BERLINER MUSLIME

ÜBERSETZUNGEN

بلوغ المرام من أدلة الأحكام

Das Erreichen des Ziels aus den Belegen der Rechtsurteile

Ibn Hadschar al-Asqalani asch-Schafi'i (gest. 852 n. H.); Edition von Abd al-Muhsin ibn Muhammad al-Qasim

Übersetzung in die Sprache: Deutsch

Dies ist eine KI-Agent-Übersetzung.

Diese Übersetzung wurde von einem KI-Agenten angefertigt, den wir bei Berliner Muslime selbst entwickelt haben. Sie wurde nicht von einem vereidigten Übersetzer erstellt und ist keine beglaubigte Übersetzung.

Wir übernehmen keine Haftung für den Inhalt und die Richtigkeit dieser Übersetzung. Aus unserer Erfahrung können wir die Qualität und Fachkenntnis der eingesetzten KI jedoch bestätigen.

Sie ist kostenlos und dient allein dem Zugang zu nützlichem Wissen.

Hinweis zum religiösen Inhalt: Dieser Text enthält religiöse Aussagen. Maßgeblich bleibt das Original; bitte lassen Sie wichtige Stellen von jemandem mit Wissen prüfen.

Berliner Muslime
Ahmad El-Ali · Pankower Allee 86 · 13409 Berlin
WhatsApp 0176 2527 2545
berliner-muslime.de

Auftrag 011
10.10.2026

Das Erreichen des Ziels aus den Belegen der Rechtsurteile

بلوغ المرام من أدلة الأحكام

Die Matn für Wissensuchende
Ediert nach mehr als 5000 Handschriften
Sechste Stufe (1/6)

Buluugh al-Maraam min Adillat al-Ahkaam
(Das Erreichen des Ziels aus den Belegen der Rechtsvorschriften)

Ediert anhand einer vorgelesenen Abschrift, die dem Verfasser vorgetragen wurde und seinen Lesevermerk und seine Lehrerlaubnis trägt, sowie anhand weiterer Abschriften.

Zusammengefasst von dem Diener, der der Barmherzigkeit seines Herrn bedarf, des Erhabenen: Ahmad ibn Ali Ibn Hadschar asch-Schafi'i (Allahs Barmherzigkeit auf ihm; 773–852 n. d. H.)

Mit Tonaufnahme des Textes
Ausgabe zum Auswendiglernen

Edition: Dr. Abd al-Muhsin ibn Muhammad al-Qasim, Imam und Prediger der Prophetenmoschee

Buluugh al-Maraam min Adillat al-Ahkaam

© Abd al-Muhsin ibn Muhammad al-Qasim, 1444 n. d. H.

Katalogisierung der König-Fahd-Nationalbibliothek während der Veröffentlichung
Al-Qasim, Abd al-Muhsin ibn Muhammad
Buluugh al-Maraam min Adillat al-Ahkaam (Text) / Abd al-Muhsin ibn Muhammad al-Qasim. – 2. Aufl. – Medina, 1444 n. d. H.
379 S., 17 × 24 cm
ISBN: 978-603-04-2851-9
1. Hadith – Rechtsvorschriften A. Titel
Dewey: 237,3
1444/1333

Hinterlegungsnummer: 1444/1333
ISBN: 978-603-04-2851-9

Alle Rechte vorbehalten
Zweite Auflage
1444 n. d. H. – 2022 n. Chr.

Die Matn für Wissensuchende
Ediert nach mehr als 5000 Handschriften
Sechste Stufe (1/6)

Buluugh al-Maraam min Adillat al-Ahkaam
(Das Erreichen des Ziels aus den Belegen der Rechtsvorschriften)

Ediert anhand einer vorgelesenen Abschrift, die dem Verfasser vorgetragen wurde und seinen Lesevermerk und seine Lehrerlaubnis trägt, sowie anhand weiterer Abschriften.

Zusammengefasst von dem Diener, der der Barmherzigkeit seines Herrn bedarf, des Erhabenen: Ahmad ibn Ali Ibn Hadschar asch-Schafi'i (Allahs Barmherzigkeit auf ihm; 773–852 n. d. H.)

Mit Tonaufnahme des Textes
Ausgabe zum Auswendiglernen

Edition: Dr. Abd al-Muhsin ibn Muhammad al-Qasim, Imam und Prediger der Prophetenmoschee

Wegen der Bedeutung der Matn für Wissensuchende wurden in der Prophetenmoschee Kreise zum Auswendiglernen dieser Matn eingerichtet. Sie umfassen das ganze Jahr über viele Studenten sowie Schülerinnen und Erwachsene, und man kann sich ihnen auch aus der Ferne anschließen über den Link: qm.edu.sa

Diese Matn sind elektronisch, gedruckt und als Audio verfügbar unter dem Link: a-alqasim.com/mutoon/

Diese Matn hat ihr Herausgeber in der Prophetenmoschee erläutert. Man kann die Erläuterungen lesen und anhören unter dem Link: a-alqasim.com

Vorwort

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, und Segen und Frieden seien auf unserem Propheten Muhammad, auf seiner Familie und auf allen seinen Gefährten.

Nun denn:

Allah hat uns geschaffen, damit wir ihm dienen, und es gehört zu seiner Barmherzigkeit, dass er uns einen Gesandten aus unserer Mitte geschickt hat. Durch seine Huld hat er die Gottesdienste vielfältig gemacht, damit sich seine Geschöpfe im Jenseits an mannigfaltigen Wonnen erfreuen. Bei aller Vielzahl und Verschiedenheit der Gottesdienste ist das Wissen der an Rang größte und für den Diener der in seiner Wirkung beste. Es ist das Erbe der Propheten und der beste Reiseproviant für den Tag der Wiederkehr.

Wird das Wissen in Brust und Schrift fest bewahrt, wird sein Sinn erfasst und hält sich sein Träger an das Überlieferte, so stellt sich sein Segen ein und sein Nutzen mehrt sich. Ibn Radschab – Allahs Erbarmen mit ihm – sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«فَالْعِلْمُ النَّافِعُ هُوَ ضَبْطُ نُصُوصِ الْكِتَابِ وَالسُّنَّةِ، وَفَهْمُ مَعَانِيهَا، وَالتَّقَيُّدُ فِي ذَلِكَ بِالْمَأْثُورِ عَنِ الصَّحَابَةِ وَالتَّابِعِينَ وَتَابِعِيهِمْ؛ فِي مَعَانِي الْقُرْآنِ وَالْحَدِيثِ، وَفِيمَا وَرَدَ عَنْهُمْ مِنَ الْكَلَامِ فِي مَسَائِلِ الْحَلَالِ وَالْحَرَامِ، وَالزُّهْدِ وَالرَّقَائِقِ، وَالْمَعَارِفِ، وَغَيْرِ ذَلِكَ، وَالِاجْتِهَادُ عَلَى تَمْيِيزِ صَحِيحِهِ مِنْ سَقِيمِهِ أَوَّلاً، ثُمَّ الِاجْتِهَادُ عَلَى الْوُقُوفِ فِي مَعَانِيهِ وَتَفَهُّمِهِ ثَانِياً، وَفِي ذَلِكَ كِفَايَةٌ لِمَنْ عَقَلَ، وَشُغْلٌ لِمَنْ بِالْعِلْمِ النَّافِعِ عُنِيَ وَاشْتَغَلَ»[1]

„Das nützliche Wissen besteht darin, die Texte des Buches und der Sunna sicher zu erfassen und ihren Sinn zu verstehen und sich dabei an das von den Gefährten, den Nachfolgern und deren Nachfolgern Überlieferte zu halten – bei den Bedeutungen des Qurans und des Hadith und bei dem, was von ihnen an Aussagen zu Fragen des Erlaubten und des Verbotenen, zur Askese, zu den herzerweichenden Mahnungen, zu den Erkenntnissen und anderem überliefert ist –, und sich zunächst darum zu bemühen, das Authentische vom Schwachen zu unterscheiden, und sich sodann darum zu bemühen, bei seinen Bedeutungen innezuhalten und sie zu verstehen. Darin liegt Genüge für den Verständigen und Beschäftigung für den, der sich um das nützliche Wissen sorgt und sich damit befasst."[1]

---

[1] „Bayān faḍl ʿilm as-salaf ʿalā ʿilm al-chalaf" („Darlegung des Vorzugs des Wissens der Altvorderen vor dem Wissen der Nachfahren"), S. 71.

Auf diesem Weg gingen die gefestigten Gelehrten und die rechtgeleiteten Imame: durch Lernen, Lehren, Verfassen von Schriften und Erläutern. Allah ließ durch sie Nutzen entstehen und bewahrte ihr Andenken.

Das Buch „Bulūgh al-Marām min adillat al-aḥkām" („Das Erreichen des Ziels aus den Belegen der Rechtsbestimmungen") ist eine der Früchte dieser gesegneten Methode. Der Hafiz Ibn Ḥadschar – Allahs Erbarmen mit ihm – hat darin eine reiche Fülle von Belegen für die Rechtsbestimmungen aus der prophetischen Sunna zusammengetragen, geordnet nach den Kapiteln der Rechtswissenschaft, sodass eine Perlenkette schöner Texte vollständig wurde.

Seine Bedeutung ergibt sich aus der Größe seines Gegenstandes und der Stellung seines Zusammenstellers als Imam. Ebenso machen die Schönheit seiner Fügung, die Güte seiner Ordnung und das, was er an Klarstellung von Authentischem und Schwachem bietet, es zu etwas, ohne das der Wissenssuchende nicht auskommt. Sein Verfasser – Allahs Erbarmen mit ihm – sagte in seinem Vorwort:

GELEHRTENAUSSAGE

«حَرَّرْتُهُ تَحْرِيراً بَالِغاً، لِيَصِيرَ مَنْ يَحْفَظُهُ بَيْنَ أَقْرَانِهِ نَابِغاً، وَيَسْتَعِينُ بِهِ الطَّالِبُ الْمُبْتَدِي، وَلَا يَسْتَغْنِي عَنْهُ الرَّاغِبُ الْمُنْتَهِي»

„Ich habe es mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, damit derjenige, der es auswendig lernt, unter seinesgleichen hervorragt, damit der anfangende Student sich seiner bedient und der fortgeschrittene Interessierte nicht darauf verzichten kann."

Da es diesen Rang hat, machte ich mich an seine Edition und nahm es in die sechste Stufe der Reihe „Mutūn Ṭālib al-ʿIlm" („Die Texte des Wissenssuchenden") auf, die ich auf der Grundlage von mehr als 1500 Handschriften ediert habe, welche ich aus Bibliotheken und Handschriftensammlungen der ganzen Welt zusammengetragen habe. Ich habe die Wörter vokalisiert und mich um die Satzzeichen gekümmert, wobei ich die Bedeutungen der Wörter beachtete. Aus dieser Ausgabe habe ich die Anmerkungen des textkritischen Apparats getilgt, die die Abweichungen der Handschriften, Kommentierungen dazu, Hadithnachweise, die Zuschreibung von Überlieferungen, die Erklärung seltener Wörter und dergleichen enthielten, und all das in einer anderen Ausgabe festgehalten.

Ich überliefere dieses Buch von seinem Verfasser auf mehreren Wegen; der höchste davon ist: Es berichtete uns ʿAbd ar-Raḥmān ibn ʿAbd al-Laṭīf al-ʿUmarī durch Vortrag vor ihm und durch Hören; es berichtete uns Nuʿmān ibn ʿAbd ar-Raḥmān al-Aʿẓamī durch Vortrag vor ihm; es berichtete uns Nadhīr Ḥusain ibn Dschawād ʿAlī ad-Dihlawī durch Vortrag eines Teils und Idschāza für den Rest; es berichtete uns Muḥammad Isḥāq ibn Muḥammad Afḍal ad-Dihlawī durch Vortrag vor ihm; es berichtete uns ʿAbd al-ʿAzīz ibn Aḥmad ibn ʿAbd ar-Raḥīm ad-Dihlawī durch Vortrag eines Teils und Idschāza für den Rest; es berichtete uns Aḥmad ibn ʿAbd ar-Raḥīm ad-Dihlawī durch Hören eines Teils und Idschāza für den Rest; es berichtete uns Muḥammad ibn ʿAbd al-Muḥsin al-Qilʿī durch Idschāza; es berichtete uns Muḥammad ibn ʿAlāʾ ad-Dīn al-Bābilī durch Idschāza; es berichtete uns Sālim ibn Muḥammad as-Sanhūrī durch Idschāza; es berichtete uns Muḥammad ibn Aḥmad al-Ghaiṭī durch Vortrag eines Teils und Idschāza für den Rest; es berichtete uns Zakariyyā ibn Muḥammad al-Anṣārī durch Vortrag vor ihm; es berichtete uns Aḥmad ibn ʿAlī Ibn Ḥadschar durch Vortrag vor ihm.

Ich bitte Allah, den Erhabenen, dass er durch dieses Werk Nutzen stiftet und es allein um seines edlen Angesichts willen sein lässt.

Allah segne und grüße unseren Propheten Muhammad und schenke ihm Segen, ebenso seiner Familie und allen seinen Gefährten.

Dr. ʿAbd al-Muḥsin ibn Muḥammad al-Qāsim
Imam und Prediger der Moschee des Propheten, der Edlen

Ich habe diese Auflage am zwölften Tag des Monats Dschumādā al-ūlā des Jahres 1444 nach der Hidschra des Propheten in der Moschee des Propheten, der Edlen, abgeschlossen.

Die für die Edition zugrunde gelegten Handschriften

Bei der Edition dieses Buches habe ich mich auf sechs Handschriften gestützt, die ich nach dem Datum ihrer Abschrift wie folgt geordnet habe:

1 – Eine Handschrift in der Bibliothek Fayḍ Allāh Efendi innerhalb der Süleymaniye-Bibliothek – Türkei – unter der Nummer (2171), Abschriftsdatum: (834 n. d. H.). Sie wurde von einer

Abschrift des Verfassers – Allahs Erbarmen mit ihm – kopiert und ihm vorgelesen; sie trägt seine Handschrift und seine Idschāza. Ich habe sie mit dem Zeichen „Alif" bezeichnet.

2 – Eine Handschrift in der Azhar-Bibliothek – Ägypten – unter der Nummer (753/6311), Abschriftsdatum: (848 n. d. H.), zu Lebzeiten des Verfassers geschrieben und kopiert von seinem Original, das in seiner – Allahs Erbarmen mit ihm – eigenen Handschrift vorlag. Ich habe sie mit dem Zeichen „Bā" bezeichnet.

3 – Eine Handschrift in der Bibliothek Āyā Ṣūfiyā innerhalb der Süleymaniye-Bibliothek – Türkei – unter der Nummer (1038), Abschriftsdatum: (864 n. d. H.). Ich habe sie mit dem Zeichen „Dschīm" bezeichnet.

4 – Eine Handschrift in der Ẓāhiriyya-Bibliothek in Damaskus – Syrien – unter der Nummer (5754), Abschriftsdatum: (874 n. d. H.), kopiert von einer Abschrift des Verfassers – Allahs Erbarmen mit ihm – und danach mit der Abschrift des Verfassers verglichen. Ich habe sie mit dem Zeichen „Dāl" bezeichnet.

5 – Eine Handschrift in der Bibliothek Dār al-Makhṭūṭāt in Sanaa – Jemen – unter der Nummer (463), Abschriftsdatum: (961 n. d. H.). Ich habe sie mit dem Zeichen „Hā" bezeichnet.

6 – Eine Handschrift in der Bibliothek Dār al-Makhṭūṭāt in Sanaa – Jemen – unter der Nummer (5808), von der eine Kopie im Institut für arabische Handschriften – Kuwait – vorliegt, Abschriftsdatum: (1165 n. d. H.). Sie wurde mit der Abschrift des Ibn ad-Dība verglichen, die ihrerseits mit einer Abschrift verglichen wurde, die dem Verfasser – Allahs Erbarmen mit ihm – vorgelesen worden war und seine Handschrift und seine Idschāza trug. Ich habe sie mit dem Zeichen „Wāw" bezeichnet.

Bulūgh al-Marām min adillat al-aḥkām („Das Erreichen des Ziels aus den Belegen der Rechtsvorschriften")

Zusammengefasst von dem, der der Barmherzigkeit seines erhabenen Herrn bedürftig ist: Aḥmad ibn ʿAlī ibn Ḥadschar asch-Schāfiʿī – Allah erbarme sich seiner (773–852 n. H.)

Der Text wurde als Audio aufgenommen; die Aufnahmen erscheinen über den folgenden QR-Code:

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.

Alles Lob gebührt Allah für Seine äußeren und inneren Gunstbezeugungen, von jeher und stets aufs Neue. Segen und Frieden seien auf Seinem Propheten und Gesandten Muhammad, auf seiner Familie und seinen Gefährten, die eilends daranging, die Religion Allahs zu unterstützen, und auf seinen Anhängern, die sein Wissen geerbt haben – und die Gelehrten sind die Erben der Propheten –, wie vortrefflich sind sie als Erben und als Vererbte!

Nun denn:

Dies ist eine Kurzfassung, die die Grundlagen der Hadith-Belege für die Rechtsvorschriften der Scharia enthält. Ich habe sie mit äußerster Sorgfalt bearbeitet, damit derjenige, der sie auswendig

lernt, unter seinesgleichen herausragt, damit der Anfänger sich ihrer bedienen kann und der Fortgeschrittene, der nach dem Wissen strebt, nicht auf sie verzichten muss.

Ich habe hinter jedem Hadith angegeben, welcher der Imame ihn überliefert hat, aus dem Wunsch heraus, der Umma aufrichtigen Rat zu geben.

Mit „den Sieben" sind gemeint: Aḥmad, al-Buchārī, Muslim, Abū Dāwūd, an-Nasā'ī, at-Tirmidhī und Ibn Mādscha.

Mit „den Sechs": alle außer Aḥmad.

Mit „den Fünf": alle außer al-Buchārī und Muslim.

Mit „den Vier": alle außer den ersten Dreien.

Mit „den Dreien": alle außer ihnen und dem Letzten.

Mit „dem Muttafaq": al-Buchārī und Muslim; ich nenne dann neben ihnen keinen anderen.

Alles, was darüber hinausgeht, ist ausdrücklich angegeben.

Ich habe es „Bulūgh al-Marām min adillat al-aḥkām" genannt.

Und Allah bitte ich, dass Er das, was Er uns gelehrt hat, nicht zu einer Last für uns macht und dass Er uns beschert, danach zu handeln, womit Er, gepriesen und erhaben ist Er, zufrieden ist.

Das Buch der Reinheit

Kapitel: Die Gewässer

HADITH

١ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي الْبَحْرِ: «هُوَ الطَّهُورُ مَاؤُهُ، الْحِلُّ مَيْتَتُهُ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ، وَابْنُ أَبِي شَيْبَةَ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَالتِّرْمِذِيُّ.

1 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte über das Meer: „Sein Wasser ist rein (reinigend), und sein Verendetes ist erlaubt." Überliefert von den Vieren und von Ibn Abī Schaiba – der Wortlaut stammt von ihm –; Ibn Chuzaima und at-Tirmidhī erklärten ihn für authentisch.

HADITH

٢ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ الْمَاءَ طَهُورٌ لَا يُنَجِّسُهُ شَيْءٌ» أَخْرَجَهُ الثَّلَاثَةُ، وَصَحَّحَهُ أَحْمَدُ.

2 – Von Abū Sa'īd al-Chudrī, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wasser ist rein (reinigend); nichts macht es unrein." Überliefert von den Dreien; Aḥmad erklärte ihn für authentisch.

HADITH

٣ - وَعَنْ أَبِي أُمَامَةَ الْبَاهِلِيِّ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ الْمَاءَ لَا يُنَجِّسُهُ شَيْءٌ، إِلَّا مَا غَلَبَ عَلَى رِيحِهِ، وَطَعْمِهِ، وَلَوْنِهِ» أَخْرَجَهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَضَعَّفَهُ أَبُو حَاتِمٍ. وَلِلْبَيْهَقِيِّ: «الْمَاءُ طَاهِرٌ إِلَّا إِنْ تَغَيَّرَ رِيحُهُ، أَوْ طَعْمُهُ، أَوْ لَوْنُهُ؛ بِنَجَاسَةٍ تَحْدُثُ فِيهِ».

3 – Von Abū Umāma al-Bāhilī, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wasser wird durch nichts unrein, außer durch das, was seinen Geruch, seinen Geschmack und seine Farbe überwältigt." Überliefert von Ibn Mādscha; Abū Ḥātim erklärte ihn für schwach. Und bei al-Baihaqī: „Wasser ist rein, es sei denn, sein Geruch, sein Geschmack oder seine Farbe verändert sich durch eine Unreinheit, die darin entsteht."

HADITH

٤ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا كَانَ الْمَاءُ قُلَّتَيْنِ لَمْ يَحْمِلِ الْخَبَثَ». وَفِي لَفْظٍ: «لَمْ يَنْجُسْ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

4 – Von ʿAbdullāh ibn ʿUmar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn das Wasser zwei Qullas beträgt, nimmt es keine Unreinheit auf." In einer anderen Fassung: „... wird es nicht unrein." Überliefert von den Vieren; Ibn Chuzaima, Ibn Ḥibbān und al-Ḥākim erklärten ihn für authentisch.

HADITH

٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَغْتَسِلْ أَحَدُكُمْ فِي الْمَاءِ الدَّائِمِ وَهُوَ جُنُبٌ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

5 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll in stehendem Wasser baden, während er sich im Zustand der großen rituellen Unreinheit (Dschanāba) befindet." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَلِلْبُخَارِيِّ: «لَا يَبُولَنَّ أَحَدُكُمْ فِي الْمَاءِ الدَّائِمِ الَّذِي لَا يَجْرِي، ثُمَّ يَغْتَسِلُ فِيهِ». وَلِمُسْلِمٍ: «مِنْهُ». وَلِأَبِي دَاوُدَ: «وَلَا يَغْتَسِلُ فِيهِ مِنَ الْجَنَابَةِ».

Und bei al-Buchārī: „Keiner von euch soll in stehendes, nicht fließendes Wasser urinieren, um dann darin zu baden." Bei Muslim: „... um dann daraus zu baden." Und bei Abū Dāwūd: „... und er soll darin nicht aus Dschanāba heraus baden."

HADITH

٦ - وَعَنْ رَجُلٍ صَحِبَ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ تَغْتَسِلَ الْمَرْأَةُ بِفَضْلِ الرَّجُلِ، أَوِ الرَّجُلُ بِفَضْلِ الْمَرْأَةِ، وَلْيَغْتَرِفَا جَمِيعاً» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَإِسْنَادُهُ صَحِيحٌ.

6 – Von einem Mann, der den Propheten ﷺ begleitet hat, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, dass die Frau mit dem Restwasser des Mannes badet oder der Mann mit dem Restwasser der Frau; sie sollen vielmehr beide gemeinsam schöpfen." Überliefert von Abū Dāwūd und an-Nasā'ī; seine Überlieferungskette ist authentisch.

HADITH

٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَغْتَسِلُ بِفَضْلِ مَيْمُونَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهَا» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ. وَلِأَصْحَابِ السُّنَنِ: «اغْتَسَلَ بَعْضُ أَزْوَاجِ النَّبِيِّ ﷺ فِي جَفْنَةٍ، فَجَاءَ لِيَغْتَسِلَ مِنْهَا، فَقَالَتْ لَهُ: إِنِّي كُنْتُ جُنُباً، فَقَالَ: إِنَّ الْمَاءَ لَا يُجْنِبُ»، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ.

7 – Von Ibn ʿAbbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ pflegte mit dem Restwasser der Maimūna, möge Allah mit ihr zufrieden sein, zu baden." Überliefert von Muslim. Und bei den Verfassern der Sunan: „Eine der Frauen des Propheten ﷺ badete in einer großen Schüssel. Da kam er, um daraus zu baden. Sie sagte zu ihm: ‚Ich war im Zustand der Dschanāba.' Er sagte: ‚Wasser wird nicht dschunub (rituell unrein).'" At-Tirmidhī und Ibn Chuzaima erklärten ihn für authentisch.

HADITH

٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «طُهُورُ إِنَاءِ أَحَدِكُمْ إِذَا وَلَغَ فِيهِ الْكَلْبُ أَنْ يَغْسِلَهُ سَبْعَ مَرَّاتٍ، أُولَاهُنَّ بِالتُّرَابِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ. وَفِي لَفْظٍ لَهُ: «فَلْيُرِقْهُ». وَلِلتِّرْمِذِيِّ: «أُخْرَاهُنَّ - أَوْ أُولَاهُنَّ - بِالتُّرَابِ».

8 – Von Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Reinigung des Gefäßes von euch, wenn der Hund darin geleckt hat, besteht darin, dass man es siebenmal wäscht, das erste Mal mit Erde." Überliefert von Muslim. In einer Fassung von ihm heißt es: „... dann soll er es ausschütten." Und bei at-Tirmidhī: „... das letzte – oder das erste – Mal mit Erde."

HADITH

٩ - وَعَنْ أَبِي قَتَادَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ فِي الْهِرَّةِ: «إِنَّهَا لَيْسَتْ بِنَجَسٍ، إِنَّمَا هِيَ مِنَ الطَّوَّافِينَ عَلَيْكُمْ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ.

9 – Von Abū Qatāda, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ über die Katze sagte: „Sie ist nicht unrein; sie gehört vielmehr zu denen, die ständig um euch herumstreifen." Überliefert von den Vieren; at-Tirmidhī und Ibn Chuzaima erklärten ihn für authentisch.

HADITH

١٠ – وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه قَالَ: «جاءَ أَعْرَابِيٌّ فَبَالَ فِي طَائِفَةِ الْمَسْجِدِ، فَزَجَرَهُ النَّاسُ، فَنَهَاهُمُ النَّبِيُّ ﷺ. فَلَمَّا قَضَى بَوْلَهُ أَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ بِذَنُوبٍ مِنْ مَاءٍ، فَأُهْرِيقَ عَلَيْهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

10 – Von Anas ibn Malik (r) wird überliefert: „Ein Beduine kam und urinierte in einem Teil der Moschee. Die Leute fuhren ihn an, doch der Prophet ﷺ verbot es ihnen. Als er mit seinem Urinieren fertig war, ordnete der Prophet ﷺ einen Eimer Wasser an, und er wurde darüber ausgegossen.“ Übereinstimmend überliefert (Al-Bukhari und Muslim).

HADITH

١١ – وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أُحِلَّتْ لَنَا مَيْتَتَانِ وَدَمَانِ. فَأَمَّا الْمَيْتَتَانِ: فَالْجَرَادُ وَالْحُوتُ، وَأَمَّا الدَّمَانِ: فَالْكَبِدُ وَالطِّحَالُ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَفِيهِ ضَعْفٌ.

11 – Von Ibn Umar (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Erlaubt wurden uns zwei Arten von Verendetem und zwei Arten von Blut. Die beiden Arten von Verendetem sind: die Heuschrecke und der Fisch; die beiden Arten von Blut sind: die Leber und die Milz.“ Ahmad und Ibn Madscha überlieferten es; es enthält eine Schwäche.

HADITH

١٢ – وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا وَقَعَ الذُّبَابُ فِي شَرَابِ أَحَدِكُمْ فَلْيَغْمِسْهُ، ثُمَّ لِيَنْزِعْهُ، فَإِنَّ فِي أَحَدِ جَنَاحَيْهِ دَاءً، وَفِي الْآخَرِ شِفَاءً» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَبُو دَاوُدَ وَزَادَ: «وَإِنَّهُ يَتَّقِي بِجَنَاحِهِ الَّذِي فِيهِ الدَّاءُ».

12 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn eine Fliege in das Getränk eines von euch fällt, so soll er sie ganz eintauchen und sie dann herausnehmen; denn in einem ihrer Flügel ist Krankheit und im anderen Heilung.“ Al-Bukhari überlieferte es; Abu Dawud fügte hinzu: „Und sie schützt sich mit dem Flügel, in dem die Krankheit ist.“

HADITH

١٣ – وَعَنْ أَبِي وَاقِدٍ اللَّيْثِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «مَا قُطِعَ مِنَ الْبَهِيمَةِ وَهِيَ حَيَّةٌ، فَهُوَ مَيْتٌ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ، وَاللَّفْظُ لَهُ.

13 – Von Abu Waqid al-Laithi (r) wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte: „Was einem Tier abgeschnitten wird, während es noch lebt, ist Verendetes.“ Abu Dawud und At-Tirmidhi überlieferten es, und dieser stufte es als gut (hasan) ein; der Wortlaut stammt von ihm.

Kapitel über die Gefäße

HADITH

١٤ – عَنْ حُذَيْفَةَ بْنِ الْيَمَانِ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «لَا تَشْرَبُوا فِي آنِيَةِ الذَّهَبِ وَالْفِضَّةِ، وَلَا تَأْكُلُوا فِي صِحَافِهَا؛ فَإِنَّهَا لَهُمْ فِي الدُّنْيَا، وَلَكُمْ فِي الْآخِرَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

14 – Von Hudhaifa ibn al-Yaman (r) wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte: „Trinkt nicht aus Gefäßen aus Gold und Silber und esst nicht von Tellern daraus; denn sie gehören ihnen im Diesseits, und euch gehören sie im Jenseits.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٥ – وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الَّذِي يَشْرَبُ فِي إِنَاءِ الْفِضَّةِ إِنَّمَا يُجَرْجِرُ فِي بَطْنِهِ نَارَ جَهَنَّمَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

15 – Von Umm Salama (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer aus einem Silbergefäß trinkt, der lässt in seinem Bauch das Feuer der Hölle gluckern.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٦ – وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا دُبِغَ الْإِهَابُ فَقَدْ طَهُرَ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ. وَعِنْدَ الْأَرْبَعَةِ: «أَيُّمَا إِهَابٍ دُبِغَ».

16 – Von Ibn Abbas (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ein Fell gegerbt wird, ist es rein.“ Muslim überlieferte es. Und bei den Vieren (Abu Dawud, At-Tirmidhi, An-Nasa'i, Ibn Madscha) heißt es: „Jedes Fell, das gegerbt wird.“

HADITH

١٧ – وَعَنْ سَلَمَةَ بْنِ الْمُحَبَّقِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «دِبَاغُ جُلُودِ الْمَيْتَةِ طُهُورُهَا» صَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

17 – Von Salama ibn al-Muhabbiq (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gerben der Häute von Verendetem ist ihre Reinigung.“ Ibn Hibban stufte es als authentisch (sahih) ein.

HADITH

١٨ – وَعَنْ مَيْمُونَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «مَرَّ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِشَاةٍ يَجُرُّونَهَا، فَقَالَ: لَوْ أَخَذْتُمْ إِهَابَهَا! فَقَالُوا: إِنَّهَا مَيْتَةٌ. قَالَ: يُطَهِّرُهَا الْمَاءُ وَالْقَرَظُ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

18 – Von Maimuna (r) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ kam an einem Schaf vorbei, das man (tot) hinter sich herzog, und sagte: ‚Hättet ihr doch sein Fell genommen!‘ Sie sagten: ‚Es ist verendet.‘ Er sagte: ‚Wasser und Gerberakazie (Qarad) reinigen es.‘“ Abu Dawud und An-Nasa'i überlieferten es.

HADITH

١٩ – وَعَنْ أَبِي ثَعْلَبَةَ الْخُشَنِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّا بِأَرْضِ قَوْمٍ أَهْلِ كِتَابٍ، أَفَنَأْكُلُ فِي آنِيَتِهِمْ؟ قَالَ: لَا تَأْكُلُوا فِيهَا إِلَّا أَنْ لَا تَجِدُوا غَيْرَهَا، فَاغْسِلُوهَا وَكُلُوا فِيهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

19 – Von Abu Tha'laba al-Khushani (r) wird überliefert: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, wir leben im Land eines Volkes der Schriftbesitzer; dürfen wir aus ihren Gefäßen essen?' Er sagte: ‚Esst nicht darin, es sei denn, ihr findet keine anderen; dann wascht sie aus und esst darin.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٢٠ – وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ وَأَصْحَابَهُ تَوَضَّؤُوا مِنْ مَزَادَةِ امْرَأَةٍ مُشْرِكَةٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ فِي حَدِيثٍ طَوِيلٍ.

20 – Von Imran ibn Husain (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ und seine Gefährten verrichteten die Waschung (Wudu) mit Wasser aus dem Wasserschlauch einer polytheistischen Frau." Übereinstimmend überliefert, innerhalb eines langen Hadithes.

HADITH

٢١ – وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه: «أَنَّ قَدَحَ النَّبِيِّ ﷺ انْكَسَرَ، فَاتَّخَذَ مَكَانَ الشَّعْبِ سِلْسِلَةً مِنْ فِضَّةٍ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

21 – Von Anas ibn Malik (r) wird überliefert: „Der Trinkbecher des Propheten ﷺ zerbrach, da machte er an die Stelle des Sprungs eine Kette aus Silber." Al-Bukhari überlieferte es.

Kapitel über die Beseitigung der Unreinheit und ihre Erläuterung

HADITH

٢٢ – عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه قَالَ: «سُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْخَمْرِ تُتَّخَذُ خَلًّا، قَالَ: لَا» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

22 – Von Anas ibn Malik (r) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde gefragt, ob aus Wein Essig gemacht werden dürfe. Er sagte: ‚Nein.'" Muslim überlieferte es.

HADITH

٢٣ – وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: «لَمَّا كَانَ يَوْمُ خَيْبَرَ، أَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَبَا طَلْحَةَ فَنَادَى: إِنَّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ يَنْهَيَانِكُمْ عَنْ لُحُومِ الْحُمُرِ، فَإِنَّهَا رِجْسٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

23 – Von demselben (Anas) (r) wird überliefert: „Am Tag von Khaibar befahl der Gesandte Allahs ﷺ Abu Talha, und dieser rief aus: ‚Allah und Sein Gesandter verbieten euch das Fleisch der Hausesel; denn es ist unrein.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٢٤ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ خَارِجَةَ رضي الله عنه قَالَ: «خَطَبَنَا النَّبِيُّ ﷺ بِمِنًى وَهُوَ عَلَى رَاحِلَتِهِ، وَلُعَابُهَا يَسِيلُ عَلَى كَتِفِي» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

24 – Von Amr ibn Kharidscha (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ hielt uns in Mina eine Predigt, während er auf seinem Reittier saß, und dessen Speichel floss auf meine Schulter.“ Ahmad und At-Tirmidhi überlieferten es, und dieser stufte es als authentisch ein.

HADITH

٢٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَغْسِلُ الْمَنِيَّ، ثُمَّ يَخْرُجُ إِلَى الصَّلَاةِ فِي ذَلِكَ الثَّوْبِ، وَأَنَا أَنْظُرُ إِلَى أَثَرِ الْغَسْلِ فِيهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «لَقَدْ كُنْتُ أَفْرُكُهُ مِنْ ثَوْبِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَرْكًا، فَيُصَلِّي فِيهِ». وَفِي لَفْظٍ لَهُ: «لَقَدْ كُنْتُ أَحُكُّهُ يَابِسًا بِظُفُرِي مِنْ ثَوْبِهِ».

25 – Von Aischa (r) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ wusch den Samen (Mani) aus; dann ging er in diesem Gewand zum Gebet hinaus, und ich sah die Spur des Waschens darin.“ Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim heißt es: „Ich pflegte ihn vom Gewand des Gesandten Allahs ﷺ abzureiben, und er betete darin.“ In einer anderen Fassung bei ihm: „Ich pflegte ihn, wenn er trocken war, mit meinem Fingernagel von seinem Gewand abzukratzen.“

HADITH

٢٦ - وَعَنْ أَبِي السَّمْحِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «يُغْسَلُ مِنْ بَوْلِ الْجَارِيَةِ، وَيُرَشُّ مِنْ بَوْلِ الْغُلَامِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

26 – Von Abu as-Samh (r) wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte: „Vom Urin eines Mädchens wird gewaschen, und vom Urin eines Jungen wird besprengt.“ Abu Dawud und An-Nasa'i überlieferten es, und Al-Hakim stufte es als authentisch ein.

HADITH

٢٧ - وَعَنْ أَسْمَاءَ بِنْتِ أَبِي بَكْرٍ رضي الله عنهما أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ فِي دَمِ الْحَيْضِ يُصِيبُ الثَّوْبَ: «تَحُتُّهُ، ثُمَّ تَقْرُصُهُ بِالْمَاءِ، ثُمَّ تَنْضِحُهُ، ثُمَّ تُصَلِّي فِيهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

27 – Von Asma bint Abi Bakr (r) wird überliefert, dass der Prophet ﷺ über das Menstruationsblut, das ein Gewand trifft, sagte: „Sie kratzt es ab, reibt es dann mit Wasser aus, spült es danach nach und betet dann darin.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٢٨ – وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «قَالَتْ خَوْلَةُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، فَإِنْ لَمْ يَذْهَبِ الدَّمُ؟ قَالَ: يَكْفِيكِ الْمَاءُ، وَلَا يَضُرُّكِ أَثَرُهُ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ[1]، وَسَنَدُهُ ضَعِيفٌ.

28 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert: „Chaula sagte: ‚O Gesandter Allahs, und wenn das Blut nicht verschwindet?‘ Er sagte: ‚Das Wasser genügt dir, und seine Spur schadet dir nicht.‘“ At-Tirmidhi überlieferte es[1]; seine Überliefererkette ist schwach.

[1] Richtig ist: Abu Dawud.

Kapitel über die Waschung (Wudu)

HADITH

٢٩ – عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «لَوْلَا أَنْ أَشُقَّ عَلَى أُمَّتِي، لَأَمَرْتُهُمْ بِالسِّوَاكِ مَعَ كُلِّ وُضُوءٍ» أَخْرَجَهُ مَالِكٌ، وَأَحْمَدُ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

29 – Von Abu Huraira (r) wird vom Gesandten Allahs ﷺ überliefert, dass er sagte: „Wenn es nicht meiner Gemeinschaft zu beschwerlich wäre, würde ich ihnen bei jeder Waschung den Siwak befehlen.“ Malik, Ahmad und An-Nasa’i überlieferten es, und Ibn Chuzaima stufte es als authentisch ein.

HADITH

٣٠ – وَعَنْ حُمْرَانَ: «أَنَّ عُثْمَانَ رضي الله عنه دَعَا بِوَضُوءٍ، فَغَسَلَ كَفَّيْهِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ. ثُمَّ مَضْمَضَ، وَاسْتَنْشَقَ، وَاسْتَنْثَرَ. ثُمَّ غَسَلَ وَجْهَهُ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ. ثُمَّ غَسَلَ يَدَهُ الْيُمْنَى إِلَى الْمِرْفَقِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ، ثُمَّ الْيُسْرَى مِثْلَ ذَلِكَ. ثُمَّ مَسَحَ بِرَأْسِهِ. ثُمَّ غَسَلَ رِجْلَهُ الْيُمْنَى إِلَى الْكَعْبَيْنِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ، ثُمَّ الْيُسْرَى مِثْلَ ذَلِكَ. ثُمَّ قَالَ: رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ تَوَضَّأَ نَحْوَ وُضُوئِي هَذَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

30 – Von Humran wird überliefert: „Uthman (r) ließ Wasser für die Waschung bringen und wusch seine Hände dreimal. Dann spülte er den Mund, sog Wasser in die Nase und schnaubte es aus. Dann wusch er sein Gesicht dreimal. Dann wusch er seinen rechten Arm bis zum Ellenbogen dreimal, dann den linken ebenso. Dann strich er über seinen Kopf. Dann wusch er seinen rechten Fuß bis zu den Knöcheln dreimal, dann den linken ebenso. Dann sagte er: ‚Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ eine Waschung verrichten wie diese meine Waschung.‘“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣١ – وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه – فِي صِفَةِ وُضُوءِ النَّبِيِّ ﷺ – قَالَ: «وَمَسَحَ بِرَأْسِهِ وَاحِدَةً» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ.

31 – Von Ali (r) wird in der Beschreibung der Waschung des Propheten ﷺ überliefert: „Und er strich einmal über seinen Kopf.“ Abu Dawud überlieferte es.

HADITH

٣٢ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدِ بْنِ عَاصِمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فِي صِفَةِ الْوُضُوءِ - قَالَ: «وَمَسَحَ ﷺ بِرَأْسِهِ، فَأَقْبَلَ بِيَدَيْهِ وَأَدْبَرَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي لَفْظٍ: «بَدَأَ بِمُقَدَّمِ رَأْسِهِ، حَتَّى ذَهَبَ بِهِمَا إِلَى قَفَاهُ، ثُمَّ رَدَّهُمَا إِلَى الْمَكَانِ الَّذِي بَدَأَ مِنْهُ».

32 – Von Abdullah ibn Zaid ibn Asim (r) – bei der Beschreibung der Gebetswaschung – wird berichtet, er sagte: „Und er ﷺ strich über seinen Kopf, wobei er seine Hände nach vorn und nach hinten führte." Übereinstimmend überliefert. In einer anderen Wortlautfassung heißt es: „Er begann am Vorderkopf, bis er mit beiden Händen zum Nacken gelangte; dann führte er sie zu der Stelle zurück, an der er begonnen hatte."

HADITH

٣٣ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا - فِي صِفَةِ الْوُضُوءِ - قَالَ: «ثُمَّ مَسَحَ ﷺ بِرَأْسِهِ، وَأَدْخَلَ إِصْبَعَيْهِ السَّبَّاحَتَيْنِ فِي أُذُنَيْهِ، وَمَسَحَ بِإِبْهَامَيْهِ ظَاهِرَ أُذُنَيْهِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

33 – Von Abdullah ibn Amr (r) – bei der Beschreibung der Gebetswaschung – wird berichtet, er sagte: „Dann strich er ﷺ über seinen Kopf, führte seine beiden Zeigefinger in seine Ohren ein und strich mit seinen Daumen über die Außenseite seiner Ohren." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Chuzaima hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٣٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا اسْتَيْقَظَ أَحَدُكُمْ مِنْ مَنَامِهِ فَلْيَسْتَنْثِرْ ثَلَاثًا، فَإِنَّ الشَّيْطَانَ يَبِيتُ عَلَى خَيْشُومِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

34 – Von Abu Huraira (r) wird berichtet, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch aus seinem Schlaf erwacht, so soll er dreimal das Wasser aus der Nase ausschnauben; denn der Satan verbringt die Nacht im oberen Teil seiner Nase." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣٥ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «إِذَا اسْتَيْقَظَ أَحَدُكُمْ مِنْ نَوْمِهِ فَلَا يَغْمِسْ يَدَهُ فِي الْإِنَاءِ حَتَّى يَغْسِلَهَا ثَلَاثًا، فَإِنَّهُ لَا يَدْرِي أَيْنَ بَاتَتْ يَدُهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ مُسْلِمٍ.

35 – Und von ihm (r): „Wenn einer von euch aus seinem Schlaf erwacht, so soll er seine Hand nicht in das Gefäß tauchen, bevor er sie dreimal gewaschen hat; denn er weiß nicht, wo seine Hand die Nacht verbracht hat." Übereinstimmend überliefert; dies ist der Wortlaut von Muslim.

HADITH

٣٦ – وَعَنْ لَقِيطِ بْنِ صَبِرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَسْبِغِ الْوُضُوءَ، وَخَلِّلْ بَيْنَ الْأَصَابِعِ، وَبَالِغْ فِي الِاسْتِنْشَاقِ إِلَّا أَنْ تَكُونَ صَائِمًا» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ. وَلِأَبِي دَاوُدَ فِي رِوَايَةٍ: «إِذَا تَوَضَّأْتَ فَمَضْمِضْ».

36 – Von Laqit ibn Sabira (r) wird berichtet, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Vollziehe die Waschung vollständig, streiche mit den Fingern zwischen deinen Fingern hindurch und ziehe kräftig Wasser in die Nase – es sei denn, du fastest." Überliefert von den Vieren (Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasa'i und Ibn Madscha); Ibn Chuzaima hat ihn für authentisch erklärt. Bei Abu Dawud heißt es in einer Überlieferung: „Wenn du die Waschung vollziehst, so spüle den Mund aus."

HADITH

٣٧ – وَعَنْ عُثْمَانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يُخَلِّلُ لِحْيَتَهُ فِي الْوُضُوءِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

37 – Von Uthman (r): „Der Prophet ﷺ pflegte bei der Waschung seinen Bart mit den Fingern zu durchkämmen." Überliefert von at-Tirmidhi; Ibn Chuzaima hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٣٨ – وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أُتِيَ بِثُلُثَيْ مُدٍّ، فَجَعَلَ يَدْلُكُ ذِرَاعَيْهِ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

38 – Von Abdullah ibn Zaid (r): „Dem Propheten ﷺ wurden zwei Drittel eines Mudd Wasser gebracht, und er begann, seine Unterarme zu reiben." Überliefert von Ahmad; Ibn Chuzaima hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٣٩ – وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ رَأَى النَّبِيَّ ﷺ يَأْخُذُ لِأُذُنَيْهِ مَاءً، خِلَافَ الْمَاءِ الَّذِي أَخَذَ لِرَأْسِهِ» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ. وَهُوَ عِنْدَ مُسْلِمٍ مِنْ هَذَا الْوَجْهِ بِلَفْظِ: «وَمَسَحَ بِرَأْسِهِ بِمَاءٍ غَيْرِ فَضْلِ يَدَيْهِ»، وَهُوَ الْمَحْفُوظُ.

39 – Und von ihm (r): Er sah den Propheten ﷺ für seine Ohren Wasser nehmen, das sich von dem Wasser unterschied, das er für seinen Kopf genommen hatte. Überliefert von al-Baihaqi. Bei Muslim findet es sich auf diesem Überlieferungsweg mit dem Wortlaut: „Und er strich über seinen Kopf mit Wasser, das nicht der Rest von seinen Händen war" – und dies ist die bewahrte (richtige) Fassung.

HADITH

٤٠ – وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِنَّ أُمَّتِي يَأْتُونَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ غُرًّا مُحَجَّلِينَ مِنْ أَثَرِ الْوُضُوءِ، فَمَنِ اسْتَطَاعَ مِنْكُمْ أَنْ يُطِيلَ غُرَّتَهُ فَلْيَفْعَلْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

40 – Von Abu Huraira (r) wird berichtet, er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Meine Gemeinde wird am Tag der Auferstehung kommen mit leuchtenden Stirnen und strahlenden Gliedmaßen von den Spuren der Gebetswaschung; wer von euch also sein Strahlen verlängern kann, der tue es." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٤١ – وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُعْجِبُهُ التَّيَمُّنُ فِي تَنَعُّلِهِ، وَتَرَجُّلِهِ، وَطُهُورِهِ، وَفِي شَأْنِهِ كُلِّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

41 – Von Aischa (r) wird berichtet, sie sagte: „Dem Propheten ﷺ gefiel es, beim Anziehen der Schuhe, beim Kämmen, bei seiner Reinigung und in allen seinen Angelegenheiten mit der rechten Seite zu beginnen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٢ – وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا تَوَضَّأْتُمْ فَابْدَؤُوا بِمَيَامِنِكُمْ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

42 – Von Abu Huraira (r) wird berichtet, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr die Gebetswaschung vollzieht, so beginnt mit eurer rechten Seite." Überliefert von den Vieren; Ibn Chuzaima hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٤٣ – وَعَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ تَوَضَّأَ، فَمَسَحَ بِنَاصِيَتِهِ، وَعَلَى الْعِمَامَةِ، وَالْخُفَّيْنِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

43 – Von al-Mughira ibn Schu'ba (r): „Der Prophet ﷺ vollzog die Gebetswaschung und strich über seinen Stirnschopf, über den Turban und über die beiden Lederstrümpfe." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٤ – وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا – فِي صِفَةِ حَجِّ النَّبِيِّ ﷺ – قَالَ ﷺ: «ابْدَؤُوا بِمَا بَدَأَ اللَّهُ بِهِ» أَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ هَكَذَا بِلَفْظِ الْأَمْرِ، وَهُوَ عِنْدَ مُسْلِمٍ بِلَفْظِ الْخَبَرِ.

44 – Von Dschabir ibn Abdillah (r) – bei der Beschreibung der Pilgerfahrt des Propheten ﷺ – wird berichtet, er ﷺ sagte: „Beginnt mit dem, womit Allah begonnen hat." An-Nasa'i überlieferte es so in der Befehlsform; bei Muslim steht es im Wortlaut einer Mitteilung (in der Aussageform).

HADITH

٤٥ – وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ إِذَا تَوَضَّأَ أَدَارَ الْمَاءَ عَلَى مِرْفَقَيْهِ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

45 – Und von ihm (r), er sagte: „Wenn der Prophet ﷺ die Gebetswaschung vollzog, ließ er das Wasser um seine Ellbogen kreisen." Überliefert von ad-Daraqutni mit schwacher Überliefererkette.

HADITH

٤٦ – وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا وُضُوءَ لِمَنْ لَمْ يَذْكُرِ اسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ. وَلِلتِّرْمِذِيِّ عَنْ سَعِيدِ بْنِ زَيْدٍ، وَأَبِي سَعِيدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا نَحْوُهُ. قَالَ أَحْمَدُ: «لَا يَثْبُتُ فِيهِ شَيْءٌ».

46 – Von Abu Huraira (r) wird berichtet, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keine Gebetswaschung hat, wer nicht den Namen Allahs darüber nennt." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und Ibn Madscha mit schwacher Überliefererkette. Bei at-Tirmidhi gibt es Ähnliches von Said ibn Zaid und von Abu Said (r). Ahmad sagte: „Nichts davon ist gesichert."

HADITH

٤٧ – وَعَنْ طَلْحَةَ بْنِ مُصَرِّفٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَفْصِلُ بَيْنَ الْمَضْمَضَةِ وَالِاسْتِنْشَاقِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

47 – Von Talha ibn Musarrif, von seinem Vater, von seinem Großvater (r), er sagte: „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ das Ausspülen des Mundes und das Einziehen von Wasser in die Nase voneinander trennen." Überliefert von Abu Dawud mit schwacher Überliefererkette.

HADITH

٤٨ – وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ – فِي صِفَةِ الْوُضُوءِ –: «ثُمَّ تَمَضْمَضَ ﷺ وَاسْتَنْثَرَ ثَلَاثًا، يُمَضْمِضُ وَيَنْثُرُ مِنَ الْكَفِّ الَّذِي يَأْخُذُ مِنْهُ الْمَاءَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

48 – Von Ali (r) – bei der Beschreibung der Gebetswaschung: „Dann spülte er ﷺ den Mund aus und schnaubte dreimal das Wasser aus der Nase; er spülte den Mund aus und schnaubte aus mit der Handfläche, aus der er das Wasser nahm." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i.

HADITH

٤٩ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا - فِي صِفَةِ الْوُضُوءِ -: «ثُمَّ أَدْخَلَ ﷺ يَدَهُ، فَمَضْمَضَ وَاسْتَنْشَقَ مِنْ كَفٍّ وَاحِدَةٍ، يَفْعَلُ ذَلِكَ ثَلَاثًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

49 – Von Abdullah ibn Zaid (r) – bei der Beschreibung der Gebetswaschung: „Dann steckte er ﷺ seine Hand hinein, spülte den Mund aus und zog Wasser in die Nase – aus einer einzigen Handfläche; das tat er dreimal." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥٠ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «رَأَى النَّبِيُّ ﷺ رَجُلاً وَفِي قَدَمِهِ مِثْلُ الظُّفُرِ لَمْ يُصِبْهُ الْمَاءُ، فَقَالَ: ارْجِعْ فَأَحْسِنْ وُضُوءَكَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

50 – Von Anas (r) wird berichtet, er sagte: „Der Prophet ﷺ sah einen Mann, an dessen Fuß eine Stelle von der Größe eines Fingernagels war, die das Wasser nicht erreicht hatte; da sagte er: ‚Geh zurück und vollziehe deine Gebetswaschung ordentlich.'" Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i.[1]

---

[1] Richtig ist: und Ibn Madscha.

HADITH

٥١ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَتَوَضَّأُ بِالْمُدِّ، وَيَغْتَسِلُ بِالصَّاعِ إِلَى خَمْسَةِ أَمْدَادٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

51 – Und von ihm (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte die Gebetswaschung mit einem Mudd zu vollziehen und die Ganzkörperwaschung mit einem Sa' bis zu fünf Mudd." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥٢ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا مِنْكُمْ مِنْ أَحَدٍ يَتَوَضَّأُ فَيُسْبِغُ الْوُضُوءَ، ثُمَّ يَقُولُ: أَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّداً عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ، إِلَّا فُتِحَتْ لَهُ أَبْوَابُ الْجَنَّةِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَزَادَ: «اللَّهُمَّ اجْعَلْنِي مِنَ التَّوَّابِينَ، وَاجْعَلْنِي مِنَ الْمُتَطَهِّرِينَ».

52 – Von Umar (r) wird berichtet, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch vollzieht die Gebetswaschung und vollendet sie und spricht dann: ‚Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, den Einen, der keinen Teilhaber hat, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist', ohne dass ihm die Tore des Paradieses geöffnet würden." Überliefert von Muslim; at-Tirmidhi fügte hinzu: „O Allah, mache mich zu denen, die bereuen, und mache mich zu denen, die sich reinigen."

Kapitel: Das Wischen über die Lederstrümpfe

HADITH

٥٣ - عَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فَتَوَضَّأَ، فَأَهْوَيْتُ لِأَنْزِعَ خُفَّيْهِ، فَقَالَ: دَعْهُمَا، فَإِنِّي أَدْخَلْتُهُمَا طَاهِرَتَيْنِ، فَمَسَحَ عَلَيْهِمَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِلْأَرْبَعَةِ عَنْهُ إِلَّا النَّسَائِيَّ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ مَسَحَ أَعْلَى الْخُفِّ وَأَسْفَلَهُ»، وَفِي إِسْنَادِهِ ضَعْفٌ.

53 – Von al-Mughira ibn Schu'ba (r) wird berichtet, er sagte: „Ich war mit dem Propheten ﷺ zusammen, und er vollzog die Gebetswaschung. Da bückte ich mich, um ihm seine beiden Lederstrümpfe auszuziehen. Er sagte: ‚Lass sie; denn ich habe sie in reinem Zustand angezogen.' Und er strich über sie." Übereinstimmend überliefert. Bei den Vieren – außer an-Nasa'i – steht von ihm: „Der Prophet ﷺ strich über die Oberseite des Lederstrumpfs und seine Unterseite"; in dessen Überliefererkette liegt eine Schwäche.

HADITH

٥٤ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَوْ كَانَ الدِّينُ بِالرَّأْيِ، لَكَانَ أَسْفَلُ الْخُفِّ أَوْلَى بِالْمَسْحِ مِنْ أَعْلَاهُ، وَقَدْ رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَمْسَحُ عَلَى ظَاهِرِ خُفَّيْهِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

54 – Von Ali (r) wird berichtet, er sagte: „Wäre die Religion eine Sache der bloßen Meinung, so wäre die Unterseite des Lederstrumpfs eher zum Bestreichen geeignet als seine Oberseite. Ich habe aber den Gesandten Allahs ﷺ über die Oberseite seiner Lederstrümpfe streichen sehen." Überliefert von Abu Dawud mit guter (hasan) Überliefererkette.

HADITH

٥٥ - وَعَنْ صَفْوَانَ بْنِ عَسَّالٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَأْمُرُنَا إِذَا كُنَّا سَفَراً: أَنْ لَا نَنْزِعَ خِفَافَنَا ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ وَلَيَالِيَهُنَّ إِلَّا مِنْ جَنَابَةٍ، وَلَكِنْ مِنْ غَائِطٍ، وَبَوْلٍ، وَنَوْمٍ» أَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَابْنُ خُزَيْمَةَ وَصَحَّحَاهُ.

55 – Von Safwan ibn Assal (r) wird berichtet, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte uns zu befehlen, wenn wir auf Reisen waren, unsere Lederstrümpfe drei Tage und ihre Nächte lang nicht auszuziehen – außer wegen großer Unreinheit (Dschanaba); wohl aber wegen Stuhlgang, Urin und Schlaf." Überliefert von an-Nasa'i und at-Tirmidhi – der Wortlaut stammt von Letzterem – sowie von Ibn Chuzaima; beide haben ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٥٦ - وَعَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «جَعَلَ النَّبِيُّ ﷺ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ وَلَيَالِيَهُنَّ لِلْمُسَافِرِ، وَيَوْماً وَلَيْلَةً لِلْمُقِيمِ - يَعْنِي: فِي الْمَسْحِ عَلَى الْخُفَّيْنِ -» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

56 – Von Ali ibn Abi Talib (r) wird berichtet, er sagte: „Der Prophet ﷺ bestimmte drei Tage samt ihren Nächten für den Reisenden und einen Tag und eine Nacht für den Ortsansässigen – gemeint ist: für das Wischen über die Lederstrümpfe." Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٧ – وَعَنْ ثَوْبَانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «بَعَثَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ سَرِيَّةً، فَأَمَرَهُمْ أَنْ يَمْسَحُوا عَلَى الْعَصَائِبِ – يَعْنِي: الْعَمَائِمَ –، وَالتَّسَاخِينِ – يَعْنِي: الْخِفَافَ –» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

57 – Von Thauban (r) wird berichtet, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ entsandte eine Streifschar und befahl ihnen, über die ‚Asa'ib' – das heißt: die Turbane – und die ‚Tasakhin' – das heißt: die Lederstrümpfe – zu streichen." Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; al-Hakim hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٥٨ – وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ مَوْقُوفاً، وَأَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ مَرْفُوعاً: «إِذَا تَوَضَّأَ أَحَدُكُمْ وَلَبِسَ خُفَّيْهِ فَلْيَمْسَحْ عَلَيْهِمَا، وَلْيُصَلِّ فِيهِمَا، وَلَا يَخْلَعْهُمَا إِنْ شَاءَ إِلَّا مِنْ جَنَابَةٍ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَالْحَاكِمُ وَصَحَّحَهُ.

58 – Von Umar (r) als Aussage eines Gefährten (mauquf) und von Anas (r) als auf den Propheten zurückgeführt (marfu'): „Wenn einer von euch die Gebetswaschung vollzogen und seine Lederstrümpfe angezogen hat, so soll er über sie streichen und in ihnen beten und sie nicht ausziehen, wenn er nicht will – außer wegen großer Unreinheit (Dschanaba)." Überliefert von ad-Daraqutni und al-Hakim; dieser hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٥٩ – وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: «أَنَّهُ رَخَّصَ لِلْمُسَافِرِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ وَلَيَالِيَهُنَّ، وَلِلْمُقِيمِ يَوْماً وَلَيْلَةً؛ إِذَا تَطَهَّرَ فَلَبِسَ خُفَّيْهِ أَنْ يَمْسَحَ عَلَيْهِمَا» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

59 – Von Abu Bakra (r), vom Propheten ﷺ: „Er gestattete dem Reisenden drei Tage samt ihren Nächten und dem Ortsansässigen einen Tag und eine Nacht, über seine Lederstrümpfe zu streichen, wenn er sich gereinigt und sie dann angezogen hat." Überliefert von ad-Daraqutni; Ibn Chuzaima hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٦٠ – وَعَنْ أُبَيِّ بْنِ عِمَارَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ قَالَ: «يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَمْسَحُ عَلَى الْخُفَّيْنِ؟ قَالَ: نَعَمْ. قَالَ: يَوْماً؟ قَالَ: نَعَمْ، قَالَ: وَيَوْمَيْنِ؟ قَالَ: نَعَمْ. قَالَ: وَثَلَاثَةً؟ قَالَ: نَعَمْ، وَمَا شِئْتَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ وَقَالَ: «لَيْسَ بِالْقَوِيِّ».

60 – Von Ubaiy ibn Imara (r) wird berichtet, dass er sagte: „O Gesandter Allahs, darf ich über die Lederstrümpfe streichen?" Er sagte: „Ja." Er fragte: „Einen Tag?" Er sagte: „Ja." Er fragte: „Und zwei Tage?" Er sagte: „Ja." Er fragte: „Und drei?" Er sagte: „Ja, und so viel du willst." Überliefert von Abu Dawud, der sagte: „Er ist nicht stark."

Kapitel: Die Dinge, welche die Gebetswaschung ungültig machen

61 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«كَانَ أَصْحَابُ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ - عَلَى عَهْدِهِ - يَنْتَظِرُونَ الْعِشَاءَ حَتَّى تَخْفِقَ رُؤُوسُهُمْ، ثُمَّ يُصَلُّونَ وَلَا يَتَوَضَّؤُونَ»

„Die Gefährten des Gesandten Allahs ﷺ warteten zu seinen Lebzeiten auf das Nachtgebet, bis ihre Köpfe (vor Müdigkeit) nickten. Dann beteten sie, ohne die Gebetswaschung zu erneuern.“

Abu Dawud überlieferte es, und ad-Daraqutni erklärte es für sahih. Sein Ursprung findet sich bei Muslim.

62 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«جَاءَتْ فَاطِمَةُ بِنْتُ أَبِي حُبَيْشٍ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي امْرَأَةٌ أُسْتَحَاضُ فَلَا أَطْهُرُ، أَفَأَدَعُ الصَّلَاةَ؟ قَالَ: لَا، إِنَّمَا ذَلِكِ عِرْقٌ، وَلَيْسَ بِحَيْضٍ، فَإِذَا أَقْبَلَتْ حَيْضَتُكِ فَدَعِي الصَّلَاةَ، وَإِذَا أَدْبَرَتْ فَاغْسِلِي عَنْكِ الدَّمَ، ثُمَّ صَلِّي»

„Fatima bint Abi Hubaisch kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚Gesandter Allahs, ich bin eine Frau, die an Blutfluss außerhalb der Menstruation leidet, und ich werde nicht rein. Soll ich das Gebet lassen?‘ Er sagte: ‚Nein, das ist nur eine Ader und keine Menstruation. Wenn deine Menstruation eintritt, dann lass das Gebet, und wenn sie vorüber ist, dann wasche das Blut von dir ab und bete.‘“

Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim).

Bei al-Bukhari heißt es: „Dann nimm für jedes Gebet die Gebetswaschung vor.“ Muslim deutete an, dass er dies absichtlich ausgelassen hat.

63 – Von Ali ibn Abi Talib, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«كُنْتُ رَجُلاً مَذَّاءً، فَأَمَرْتُ الْمِقْدَادَ أَنْ يَسْأَلَ النَّبِيَّ ﷺ، فَسَأَلَهُ، فَقَالَ: فِيهِ الْوُضُوءُ»

„Ich war ein Mann, bei dem häufig Madhi austrat. Da bat ich al-Miqdad, den Propheten ﷺ zu fragen. Er fragte ihn, und dieser sagte: ‚Dafür ist die Gebetswaschung (erforderlich).‘“

Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von al-Bukhari.

64 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَبَّلَ بَعْضَ نِسَائِهِ، ثُمَّ خَرَجَ إِلَى الصَّلَاةِ وَلَمْ يَتَوَضَّأْ»

„Der Prophet ﷺ küsste eine seiner Frauen, ging dann zum Gebet hinaus und erneuerte die Gebetswaschung nicht.“

Ahmad überlieferte es, und al-Bukhari stufte es als schwach ein.

65 – Von Abu Hurayra, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

> HADITH
>
> «إِذَا وَجَدَ أَحَدُكُمْ فِي بَطْنِهِ شَيْئاً، فَأَشْكَلَ عَلَيْهِ أَخَرَجَ مِنْهُ شَيْءٌ أَمْ لَا؟ فَلَا يَخْرُجَنَّ مِنَ الْمَسْجِدِ حَتَّى يَسْمَعَ صَوْتاً، أَوْ يَجِدَ رِيحاً»
>
> *„Wenn einer von euch in seinem Bauch etwas verspürt und ihm unklar ist, ob etwas aus ihm herausgekommen ist oder nicht, so soll er die Moschee keinesfalls verlassen, bis er ein Geräusch hört oder einen Geruch wahrnimmt.“*

Muslim überlieferte es.

66 – Von Talq ibn Ali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

> HADITH
>
> «قَالَ رَجُلٌ: مَسِسْتُ ذَكَرِي – أَوْ قَالَ: الرَّجُلُ يَمَسُّ ذَكَرَهُ – فِي الصَّلَاةِ، أَعَلَيْهِ وُضُوءٌ؟ فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: لَا، إِنَّمَا هُوَ بَضْعَةٌ مِنْكَ»
>
> *„Ein Mann sagte: ‚Ich habe mein Glied berührt‘ – oder er sagte: ‚Ein Mann berührt sein Glied im Gebet; muss er deshalb die Gebetswaschung vornehmen?‘ Da sagte der Prophet ﷺ: ‚Nein, es ist nur ein Stück von dir.‘“*

Die Fünf überlieferten es, und Ibn Hibban erklärte es für sahih.

Und Ibn al-Madini sagte:

> GELEHRTENAUSSAGE
>
> «هُوَ أَحْسَنُ مِنْ حَدِيثِ بُسْرَةَ »
>
> *„Es ist besser als das Hadith der Busra.“*

67 – Von Busra bint Safwan, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

> HADITH
>
> «مَنْ مَسَّ ذَكَرَهُ فَلْيَتَوَضَّأْ»
>
> *„Wer sein Glied berührt, der soll die Gebetswaschung vornehmen.“*

Die Fünf überlieferten es, und at-Tirmidhi und Ibn Hibban erklärten es für sahih.

Und al-Bukhari sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«هُوَ أَصَحُّ شَيْءٍ فِي هَذَا الْبَابِ»

„Es ist das Authentischste in diesem Kapitel.“

68 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

«مَنْ أَصَابَهُ قَيْءٌ، أَوْ رُعَافٌ، أَوْ قَلَسٌ، أَوْ مَذْيٌ، فَلْيَنْصَرِفْ فَلْيَتَوَضَّأْ، ثُمَّ لِيَبْنِ عَلَى صَلَاتِهِ، وَهُوَ فِي ذَلِكَ لَا يَتَكَلَّمُ»

„Wen Erbrechen, Nasenbluten, Würgen oder Madhi befällt, der soll (das Gebet) verlassen und die Gebetswaschung vornehmen, dann auf seinem Gebet aufbauen, solange er dabei nicht spricht.“

Ibn Madscha überlieferte es, und Ahmad und andere stuften es als schwach ein.

69 – Von Dschabir ibn Samura, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«أَنَّ رَجُلاً سَأَلَ النَّبِيَّ ﷺ: أَتَوَضَّأُ مِنْ لُحُومِ الْغَنَمِ؟ قَالَ: إِنْ شِئْتَ. قَالَ: أَتَوَضَّأُ مِنْ لُحُومِ الْإِبِلِ؟ قَالَ: نَعَمْ»

„Ein Mann fragte den Propheten ﷺ: ‚Soll ich nach dem Verzehr von Schaffleisch die Gebetswaschung vornehmen?‘ Er sagte: ‚Wenn du willst.‘ Er fragte: ‚Soll ich sie nach dem Verzehr von Kamelfleisch vornehmen?‘ Er sagte: ‚Ja.‘“

Muslim überlieferte es.

70 – Von Abu Hurayra, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte:

HADITH

«مَنْ غَسَّلَ مَيِّتاً فَلْيَغْتَسِلْ، وَمَنْ حَمَلَهُ فَلْيَتَوَضَّأْ»

„Wer einen Toten wäscht, der soll die Ganzkörperwaschung vornehmen, und wer ihn trägt, der soll die Gebetswaschung vornehmen.“

Ahmad, an-Nasa'i[1] und at-Tirmidhi überlieferten es, und dieser erklärte es für hasan.

[1] Richtig ist: und Abu Dawud.

Und Ahmad sagte:

GELEHRTENAUSSAGE

«لَا يَصِحُّ فِي هَذَا الْبَابِ شَيْءٌ»

„In diesem Kapitel ist nichts Authentisches überliefert.“

71 – Von Abdullah ibn Abi Bakr, Allah erbarme sich seiner, wird überliefert, dass in dem Schreiben, das der Gesandte Allahs ﷺ für Amr ibn Hazm aufschreiben ließ, Folgendes stand:

> HADITH
>
> «أَنْ لَا يَمَسَّ الْقُرْآنَ إِلَّا طَاهِرٌ»
>
> *„Dass den Quran nur ein Reiner berühren darf.“*

Malik überlieferte es als mursal, und an-Nasa'i und Ibn Hibban überlieferten es mit durchgehender Kette (mausul). Es ist mit einem versteckten Mangel behaftet (ma'lul).

72 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert:

> HADITH
>
> «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَذْكُرُ اللَّهَ عَلَى كُلِّ أَحْيَانِهِ»
>
> *„Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte Allahs in allen Zuständen zu gedenken.“*

Muslim überlieferte es, und al-Bukhari führte es ohne vollständige Kette an (mu'allaq).

73 – Von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

> HADITH
>
> «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ احْتَجَمَ وَصَلَّى، وَلَمْ يَتَوَضَّأْ»
>
> *„Der Prophet ﷺ ließ sich schröpfen und betete, ohne die Gebetswaschung zu erneuern.“*

Ad-Daraqutni überlieferte es und stufte es als (leicht) schwach ein.

74 – Von Mu'awiya, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

> HADITH
>
> «الْعَيْنُ وِكَاءُ السَّهِ، فَإِذَا نَامَتِ الْعَيْنَانِ اسْتُطْلِقَ الْوِكَاءُ»
>
> *„Das Auge ist die Verschnürung des Gesäßes; wenn die beiden Augen schlafen, löst sich die Verschnürung.“*

Ahmad und at-Tabarani überlieferten es, und dieser fügte hinzu:

> HADITH
>
> «وَمَنْ نَامَ فَلْيَتَوَضَّأْ»
>
> *„Und wer schläft, der soll die Gebetswaschung vornehmen.“*

Dieser Zusatz steht in diesem Hadith bei Abu Dawud, aus dem Hadith von Ali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, ohne seine Worte „löst sich die Verschnürung“; und in beiden Überlieferungsketten liegt Schwäche.

Und bei Abu Dawud findet sich auch von Ibn Abbas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, als Aussage des Propheten (marfu'):

> HADITH
>
> «إِنَّمَا الْوُضُوءُ عَلَى مَنْ نَامَ مُضْطَجِعاً»
>
> *„Die Gebetswaschung ist nur für den erforderlich, der auf der Seite liegend schläft."*

Auch in dessen Überlieferungskette liegt Schwäche.

75 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

> HADITH
>
> «يَأْتِي أَحَدَكُمُ الشَّيْطَانُ فِي صَلَاتِهِ، فَيَنْفُخُ فِي مَقْعَدَتِهِ فَيُخَيَّلُ إِلَيْهِ أَنَّهُ أَحْدَثَ - وَلَمْ يُحْدِثْ -، فَإِذَا وَجَدَ ذَلِكَ فَلَا يَنْصَرِفْ حَتَّى يَسْمَعَ صَوْتاً، أَوْ يَجِدَ رِيحاً»
>
> *„Der Satan kommt zu einem von euch in seinem Gebet und bläst in sein Gesäß, sodass ihm vorgegaukelt wird, er habe seine Reinheit verloren – obwohl er sie nicht verloren hat. Wenn er das also verspürt, soll er (das Gebet) nicht verlassen, bis er ein Geräusch hört oder einen Geruch wahrnimmt."*

Al-Bazzar überlieferte es.

Sein Ursprung steht in den beiden Sahih-Werken im Hadith von Abdullah ibn Zaid, möge Allah mit ihm zufrieden sein.

Und bei Muslim steht von Abu Hurayra, möge Allah mit ihm zufrieden sein, etwas Ähnliches.

Und bei al-Hakim steht von Abu Sa'id, möge Allah mit ihm zufrieden sein, als Aussage des Propheten (marfu'):

> HADITH
>
> «إِذَا جَاءَ أَحَدَكُمُ الشَّيْطَانُ فَقَالَ: إِنَّكَ أَحْدَثْتَ، فَلْيَقُلْ: كَذَبْتَ»
>
> *„Wenn der Satan zu einem von euch kommt und sagt: ‚Du hast deine Reinheit verloren', dann soll er sagen: ‚Du lügst.'"*

Und Ibn Hibban überlieferte es mit dem Wortlaut: „so soll er es bei sich sagen."

Kapitel: Das Verrichten der Notdurft

76 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا دَخَلَ الْخَلَاءَ وَضَعَ خَاتَمَهُ»

„Wenn der Gesandte Allahs ﷺ den Abort betrat, legte er seinen Ring ab.“

Die Vier überlieferten es, und es ist mit einem versteckten Mangel behaftet (ma'lul).

77 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا دَخَلَ الْخَلَاءَ قَالَ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الْخُبُثِ وَالْخَبَائِثِ»

„Wenn der Gesandte Allahs ﷺ den Abort betrat, sagte er: ‚O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor den männlichen und den weiblichen Teufeln.‘“

Die Sieben überlieferten es.

78 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدْخُلُ الْخَلَاءَ، فَأَحْمِلُ أَنَا وَغُلَامٌ نَحْوِي إِدَاوَةً مِنْ مَاءٍ وَعَنَزَةً، فَيَسْتَنْجِي بِالْمَاءِ»

„Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte den Abort aufzusuchen. Dann trugen ich und ein Junge in meinem Alter ein Wassergefäß und einen Stab mit Eisenspitze, und er reinigte sich mit Wasser.“

Übereinstimmend überliefert.

79 – Von al-Mughira ibn Schu'ba, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte zu mir:

HADITH

«خُذِ الْإِدَاوَةَ، فَانْطَلَقَ حَتَّى تَوَارَى عَنِّي، فَقَضَى حَاجَتَهُ»

„Nimm das Wassergefäß.“ Dann ging er fort, bis er sich vor mir verbarg, und verrichtete seine Notdurft.

Übereinstimmend überliefert.

80 – Von Abu Hurayra, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

HADITH

«اتَّقُوا اللَّاعِنَيْنِ – الَّذِي يَتَخَلَّى فِي طَرِيقِ النَّاسِ، أَوْ فِي ظِلِّهِمْ –»

„Hütet euch vor den beiden Dingen, die Verfluchung nach sich ziehen – wer sich auf dem Weg der Leute oder in ihrem Schatten entleert.“

Muslim überlieferte es.

Abu Dawud fügte von Mu'adh, möge Allah mit ihm zufrieden sein, hinzu: „und die Wasserstellen“.

Und bei Ahmad steht von Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „oder eine Wasseransammlung“. In beiden liegt Schwäche.

Und at-Tabarani überlieferte das Verbot, sich unter fruchttragenden Bäumen und am Ufer eines fließenden Flusses zu entleeren, aus dem Hadith von Ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, mit schwacher Überlieferungskette.

81 – Von Dschabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

> HADITH
>
> «إِذَا تَغَوَّطَ الرَّجُلَانِ فَلْيَتَوَارَ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْهُمَا عَنْ صَاحِبِهِ، وَلَا يَتَحَدَّثَا؛ فَإِنَّ اللَّهَ يَمْقُتُ عَلَى ذَلِكَ»
>
> *„Wenn zwei Männer ihre Notdurft verrichten, soll sich jeder von ihnen vor dem anderen verbergen, und sie sollen nicht miteinander reden; denn Allah verabscheut dies.“*

Ahmad überlieferte es, und Ibn as-Sakan und Ibn al-Qattan erklärten es für sahih. Es ist mit einem versteckten Mangel behaftet (ma'lul).

82 – Von Abu Qatada, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

> HADITH
>
> «لَا يُمْسِكَنَّ أَحَدُكُمْ ذَكَرَهُ بِيَمِينِهِ وَهُوَ يَبُولُ، وَلَا يَتَمَسَّحْ مِنَ الْخَلَاءِ بِيَمِينِهِ، وَلَا يَتَنَفَّسْ فِي الْإِنَاءِ»
>
> *„Keiner von euch soll sein Glied mit der rechten Hand halten, während er urinSiert; er soll sich nach dem Verrichten der Notdurft nicht mit der Rechten abwischen, und er soll nicht in das Gefäß hineinatmen.“*

Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von Muslim.

83 – Von Salman, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

> HADITH
>
> «لَقَدْ نَهَانَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ نَسْتَقْبِلَ الْقِبْلَةَ بِغَائِطٍ أَوْ بَوْلٍ، أَوْ أَنْ نَسْتَنْجِيَ بِالْيَمِينِ، أَوْ أَنْ نَسْتَنْجِيَ بِأَقَلَّ مِنْ ثَلَاثَةِ أَحْجَارٍ، أَوْ أَنْ نَسْتَنْجِيَ بِرَجِيعٍ أَوْ عَظْمٍ»
>
> *„Der Gesandte Allahs ﷺ hat uns verboten, uns beim Verrichten von Kot oder Urin zur Qibla zu wenden, uns mit der rechten Hand zu reinigen, uns mit weniger als drei Steinen zu reinigen oder uns mit Mist oder Knochen zu reinigen.“*

Muslim überlieferte es.

Und bei den Sieben steht aus dem Hadith von Abu Ayyub, möge Allah mit ihm zufrieden sein:

HADITH

«لَا تَسْتَقْبِلُوا الْقِبْلَةَ بِغَائِطٍ وَلَا بَوْلٍ، وَلَكِنْ شَرِّقُوا أَوْ غَرِّبُوا»

„Wendet euch beim Verrichten von Kot oder Urin nicht zur Qibla, sondern wendet euch nach Osten oder nach Westen.“

84 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte:

HADITH

«مَنْ أَتَى الْغَائِطَ فَلْيَسْتَتِرْ»

„Wer zur Verrichtung der Notdurft ins Freie geht, der soll sich abschirmen.“

Abu Dawud überlieferte es.

85 – Und von ihr, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ إِذَا خَرَجَ مِنَ الْغَائِطِ قَالَ: غُفْرَانَكَ»

„Wenn der Prophet ﷺ von der Verrichtung der Notdurft herauskam, sagte er: ‚Um Deine Vergebung (bitte ich).‘“

Die Fünf überlieferten es, und Abu Hatim und al-Hakim erklärten es für sahih.

86 – Von Ibn Mas'ud, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«أَتَى النَّبِيُّ ﷺ الْغَائِطَ، فَأَمَرَنِي أَنْ آتِيَهُ بِثَلَاثَةِ أَحْجَارٍ، فَوَجَدْتُ حَجَرَيْنِ، وَلَمْ أَجِدْ ثَالِثًا، فَأَتَيْتُهُ بِرَوْثَةٍ، فَأَخَذَهُمَا وَأَلْقَى الرَّوْثَةَ، وَقَالَ: هَذَا رِكْسٌ»

„Der Prophet ﷺ ging zur Verrichtung der Notdurft und befahl mir, ihm drei Steine zu bringen. Ich fand zwei Steine und fand keinen dritten, da brachte ich ihm einen Klumpen Dung. Er nahm die beiden (Steine), warf den Dung weg und sagte: ‚Das ist unrein.‘“

Al-Bukhari überlieferte es.

Ahmad und ad-Daraqutni fügten hinzu:

HADITH

«ائْتِنِي بِغَيْرِهَا»

„Bring mir einen anderen.“

87 – Von Abu Hurayra, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert:

HADITH

«أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى أَنْ يُسْتَنْجَى بِعَظْمٍ، أَوْ رَوْثٍ، وَقَالَ: إِنَّهُمَا لَا يُطَهِّرَانِ»

„Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, sich mit Knochen oder Dung zu reinigen, und sagte: ‚Die beiden reinigen nicht.'"

Ad-Daraqutni überlieferte es und erklärte es für sahih.

HADITH

٨٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «اسْتَنْزِهُوا مِنَ الْبَوْلِ؛ فَإِنَّ عَامَّةَ عَذَابِ الْقَبْرِ مِنْهُ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ. وَلِلْحَاكِمِ: «أَكْثَرُ عَذَابِ الْقَبْرِ مِنَ الْبَوْلِ»، وَهُوَ صَحِيحُ الْإِسْنَادِ.

88 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Hütet euch vor dem Urin und reinigt euch davon; denn der Großteil der Grabesstrafe rührt davon her." Überliefert von ad-Daraqutni. Bei al-Hakim heißt es: „Die meiste Grabesstrafe rührt vom Urin her." Seine Überlieferungskette ist sahih.

HADITH

٨٩ - وَعَنْ سُرَاقَةَ بْنِ مَالِكٍ ﷺ قَالَ: «عَلَّمَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي الْخَلَاءِ أَنْ نَقْعُدَ عَلَى الْيُسْرَى، وَنَنْصِبَ الْيُمْنَى» رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ.

89 – Suraqa ibn Malik (r) sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ lehrte uns, beim Verrichten der Notdurft auf dem linken Fuß zu sitzen und den rechten aufzustellen." Überliefert von al-Baihaqi mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٩٠ - وَعَنْ عِيسَى بْنِ يَزْدَادَ، عَنْ أَبِيهِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا بَالَ أَحَدُكُمْ فَلْيَنْتُرْ ذَكَرَهُ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ.

90 – Isa ibn Yazdad berichtete von seinem Vater (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch uriniert, soll er sein Glied dreimal ausstreichen." Überliefert von Ibn Madscha mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٩١ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ سَأَلَ أَهْلَ قُبَاءٍ، فَقَالُوا: إِنَّا نُتْبِعُ الْحِجَارَةَ الْمَاءَ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ، وَأَصْلُهُ فِي أَبِي دَاوُدَ وَالتِّرْمِذِيِّ. وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ، بِدُونِ ذِكْرِ «الْحِجَارَةِ».

91 – Ibn Abbas (r) berichtete: „Der Prophet ﷺ fragte die Leute von Quba, und sie sagten: ‚Wir lassen auf die Steine das Wasser folgen.'" Überliefert von al-Bazzar mit schwacher Überlieferungskette; seinen Ursprung hat es bei Abu Dawud und at-Tirmidhi. Ibn Khuzaima stufte es als sahih ein, und zwar aus dem Hadith des Abu Huraira (r), ohne Erwähnung der „Steine".

HADITH

٩٢ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْمَاءُ مِنَ الْمَاءِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.

92 – Abu Said al-Chudri (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Wasser (der Ganzwaschung) ist wegen des Wassers (des Ergusses)." Überliefert von Muslim; seinen Ursprung hat es bei al-Buchari.

HADITH

٩٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا جَلَسَ بَيْنَ شُعَبِهَا الْأَرْبَعِ، ثُمَّ جَهَدَهَا، فَقَدْ وَجَبَ الْغُسْلُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. زَادَ مُسْلِمٌ: «وَإِنْ لَمْ يُنْزِلْ».

93 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn er sich zwischen ihren vier Gliedmaßen niedergelassen und sich dann ihr gegenüber angestrengt hat, so ist die Ganzwaschung Pflicht geworden." Übereinstimmend überliefert. Muslim fügte hinzu: „auch wenn er keinen Erguss hatte."

HADITH

٩٤ - وَعَنْ أَنَسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - فِي الْمَرْأَةِ تَرَى فِي مَنَامِهَا مَا يَرَى الرَّجُلُ - قَالَ: «تَغْتَسِلُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. زَادَ مُسْلِمٌ: «فَقَالَتْ أُمُّ سَلَمَةَ ﷺ: وَهَلْ يَكُونُ هَذَا؟! قَالَ: نَعَمْ، فَمِنْ أَيْنَ يَكُونُ الشَّبَهُ؟!».

94 – Anas (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte über die Frau, die im Schlaf sieht, was der Mann sieht: „Sie soll die Ganzwaschung vornehmen."[1] Übereinstimmend überliefert. Muslim fügte hinzu: „Da sagte Umm Salama (r): ‚Kommt denn so etwas vor?!' Er sagte: ‚Ja! Woher sonst käme die Ähnlichkeit?!'"

HADITH

٩٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ قَالَتْ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَغْتَسِلُ مِنْ أَرْبَعٍ: مِنَ الْجَنَابَةِ، وَيَوْمَ الْجُمُعَةِ، وَمِنَ الْحِجَامَةِ، وَمِنْ غُسْلِ الْمَيِّتِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

95 – Aischa (r) sagte: „Der Prophet ﷺ pflegte aus vier Gründen die Ganzwaschung vorzunehmen: wegen der Dschanaba, am Freitag, nach dem Schröpfen und nach dem Waschen eines Toten." Überliefert von Abu Dawud; Ibn Khuzaima stufte es als sahih ein.

HADITH

٩٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ - فِي قِصَّةِ ثُمَامَةَ بْنِ أُثَالٍ عِنْدَمَا أَسْلَمَ -: «وَأَمَرَهُ النَّبِيُّ ﷺ أَنْ يَغْتَسِلَ» رَوَاهُ عَبْدُ الرَّزَّاقِ، وَأَصْلُهُ مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

96 – Abu Huraira (r) berichtete – in der Geschichte des Sumama ibn Usal, als er den Islam annahm –: „Und der Prophet ﷺ befahl ihm, die Ganzwaschung vorzunehmen." Überliefert von Abd ar-Razzaq; sein Ursprung ist übereinstimmend überliefert.

---

[1] Richtig ist: Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٧ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «غُسْلُ الْجُمُعَةِ وَاجِبٌ عَلَى كُلِّ مُحْتَلِمٍ» أَخْرَجَهُ السَّبْعَةُ.

97 – Abu Said (r) berichtete, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Ganzwaschung am Freitag ist für jeden Geschlechtsreifen Pflicht." Überliefert von den Sieben.[1]

HADITH

٩٨ - وَعَنْ سَمُرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ تَوَضَّأَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ فَبِهَا وَنِعْمَتْ، وَمَنِ اغْتَسَلَ فَالْغُسْلُ أَفْضَلُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ.

98 – Samura (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer am Freitag die Gebetswaschung vornimmt, so ist das gut und trefflich; und wer die Ganzwaschung vornimmt, so ist die Ganzwaschung vorzüglicher." Überliefert von den Fünf;[2] at-Tirmidhi stufte es als hasan ein.

HADITH

٩٩ - وَعَنْ عَلِيٍّ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُقْرِئُنَا الْقُرْآنَ مَا لَمْ يَكُنْ جُنُبًا» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ - وَهَذَا لَفْظُ التِّرْمِذِيِّ، وَحَسَّنَهُ -، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

99 – Ali (r) sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ ließ uns den Quran rezitieren, solange er nicht im Zustand der Dschanaba war." Überliefert von den Fünf – dies ist der Wortlaut von at-Tirmidhi, der es als hasan einstufte –, und Ibn Hibban stufte es als sahih ein.

HADITH

١٠٠ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا أَتَى أَحَدُكُمْ أَهْلَهُ ثُمَّ أَرَادَ أَنْ يَعُودَ، فَلْيَتَوَضَّأْ بَيْنَهُمَا وُضُوءاً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. زَادَ الْحَاكِمُ: «فَإِنَّهُ أَنْشَطُ لِلْعَوْدِ». وَلِلْأَرْبَعَةِ عَنْ عَائِشَةَ ﷺ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَنَامُ وَهُوَ جُنُبٌ، مِنْ غَيْرِ أَنْ يَمَسَّ مَاءً»، وَهُوَ مَعْلُولٌ.

100 – Abu Said al-Chudri (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch zu seiner Frau gegangen ist und dann noch einmal zu ihr gehen möchte, so soll er zwischen beiden eine Gebetswaschung vornehmen." Überliefert von Muslim. Al-Hakim fügte hinzu: „Denn das macht ihn munterer für die Wiederholung." Bei den Vier heißt es von Aischa (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte im Zustand der Dschanaba zu schlafen, ohne Wasser zu berühren." Dieser Hadith ist mit einem Mangel behaftet.

HADITH

١٠١ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا اغْتَسَلَ مِنَ الْجَنَابَةِ يَبْدَأُ فَيَغْسِلُ يَدَيْهِ. ثُمَّ يُفْرِغُ بِيَمِينِهِ عَلَى شِمَالِهِ، فَيَغْسِلُ فَرْجَهُ، ثُمَّ يَتَوَضَّأُ. ثُمَّ يَأْخُذُ الْمَاءَ، فَيُدْخِلُ أَصَابِعَهُ فِي أُصُولِ الشَّعَرِ. ثُمَّ حَفَنَ عَلَى رَأْسِهِ ثَلَاثَ حَفَنَاتٍ. ثُمَّ أَفَاضَ عَلَى سَائِرِ جَسَدِهِ، ثُمَّ غَسَلَ رِجْلَيْهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

101 – Aischa (r) sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ die Ganzwaschung wegen der Dschanaba vornahm, begann er damit, seine Hände zu waschen. Dann goss er mit seiner Rechten über seine Linke und wusch sein Geschlechtsteil; dann nahm er die Gebetswaschung vor. Dann nahm er Wasser und steckte seine Finger in die Haarwurzeln. Dann schöpfte er dreimal mit beiden Händen Wasser über seinen Kopf. Dann ließ er Wasser über den ganzen übrigen Körper fließen, und dann wusch er seine Füße." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist von Muslim.

---

[1] Richtig ist: außer at-Tirmidhi.

[2] Richtig ist: außer Ibn Madscha; bei ihm findet er sich im Hadith des Anas (r).

HADITH

وَلَهُمَا فِي حَدِيثِ مَيْمُونَةَ ﷺ: «ثُمَّ أَفْرَغَ عَلَى فَرْجِهِ وَغَسَلَهُ بِشِمَالِهِ، ثُمَّ ضَرَبَ بِهَا الْأَرْضَ»، وَفِي رِوَايَةٍ: «فَمَسَحَهَا بِالتُّرَابِ». وَفِي آخِرِهِ: «ثُمَّ أَتَيْتُهُ بِالْمِنْدِيلِ فَرَدَّهُ»، وَفِيهِ: «وَجَعَلَ يَنْفُضُ الْمَاءَ بِيَدِهِ».

Beide überlieferten im Hadith der Maimuna (r): „Dann goss er Wasser über sein Geschlechtsteil und wusch es mit seiner Linken; dann schlug er mit ihr auf den Boden." In einer Überlieferung heißt es: „Dann rieb er sie mit Erde ab." Und an seinem Ende: „Dann brachte ich ihm das Tuch, doch er wies es zurück." Darin heißt es auch: „Und er begann, das Wasser mit seiner Hand abzuschütteln."

HADITH

١٠٢ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ ﵂ قَالَتْ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي اِمْرَأَةٌ أَشُدُّ شَعَرَ رَأْسِي، أَفَأَنْقُضُهُ لِغُسْلِ الْجَنَابَةِ؟ - وَفِي رِوَايَةٍ: وَالْحَيْضَةِ؟ -. فَقَالَ: لَا، إِنَّمَا يَكْفِيكِ أَنْ تَحْثِي عَلَى رَأْسِكِ ثَلَاثَ حَثَيَاتٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

102 – Umm Salama (r) sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich bin eine Frau, die ihr Kopfhaar fest flicht. Soll ich es für die Ganzwaschung wegen der Dschanaba lösen?' – In einer Überlieferung: ‚und wegen der Menstruation?' – Da sagte er: ‚Nein, es genügt dir, dreimal Wasser über deinen Kopf zu gießen.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنِّي لَا أُحِلُّ الْمَسْجِدَ لِحَائِضٍ، وَلَا جُنُبٍ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ اِبْنُ خُزَيْمَةَ.

103 – Aischa (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich erkläre die Moschee weder für eine Menstruierende noch für jemanden im Zustand der Dschanaba für erlaubt." Überliefert von Abu Dawud; Ibn Khuzaima stufte es als sahih ein.

HADITH

١٠٤ - وَعَنْهَا ﵂ قَالَتْ: «كُنْتُ أَغْتَسِلُ أَنَا وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ مِنْ إِنَاءٍ وَاحِدٍ - تَخْتَلِفُ أَيْدِينَا فِيهِ - مِنَ الْجَنَابَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. زَادَ اِبْنُ حِبَّانَ: «وَتَلْتَقِي».

104 – Und von ihr (r), sie sagte: „Ich und der Gesandte Allahs ﷺ nahmen die Ganzwaschung wegen der Dschanaba aus einem einzigen Gefäß vor – unsere Hände wechselten sich darin ab." Übereinstimmend überliefert. Ibn Hibban fügte hinzu: „und sie berührten sich."

HADITH

١٠٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ تَحْتَ كُلِّ شَعَرَةٍ جَنَابَةً، فَاغْسِلُوا الشَّعَرَ، وَأَنْقُوا الْبَشَرَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَضَعَّفَاهُ -. وَلِأَحْمَدَ عَنْ عَائِشَةَ ﵂ نَحْوُهُ، وَفِيهِ رَاوٍ مَجْهُولٌ.

105 – Abu Huraira (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Unter jedem Haar liegt Dschanaba; so wascht das Haar und reinigt die Haut." Überliefert von Abu Dawud und at-Tirmidhi – beide stuften ihn als schwach ein. Bei Ahmad findet sich Ähnliches von Aischa (r); darin ist ein unbekannter Überlieferer.

HADITH

١٠٦ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ ﵁ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «أُعْطِيتُ خَمْساً لَمْ يُعْطَهُنَّ أَحَدٌ قَبْلِي: نُصِرْتُ بِالرُّعْبِ مَسِيرَةَ شَهْرٍ. وَجُعِلَتْ لِيَ الْأَرْضُ مَسْجِداً وَطَهُوراً، فَأَيُّمَا رَجُلٍ أَدْرَكَتْهُ الصَّلَاةُ فَلْيُصَلِّ...» وَذَكَرَ الْحَدِيثَ. وَفِي حَدِيثِ حُذَيْفَةَ ﵁ عِنْدَ مُسْلِمٍ: «وَجُعِلَتْ تُرْبَتُهَا لَنَا طَهُوراً إِذَا لَمْ نَجِدِ الْمَاءَ». وَعَنْ عَلِيٍّ ﵁ عِنْدَ أَحْمَدَ: «وَجُعِلَ التُّرَابُ لِي طَهُوراً».

106 – Dschabir ibn Abdillah (r) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: „Mir wurden fünf Dinge gegeben, die niemandem vor mir gegeben wurden: Ich wurde durch Schrecken unterstützt, auf die Entfernung eines Monatsmarsches. Und die Erde wurde mir zur Gebetsstätte und zum Reinigungsmittel gemacht; wo immer also einen Mann das Gebet ereilt, der soll beten ..." Und er erwähnte den Hadith. Im Hadith des Hudhaifa (r) bei Muslim heißt es: „Und ihr Erdboden wurde uns zum Reinigungsmittel gemacht, wenn wir kein Wasser finden." Und von Ali (r) bei Ahmad: „Und der Staub wurde mir zum Reinigungsmittel gemacht."

HADITH

١٠٧ - وَعَنْ عَمَّارِ بْنِ يَاسِرٍ ﵁ قَالَ: «بَعَثَنِي النَّبِيُّ ﷺ فِي حَاجَةٍ، فَأَجْنَبْتُ، فَلَمْ أَجِدِ الْمَاءَ، فَتَمَرَّغْتُ فِي الصَّعِيدِ كَمَا تَمَرَّغُ الدَّابَّةُ، ثُمَّ أَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ فَذَكَرْتُ ذَلِكَ لَهُ. فَقَالَ: إِنَّمَا كَانَ يَكْفِيكَ أَنْ تَقُولَ بِيَدَيْكَ هَكَذَا، ثُمَّ ضَرَبَ بِيَدَيْهِ الْأَرْضَ ضَرْبَةً وَاحِدَةً، ثُمَّ مَسَحَ الشِّمَالَ عَلَى الْيَمِينِ، وَظَاهِرَ كَفَّيْهِ وَوَجْهَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ. وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «وَضَرَبَ بِكَفَّيْهِ الْأَرْضَ، وَنَفَخَ فِيهِمَا، ثُمَّ مَسَحَ بِهِمَا وَجْهَهُ وَكَفَّيْهِ».

107 – Ammar ibn Yasir (r) sagte: „Der Prophet ﷺ schickte mich in einer Angelegenheit los, und ich geriet in den Zustand der Dschanaba, fand aber kein Wasser. Da wälzte ich mich im Erdboden, wie sich das Tier wälzt. Dann kam ich zum Propheten ﷺ und erzählte ihm das. Er sagte: ‚Es hätte dir genügt, mit deinen Händen so zu verfahren', und schlug dann mit beiden Händen einmal auf die Erde, strich dann mit der Linken über die Rechte, über die Außenseiten seiner Handflächen und über sein Gesicht." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist von Muslim. In einer Überlieferung von al-Buchari heißt es: „Er schlug mit seinen beiden Handflächen auf die Erde, blies in sie hinein und strich dann mit ihnen über sein Gesicht und seine Handflächen."

HADITH

١٠٨ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «التَّيَمُّمُ ضَرْبَتَانِ: ضَرْبَةٌ لِلْوَجْهِ، وَضَرْبَةٌ لِلْيَدَيْنِ إِلَى الْمِرْفَقَيْنِ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَ الْأَئِمَّةُ وَقْفَهُ.

108 – Ibn Umar (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Tayammum besteht aus zwei Schlägen: einem Schlag für das Gesicht und einem Schlag für die Hände bis zu den Ellbogen." Überliefert von ad-Daraqutni; die Gelehrten stuften seine Zurückführung auf den Gefährten (statt auf den Propheten) als sahih ein.

HADITH

١٠٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الصَّعِيدُ وُضُوءُ الْمُسْلِمِ وَإِنْ لَمْ يَجِدِ الْمَاءَ عَشْرَ سِنِينَ، فَإِذَا وَجَدَ الْمَاءَ، فَلْيَتَّقِ اللَّهَ، وَلْيُمِسَّهُ بَشَرَتَهُ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ الْقَطَّانِ، لَكِنْ صَوَّبَ الدَّارَقُطْنِيُّ إِرْسَالَهُ.

109 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der reine Erdboden ist die Waschung des Muslims, auch wenn er zehn Jahre lang kein Wasser findet. Findet er aber Wasser, so soll er Allah fürchten und es seine Haut berühren lassen." Überliefert von al-Bazzār; Ibn al-Qaṭṭān erklärte ihn für authentisch, ad-Dāraquṭnī hielt jedoch die Überlieferung ohne Nennung des Gefährten (mursal) für richtig.

HADITH

وَلِلتِّرْمِذِيِّ عَنْ أَبِي ذَرٍّ رضي الله عنه نَحْوُهُ وَصَحَّحَهُ.

Und at-Tirmidhī überliefert von Abu Dharr (r) Ähnliches und erklärte es für authentisch.

HADITH

١١٠ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «خَرَجَ رَجُلَانِ فِي سَفَرٍ، فَحَضَرَتِ الصَّلَاةُ وَلَيْسَ مَعَهُمَا مَاءٌ، فَتَيَمَّمَا صَعِيداً طَيِّباً، فَصَلَّيَا. ثُمَّ وَجَدَا الْمَاءَ فِي الْوَقْتِ، فَأَعَادَ أَحَدُهُمَا الصَّلَاةَ وَالْوُضُوءَ، وَلَمْ يُعِدِ الْآخَرُ، ثُمَّ أَتَيَا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَذَكَرَا ذَلِكَ لَهُ. فَقَالَ لِلَّذِي لَمْ يُعِدْ: أَصَبْتَ السُّنَّةَ، وَأَجْزَأَتْكَ صَلَاتُكَ. وَقَالَ لِلْآخَرِ: لَكَ الْأَجْرُ مَرَّتَيْنِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

110 – Von Abu Saʿīd al-Khudrī (r): „Zwei Männer brachen zu einer Reise auf. Da kam die Zeit des Gebets, und sie hatten kein Wasser bei sich. So machten sie Tayammum mit reinem Erdboden und beteten. Danach fanden sie noch innerhalb der Gebetszeit Wasser. Einer von ihnen wiederholte das Gebet und die Waschung, der andere wiederholte nicht. Dann kamen sie zum Gesandten Allahs ﷺ und erzählten ihm davon. Da sagte er zu dem, der nicht wiederholt hatte: ‚Du hast die Sunna getroffen, und dein Gebet hat dir genügt.' Und zum anderen sagte er: ‚Du hast den doppelten Lohn.'" Überliefert von Abu Dawud und an-Nasāʾī.

HADITH

١١١ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «فِي قَوْلِهِ تَعَالَى: ﴿وَإِن كُنتُم مَّرْضَىٰٓ أَوْ عَلَىٰ سَفَرٍ﴾ قَالَ: إِذَا كَانَتْ بِالرَّجُلِ الْجِرَاحَةُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ وَالْقُرُوحُ، فَيُجْنِبُ، فَيَخَافُ أَنْ يَمُوتَ إِنِ ٱغْتَسَلَ: تَيَمَّمَ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ مَوْقُوفاً، وَرَفَعَهُ الْبَزَّارُ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ، وَالْحَاكِمُ.

111 – Von Ibn ʿAbbās (r) zu den Worten Allahs, des Erhabenen: „Und wenn ihr krank seid oder auf einer Reise ...": Er sagte: „Wenn ein Mann Verwundungen und Geschwüre vom Kampf auf dem Weg Allahs hat, dann in den Zustand der großen Unreinheit gerät und fürchtet, zu sterben, wenn er sich wäscht, so soll er Tayammum machen." Überliefert von ad-Dāraquṭnī als Aussage des Gefährten (mawqūf); al-Bazzār führte sie bis zum Propheten zurück (marfūʿ), und Ibn Khuzaima und al-Ḥākim erklärten sie für authentisch.

HADITH

١١٢ - وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه قَالَ: «ٱنْكَسَرَتْ إِحْدَى زَنْدَيَّ، فَسَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ، فَأَمَرَنِي أَنْ أَمْسَحَ عَلَى الْجَبَائِرِ» رَوَاهُ ٱبْنُ مَاجَهْ بِسَنَدٍ وَاهٍ جِدّاً.

112 – Von ʿAlī (r): „Einer meiner beiden Unterarmknochen brach. Da fragte ich den Gesandten Allahs ﷺ, und er befahl mir, über die Schienen zu wischen." Überliefert von Ibn Mādscha mit einer äußerst schwachen Überlieferungskette.

HADITH

١١٣ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه - فِي الرَّجُلِ الَّذِي شُجَّ، فَٱغْتَسَلَ فَمَاتَ -: «إِنَّمَا كَانَ يَكْفِيهِ أَنْ يَتَيَمَّمَ، وَيَعْصِبَ عَلَى جُرْحِهِ خِرْقَةً، ثُمَّ يَمْسَحَ عَلَيْهَا، وَيَغْسِلَ سَائِرَ جَسَدِهِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ بِسَنَدٍ فِيهِ ضَعْفٌ، وَفِيهِ ٱخْتِلَافٌ عَلَى رُوَاتِهِ.

113 – Von Dschābir (r) – über den Mann, der am Kopf verletzt wurde, sich dann wusch und starb –: „Es hätte ihm genügt, Tayammum zu machen, einen Stoffstreifen um seine Wunde zu binden, darüber zu wischen und den Rest seines Körpers zu waschen." Überliefert von Abu Dawud mit einer Kette, in der sich eine Schwäche befindet; zudem gibt es unter seinen Überlieferern Meinungsverschiedenheit.

HADITH

١١٤ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «مِنَ السُّنَّةِ أَنْ لَا يُصَلِّيَ الرَّجُلُ بِالتَّيَمُّمِ إِلَّا صَلَاةً وَاحِدَةً، ثُمَّ يَتَيَمَّمُ لِلصَّلَاةِ الْأُخْرَى» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ جِدّاً.

114 – Von Ibn ʿAbbās (r): „Zur Sunna gehört, dass der Mann mit einem Tayammum nur ein einziges Gebet verrichtet; für das nächste Gebet macht er dann erneut Tayammum." Überliefert von ad-Dāraquṭnī mit einer sehr schwachen Überlieferungskette.

Das Kapitel über die Menstruation

HADITH

١١٥ - عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ فَاطِمَةَ بِنْتَ أَبِي حُبَيْشٍ كَانَتْ تُسْتَحَاضُ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّ دَمَ الْحَيْضِ دَمٌ أَسْوَدُ يُعْرَفُ، فَإِذَا كَانَ ذَلِكِ فَأَمْسِكِي عَنِ الصَّلَاةِ، فَإِذَا كَانَ الْآخَرُ فَتَوَضَّئِي وَصَلِّي» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَاسْتَنْكَرَهُ أَبُو حَاتِمٍ.

115 – Von ʿĀ'ischa (r): „Fāṭima bint Abī Ḥubaisch hatte außerhalb der Menstruation anhaltende Blutungen. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Das Menstruationsblut ist dunkles Blut, das man erkennt. Ist es dieses, so enthalte dich des Gebets. Ist es das andere, so verrichte die Waschung und bete.'" Überliefert von Abu Dawud und an-Nasā'ī; Ibn Ḥibbān und al-Ḥākim erklärten es für authentisch, Abu Ḥātim jedoch beanstandete es.

HADITH

وَفِي حَدِيثِ أَسْمَاءَ بِنْتِ عُمَيْسٍ رضي الله عنها عِنْدَ أَبِي دَاوُدَ: «لِتَجْلِسْ فِي مِرْكَنٍ، فَإِذَا رَأَتْ صُفْرَةً فَوْقَ الْمَاءِ، فَلْتَغْتَسِلْ لِلظُّهْرِ وَالْعَصْرِ غُسْلاً وَاحِداً، وَتَغْتَسِلْ لِلْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ غُسْلاً وَاحِداً، وَتَغْتَسِلْ لِلْفَجْرِ غُسْلاً، وَتَوَضَّأْ فِيمَا بَيْنَ ذَلِكَ».

Und im Hadith der Asmā' bint ʿUmais (r) bei Abu Dawud heißt es: „Sie soll sich in eine Wanne setzen. Sieht sie dann Gelbliches über dem Wasser, so soll sie sich für Dhuhr und ʿAsr mit einer einzigen Ganzkörperwaschung waschen, für Maghrib und ʿIschā mit einer einzigen Ganzkörperwaschung und für Fadschr mit einer Ganzkörperwaschung; und dazwischen soll sie die Waschung (Wudū) verrichten."

HADITH

١١٦ - وَعَنْ حَمْنَةَ بِنْتِ جَحْشٍ رضي الله عنها قَالَتْ: «كُنْتُ أُسْتَحَاضُ حَيْضَةً كَبِيرَةً شَدِيدَةً، فَأَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ أَسْتَفْتِيهِ. فَقَالَ: إِنَّمَا هِيَ رَكْضَةٌ مِنَ الشَّيْطَانِ، فَتَحَيَّضِي سِتَّةَ أَيَّامٍ، أَوْ سَبْعَةً، ثُمَّ اغْتَسِلِي. فَإِذَا اسْتَنْقَأْتِ فَصَلِّي أَرْبَعَةً وَعِشْرِينَ، أَوْ ثَلَاثَةً وَعِشْرِينَ، وَصُومِي وَصَلِّي، فَإِنَّ ذَلِكِ يُجْزِئُكِ، وَكَذَلِكِ فَافْعَلِي كَمَا تَحِيضُ النِّسَاءُ. فَإِنْ قَوِيتِ عَلَى أَنْ تُؤَخِّرِي الظُّهْرَ وَتُعَجِّلِي الْعَصْرَ، ثُمَّ تَغْتَسِلِي حِينَ تَطْهُرِينَ وَتُصَلِّينَ الظُّهْرَ وَالْعَصْرَ جَمِيعاً، ثُمَّ تُؤَخِّرِينَ الْمَغْرِبَ وَتُعَجِّلِينَ الْعِشَاءَ، ثُمَّ تَغْتَسِلِينَ وَتَجْمَعِينَ بَيْنَ الصَّلَاتَيْنِ، فَافْعَلِي. وَتَغْتَسِلِينَ مَعَ الصُّبْحِ وَتُصَلِّينَ. قَالَ: وَهُوَ أَعْجَبُ الْأَمْرَيْنِ إِلَيَّ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَحَسَّنَهُ الْبُخَارِيُّ.

116 – Von Ḥamna bint Dschaḥsch (r): „Ich hatte eine sehr starke, heftige Blutung außerhalb der Menstruation. Da kam ich zum Propheten ﷺ, um ihn um ein Rechtsurteil zu bitten. Er sagte: ‚Das ist nur ein Tritt des Satans. Rechne sechs oder sieben Tage als Menstruation, dann wasche dich. Wenn du dann rein geworden bist, so bete vierundzwanzig oder dreiundzwanzig (Tage), faste und bete – das genügt dir. Und so verfahre jeden Monat, wie die Frauen ihre Menstruation haben. Hast du aber die Kraft, das Dhuhr-Gebet zu verzögern und das ʿAsr-Gebet vorzuziehen, dann wasche dich, sobald du rein bist, und verrichte Dhuhr und ʿAsr zusammen. Dann verzögere das Maghrib-Gebet und ziehe das ʿIschā-Gebet vor, wasche dich und verbinde die beiden Gebete – so tu es. Und wasche dich zusammen mit dem Morgengebet und bete.'" Er sagte: „Und das ist mir von beiden Möglichkeiten die liebste." Überliefert von den Fünf außer an-Nasāʾī; at-Tirmidhī erklärte es für authentisch und al-Bukhārī für gut (ḥasan).

HADITH

١١٧ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ أُمَّ حَبِيبَةَ بِنْتَ جَحْشٍ شَكَتْ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ الدَّمَ، فَقَالَ: امْكُثِي قَدْرَ مَا كَانَتْ تَحْبِسُكِ حَيْضَتُكِ، ثُمَّ اغْتَسِلِي، فَكَانَتْ تَغْتَسِلُ كُلَّ صَلَاةٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «وَتَوَضَّئِي لِكُلِّ صَلَاةٍ»، وَهِيَ لِأَبِي دَاوُدَ وَغَيْرِهِ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ.

117 – Von ʿĀʾischa (r): „Umm Ḥabība bint Dschaḥsch klagte dem Gesandten Allahs ﷺ über das Blut. Da sagte er: ‚Bleibe so lange (der Gebete fern), wie deine Menstruation dich zurückgehalten hat, dann wasche dich.' So wusch sie sich vor jedem Gebet." Überliefert von Muslim. In einer Überlieferung bei al-Bukhārī heißt es: „und verrichte die Waschung (Wudū) für jedes Gebet"; diese findet sich auch bei Abu Dawud und anderen auf einem anderen Weg.

HADITH

١١٨ - وَعَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كُنَّا لَا نَعُدُّ الْكُدْرَةَ وَالصُّفْرَةَ بَعْدَ الطُّهْرِ شَيْئاً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَبُو دَاوُدَ وَاللَّفْظُ لَهُ.

118 – Von Umm ʿAṭiyya (r): „Wir rechneten Trübes und Gelbliches nach der Reinheit für nichts." Überliefert von al-Bukhārī und Abu Dawud; der Wortlaut stammt von Letzterem.

HADITH

١١٩ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «أَنَّ الْيَهُودَ كَانُوا إِذَا حَاضَتِ الْمَرْأَةُ لَمْ يُؤَاكِلُوهَا، فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: اصْنَعُوا كُلَّ شَيْءٍ، إِلَّا النِّكَاحَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

119 – Von Anas (r): „Wenn eine Frau bei den Juden ihre Menstruation hatte, aßen sie nicht mit ihr zusammen. Da sagte der Prophet ﷺ: ‚Tut alles – außer dem Beischlaf.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَأْمُرُنِي فَأَتَّزِرُ، فَيُبَاشِرُنِي وَأَنَا حَائِضٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

120 – Von ʿĀ'ischa (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl mir, den Lendenschurz anzulegen, und dann liebkoste er mich, während ich meine Menstruation hatte." Übereinstimmend überliefert (al-Bukhārī und Muslim).

HADITH

١٢١ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ - فِي الَّذِي يَأْتِي امْرَأَتَهُ وَهِيَ حَائِضٌ - قَالَ: «يَتَصَدَّقُ بِدِينَارٍ - أَوْ نِصْفِ دِينَارٍ -» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ وَابْنُ الْقَطَّانِ، وَرَجَّحَ غَيْرُهُمَا وَقْفَهُ.

121 – Von Ibn ʿAbbās (r), vom Propheten ﷺ – über den, der zu seiner Frau geht, während sie ihre Menstruation hat –: Er sagte: „Er soll einen Dinar spenden – oder einen halben Dinar." Überliefert von den Fünf; al-Ḥākim und Ibn al-Qaṭṭān erklärten es für authentisch, andere hielten es eher für eine Aussage des Gefährten (mawqūf).

HADITH

١٢٢ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَلَيْسَ إِذَا حَاضَتْ لَمْ تُصَلِّ وَلَمْ تَصُمْ؟» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ فِي حَدِيثٍ.

122 – Von Abu Saʿīd (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ist es nicht so, dass sie, wenn sie ihre Menstruation hat, nicht betet und nicht fastet?" Übereinstimmend überliefert (al-Bukhārī und Muslim) innerhalb eines (längeren) Hadith.

HADITH

١٢٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «لَمَّا جِئْنَا سَرِفَ حِضْتُ، فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: افْعَلِي مَا يَفْعَلُ الْحَاجُّ، غَيْرَ أَنْ لَا تَطُوفِي بِالْبَيْتِ حَتَّى تَطْهُرِي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ فِي حَدِيثٍ.

123 – Von ʿĀ'ischa (r): „Als wir nach Sarif kamen, bekam ich meine Menstruation. Da sagte der Prophet ﷺ: ‚Tu, was der Pilger tut, nur umkreise nicht das Haus (die Kaaba), bis du rein bist.'" Übereinstimmend überliefert (al-Bukhārī und Muslim) innerhalb eines (längeren) Hadith.

HADITH

١٢٤ - وَعَنْ مُعَاذٍ رضي الله عنه: «أَنَّهُ سَأَلَ النَّبِيَّ ﷺ: مَا يَحِلُّ لِلرَّجُلِ مِنِ ٱمْرَأَتِهِ وَهِيَ حَائِضٌ؟ قَالَ: مَا فَوْقَ الْإِزَارِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ وَضَعَّفَهُ.

124 – Von Muʿādh (r): „Er fragte den Propheten ﷺ: Was ist dem Mann von seiner Frau erlaubt, während sie ihre Menstruation hat? Er sagte: ‚Was oberhalb des Lendenschurzes liegt.'" Überliefert von Abu Dawud, der ihn als schwach bezeichnete.

HADITH

١٢٥ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رضي الله عنها: «كَانَتِ النُّفَسَاءُ تَقْعُدُ فِي عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ بَعْدَ نِفَاسِهَا أَرْبَعِينَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَاللَّفْظُ لِأَبِي دَاوُدَ. وَفِي لَفْظٍ لَهُ: «وَلَمْ يَأْمُرْهَا النَّبِيُّ ﷺ بِقَضَاءِ صَلَاةِ النِّفَاسِ»، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

125 – Von Umm Salama (r): „Die Frauen im Wochenbett setzten sich zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ nach ihrer Geburtsblutung vierzig (Tage) zurück." Überliefert von den Fünf außer an-Nasāʾī; der Wortlaut stammt von Abu Dawud. In einem Wortlaut von ihm heißt es: „Und der Prophet ﷺ befahl ihr nicht, die Gebete der Zeit der Geburtsblutung nachzuholen." Al-Ḥākim erklärte es für authentisch.

Das Buch des Gebets

Das Kapitel über die Gebetszeiten

HADITH

١٢٦ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رضي الله عنهما: أَنَّ نَبِيَّ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «وَقْتُ الظُّهْرِ: إِذَا زَالَتِ الشَّمْسُ، وَكَانَ ظِلُّ الرَّجُلِ كَطُولِهِ مَا لَمْ تَحْضُرِ الْعَصْرُ. وَوَقْتُ الْعَصْرِ: مَا لَمْ تَصْفَرَّ الشَّمْسُ. وَوَقْتُ صَلَاةِ الْمَغْرِبِ: مَا لَمْ يَغِبِ الشَّفَقُ. وَوَقْتُ صَلَاةِ الْعِشَاءِ: إِلَى نِصْفِ اللَّيْلِ الْأَوْسَطِ. وَوَقْتُ صَلَاةِ الصُّبْحِ: مِنْ طُلُوعِ الْفَجْرِ مَا لَمْ تَطْلُعِ الشَّمْسُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

126 – Von ʿAbdullāh ibn ʿAmr (r): Der Prophet Allahs ﷺ sagte: „Die Zeit des Dhuhr-Gebets: Wenn die Sonne den Zenit überschritten hat und der Schatten des Mannes so lang ist wie er selbst, solange die Zeit des ʿAsr noch nicht gekommen ist. Die Zeit des ʿAsr-Gebets: solange die Sonne nicht gelb geworden ist. Die Zeit des Maghrib-Gebets: solange das Abendrot nicht verschwunden ist. Die Zeit des ʿIschā-Gebets: bis zur Mitte der Nacht. Und die Zeit des Morgengebets: vom Aufgang der Morgendämmerung, solange die Sonne nicht aufgegangen ist." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ بُرَيْدَةَ رضي الله عنه - فِي الْعَصْرِ -: «وَالشَّمْسُ بَيْضَاءُ نَقِيَّةٌ». وَمِنْ حَدِيثِ أَبِي مُوسَى رضي الله عنه: «وَالشَّمْسُ مُرْتَفِعَةٌ».

Und bei Muslim steht aus dem Hadith von Buraida (r) – zum ʿAsr-Gebet –: „und die Sonne war weiß und rein"; und aus dem Hadith von Abu Mūsā (r): „und die Sonne stand hoch."

HADITH

١٢٧ - وَعَنْ أَبِي بَرْزَةَ الْأَسْلَمِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي الْعَصْرَ، ثُمَّ يَرْجِعُ أَحَدُنَا إِلَى رَحْلِهِ فِي أَقْصَى الْمَدِينَةِ وَالشَّمْسُ حَيَّةٌ. وَكَانَ يَسْتَحِبُّ أَنْ يُؤَخِّرَ مِنَ الْعِشَاءِ. وَكَانَ يَكْرَهُ النَّوْمَ قَبْلَهَا وَالْحَدِيثَ بَعْدَهَا. وَكَانَ يَنْفَتِلُ مِنْ صَلَاةِ الْغَدَاةِ حِينَ يَعْرِفُ الرَّجُلُ جَلِيسَهُ، وَيَقْرَأُ بِالسِّتِّينَ إِلَى الْمِئَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

127 – Von Abu Barza al-Aslamī (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte das ʿAsr-Gebet zu verrichten, und danach kehrte einer von uns zu seiner Unterkunft am äußersten Ende Medinas zurück, während die Sonne noch lebendig war. Er zog es vor, das ʿIschā-Gebet zu verzögern. Er mochte es nicht, vor ihm zu schlafen und nach ihm zu reden. Und er wandte sich vom Morgengebet ab, wenn der Mann seinen Sitznachbarn erkennen konnte, und er rezitierte darin sechzig bis hundert (Verse)." Übereinstimmend überliefert (al-Bukhārī und Muslim).

HADITH

وَعِنْدَهُمَا مِنْ حَدِيثِ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «وَالْعِشَاءَ أَحْيَاناً وَأَحْيَاناً، إِذَا رَآهُمُ اجْتَمَعُوا عَجَّلَ، وَإِذَا رَآهُمْ أَبْطَؤُوا أَخَّرَ. وَالصُّبْحَ كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُصَلِّيهَا بِغَلَسٍ».

Und bei beiden (al-Buchārī und Muslim) steht aus dem Hadith Dschābirs, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Das Nachtgebet (al-ʿIschā') verrichtete er mal früher, mal später: Wenn er sah, dass sie sich versammelt hatten, beeilte er sich; und wenn er sah, dass sie sich Zeit ließen, verzögerte er es. Und das Morgengebet (aṣ-Ṣubḥ) verrichtete der Prophet ﷺ in der Dunkelheit der Frühdämmerung."

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ مِنْ حَدِيثِ أَبِي مُوسَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «فَأَقَامَ الْفَجْرَ حِينَ انْشَقَّ الْفَجْرُ، وَالنَّاسُ لَا يَكَادُ يَعْرِفُ بَعْضُهُمْ بَعْضاً».

Und bei Muslim steht aus dem Hadith Abū Mūsās, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Da ließ er das Fadschr-Gebet beginnen, als die Morgendämmerung anbrach, und die Menschen erkannten einander kaum."

HADITH

١٢٨ - وَعَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا نُصَلِّي الْمَغْرِبَ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ، فَيَنْصَرِفُ أَحَدُنَا وَإِنَّهُ لَيُبْصِرُ مَوَاقِعَ نَبْلِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

128 – Von Rāfiʿ ibn Chadīdsch, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: „Wir verrichteten das Maghrib-Gebet mit dem Propheten ﷺ, und wenn einer von uns danach fortging, sah er noch die Stellen, an denen seine Pfeile niederfielen." Übereinstimmend überliefert (al-Buchārī und Muslim).

HADITH

١٢٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أَعْتَمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ ذَاتَ لَيْلَةٍ بِالْعِشَاءِ حَتَّى ذَهَبَ عَامَّةُ اللَّيْلِ، ثُمَّ خَرَجَ فَصَلَّى، وَقَالَ: إِنَّهُ لَوَقْتُهَا لَوْلَا أَنْ أَشُقَّ عَلَى أُمَّتِي» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

129 – Von ʿĀʾischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, wird überliefert, sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verzögerte eines Nachts das ʿIschā-Gebet, bis der größte Teil der Nacht vergangen war. Dann kam er heraus und betete und sagte: ‚Das ist wahrlich seine Zeit, wenn ich es meiner Gemeinschaft nicht schwer machen würde.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

١٣٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا اشْتَدَّ الْحَرُّ فَأَبْرِدُوا بِالصَّلَاةِ؛ فَإِنَّ شِدَّةَ الْحَرِّ مِنْ فَيْحِ جَهَنَّمَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

130 – Von Abū Hurayra, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn die Hitze stark wird, dann verzögert das Gebet, bis es kühler ist; denn die Heftigkeit der Hitze rührt vom Hauch der Hölle her." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٣١ - وَعَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَصْبِحُوا بِالصُّبْحِ؛ فَإِنَّهُ أَعْظَمُ لِأُجُورِكُمْ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ.

131 – Von Rāfiʿ ibn Chadīdsch, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Betet das Morgengebet, wenn es hell geworden ist; denn das bringt euch größeren Lohn." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhī und Ibn Ḥibbān erklärten es für ṣaḥīḥ (authentisch).

HADITH

١٣٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَدْرَكَ مِنَ الصُّبْحِ رَكْعَةً قَبْلَ أَنْ تَطْلُعَ الشَّمْسُ فَقَدْ أَدْرَكَ الصُّبْحَ. وَمَنْ أَدْرَكَ رَكْعَةً مِنَ الْعَصْرِ قَبْلَ أَنْ تَغْرُبَ الشَّمْسُ فَقَدْ أَدْرَكَ الْعَصْرَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

132 – Von Abū Hurayra, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer eine Rak'a des Morgengebets vor Sonnenaufgang erreicht, hat das Morgengebet erreicht. Und wer eine Rak'a des ʿAṣr-Gebets vor Sonnenuntergang erreicht, hat das ʿAṣr-Gebet erreicht." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا نَحْوُهُ، وَقَالَ: «سَجْدَةً» بَدَلَ «رَكْعَةٍ»، ثُمَّ قَالَ: «وَالسَّجْدَةُ: إِنَّمَا هِيَ الرَّكْعَةُ».

Und bei Muslim steht von ʿĀ'ischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, Ähnliches; dort sagte er „Sadschda" anstelle von „Rak'a" und fügte dann hinzu: „Die Sadschda ist nämlich die Rak'a."

HADITH

١٣٣ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا صَلَاةَ بَعْدَ الصُّبْحِ حَتَّى تَطْلُعَ الشَّمْسُ. وَلَا صَلَاةَ بَعْدَ الْعَصْرِ حَتَّى تَغِيبَ الشَّمْسُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلَفْظُ مُسْلِمٍ: «لَا صَلَاةَ بَعْدَ صَلَاةِ الْفَجْرِ».

133 – Von Abū Saʿīd al-Chudrī, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Es gibt kein Gebet nach dem Morgengebet, bis die Sonne aufgeht. Und es gibt kein Gebet nach dem ʿAṣr-Gebet, bis die Sonne untergeht." Übereinstimmend überliefert. Der Wortlaut bei Muslim lautet: „Es gibt kein Gebet nach dem Fadschr-Gebet."

HADITH

وَلَهُ عَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «ثَلَاثُ سَاعَاتٍ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَنْهَانَا أَنْ نُصَلِّيَ فِيهِنَّ، وَأَنْ نَقْبُرَ فِيهِنَّ مَوْتَانَا: حِينَ تَطْلُعُ الشَّمْسُ بَازِغَةً حَتَّى تَرْتَفِعَ. وَحِينَ يَقُومُ قَائِمُ الظَّهِيرَةِ حَتَّى تَزُولَ الشَّمْسُ. وَحِينَ تَتَضَيَّفُ الشَّمْسُ لِلْغُرُوبِ».

Und bei ihm (Muslim) steht von ʿUqba ibn ʿĀmir, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Es gab drei Zeiten, in denen der Gesandte Allahs ﷺ uns verbot zu beten und unsere Toten zu begraben: wenn die Sonne aufgeht, bis sie sich erhoben hat; wenn der Mittagsstand erreicht ist, bis die Sonne den Zenit überschritten hat; und wenn die Sonne sich dem Untergang zuneigt."

HADITH

وَالْحُكْمُ الثَّانِي عِنْدَ الشَّافِعِيِّ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ، وَزَادَ: «إِلَّا يَوْمَ الْجُمُعَةِ». وَكَذَا لِأَبِي دَاوُدَ عَنْ أَبِي قَتَادَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ نَحْوُهُ.

Die zweite Bestimmung findet sich bei asch-Schāfiʿī aus dem Hadith Abū Hurayras, Allah habe Wohlgefallen an ihm, mit schwacher Überlieferungskette, und er fügte hinzu: „außer am Freitag". Ebenso steht es bei Abū Dāwūd von Abū Qatāda, Allah habe Wohlgefallen an ihm, in ähnlicher Weise.

HADITH

١٣٤ - وَعَنْ جُبَيْرِ بْنِ مُطْعِمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَا بَنِي عَبْدِ مَنَافٍ، لَا تَمْنَعُوا أَحَداً طَافَ بِهَذَا الْبَيْتِ وَصَلَّى أَيَّةَ سَاعَةٍ شَاءَ، مِنْ لَيْلٍ أَوْ نَهَارٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ.

134 – Von Dschubayr ibn Muṭʿim, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ihr Banū ʿAbd Manāf, hindert niemanden, der um dieses Haus kreist und betet, zu welcher Stunde er will, bei Nacht oder bei Tag." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhī und Ibn Ḥibbān erklärten es für ṣaḥīḥ.

HADITH

١٣٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الشَّفَقُ: الْحُمْرَةُ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَ ابْنُ خُزَيْمَةَ وَغَيْرُهُ وَقْفَهُ.

135 – Von Ibn ʿUmar, Allah habe Wohlgefallen an den beiden, wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Die Abenddämmerung (asch-schafaq) ist die Röte." Überliefert von ad-Dāraquṭnī; Ibn Chuzayma und andere hielten es für richtig, dass es als Aussage des Gefährten (mauqūf) überliefert ist.

HADITH

١٣٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْفَجْرُ فَجْرَانِ: فَجْرٌ يُحَرِّمُ فِيهِ الطَّعَامَ، وَتَحِلُّ فِيهِ الصَّلَاةُ. وَفَجْرٌ تَحْرُمُ فِيهِ الصَّلَاةُ - أَيْ: صَلَاةُ الصُّبْحِ -، وَيَحِلُّ فِيهِ الطَّعَامُ» رَوَاهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَالْحَاكِمُ، وَصَحَّحَاهُ.

136 – Von Ibn ʿAbbās, Allah habe Wohlgefallen an den beiden, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Morgengrauen ist zweifach: ein Morgengrauen, in dem das Essen verboten und das Gebet erlaubt ist; und ein Morgengrauen, in dem das Gebet – das heißt das Morgengebet – verboten und das Essen erlaubt ist." Überliefert von Ibn Chuzayma und al-Ḥākim; beide erklärten es für ṣaḥīḥ.

HADITH

وَلِلْحَاكِمِ فِي حَدِيثِ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ نَحْوُهُ، وَزَادَ – فِي الَّذِي يُحَرِّمُ الطَّعَامَ –: «إِنَّهُ يَذْهَبُ مُسْتَطِيلاً فِي الْأُفُقِ»، وَفِي الْآخَرِ: «إِنَّهُ كَذَنَبِ السِّرْحَانِ».

Und bei al-Ḥākim steht im Hadith Dschābirs, Allah habe Wohlgefallen an ihm, Ähnliches; er fügte hinzu – bei dem Morgengrauen, das das Essen verbietet –: „Es zieht sich in die Länge am Horizont", und bei dem anderen: „Es ist wie der Schwanz des Wolfes."

HADITH

١٣٧ - وَعَنِ ٱبْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَفْضَلُ الْأَعْمَالِ: الصَّلَاةُ فِي أَوَّلِ وَقْتِهَا» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالْحَاكِمُ، وَصَحَّحَاهُ، وَأَصْلُهُ فِي الصَّحِيحَيْنِ.

137 – Von Ibn Mas'ūd, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das beste der Werke ist das Gebet zu Beginn seiner Zeit." Überliefert von at-Tirmidhī und al-Ḥākim; beide erklärten es für ṣaḥīḥ. Seine Grundlage findet sich in den beiden Ṣaḥīḥ-Werken (al-Buchārī und Muslim).

HADITH

١٣٨ - وَعَنْ أَبِي مَحْذُورَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «أَوَّلُ الْوَقْتِ: رِضْوَانُ اللَّهِ، وَأَوْسَطُهُ: رَحْمَةُ اللَّهِ، وَآخِرُهُ: عَفْوُ اللَّهِ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ جِدًّا. وَلِلتِّرْمِذِيِّ مِنْ حَدِيثِ ٱبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا نَحْوُهُ، دُونَ الْأَوْسَطِ، وَهُوَ ضَعِيفٌ أَيْضًا.

138 – Von Abū Maḥdhūra, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Der Beginn der Zeit ist das Wohlgefallen Allahs, ihre Mitte die Barmherzigkeit Allahs und ihr Ende die Vergebung Allahs." Von ad-Dāraquṭnī überliefert mit sehr schwacher Überlieferungskette. Und bei at-Tirmidhī steht aus dem Hadith Ibn 'Umars, Allah habe Wohlgefallen an den beiden, Ähnliches, jedoch ohne den Teil über die Mitte; auch dieser ist schwach.

HADITH

١٣٩ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا صَلَاةَ بَعْدَ الْفَجْرِ، إِلَّا سَجْدَتَيْنِ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ، إِلَّا النَّسَائِيَّ. وَفِي رِوَايَةِ عَبْدِ الرَّزَّاقِ: «لَا صَلَاةَ بَعْدَ طُلُوعِ الْفَجْرِ، إِلَّا رَكْعَتَيِ الْفَجْرِ». وَمِثْلُهُ لِلدَّارَقُطْنِيِّ عَنِ ٱبْنِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا.

139 – Von Ibn 'Umar, Allah habe Wohlgefallen an den beiden, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt kein Gebet nach dem Anbruch des Morgengrauens, außer zwei Niederwerfungen." Überliefert von den Fünf, außer an-Nasā'ī. In der Überlieferung von 'Abd ar-Razzāq heißt es: „Es gibt kein Gebet nach dem Aufgehen des Morgengrauens, außer den beiden Rak'a des Fadschr." Dasselbe steht bei ad-Dāraquṭnī von Ibn 'Amr ibn al-'Āṣ, Allah habe Wohlgefallen an den beiden.

HADITH

١٤٠ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْعَصْرَ، ثُمَّ دَخَلَ بَيْتِي، فَصَلَّى رَكْعَتَيْنِ، فَسَأَلْتُهُ. فَقَالَ: شُغِلْتُ عَنْ رَكْعَتَيْنِ بَعْدَ الظُّهْرِ، فَصَلَّيْتُهُمَا الْآنَ. قُلْتُ: أَفَنَقْضِيهِمَا إِذَا فَاتَتَا؟ قَالَ: لَا» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ. وَلِأَبِي دَاوُدَ عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: بِمَعْنَاهُ.

140 – Von Umm Salama, Allah habe Wohlgefallen an ihr, wird überliefert, sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verrichtete das ʿAṣr-Gebet, dann trat er in mein Haus ein und betete zwei Rakʿa. Da fragte ich ihn. Er sagte: ‚Ich wurde von den beiden Rakʿa nach dem Ẓuhr-Gebet abgehalten, so habe ich sie jetzt gebetet.' Ich sagte: ‚Sollen wir sie nachholen, wenn sie uns entgehen?' Er sagte: ‚Nein.'" Überliefert von Aḥmad. Und bei Abū Dāwūd steht von ʿĀ'ischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, dem Sinn nach dasselbe.

Kapitel über den Adhān (Gebetsruf)

HADITH

١٤١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدِ بْنِ عَبْدِ رَبِّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «طَافَ بِي وَأَنَا نَائِمٌ رَجُلٌ فَقَالَ: تَقُولُ: اللَّهُ أَكْبَرُ، اللَّهُ أَكْبَرُ – فَذَكَرَ الْأَذَانَ بِتَرْبِيعِ التَّكْبِيرِ بِغَيْرِ تَرْجِيعٍ، وَالْإِقَامَةَ فُرَادَى، إِلَّا قَدْ قَامَتِ الصَّلَاةُ –. قَالَ: فَلَمَّا أَصْبَحْتُ أَتَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: إِنَّهَا لَرُؤْيَا حَقٍّ...» الْحَدِيثَ. أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ.

141 – Von ʿAbdallāh ibn Zayd ibn ʿAbd Rabbih, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: „Ein Mann ging um mich herum, während ich schlief, und sagte: ‚Sprich: Allāhu akbar, Allāhu akbar'" – und er nannte den Adhān mit viermaligem Takbīr ohne Targ ̌īʿ (Wiederholung der beiden Zeugnisformeln) und die Iqāma jeweils einzeln, außer „qad qāmati ṣ-ṣalāh" –. Er sagte: „Als es Morgen wurde, kam ich zum Gesandten Allahs ﷺ, und er sagte: ‚Das ist wahrlich ein wahrer Traum ...'" – so weit der Hadith. Überliefert von Aḥmad und Abū Dāwūd; at-Tirmidhī und Ibn Chuzayma erklärten ihn für ṣaḥīḥ.

HADITH

وَزَادَ أَحْمَدُ فِي آخِرِهِ قِصَّةَ قَوْلِ بِلَالٍ فِي أَذَانِ الْفَجْرِ: «الصَّلَاةُ خَيْرٌ مِنَ النَّوْمِ».

Und Aḥmad fügte an dessen Ende die Begebenheit um Bilāls Worte im Adhān des Morgengebets hinzu: „Das Gebet ist besser als der Schlaf."

HADITH

وَلِابْنِ خُزَيْمَةَ عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مِنَ السُّنَّةِ إِذَا قَالَ الْمُؤَذِّنُ فِي الْفَجْرِ: حَيَّ عَلَى الْفَلَاحِ، قَالَ: الصَّلَاةُ خَيْرٌ مِنَ النَّوْمِ».

Und bei Ibn Chuzayma steht von Anas, Allah habe Wohlgefallen an ihm, er sagte: „Zur Sunna gehört: Wenn der Muezzin beim Morgengebet ‚Eilt zum Erfolg' gesagt hat, sagt er: ‚Das Gebet ist besser als der Schlaf.'"

HADITH

١٤٢ - وَعَنْ أَبِي مَحْذُورَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ عَلَّمَهُ الْأَذَانَ، فَذَكَرَ فِيهِ التَّرْجِيعَ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ، وَلَكِنْ ذَكَرَ التَّكْبِيرَ فِي أَوَّلِهِ مَرَّتَيْنِ فَقَطْ. وَرَوَاهُ الْخَمْسَةُ، فَذَكَرُوهُ مُرَبَّعاً.

142 – Von Abū Maḥdhūra, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ lehrte ihn den Adhān und erwähnte dabei den Targ ̌ī ̔." Überliefert von Muslim; dieser erwähnte allerdings den Takbīr am Anfang nur zweimal. Die Fünf überlieferten ihn ebenfalls; sie erwähnten ihn viermal.

HADITH

١٤٣ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أُمِرَ بِلَالٌ أَنْ يَشْفَعَ الْأَذَانَ، وَيُوتِرَ الْإِقَامَةَ، إِلَّا الْإِقَامَةَ – يَعْنِي قَوْلَهُ: قَدْ قَامَتِ الصَّلَاةُ –» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَلَمْ يَذْكُرْ مُسْلِمٌ الِاسْتِثْنَاءَ.

143 – Von Anas, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: „Bilāl wurde befohlen, den Adhān paarweise zu sprechen und die Iqāma einzeln, außer der Iqāma – das heißt seinem Wort: ‚qad qāmati ṣ-ṣalāh' –." Übereinstimmend überliefert; Muslim erwähnte die Ausnahme nicht.

HADITH

وَلِلنَّسَائِيِّ: «أَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ بِلَالاً».

Und bei an-Nasā ̔ī: „Der Prophet ﷺ befahl Bilāl."

HADITH

١٤٤ - وَعَنْ أَبِي جُحَيْفَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «رَأَيْتُ بِلَالاً يُؤَذِّنُ، وَأَتَتَبَّعُ فَاهُ هَهُنَا وَهَهُنَا، وَإِصْبَعَاهُ فِي أُذُنَيْهِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ. وَلِابْنِ مَاجَهْ: «وَجَعَلَ إِصْبَعَيْهِ فِي أُذُنَيْهِ». وَلِأَبِي دَاوُدَ: «لَوَى عُنُقَهُ – لَمَّا بَلَغَ: حَيَّ عَلَى الصَّلَاةِ – يَمِيناً وَشِمَالاً، وَلَمْ يَسْتَدِرْ». وَأَصْلُهُ فِي الصَّحِيحَيْنِ.

144 – Von Abū Dschuḥayfa, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert, er sagte: „Ich sah Bilāl den Adhān rufen, und ich folgte seinem Mund hierhin und dorthin, während seine beiden Finger in seinen Ohren waren." Überliefert von Aḥmad und at-Tirmidhī, der ihn für ṣaḥīḥ erklärte. Bei Ibn Māg ̌a heißt es: „Und er steckte seine beiden Finger in seine Ohren." Und bei Abū Dāwūd: „Er drehte seinen Hals – als er bei ‚Eilt zum Gebet' angelangt war – nach rechts und nach links, ohne sich ganz umzudrehen." Seine Grundlage findet sich in den beiden Ṣaḥīḥ-Werken.

HADITH

١٤٥ - وَعَنْ أَبِي مَحْذُورَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَعْجَبَهُ صَوْتُهُ، فَعَلَّمَهُ الْأَذَانَ» رَوَاهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

145 – Von Abū Maḥdhūra, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird überliefert: „Dem Propheten ﷺ gefiel seine Stimme, und so lehrte er ihn den Adhān." Überliefert von Ibn Chuzayma.

HADITH

١٤٦ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «صَلَّيْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ الْعِيدَيْنِ - غَيْرَ مَرَّةٍ، وَلَا مَرَّتَيْنِ - بِغَيْرِ أَذَانٍ وَلَا إِقَامَةٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَنَحْوُهُ فِي الْمُتَّفَقِ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، وَغَيْرِهِ.

146 – Von Dschābir ibn Samura, Allah habe Wohlgefallen an den beiden, wird überliefert, er sagte: „Ich verrichtete mit dem Propheten ﷺ die beiden Festgebete – nicht nur einmal und nicht nur zweimal – ohne Adhān und ohne Iqāma." Überliefert von Muslim. Ähnliches steht in dem übereinstimmend Überlieferten von Ibn ʿAbbās, Allah habe Wohlgefallen an den beiden, und anderen.

HADITH

١٤٧ - وَعَنْ أَبِي قَتَادَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فِي الْحَدِيثِ الطَّوِيلِ فِي نَوْمِهِمْ عَنِ الصَّلَاةِ -: «ثُمَّ أَذَّنَ بِلَالٌ، فَصَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، كَمَا كَانَ يَصْنَعُ كُلَّ يَوْمٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

147 – Von Abū Qatāda, Allah habe Wohlgefallen an ihm, wird im langen Hadith über ihr Verschlafen des Gebets überliefert: „Dann rief Bilāl den Adhān, und der Gesandte Allahs ﷺ betete, wie er es jeden Tag tat." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٤٨ - وَلَهُ عَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَتَى الْمُزْدَلِفَةَ فَصَلَّى بِهَا الْمَغْرِبَ وَالْعِشَاءَ، بِأَذَانٍ وَاحِدٍ وَإِقَامَتَيْنِ». وَلَهُ عَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «جَمَعَ بَيْنَ الْمَغْرِبِ وَالْعِشَاءِ بِإِقَامَةٍ وَاحِدَةٍ».

148 – Und bei ihm (Muslim) steht von Dschābir, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Der Prophet ﷺ kam nach al-Muzdalifa und verrichtete dort das Maghrib- und das ʿIschā-Gebet mit einem Adhān und zwei Iqāmas." Und bei ihm steht von Ibn ʿUmar, Allah habe Wohlgefallen an den beiden: „Er verband das Maghrib- und das ʿIschā-Gebet mit einer einzigen Iqāma."

HADITH

زَادَ أَبُو دَاوُدَ: «لِكُلِّ صَلَاةٍ».
وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «وَلَمْ يُنَادِ فِي وَاحِدَةٍ مِنْهُمَا».

Abu Dawud fügte hinzu: „Für jedes Gebet."
In einer anderen Überlieferung von ihm heißt es: „Und er rief bei keinem von beiden zum Gebet aus."

HADITH

١٤٩ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ، وَعَائِشَةَ ﵄ قَالَا: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ بِلَالاً يُؤَذِّنُ بِلَيْلٍ، فَكُلُوا وَٱشْرَبُوا حَتَّى يُنَادِيَ ٱبْنُ أُمِّ مَكْتُومٍ. وَكَانَ رَجُلاً أَعْمَى لَا يُنَادِي حَتَّى يُقَالَ لَهُ: أَصْبَحْتَ، أَصْبَحْتَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَفِي آخِرِهِ إِدْرَاجٌ.

149 – Von Ibn Umar und Aischa (r) wird überliefert, dass sie sagten: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Bilal ruft in der Nacht zum Gebet, so esst und trinkt, bis Ibn Umm Maktum zum Gebet ruft." Er war ein blinder Mann, der erst zum Gebet rief, wenn man zu ihm sagte: „Es ist Morgen geworden, es ist Morgen geworden." Übereinstimmend überliefert (von al-Buchari und Muslim); am Ende steht ein eingeschobener Zusatz.

HADITH

١٥٠ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﵄: «أَنَّ بِلَالاً أَذَّنَ قَبْلَ الْفَجْرِ، فَأَمَرَهُ النَّبِيُّ ﷺ أَنْ يَرْجِعَ فَيُنَادِيَ: أَلَا إِنَّ الْعَبْدَ نَامَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ وَضَعَّفَهُ.

150 – Von Ibn Umar (r): „Bilal rief vor dem Morgengrauen zum Gebet. Da befahl ihm der Prophet ﷺ, zurückzukehren und auszurufen: ‚Seht, der Diener hat geschlafen!'" Überliefert von Abu Dawud, der es als schwach bezeichnete.

HADITH

١٥١ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا سَمِعْتُمُ النِّدَاءَ فَقُولُوا مِثْلَ مَا يَقُولُ الْمُؤَذِّنُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

151 – Von Abu Said al-Chudri (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr den Ruf zum Gebet hört, so sagt das Gleiche, was der Gebetsrufer sagt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَلِلْبُخَارِيِّ عَنْ مُعَاوِيَةَ ﵁، وَلِمُسْلِمٍ عَنْ عُمَرَ ﵁ - فِي فَضْلِ الْقَوْلِ كَمَا يَقُولُ الْمُؤَذِّنُ كَلِمَةً كَلِمَةً -: «سِوَى الْحَيْعَلَتَيْنِ، فَيَقُولُ: لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ».

Bei al-Buchari von Muawiya (r) und bei Muslim von Umar (r) – über die Vorzüglichkeit, Wort für Wort das zu sagen, was der Gebetsrufer sagt –: „außer bei den beiden Rufen ‚Auf zum Gebet' und ‚Auf zum Erfolg'; dabei sagt er: ‚Es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allah.'"

HADITH

١٥٢ - وَعَنْ عُثْمَانَ بْنِ أَبِي الْعَاصِ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «يَا رَسُولَ اللَّهِ، اجْعَلْنِي إِمَامَ قَوْمِي، قَالَ: أَنْتَ إِمَامُهُمْ، وَاقْتَدِ بِأَضْعَفِهِمْ، وَاتَّخِذْ مُؤَذِّناً لَا يَأْخُذُ عَلَى أَذَانِهِ أَجْراً» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

152 – Von Uthman ibn Abi al-As (r): Er sagte: „O Gesandter Allahs, mach mich zum Imam meines Volkes." Er sagte: „Du bist ihr Imam. Richte dich nach dem Schwächsten unter ihnen und nimm dir einen Gebetsrufer, der für seinen Gebetsruf keinen Lohn nimmt." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi stufte es als gut (hasan) ein und al-Hakim als authentisch (sahih).

HADITH

١٥٣ - وَعَنْ مَالِكِ بْنِ الْحُوَيْرِثِ ﷺ قَالَ: قَالَ لَنَا النَّبِيُّ ﷺ: «وَإِذَا حَضَرَتِ الصَّلَاةُ فَلْيُؤَذِّنْ لَكُمْ أَحَدُكُمْ...» الْحَدِيثَ، أَخْرَجَهُ السَّبْعَةُ.

153 – Von Malik ibn al-Huwayrith (r), er sagte: Der Prophet ﷺ sagte zu uns: „Wenn die Gebetszeit gekommen ist, so soll einer von euch für euch den Gebetsruf ausrufen ..." – bis zum Ende des Hadith. Überliefert von den Sieben.

HADITH

١٥٤ - وَعَنْ جَابِرٍ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ لِبِلَالٍ ﷺ: «إِذَا أَذَّنْتَ فَتَرَسَّلْ، وَإِذَا أَقَمْتَ فَاحْدُرْ، وَاجْعَلْ بَيْنَ أَذَانِكَ وَإِقَامَتِكَ قَدْرَ مَا يَفْرُغُ الْآكِلُ مِنْ أَكْلِهِ...» الْحَدِيثَ. رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَضَعَّفَهُ.

154 – Von Dschabir (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu Bilal (r): „Wenn du den Gebetsruf ausrufst, dann lass dir Zeit; und wenn du die Iqama sprichst, dann sprich zügig. Und lass zwischen deinem Gebetsruf und deiner Iqama so viel Zeit, wie der Essende braucht, um sein Essen zu beenden ..." – bis zum Ende des Hadith. Überliefert von at-Tirmidhi, der es als schwach bezeichnete.

HADITH

وَلَهُ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَا يُؤَذِّنُ إِلَّا مُتَوَضِّئٌ» وَضَعَّفَهُ أَيْضاً.

Und bei ihm von Abu Huraira (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Nur wer die Gebetswaschung vollzogen hat, soll zum Gebet rufen." Auch dies bezeichnete er als schwach.

HADITH

وَلَهُ عَنْ زِيَادِ بْنِ الْحَارِثِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «وَمَنْ أَذَّنَ فَهُوَ يُقِيمُ» وَضَعَّفَهُ أَيْضاً.

Und bei ihm von Ziyad ibn al-Harith (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer den Gebetsruf ausgerufen hat, der spricht auch die Iqama." Auch dies bezeichnete er als schwach.

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ فِي حَدِيثِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدٍ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «أَنَا رَأَيْتُهُ – يَعْنِي: الْأَذَانَ – وَأَنَا كُنْتُ أُرِيدُهُ، قَالَ: فَأَقِمْ أَنْتَ» وَفِيهِ ضَعْفٌ أَيْضاً.

Und bei Abu Dawud im Hadith des Abdullah ibn Zayd (r), dass er sagte: „Ich habe ihn gesehen – gemeint ist der Gebetsruf – und ich war es, der ihn ausrufen wollte." Er sagte: „So sprich du die Iqama." Auch darin liegt eine Schwäche.

HADITH

١٥٥ – وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْمُؤَذِّنُ أَمْلَكُ بِالْأَذَانِ، وَالْإِمَامُ أَمْلَكُ بِالْإِقَامَةِ» رَوَاهُ ابْنُ عَدِيٍّ وَضَعَّفَهُ. وَلِلْبَيْهَقِيِّ نَحْوُهُ عَنْ عَلِيٍّ ﷺ مِنْ قَوْلِهِ.

155 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Gebetsrufer hat mehr Verfügungsrecht über den Gebetsruf, und der Imam hat mehr Verfügungsrecht über die Iqama." Überliefert von Ibn Adi, der es als schwach bezeichnete. Bei al-Bayhaqi findet sich Entsprechendes von Ali (r) als dessen eigene Aussage.

HADITH

١٥٦ – وَعَنْ أَنَسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يُرَدُّ الدُّعَاءُ بَيْنَ الْأَذَانِ وَالْإِقَامَةِ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

156 – Von Anas (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Bittgebet zwischen dem Gebetsruf und der Iqama wird nicht zurückgewiesen." Überliefert von an-Nasa'i; Ibn Chuzayma stufte es als authentisch ein.

Kapitel: Die Bedingungen des Gebets

HADITH

١٥٧ – عَنْ عَلِيِّ بْنِ طَلْقٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا فَسَا أَحَدُكُمْ فِي الصَّلَاةِ فَلْيَنْصَرِفْ، وَلْيَتَوَضَّأْ، وَلْيُعِدِ الصَّلَاةَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ[1]، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

157 – Von Ali ibn Talq (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch im Gebet einen Wind abgehen lässt, so soll er das Gebet verlassen, die Gebetswaschung vollziehen und das Gebet wiederholen." Überliefert von den Fünf[1]; Ibn Hibban stufte es als authentisch ein.

HADITH

١٥٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ أَصَابَهُ قَيْءٌ، أَوْ رُعَافٌ، أَوْ مَذْيٌ، فَلْيَنْصَرِفْ، فَلْيَتَوَضَّأْ، ثُمَّ لْيَبْنِ عَلَى صَلَاتِهِ، وَهُوَ فِي ذَلِكَ لَا يَتَكَلَّمُ» رَوَاهُ ٱبْنُ مَاجَه، وَضَعَّفَهُ أَحْمَدُ.

158 – Von Aischa (r), sie sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wen Erbrechen, Nasenbluten oder Prostatasekret (Madhy) befällt, der soll das Gebet verlassen, die Gebetswaschung vollziehen und dann auf seinem Gebet aufbauen; dabei darf er nicht sprechen." Überliefert von Ibn Madscha; Ahmad bezeichnete es als schwach.

HADITH

١٥٩ - وَعَنْهَا ﵂، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَا يَقْبَلُ اللَّهُ صَلَاةَ حَائِضٍ إِلَّا بِخِمَارٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ.

159 – Und von ihr (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Allah nimmt das Gebet einer geschlechtsreifen Frau nur mit einem Kopftuch an." Überliefert von den Fünf außer an-Nasa'i; Ibn Chuzayma stufte es als authentisch ein.

HADITH

١٦٠ - وَعَنْ جَابِرٍ ﵁ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لَهُ: «إِنْ كَانَ الثَّوْبُ وَاسِعاً فَٱلْتَحِفْ بِهِ - يَعْنِي: فِي الصَّلَاةِ -». وَلِمُسْلِمٍ: «فَخَالِفْ بَيْنَ طَرَفَيْهِ، وَإِنْ كَانَ ضَيِّقاً فَٱتَّزِرْ بِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلَهُمَا فِي حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ ﵁: «لَا يُصَلِّي أَحَدُكُمْ فِي الثَّوْبِ الْوَاحِدِ لَيْسَ عَلَى عَاتِقِهِ مِنْهُ شَيْءٌ».

160 – Von Dschabir (r), dass der Prophet ﷺ zu ihm sagte: „Wenn das Gewand weit ist, dann hülle dich darin ein – gemeint ist: im Gebet." Bei Muslim: „Dann schlage seine beiden Enden gegeneinander; und wenn es eng ist, dann binde es dir als Lendentuch um." Übereinstimmend überliefert. Und bei beiden im Hadith des Abu Huraira (r): „Keiner von euch soll in einem einzigen Gewand beten, von dem nichts auf seiner Schulter liegt."

HADITH

١٦١ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ ﵂، أَنَّهَا سَأَلَتِ النَّبِيَّ ﷺ: «أَتُصَلِّي الْمَرْأَةُ فِي دِرْعٍ وَخِمَارٍ بِغَيْرِ إِزَارٍ؟ قَالَ: إِذَا كَانَ الدِّرْعُ سَابِغاً يُغَطِّي ظُهُورَ قَدَمَيْهَا» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَ الْأَئِمَّةُ وَقْفَهُ.

161 – Von Umm Salama (r), dass sie den Propheten ﷺ fragte: „Darf die Frau in einem Hemdkleid und einem Kopftuch ohne Untergewand beten?" Er sagte: „Wenn das Hemdkleid lang genug ist und den Fußrücken bedeckt." Überliefert von Abu Dawud; die Imame hielten es für richtig, dass es nur als Aussage eines Gefährten (mawquf) überliefert ist.

---

[1] Richtig wäre: außer Ibn Madscha.

HADITH

١٦٢ - وَعَنْ عَامِرِ بْنِ رَبِيعَةَ ﷺ قَالَ: «كُنَّا مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فِي لَيْلَةٍ مُظْلِمَةٍ، فَأَشْكَلَتْ عَلَيْنَا الْقِبْلَةُ، فَصَلَّيْنَا. فَلَمَّا طَلَعَتِ الشَّمْسُ إِذَا نَحْنُ صَلَّيْنَا إِلَى غَيْرِ الْقِبْلَةِ، فَنَزَلَتْ: ﴿فَأَيْنَمَا تُوَلُّوا فَثَمَّ وَجْهُ اللَّهِ﴾» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَضَعَّفَهُ.

162 – Von Amir ibn Rabia (r), er sagte: „Wir waren mit dem Propheten ﷺ in einer finsteren Nacht unterwegs, und die Gebetsrichtung war uns unklar. So beteten wir. Als die Sonne aufging, stellte sich heraus, dass wir in eine andere Richtung als die Gebetsrichtung gebetet hatten. Da wurde offenbart: ‚Wohin ihr euch auch wendet, dort ist das Angesicht Allahs.'" Überliefert von at-Tirmidhi, der es als schwach bezeichnete.

HADITH

١٦٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ قِبْلَةٌ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَقَوَّاهُ الْبُخَارِيُّ.

163 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Was zwischen Osten und Westen liegt, ist Gebetsrichtung." Überliefert von at-Tirmidhi; al-Buchari hielt es für stark.

HADITH

١٦٤ - وَعَنْ عَامِرِ بْنِ رَبِيعَةَ ﷺ قَالَ: «رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي عَلَى رَاحِلَتِهِ حَيْثُ تَوَجَّهَتْ بِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. زَادَ الْبُخَارِيُّ: «يُومِئُ بِرَأْسِهِ، وَلَمْ يَكُنْ يَصْنَعُهُ فِي الْمَكْتُوبَةِ». وَلِأَبِي دَاوُدَ مِنْ حَدِيثِ أَنَسٍ ﷺ: «كَانَ إِذَا سَافَرَ فَأَرَادَ أَنْ يَتَطَوَّعَ اسْتَقْبَلَ بِنَاقَتِهِ الْقِبْلَةَ فَكَبَّرَ، ثُمَّ صَلَّى حَيْثُ كَانَ وَجْهُ رِكَابِهِ». وَإِسْنَادُهُ حَسَنٌ.

164 – Von Amir ibn Rabia (r), er sagte: „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ auf seinem Reittier beten, wohin auch immer es ihn trug." Übereinstimmend überliefert. Al-Buchari fügte hinzu: „Er deutete mit dem Kopf an, doch tat er dies nicht beim Pflichtgebet." Und bei Abu Dawud aus dem Hadith des Anas (r): „Wenn er auf Reisen war und ein freiwilliges Gebet verrichten wollte, wandte er seine Kamelstute zur Gebetsrichtung, sprach den Takbir und betete dann, wohin auch immer sein Reittier gerichtet war." Seine Überliefererkette ist gut (hasan).

HADITH

١٦٥ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْأَرْضُ كُلُّهَا مَسْجِدٌ، إِلَّا الْمَقْبَرَةَ وَالْحَمَّامَ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَلَهُ عِلَّةٌ.

165 – Von Abu Said (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Die ganze Erde ist Gebetsstätte, außer dem Friedhof und dem Badehaus." Überliefert von at-Tirmidhi; es hat einen Mangel.

HADITH

١٦٦ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: «نَهَى النَّبِيُّ ﷺ أَنْ يُصَلَّى فِي سَبْعِ مَوَاطِنَ: الْمَزْبَلَةِ، وَالْمَجْزَرَةِ، وَالْمَقْبَرَةِ، وَقَارِعَةِ الطَّرِيقِ، وَالْحَمَّامِ، وَمَعَاطِنِ الْإِبِلِ، وَفَوْقَ ظَهْرِ بَيْتِ اللَّهِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَضَعَّفَهُ.

166 – Von Ibn Umar (r), er sagte: „Der Prophet ﷺ verbot, an sieben Orten zu beten: auf dem Müllplatz, im Schlachthaus, auf dem Friedhof, mitten auf der Straße, im Badehaus, an den Lagerplätzen der Kamele und auf dem Dach des Hauses Allahs." Überliefert von at-Tirmidhi, der es als schwach bezeichnete.

HADITH

١٦٧ - وَعَنْ أَبِي مَرْثَدٍ الْغَنَوِيِّ ﷺ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا تُصَلُّوا إِلَى الْقُبُورِ، وَلَا تَجْلِسُوا عَلَيْهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

167 – Von Abu Marthad al-Ghanawi (r), er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Betet nicht zu den Gräbern hin und setzt euch nicht auf sie." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٦٨ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا جَاءَ أَحَدُكُمُ الْمَسْجِدَ فَلْيَنْظُرْ، فَإِنْ رَأَى فِي نَعْلَيْهِ أَذًى - أَوْ قَذَرًا -، فَلْيَمْسَحْهُ، وَلْيُصَلِّ فِيهِمَا» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ.

168 – Von Abu Said (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch zur Moschee kommt, so soll er nachsehen. Sieht er an seinen Schuhen Schmutz – oder Unreines –, so soll er ihn abwischen und in ihnen beten." Überliefert von Abu Dawud; Ibn Chuzayma stufte es als authentisch ein.

HADITH

١٦٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا وَطِئَ أَحَدُكُمُ الْأَذَى بِخُفَّيْهِ فَطَهُورُهُمَا التُّرَابُ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

169 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch mit seinen Lederstrümpfen auf Schmutz tritt, so ist der Staub ihre Reinigung." Überliefert von Abu Dawud; Ibn Hibban stufte es als authentisch ein.

HADITH

١٧٠ - وَعَنْ مُعَاوِيَةَ بْنِ الْحَكَمِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ هَذِهِ الصَّلَاةَ لَا يَصْلُحُ فِيهَا شَيْءٌ مِنْ كَلَامِ النَّاسِ، إِنَّمَا هُوَ التَّسْبِيحُ، وَالتَّكْبِيرُ، وَقِرَاءَةُ الْقُرْآنِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

170 – Von Muawiya ibn al-Hakam (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „In diesem Gebet ziemt sich nichts von der Rede der Menschen; es besteht nur aus Lobpreisung, Takbir und Quranrezitation." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٧١ - وَعَنْ زَيْدِ بْنِ أَرْقَمَ ﷺ قَالَ: «إِنْ كُنَّا لَنَتَكَلَّمُ فِي الصَّلَاةِ عَلَى عَهْدِ النَّبِيِّ ﷺ - يُكَلِّمُ أَحَدُنَا صَاحِبَهُ بِحَاجَتِهِ -، حَتَّى نَزَلَتْ: ﴿حَٰفِظُواْ عَلَى ٱلصَّلَوَٰتِ وَٱلصَّلَوٰةِ ٱلْوُسْطَىٰ وَقُومُواْ لِلَّهِ قَٰنِتِينَ﴾، فَأُمِرْنَا بِالسُّكُوتِ، وَنُهِينَا عَنِ الْكَلَامِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

171 – Von Zayd ibn Arqam (r), er sagte: „Wir pflegten zur Zeit des Propheten ﷺ im Gebet zu sprechen – einer von uns redete mit seinem Nachbarn über sein Anliegen –, bis offenbart wurde: ‚Haltet die Gebete ein, und das mittlere Gebet, und steht demütig vor Allah.' Da wurde uns befohlen zu schweigen, und das Sprechen wurde uns untersagt." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist von Muslim.

HADITH

١٧٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «التَّسْبِيحُ لِلرِّجَالِ، وَالتَّصْفِيقُ لِلنِّسَاءِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، زَادَ مُسْلِمٌ: «فِي الصَّلَاةِ».

172 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Lobpreisung ist für die Männer, das Klatschen für die Frauen." Übereinstimmend überliefert; Muslim fügte hinzu: „im Gebet".

HADITH

١٧٣ - وَعَنْ مُطَرِّفِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الشِّخِّيرِ، عَنْ أَبِيهِ ﷺ قَالَ: «رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي، وَفِي صَدْرِهِ أَزِيزٌ كَأَزِيزِ الْمِرْجَلِ مِنَ الْبُكَاءِ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا ابْنَ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

173 – Von Mutarrif ibn Abdillah ibn asch-Schichchir, von seinem Vater (r), er sagte: „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ beten, und aus seiner Brust kam vor Weinen ein Brodeln wie das Brodeln eines Kochtopfs." Überliefert von den Fünf außer Ibn Madscha; Ibn Hibban stufte es als authentisch ein.

HADITH

١٧٤ - وَعَنْ عَلِيٍّ ﷺ قَالَ: «كَانَ لِي مِنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ مَدْخَلَانِ، فَكُنْتُ إِذَا أَتَيْتُهُ وَهُوَ يُصَلِّي تَنَحْنَحَ لِي» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ.

174 – Von Ali (r), er sagte: „Ich hatte beim Gesandten Allahs ﷺ zwei Zeiten des Zutritts; wenn ich zu ihm kam, während er betete, räusperte er sich für mich." Überliefert von an-Nasa'i und Ibn Madscha.

HADITH

١٧٥ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: «قُلْتُ لِبِلَالٍ: كَيْفَ رَأَيْتَ النَّبِيَّ ﷺ يَرُدُّ عَلَيْهِمْ حِينَ يُسَلِّمُونَ عَلَيْهِ وَهُوَ يُصَلِّي؟ قَالَ: يَقُولُ هَكَذَا، وَبَسَطَ كَفَّهُ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

175 – Von Ibn Umar (r), er sagte: „Ich fragte Bilal: Wie hast du den Propheten ﷺ gesehen, wenn er ihren Gruß erwiderte, während sie ihn grüßten und er im Gebet war? Er sagte: Er machte es so – und er streckte seine Handfläche aus." Überliefert von Abu Dawud und at-Tirmidhi, der es als authentisch einstufte.

HADITH

١٧٦ - وَعَنْ أَبِي قَتَادَةَ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي وَهُوَ حَامِلٌ أُمَامَةَ بِنْتَ زَيْنَبَ، فَإِذَا سَجَدَ وَضَعَهَا، وَإِذَا قَامَ حَمَلَهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «وَهُوَ يَؤُمُّ النَّاسَ فِي الْمَسْجِدِ».

176 – Von Abu Qatada (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete und trug dabei Umama, die Tochter der Zaynab; wenn er sich niederwarf, setzte er sie ab, und wenn er aufstand, nahm er sie wieder auf." Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim: „... während er die Menschen in der Moschee im Gebet leitete."

HADITH

١٧٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «ٱقْتُلُوا الْأَسْوَدَيْنِ فِي الصَّلَاةِ: الْحَيَّةَ، وَالْعَقْرَبَ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

177 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Tötet die beiden Schwarzen im Gebet: die Schlange und den Skorpion." Überliefert von den Vieren; Ibn Hibban stufte es als authentisch ein.

Kapitel: Die Sutra des Betenden

HADITH

١٧٨ - عَنْ أَبِي جُهَيْمِ بْنِ الْحَارِثِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَوْ يَعْلَمُ الْمَارُّ بَيْنَ يَدَيِ الْمُصَلِّي مَاذَا عَلَيْهِ مِنَ الْإِثْمِ، لَكَانَ أَنْ يَقِفَ أَرْبَعِينَ خَيْراً لَهُ مِنْ أَنْ يَمُرَّ بَيْنَ يَدَيْهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

178 – Von Abu Dschuhaim ibn al-Harith, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wüsste derjenige, der vor dem Betenden vorbeigeht, welche Sünde ihn dabei trifft, so wäre es besser für ihn, vierzig stehen zu bleiben, als vor ihm vorbeizugehen." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim); der Wortlaut stammt von al-Buchari.

Bei al-Bazzar findet sich auf einem anderen Überlieferungsweg: „vierzig Jahre".

HADITH

١٧٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «سُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ - فِي غَزْوَةِ تَبُوكَ - عَنْ سُتْرَةِ الْمُصَلِّي؟ فَقَالَ: مِثْلُ مُؤْخِرَةِ الرَّحْلِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

179 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde – während des Feldzugs von Tabuk – nach der Sutra des Betenden gefragt. Da sagte er: Wie die Rückenlehne eines Sattels." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٨٠ - وَعَنْ سَبْرَةَ بْنِ مَعْبَدٍ الْجُهَنِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لِيَسْتَتِرْ أَحَدُكُمْ فِي صَلَاتِهِ وَلَوْ بِسَهْمٍ» أَخْرَجَهُ الْحَاكِمُ.

180 – Von Sabra ibn Ma'bad al-Dschuhani, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jeder von euch soll sich in seinem Gebet eine Sutra setzen, und sei es auch nur mit einem Pfeil." Überliefert von al-Hakim.

HADITH

١٨١ - وَعَنْ أَبِي ذَرٍّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَقْطَعُ صَلَاةَ الْمَرْءِ الْمُسْلِمِ - إِذَا لَمْ يَكُنْ بَيْنَ يَدَيْهِ مِثْلُ مُؤْخِرَةِ الرَّحْلِ -: الْمَرْأَةُ، وَالْحِمَارُ، وَالْكَلْبُ الْأَسْوَدُ... الْحَدِيثَ، وَفِيهِ: الْكَلْبُ الْأَسْوَدُ شَيْطَانٌ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

181 – Von Abu Dharr, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gebet des muslimischen Mannes wird – wenn vor ihm nichts wie die Rückenlehne eines Sattels steht – unterbrochen durch: die Frau, den Esel und den schwarzen Hund ..." – so der Hadith; darin heißt es: „Der schwarze Hund ist ein Satan." Überliefert von Muslim.

Muslim hat von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, Ähnliches überliefert, jedoch ohne den Hund.

Bei Abu Dawud und an-Nasa'i findet sich von Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, Ähnliches, jedoch ohne dessen Schluss; und dort wird die Frau auf die menstruierende eingeschränkt.

HADITH

١٨٢ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا صَلَّى أَحَدُكُمْ إِلَى شَيْءٍ يَسْتُرُهُ مِنَ النَّاسِ، فَأَرَادَ أَحَدٌ أَنْ يَجْتَازَ بَيْنَ يَدَيْهِ فَلْيَدْفَعْهُ، فَإِنْ أَبَى فَلْيُقَاتِلْهُ؛ فَإِنَّمَا هُوَ شَيْطَانٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

182 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch zu etwas hin betet, das ihn vor den Menschen abschirmt, und jemand will vor ihm vorbeigehen, so soll er ihn zurückdrängen; weigert er sich, so soll er gegen ihn kämpfen; denn er ist nichts anderes als ein Satan." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

In einer Überlieferung heißt es: „Denn bei ihm ist der Qarin (der ständige Begleiter aus den Satanen)."

HADITH

١٨٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا صَلَّى أَحَدُكُمْ فَلْيَجْعَلْ تِلْقَاءَ وَجْهِهِ شَيْئاً، فَإِنْ لَمْ يَجِدْ فَلْيَنْصِبْ عَصاً، فَإِنْ لَمْ يَكُنْ فَلْيَخُطَّ خَطّاً، ثُمَّ لَا يَضُرُّهُ مَنْ مَرَّ بَيْنَ يَدَيْهِ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَلَمْ يُصِبْ مَنْ زَعَمَ أَنَّهُ مُضْطَرِبٌ؛ بَلْ هُوَ حَسَنٌ.

183 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch betet, so soll er etwas vor sein Gesicht stellen; findet er nichts, so soll er einen Stock aufstellen; ist auch das nicht möglich, so soll er eine Linie ziehen. Dann schadet es ihm nicht, wer vor ihm vorbeigeht." Überliefert von Ahmad und Ibn Madscha; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih. Wer behauptet hat, er sei mudtarib (widersprüchlich überliefert), hat das Richtige nicht getroffen; vielmehr ist er hasan.

HADITH

١٨٤ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَقْطَعُ الصَّلَاةَ شَيْءٌ، وَٱدْرَأْ مَا ٱسْتَطَعْتَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَفِي سَنَدِهِ ضَعْفٌ.

184 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nichts unterbricht das Gebet; wehre ab, so gut du kannst." Überliefert von Abu Dawud; in seiner Überliefererkette liegt eine Schwäche.

Kapitel: Der Ansporn zur Demut im Gebet

HADITH

١٨٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يُصَلِّيَ الرَّجُلُ مُخْتَصِراً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

185 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, dass der Mann mit in die Hüfte gestützten Händen (muchtasiran) betet." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim); der Wortlaut stammt von Muslim.

Gemeint ist damit: dass er seine Hand auf seine Hüfte legt.

Bei al-Buchari steht von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: dass dies das Verhalten der Juden ist.

HADITH

١٨٦ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا قُدِّمَ الْعَشَاءُ فَٱبْدَؤُوا بِهِ قَبْلَ أَنْ تُصَلُّوا الْمَغْرِبَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

186 – Von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn das Abendessen aufgetragen wird, so beginnt damit, bevor ihr das Maghrib-Gebet betet." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

HADITH

١٨٧ - وَعَنْ أَبِي ذَرٍّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا قَامَ أَحَدُكُمْ فِي الصَّلَاةِ فَلَا يَمْسَحِ الْحَصَى؛ فَإِنَّ الرَّحْمَةَ تُوَاجِهُهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ بِإِسْنَادٍ صَحِيحٍ.

187 – Von Abu Dharr, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch im Gebet steht, so soll er die Kieselsteine nicht wegwischen; denn die Barmherzigkeit steht ihm gegenüber." Überliefert von den Fünf (Ahmad, Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasa'i und Ibn Madscha) mit einer authentischen Überliefererkette.

Ahmad fügte hinzu: „einmal, oder lass es sein".

Im Sahih steht von Mu'aiqib, möge Allah mit ihm zufrieden sein, Ähnliches, jedoch ohne Begründung.

HADITH

١٨٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «سَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنِ الِالْتِفَاتِ فِي الصَّلَاةِ، فَقَالَ: هُوَ ٱخْتِلَاسٌ يَخْتَلِسُهُ الشَّيْطَانُ مِنْ صَلَاةِ الْعَبْدِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

188 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Ich fragte den Gesandten Allahs ﷺ nach dem Sich-Umwenden im Gebet. Da sagte er: Es ist ein Raub, mit dem der Satan vom Gebet des Dieners stiehlt." Überliefert von al-Buchari.

Bei at-Tirmidhi steht von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein – und er erklärte ihn für sahih –: „Hüte dich davor, dich im Gebet umzuwenden; denn das ist Verderben. Lässt es sich aber nicht vermeiden, dann im freiwilligen Gebet."

HADITH

١٨٩ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا كَانَ أَحَدُكُمْ فِي الصَّلَاةِ فَإِنَّهُ يُنَاجِي رَبَّهُ، فَلَا يَبْزُقَنَّ بَيْنَ يَدَيْهِ وَلَا عَنْ يَمِينِهِ، وَلَكِنْ عَنْ شِمَالِهِ تَحْتَ قَدَمِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

189 – Von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch im Gebet ist, so spricht er vertraulich mit seinem Herrn. Er soll also weder vor sich noch zu seiner Rechten spucken, sondern zu seiner Linken, unter seinen Fuß." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

In einer Überlieferung heißt es: „oder unter seinen Fuß".

HADITH

١٩٠ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: «كَانَ قِرَامٌ لِعَائِشَةَ سَتَرَتْ بِهِ جَانِبَ بَيْتِهَا، فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: أَمِيطِي عَنَّا قِرَامَكِ هَذَا، فَإِنَّهُ لَا تَزَالُ تَصَاوِيرُهُ تَعْرِضُ لِي فِي صَلَاتِي» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

190 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Aischa hatte einen bunten Vorhang, mit dem sie eine Seite ihres Hauses verhängt hatte. Da sagte der Prophet ﷺ: Entferne diesen deinen Vorhang von uns; denn seine Bilder treten mir fortwährend im Gebet vor Augen." Überliefert von al-Buchari.

Beide (al-Buchari und Muslim) stimmen in ihrem Hadith über Aischa in der Geschichte vom Wollumhang (Anbidschaniyya) des Abu Dscham, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überein; darin heißt es: „Denn er hat mich von meinem Gebet abgelenkt."

HADITH

١٩١ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيَنْتَهِيَنَّ قَوْمٌ يَرْفَعُونَ أَبْصَارَهُمْ إِلَى السَّمَاءِ فِي الصَّلَاةِ، أَوْ لَا تَرْجِعُ إِلَيْهِمْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

191 – Von Dschabir ibn Samura, möge Allah mit beiden zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Leute sollen aufhören, im Gebet ihre Blicke zum Himmel zu erheben, sonst kehren (ihre Blicke) nicht mehr zu ihnen zurück." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٩٢ - وَلَهُ عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا صَلَاةَ بِحَضْرَةِ طَعَامٍ، وَلَا وَهُوَ يُدَافِعُهُ الْأَخْبَثَانِ».

192 – Und bei Muslim wird von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, überliefert: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Es gibt kein Gebet bei aufgetragenem Essen und nicht, während einen die beiden Unreinheiten (Urin und Stuhl) bedrängen."

HADITH

١٩٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «التَّثَاؤُبُ مِنَ الشَّيْطَانِ، فَإِذَا تَثَاءَبَ أَحَدُكُمْ فَلْيَكْظِمْ مَا اسْتَطَاعَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَزَادَ: «فِي الصَّلَاةِ».

193 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Das Gähnen kommt vom Satan. Gähnt einer von euch, so soll er es unterdrücken, so gut er kann." Überliefert von Muslim; at-Tirmidhi fügte hinzu: „im Gebet".

HADITH

١٩٤ - عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «أَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِبِنَاءِ الْمَسَاجِدِ فِي الدُّورِ، وَأَنْ تُنَظَّفَ، وَتُطَيَّبَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَ إِرْسَالَهُ.

194 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl, in den Wohnvierteln Moscheen zu bauen und sie zu reinigen und zu beduften." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und at-Tirmidhi; letzterer hielt die Überlieferung ohne Nennung des Gefährten (mursal) für die richtige.

HADITH

١٩٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «قَاتَلَ اللَّهُ الْيَهُودَ، اتَّخَذُوا قُبُورَ أَنْبِيَائِهِمْ مَسَاجِدَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

195 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah bekämpfe die Juden! Sie haben die Gräber ihrer Propheten zu Gebetsstätten gemacht." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

Muslim fügte hinzu: „und die Christen".

HADITH

وَلَهُمَا مِنْ حَدِيثِ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «كَانُوا إِذَا مَاتَ فِيهِمُ الرَّجُلُ الصَّالِحُ بَنَوْا عَلَى قَبْرِهِ مَسْجِداً... وَفِيهِ: أُولَئِكَ شِرَارُ الْخَلْقِ».

Und beiden (al-Buchari und Muslim) wird im Hadith von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, überliefert: „Wenn unter ihnen ein rechtschaffener Mann starb, bauten sie über seinem Grab eine Gebetsstätte ..." Darin heißt es: „Jene sind die Schlechtesten der Schöpfung."

HADITH

١٩٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «بَعَثَ النَّبِيُّ ﷺ خَيْلاً، فَجَاءَتْ بِرَجُلٍ، فَرَبَطُوهُ بِسَارِيَةٍ مِنْ سَوَارِي الْمَسْجِدِ...» الْحَدِيثَ. مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

196 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ entsandte Reiter; sie brachten einen Mann herbei und banden ihn an einer der Säulen der Moschee fest ..." – so der Hadith. Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

HADITH

١٩٧ - وَعَنْهُ رضي الله عنه: «أَنَّ عُمَرَ رضي الله عنه مَرَّ بِحَسَّانَ يُنْشِدُ فِي الْمَسْجِدِ، فَلَحَظَ إِلَيْهِ، فَقَالَ: قَدْ كُنْتُ أُنْشِدُ وَفِيهِ مَنْ هُوَ خَيْرٌ مِنْكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

197 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, kam an Hassan vorbei, der in der Moschee Verse vortrug, und warf ihm einen Blick zu. Da sagte dieser: Ich habe hier schon Verse vorgetragen, als einer darin war, der besser ist als du." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

HADITH

١٩٨ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ سَمِعَ رَجُلاً يَنْشُدُ ضَالَّةً فِي الْمَسْجِدِ، فَلْيَقُلْ: لَا رَدَّهَا اللَّهُ عَلَيْكَ، فَإِنَّ الْمَسَاجِدَ لَمْ تُبْنَ لِهَذَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

198 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer hört, wie jemand in der Moschee nach einem verlorenen Tier ruft, der soll sagen: Möge Allah es dir nicht zurückbringen! Denn die Moscheen wurden dafür nicht gebaut." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٩٩ - وَعَنْهُ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قال: «إِذَا رَأَيْتُمْ مَنْ يَبِيعُ أَوْ يَبْتَاعُ فِي الْمَسْجِدِ، فَقُولُوا: لَا أَرْبَحَ اللَّهُ تِجَارَتَكَ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

199 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr jemanden seht, der in der Moschee verkauft oder kauft, so sagt: Möge Allah deinem Handel keinen Gewinn bringen!" Überliefert von an-Nasa'i und at-Tirmidhi; letzterer stufte ihn als hasan ein.

HADITH

٢٠٠ - وَعَنْ حَكِيمِ بْنِ حِزَامٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تُقَامُ الْحُدُودُ فِي الْمَسَاجِدِ، وَلَا يُسْتَقَادُ فِيهَا» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ.

200 – Von Hakim ibn Hizam, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „In den Moscheen werden keine Strafen vollstreckt, und in ihnen wird keine Vergeltung genommen." Überliefert von Ahmad und Abu Dawud mit einer schwachen Überliefererkette.

HADITH

٢٠١ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «أُصِيبَ سَعْدٌ يَوْمَ الْخَنْدَقِ، فَضَرَبَ عَلَيْهِ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ خَيْمَةً فِي الْمَسْجِدِ؛ لِيَعُودَهُ مِنْ قَرِيبٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

201 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Sa'd wurde am Tag des Grabens verwundet. Da schlug der Gesandte Allahs ﷺ ihm ein Zelt in der Moschee auf, um ihn aus der Nähe besuchen zu können." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

HADITH

٢٠٢ - وَعَنْهَا رضي الله عنها قَالَتْ: «رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَسْتُرُنِي وَأَنَا أَنْظُرُ إِلَى الْحَبَشَةِ يَلْعَبُونَ فِي الْمَسْجِدِ...» الْحَدِيثَ. مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

202 – Und von ihr, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ, wie er mich verdeckte, während ich den Abessiniern zusah, die in der Moschee spielten ..." – so der Hadith. Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

HADITH

٢٠٣ - وَعَنْهَا رضي الله عنها: «أَنَّ وَلِيدَةً سَوْدَاءَ كَانَ لَهَا خِبَاءٌ فِي الْمَسْجِدِ، فَكَانَتْ تَأْتِينِي فَتَحَدَّثُ عِنْدِي...» الْحَدِيثَ. مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ[1].

203 – Und von ihr, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Eine schwarze Sklavin hatte ein Zelt in der Moschee; sie pflegte zu mir zu kommen und sich bei mir zu unterhalten ..." – so der Hadith. Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim)[1].

HADITH

٢٠٤ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْبُزَاقُ فِي الْمَسْجِدِ خَطِيئَةٌ، وَكَفَّارَتُهَا دَفْنُهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

204 – Von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Spucken in der Moschee ist eine Verfehlung, und ihre Sühne ist, es zu vergraben." Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

HADITH

٢٠٥ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَقُومُ السَّاعَةُ حَتَّى يَتَبَاهَى النَّاسُ فِي الْمَسَاجِدِ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

205 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Stunde bricht nicht an, bis die Menschen in den Moscheen miteinander prahlen." Überliefert von den Fünf außer at-Tirmidhi; Ibn Chuzaima erklärte ihn für sahih.

[1] Richtig ist: al-Buchari hat ihn überliefert.

HADITH

٢٠٦ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا أُمِرْتُ بِتَشْيِيدِ الْمَسَاجِدِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

206 – Von Ibn Abbas (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Mir wurde nicht befohlen, die Moscheen prunkvoll auszubauen." Abu Dawud hat es überliefert, und Ibn Hibban hat es als sahih eingestuft.

HADITH

٢٠٧ - وَعَنْ أَنَسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «عُرِضَتْ عَلَيَّ أُجُورُ أُمَّتِي، حَتَّى الْقَذَاةُ يُخْرِجُهَا الرَّجُلُ مِنَ الْمَسْجِدِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَٱسْتَغْرَبَهُ -، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ.

207 – Von Anas (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Mir wurden die Belohnungen meiner Gemeinschaft vorgeführt, sogar der Schmutz, den ein Mann aus der Moschee entfernt." Abu Dawud und at-Tirmidhi haben es überliefert – Letzterer bezeichnete es als gharib –, und Ibn Khuzaima hat es als sahih eingestuft.

HADITH

٢٠٨ - وَعَنْ أَبِي قَتَادَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا دَخَلَ أَحَدُكُمُ الْمَسْجِدَ، فَلَا يَجْلِسْ حَتَّى يُصَلِّيَ رَكْعَتَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

208 – Von Abu Qatada (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch die Moschee betritt, so soll er sich nicht setzen, bevor er zwei Rak'a gebetet hat." Übereinstimmend überliefert (von al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٢٠٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «إِذَا قُمْتَ إِلَى الصَّلَاةِ فَأَسْبِغِ الْوُضُوءَ، ثُمَّ اسْتَقْبِلِ الْقِبْلَةَ، فَكَبِّرْ. ثُمَّ اقْرَأْ مَا تَيَسَّرَ مَعَكَ مِنَ الْقُرْآنِ. ثُمَّ ارْكَعْ حَتَّى تَطْمَئِنَّ رَاكِعاً، ثُمَّ ارْفَعْ حَتَّى تَعْتَدِلَ قَائِماً. ثُمَّ اسْجُدْ حَتَّى تَطْمَئِنَّ سَاجِداً، ثُمَّ ارْفَعْ حَتَّى تَطْمَئِنَّ جَالِساً، ثُمَّ اسْجُدْ حَتَّى تَطْمَئِنَّ سَاجِداً. ثُمَّ افْعَلْ ذَلِكَ فِي صَلَاتِكَ كُلِّهَا» أَخْرَجَهُ السَّبْعَةُ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ. وَلِابْنِ مَاجَهْ بِإِسْنَادِ مُسْلِمٍ: «حَتَّى تَطْمَئِنَّ قَائِماً». وَمِثْلُهُ فِي حَدِيثِ رِفَاعَةَ ﷺ عِنْدَ أَحْمَدَ، وَابْنِ حِبَّانَ. وَفِي لَفْظٍ لِأَحْمَدَ: «فَأَقِمْ صُلْبَكَ حَتَّى تَرْجِعَ الْعِظَامُ». وَلِلنَّسَائِيِّ، وَأَبِي دَاوُدَ مِنْ حَدِيثِ رِفَاعَةَ بْنِ رَافِعٍ ﷺ: «إِنَّهَا لَنْ تَتِمَّ صَلَاةُ أَحَدِكُمْ حَتَّى يُسْبِغَ الْوُضُوءَ كَمَا أَمَرَهُ اللَّهُ، ثُمَّ يُكَبِّرَ اللَّهَ، وَيَحْمَدَهُ، وَيُثْنِيَ عَلَيْهِ»، وَفِيهَا: «فَإِنْ كَانَ مَعَكَ قُرْآنٌ فَاقْرَأْ، وَإِلَّا فَاحْمَدِ اللَّهَ، وَكَبِّرْهُ، وَهَلِّلْهُ». وَلِأَبِي دَاوُدَ: «ثُمَّ اقْرَأْ بِأُمِّ الْقُرْآنِ وَبِمَا شَاءَ اللَّهُ». وَلِابْنِ حِبَّانَ: «ثُمَّ بِمَا شِئْتَ».

209 – Von Abu Huraira (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn du zum Gebet aufstehst, dann vollziehe die Gebetswaschung vollständig, wende dich dann der Qibla zu und sprich den Takbir. Rezitiere dann, was dir vom Quran leichtfällt. Verbeuge dich dann, bis du in der Verbeugung zur Ruhe gekommen bist, richte dich dann auf, bis du aufrecht stehst. Wirf dich dann nieder, bis du in der Niederwerfung zur Ruhe gekommen bist, richte dich dann auf, bis du sitzend zur Ruhe gekommen bist, und wirf dich dann erneut nieder, bis du in der Niederwerfung zur Ruhe gekommen bist. Tu dies dann in deinem gesamten Gebet." Die Sieben haben es überliefert, der Wortlaut stammt von al-Bukhari. Bei Ibn Madscha findet sich mit der Überlieferungskette Muslims: „bis du aufrecht stehend zur Ruhe gekommen bist". Ebenso steht es im Hadith des Rifa'a (r) bei Ahmad und Ibn Hibban. In einem Wortlaut bei Ahmad heißt es: „Halte deinen Rücken gerade, bis die Knochen zurückkehren." Bei an-Nasa'i und Abu Dawud findet sich aus dem Hadith des Rifa'a ibn Rafi' (r): „Das Gebet keines von euch ist vollständig, bis er die Gebetswaschung vollständig vollzogen hat, wie Allah es ihm befohlen hat, dann Allah den Takbir spricht, Ihn preist und lobt." Darin heißt es auch: „Wenn du etwas vom Quran kannst, so rezitiere es; wenn nicht, so lobe Allah, sprich den Takbir und den Tahlil." Bei Abu Dawud heißt es: „Rezitiere dann die Mutter des Qurans (al-Fatiha) und was Allah will." Und bei Ibn Hibban: „Dann, was du willst."

HADITH

٢١٠ - وَعَنْ أَبِي حُمَيْدٍ السَّاعِدِيِّ ﷺ قَالَ: «رَأَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ إِذَا كَبَّرَ جَعَلَ يَدَيْهِ حِذَاءَ مَنْكِبَيْهِ. وَإِذَا رَكَعَ أَمْكَنَ يَدَيْهِ مِنْ رُكْبَتَيْهِ، ثُمَّ هَصَرَ ظَهْرَهُ، فَإِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ اسْتَوَى حَتَّى يَعُودَ كُلُّ فَقَارٍ مَكَانَهُ. فَإِذَا سَجَدَ وَضَعَ يَدَيْهِ غَيْرَ مُفْتَرِشٍ وَلَا قَابِضِهِمَا، وَاسْتَقْبَلَ بِأَطْرَافِ أَصَابِعِ رِجْلَيْهِ الْقِبْلَةَ. وَإِذَا جَلَسَ فِي الرَّكْعَتَيْنِ جَلَسَ عَلَى رِجْلِهِ الْيُسْرَى وَنَصَبَ الْيُمْنَى. وَإِذَا جَلَسَ فِي الرَّكْعَةِ الْآخِرَةِ قَدَّمَ رِجْلَهُ الْيُسْرَى وَنَصَبَ الْأُخْرَى، وَقَعَدَ عَلَى مَقْعَدَتِهِ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

210 – Von Abu Humaid as-Sa'idi (r) wird überliefert, er sagte: „Ich sah den Propheten ﷺ: Wenn er den Takbir sprach, hielt er seine Hände auf Höhe seiner Schultern. Wenn er sich verbeugte, legte er seine Hände fest auf seine Knie und streckte dann seinen Rücken gerade. Wenn er seinen Kopf hob, richtete er sich auf, bis jeder Wirbel wieder an seinen Platz zurückkehrte. Wenn er sich niederwarf, setzte er seine Hände auf, ohne sie auszubreiten und ohne sie anzuziehen, und richtete die Zehenspitzen seiner Füße zur Qibla aus. Wenn er in den beiden Rak'a saß, setzte er sich auf seinen linken Fuß und stellte den rechten auf. Wenn er in der letzten Rak'a saß, schob er seinen linken Fuß vor, stellte den anderen auf und setzte sich auf sein Gesäß." Al-Bukhari hat es überliefert.

HADITH

٢١١ - وَعَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ ﷺ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: «أَنَّهُ كَانَ إِذَا قَامَ إِلَى الصَّلَاةِ قَالَ: وَجَّهْتُ وَجْهِيَ...» إِلَى قَوْلِهِ: «مِنَ الْمُسْلِمِينَ، اللَّهُمَّ أَنْتَ الْمَلِكُ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ، أَنْتَ رَبِّي وَأَنَا عَبْدُكَ...» إِلَى آخِرِهِ. رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: أَنَّ ذَلِكَ فِي صَلَاةِ اللَّيْلِ.

211 – Von Ali ibn Abi Talib (r) wird vom Gesandten Allahs ﷺ überliefert: „Wenn er zum Gebet aufstand, sprach er: ‚Ich habe mein Gesicht gewandt ...'" bis zu seinen Worten: „„... von den Muslimen. O Allah, Du bist der König, es gibt keinen Gott außer Dir, Du bist mein Herr und ich bin Dein Diener ...'" bis zum Ende. Muslim hat es überliefert, und in einer weiteren Überlieferung von ihm heißt es, dass dies im Nachtgebet war.

HADITH

٢١٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا كَبَّرَ لِلصَّلَاةِ سَكَتَ هُنَيَّةً قَبْلَ أَنْ يَقْرَأَ، فَسَأَلْتُهُ، فَقَالَ: أَقُولُ: اللَّهُمَّ بَاعِدْ بَيْنِي وَبَيْنَ خَطَايَايَ كَمَا بَاعَدْتَ بَيْنَ الْمَشْرِقِ وَالْمَغْرِبِ. اللَّهُمَّ نَقِّنِي مِنْ خَطَايَايَ كَمَا يُنَقَّى الثَّوْبُ الْأَبْيَضُ مِنَ الدَّنَسِ. اللَّهُمَّ اغْسِلْنِي مِنْ خَطَايَايَ بِالْمَاءِ وَالثَّلْجِ وَالْبَرَدِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

212 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, er sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ zum Gebet den Takbir gesprochen hatte, schwieg er eine kurze Weile, bevor er rezitierte. Ich fragte ihn danach, und er sagte: Ich spreche: ‚O Allah, halte mich fern von meinen Verfehlungen, wie Du den Osten vom Westen ferngehalten hast. O Allah, reinige mich von meinen Verfehlungen, wie das weiße Gewand vom Schmutz gereinigt wird. O Allah, wasche mich von meinen Verfehlungen mit Wasser, Schnee und Hagel.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٢١٣ - وَعَنْ عُمَرَ ﷺ أَنَّهُ كَانَ يَقُولُ: «سُبْحَانَكَ اللَّهُمَّ وَبِحَمْدِكَ، تَبَارَكَ ٱسْمُكَ، وَتَعَالَى جَدُّكَ، وَلَا إِلَهَ غَيْرُكَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ بِسَنَدٍ مُنْقَطِعٍ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ مَوْصُولاً، وَهُوَ مَوْقُوفٌ. وَنَحْوُهُ عَنْ أَبِي سَعِيدٍ ﷺ مَرْفُوعاً عِنْدَ الْخَمْسَةِ، وَفِيهِ: «وَكَانَ يَقُولُ بَعْدَ التَّكْبِيرِ: أَعُوذُ بِاللَّهِ السَّمِيعِ الْعَلِيمِ، مِنَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ، مِنْ هَمْزِهِ، وَنَفْخِهِ، وَنَفْثِهِ».

213 – Von Umar (r) wird überliefert, dass er zu sprechen pflegte: „Gepriesen seist Du, o Allah, und Dir gebührt das Lob, gesegnet ist Dein Name, erhaben ist Deine Hoheit, und es gibt keinen Gott außer Dir." Muslim hat es mit einer unterbrochenen Überlieferungskette überliefert, ad-Daraqutni mit durchgehender Kette, und es ist mawquf (auf den Gefährten zurückgeführt). Ähnlich wird es von Abu Sa'id (r) als marfu' (bis zum Propheten zurückgeführt) bei den Fünf überliefert, und darin heißt es: „Und er sprach nach dem Takbir: Ich suche Zuflucht bei Allah, dem Allhörenden, dem Allwissenden, vor dem verfluchten Satan, vor seinem Einflüstern, seinem Aufblasen und seinem Anhauchen."

HADITH

٢١٤ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَسْتَفْتِحُ الصَّلَاةَ بِالتَّكْبِيرِ، وَالْقِرَاءَةَ: بِـ﴿ٱلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ ٱلْعَٰلَمِينَ﴾. وَكَانَ إِذَا رَكَعَ لَمْ يُشْخِصْ رَأْسَهُ، وَلَمْ يُصَوِّبْهُ، وَلَكِنْ بَيْنَ ذَلِكَ. وَكَانَ إِذَا رَفَعَ مِنَ الرُّكُوعِ لَمْ يَسْجُدْ حَتَّى يَسْتَوِيَ قَائِمًا. وَإِذَا رَفَعَ مِنَ السُّجُودِ لَمْ يَسْجُدْ حَتَّى يَسْتَوِيَ جَالِساً. وَكَانَ يَقُولُ فِي كُلِّ رَكْعَتَيْنِ التَّحِيَّةَ. وَكَانَ يَفْرُشُ رِجْلَهُ الْيُسْرَى وَيَنْصِبُ الْيُمْنَى. وَكَانَ يَنْهَى عَنْ عُقْبَةِ الشَّيْطَانِ. وَيَنْهَى أَنْ يَفْتَرِشَ الرَّجُلُ ذِرَاعَيْهِ ٱفْتِرَاشَ السَّبُعِ. وَكَانَ يَخْتِمُ الصَّلَاةَ بِالتَّسْلِيمِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ، وَلَهُ عِلَّةٌ.

214 – Von Aischa (r) wird überliefert, sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ eröffnete das Gebet mit dem Takbir und die Rezitation mit: ‚Lob sei Allah, dem Herrn der Welten.' Wenn er sich verbeugte, hob er seinen Kopf nicht hoch und senkte ihn auch nicht, sondern hielt ihn dazwischen. Wenn er sich aus der Verbeugung aufrichtete, warf er sich nicht nieder, bevor er aufrecht stand. Und wenn er sich aus der Niederwerfung aufrichtete, warf er sich nicht erneut nieder, bevor er aufrecht saß. In jeweils zwei Rak'a sprach er den Tahiyya (die Grußformel). Er breitete seinen linken Fuß aus und stellte den rechten auf. Er verbot das Sitzen nach Art des Satans. Und er verbot, dass ein Mann seine Unterarme ausbreitet wie ein Raubtier. Er beendete das Gebet mit dem Taslim." Muslim hat es überliefert, und es hat einen Mangel (in der Überlieferung).

HADITH

٢١٥ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﷺ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يَرْفَعُ يَدَيْهِ حَذْوَ مَنْكِبَيْهِ إِذَا ٱفْتَتَحَ الصَّلَاةَ، وَإِذَا كَبَّرَ لِلرُّكُوعِ، وَإِذَا رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

215 – Von Ibn Umar (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ hob seine Hände auf Höhe seiner Schultern, wenn er das Gebet eröffnete, wenn er für die Verbeugung den Takbir sprach und wenn er seinen Kopf aus der Verbeugung hob." Übereinstimmend überliefert.

Im Hadith des Abu Humaid (r) bei Abu Dawud heißt es: „Er hob seine Hände, bis er mit ihnen auf Höhe seiner Schultern war, dann sprach er den Takbir." Und bei Muslim wird von Malik ibn al-Huwairith (r) Ähnliches wie der Hadith des Ibn Umar (r) überliefert, doch er sagte: „... bis er mit ihnen auf Höhe der Ohrläppchen war."

HADITH

٢١٦ - وَعَنْ وَائِلِ بْنِ حُجْرٍ ﷺ قَالَ: «صَلَّيْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فَوَضَعَ يَدَهُ الْيُمْنَى عَلَى يَدِهِ الْيُسْرَى عَلَى صَدْرِهِ» أَخْرَجَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

216 – Von Wa'il ibn Hudschr (r) wird überliefert, er sagte: „Ich betete mit dem Propheten ﷺ, und er legte seine rechte Hand auf seine linke Hand auf seiner Brust." Ibn Khuzaima hat es überliefert.

HADITH

٢١٧ - وَعَنْ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا صَلَاةَ لِمَنْ لَمْ يَقْرَأْ بِأُمِّ الْقُرْآنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِابْنِ حِبَّانَ، وَالدَّارَقُطْنِيِّ: «لَا تُجْزِئُ صَلَاةٌ لَا يُقْرَأُ فِيهَا بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ». وَفِي أُخْرَى لِأَحْمَدَ، وَأَبِي دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيِّ، وَابْنِ حِبَّانَ: «لَعَلَّكُمْ تَقْرَؤُونَ خَلْفَ إِمَامِكُمْ؟ قُلْنَا: نَعَمْ، قَالَ: لَا تَفْعَلُوا إِلَّا بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ، فَإِنَّهُ لَا صَلَاةَ لِمَنْ لَمْ يَقْرَأْ بِهَا».

217 – Von Ubada ibn as-Samit (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Kein Gebet hat, wer nicht die Mutter des Qurans (al-Fatiha) rezitiert." Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung bei Ibn Hibban und ad-Daraqutni heißt es: „Ein Gebet genügt nicht, in dem nicht die Eröffnung des Buches rezitiert wird." In einer anderen bei Ahmad, Abu Dawud, at-Tirmidhi und Ibn Hibban heißt es: „Vielleicht rezitiert ihr hinter eurem Imam?" Wir sagten: „Ja." Er sagte: „Tut das nicht, außer mit der Eröffnung des Buches; denn kein Gebet hat, wer sie nicht damit rezitiert."

HADITH

٢١٨ - وَعَنْ أَنَسٍ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ، وَأَبَا بَكْرٍ، وَعُمَرَ، كَانُوا يَفْتَتِحُونَ الصَّلَاةَ بِـ﴿ٱلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ ٱلْعَٰلَمِينَ﴾» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. زَادَ مُسْلِمٌ: «لَا يَذْكُرُونَ: ﴿بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ﴾ فِي أَوَّلِ قِرَاءَةٍ وَلَا فِي آخِرِهَا». وَفِي رِوَايَةٍ لِأَحْمَدَ، وَالنَّسَائِيِّ، وَابْنِ خُزَيْمَةَ: «لَا يَجْهَرُونَ بِـ﴿بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ﴾».

218 – Von Anas (r): „Der Prophet ﷺ, Abu Bakr und Umar eröffneten das Gebet mit: ‚Lob sei Allah, dem Herrn der Welten.'" Übereinstimmend überliefert. Muslim fügte hinzu: „Sie erwähnten nicht ‚Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen' am Anfang einer Rezitation und auch nicht an deren Ende." In einer Überlieferung bei Ahmad, an-Nasa'i und Ibn Khuzaima heißt es: „Sie sprachen ‚Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen' nicht laut."

In einer weiteren Überlieferung bei Ibn Khuzaima heißt es: „Sie sprachen es leise." Hiernach ist die Verneinung in der Überlieferung Muslims zu verstehen – im Unterschied zu jenen, die sie anders aufgefasst haben, wie ich es erläutert habe.

HADITH

٢١٩ - وَعَنْ نُعَيْمٍ الْمُجْمِرِ قَالَ: «صَلَّيْتُ وَرَاءَ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ فَقَرَأَ: ﴿بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَـٰنِ ٱلرَّحِيمِ﴾. ثُمَّ قَرَأَ بِأُمِّ الْقُرْآنِ، حَتَّى إِذَا بَلَغَ: ﴿وَلَا ٱلضَّآلِّينَ﴾، قَالَ: آمِينَ. وَيَقُولُ كُلَّمَا سَجَدَ، وَإِذَا قَامَ مِنَ الْجُلُوسِ: اللَّهُ أَكْبَرُ. ثُمَّ يَقُولُ إِذَا سَلَّمَ: وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ، إِنِّي لَأَشْبَهُكُمْ صَلَاةً بِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ.

219 – Von Nu'aim al-Mudschmir wird überliefert, er sagte: „Ich betete hinter Abu Huraira (r), und er rezitierte: ‚Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen.' Dann rezitierte er die Mutter des Qurans, und als er bei ‚... und nicht der Irregehenden' angelangt war, sprach er: Amin. Und jedes Mal, wenn er sich niederwarf und wenn er sich aus dem Sitzen erhob, sprach er: Allahu akbar. Dann sagte er nach dem Taslim: Bei dem, in Dessen Hand meine Seele ist, ich ähnele von euch allen im Gebet am meisten dem Gesandten Allahs ﷺ." An-Nasa'i und Ibn Khuzaima haben es überliefert.

HADITH

٢٢٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا قَرَأْتُمُ الْفَاتِحَةَ فَاقْرَؤُوا: ﴿بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَـٰنِ ٱلرَّحِيمِ﴾؛ فَإِنَّهَا إِحْدَى آيَاتِهَا» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَوَّبَ وَقْفَهُ.

220 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr die Fatiha rezitiert, dann rezitiert: ‚Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen'; denn sie ist einer ihrer Verse." Ad-Daraqutni hat es überliefert und hielt es für richtiger, dass es nur bis zum Gefährten zurückreicht (mawquf).

HADITH

٢٢١ - وَعَنْهُ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا فَرَغَ مِنْ قِرَاءَةِ أُمِّ الْقُرْآنِ رَفَعَ صَوْتَهُ، وَقَالَ: آمِينَ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ - وَحَسَّنَهُ -، وَالْحَاكِمُ وَصَحَّحَهُ. وَلِأَبِي دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيِّ مِنْ حَدِيثِ وَائِلِ بْنِ حُجْرٍ ﷺ نَحْوُهُ.

221 – Und von ihm (Abu Huraira) (r) wird überliefert, er sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ die Rezitation der Mutter des Qurans beendet hatte, erhob er seine Stimme und sprach: Amin." Ad-Daraqutni hat es überliefert – und stufte es als hasan ein –, ebenso al-Hakim, der es als sahih einstufte. Bei Abu Dawud und at-Tirmidhi findet sich Ähnliches aus dem Hadith des Wa'il ibn Hudschr (r).

HADITH

٢٢٢ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي أَوْفَى ﷺ قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: إِنِّي لَا أَسْتَطِيعُ أَنْ آخُذَ مِنَ الْقُرْآنِ شَيْئاً، فَعَلِّمْنِي مَا يُجْزِئُنِي، قَالَ: سُبْحَانَ اللَّهِ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ، وَلَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَاللَّهُ أَكْبَرُ، وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ الْعَلِيِّ الْعَظِيمِ...» الْحَدِيثَ. رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَالْحَاكِمُ.

222 – Von Abdullah ibn Abi Awfa (r) wird überliefert, er sagte: „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: Ich bin nicht imstande, etwas vom Quran zu lernen, so lehre mich, was mir genügt. Er sagte: Sprich: Gepriesen sei Allah, Lob sei Allah, es gibt keinen Gott außer Allah, Allah ist größer, und es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allah, dem Erhabenen, dem Gewaltigen ..." – so lautet der Hadith weiter. Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i haben es überliefert, und Ibn Hibban, ad-Daraqutni und al-Hakim haben es als sahih eingestuft.

223 – Von Abu Qatada, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete mit uns. Im Zuhr- und im Asr-Gebet rezitierte er in den ersten beiden Rak'a die Eröffnung des Buches und zwei Suren. Manchmal ließ er uns den Vers hören, und er verlängerte die erste Rak'a. In den letzten beiden Rak'a rezitierte er die Eröffnung des Buches.“ Einstimmig überliefert.

224 – Von Abu Said al-Chudri, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Wir schätzten die Dauer des Stehens des Gesandten Allahs ﷺ im Zuhr- und im Asr-Gebet ab. Wir schätzten sein Stehen in den ersten beiden Rak'a des Zuhr auf die Länge von „Alif Lam Mim. Tanzil“, der Sure as-Sadschda. In den letzten beiden Rak'a schätzten wir es auf die Hälfte davon. In den ersten beiden Rak'a des Asr entsprach es der Länge der letzten beiden Rak'a des Zuhr, und in den letzten beiden des Asr der Hälfte davon.“ Überliefert von Muslim.

225 – Von Sulaiman ibn Yasar, der sagte: „Der und der pflegte im Zuhr die ersten beiden Rak'a zu verlängern und das Asr zu verkürzen. Im Maghrib rezitierte er aus den kurzen Suren des Mufassal, im Ischa aus den mittleren und im Subh aus den langen. Da sagte Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Ich habe hinter niemandem gebetet, dessen Gebet dem Gebet des Gesandten Allahs ﷺ ähnlicher war als dieses.“ An-Nasa'i hat es mit einer einwandfreien Überlieferungskette überliefert.

226 – Von Dschubair ibn Mut'im, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ im Maghrib-Gebet die Sure at-Tur rezitieren.“ Einstimmig überliefert.

227 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ rezitierte im Fadschr-Gebet am Freitag „Alif Lam Mim. Tanzil“, die Sure as-Sadschda, und „Hat nicht über den Menschen eine Zeit gewährt ...?“ (Sure al-Insan).“ Einstimmig überliefert.

Und bei at-Tabarani, aus dem Hadith des Ibn Mas'ud, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Er pflegte dies beständig.“

228 – Von Hudhaifa, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Ich betete mit dem Propheten ﷺ. Er kam an keinem Vers der Barmherzigkeit vorbei, ohne dort innezuhalten und zu bitten, und an keinem Vers der Strafe, ohne bei Allah davor Zuflucht zu suchen.“ Die fünf haben es überliefert, und at-Tirmidhi stufte es als hasan ein.

229 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wahrlich, mir wurde untersagt, den Quran im Ruku oder in der Niederwerfung zu rezitieren. Im Ruku preist die Größe des Herrn, und in der Niederwerfung bemüht euch im Bittgebet; so ist es wohl angebracht, dass euch erhört wird.“ Überliefert von Muslim.

230 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte in seinem Ruku und in seiner Niederwerfung zu sagen: „Gepriesen seist Du, o Allah, und mit Deinem Lob. O Allah, vergib mir.““ Einstimmig überliefert.

231 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ zum Gebet aufstand, sprach er das Takbir, wenn er sich aufstellte, dann sprach er das Takbir, wenn er sich zum Ruku beugte. Dann sagte er – wenn er seinen Rücken aus dem Ruku aufrichtete –: „Allah erhört den, der Ihn lobt.“ Dann sagte er – aufrecht stehend –: „Unser Herr, und Dir gebührt das Lob.“ Dann sprach er das Takbir, wenn er sich zur Niederwerfung hinabbewegte, dann sprach er das Takbir, wenn er seinen Kopf hob, dann sprach er das Takbir, wenn er sich niederwarf, dann sprach er das Takbir, wenn er sich wieder erhob. Dann tat er dies im ganzen Gebet. Und er sprach das Takbir, wenn er sich nach den zwei Rak'a vom Sitzen erhob.“ Einstimmig überliefert.

232 – Von Abu Said al-Chudri, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ seinen Kopf aus dem Ruku hob, sagte er: „O Allah, unser Herr, Dir gebührt das Lob, so viel wie die Himmel und die Erde füllen, und so viel wie alles füllt, was Du darüber hinaus willst. Du Würdiger des Lobpreises und der Herrlichkeit, – das Wahrste, was ein Diener gesagt hat, und wir alle sind Deine Diener –: O Allah, keiner kann verwehren, was Du gewährst, und keiner kann gewähren, was Du verwehrst, und dem Besitzer von Ansehen nützt sein Ansehen bei Dir nichts.““ Überliefert von Muslim.

233 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Mir wurde befohlen, mich auf sieben Knochen niederzuwerfen: auf der Stirn – und er deutete mit seiner Hand auf seine Nase –, auf den Händen, den Knien und den Zehenspitzen der Füße.“ Einstimmig überliefert.

234 – Von Ibn Buhaina, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Wenn der Prophet ﷺ betete, spreizte er seine Arme vom Körper ab, bis das Weiß seiner Achselhöhlen sichtbar wurde.“ Einstimmig überliefert.

235 – Von al-Bara ibn Azib, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn du dich niederwirfst, so lege deine Handflächen auf und hebe deine Ellbogen.“ Überliefert von Muslim.

236 – Von Wa'il ibn Hudschr, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Wenn der Prophet ﷺ sich im Ruku befand, spreizte er seine Finger auseinander, und wenn er sich niederwarf, hielt er seine Finger geschlossen.“ Überliefert von al-Hakim.

237 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: „Ich sah den Propheten ﷺ im Schneidersitz beten.“ An-Nasa'i hat es überliefert, und Ibn Chuzaima hielt es für sahih.

238 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden: „Der Prophet ﷺ pflegte zwischen den beiden Niederwerfungen zu sagen: „O Allah, vergib mir, erbarme Dich meiner, leite mich recht, bewahre mich wohlbehalten und versorge mich.““ Die vier außer an-Nasa'i haben es überliefert; der Wortlaut ist von Abu Dawud, und al-Hakim hielt es für sahih.

239 – Von Malik ibn al-Huwairith, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Er sah den Propheten ﷺ beten. Befand er sich in einer ungeraden Rak'a seines Gebets, stand er nicht auf, bis er aufrecht saß.“ Überliefert von al-Buchari.

240 – Von Anas ibn Malik, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Der Gesandte Allahs ﷺ sprach einen Monat lang nach dem Ruku das Qunut und bat gegen einige arabische Stämme; dann gab er es auf.“ Einstimmig überliefert.

Bei Ahmad und ad-Daraqutni findet sich Ähnliches auf einem anderen Weg, mit dem Zusatz: „Im Subh-Gebet aber sprach er das Qunut weiterhin, bis er die Welt verließ.“

241 – Und von ihm, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Der Prophet ﷺ sprach das Qunut nur, wenn er für ein Volk oder gegen ein Volk bat.“ Ibn Chuzaima hielt es für sahih.

242 – Von Sa'd ibn Tariq al-Aschdscha'i, der sagte: „Ich sagte zu meinem Vater: Vater, du hast hinter dem Gesandten Allahs ﷺ, hinter Abu Bakr, Umar, Uthman und Ali gebetet; sprachen sie das Qunut im Fadschr-Gebet? Er sagte: Mein Sohn, das ist eine Neuerung.“ Die fünf haben es überliefert, außer Abu Dawud.

243 – Von al-Hasan ibn Ali, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ lehrte mich Worte, die ich im Qunut des Witr-Gebets spreche: „O Allah, leite mich unter denen, die Du rechtgeleitet hast, bewahre mich wohlbehalten unter denen, die Du wohlbehalten bewahrt hast, nimm mich in Deine Obhut unter denen, die Du in Obhut genommen hast, segne mich in dem, was Du mir gegeben hast, und schütze mich vor dem Übel dessen, was Du bestimmt hast; denn Du bestimmst, und über Dich wird nichts bestimmt. Und wahrlich, nicht erniedrigt wird, wen Du zum Schutzherrn nimmst. Gesegnet bist Du, unser Herr, und erhaben.““ Die fünf haben es überliefert.

At-Tabarani und al-Baihaqi fügten hinzu: „Und nicht mächtig wird, wen Du zum Feind hast.“

An-Nasa'i fügte auf einem anderen Weg an dessen Ende hinzu: „Und Allah segne den Propheten.“

Und bei al-Baihaqi findet sich von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden: „Der Gesandte Allahs ﷺ lehrte uns ein Bittgebet, mit dem wir im Qunut des Morgengebets bitten.“ Seine Überliefererkette ist schwach.

244 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn sich einer von euch niederwirft, so soll er nicht niederknien, wie das Kamel niederkniet, sondern er soll seine Hände vor seine Knie setzen.“ Die drei haben es überliefert.

Und es ist stärker als das Hadith des Wa'il ibn Hudschr, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ, wie er, wenn er sich niederwarf, seine Knie vor seine Hände setzte.“ Die vier haben es überliefert.

Denn für das Erstgenannte gibt es einen Beleg aus dem Hadith des Ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, den Ibn Chuzaima für sahih hielt; und al-Buchari erwähnte es als „mu'allaq mauquf“.

245 – Von Ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ zum Tashahhud saß, legte er seine linke Hand auf sein linkes Knie und die rechte auf das rechte Knie, formte die Zahl dreiundfünfzig und deutete mit seinem Zeigefinger.“ Überliefert von Muslim.

Und in einer Überlieferung von ihm: „Er schloss alle seine Finger und deutete mit dem, der neben dem Daumen liegt.“

246 – Von Abdullah ibn Mas'ud, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ wandte sich uns zu und sagte: Wenn einer von euch betet, so soll er sagen: Die Grußformeln gehören Allah, ebenso die Gebete und das Gute.

Friede sei auf dir, o Prophet, und die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen. Friede sei auf uns und auf den rechtschaffenen Dienern Allahs. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist. Dann soll er das Bittgebet wählen, das ihm am meisten gefällt, und bitten.“ Einstimmig überliefert; der Wortlaut ist von al-Buchari.

Und bei an-Nasa'i: „Wir pflegten zu sagen, bevor uns das Tashahhud zur Pflicht gemacht wurde: …“

Und bei Ahmad: „Der Prophet ﷺ lehrte ihn das Tashahhud und befahl ihm, es die Menschen zu lehren.“

Und bei Muslim, von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden: „Der Gesandte Allahs ﷺ lehrte uns das Tashahhud: Die gesegneten Grußformeln, die Gebete, das Gute gehören Allah …“ bis zu seinem Ende.

247 – Von Fadala ibn Ubaid, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hörte einen Mann in seinem Gebet bitten, ohne Allah zu verherrlichen und ohne den Propheten zu segnen. Da sagte er: Dieser hat sich beeilt. Dann rief er ihn zu sich und sagte zu ihm – oder zu einem anderen –: Wenn einer von euch betet, so soll er damit beginnen, seinen Herrn zu verherrlichen und zu preisen. Dann soll er den Propheten ﷺ segnen, dann bitten, womit er will.“

Überliefert von Ahmad und den dreien; at-Tirmidhi, Ibn Hibban und al-Hakim hielten es für sahih.

248 – Von Abu Mas'ud al-Ansari, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Baschir ibn Sa'd sagte: O Gesandter Allahs, Allah hat uns befohlen, dich zu segnen; wie sollen wir dich segnen? Er schwieg, dann sagte er: Sprecht: O Allah, segne Muhammad und die Familie Muhammads, wie Du die Familie Ibrahims gesegnet hast, und gib Deinen Segen über Muhammad und die Familie Muhammads, wie Du Deinen Segen über die Familie Ibrahims in den Welten gegeben hast. Wahrlich, Du bist des Lobes würdig und ruhmvoll. Und der Friedensgruß ist, wie ihr ihn kennt.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

وَزَادَ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ فِيهِ: «فَكَيْفَ نُصَلِّي عَلَيْكَ إِذَا نَحْنُ صَلَّيْنَا عَلَيْكَ فِي صَلَاتِنَا؟».

Und Ibn Chuzaima fügte darin hinzu: „Wie sollen wir dann den Segen über dich sprechen, wenn wir in unserem Gebet den Segen über dich gesprochen haben?"

HADITH

٢٤٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا تَشَهَّدَ أَحَدُكُمْ فَلْيَسْتَعِذْ بِاللَّهِ مِنْ أَرْبَعٍ، يَقُولُ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ جَهَنَّمَ، وَمِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ، وَمِنْ فِتْنَةِ الْمَحْيَا وَالْمَمَاتِ، وَمِنْ شَرِّ فِتْنَةِ الْمَسِيحِ الدَّجَّالِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

249 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch das Taschahhud gesprochen hat, so suche er bei Allah Zuflucht vor vier Dingen und spreche: ‚O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe der Hölle, vor der Strafe des Grabes, vor der Prüfung des Lebens und des Todes und vor dem Übel der Prüfung des falschen Messias, des Dajjal.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «إِذَا فَرَغَ أَحَدُكُمْ مِنَ التَّشَهُّدِ الْأَخِيرِ».

Und in einer Überlieferung bei Muslim: „Wenn einer von euch das letzte Taschahhud beendet hat."

HADITH

٢٥٠ - وَعَنْ أَبِي بَكْرٍ الصِّدِّيقِ ﷺ أَنَّهُ قَالَ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ: «عَلِّمْنِي دُعَاءً أَدْعُو بِهِ فِي صَلَاتِي، قَالَ: قُلِ: اللَّهُمَّ إِنِّي ظَلَمْتُ نَفْسِي ظُلْماً كَثِيراً، وَلَا يَغْفِرُ الذُّنُوبَ إِلَّا أَنْتَ، فَاغْفِرْ لِي مَغْفِرَةً مِنْ عِنْدِكَ، وَارْحَمْنِي؛ إِنَّكَ أَنْتَ الْغَفُورُ الرَّحِيمُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

250 – Von Abu Bakr as-Siddiq (r) wird überliefert, dass er zum Gesandten Allahs ﷺ sagte: „Lehre mich ein Bittgebet, mit dem ich in meinem Gebet bete." Er sagte: „Sprich: ‚O Allah, ich habe mir selbst viel Unrecht getan, und niemand vergibt die Sünden außer Dir. So gewähre mir Vergebung von Dir und erbarme Dich meiner; wahrlich, Du bist der Vergebende, der Barmherzige.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٢٥١ - وَعَنْ وَائِلِ بْنِ حُجْرٍ ﷺ قَالَ: «صَلَّيْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ فَكَانَ يُسَلِّمُ عَنْ يَمِينِهِ: السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ وَبَرَكَاتُهُ، وَعَنْ شِمَالِهِ: السَّلَامُ عَلَيْكُمْ وَرَحْمَةُ اللَّهِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ بِسَنَدٍ صَحِيحٍ.

251 – Von Wa'il ibn Hudschr (r) wird überliefert, er sagte: „Ich betete mit dem Propheten ﷺ, und er sprach den Friedensgruß nach rechts: ‚Der Friede, die Barmherzigkeit Allahs und Sein Segen seien auf euch', und nach links: ‚Der Friede und die Barmherzigkeit Allahs seien auf euch.'" Abu Dawud überliefert es mit einwandfreier Überlieferungskette.

HADITH

٢٥٢ - وَعَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَقُولُ فِي دُبُرِ كُلِّ صَلَاةٍ مَكْتُوبَةٍ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، لَهُ الْمُلْكُ، وَلَهُ الْحَمْدُ، وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ. اللَّهُمَّ لَا مَانِعَ لِمَا أَعْطَيْتَ، وَلَا مُعْطِيَ لِمَا مَنَعْتَ، وَلَا يَنْفَعُ ذَا الْجَدِّ مِنْكَ الْجَدُّ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

252 – Von al-Mughira ibn Schu'ba (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ pflegte am Ende jedes Pflichtgebets zu sagen: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, allein, ohne Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge. O Allah, niemand kann verwehren, was Du gewährt hast, und niemand kann gewähren, was Du verwehrt hast, und dem Reichen nützt sein Reichtum bei Dir nichts.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٢٥٣ - وَعَنْ سَعْدِ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ ﷺ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يَتَعَوَّذُ بِهِنَّ دُبُرَ الصَّلَاةِ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنَ الْبُخْلِ. وَأَعُوذُ بِكَ مِنَ الْجُبْنِ. وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ أَنْ أُرَدَّ إِلَى أَرْذَلِ الْعُمُرِ. وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ فِتْنَةِ الدُّنْيَا. وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ عَذَابِ الْقَبْرِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

253 – Von Sa'd ibn Abi Waqqas (r) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte nach dem Gebet mit diesen Worten Zuflucht zu suchen: ‚O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Geiz. Und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Feigheit. Und ich suche Zuflucht bei Dir davor, ins elendste Alter zurückversetzt zu werden. Und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Prüfung des diesseitigen Lebens. Und ich suche Zuflucht bei Dir vor der Strafe des Grabes.'" Al-Buchari überliefert es.

HADITH

٢٥٤ - وَعَنْ ثَوْبَانَ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا انْصَرَفَ مِنْ صَلَاتِهِ: اسْتَغْفَرَ اللَّهَ ثَلَاثاً، وَقَالَ: اللَّهُمَّ أَنْتَ السَّلَامُ، وَمِنْكَ السَّلَامُ، تَبَارَكْتَ يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

254 – Von Thauban (r) wird überliefert, er sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ sein Gebet beendet hatte, bat er dreimal Allah um Vergebung und sprach: ‚O Allah, Du bist der Friede, und von Dir kommt der Friede. Gesegnet seist Du, o Herr der Erhabenheit und der Ehre.'" Muslim überliefert es.

HADITH

٢٥٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ سَبَّحَ اللَّهَ دُبُرَ كُلِّ صَلَاةٍ ثَلَاثاً وَثَلَاثِينَ، وَحَمِدَ اللَّهَ ثَلَاثاً وَثَلَاثِينَ، وَكَبَّرَ اللَّهَ ثَلَاثاً وَثَلَاثِينَ، فَتِلْكَ تِسْعٌ وَتِسْعُونَ.

255 – Von Abu Huraira (r) wird vom Gesandten Allahs ﷺ überliefert, er sagte: „Wer nach jedem Gebet dreiunddreißigmal Allah preist, dreiunddreißigmal Allah lobt und dreiunddreißigmal Allah für groß erklärt – das sind neunundneunzig –

HADITH

وَقَالَ تَمَامَ الْمِئَةِ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، لَهُ الْمُلْكُ وَلَهُ الْحَمْدُ، وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ. غُفِرَتْ خَطَايَاهُ وَإِنْ كَانَتْ مِثْلَ زَبَدِ الْبَحْرِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

und zur Vervollständigung der Hundert spricht: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, allein, ohne Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge', dem werden seine Verfehlungen vergeben, und wären sie so zahlreich wie der Schaum des Meeres." Muslim überliefert es.

HADITH

٢٥٦ - وَعَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ لَهُ: «أُوصِيكَ يَا مُعَاذُ: لَا تَدَعَنَّ دُبُرَ كُلِّ صَلَاةٍ أَنْ تَقُولَ: اللَّهُمَّ أَعِنِّي عَلَى ذِكْرِكَ، وَشُكْرِكَ، وَحُسْنِ عِبَادَتِكَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، بِسَنَدٍ قَوِيٍّ.

256 – Von Mu'adh ibn Dschabal (r) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ zu ihm sagte: „Ich ermahne dich, Mu'adh: Unterlasse es nie, nach jedem Gebet zu sprechen: ‚O Allah, hilf mir, Deiner zu gedenken, Dir zu danken und Dich auf schöne Weise anzubeten.'" Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i überliefern es mit starker Überlieferungskette.

HADITH

٢٥٧ - وَعَنْ أَبِي أُمَامَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قَرَأَ آيَةَ الْكُرْسِيِّ دُبُرَ كُلِّ صَلَاةٍ مَكْتُوبَةٍ، لَمْ يَمْنَعْهُ مِنْ دُخُولِ الْجَنَّةِ إِلَّا الْمَوْتُ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

257 – Von Abu Umama (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer nach jedem Pflichtgebet den Thronvers liest, den hindert nichts am Eintritt ins Paradies außer dem Tod." An-Nasa'i überliefert es, und Ibn Hibban erklärte es für authentisch.

HADITH

وَزَادَ فِيهِ الطَّبَرَانِيُّ: «وَ﴿قُلْ هُوَ ٱللَّهُ أَحَدٌ﴾».

Und at-Tabarani fügte darin hinzu: „und ‚Sprich: Er ist Allah, der Eine'".

HADITH

٢٥٨ - وَعَنْ مَالِكِ بْنِ الْحُوَيْرِثِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «صَلُّوا كَمَا رَأَيْتُمُونِي أُصَلِّي» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

258 – Von Malik ibn al-Huwairith (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Betet, wie ihr mich beten seht." Al-Buchari überliefert es.

HADITH

٢٥٩ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ ﷺ قَالَ: قَالَ لِي النَّبِيُّ ﷺ: «صَلِّ قَائِمًا، فَإِنْ لَمْ تَسْتَطِعْ فَقَاعِداً، فَإِنْ لَمْ تَسْتَطِعْ فَعَلَى جَنْبٍ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

259 – Von Imran ibn Husain (r) wird überliefert, er sagte: Der Prophet ﷺ sagte zu mir: „Bete im Stehen; vermagst du es nicht, dann im Sitzen; vermagst du es nicht, dann auf der Seite liegend." Al-Buchari überliefert es.

HADITH

٢٦٠ - وَعَنْ جَابِرٍ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لِمَرِيضٍ صَلَّى عَلَى وِسَادَةٍ، فَرَمَى بِهَا وَقَالَ: صَلِّ عَلَى الْأَرْضِ إِنِ اسْتَطَعْتَ، وَإِلَّا فَأَوْمِئْ إِيمَاءً، وَاجْعَلْ سُجُودَكَ أَخْفَضَ مِنْ رُكُوعِكَ» رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ بِسَنَدٍ قَوِيٍّ، وَلَكِنْ صَحَّحَ أَبُو حَاتِمٍ وَقْفَهُ.

260 – Von Dschabir (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ sagte zu einem Kranken, der auf einem Kissen betete – da warf er es weg –: ‚Bete auf dem Boden, wenn du kannst; wenn nicht, dann deute es nur an und mache deine Niederwerfung tiefer als deine Verneigung.'" Al-Baihaqi überliefert es mit starker Überlieferungskette; Abu Hatim hielt jedoch die Überlieferung als Aussage des Gefährten (nicht des Propheten) für authentisch.

Kapitel über die Niederwerfung des Versehens und anderes

HADITH

٢٦١ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ ابْنِ بُحَيْنَةَ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى بِهِمُ الظُّهْرَ، فَقَامَ فِي الرَّكْعَتَيْنِ الْأُولَيَيْنِ وَلَمْ يَجْلِسْ، فَقَامَ النَّاسُ مَعَهُ. حَتَّى إِذَا قَضَى الصَّلَاةَ وَانْتَظَرَ النَّاسُ تَسْلِيمَهُ، كَبَّرَ وَهُوَ جَالِسٌ، وَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ قَبْلَ أَنْ يُسَلِّمَ، ثُمَّ سَلَّمَ» أَخْرَجَهُ السَّبْعَةُ، وَهَذَا لَفْظُ الْبُخَارِيِّ.

261 – Von Abdullah ibn Buhaina (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ leitete sie im Mittagsgebet, stand nach den ersten beiden Gebetseinheiten auf, ohne sich zu setzen, und die Leute standen mit ihm auf. Als er das Gebet beendet hatte und die Leute auf seinen Friedensgruß warteten, sprach er im Sitzen den Takbir, vollzog zwei Niederwerfungen, bevor er den Friedensgruß sprach, und sprach dann den Friedensgruß." Die Sieben überliefern es, und dies ist der Wortlaut von al-Buchari.

HADITH

وَفِي رِوَايَةِ مُسْلِمٍ: «يُكَبِّرُ فِي كُلِّ سَجْدَةٍ وَهُوَ جَالِسٌ، وَسَجَدَ النَّاسُ مَعَهُ مَكَانَ مَا نَسِيَ مِنَ الْجُلُوسِ».

Und in der Überlieferung von Muslim: „Er sprach bei jeder Niederwerfung im Sitzen den Takbir, und die Leute warfen sich mit ihm nieder anstelle des Sitzens, das er vergessen hatte."

HADITH

٢٦٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ قَالَ: «صَلَّى النَّبِيُّ ﷺ إِحْدَى صَلَاتَيِ الْعَشِيِّ رَكْعَتَيْنِ، ثُمَّ سَلَّمَ. ثُمَّ قَامَ إِلَى خَشَبَةٍ فِي مُقَدَّمِ الْمَسْجِدِ فَوَضَعَ يَدَهُ عَلَيْهَا، وَفِي الْقَوْمِ أَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ، فَهَابَا أَنْ يُكَلِّمَاهُ. وَخَرَجَ سَرَعَانُ النَّاسِ، فَقَالُوا: قُصِرَتِ الصَّلَاةُ؟ وَرَجُلٌ يَدْعُوهُ النَّبِيُّ ﷺ ذَا الْيَدَيْنِ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَنَسِيتَ أَمْ قُصِرَتْ؟ فَقَالَ: لَمْ أَنْسَ وَلَمْ تُقْصَرْ، قَالَ: بَلَى قَدْ نَسِيتَ. فَصَلَّى رَكْعَتَيْنِ، ثُمَّ سَلَّمَ، ثُمَّ كَبَّرَ، فَسَجَدَ مِثْلَ سُجُودِهِ أَوْ أَطْوَلَ، ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَكَبَّرَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

262 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, er sagte: „Der Prophet ﷺ betete eines der beiden Nachmittagsgebete mit zwei Gebetseinheiten und sprach dann den Friedensgruß. Dann stand er auf, ging zu einem Holzbalken vorn in der Moschee und legte seine Hand darauf. Unter den Leuten waren Abu Bakr und Umar, doch sie scheuten sich, ihn anzusprechen. Die Eiligen unter den Leuten gingen hinaus und sagten: ‚Wurde das Gebet verkürzt?' Da war ein Mann, den der Prophet ﷺ ‚Dhu l-Yadain' (den mit den langen Händen) nannte, und er sagte: ‚O Gesandter Allahs, hast du vergessen, oder wurde das Gebet verkürzt?' Er sagte: ‚Weder habe ich vergessen, noch wurde es verkürzt.' Der Mann sagte: ‚Doch, du hast vergessen.' Da betete er zwei weitere Gebetseinheiten, sprach den Friedensgruß, dann den Takbir, warf sich nieder – wie bei seinen sonstigen Niederwerfungen oder länger –, hob dann seinen Kopf und sprach den Takbir." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von al-Buchari.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «صَلَاةَ الْعَصْرِ».

Und in einer Überlieferung bei Muslim: „das Nachmittagsgebet (Asr)".

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ: «فَقَالَ: أَصَدَقَ ذُو الْيَدَيْنِ؟ فَأَوْمَؤُوا: أَيْ نَعَمْ». وَهِيَ فِي الصَّحِيحَيْنِ، لَكِنْ بِلَفْظِ: «فَقَالُوا». وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «وَلَمْ يَسْجُدْ حَتَّى يَقَّنَهُ اللَّهُ ذَلِكَ».

Und bei Abu Dawud: „Da sagte er: ‚Hat Dhu l-Yadain die Wahrheit gesagt?' Da gaben sie ihm durch Zeichen zu verstehen: Ja." Dies findet sich auch in den beiden Sahih-Sammlungen, dort aber mit dem Wortlaut: „Da sagten sie". Und in einer Überlieferung bei ihm: „Und er warf sich nicht nieder, bis Allah ihm dies gewiss gemacht hatte."

HADITH

٢٦٣ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى بِهِمْ فَسَهَا، فَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ، ثُمَّ تَشَهَّدَ، ثُمَّ سَلَّمَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَحَسَّنَهُ -، وَالْحَاكِمُ وَصَحَّحَهُ.

263 – Von Imran ibn Husain (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ leitete sie im Gebet und versah sich. Da warf er sich zweimal nieder, sprach dann das Taschahhud und dann den Friedensgruß." Abu Dawud und at-Tirmidhi überliefern es – und dieser stufte es als gut ein –, und al-Hakim überliefert es und erklärte es für authentisch.

HADITH

٢٦٤ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا شَكَّ أَحَدُكُمْ فِي صَلَاتِهِ فَلَمْ يَدْرِ كَمْ صَلَّى، أَثَلَاثاً أَمْ أَرْبَعاً؟ فَلْيَطْرَحِ الشَّكَّ وَلْيَبْنِ عَلَى مَا اسْتَيْقَنَ، ثُمَّ يَسْجُدُ سَجْدَتَيْنِ قَبْلَ أَنْ يُسَلِّمَ. فَإِنْ كَانَ صَلَّى خَمْساً شَفَعْنَ صَلَاتَهُ، وَإِنْ كَانَ صَلَّى تَمَاماً كَانَتَا تَرْغِيماً لِلشَّيْطَانِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

264 – Von Abu Said al-Chudri (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch in seinem Gebet zweifelt und nicht weiß, wie viel er gebetet hat – drei oder vier –, so soll er den Zweifel verwerfen und auf dem aufbauen, dessen er sich sicher ist; dann soll er sich zweimal niederwerfen, bevor er den Friedensgruß spricht. Hat er fünf gebetet, so machen die beiden Niederwerfungen sein Gebet geradzahlig; hat er es vollständig gebetet, so sind sie eine Demütigung für den Satan." Muslim überliefert es.

HADITH

٢٦٥ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ ﷺ قَالَ: «صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، فَلَمَّا سَلَّمَ قِيلَ لَهُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَحَدَثَ فِي الصَّلَاةِ شَيْءٌ؟ قَالَ: وَمَا ذَاكَ؟ قَالُوا: صَلَّيْتَ كَذَا. قَالَ: فَثَنَى رِجْلَيْهِ وَاسْتَقْبَلَ الْقِبْلَةَ، فَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ، ثُمَّ سَلَّمَ. ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَيْنَا بِوَجْهِهِ فَقَالَ: إِنَّهُ لَوْ حَدَثَ فِي الصَّلَاةِ شَيْءٌ أَنْبَأْتُكُمْ بِهِ، وَلَكِنْ إِنَّمَا أَنَا بَشَرٌ أَنْسَى كَمَا تَنْسَوْنَ، فَإِذَا نَسِيتُ فَذَكِّرُونِي. وَإِذَا شَكَّ أَحَدُكُمْ فِي صَلَاتِهِ فَلْيَتَحَرَّ الصَّوَابَ، فَلْيُتِمَّ عَلَيْهِ، ثُمَّ لِيَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

265 – Von Ibn Mas'ud (r) wird überliefert, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete, und als er den Friedensgruß gesprochen hatte, wurde ihm gesagt: ‚O Gesandter Allahs, hat sich im Gebet etwas Neues ereignet?' Er sagte: ‚Was ist das?' Sie sagten: ‚Du hast so und so gebetet.' Da zog er seine Beine an, wandte sich zur Gebetsrichtung, warf sich zweimal nieder und sprach dann den Friedensgruß. Dann wandte er uns sein Gesicht zu und sagte: ‚Wäre im Gebet etwas Neues geschehen, hätte ich es euch mitgeteilt. Ich bin aber nur ein Mensch; ich vergesse, wie auch ihr vergesst. Wenn ich vergesse, so erinnert mich. Und wenn einer von euch in seinem Gebet zweifelt, so strebe er nach dem Richtigen, vollende das Gebet darauf aufbauend und werfe sich dann zweimal nieder.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «فَلْيُتِمَّ، ثُمَّ يُسَلِّمْ، ثُمَّ يَسْجُدْ».

Und in einer Überlieferung bei al-Buchari: „So soll er vollenden, dann den Friedensgruß sprechen und dann sich niederwerfen."

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ سَجَدَ سَجْدَتَيِ السَّهْوِ بَعْدَ السَّلَامِ وَالْكَلَامِ».

Und bei Muslim: „Der Prophet ﷺ vollzog die beiden Niederwerfungen des Versehens nach dem Friedensgruß und dem Sprechen."

HADITH

وَلِأَحْمَدَ، وَأَبِي دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيِّ مِنْ حَدِيثِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ جَعْفَرٍ ؓ مَرْفُوعاً: «مَنْ شَكَّ فِي صَلَاتِهِ، فَلْيَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ بَعْدَمَا يُسَلِّمُ» وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

Und bei Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i, aus der Überlieferung von Abdullah ibn Dschafar (r), auf den Propheten zurückgeführt: „Wer in seinem Gebet zweifelt, der soll sich zweimal niederwerfen, nachdem er den Friedensgruß gesprochen hat." Und Ibn Chuzaima erklärte es für authentisch.

HADITH

٢٦٦ - وَعَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ ؓ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا شَكَّ أَحَدُكُمْ فَقَامَ فِي الرَّكْعَتَيْنِ، فَاسْتَتَمَّ قَائِماً فَلْيَمْضِ، وَلْيَسْجُدْ سَجْدَتَيْنِ. وَإِنْ لَمْ يَسْتَتِمَّ قَائِماً فَلْيَجْلِسْ وَلَا سَهْوَ عَلَيْهِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ.

266 – Von al-Mughira ibn Schu'ba (r) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch sich nach den ersten beiden Gebetseinheiten (irrtümlich) erhebt und schon vollständig aufrecht steht, so soll er fortfahren und sich (am Ende) zweimal niederwerfen. Steht er aber noch nicht vollständig aufrecht, so soll er sich (wieder) setzen, und ihn trifft kein Versehen." Abu Dawud, Ibn Madscha und ad-Daraqutni überliefern es – und der Wortlaut ist der Letztgenannte – mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٢٦٧ - وَعَنْ عُمَرَ ؓ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَيْسَ عَلَى مَنْ خَلْفَ الْإِمَامِ سَهْوٌ، فَإِنْ سَهَا الْإِمَامُ فَعَلَيْهِ وَعَلَى مَنْ خَلْفَهُ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ[1]، وَالْبَيْهَقِيُّ، بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ.

267 – Von Umar (r) wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Wer hinter dem Imam betet, hat kein (eigenes) Versehen zu leisten; versieht sich aber der Imam, so gilt es für ihn und für alle, die hinter ihm sind." Al-Bazzar[1] und al-Baihaqi überliefern es mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٢٦٨ - وَعَنْ ثَوْبَانَ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لِكُلِّ سَهْوٍ سَجْدَتَانِ بَعْدَمَا يُسَلِّمُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَٱبْنُ مَاجَهْ، بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ.

268 – Von Thauban (r) wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Für jedes Versehen gibt es zwei Niederwerfungen, nachdem man den Friedensgruß gesprochen hat." Abu Dawud und Ibn Madscha überliefern es mit schwacher Überlieferungskette.

---

[1] Richtig ist: ad-Daraqutni.

HADITH

٢٦٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «سَجَدْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي ﴿إِذَا ٱلسَّمَآءُ ٱنشَقَّتْ﴾، وَ﴿ٱقْرَأْ بِٱسْمِ رَبِّكَ﴾» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

269 – Von Abu Huraira (r), der sagte: „Wir warfen uns mit dem Gesandten Allahs ﷺ bei ‚Wenn der Himmel sich spaltet' und bei ‚Lies im Namen deines Herrn' nieder." Überliefert von Muslim.

HADITH

٢٧٠ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «﴿ص﴾ لَيْسَتْ مِنْ عَزَائِمِ السُّجُودِ، وَقَدْ رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَسْجُدُ فِيهَا» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

270 – Von Ibn Abbas (r), der sagte: „‚Sad' gehört nicht zu den fest vorgeschriebenen Niederwerfungen; ich habe aber den Gesandten Allahs ﷺ sich darin niederwerfen sehen." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٢٧١ - وَعَنْهُ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ سَجَدَ بِالنَّجْمِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

271 – Und von ihm (r): „Der Prophet ﷺ warf sich bei der Sure ‚Der Stern' nieder." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٢٧٢ - وَعَنْ زَيْدِ بْنِ ثَابِتٍ رضي الله عنه قَالَ: «قَرَأْتُ عَلَى النَّبِيِّ ﷺ النَّجْمَ، فَلَمْ يَسْجُدْ فِيهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

272 – Von Zaid ibn Thabit (r), der sagte: „Ich rezitierte dem Propheten ﷺ die Sure ‚Der Stern' vor, und er warf sich dabei nicht nieder." Übereinstimmend überliefert (von al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٢٧٣ - وَعَنْ خَالِدِ بْنِ مَعْدَانَ قَالَ: «فُضِّلَتْ سُورَةُ الْحَجِّ بِسَجْدَتَيْنِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ فِي الْمَرَاسِيلِ.

273 – Von Khalid ibn Ma'dan, der sagte: „Die Sure ‚Die Pilgerfahrt' wurde durch zwei Niederwerfungen ausgezeichnet." Überliefert von Abu Dawud in den „Marasil".

HADITH

وَرَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ مَوْصُولاً مِنْ حَدِيثِ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رضي الله عنه، وَزَادَ: «فَمَنْ لَمْ يَسْجُدْهُمَا فَلَا يَقْرَأْهَا» وَسَنَدُهُ ضَعِيفٌ.

Auch Ahmad und at-Tirmidhi überlieferten es mit durchgehender Kette nach dem Hadith von Uqba ibn Amir (r) und fügten hinzu: „Wer sich bei diesen beiden nicht niederwirft, soll sie nicht rezitieren." Seine Überliefererkette ist schwach.

HADITH

٢٧٤ - وَعَنْ عُمَرَ رضي الله عنه قَالَ: «يَا أَيُّهَا النَّاسُ، إِنَّا نَمُرُّ بِالسُّجُودِ، فَمَنْ سَجَدَ فَقَدْ أَصَابَ، وَمَنْ لَمْ يَسْجُدْ فَلَا إِثْمَ عَلَيْهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ وَفِيهِ: «إِنَّ اللَّهَ لَمْ يَفْرِضِ السُّجُودَ إِلَّا أَنْ نَشَاءَ»، وَهُوَ فِي الْمُوَطَّأِ.

274 – Von Umar (r), der sagte: „O ihr Menschen, wir kommen an Stellen der Niederwerfung vorbei. Wer sich niederwirft, hat recht getan, und wer sich nicht niederwirft, auf dem liegt keine Sünde." Überliefert von al-Bukhari. Darin heißt es: „Allah hat uns die Niederwerfung nicht zur Pflicht gemacht, außer wenn wir es wollen." Es steht auch im „Muwatta".

HADITH

٢٧٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَقْرَأُ عَلَيْنَا الْقُرْآنَ، فَإِذَا مَرَّ بِالسَّجْدَةِ كَبَّرَ، وَسَجَدَ، وَسَجَدْنَا مَعَهُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ بِسَنَدٍ فِيهِ لِينٌ.

275 – Von Ibn Umar (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ rezitierte uns den Quran, und wenn er an einer Stelle der Niederwerfung vorbeikam, sprach er den Takbir, warf sich nieder, und wir warfen uns mit ihm nieder." Überliefert von Abu Dawud mit einer Überliefererkette, in der eine gewisse Schwäche liegt.

HADITH

٢٧٦ - وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ إِذَا جَاءَهُ أَمْرٌ يَسُرُّهُ خَرَّ سَاجِداً لِلَّهِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ.

276 – Von Abu Bakra (r): „Wenn den Propheten ﷺ eine Nachricht erreichte, die ihn erfreute, fiel er Allah zu Ehren in der Niederwerfung nieder." Überliefert von den Fünf, außer an-Nasa'i.

HADITH

٢٧٧ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ رضي الله عنه قَالَ: «سَجَدَ النَّبِيُّ ﷺ فَأَطَالَ السُّجُودَ، ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَقَالَ: إِنَّ جِبْرِيلَ أَتَانِي فَبَشَّرَنِي؛ فَسَجَدْتُ لِلَّهِ شُكْراً» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

277 – Von Abd ar-Rahman ibn Auf (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ warf sich nieder und dehnte die Niederwerfung lange aus. Dann hob er den Kopf und sagte: ‚Gabriel kam zu mir und brachte mir frohe Botschaft; da warf ich mich Allah zum Dank nieder.'" Überliefert von Ahmad; al-Hakim hat ihn für sahih erklärt.

HADITH

٢٧٨ - وَعَنِ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ بَعَثَ عَلِيّاً إِلَى الْيَمَنِ ... - فَذَكَرَ الْحَدِيثَ - قَالَ: فَكَتَبَ عَلِيٌّ بِإِسْلَامِهِمْ، فَلَمَّا قَرَأَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْكِتَابَ، خَرَّ سَاجِداً» رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.

278 – Von al-Bara ibn Azib (r): „Der Prophet ﷺ sandte Ali in den Jemen ..." – dann erwähnte er den Hadith – und sagte: „Ali schrieb über ihren Übertritt zum Islam. Als der Gesandte Allahs ﷺ den Brief gelesen hatte, fiel er in der Niederwerfung nieder." Überliefert von al-Bayhaqi; seinen Ursprung hat er bei al-Bukhari.

Kapitel über das freiwillige Gebet

HADITH

٢٧٩ - عَنْ رَبِيعَةَ بْنِ كَعْبٍ الْأَسْلَمِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «قَالَ لِيَ النَّبِيُّ ﷺ: سَلْ، فَقُلْتُ: أَسْأَلُكَ مُرَافَقَتَكَ فِي الْجَنَّةِ. قَالَ: أَوَغَيْرَ ذَلِكَ؟ قُلْتُ: هُوَ ذَاكَ. قَالَ: فَأَعِنِّي عَلَى نَفْسِكَ بِكَثْرَةِ السُّجُودِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

279 – Von Rabi'a ibn Ka'b al-Aslami (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ sagte zu mir: ‚Bitte!' Da sagte ich: ‚Ich bitte dich darum, im Paradies dein Gefährte zu sein.' Er sagte: ‚Oder um etwas anderes?' Ich sagte: ‚Das ist es.' Er sagte: ‚Dann hilf mir gegen dich selbst durch viele Niederwerfungen.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٢٨٠ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «حَفِظْتُ مِنَ النَّبِيِّ ﷺ عَشْرَ رَكَعَاتٍ: رَكْعَتَيْنِ قَبْلَ الظُّهْرِ، وَرَكْعَتَيْنِ بَعْدَهَا، وَرَكْعَتَيْنِ بَعْدَ الْمَغْرِبِ فِي بَيْتِهِ، وَرَكْعَتَيْنِ بَعْدَ الْعِشَاءِ فِي بَيْتِهِ، وَرَكْعَتَيْنِ قَبْلَ الصُّبْحِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لَهُمَا: «وَرَكْعَتَيْنِ بَعْدَ الْجُمُعَةِ فِي بَيْتِهِ». وَلِمُسْلِمٍ: «كَانَ إِذَا طَلَعَ الْفَجْرُ لَا يُصَلِّي إِلَّا رَكْعَتَيْنِ خَفِيفَتَيْنِ».

280 – Von Ibn Umar (r), der sagte: „Vom Propheten ﷺ habe ich zehn Rak'a behalten: zwei Rak'a vor dem Mittagsgebet und zwei danach, zwei Rak'a nach dem Maghrib-Gebet in seinem Haus, zwei Rak'a nach dem Ischa-Gebet in seinem Haus und zwei Rak'a vor dem Morgengebet." Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung der beiden heißt es: „und zwei Rak'a nach dem Freitagsgebet in seinem Haus." Und bei Muslim: „Wenn die Morgendämmerung anbrach, betete er nur zwei kurze Rak'a."

HADITH

٢٨١ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ لَا يَدَعُ أَرْبَعاً قَبْلَ الظُّهْرِ، وَرَكْعَتَيْنِ قَبْلَ الْغَدَاةِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

281 – Von Aischa (r): „Der Prophet ﷺ ließ nie vier Rak'a vor dem Mittagsgebet und zwei Rak'a vor dem Morgengebet aus." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٢٨٢ - وَعَنْهَا رضي الله عنها قَالَتْ: «لَمْ يَكُنِ النَّبِيُّ ﷺ عَلَى شَيْءٍ مِنَ النَّوَافِلِ أَشَدَّ تَعَاهُداً مِنْهُ عَلَى رَكْعَتَيِ الْفَجْرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «رَكْعَتَا الْفَجْرِ خَيْرٌ مِنَ الدُّنْيَا وَمَا فِيهَا».

282 – Und von ihr (r), die sagte: „Der Prophet ﷺ hielt an keinem der freiwilligen Gebete so beharrlich fest wie an den beiden Rak'a des Fadschr." Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim heißt es: „Die beiden Rak'a des Fadschr sind besser als die Welt und alles, was in ihr ist."

HADITH

٢٨٣ - وَعَنْ أُمِّ حَبِيبَةَ - أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ - رضي الله عنها قَالَتْ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «مَنْ صَلَّى اثْنَتَيْ عَشْرَةَ رَكْعَةً فِي يَوْمٍ وَلَيْلَةٍ، بُنِيَ لَهُ بِهِنَّ بَيْتٌ فِي الْجَنَّةِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

283 – Von Umm Habiba, der Mutter der Gläubigen (r), die sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wer an einem Tag und in einer Nacht zwölf Rak'a betet, dem wird dafür ein Haus im Paradies gebaut." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «تَطَوُّعاً». وَلِلتِّرْمِذِيِّ نَحْوُهُ، وَزَادَ: «أَرْبَعاً قَبْلَ الظُّهْرِ، وَرَكْعَتَيْنِ بَعْدَهَا، وَرَكْعَتَيْنِ بَعْدَ الْمَغْرِبِ، وَرَكْعَتَيْنِ بَعْدَ الْعِشَاءِ، وَرَكْعَتَيْنِ قَبْلَ صَلَاةِ الْفَجْرِ». وَلِلْخَمْسَةِ عَنْهَا رضي الله عنها: «مَنْ حَافَظَ عَلَى أَرْبَعٍ قَبْلَ الظُّهْرِ، وَأَرْبَعٍ بَعْدَهَا، حَرَّمَهُ اللَّهُ عَلَى النَّارِ».

In einer Überlieferung heißt es: „freiwillig". Bei at-Tirmidhi steht Ähnliches, und er fügte hinzu: „vier Rak'a vor dem Mittagsgebet und zwei danach, zwei Rak'a nach dem Maghrib-Gebet, zwei Rak'a nach dem Ischa-Gebet und zwei Rak'a vor dem Morgengebet." Und bei den Fünf von ihr (r): „Wer beharrlich vier Rak'a vor dem Mittagsgebet und vier danach betet, den macht Allah dem Feuer unzugänglich."

HADITH

٢٨٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «رَحِمَ اللَّهُ امْرَءاً صَلَّى أَرْبَعاً قَبْلَ الْعَصْرِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَحَسَّنَهُ -، وَابْنُ خُزَيْمَةَ وَصَحَّحَهُ.

284 – Von Ibn Umar (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah erbarme sich eines Mannes, der vier Rak'a vor dem Nachmittagsgebet betet." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und at-Tirmidhi – der ihn für hasan erklärte –, und Ibn Chuzaima erklärte ihn für sahih.

HADITH

٢٨٥ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مُغَفَّلٍ الْمُزَنِيِّ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «صَلُّوا قَبْلَ الْمَغْرِبِ، صَلُّوا قَبْلَ الْمَغْرِبِ، ثُمَّ قَالَ فِي الثَّالِثَةِ: لِمَنْ شَاءَ، كَرَاهِيَةَ أَنْ يَتَّخِذَهَا النَّاسُ سُنَّةً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَفِي رِوَايَةِ ابْنِ حِبَّانَ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى قَبْلَ الْمَغْرِبِ رَكْعَتَيْنِ». وَلِمُسْلِمٍ عَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «كُنَّا نُصَلِّي رَكْعَتَيْنِ بَعْدَ غُرُوبِ الشَّمْسِ، وَكَانَ ﷺ يَرَانَا، فَلَمْ يَأْمُرْنَا وَلَمْ يَنْهَنَا».

285 – Von Abdullah ibn Mughaffal al-Muzani (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Betet vor dem Maghrib-Gebet, betet vor dem Maghrib-Gebet!" Dann sagte er beim dritten Mal: „Für den, der will" – aus Abneigung dagegen, dass die Menschen es zu einer festen Sunna machen. Überliefert von al-Bukhari. In der Überlieferung Ibn Hibbans heißt es: „Der Prophet ﷺ betete vor dem Maghrib-Gebet zwei Rak'a." Und bei Muslim von Anas (r): „Wir beteten nach Sonnenuntergang zwei Rak'a, und er ﷺ sah uns dabei, doch er befahl es uns nicht und verbot es uns nicht."

HADITH

٢٨٦ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يُخَفِّفُ الرَّكْعَتَيْنِ اللَّتَيْنِ قَبْلَ صَلَاةِ الصُّبْحِ؛ حَتَّى إِنِّي أَقُولُ: أَقَرَأَ بِأُمِّ الْكِتَابِ؟!» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

286 – Von Aischa (r), die sagte: „Der Prophet ﷺ hielt die beiden Rak'a vor dem Morgengebet so kurz, dass ich mich fragte: Hat er etwa die Mutter des Buches (die Fatiha) gelesen?!" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٢٨٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَرَأَ فِي رَكْعَتَيِ الْفَجْرِ: ﴿قُلْ يَٰٓأَيُّهَا ٱلْكَٰفِرُونَ﴾، وَ﴿قُلْ هُوَ ٱللَّهُ أَحَدٌ﴾» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

287 – Von Abu Huraira (r): „Der Prophet ﷺ rezitierte in den beiden Rak'a des Fadschr: ‚Sprich: O ihr Ungläubigen' und ‚Sprich: Er ist Allah, der Eine.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٢٨٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ إِذَا صَلَّى رَكْعَتَيِ الْفَجْرِ ٱضْطَجَعَ عَلَى شِقِّهِ الْأَيْمَنِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

288 – Von Aischa (r), die sagte: „Wenn der Prophet ﷺ die beiden Rak'a des Fadschr gebetet hatte, legte er sich auf die rechte Seite." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٢٨٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا صَلَّى أَحَدُكُمُ الرَّكْعَتَيْنِ قَبْلَ صَلَاةِ الصُّبْحِ؛ فَلْيَضْطَجِعْ عَلَى جَنْبِهِ الْأَيْمَنِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

289 – Von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch die beiden Rak'a vor dem Morgengebet gebetet hat, soll er sich auf seine rechte Seite legen." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und at-Tirmidhi, der ihn für sahih erklärte.

HADITH

٢٩٠ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «صَلَاةُ اللَّيْلِ مَثْنَى مَثْنَى، فَإِذَا خَشِيَ أَحَدُكُمُ الصُّبْحَ؛ صَلَّى رَكْعَةً وَاحِدَةً، تُوتِرُ لَهُ مَا قَدْ صَلَّى» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِلْخَمْسَةِ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ: «صَلَاةُ اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ مَثْنَى مَثْنَى»، وَقَالَ النَّسَائِيُّ: «هَذَا خَطَأٌ».

290 – Von Ibn Umar (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Nachtgebet wird zu zwei und zwei Rak'a verrichtet. Fürchtet einer von euch, dass der Morgen anbricht, so betet er eine einzelne Rak'a, die ihm das, was er gebetet hat, zur ungeraden Zahl macht." Übereinstimmend überliefert. Bei den Fünf – und Ibn Hibban erklärte es für sahih – heißt es: „Das Gebet der Nacht und des Tages wird zu zwei und zwei Rak'a verrichtet." An-Nasa'i sagte dazu: „Das ist ein Irrtum."

HADITH

٢٩١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَفْضَلُ الصَّلَاةِ بَعْدَ الْفَرِيضَةِ: صَلَاةُ اللَّيْلِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

291 – Von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das beste Gebet nach dem Pflichtgebet ist das Nachtgebet." Überliefert von Muslim.

HADITH

٢٩٢ - وَعَنْ أَبِي أَيُّوبَ الْأَنْصَارِيِّ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «الْوِتْرُ حَقٌّ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ، مَنْ أَحَبَّ أَنْ يُوتِرَ بِخَمْسٍ فَلْيَفْعَلْ. وَمَنْ أَحَبَّ أَنْ يُوتِرَ بِثَلَاثٍ فَلْيَفْعَلْ. وَمَنْ أَحَبَّ أَنْ يُوتِرَ بِوَاحِدَةٍ فَلْيَفْعَلْ» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَرَجَّحَ النَّسَائِيُّ وَقْفَهُ.

292 – Von Abu Ayyub al-Ansari (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Witr ist ein Anspruch an jeden Muslim. Wer es mit fünf Rak'a beten möchte, soll es tun. Wer es mit drei beten möchte, soll es tun. Und wer es mit einer beten möchte, soll es tun." Überliefert von den Vier außer at-Tirmidhi; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih, und an-Nasa'i hielt es für wahrscheinlicher, dass er nur auf den Gefährten zurückgeht.

HADITH

٢٩٣ - وَعَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رضي الله عنه قَالَ: «لَيْسَ الْوِتْرُ بِحَتْمٍ كَهَيْئَةِ الْمَكْتُوبَةِ، وَلَكِنْ سُنَّةٌ سَنَّهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَحَسَّنَهُ -، وَالْحَاكِمُ وَصَحَّحَهُ.

293 – Von Ali ibn Abi Talib (r), der sagte: „Das Witr ist nicht in der Art des vorgeschriebenen Pflichtgebets unabdingbar, sondern eine Sunna, die der Gesandte Allahs ﷺ eingeführt hat." Überliefert von an-Nasa'i und at-Tirmidhi – der ihn für hasan erklärte – sowie von al-Hakim, der ihn für sahih erklärte.

HADITH

٢٩٤ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَامَ فِي شَهْرِ رَمَضَانَ، ثُمَّ اِنْتَظَرُوهُ مِنَ الْقَابِلَةِ فَلَمْ يَخْرُجْ، وَقَالَ: إِنِّي خَشِيتُ أَنْ يُكْتَبَ عَلَيْكُمُ الْوِتْرُ» رَوَاهُ اِبْنُ حِبَّانَ.

294 – Von Jabir (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ stand im Monat Ramadan zum Gebet auf. In der folgenden Nacht warteten sie dann auf ihn, doch er kam nicht heraus und sagte: ‚Ich fürchtete, dass euch das Witr zur Pflicht gemacht wird.'" Überliefert von Ibn Hibban.

HADITH

٢٩٥ - وَعَنْ خَارِجَةَ بْنِ حُذَافَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ اللَّهَ أَمَدَّكُمْ بِصَلَاةٍ هِيَ خَيْرٌ لَكُمْ مِنْ حُمْرِ النَّعَمِ. قُلْنَا: وَمَا هِيَ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: الْوِتْرُ، مَا بَيْنَ صَلَاةِ الْعِشَاءِ إِلَى طُلُوعِ الْفَجْرِ» رَوَاهُ اَلْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ. وَرَوَى أَحْمَدُ عَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه نَحْوَهُ.

295 – Von Charidscha ibn Hudhafa (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah hat euch mit einem Gebet beschenkt, das besser für euch ist als rote Kamele." Wir sagten: „Und was ist das, Gesandter Allahs?" Er sagte: „Das Witr; es liegt zwischen dem Ischa-Gebet und dem Anbruch der Morgendämmerung." Überliefert von den Fünf außer an-Nasa'i; al-Hakim erklärte ihn für sahih. Ahmad überlieferte Ähnliches von Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von dessen Großvater (r).

HADITH

٢٩٦ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ بُرَيْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «اَلْوِتْرُ حَقٌّ، فَمَنْ لَمْ يُوتِرْ فَلَيْسَ مِنَّا» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ بِسَنَدٍ لَيِّنٍ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ. وَلَهُ شَاهِدٌ ضَعِيفٌ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه عِنْدَ أَحْمَدَ.

296 – Von Abdullah ibn Buraida, von seinem Vater (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Witr ist ein Anspruch; wer es nicht betet, gehört nicht zu uns." Überliefert von Abu Dawud mit einer schwachen Überliefererkette; al-Hakim erklärte ihn für sahih. Er hat einen schwachen Stützbeleg von Abu Huraira (r) bei Ahmad.

HADITH

٢٩٧ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «مَا كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَزِيدُ فِي رَمَضَانَ وَلَا فِي غَيْرِهِ عَلَى إِحْدَى عَشْرَةَ رَكْعَةً - يُصَلِّي أَرْبَعاً، فَلَا تَسْأَلْ عَنْ حُسْنِهِنَّ وَطُولِهِنَّ، ثُمَّ يُصَلِّي أَرْبَعاً، فَلَا تَسْأَلْ عَنْ حُسْنِهِنَّ وَطُولِهِنَّ، ثُمَّ يُصَلِّي ثَلَاثاً -. قَالَتْ عَائِشَةُ: فَقُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَتَنَامُ قَبْلَ أَنْ تُوتِرَ؟ قَالَ: يَا عَائِشَةُ، إِنَّ عَيْنَيَّ تَنَامَانِ، وَلَا يَنَامُ قَلْبِي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

297 – Von Aischa (r), die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete im Ramadan und außerhalb davon nie mehr als elf Rak'a – er betete vier; frag nicht nach ihrer Schönheit und ihrer Länge; dann betete er vier; frag nicht nach ihrer Schönheit und ihrer Länge; dann betete er drei –." Aischa sagte: „Da fragte ich: ‚O Gesandter Allahs, schläfst du, bevor du das Witr betest?' Er sagte: ‚O Aischa, meine Augen schlafen, doch mein Herz schläft nicht.'" Übereinstimmend überliefert.

Footnote-Hinweis entfällt.

Korrektur: Die Ausgabe folgt unten ohne diese Zeile.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُمَا عَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «كَانَ يُصَلِّي مِنَ اللَّيْلِ عَشْرَ رَكَعَاتٍ، وَيُوتِرُ بِسَجْدَةٍ، وَيَرْكَعُ رَكْعَتَيِ الْفَجْرِ، فَتِلْكَ ثَلَاثَ عَشْرَةَ».

In einer Überlieferung bei den beiden (al-Buchari und Muslim) von ihr (r): „Er betete in der Nacht zehn Rakaat, betete das Witr mit einer Niederwerfung und betete die zwei Rakaat des Fadschr; das sind dreizehn."

HADITH

٢٩٨ – وَعَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي مِنَ اللَّيْلِ ثَلَاثَ عَشْرَةَ رَكْعَةً، يُوتِرُ مِنْ ذَلِكَ بِخَمْسٍ، لَا يَجْلِسُ فِي شَيْءٍ إِلَّا فِي آخِرِهَا».

298 – Von ihr (r), sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete in der Nacht dreizehn Rakaat; davon betete er fünf als Witr, und er setzte sich bei keiner davon hin, außer bei der letzten."

HADITH

٢٩٩ – وَعَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «مِنْ كُلِّ اللَّيْلِ قَدْ أَوْتَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ، فَانْتَهَى وِتْرُهُ إِلَى السَّحَرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِمَا[1].

299 – Von ihr (r), sie sagte: „In jedem Abschnitt der Nacht hat der Gesandte Allahs ﷺ das Witr gebetet, und sein Witr reichte schließlich bis in die Zeit kurz vor der Morgendämmerung." Beide Überlieferungen sind übereinstimmend überliefert (al-Bucharis und Muslims).[1]

HADITH

٣٠٠ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَالَ لِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: يَا عَبْدَ اللَّهِ، لَا تَكُنْ مِثْلَ فُلَانٍ، كَانَ يَقُومُ مِنَ اللَّيْلِ، فَتَرَكَ قِيَامَ اللَّيْلِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

300 – Von Abdullah ibn Amr ibn al-As (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu mir: ‚O Abdullah, sei nicht wie der und der: Er pflegte in der Nacht aufzustehen (zum Gebet), dann gab er das Nachtgebet auf.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣٠١ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَوْتِرُوا يَا أَهْلَ الْقُرْآنِ، فَإِنَّ اللَّهَ وِتْرٌ يُحِبُّ الْوِتْرَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

301 – Von Ali (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Betet das Witr, ihr Leute des Qurans! Denn Allah ist einzig (witr) und liebt das Witr (die ungerade Zahl)." Überliefert von den Fünf; Ibn Chuzaima erklärte ihn für authentisch.

HADITH

٣٠٢ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «اجْعَلُوا آخِرَ صَلَاتِكُمْ بِاللَّيْلِ وِتْرًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

302 – Von Ibn Umar (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Macht das Witr zu eurem letzten Gebet in der Nacht." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣٠٣ - وَعَنْ طَلْقِ بْنِ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا وِتْرَانِ فِي لَيْلَةٍ» رَوَاهُ أَحْمَدُ وَالثَّلَاثَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

303 – Von Talq ibn Ali (r), er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Es gibt kein zweimaliges Witr in einer Nacht." Überliefert von Ahmad und den Dreien; Ibn Hibban erklärte ihn für authentisch.

---

[1] Den ersten (Hadith) überlieferte Muslim allein mit diesem Wortlaut.

HADITH

٣٠٤ - وَعَنْ أُبَيِّ بْنِ كَعْبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُوتِرُ بِـ﴿سَبِّحِ اسْمَ رَبِّكَ الْأَعْلَى﴾، وَ﴿قُلْ يَاأَيُّهَا الْكَافِرُونَ﴾، وَ﴿قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ﴾» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ وَزَادَ: «وَلَا يُسَلِّمُ إِلَّا فِي آخِرِهِنَّ».

304 – Von Ubayy ibn Kab (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete das Witr mit ‚Preise den Namen deines Herrn, des Höchsten', mit ‚Sprich: O ihr Ungläubigen' und mit ‚Sprich: Er ist Allah, der Eine'." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und an-Nasai; dieser fügte hinzu: „Und er sprach den Friedensgruß erst bei den letzten von ihnen."

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيِّ نَحْوُهُ عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، وَفِيهِ: «كُلُّ سُورَةٍ فِي رَكْعَةٍ، وَفِي الْأَخِيرَةِ: ﴿قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ﴾، وَالْمُعَوِّذَتَيْنِ».

Bei Abu Dawud und at-Tirmidhi findet sich Ähnliches von Aischa (r); darin heißt es: „Jede Sura in einer Rakaa, und in der letzten: ‚Sprich: Er ist Allah, der Eine' und die beiden Schutzsuren."

HADITH

٣٠٥ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «أَوْتِرُوا قَبْلَ أَنْ تُصْبِحُوا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

305 – Von Abu Said al-Chudri (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Betet das Witr, bevor ihr den Morgen erreicht." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَلِابْنِ حِبَّانَ: «مَنْ أَدْرَكَ الصُّبْحَ وَلَمْ يُوتِرْ، فَلَا وِتْرَ لَهُ».

Bei Ibn Hibban: „Wer den Morgen erreicht, ohne das Witr gebetet zu haben, für den gibt es kein Witr."

HADITH

٣٠٦ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ نَامَ عَنِ الْوِتْرِ أَوْ نَسِيَهُ، فَلْيُصَلِّ إِذَا أَصْبَحَ أَوْ ذَكَرَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ.

306 – Von ihm (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer das Witr verschläft oder vergisst, der bete es, sobald er den Morgen erreicht oder sich daran erinnert." Überliefert von den Fünf außer an-Nasai.

HADITH

٣٠٧ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ خَافَ أَنْ لَا يَقُومَ مِنْ آخِرِ اللَّيْلِ فَلْيُوتِرْ أَوَّلَهُ، وَمَنْ طَمِعَ أَنْ يَقُومَ آخِرَهُ فَلْيُوتِرْ آخِرَ اللَّيْلِ؛ فَإِنَّ صَلَاةَ آخِرِ اللَّيْلِ مَشْهُودَةٌ، وَذَلِكَ أَفْضَلُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

307 – Von Dschabir (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer fürchtet, am Ende der Nacht nicht aufzustehen, der bete das Witr zu Beginn der Nacht. Und wer hofft, am Ende der Nacht aufzustehen, der bete das Witr am Ende der Nacht; denn das Gebet am Ende der Nacht wird (von den Engeln) bezeugt, und das ist vorzüglicher." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٠٨ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا طَلَعَ الْفَجْرُ فَقَدْ ذَهَبَ كُلُّ صَلَاةِ اللَّيْلِ وَالْوِتْرُ، فَأَوْتِرُوا قَبْلَ طُلُوعِ الْفَجْرِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ.

308 – Von Ibn Umar (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Wenn die Morgendämmerung aufgegangen ist, sind alle Nachtgebete und das Witr vergangen; betet das Witr also vor dem Aufgang der Morgendämmerung." Überliefert von at-Tirmidhi.

HADITH

٣٠٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي الضُّحَى أَرْبَعاً، وَيَزِيدُ مَا شَاءَ اللَّهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

309 – Von Aischa (r), sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete das Duha-Gebet zu vier (Rakaat) und fügte hinzu, was Allah wollte." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَلَهُ عَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّهَا سُئِلَتْ: هَلْ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي الضُّحَى؟ قَالَتْ: لَا، إِلَّا أَنْ يَجِيءَ مِنْ مَغِيبِهِ».

Und bei ihm (Muslim) von ihr (r): „Sie wurde gefragt: Pflegte der Gesandte Allahs ﷺ das Duha-Gebet zu beten? Sie sagte: Nein, außer wenn er von seiner Abwesenheit zurückkam."

HADITH

وَلَهُ عَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «مَا رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي سُبْحَةَ الضُّحَى قَطُّ، وَإِنِّي لَأُسَبِّحُهَا».

Und bei ihm von ihr (r): „Ich habe den Gesandten Allahs ﷺ nie das freiwillige Duha-Gebet beten sehen, und ich selbst bete es."

HADITH

٣١٠ - وَعَنْ زَيْدِ بْنِ أَرْقَمَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «صَلَاةُ الْأَوَّابِينَ حِينَ تَرْمَضُ الْفِصَالُ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ[1].

310 – Von Zaid ibn Arqam (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gebet der Reumütigen (awwabin), wenn die jungen Kamele die Hitze des Bodens spüren." Überliefert von at-Tirmidhi.[1]

HADITH

٣١١ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ صَلَّى الضُّحَى ثِنْتَيْ عَشْرَةَ رَكْعَةً، بَنَى اللَّهُ لَهُ قَصْراً فِي الْجَنَّةِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَاسْتَغْرَبَهُ.

311 – Von Anas (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer das Duha-Gebet zu zwölf Rakaat betet, dem baut Allah einen Palast im Paradies." Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn als ungewöhnlich (gharib) bezeichnete.

HADITH

٣١٢ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ النَّبِيُّ ﷺ بَيْتِي، فَصَلَّى الضُّحَى ثَمَانِيَ رَكَعَاتٍ» رَوَاهُ ابْنُ حِبَّانَ فِي «صَحِيحِهِ».

312 – Von Aischa (r), sie sagte: „Der Prophet ﷺ kam in mein Haus und betete das Duha-Gebet zu acht Rakaat." Überliefert von Ibn Hibban in seinem „Sahih".

[1] Richtig ist: Muslim.

Kapitel: Das Gemeinschaftsgebet und das Imamat

HADITH

٣١٣ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «صَلَاةُ الْجَمَاعَةِ أَفْضَلُ مِنْ صَلَاةِ الْفَذِّ بِسَبْعٍ وَعِشْرِينَ دَرَجَةً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

313 – Von Abdullah ibn Umar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gemeinschaftsgebet ist dem Gebet des Einzelnen um siebenundzwanzig Grade überlegen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَلَهُمَا عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «بِخَمْسَةٍ وَعِشْرِينَ جُزْءاً».

Und bei den beiden von Abu Huraira (r): „um fünfundzwanzig Teile."

HADITH

وَكَذَا لِلْبُخَارِيِّ عَنْ أَبِي سَعِيدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، وَقَالَ: «دَرَجَةً».

Ebenso bei al-Buchari von Abu Said (r); er sagte: „Grad".

HADITH

٣١٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ، لَقَدْ هَمَمْتُ أَنْ آمُرَ بِحَطَبٍ فَيُحْتَطَبَ، ثُمَّ آمُرَ بِالصَّلَاةِ فَيُؤَذَّنَ لَهَا، ثُمَّ آمُرَ رَجُلاً فَيَؤُمَّ النَّاسَ. ثُمَّ أُخَالِفَ إِلَى رِجَالٍ لَا يَشْهَدُونَ الصَّلَاةَ، فَأُحَرِّقَ عَلَيْهِمْ بُيُوتَهُمْ. وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ، لَوْ يَعْلَمُ أَحَدُهُمْ أَنَّهُ يَجِدُ عَرْقاً سَمِيناً، أَوْ مِرْمَاتَيْنِ حَسَنَتَيْنِ، لَشَهِدَ الْعِشَاءَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

314 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist! Ich hatte wahrlich vor, anzuordnen, Holz zu sammeln, dann das Gebet anzuordnen, dass dazu der Gebetsruf erfolgt, dann einem Mann zu befehlen, die Leute zu leiten, und dann zu Männern zu gehen, die nicht am Gebet teilnehmen, und ihre Häuser über ihnen zu verbrennen. Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist! Wüsste einer von ihnen, dass er einen fleischigen, fetten Knochen oder zwei gute Schafsklauen fände, er würde am Ischa-Gebet teilnehmen." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der al-Bucharis.

HADITH

٣١٥ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَثْقَلُ الصَّلَاةِ عَلَى الْمُنَافِقِينَ: صَلَاةُ الْعِشَاءِ، وَصَلَاةُ الْفَجْرِ، وَلَوْ يَعْلَمُونَ مَا فِيهِمَا لَأَتَوْهُمَا وَلَوْ حَبْواً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

315 – Von ihm (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das schwerste Gebet für die Heuchler ist das Ischa-Gebet und das Fadschr-Gebet. Wüssten sie, was in ihnen liegt, sie würden zu ihnen kommen, und sei es kriechend." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣١٦ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَتَى النَّبِيَّ ﷺ رَجُلٌ أَعْمَى فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، لَيْسَ لِي قَائِدٌ يَقُودُنِي إِلَى الْمَسْجِدِ، فَرَخَّصَ لَهُ. فَلَمَّا وَلَّى دَعَاهُ، فَقَالَ: هَلْ تَسْمَعُ النِّدَاءَ بِالصَّلَاةِ؟ قَالَ: نَعَمْ، قَالَ: فَأَجِبْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

316 – Von ihm (r), er sagte: „Zum Propheten ﷺ kam ein blinder Mann und sagte: O Gesandter Allahs, ich habe keinen Führer, der mich zur Moschee führt. Da gewährte er ihm eine Erleichterung. Als er sich abwandte, rief er ihn zurück und sagte: Hörst du den Ruf zum Gebet? Er sagte: Ja. Da sagte er: So folge ihm." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣١٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ سَمِعَ النِّدَاءَ فَلَمْ يَأْتِ، فَلَا صَلَاةَ لَهُ إِلَّا مِنْ عُذْرٍ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَإِسْنَادُهُ عَلَى شَرْطِ مُسْلِمٍ، لَكِنْ رَجَّحَ بَعْضُهُمْ وَقْفَهُ.

317 – Von Ibn Abbas (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Wer den Ruf hört und nicht kommt, dessen Gebet gilt nicht, es sei denn, er hat eine Entschuldigung." Überliefert von Ibn Madscha, ad-Daraqutni, Ibn Hibban und al-Hakim; seine Überliefererkette entspricht der Bedingung Muslims, doch einige hielten es für wahrscheinlicher, dass er nur als Aussage des Gefährten (mawquf) überliefert ist.

HADITH

٣١٨ - وَعَنْ يَزِيدَ بْنِ الْأَسْوَدِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ صَلَّى مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ صَلَاةَ الصُّبْحِ، فَلَمَّا صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا هُوَ بِرَجُلَيْنِ لَمْ يُصَلِّيَا، فَدَعَا بِهِمَا، فَجِيءَ بِهِمَا تُرْعَدُ فَرَائِصُهُمَا. فَقَالَ لَهُمَا: مَا مَنَعَكُمَا أَنْ تُصَلِّيَا مَعَنَا؟ قَالَا: قَدْ صَلَّيْنَا فِي رِحَالِنَا. قَالَ: فَلَا تَفْعَلَا! إِذَا صَلَّيْتُمَا فِي رِحَالِكُمَا ثُمَّ أَدْرَكْتُمُ الْإِمَامَ وَلَمْ يُصَلِّ، فَصَلِّيَا مَعَهُ، فَإِنَّهَا لَكُمْ نَافِلَةٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَالثَّلَاثَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ.

318 – Von Yazid ibn al-Aswad (r): „Er betete mit dem Gesandten Allahs ﷺ das Morgengebet. Als der Gesandte Allahs ﷺ geendet hatte, waren dort plötzlich zwei Männer, die nicht gebetet hatten. Er ließ sie rufen, und sie wurden gebracht, während ihnen die Halsmuskeln zitterten. Er sagte zu ihnen: Was hat euch daran gehindert, mit uns zu beten? Sie sagten: Wir haben bereits in unseren Quartieren gebetet. Er sagte: Tut das nicht! Wenn ihr in euren Quartieren gebetet habt und dann den Imam antrefft, der noch nicht gebetet hat, so betet mit ihm; es ist für euch ein freiwilliges Gebet." Überliefert von Ahmad – der Wortlaut ist seiner – und den Dreien; at-Tirmidhi und Ibn Hibban erklärten ihn für authentisch.

HADITH

٣١٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّمَا جُعِلَ الْإِمَامُ لِيُؤْتَمَّ بِهِ. فَإِذَا كَبَّرَ فَكَبِّرُوا، وَلَا تُكَبِّرُوا حَتَّى يُكَبِّرَ. وَإِذَا رَكَعَ فَارْكَعُوا، وَلَا تَرْكَعُوا حَتَّى يَرْكَعَ. وَإِذَا قَالَ: سَمِعَ اللَّهُ لِمَنْ حَمِدَهُ، فَقُولُوا: اللَّهُمَّ رَبَّنَا لَكَ الْحَمْدُ. وَإِذَا سَجَدَ فَاسْجُدُوا، وَلَا تَسْجُدُوا حَتَّى يَسْجُدَ. وَإِذَا صَلَّى قَائِمًا فَصَلُّوا قِيَامًا. وَإِذَا صَلَّى قَاعِدًا فَصَلُّوا قُعُودًا أَجْمَعُونَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ - وَهَذَا لَفْظُهُ -، وَأَصْلُهُ فِي الصَّحِيحَيْنِ.

319 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Imam wurde nur dazu bestimmt, dass man ihm folgt. Wenn er das Takbir spricht, dann sprecht das Takbir; und sprecht es nicht, bevor er es gesprochen hat. Wenn er sich verneigt, dann verneigt euch; und verneigt euch nicht, bevor er sich verneigt hat. Und wenn er sagt: ‚Allah hört den, der Ihn lobpreist', dann sagt: ‚O Allah, unser Herr, Dir gebührt das Lob.' Wenn er sich niederwirft, dann werft euch nieder; und werft euch nicht nieder, bevor er sich niedergeworfen hat. Wenn er im Stehen betet, dann betet im Stehen. Und wenn er im Sitzen betet, dann betet alle im Sitzen." Überliefert von Abu Dawud – dies ist sein Wortlaut –; seine Grundlage findet sich in den beiden Sahih-Werken.

HADITH

٣٢٠ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَأَى فِي أَصْحَابِهِ تَأَخُّرًا، فَقَالَ: تَقَدَّمُوا فَائْتَمُّوا بِي، وَلْيَأْتَمَّ بِكُمْ مَنْ بَعْدَكُمْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

320 – Von Abu Said al-Chudri (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ bemerkte bei seinen Gefährten ein Zurückbleiben und sagte: Tretet vor und folgt mir, und es sollen euch jene folgen, die nach euch kommen." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٢١ - وَعَنْ زَيْدِ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «احْتَجَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ حُجْرَةً بِخَصَفَةٍ، فَصَلَّى فِيهَا، فَتَتَبَّعَ إِلَيْهِ رِجَالٌ، وَجَاؤُوا يُصَلُّونَ بِصَلَاتِهِ... الْحَدِيثَ، وَفِيهِ: أَفْضَلُ صَلَاةِ الْمَرْءِ فِي بَيْتِهِ إِلَّا الْمَكْتُوبَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

321 – Von Zaid ibn Thabit (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ grenzte sich mit einer Matte einen kleinen Raum ab und betete darin. Da folgten ihm Männer, kamen und beteten mit seinem Gebet ... – der Hadith (geht weiter). Darin heißt es: Das beste Gebet des Menschen ist das in seinem Haus, ausgenommen das Pflichtgebet." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣٢٢ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «صَلَّى مُعَاذٌ بِأَصْحَابِهِ الْعِشَاءَ، فَطَوَّلَ عَلَيْهِمْ، فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: أَتُرِيدُ أَنْ تَكُونَ - يَا مُعَاذُ - فَتَّانًا؟! إِذَا أَمَمْتَ النَّاسَ، فَاقْرَأْ بِـ﴿الشَّمْسِ وَضُحَاهَا﴾، وَ﴿سَبِّحِ اسْمَ رَبِّكَ الْأَعْلَى﴾، وَ﴿اقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ﴾، وَ﴿اللَّيْلِ إِذَا يَغْشَى﴾» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

322 – Von Dschabir (r), er sagte: „Muadh leitete seine Gefährten im Ischa-Gebet und zog es für sie in die Länge. Da sagte der Prophet ﷺ: Willst du, Muadh, ein Stifter von Zwietracht sein?! Wenn du die Leute im Gebet leitest, dann rezitiere ‚Bei der Sonne und ihrem Glanz', ‚Preise den Namen deines Herrn, des Höchsten', ‚Lies im Namen deines Herrn' und ‚Bei der Nacht, wenn sie alles verhüllt'." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der Muslims.

HADITH

٣٢٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - فِي قِصَّةِ صَلَاةِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ بِالنَّاسِ وَهُوَ مَرِيضٌ - قَالَتْ: «فَجَاءَ حَتَّى جَلَسَ عَنْ يَسَارِ أَبِي بَكْرٍ، فَكَانَ يُصَلِّي بِالنَّاسِ جَالِساً وَأَبُو بَكْرٍ قَائِماً، يَقْتَدِي أَبُو بَكْرٍ بِصَلَاةِ النَّبِيِّ ﷺ، وَيَقْتَدِي النَّاسُ بِصَلَاةِ أَبِي بَكْرٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

323 – Von Aischa (r) – in der Erzählung davon, wie der Gesandte Allahs ﷺ die Leute im Gebet leitete, als er krank war –, sie sagte: „Er kam und setzte sich links von Abu Bakr. So leitete er die Leute im Sitzen, während Abu Bakr stand; Abu Bakr folgte dem Gebet des Propheten ﷺ, und die Leute folgten dem Gebet Abu Bakrs." Übereinstimmend überliefert.

Hinweis: Die allererste Zeile oben („Footnote-Hinweis entfällt" mit der Korrektur) ist ein Versehen und gehört nicht zur Übersetzung; das Fragment beginnt mit dem Kommentar `

HADITH

٣٢٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَمَّ أَحَدُكُمُ النَّاسَ فَلْيُخَفِّفْ؛ فَإِنَّ فِيهِمُ الصَّغِيرَ وَالْكَبِيرَ وَالضَّعِيفَ وَذَا الْحَاجَةِ، فَإِذَا صَلَّى وَحْدَهُ فَلْيُصَلِّ كَيْفَ شَاءَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

324 – Abu Huraira (r) berichtet, dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn einer von euch den Leuten als Imam vorsteht, soll er es leicht machen; denn unter ihnen sind Kleine und Große, Schwache und Bedürftige. Betet er aber allein, so soll er beten, wie er will." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣٢٥ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ سَلِمَةَ قَالَ: قَالَ أَبِي: «جِئْتُكُمْ مِنْ عِنْدِ النَّبِيِّ ﷺ حَقّاً، قَالَ: فَإِذَا حَضَرَتِ الصَّلَاةُ فَلْيُؤَذِّنْ أَحَدُكُمْ، وَلْيَؤُمَّكُمْ أَكْثَرُكُمْ قُرْآناً. قَالَ: فَنَظَرُوا فَلَمْ يَكُنْ أَحَدٌ أَكْثَرَ قُرْآناً مِنِّي، فَقَدَّمُونِي وَأَنَا ابْنُ سِتٍّ - أَوْ سَبْعِ سِنِينَ -» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

325 – Amr ibn Salima berichtet: Mein Vater sagte: „Ich komme zu euch vom Propheten ﷺ – in Wahrheit! Er sagte: Wenn die Gebetszeit gekommen ist, soll einer von euch den Gebetsruf sprechen, und wer von euch am meisten vom Quran kann, soll euch vorstehen." Er sagte: „Sie sahen sich um, und es fand sich niemand, der mehr vom Quran konnte als ich. So stellten sie mich vor, obwohl ich sechs – oder sieben – Jahre alt war." Überliefert von al-Bukhari, Abu Dawud und an-Nasa'i.

HADITH

٣٢٦ - وَعَنْ أَبِي مَسْعُودٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَؤُمُّ الْقَوْمَ أَقْرَؤُهُمْ لِكِتَابِ اللَّهِ، فَإِنْ كَانُوا فِي الْقِرَاءَةِ سَوَاءً فَأَعْلَمُهُمْ بِالسُّنَّةِ. فَإِنْ كَانُوا فِي السُّنَّةِ سَوَاءً فَأَقْدَمُهُمْ هِجْرَةً. فَإِنْ كَانُوا فِي الْهِجْرَةِ سَوَاءً فَأَقْدَمُهُمْ سِلْماً - وَفِي رِوَايَةٍ: سِنّاً -. وَلَا يَؤُمَّنَّ الرَّجُلُ الرَّجُلَ فِي سُلْطَانِهِ، وَلَا يَقْعُدْ فِي بَيْتِهِ عَلَى تَكْرِمَتِهِ إِلَّا بِإِذْنِهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

326 – Abu Mas'ud (r) berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Den Leuten steht derjenige vor, der das Buch Allahs am besten rezitiert. Sind sie in der Rezitation gleich, dann derjenige, der die Sunna am besten kennt. Sind sie in der Sunna gleich, dann derjenige, der zuerst ausgewandert ist. Sind sie in der Auswanderung gleich, dann derjenige, der zuerst den Islam angenommen hat – in einer Überlieferung: der Älteste an Jahren. Und kein Mann soll einem anderen Mann in dessen Herrschaftsbereich als Imam vorstehen, noch sich in dessen Haus auf dessen Ehrenplatz setzen, es sei denn mit dessen Erlaubnis." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَلِابْنِ مَاجَهْ مِنْ حَدِيثِ جَابِرٍ رضي الله عنه: «وَلَا تَؤُمَّنَّ امْرَأَةٌ رَجُلاً، وَلَا أَعْرَابِيٌّ مُهَاجِراً، وَلَا فَاجِرٌ مُؤْمِناً» وَإِسْنَادُهُ وَاهٍ.

Und bei Ibn Madscha aus dem Hadith von Dschabir (r): „Keine Frau soll einem Mann als Imam vorstehen, kein Beduine einem Ausgewanderten und kein Frevler einem Gläubigen." Seine Überlieferungskette ist äußerst schwach.

HADITH

٣٢٧ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «رُصُّوا صُفُوفَكُمْ، وَقَارِبُوا بَيْنَهَا، وَحَاذُوا بِالْأَعْنَاقِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

327 – Anas (r) überliefert vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Schließt eure Reihen dicht, rückt die Reihen nahe aneinander und richtet euch auf Schulterhöhe aus." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Hibban hielt ihn für sahih.

HADITH

٣٢٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «خَيْرُ صُفُوفِ الرِّجَالِ أَوَّلُهَا، وَشَرُّهَا آخِرُهَا. وَخَيْرُ صُفُوفِ النِّسَاءِ آخِرُهَا، وَشَرُّهَا أَوَّلُهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

328 – Abu Huraira (r) berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die beste der Reihen der Männer ist die erste, und die schlechteste ist die letzte. Und die beste der Reihen der Frauen ist die letzte, und die schlechteste ist die erste." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٢٩ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «صَلَّيْتُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ ذَاتَ لَيْلَةٍ فَقُمْتُ عَنْ يَسَارِهِ، فَأَخَذَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِرَأْسِي مِنْ وَرَائِي، فَجَعَلَنِي عَنْ يَمِينِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

329 – Ibn Abbas (r) berichtet: „Ich betete eines Nachts mit dem Gesandten Allahs ﷺ und stellte mich links von ihm. Da ergriff der Gesandte Allahs ﷺ meinen Kopf von hinten und stellte mich auf seine rechte Seite." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣٣٠ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه قَالَ: «صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقُمْتُ وَيَتِيمٌ خَلْفَهُ، وَأُمُّ سُلَيْمٍ خَلْفَنَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

330 – Anas (r) berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete, und ich stand mit einer Waise hinter ihm, und Umm Sulaim stand hinter uns." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von al-Bukhari.

HADITH

٣٣١ - وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رضي الله عنه: «أَنَّهُ انْتَهَى إِلَى النَّبِيِّ ﷺ وَهُوَ رَاكِعٌ، فَرَكَعَ قَبْلَ أَنْ يَصِلَ إِلَى الصَّفِّ. فَقَالَ لَهُ النَّبِيُّ ﷺ: زَادَكَ اللَّهُ حِرْصاً وَلَا تَعُدْ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَزَادَ أَبُو دَاوُدَ فِيهِ: «فَرَكَعَ دُونَ الصَّفِّ، ثُمَّ مَشَى إِلَى الصَّفِّ».

331 – Abu Bakra (r) berichtet, dass er zum Propheten ﷺ kam, während dieser im Ruku war, und selbst Ruku machte, bevor er die Reihe erreichte. Da sagte der Prophet ﷺ zu ihm: „Allah mehre deinen Eifer, doch tu es nicht wieder." Überliefert von al-Bukhari. Abu Dawud fügte hinzu: „Er machte Ruku noch vor der Reihe, dann ging er zur Reihe."

HADITH

٣٣٢ - وَعَنْ وَابِصَةَ بْنِ مَعْبَدٍ رضي الله عنه: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَأَى رَجُلاً يُصَلِّي خَلْفَ الصَّفِّ وَحْدَهُ، فَأَمَرَهُ أَنْ يُعِيدَ الصَّلَاةَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَحَسَّنَهُ -، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

332 – Wabisa ibn Ma'bad (r) berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ einen Mann allein hinter der Reihe beten sah und ihm befahl, das Gebet zu wiederholen. Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und at-Tirmidhi – er stufte ihn als hasan ein –; Ibn Hibban hielt ihn für sahih.

HADITH

وَلَهُ عَنْ طَلْقٍ رضي الله عنه: «لَا صَلَاةَ لِمُنْفَرِدٍ خَلْفَ الصَّفِّ».

Und bei ihm von Talq (r)[1]: „Kein Gebet gilt für den, der allein hinter der Reihe steht."

HADITH

وَزَادَ الطَّبَرَانِيُّ فِي حَدِيثِ وَابِصَةَ رضي الله عنه: «أَلَا دَخَلْتَ مَعَهُمْ، أَوِ اجْتَرَرْتَ رَجُلاً؟!».

Und at-Tabarani fügte im Hadith des Wabisa (r) hinzu: „Hättest du dich nicht zu ihnen gestellt oder einen Mann zu dir herangezogen?!"

HADITH

٣٣٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا سَمِعْتُمُ الْإِقَامَةَ فَامْشُوا إِلَى الصَّلَاةِ وَعَلَيْكُمُ السَّكِينَةُ وَالْوَقَارُ، وَلَا تُسْرِعُوا، فَمَا أَدْرَكْتُمْ فَصَلُّوا، وَمَا فَاتَكُمْ فَأَتِمُّوا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

333 – Abu Huraira (r) überliefert vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Wenn ihr die Iqama hört, so geht zum Gebet, und Ruhe und Würde seien über euch, und eilt nicht. Was ihr erreicht, das betet, und was euch entgeht, das vervollständigt." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von al-Bukhari.

HADITH

٣٣٤ - وَعَنْ أُبَيِّ بْنِ كَعْبٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «صَلَاةُ الرَّجُلِ مَعَ الرَّجُلِ أَزْكَى مِنْ صَلَاتِهِ وَحْدَهُ. وَصَلَاتُهُ مَعَ الرَّجُلَيْنِ أَزْكَى مِنْ صَلَاتِهِ مَعَ الرَّجُلِ. وَمَا كَانَ أَكْثَرَ فَهُوَ أَحَبُّ إِلَى اللَّهِ عَزَّوَجَلَّ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

334 – Ubayy ibn Ka'b (r) berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gebet eines Mannes mit einem anderen Mann ist reiner als sein Gebet allein. Und sein Gebet mit zwei Männern ist reiner als sein Gebet mit einem Mann. Und je mehr es sind, desto lieber ist es Allah, dem Mächtigen und Erhabenen." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Hibban hielt ihn für sahih.

HADITH

٣٣٥ - وَعَنْ أُمِّ وَرَقَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَمَرَهَا أَنْ تَؤُمَّ أَهْلَ دَارِهَا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ.

335 – Umm Waraqa (r) berichtet, dass der Prophet ﷺ ihr befahl, den Leuten ihres Hauses als Imamin vorzustehen. Überliefert von Abu Dawud; Ibn Chuzaima hielt ihn für sahih.

HADITH

٣٣٦ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ اسْتَخْلَفَ ابْنَ أُمِّ مَكْتُومٍ يَؤُمُّ النَّاسَ وَهُوَ أَعْمَى» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ. وَنَحْوُهُ لِابْنِ حِبَّانَ عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها.

336 – Anas (r) berichtet, dass der Prophet ﷺ Ibn Umm Maktum als Stellvertreter einsetzte, damit er den Leuten als Imam vorstehe, obwohl er blind war. Überliefert von Ahmad und Abu Dawud. Ähnlich bei Ibn Hibban von Aischa (r).

---

[1] Richtig ist: „von Ali ibn Schaiban (r)".

HADITH

٣٣٧ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «صَلُّوا عَلَى مَنْ قَالَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَصَلُّوا خَلْفَ مَنْ قَالَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

337 – Ibn Umar (r) berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Betet (das Totengebet) über den, der sagt: Es gibt keinen Gott außer Allah, und betet hinter dem, der sagt: Es gibt keinen Gott außer Allah." Überliefert von ad-Daraqutni mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٣٣٨ - وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «إِذَا أَتَى أَحَدُكُمُ الصَّلَاةَ وَالْإِمَامُ عَلَى حَالٍ، فَلْيَصْنَعْ كَمَا يَصْنَعُ الْإِمَامُ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

338 – Ali (r) berichtet: Der Prophet ﷺ sagte: „Wenn einer von euch zum Gebet kommt und der Imam sich in einer bestimmten Haltung befindet, so soll er tun, was der Imam tut." Überliefert von at-Tirmidhi mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٣٣٩ - عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «أَوَّلُ مَا فُرِضَتِ الصَّلَاةُ رَكْعَتَيْنِ، فَأُقِرَّتْ صَلَاةُ السَّفَرِ وَأُتِمَّتْ صَلَاةُ الْحَضَرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِلْبُخَارِيِّ: «ثُمَّ هَاجَرَ، فَفُرِضَتْ أَرْبَعاً، وَأُقِرَّتْ صَلَاةُ السَّفَرِ عَلَى الْأَوَّلِ». زَادَ أَحْمَدُ: «إِلَّا الْمَغْرِبَ، فَإِنَّهَا وِتْرُ النَّهَارِ، وَإِلَّا الصُّبْحَ، فَإِنَّهَا تُطَوَّلُ فِيهَا الْقِرَاءَةُ».

339 – Aischa (r) berichtet: „Als Erstes wurde das Gebet mit zwei Rakaat vorgeschrieben; dann blieb das Reisegebet so bestehen, und das Gebet am Wohnort wurde vervollständigt." Übereinstimmend überliefert. Bei al-Bukhari heißt es: „Dann wanderte er aus, da wurden vier (Rakaat) vorgeschrieben, und das Reisegebet blieb bei der ersten (Form)." Ahmad fügte hinzu: „Ausgenommen das Maghrib-Gebet, denn es ist das Witr des Tages, und das Subh-Gebet, denn in ihm wird die Rezitation ausgedehnt."

HADITH

٣٤٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَقْصُرُ فِي السَّفَرِ وَيُتِمُّ، وَيَصُومُ وَيُفْطِرُ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَرُوَاتُهُ ثِقَاتٌ، إِلَّا أَنَّهُ مَعْلُولٌ. وَالْمَحْفُوظُ عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها مِنْ فِعْلِهَا، وَقَالَتْ: «إِنَّهُ لَا يَشُقُّ عَلَيَّ» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ.

340 – Aischa (r) berichtet, dass der Prophet ﷺ auf der Reise verkürzte und (auch) vollständig betete, fastete und das Fasten brach. Überliefert von ad-Daraqutni; seine Überlieferer sind zuverlässig, doch er enthält einen verborgenen Mangel. Gesichert ist von Aischa (r) vielmehr ihr eigenes Handeln, und sie sagte: „Es fällt mir nicht schwer." Überliefert von al-Baihaqi.

HADITH

٣٤١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ أَنْ تُؤْتَى رُخَصُهُ، كَمَا يَكْرَهُ أَنْ تُؤْتَى مَعْصِيَتُهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ. وَفِي رِوَايَةٍ: «كَمَا يُحِبُّ أَنْ تُؤْتَى عَزَائِمُهُ».

341 – Ibn Umar (r) berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah liebt es, dass Seine Erleichterungen in Anspruch genommen werden, so wie Er es verabscheut, dass Ihm ungehorsam gewesen wird." Überliefert von Ahmad; Ibn Chuzaima und Ibn Hibban hielten ihn für sahih. In einer Überlieferung heißt es: „... so wie Er liebt, dass Seine Pflichten erfüllt werden."

HADITH

٣٤٢ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا خَرَجَ مَسِيرَةَ ثَلَاثَةِ أَمْيَالٍ – أَوْ ثَلَاثَةِ فَرَاسِخَ – صَلَّى رَكْعَتَيْنِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

342 – Anas (r) berichtet: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ eine Wegstrecke von drei Meilen – oder drei Farasach – zurücklegte, betete er zwei Rakaat." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٤٣ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: «خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ مِنَ الْمَدِينَةِ إِلَى مَكَّةَ، فَكَانَ يُصَلِّي رَكْعَتَيْنِ رَكْعَتَيْنِ حَتَّى رَجَعْنَا إِلَى الْمَدِينَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

343 – Und von ihm (r) (Anas): „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ von Medina nach Mekka; er betete zwei Rakaat, zwei Rakaat, bis wir nach Medina zurückkehrten." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von al-Bukhari.

HADITH

٣٤٤ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «أَقَامَ النَّبِيُّ ﷺ تِسْعَةَ عَشَرَ يَقْصُرُ». وَفِي لَفْظٍ: «بِمَكَّةَ تِسْعَةَ عَشَرَ يَوْماً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَفِي رِوَايَةٍ لِأَبِي دَاوُدَ: «سَبْعَ عَشْرَةَ». وَفِي أُخْرَى: «خَمْسَ عَشْرَةَ». وَلَهُ عَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رضي الله عنهما: «ثَمَانِيَ عَشْرَةَ». وَلَهُ عَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه: «أَقَامَ بِتَبُوكَ عِشْرِينَ يَوْماً يَقْصُرُ الصَّلَاةَ» وَرُوَاتُهُ ثِقَاتٌ، إِلَّا أَنَّهُ اخْتُلِفَ فِي وَصْلِهِ.

344 – Ibn Abbas (r) berichtet: „Der Prophet ﷺ hielt sich neunzehn (Tage) auf und verkürzte das Gebet." In einem Wortlaut: „In Mekka, neunzehn Tage." Überliefert von al-Bukhari. In einer Überlieferung bei Abu Dawud heißt es: „siebzehn", in einer anderen: „fünfzehn". Und bei ihm von Imran ibn Husain (r): „achtzehn". Und bei ihm von Dschabir (r): „Er hielt sich in Tabuk zwanzig Tage auf und verkürzte das Gebet." Seine Überlieferer sind zuverlässig, doch über seine lückenlose Verbindung gibt es Meinungsverschiedenheit.

HADITH

٣٤٥ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا ارْتَحَلَ قَبْلَ أَنْ تَزِيغَ الشَّمْسُ أَخَّرَ الظُّهْرَ إِلَى وَقْتِ الْعَصْرِ، ثُمَّ نَزَلَ فَجَمَعَ بَيْنَهُمَا. فَإِنْ زَاغَتِ الشَّمْسُ قَبْلَ أَنْ يَرْتَحِلَ صَلَّى الظُّهْرَ، ثُمَّ رَكِبَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةِ الْحَاكِمِ فِي «الْأَرْبَعِينَ» بِإِسْنَادِ الصَّحِيحِ: «صَلَّى الظُّهْرَ وَالْعَصْرَ، ثُمَّ رَكِبَ».

345 – Anas (r) berichtet: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ aufbrach, bevor die Sonne den Zenit überschritten hatte, verschob er das Dhuhr-Gebet bis zur Zeit des Asr-Gebets, dann stieg er ab und fasste beide zusammen. Hatte die Sonne aber den Zenit überschritten, bevor er aufbrach, betete er das Dhuhr-Gebet und stieg dann auf (sein Reittier)." Übereinstimmend überliefert. In der Überlieferung al-Hakims in den „Vierzig" mit einer Kette der Sahih-Stufe heißt es: „Er betete Dhuhr und Asr, dann stieg er auf."

HADITH

وَلِأَبِي نُعَيْمٍ فِي «مُسْتَخْرَجِ مُسْلِمٍ»: «كَانَ إِذَا كَانَ فِي سَفَرٍ فَزَالَتِ الشَّمْسُ، صَلَّى الظُّهْرَ وَالْعَصْرَ جَمِيعاً، ثُمَّ ٱرْتَحَلَ».

Und bei Abu Nu'aim in seinem „Mustakhradsch auf Muslim": „Wenn er auf Reisen war und die Sonne den Zenit überschritten hatte, betete er Dhuhr und Asr zusammen, dann brach er auf."

HADITH

٣٤٦ - وَعَنْ مُعَاذٍ رضي الله عنه قَالَ: «خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي غَزْوَةِ تَبُوكَ، فَكَانَ يُصَلِّي الظُّهْرَ وَالْعَصْرَ جَمِيعاً، وَالْمَغْرِبَ وَالْعِشَاءَ جَمِيعاً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

346 – Von Mu'adh, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ zur Expedition nach Tabuk aus. Da betete er Dhuhr und Asr zusammen sowie Maghrib und Ischa zusammen." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٤٧ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَقْصُرُوا الصَّلَاةَ فِي أَقَلَّ مِنْ أَرْبَعَةِ بُرُدٍ - مِنْ مَكَّةَ إِلَى عُسْفَانَ -» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ، وَالصَّحِيحُ أَنَّهُ مَوْقُوفٌ، كَذَا أَخْرَجَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ.

347 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Verkürzt das Gebet nicht auf einer Strecke von weniger als vier Burud – von Mekka bis Usfan –." Überliefert von ad-Daraqutni mit schwacher Überlieferungskette; richtig ist, dass es nur als Aussage des Gefährten (mauquf) überliefert ist, so hat es Ibn Khuzaima überliefert.

HADITH

٣٤٨ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «خَيْرُ أُمَّتِي الَّذِينَ إِذَا أَسَاؤُوا ٱسْتَغْفَرُوا، وَإِذَا سَافَرُوا قَصَرُوا وَأَفْطَرُوا» أَخْرَجَهُ الطَّبَرَانِيُّ فِي «الْأَوْسَطِ» بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

348 – Von Dschabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Besten meiner Gemeinschaft sind diejenigen, die um Vergebung bitten, wenn sie Böses getan haben, und die das Gebet verkürzen und das Fasten brechen, wenn sie reisen." Überliefert von at-Tabarani in „al-Awsat" mit schwacher Überlieferungskette.

Und es findet sich in der Mursal-Überlieferung des Sa'id ibn al-Musayyab bei al-Baihaqi in gekürzter Form.

HADITH

٣٤٩ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رضي الله عنهما قَالَ: «كَانَتْ بِي بَوَاسِيرُ، فَسَأَلْتُ النَّبِيَّ ﷺ عَنِ الصَّلَاةِ، فَقَالَ: صَلِّ قَائِمًا، فَإِنْ لَمْ تَسْتَطِعْ فَقَاعِداً، فَإِنْ لَمْ تَسْتَطِعْ فَعَلَى جَنْبٍ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

349 – Von Imran ibn Husain, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Ich litt an Hämorrhoiden und fragte den Propheten ﷺ nach dem Gebet. Da sagte er: Bete im Stehen; wenn du es nicht kannst, dann im Sitzen; und wenn du es nicht kannst, dann auf der Seite." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٣٥٠ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: «عَادَ النَّبِيُّ ﷺ مَرِيضاً، فَرَآهُ يُصَلِّي عَلَى وِسَادَةٍ، فَرَمَى بِهَا، وَقَالَ: صَلِّ عَلَى الْأَرْضِ إِنِ اسْتَطَعْتَ، وَإِلَّا فَأَوْمِئْ إِيمَاءً، وَاجْعَلْ سُجُودَكَ أَخْفَضَ مِنْ رُكُوعِكَ» رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ، وَصَحَّحَ أَبُو حَاتِمٍ وَقْفَهُ.

350 – Von Dschabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ besuchte einen Kranken und sah ihn auf einem Kissen beten. Da warf er es weg und sagte: Bete auf dem Boden, wenn du kannst; wenn nicht, dann deute es nur andeutend an und mache deine Niederwerfung tiefer als deine Verbeugung." Überliefert von al-Baihaqi; Abu Hatim erklärte es als Aussage des Gefährten (mauquf) für authentisch.

HADITH

٣٥١ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «رَأَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ يُصَلِّي مُتَرَبِّعاً» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

351 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Ich sah den Propheten ﷺ im Schneidersitz beten." Überliefert von an-Nasa'i; al-Hakim erklärte es für authentisch.

Kapitel: Das Freitagsgebet

HADITH

٣٥٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ، وَأَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنهم، أَنَّهُمَا سَمِعَا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ - عَلَى أَعْوَادِ مِنْبَرِهِ -: «لَيَنْتَهِيَنَّ أَقْوَامٌ عَنْ وَدْعِهِمُ الْجُمُعَاتِ، أَوْ لَيَخْتِمَنَّ اللَّهُ عَلَى قُلُوبِهِمْ، ثُمَّ لَيَكُونُنَّ مِنَ الْغَافِلِينَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

352 – Von Abdullah ibn Umar und Abu Huraira, möge Allah mit ihnen zufrieden sein: Beide hörten den Gesandten Allahs ﷺ – auf den Stufen seines Minbars – sagen: „Entweder lassen gewisse Leute davon ab, die Freitagsgebete zu versäumen, oder Allah wird ihre Herzen versiegeln, und dann werden sie zu den Achtlosen gehören." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٥٣ - وَعَنْ سَلَمَةَ بْنِ الْأَكْوَعِ رضي الله عنه قَالَ: «كُنَّا نُصَلِّي مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ الْجُمُعَةَ، ثُمَّ نَنْصَرِفُ وَلَيْسَ لِلْحِيطَانِ ظِلٌّ نَسْتَظِلُّ بِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

353 – Von Salama ibn al-Akwa, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Wir beteten mit dem Gesandten Allahs ﷺ das Freitagsgebet, dann gingen wir fort, und die Mauern hatten noch keinen Schatten, in dem wir hätten Schutz suchen können." Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih); der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

HADITH

وَفِي لَفْظٍ لِمُسْلِمٍ: «كُنَّا نُجَمِّعُ مَعَهُ إِذَا زَالَتِ الشَّمْسُ، ثُمَّ نَرْجِعُ نَتَّبِعُ الْفَيْءَ».

Und in einem Wortlaut bei Muslim: „Wir hielten mit ihm das Freitagsgebet, wenn die Sonne den Zenit überschritten hatte, dann kehrten wir zurück und folgten dem Schatten."

HADITH

٣٥٤ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ رضي الله عنهما قَالَ: «مَا كُنَّا نَقِيلُ وَلَا نَتَغَدَّى إِلَّا بَعْدَ الْجُمُعَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

354 – Von Sahl ibn Sa'd, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Wir hielten Mittagsruhe und nahmen die Mittagsmahlzeit nur nach dem Freitagsgebet ein." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «فِي عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ».

Und in einer Überlieferung: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ."

HADITH

٣٥٥ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَخْطُبُ قَائِمًا، فَجَاءَتْ عِيرٌ مِنَ الشَّامِ، فَانْفَتَلَ النَّاسُ إِلَيْهَا، حَتَّى لَمْ يَبْقَ إِلَّا اثْنَا عَشَرَ رَجُلًا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

355 – Von Dschabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ hielt die Chutba im Stehen, da kam eine Handelskarawane aus Syrien. Die Leute wandten sich ihr zu, bis nur zwölf Männer übrig blieben." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٥٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ أَدْرَكَ رَكْعَةً مِنْ صَلَاةِ الْجُمُعَةِ وَغَيْرِهَا، فَلْيُضِفْ إِلَيْهَا أُخْرَى، وَقَدْ تَمَّتْ صَلَاتُهُ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَإِسْنَادُهُ صَحِيحٌ، لَكِنْ قَوَّى أَبُو حَاتِمٍ إِرْسَالَهُ.

356 – Von Ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer eine Rak'a des Freitagsgebets oder eines anderen Gebets erreicht, soll eine weitere dazu beten; dann ist sein Gebet vollständig." Überliefert von an-Nasa'i, Ibn Madscha und ad-Daraqutni – der Wortlaut stammt von ihm –; seine Überlieferungskette ist authentisch, doch hielt Abu Hatim die Mursal-Überlieferung für stärker.

HADITH

٣٥٧ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَخْطُبُ قَائِمًا، ثُمَّ يَجْلِسُ، ثُمَّ يَقُومُ فَيَخْطُبُ قَائِمًا، فَمَنْ أَنْبَأَكَ أَنَّهُ كَانَ يَخْطُبُ جَالِساً فَقَدْ كَذَبَ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

357 – Von Dschabir ibn Samura, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ hielt die Chutba im Stehen, dann setzte er sich, dann stand er auf und hielt die Chutba im Stehen. Wer dir also berichtet, er habe die Chutba im Sitzen gehalten, der hat gelogen." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٥٨ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رضي الله عنهما قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا خَطَبَ اِحْمَرَّتْ عَيْنَاهُ، وَعَلَا صَوْتُهُ، وَاشْتَدَّ غَضَبُهُ، حَتَّى كَأَنَّهُ مُنْذِرُ جَيْشٍ يَقُولُ: صَبَّحَكُمْ وَمَسَّاكُمْ! وَيَقُولُ: أَمَّا بَعْدُ، فَإِنَّ خَيْرَ الْحَدِيثِ كِتَابُ اللَّهِ، وَخَيْرَ الْهَدْيِ هَدْيُ مُحَمَّدٍ، وَشَرَّ الْأُمُورِ مُحْدَثَاتُهَا، وَكُلَّ بِدْعَةٍ ضَلَالَةٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

358 – Von Dschabir ibn Abdullah, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ die Chutba hielt, röteten sich seine Augen, seine Stimme wurde laut und sein Zorn heftig, so als warne er vor einem Heer und rufe: Morgens und abends fällt er über euch her! Und er sagte: Nun denn: Das beste Wort ist das Buch Allahs, die beste Rechtleitung ist die Rechtleitung Muhammads, die schlimmsten Dinge sind die Neuerungen, und jede Neuerung ist eine Irreleitung." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «كَانَتْ خُطْبَةُ النَّبِيِّ ﷺ يَوْمَ الْجُمُعَةِ: يَحْمَدُ اللَّهَ وَيُثْنِي عَلَيْهِ، ثُمَّ يَقُولُ عَلَى إِثْرِ ذَلِكَ - وَقَدْ عَلَا صَوْتُهُ -...».

Und in einer Überlieferung bei ihm: „Die Chutba des Propheten ﷺ am Freitag war so: Er lobte Allah und pries Ihn, dann sagte er im Anschluss daran – und seine Stimme war laut geworden –..."

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «مَنْ يَهْدِ اللَّهُ فَلَا مُضِلَّ لَهُ، وَمَنْ يُضْلِلْ فَلَا هَادِيَ لَهُ».

Und in einer Überlieferung bei ihm: „Wen Allah rechtleitet, den kann keiner irreführen, und wen Er irreführt, für den gibt es keinen Rechtleiter."

HADITH

وَلِلنَّسَائِيِّ: «وَكُلَّ ضَلَالَةٍ فِي النَّارِ».

Und bei an-Nasa'i: „Und jede Irreleitung führt ins Feuer."

HADITH

٣٥٩ - وَعَنْ عَمَّارِ بْنِ يَاسِرٍ رضي الله عنهما قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِنَّ طُولَ صَلَاةِ الرَّجُلِ، وَقِصَرَ خُطْبَتِهِ: مَئِنَّةٌ مِنْ فِقْهِهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

359 – Von Ammar ibn Yasir, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Die Länge des Gebets eines Mannes und die Kürze seiner Chutba sind ein Zeichen seines Verständnisses." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٦٠ - وَعَنْ أُمِّ هِشَامٍ بِنْتِ حَارِثَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «مَا أَخَذْتُ: ﴿قٓ ۚ وَٱلْقُرْءَانِ ٱلْمَجِيدِ﴾، إِلَّا عَنْ لِسَانِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، يَقْرَؤُهَا كُلَّ جُمُعَةٍ عَلَى الْمِنْبَرِ إِذَا خَطَبَ النَّاسَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

360 – Von Umm Hischam bint Haritha, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Ich habe ‚Qaf. Bei dem ruhmvollen Quran' nur von der Zunge des Gesandten Allahs ﷺ gelernt; er rezitierte sie jeden Freitag auf dem Minbar, wenn er zu den Menschen sprach." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٦١ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ تَكَلَّمَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ وَالْإِمَامُ يَخْطُبُ؛ فَهُوَ كَمَثَلِ الْحِمَارِ يَحْمِلُ أَسْفَاراً. وَالَّذِي يَقُولُ لَهُ: أَنْصِتْ؛ لَيْسَتْ لَهُ جُمُعَةٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ بِإِسْنَادٍ لَا بَأْسَ بِهِ.

361 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer am Freitag spricht, während der Imam die Chutba hält, gleicht dem Esel, der Bücher trägt. Und wer zu ihm sagt: ‚Sei still!', der hat kein Freitagsgebet." Überliefert von Ahmad mit einer Überlieferungskette, an der nichts auszusetzen ist.

HADITH

وَهُوَ يُفَسِّرُ حَدِيثَ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه فِي الصَّحِيحَيْنِ مَرْفُوعاً: «إِذَا قُلْتَ لِصَاحِبِكَ: أَنْصِتْ يَوْمَ الْجُمُعَةِ وَالْإِمَامُ يَخْطُبُ؛ فَقَدْ لَغَوْتَ».

Und es erklärt das Hadith des Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, in den beiden Sahih-Sammlungen, das bis zum Propheten zurückgeführt wird (marfu'): „Wenn du am Freitag zu deinem Nächsten sagst: ‚Sei still!', während der Imam die Chutba hält, hast du Unsinn geredet."

HADITH

٣٦٢ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: «دَخَلَ رَجُلٌ يَوْمَ الْجُمُعَةِ، وَالنَّبِيُّ ﷺ يَخْطُبُ، فَقَالَ: صَلَّيْتَ؟ قَالَ: لَا، قَالَ: قُمْ فَصَلِّ رَكْعَتَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

362 – Von Dschabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ein Mann kam am Freitag herein, während der Prophet ﷺ die Chutba hielt. Da fragte er: Hast du gebetet? Er antwortete: Nein. Da sagte er: Steh auf und bete zwei Rak'a." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٣٦٣ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَقْرَأُ فِي صَلَاةِ الْجُمُعَةِ: سُورَةَ الْجُمُعَةِ وَالْمُنَافِقِينَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

363 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ rezitierte im Freitagsgebet die Sure al-Dschumu'a und die Sure al-Munafiqun." Überliefert von Muslim.

HADITH

وَلَهُ عَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ رضي الله عنهما: «كَانَ يَقْرَأُ فِي الْعِيدَيْنِ وَفِي الْجُمُعَةِ بِـ﴿سَبِّحِ ٱسْمَ رَبِّكَ ٱلْأَعْلَى﴾، وَ﴿هَلْ أَتَىٰكَ حَدِيثُ ٱلْغَٰشِيَةِ﴾».

Und bei ihm von an-Nu'man ibn Baschir, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Er rezitierte an den beiden Festen und am Freitag ‚Preise den Namen deines Herrn, des Höchsten' und ‚Hat dich die Kunde von der Überwältigenden erreicht?'"

HADITH

٣٦٤ - وَعَنْ زَيْدِ بْنِ أَرْقَمَ رضي الله عنه قَالَ: «صَلَّى النَّبِيُّ ﷺ الْعِيدَ، ثُمَّ رَخَّصَ فِي الْجُمُعَةِ، فَقَالَ: مَنْ شَاءَ أَنْ يُصَلِّيَ فَلْيُصَلِّ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ.

364 – Von Zaid ibn Arqam, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ betete das Festgebet, dann gewährte er eine Erleichterung beim Freitagsgebet und sagte: Wer beten möchte, der bete." Überliefert von den Fünf außer at-Tirmidhi; Ibn Khuzaima erklärte es für authentisch.

HADITH

٣٦٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا صَلَّى أَحَدُكُمُ الْجُمُعَةَ، فَلْيُصَلِّ بَعْدَهَا أَرْبَعًا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

365 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch das Freitagsgebet gebetet hat, so soll er danach vier Rak'a beten." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٦٦ - وَعَنِ السَّائِبِ بْنِ يَزِيدَ أَنَّ مُعَاوِيَةَ رضي الله عنه قَالَ لَهُ: «إِذَا صَلَّيْتَ الْجُمُعَةَ فَلَا تَصِلْهَا بِصَلَاةٍ حَتَّى تَكَلَّمَ أَوْ تَخْرُجَ، فَإِنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَمَرَنَا بِذَلِكَ - أَنْ لَا نُوصِلَ صَلَاةً بِصَلَاةٍ حَتَّى نَتَكَلَّمَ، أَوْ نَخْرُجَ -» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

366 – Von as-Sa'ib ibn Yazid, dass Mu'awiya, möge Allah mit ihm zufrieden sein, zu ihm sagte: „Wenn du das Freitagsgebet gebetet hast, dann verbinde es nicht mit einem weiteren Gebet, bis du gesprochen hast oder hinausgegangen bist; denn der Gesandte Allahs ﷺ hat uns dies befohlen – dass wir kein Gebet mit einem anderen Gebet verbinden, bis wir gesprochen haben oder hinausgegangen sind." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٦٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنِ اغْتَسَلَ، ثُمَّ أَتَى الْجُمُعَةَ، فَصَلَّى مَا قُدِّرَ لَهُ، ثُمَّ أَنْصَتَ حَتَّى يَفْرُغَ الْإِمَامُ مِنْ خُطْبَتِهِ، ثُمَّ يُصَلِّيَ مَعَهُ؛ غُفِرَ لَهُ مَا بَيْنَهُ وَبَيْنَ الْجُمُعَةِ الْأُخْرَى وَفَضْلَ ثَلَاثَةِ أَيَّامٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

367 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer das Ghusl vollzieht, dann zum Freitagsgebet kommt und betet, was ihm bestimmt ist, dann schweigt, bis der Imam seine Chutba beendet hat, und dann mit ihm betet, dem wird vergeben, was zwischen diesem und dem nächsten Freitag liegt, dazu noch drei Tage mehr." Überliefert von Muslim.

HADITH

٣٦٨ - وَعَنْهُ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ ذَكَرَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ فَقَالَ: «فِيهِ سَاعَةٌ لَا يُوَافِقُهَا عَبْدٌ مُسْلِمٌ وَهُوَ قَائِمٌ يُصَلِّي، يَسْأَلُ اللَّهَ شَيْئًا، إِلَّا أَعْطَاهُ إِيَّاهُ - وَأَشَارَ بِيَدِهِ يُقَلِّلُهَا -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

368 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ erwähnte den Freitag und sagte: „An ihm gibt es eine Stunde, die kein muslimischer Diener trifft, während er stehend betet und Allah um etwas bittet, ohne dass Er es ihm gibt" – und er deutete mit seiner Hand an, dass sie kurz ist. Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «وَهِيَ سَاعَةٌ خَفِيفَةٌ».

Und in einer Überlieferung bei Muslim: „Und es ist eine kurze Stunde."

HADITH

٣٦٩ - وَعَنْ أَبِي بُرْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «هِيَ مَا بَيْنَ أَنْ يَجْلِسَ الْإِمَامُ إِلَى أَنْ تُقْضَى الصَّلَاةُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَرَجَّحَ الدَّارَقُطْنِيُّ أَنَّهُ مِنْ قَوْلِ أَبِي بُرْدَةَ.

369 – Von Abu Burda, von seinem Vater, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Sie liegt zwischen dem Moment, in dem der Imam sich setzt, und dem Ende des Gebets." Überliefert von Muslim; ad-Daraqutni hielt es für wahrscheinlicher, dass es die Aussage des Abu Burda ist.

Und im Hadith des ʿAbdullāh ibn Salām (r) bei Ibn Mādscha sowie in dem des Dschābir (r) bei Abū Dāwūd und an-Nasāʾī heißt es: Sie liegt zwischen dem Nachmittagsgebet und dem Sonnenuntergang.

Über sie gibt es mehr als vierzig verschiedene Meinungen, die ich in meinem „Kommentar zu al-Buchārī" diktiert habe.

HADITH

٣٧٠ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مَضَتِ السُّنَّةُ أَنَّ فِي كُلِّ أَرْبَعِينَ فَصَاعِداً جُمُعَةً» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

370 – Von Dschābir (r), der sagte: „Es ist Sunna geworden, dass bei je vierzig und mehr (Personen) ein Freitagsgebet stattfindet." Überliefert von ad-Dāraquṭnī mit schwacher Überliefererkette.

HADITH

٣٧١ - وَعَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَسْتَغْفِرُ لِلْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ كُلَّ جُمُعَةٍ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ بِإِسْنَادٍ لَيِّنٍ.

371 – Von Samura ibn Dschundub (r): „Der Prophet ﷺ pflegte jeden Freitag für die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen um Vergebung zu bitten." Überliefert von al-Bazzār mit weicher (leicht schwacher) Überliefererkette.

HADITH

٣٧٢ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ فِي الْخُطْبَةِ يَقْرَأُ آيَاتٍ مِنَ الْقُرْآنِ، وَيُذَكِّرُ النَّاسَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَأَصْلُهُ فِي مُسْلِمٍ.

372 – Von Dschābir ibn Samura (r): „Der Prophet ﷺ pflegte in der Predigt einige Verse aus dem Quran zu rezitieren und die Menschen zu ermahnen." Überliefert von Abū Dāwūd; seine Grundlage findet sich bei Muslim.

HADITH

٣٧٣ - وَعَنْ طَارِقِ بْنِ شِهَابٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «الْجُمُعَةُ حَقٌّ وَاجِبٌ عَلَى كُلِّ مُسْلِمٍ فِي جَمَاعَةٍ، إِلَّا أَرْبَعَةً: مَمْلُوكٌ، وَامْرَأَةٌ، وَصَبِيٌّ، وَمَرِيضٌ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَقَالَ: «لَمْ يَسْمَعْ طَارِقٌ مِنَ النَّبِيِّ ﷺ».

373 – Von Tāriq ibn Schihāb (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Freitagsgebet ist ein verbindliches Recht und eine Pflicht für jeden Muslim in Gemeinschaft – außer für vier: den Sklaven, die Frau, das Kind und den Kranken." Überliefert von Abū Dāwūd, der sagte: „Tāriq hat nichts vom Propheten ﷺ gehört."

Al-Ḥākim hat es von der Überlieferung desselben Tāriq von Abū Mūsā (r) überliefert.

HADITH

٣٧٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيْسَ عَلَى مُسَافِرٍ جُمُعَةٌ» رَوَاهُ الطَّبَرَانِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

374 – Von Ibn ʿUmar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Für einen Reisenden gibt es kein Freitagsgebet." Überliefert von aṭ-Ṭabarānī mit schwacher Überliefererkette.

HADITH

٣٧٥ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا اسْتَوَى عَلَى الْمِنْبَرِ اسْتَقْبَلْنَاهُ بِوُجُوهِنَا» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

375 – Von ʿAbdullāh ibn Masʿūd (r), der sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ das Minbar bestiegen hatte und sich darauf gesetzt hatte, wandten wir ihm unsere Gesichter zu." Überliefert von at-Tirmidhī mit schwacher Überliefererkette.

Dafür gibt es einen stützenden Beleg aus dem Hadith des al-Barāʾ (r) bei Ibn Chuzaima.

HADITH

٣٧٦ - وَعَنِ الْحَكَمِ بْنِ حَزْنٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «شَهِدْنَا الْجُمُعَةَ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ، فَقَامَ مُتَوَكِّئًا عَلَى عَصاً - أَوْ قَوْسٍ -» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ.

376 – Von al-Ḥakam ibn Ḥazn (r), der sagte: „Wir nahmen mit dem Propheten ﷺ am Freitagsgebet teil; da stand er, auf einen Stock – oder einen Bogen – gestützt." Überliefert von Abū Dāwūd.

Kapitel: Das Gebet in der Furcht

HADITH

٣٧٧ - عَنْ صَالِحِ بْنِ خَوَّاتٍ، عَمَّنْ صَلَّى مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ يَوْمَ ذَاتِ الرِّقَاعِ صَلَاةَ الْخَوْفِ: «أَنَّ طَائِفَةً صَلَّتْ مَعَهُ، وَطَائِفَةً وِجَاهَ الْعَدُوِّ. فَصَلَّى بِالَّذِينَ مَعَهُ رَكْعَةً، ثُمَّ ثَبَتَ قَائِماً وَأَتَمُّوا لِأَنْفُسِهِمْ، ثُمَّ انْصَرَفُوا فَصَفُّوا وِجَاهَ الْعَدُوِّ. وَجَاءَتِ الطَّائِفَةُ الْأُخْرَى، فَصَلَّى بِهِمُ الرَّكْعَةَ الَّتِي بَقِيَتْ، ثُمَّ ثَبَتَ جَالِساً وَأَتَمُّوا لِأَنْفُسِهِمْ، ثُمَّ سَلَّمَ بِهِمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ مُسْلِمٍ.

377 – Von Ṣāliḥ ibn Chawwāt, von jemandem, der mit dem Gesandten Allahs ﷺ am Tag von Dhāt ar-Riqāʿ das Gebet in der Furcht verrichtete: „Eine Gruppe betete mit ihm, während eine andere Gruppe dem Feind gegenüberstand. Er betete mit denen, die bei ihm waren, eine Rakʿa, blieb dann stehen, und sie vollendeten (das Gebet) für sich selbst. Dann gingen sie weg und stellten sich in Reihen dem Feind gegenüber auf. Da kam die andere Gruppe, und er betete mit ihnen die verbliebene Rakʿa, blieb dann sitzen, und sie vollendeten (das Gebet) für sich selbst. Dann sprach er mit ihnen den Salām." Muttafaq ʿalaih; dies ist der Wortlaut von Muslim.

Und in „al-Maʿrifa" von Ibn Manda steht: von Ṣāliḥ ibn Chawwāt, von seinem Vater (r).

HADITH

٣٧٨ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «غَزَوْتُ مَعَ النَّبِيِّ ﷺ قِبَلَ نَجْدٍ، فَوَازَيْنَا الْعَدُوَّ، فَصَافَفْنَاهُمْ. فَقَامَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُصَلِّي بِنَا، فَقَامَتْ طَائِفَةٌ مَعَهُ، وَأَقْبَلَتْ طَائِفَةٌ عَلَى الْعَدُوِّ. وَرَكَعَ بِمَنْ مَعَهُ، وَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ، ثُمَّ انْصَرَفُوا مَكَانَ الطَّائِفَةِ الَّتِي لَمْ تُصَلِّ. فَجَاؤُوا، فَرَكَعَ بِهِمْ رَكْعَةً، وَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ، ثُمَّ سَلَّمَ. فَقَامَ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْهُمْ فَرَكَعَ لِنَفْسِهِ رَكْعَةً، وَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ الْبُخَارِيِّ.

378 – Von Ibn ʿUmar (r), der sagte: „Ich zog mit dem Propheten ﷺ in Richtung Nadschd in den Kampf. Wir kamen dem Feind gegenüber zu stehen und stellten uns ihm in Reihen entgegen. Da stand der Gesandte Allahs ﷺ auf, um mit uns zu beten; eine Gruppe stellte sich mit ihm (zum Gebet), und eine Gruppe wandte sich dem Feind zu. Er verbeugte sich mit denen, die bei ihm waren, und warf sich zweimal nieder. Dann gingen sie weg und nahmen den Platz der Gruppe ein, die noch nicht gebetet hatte. Diese kamen, und er verbeugte sich mit ihnen einmal und warf sich zweimal nieder, dann sprach er den Salām. Danach stand jeder Einzelne von ihnen auf, verbeugte sich für sich selbst einmal und warf sich zweimal nieder." Muttafaq ʿalaih; dies ist der Wortlaut von al-Buchārī.

HADITH

٣٧٩ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «شَهِدْتُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ صَلَاةَ الْخَوْفِ، فَصَفَّنَا صَفَّيْنِ: صَفٌّ خَلْفَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَالْعَدُوُّ بَيْنَنَا وَبَيْنَ الْقِبْلَةِ. فَكَبَّرَ النَّبِيُّ ﷺ وَكَبَّرْنَا جَمِيعاً. ثُمَّ رَكَعَ وَرَكَعْنَا جَمِيعاً. ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ مِنَ الرُّكُوعِ وَرَفَعْنَا جَمِيعاً. ثُمَّ انْحَدَرَ بِالسُّجُودِ وَالصَّفُّ الَّذِي يَلِيهِ، وَقَامَ الصَّفُّ الْمُؤَخَّرُ فِي نَحْرِ الْعَدُوِّ. فَلَمَّا قَضَى السُّجُودَ، قَامَ الصَّفُّ الَّذِي يَلِيهِ...» فَذَكَرَ الْحَدِيثَ. وَفِي رِوَايَةٍ: «ثُمَّ سَجَدَ وَسَجَدَ مَعَهُ الصَّفُّ الْأَوَّلُ، فَلَمَّا قَامُوا سَجَدَ الصَّفُّ الثَّانِي. ثُمَّ تَأَخَّرَ الصَّفُّ الْأَوَّلُ، وَتَقَدَّمَ الصَّفُّ الثَّانِي...» فَذَكَرَ مِثْلَهُ. وَفِي آخِرِهِ: «ثُمَّ سَلَّمَ النَّبِيُّ ﷺ، وَسَلَّمْنَا جَمِيعاً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

379 – Von Dschābir (r), der sagte: „Ich nahm mit dem Gesandten Allahs ﷺ am Gebet in der Furcht teil. Wir stellten uns in zwei Reihen auf: eine Reihe hinter dem Gesandten Allahs ﷺ, während der Feind zwischen uns und der Qibla stand. Der Prophet ﷺ sprach den Takbīr, und wir alle sprachen den Takbīr. Dann verbeugte er sich, und wir alle verbeugten uns. Dann hob er seinen Kopf aus der Verbeugung, und wir alle hoben (ihn). Dann ging er zur Niederwerfung hinab, zusammen mit der Reihe, die ihm am nächsten war, während die hintere Reihe dem Feind gegenüber stehen blieb. Als er die Niederwerfung beendet hatte, stand die Reihe auf, die ihm am nächsten war ..." – und er erwähnte den (weiteren) Hadith. In einer Überlieferung heißt es: „Dann warf er sich nieder, und die erste Reihe warf sich mit ihm nieder. Als sie aufgestanden waren, warf sich die zweite Reihe nieder. Dann trat die erste Reihe zurück, und die zweite Reihe trat vor ..." – und er erwähnte Ähnliches. Und an dessen Ende heißt es: „Dann sprach der Prophet ﷺ den Salām, und wir alle sprachen den Salām." Überliefert von Muslim.

Und bei Abū Dāwūd steht von Abū ʿAyyāsch az-Zuraqī (r) Entsprechendes, und er fügte hinzu: „Das war in ʿUsfān."

Und bei an-Nasāʾī steht auf einem anderen Weg von Dschābir (r): „Der Prophet ﷺ betete mit einer Gruppe seiner Gefährten zwei Rakʿas und sprach dann den Salām. Dann betete er mit anderen ebenfalls zwei Rakʿas und sprach dann den Salām."

Und Entsprechendes steht bei Abū Dāwūd von Abū Bakra (r).

HADITH

٣٨٠ - وَعَنْ حُذَيْفَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى فِي الْخَوْفِ بِهَؤُلَاءِ رَكْعَةً، وَهَؤُلَاءِ رَكْعَةً، وَلَمْ يَقْضُوا» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

380 – Von Ḥudhaifa (r): „Der Prophet ﷺ betete in der Furcht mit diesen eine Rakʿa und mit jenen eine Rakʿa, und sie holten (das Fehlende) nicht nach." Überliefert von Aḥmad, Abū Dāwūd und an-Nasāʾī; Ibn Ḥibbān hat ihn für authentisch erklärt.

Und Entsprechendes steht bei Ibn Chuzaima von Ibn ʿAbbās (r).

HADITH

٣٨١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «صَلَاةُ الْخَوْفِ رَكْعَةٌ عَلَى أَيِّ وَجْهٍ كَانَ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

381 – Von Ibn ʿUmar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Gebet in der Furcht besteht aus einer Rakʿa, auf welche Weise auch immer (es verrichtet wird)." Überliefert von al-Bazzār mit schwacher Überliefererkette.

HADITH

٣٨٢ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ مَرْفُوعاً: «لَيْسَ فِي صَلَاةِ الْخَوْفِ سَهْوٌ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

382 – Und von ihm (r), auf den Propheten zurückgeführt: „Im Gebet in der Furcht gibt es kein Versehen (das eine Niederwerfung des Versehens erfordert)." Überliefert von ad-Dāraquṭnī mit schwacher Überliefererkette.

Kapitel: Das Gebet der beiden Festtage

HADITH

٣٨٣ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْفِطْرُ يَوْمَ يُفْطِرُ النَّاسُ، وَالْأَضْحَى يَوْمَ يُضَحِّي النَّاسُ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ.

383 – Von ʿĀʾischa (r), die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Fastenbrechen ist an dem Tag, an dem die Menschen das Fasten brechen, und das Opferfest ist an dem Tag, an dem die Menschen opfern." Überliefert von at-Tirmidhī.

HADITH

٣٨٤ - وَعَنْ أَبِي عُمَيْرِ بْنِ أَنَسٍ، عَنْ عُمُومَةٍ لَهُ مِنَ الصَّحَابَةِ: «أَنَّ رَكْبًا جَاؤُوا، فَشَهِدُوا أَنَّهُمْ رَأَوُا الْهِلَالَ بِالْأَمْسِ. فَأَمَرَهُمُ النَّبِيُّ ﷺ أَنْ يُفْطِرُوا، وَإِذَا أَصْبَحُوا يَغْدُوا إِلَى مُصَلَّاهُمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ - وَهَذَا لَفْظُهُ -، وَإِسْنَادُهُ صَحِيحٌ.

384 – Von Abū ʿUmair ibn Anas, von seinen Onkeln väterlicherseits unter den Gefährten: „Eine Reisekarawane kam und bezeugte, dass sie den Neumond am Vortag gesehen hatten. Da befahl ihnen der Prophet ﷺ, das Fasten zu brechen, und am Morgen zu ihrem Gebetsplatz hinauszugehen." Überliefert von Aḥmad und Abū Dāwūd – dies ist dessen Wortlaut –; seine Überliefererkette ist authentisch.

HADITH

٣٨٥ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لَا يَغْدُو يَوْمَ الْفِطْرِ حَتَّى يَأْكُلَ تَمَرَاتٍ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ. وَفِي رِوَايَةٍ مُعَلَّقَةٍ - وَوَصَلَهَا أَحْمَدُ -: «وَيَأْكُلُهُنَّ أَفْرَادًا».

385 – Von Anas (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ ging am Tag des Fastenbrechens nicht hinaus, bevor er einige Datteln gegessen hatte." Überliefert von al-Buchārī. Und in einer Überlieferung ohne vollständige Kette – Aḥmad hat sie mit vollständiger Kette überliefert – heißt es: „Und er aß sie in ungerader Anzahl."

HADITH

٣٨٦ - وَعَنِ ابْنِ بُرَيْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ لَا يَخْرُجُ يَوْمَ الْفِطْرِ حَتَّى يَطْعَمَ، وَلَا يَطْعَمُ يَوْمَ الْأَضْحَى حَتَّى يُصَلِّيَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

386 – Von Ibn Buraida, von seinem Vater (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ ging am Tag des Fastenbrechens nicht hinaus, bevor er etwas gegessen hatte, und am Tag des Opferfestes aß er nicht, bevor er gebetet hatte." Überliefert von Aḥmad und at-Tirmidhī; Ibn Ḥibbān hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٣٨٧ - وَعَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أَمَرَنَا النَّبِيُّ ﷺ أَنْ نُخْرِجَ الْعَوَاتِقَ، وَالْحُيَّضَ فِي الْعِيدَيْنِ؛ يَشْهَدْنَ الْخَيْرَ وَدَعْوَةَ الْمُسْلِمِينَ، وَيَعْتَزِلُ الْحُيَّضُ الْمُصَلَّى» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

387 – Von Umm ʿAṭiyya (r), die sagte: „Der Prophet ﷺ befahl uns, die jungen Mädchen und die Frauen mit Monatsblutung an den beiden Festtagen hinausgehen zu lassen; sie sollten dem Guten und dem Bittgebet der Muslime beiwohnen, wobei die Frauen mit Monatsblutung sich vom Gebetsplatz fernhalten sollten." Muttafaq ʿalaih.

HADITH

٣٨٨ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ وَأَبُو بَكْرٍ وَعُمَرُ، يُصَلُّونَ الْعِيدَيْنِ قَبْلَ الْخُطْبَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

388 – Von Ibn ʿUmar (r): „Der Prophet ﷺ, Abū Bakr und ʿUmar pflegten das Gebet der beiden Festtage vor der Predigt zu verrichten." Muttafaq ʿalaih.

HADITH

٣٨٩ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى يَوْمَ الْعِيدِ رَكْعَتَيْنِ، لَمْ يُصَلِّ قَبْلَهُمَا وَلَا بَعْدَهُمَا» أَخْرَجَهُ السَّبْعَةُ.

389 – Von Ibn ʿAbbās (r): „Der Prophet ﷺ betete am Festtag zwei Rakʿa, ohne davor oder danach (ein weiteres Gebet) zu verrichten." Überliefert von den Sieben.

HADITH

٣٩٠ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى الْعِيدَ بِلَا أَذَانٍ، وَلَا إِقَامَةٍ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.

390 – Und von ihm (r): „Der Prophet ﷺ verrichtete das Festgebet ohne Adhan und ohne Iqama." Abū Dāwūd hat es überliefert, und seine Grundlage findet sich bei al-Buchārī.

HADITH

٣٩١ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لَا يُصَلِّي قَبْلَ الْعِيدِ شَيْئاً، فَإِذَا رَجَعَ إِلَى مَنْزِلِهِ صَلَّى رَكْعَتَيْنِ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

391 – Von Abū Saʿīd (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ betete vor dem Festgebet nichts; wenn er aber in sein Haus zurückkehrte, betete er zwei Rakʿa." Ibn Māǧa hat es mit einer guten (ḥasan) Überlieferungskette überliefert.

HADITH

٣٩٢ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَخْرُجُ يَوْمَ الْفِطْرِ وَالْأَضْحَى إِلَى الْمُصَلَّى، وَأَوَّلُ شَيْءٍ يَبْدَأُ بِهِ الصَّلَاةُ. ثُمَّ يَنْصَرِفُ فَيَقُومُ مُقَابِلَ النَّاسِ - وَالنَّاسُ عَلَى صُفُوفِهِمْ - فَيَعِظُهُمْ وَيَأْمُرُهُمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

392 – Und von ihm (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ ging am Tag des Fitr und des Adha zum Gebetsplatz hinaus, und das Erste, womit er begann, war das Gebet. Dann wandte er sich ab und stellte sich den Menschen gegenüber – während die Menschen in ihren Reihen blieben –, ermahnte sie und gab ihnen Weisungen." Übereinstimmend überliefert (muttafaq ʿalaihi).

HADITH

٣٩٣ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ نَبِيُّ اللَّهِ ﷺ: «التَّكْبِيرُ فِي الْفِطْرِ سَبْعٌ فِي الْأُولَى، وَخَمْسٌ فِي الْآخِرَةِ، وَالْقِرَاءَةُ بَعْدَهُمَا كِلْتَيْهِمَا» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَنَقَلَ التِّرْمِذِيُّ عَنِ الْبُخَارِيِّ تَصْحِيحَهُ.

393 – Von ʿAmr ibn Schuʿaib, von seinem Vater, von seinem Großvater (r), der sagte: Der Prophet Allahs ﷺ sagte: „Der Takbīr beim Fitr-Fest beträgt sieben in der ersten und fünf in der letzten (Rakʿa), und die Rezitation folgt in beiden nach ihnen." Abū Dāwūd hat es überliefert, und at-Tirmiḏī hat von al-Buchārī dessen Einstufung als sahih überliefert.

HADITH

٣٩٤ - وَعَنْ أَبِي وَاقِدٍ اللَّيْثِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَقْرَأُ فِي الْأَضْحَى وَالْفِطْرِ بِـ﴿قٓ﴾، وَ﴿اقْتَرَبَتْ﴾» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

394 – Von Abū Wāqid al-Laiṯī (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ rezitierte beim Adha- und beim Fitr-Fest die Sure „Qāf" und die Sure „Die Stunde ist nahe gekommen" (Iqtarabat)." Muslim hat es überliefert.

HADITH

٣٩٥ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا كَانَ يَوْمُ الْعِيدِ خَالَفَ الطَّرِيقَ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

395 – Von Gˇābir (r), der sagte: „Wenn Festtag war, nahm der Gesandte Allahs ﷺ (auf dem Rückweg) einen anderen Weg." Al-Buchārī hat es überliefert.

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ عَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا نَحْوُهُ.

Und bei Abū Dāwūd von Ibn ʿUmar (r) etwas Ähnliches.

HADITH

٣٩٦ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قَدِمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْمَدِينَةَ، وَلَهُمْ يَوْمَانِ يَلْعَبُونَ فِيهِمَا، فَقَالَ: قَدْ أَبْدَلَكُمُ اللَّهُ بِهِمَا خَيْرًا مِنْهُمَا: يَوْمَ الْأَضْحَى، وَيَوْمَ الْفِطْرِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، بِإِسْنَادٍ صَحِيحٍ.

396 – Von Anas (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ kam nach Medina, und sie hatten zwei Tage, an denen sie spielten. Da sagte er: ‚Allah hat euch dafür Besseres als beide gegeben: den Tag des Adha und den Tag des Fitr.'" Abū Dāwūd und an-Nasāʾī haben es mit einer authentischen (ṣaḥīḥ) Überlieferungskette überliefert.

HADITH

٣٩٧ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مِنَ السُّنَّةِ أَنْ يَخْرُجَ إِلَى الْعِيدِ مَاشِياً» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

397 – Von ʿAlī (r), der sagte: „Zur Sunna gehört, dass man zum Festgebet zu Fuß hinausgeht." At-Tirmiḏī hat es überliefert und für ḥasan erklärt.

HADITH

٣٩٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُمْ أَصَابَهُمْ مَطَرٌ فِي يَوْمِ عِيدٍ، فَصَلَّى بِهِمُ النَّبِيُّ ﷺ صَلَاةَ الْعِيدِ فِي الْمَسْجِدِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ لَيِّنٍ.

398 – Von Abū Huraira (r): „Sie wurden an einem Festtag von Regen getroffen, da leitete der Prophet ﷺ sie im Festgebet in der Moschee." Abū Dāwūd hat es mit einer schwachen (layyin) Überlieferungskette überliefert.

Kapitel: Das Gebet bei Finsternis (Sonnen- und Mondfinsternis)

HADITH

٣٩٩ - عَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «انْكَسَفَتِ الشَّمْسُ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ يَوْمَ مَاتَ إِبْرَاهِيمُ، فَقَالَ النَّاسُ: انْكَسَفَتِ الشَّمْسُ لِمَوْتِ إِبْرَاهِيمَ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّ الشَّمْسَ وَالْقَمَرَ آيَتَانِ مِنْ آيَاتِ اللَّهِ، لَا يَنْكَسِفَانِ لِمَوْتِ أَحَدٍ وَلَا لِحَيَاتِهِ، فَإِذَا رَأَيْتُمُوهُمَا فَادْعُوا اللَّهَ وَصَلُّوا حَتَّى تَنْكَشِفَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

399 – Von al-Mughīra ibn Schuʿba (r), der sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ verfinsterte sich die Sonne an dem Tag, als Ibrāhīm starb. Da sagten die Leute: ‚Die Sonne hat sich wegen des Todes Ibrāhīms verfinstert.' Der Gesandte Allahs ﷺ aber sagte: ‚Sonne und Mond sind zwei Zeichen unter den Zeichen Allahs. Sie verfinstern sich nicht wegen des Todes eines Menschen und nicht wegen seines Lebens. Wenn ihr sie seht, dann ruft Allah an und betet, bis (die Finsternis) weicht.'" Übereinstimmend überliefert (muttafaq ʿalaihi).

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «حَتَّى تَنْجَلِيَ».

In einer Überlieferung bei al-Buchārī: „... bis sie sich aufhellt."

HADITH

وَلِلْبُخَارِيِّ مِنْ حَدِيثِ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «فَصَلُّوا وَادْعُوا حَتَّى يُكْشَفَ مَا بِكُمْ».

Und bei al-Buchārī aus dem Hadith des Abū Bakra (r): „Betet und ruft an, bis das von euch genommen wird, was euch bedrückt."

HADITH

٤٠٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ جَهَرَ فِي صَلَاةِ الْكُسُوفِ بِقِرَاءَتِهِ، فَصَلَّى أَرْبَعَ رَكَعَاتٍ فِي رَكْعَتَيْنِ، وَأَرْبَعَ سَجَدَاتٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ مُسْلِمٍ.

400 – Von ʿĀ'ischa (r): „Der Prophet ﷺ rezitierte im Finsternisgebet laut. Er betete vier Verneigungen (Rukūʿ) in zwei Rakʿa und vier Niederwerfungen." Übereinstimmend überliefert (muttafaq ʿalaihi); dies ist der Wortlaut Muslims.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «فَبَعَثَ مُنَادِياً يُنَادِي: الصَّلَاةَ جَامِعَةً».

In einer Überlieferung bei ihm (Muslim): „Da schickte er einen Rufer, der rief: ‚Das Gebet versammelt (alle)!'"

HADITH

٤٠١ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «انْخَسَفَتِ الشَّمْسُ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَصَلَّى، فَقَامَ قِيَاماً طَوِيلاً - نَحْوَاً مِنْ قِرَاءَةِ سُورَةِ الْبَقَرَةِ -. ثُمَّ رَكَعَ رُكُوعاً طَوِيلاً. ثُمَّ رَفَعَ فَقَامَ قِيَاماً طَوِيلاً - وَهُوَ دُونَ الْقِيَامِ الْأَوَّلِ -. ثُمَّ رَكَعَ رُكُوعاً طَوِيلاً - وَهُوَ دُونَ الرُّكُوعِ الْأَوَّلِ -، ثُمَّ سَجَدَ. ثُمَّ قَامَ قِيَاماً طَوِيلاً - وَهُوَ دُونَ الْقِيَامِ الْأَوَّلِ -. ثُمَّ رَكَعَ رُكُوعاً طَوِيلاً - وَهُوَ دُونَ الرُّكُوعِ الْأَوَّلِ -. ثُمَّ رَفَعَ، فَقَامَ قِيَاماً طَوِيلاً - وَهُوَ دُونَ الْقِيَامِ الْأَوَّلِ -. ثُمَّ رَكَعَ رُكُوعاً طَوِيلاً - وَهُوَ دُونَ الرُّكُوعِ الْأَوَّلِ -، ثُمَّ سَجَدَ. ثُمَّ انْصَرَفَ وَقَدْ تَجَلَّتِ الشَّمْسُ، فَخَطَبَ النَّاسَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

401 – Von Ibn ʿAbbās (r), der sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ verfinsterte sich die Sonne, da betete er. Er stand lange – etwa so lang wie die Rezitation der Sure al-Baqara –. Dann verneigte er sich lange. Dann richtete er sich auf und stand lange – kürzer als das erste Stehen –. Dann verneigte er sich lange – kürzer als die erste Verneigung –, dann warf er sich nieder. Dann stand er lange – kürzer als das erste Stehen –. Dann verneigte er sich lange – kürzer als die erste Verneigung –. Dann richtete er sich auf und stand lange – kürzer als das erste Stehen –. Dann verneigte er sich lange – kürzer als die erste Verneigung –, dann warf er sich nieder. Dann beendete er das Gebet, und die Sonne hatte sich (wieder) aufgehellt, und er hielt eine Predigt vor den Menschen." Übereinstimmend überliefert (muttafaq ʿalaihi); der Wortlaut stammt von al-Buchārī.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «صَلَّى حِينَ كَسَفَتِ الشَّمْسُ ثَمَانَ رَكَعَاتٍ فِي أَرْبَعِ سَجَدَاتٍ».

In einer Überlieferung bei Muslim: „Er betete, als sich die Sonne verfinsterte, acht Verneigungen (Rukūʿ) in vier Niederwerfungen."

HADITH

وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ مِثْلُ ذَلِكَ.

Und von ʿAlī (r) ebenso.

HADITH

وَلَهُ عَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «صَلَّى سِتَّ رَكَعَاتٍ بِأَرْبَعِ سَجَدَاتٍ».

Und bei ihm (Muslim) von Gˇābir (r): „Er betete sechs Verneigungen (Rukūʿ) mit vier Niederwerfungen."

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ عَنْ أُبَيِّ بْنِ كَعْبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «صَلَّى، فَرَكَعَ خَمْسَ رَكَعَاتٍ، وَسَجَدَ سَجْدَتَيْنِ، وَفَعَلَ فِي الثَّانِيَةِ مِثْلَ ذَلِكَ».

Und bei Abū Dāwūd von Ubayy ibn Kaʿb (r): „Er betete, verneigte sich fünfmal, warf sich zweimal nieder und tat in der zweiten (Rakʿa) dasselbe."

HADITH

٤٠٢ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «مَا هَبَّتْ رِيحٌ قَطُّ إِلَّا جَثَا النَّبِيُّ ﷺ عَلَى رُكْبَتَيْهِ، وَقَالَ: اللَّهُمَّ ٱجْعَلْهَا رَحْمَةً، وَلَا تَجْعَلْهَا عَذَاباً» رَوَاهُ الشَّافِعِيُّ، وَالطَّبَرَانِيُّ.

402 – Von Ibn ʿAbbās (r), der sagte: „Nie wehte ein Wind, ohne dass der Prophet ﷺ sich auf seine Knie niederließ und sagte: ‚O Allah, mach ihn zu einer Barmherzigkeit und mach ihn nicht zu einer Strafe.'" Aš-Šāfiʿī und aṭ-Ṭabarānī haben es überliefert.

HADITH

٤٠٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ صَلَّى فِي زَلْزَلَةٍ سِتَّ رَكَعَاتٍ، وَأَرْبَعَ سَجَدَاتٍ، وَقَالَ: هَكَذَا صَلَاةُ الْآيَاتِ» رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ.

403 – Und von ihm (r): „Er betete bei einem Erdbeben sechs Verneigungen (Rukūʿ) und vier Niederwerfungen und sagte: ‚So ist das Gebet bei den (Warn-)Zeichen.'" Al-Baihaqī hat es überliefert.

HADITH

وَذَكَرَ الشَّافِعِيُّ عَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ مِثْلَهُ، دُونَ آخِرِهِ.

Und aš-Šāfiʿī erwähnte von ʿAlī (r) dasselbe, jedoch ohne dessen Schluss.

HADITH

٤٠٤ - عَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «خَرَجَ النَّبِيُّ ﷺ مُتَوَاضِعاً، مُتَبَذِّلاً، مُتَخَشِّعاً، مُتَرَسِّلاً، مُتَضَرِّعاً، فَصَلَّى رَكْعَتَيْنِ كَمَا يُصَلِّي فِي الْعِيدِ، لَمْ يَخْطُبْ خُطَبَكُمْ هَذِهِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَأَبُو عَوَانَةَ، وَٱبْنُ حِبَّانَ.

404 – Von Ibn ʿAbbās (r), der sagte: „Der Prophet ﷺ ging demütig, in schlichter Kleidung, ehrfürchtig, gemessenen Schrittes und flehend hinaus und betete zwei Rakʿa, wie man am Festtag betet. Er hielt nicht eure Predigten, wie ihr sie hier haltet." Die Fünf haben es überliefert, und at-Tirmiḏī, Abū ʿAwāna und Ibn Ḥibbān haben es als authentisch (ṣaḥīḥ) eingestuft.

HADITH

٤٠٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «شَكَا النَّاسُ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قُحُوطَ الْمَطَرِ، فَأَمَرَ بِمِنْبَرٍ فَوُضِعَ لَهُ فِي الْمُصَلَّى، وَوَعَدَ النَّاسَ يَوْماً يَخْرُجُونَ فِيهِ، فَخَرَجَ حِينَ بَدَا حَاجِبُ الشَّمْسِ، فَقَعَدَ عَلَى الْمِنْبَرِ، فَكَبَّرَ وَحَمِدَ اللَّهَ، ثُمَّ قَالَ: إِنَّكُمْ شَكَوْتُمْ جَدْبَ دِيَارِكُمْ، وَقَدْ أَمَرَكُمُ اللَّهُ أَنْ تَدْعُوهُ، وَوَعَدَكُمْ أَنْ يَسْتَجِيبَ لَكُمْ. ثُمَّ قَالَ: ﴿ٱلْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ ٱلْعَٰلَمِينَ * ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ * مَٰلِكِ يَوْمِ ٱلدِّينِ﴾، لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ يَفْعَلُ مَا يُرِيدُ. اللَّهُمَّ أَنْتَ اللَّهُ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ، أَنْتَ الْغَنِيُّ وَنَحْنُ الْفُقَرَاءُ، أَنْزِلْ عَلَيْنَا الْغَيْثَ، وَٱجْعَلْ مَا أَنْزَلْتَ قُوَّةً وَبَلَاغاً إِلَى حِينٍ. ثُمَّ رَفَعَ يَدَيْهِ، فَلَمْ يَزَلْ حَتَّى رُئِيَ بَيَاضُ إِبْطَيْهِ. ثُمَّ حَوَّلَ إِلَى النَّاسِ ظَهْرَهُ، وَقَلَّبَ رِدَاءَهُ، وَهُوَ رَافِعٌ يَدَيْهِ. ثُمَّ أَقْبَلَ عَلَى النَّاسِ وَنَزَلَ، وَصَلَّى رَكْعَتَيْنِ. فَأَنْشَأَ اللَّهُ سَحَابَةً، فَرَعَدَتْ، وَبَرَقَتْ، ثُمَّ أَمْطَرَتْ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَقَالَ: «غَرِيبٌ، وَإِسْنَادُهُ جَيِّدٌ».

405 – Und von ʿĀ'ischa (r), die sagte: „Die Menschen klagten dem Gesandten Allahs ﷺ über das Ausbleiben des Regens. Da ordnete er eine Kanzel an, die für ihn am Gebetsplatz aufgestellt wurde, und er versprach den Menschen einen Tag, an dem sie hinausgehen sollten. Er ging hinaus, als der Rand der Sonne erschien, setzte sich auf die Kanzel, sprach den Takbīr und lobpries Allah. Dann sagte er: ‚Ihr habt über die Dürre eurer Wohnorte geklagt. Allah hat euch befohlen, ihn anzurufen, und hat euch versprochen, euch zu erhören.' Dann sagte er: ‚Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, dem Allerbarmer, dem Barmherzigen, dem Herrscher am Tag des Gerichts' – es gibt keinen Gott außer Allah, er tut, was er will. ‚O Allah, du bist Allah, es gibt keinen Gott außer dir. Du bist der Unbedürftige, und wir sind die Bedürftigen. Lass den Regen auf uns herab, und mach, was du herabsendest, zu einer Stärke und einem Auskommen für eine Zeit.' Dann hob er die Hände und hörte nicht auf, bis das Weiß seiner Achselhöhlen zu sehen war. Dann wandte er den Menschen den Rücken zu und wendete seinen Umhang, während er die Hände erhoben hielt. Dann wandte er sich den Menschen wieder zu, stieg herab und betete zwei Rakʿa. Da ließ Allah eine Wolke entstehen; es donnerte und blitzte, dann regnete es." Abū Dāwūd hat es überliefert und sagte: „Es ist gharīb (nur auf einem Weg überliefert), und seine Überlieferungskette ist gut."

Die Geschichte der Wendung des Obergewandes steht im „Sahih" im Hadith von Abdullah ibn Zaid (r). Darin heißt es: „Da wandte er sich der Gebetsrichtung zu und flehte, dann betete er zwei Rakaat, in denen er laut rezitierte."

Und bei ad-Daraqutni steht in der Mursal-Überlieferung von Abu Dscha'far al-Baqir: „Und er wendete sein Obergewand, damit sich die Dürre wende."

HADITH

٤٠٦ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَجُلاً دَخَلَ الْمَسْجِدَ يَوْمَ الْجُمُعَةِ، وَالنَّبِيُّ ﷺ قَائِمٌ يَخْطُبُ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، هَلَكَتِ الْأَمْوَالُ، وَانْقَطَعَتِ السُّبُلُ، فَادْعُ اللَّهَ يُغِيثُنَا. فَرَفَعَ يَدَيْهِ، ثُمَّ قَالَ: اللَّهُمَّ أَغِثْنَا، اللَّهُمَّ أَغِثْنَا،...» فَذَكَرَ الْحَدِيثَ، وَفِيهِ الدُّعَاءُ بِإِمْسَاكِهَا. مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

406 – Von Anas (r): „Ein Mann betrat am Freitag die Moschee, während der Prophet ﷺ stehend die Predigt hielt. Da sagte er: ‚O Gesandter Allahs, die Güter sind zugrunde gegangen, und die Wege sind abgeschnitten – so bitte Allah, dass er uns Regen gibt.' Da hob er seine Hände und sagte: ‚O Allah, gib uns Regen, o Allah, gib uns Regen ...'" – Dann nannte er den Hadith; darin findet sich auch das Bittgebet, dass der Regen zurückgehalten werde. Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٠٧ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ عُمَرَ كَانَ إِذَا قُحِطُوا يَسْتَسْقِي بِالْعَبَّاسِ بْنِ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ، وَقَالَ: اللَّهُمَّ إِنَّا كُنَّا نَسْتَسْقِي إِلَيْكَ بِنَبِيِّنَا فَتَسْقِينَا، وَإِنَّا نَتَوَسَّلُ إِلَيْكَ بِعَمِّ نَبِيِّنَا فَاسْقِنَا، فَيُسْقَوْنَ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

407 – Von Anas (r): „Wenn die Menschen unter Dürre litten, bat Umar um Regen durch al-Abbas ibn Abd al-Muttalib und sagte: ‚O Allah, wir pflegten dich um Regen zu bitten durch unseren Propheten, und du hast uns Regen gegeben; nun wenden wir uns an dich durch den Onkel unseres Propheten, so gib uns Regen!' Und so wurde ihnen Regen gegeben." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٤٠٨ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَصَابَنَا - وَنَحْنُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ - مَطَرٌ، قَالَ: فَحَسَرَ ثَوْبَهُ، حَتَّى أَصَابَهُ مِنَ الْمَطَرِ، وَقَالَ: إِنَّهُ حَدِيثُ عَهْدٍ بِرَبِّهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

408 – Von Anas (r): „Es traf uns Regen, während wir mit dem Gesandten Allahs ﷺ zusammen waren. Da entblößte er (einen Teil von) seinem Gewand, bis der Regen ihn traf, und sagte: ‚Er ist erst vor Kurzem von seinem Herrn gekommen.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٠٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ إِذَا رَأَى الْمَطَرَ قَالَ: اللَّهُمَّ صَيِّباً نَافِعاً» أَخْرَجَاهُ[1].

409 – Von Aischa (r): „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ den Regen sah, sagte er: ‚O Allah, (gib) einen nützlichen, strömenden Regen.'" Beide haben es überliefert[1].

[1] Richtig ist: Al-Buchari hat es mit diesem Wortlaut überliefert.

HADITH

٤١٠ - وَعَنْ سَعْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ دَعَا فِي الْاِسْتِسْقَاءِ: اللَّهُمَّ جَلِّلْنَا سَحَاباً كَثِيفاً، قَصِيفاً، دَلُوقاً، ضَحُوكاً، تُمْطِرُنَا مِنْهُ رَذَاذاً، قِطْقِطاً، سَجْلاً، يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ» رَوَاهُ أَبُو عَوَانَةَ فِي «صَحِيحِهِ».

410 – Von Sa'd (r): „Der Prophet ﷺ bat beim Regengebet: ‚O Allah, bedecke uns mit dichten, donnernden, gewaltig strömenden, lachenden (blitzenden) Wolken, aus denen du uns Sprühregen, feine Tropfen und strömenden Regen herabregnen lässt, o Herr der Erhabenheit und der Ehre!'" Überliefert von Abu Awana in seinem „Sahih".

HADITH

٤١١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «خَرَجَ سُلَيْمَانُ عَلَيْهِ السَّلَامُ يَسْتَسْقِي، فَرَأَى نَمْلَةً مُسْتَلْقِيَةً عَلَى ظَهْرِهَا، رَافِعَةً قَوَائِمَهَا إِلَى السَّمَاءِ تَقُولُ: اللَّهُمَّ إِنَّا خَلْقٌ مِنْ خَلْقِكَ، لَيْسَ بِنَا غِنًى عَنْ سُقْيَاكَ. فَقَالَ: ارْجِعُوا فَقَدْ سُقِيتُمْ بِدَعْوَةِ غَيْرِكُمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

411 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Sulaiman (a) zog aus, um um Regen zu bitten. Da sah er eine Ameise, die auf dem Rücken lag und ihre Beine zum Himmel erhoben hatte und sagte: ‚O Allah, wir sind ein Geschöpf von deinen Geschöpfen; wir sind nicht unabhängig davon, dass du uns tränkst.' Da sprach er: ‚Kehrt um, denn euch ist durch das Bittgebet anderer als euch Regen gegeben worden.'" Überliefert von Ahmad; al-Hakim hat ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٤١٢ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ اسْتَسْقَى، فَأَشَارَ بِظَهْرِ كَفَّيْهِ إِلَى السَّمَاءِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

412 – Von Anas (r): „Der Prophet ﷺ bat um Regen und deutete dabei mit dem Rücken seiner Handflächen zum Himmel." Überliefert von Muslim.

Kapitel: Die Kleidung

HADITH

٤١٣ - عَنْ أَبِي عَامِرٍ الْأَشْعَرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيَكُونَنَّ مِنْ أُمَّتِي أَقْوَامٌ يَسْتَحِلُّونَ الْخَزَّ وَالْحَرِيرَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.

413 – Von Abu Amir al-Asch'ari (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es wird gewiss unter meiner Gemeinschaft Leute geben, die das Chazz-Gewebe und die Seide für erlaubt erklären." Überliefert von Abu Dawud; seine Grundlage findet sich bei al-Buchari.

HADITH

٤١٤ - وَعَنْ حُذَيْفَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى النَّبِيُّ ﷺ أَنْ نَشْرَبَ فِي آنِيَةِ الذَّهَبِ وَالْفِضَّةِ، وَأَنْ نَأْكُلَ فِيهَا. وَعَنْ لُبْسِ الْحَرِيرِ وَالدِّيبَاجِ، وَأَنْ نَجْلِسَ عَلَيْهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

414 – Von Hudhaifa (r): „Der Prophet ﷺ verbot uns, aus Gefäßen aus Gold und Silber zu trinken und in ihnen zu essen, ferner das Tragen von Seide und Brokat sowie darauf zu sitzen." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٤١٥ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى النَّبِيُّ ﷺ عَنْ لُبْسِ الْحَرِيرِ إِلَّا مَوْضِعَ إِصْبَعَيْنِ، أَوْ ثَلَاثٍ، أَوْ أَرْبَعٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

415 – Von Umar (r): „Der Prophet ﷺ verbot das Tragen von Seide, außer in der Breite von zwei, drei oder vier Fingern." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von Muslim.

HADITH

٤١٦ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ رَخَّصَ لِعَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ وَالزُّبَيْرِ، فِي قَمِيصِ الْحَرِيرِ فِي سَفَرٍ، مِنْ حِكَّةٍ كَانَتْ بِهِمَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

416 – Von Anas (r): „Der Prophet ﷺ erlaubte Abd ar-Rahman ibn Auf und az-Zubair auf einer Reise wegen eines Juckreizes, an dem sie litten, ein Hemd aus Seide." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤١٧ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَسَانِي النَّبِيُّ ﷺ حُلَّةً سِيَرَاءَ، فَخَرَجْتُ فِيهَا، فَرَأَيْتُ الْغَضَبَ فِي وَجْهِهِ، فَشَقَقْتُهَا بَيْنَ نِسَائِي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ مُسْلِمٍ.

417 – Von Ali (r): „Der Prophet ﷺ kleidete mich in ein Seidenstreifengewand. Ich ging darin hinaus, doch da sah ich den Zorn in seinem Gesicht; so zerriss ich es und verteilte es unter meinen Frauen." Übereinstimmend überliefert; dies ist der Wortlaut von Muslim.

HADITH

٤١٨ - وَعَنْ أَبِي مُوسَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أُحِلَّ الذَّهَبُ وَالْحَرِيرُ لِإِنَاثِ أُمَّتِي، وَحُرِّمَ عَلَى ذُكُورِهِمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالنَّسَائِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

418 – Von Abu Musa (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gold und Seide sind den Frauen meiner Gemeinschaft erlaubt und ihren Männern verboten." Überliefert von Ahmad, an-Nasa'i und at-Tirmidhi, der ihn als sahih eingestuft hat.

HADITH

٤١٩ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ إِذَا أَنْعَمَ عَلَى عَبْدٍ نِعْمَةً أَنْ يُرَى أَثَرُ نِعْمَتِهِ عَلَيْهِ» رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ.

419 – Von Imran ibn Husain (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn Allah einem Diener eine Gnade erwiesen hat, liebt er es, dass die Spur seiner Gnade an ihm gesehen wird." Überliefert von al-Baihaqi.

HADITH

٤٢٠ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ لُبْسِ الْقَسِّيِّ وَالْمُعَصْفَرِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

420 – Von Ali (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Tragen von Qassi-Stoff und von safrangelb Gefärbtem." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٢١ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «رَأَى عَلَيَّ النَّبِيُّ ﷺ ثَوْبَيْنِ مُعَصْفَرَيْنِ، فَقَالَ: أُمُّكَ أَمَرَتْكَ بِهَذَا؟!» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

421 – Von Abdullah ibn Amr (r): „Der Prophet ﷺ sah an mir zwei safrangelb gefärbte Gewänder und sagte: ‚Hat deine Mutter dir das befohlen?!'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٢٢ - وَعَنْ أَسْمَاءَ بِنْتِ أَبِي بَكْرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّهَا أَخْرَجَتْ جُبَّةَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ مَكْفُوفَةَ الْجَيْبِ وَالْكُمَّيْنِ وَالْفَرْجَيْنِ بِالدِّيبَاجِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ.

422 – Von Asma bint Abu Bakr (r): „Sie brachte den Mantel des Gesandten Allahs ﷺ hervor, dessen Halsausschnitt, Ärmel und Schlitze mit Brokat eingefasst waren." Überliefert von Abu Dawud.

Seine Grundlage steht bei Muslim, und dort heißt es zusätzlich: „Er war bei Aischa (r), bis sie starb; da nahm ich ihn an mich. Der Prophet ﷺ pflegte ihn zu tragen, und wir waschen ihn für die Kranken, um durch ihn Heilung zu suchen."

Und al-Buchari fügte in „al-Adab al-Mufrad" hinzu: „Und er trug ihn für Gesandtschaften und für den Freitag."

HADITH

٤٢٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَكْثِرُوا ذِكْرَ هَاذِمِ اللَّذَّاتِ - الْمَوْتِ -» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

423 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gedenkt häufig dessen, was die Genüsse zerstört – des Todes." Überliefert von at-Tirmidhi und an-Nasa'i; Ibn Hibban hat ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٤٢٤ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَتَمَنَّيَنَّ أَحَدُكُمُ الْمَوْتَ لِضُرٍّ نَزَلَ بِهِ، فَإِنْ كَانَ لَا بُدَّ مُتَمَنِّياً فَلْيَقُلْ: اللَّهُمَّ أَحْيِنِي مَا كَانَتِ الْحَيَاةُ خَيْراً لِي، وَتَوَفَّنِي إِذَا كَانَتِ الْوَفَاةُ خَيْراً لِي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

424 – Von Anas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll sich wegen eines Leids, das ihn getroffen hat, den Tod wünschen. Muss er ihn sich aber unbedingt wünschen, so sage er: ‚O Allah, lass mich leben, solange das Leben gut für mich ist, und lass mich sterben, wenn das Sterben gut für mich ist.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٢٥ - وَعَنْ بُرَيْدَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْمُؤْمِنُ يَمُوتُ بِعَرَقِ الْجَبِينِ» رَوَاهُ الثَّلَاثَةُ[1]، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

425 – Von Buraida (r), vom Propheten ﷺ: „Der Gläubige stirbt mit Schweiß auf der Stirn." Überliefert von den Dreien[1]; Ibn Hibban hat ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٤٢٦ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ، وَأَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَا: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَقِّنُوا مَوْتَاكُمْ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَالْأَرْبَعَةُ.

426 – Von Abu Said und Abu Huraira (r): Beide sagten: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Sprecht euren Sterbenden vor: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah.'" Überliefert von Muslim und den Vieren.

HADITH

٤٢٧ - وَعَنْ مَعْقِلِ بْنِ يَسَارٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «اقْرَؤُوا عَلَى مَوْتَاكُمْ ﴿يس﴾» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

427 – Von Ma'qil ibn Yasar (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Rezitiert über euren Toten Sure Ya-Sin." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Hibban hat ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٤٢٨ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى أَبِي سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ وَقَدْ شَقَّ بَصَرُهُ فَأَغْمَضَهُ، ثُمَّ قَالَ: إِنَّ الرُّوحَ إِذَا قُبِضَ اتَّبَعَهُ الْبَصَرُ، فَضَجَّ نَاسٌ مِنْ أَهْلِهِ، فَقَالَ: لَا تَدْعُوا عَلَى أَنْفُسِكُمْ إِلَّا بِخَيْرٍ، فَإِنَّ الْمَلَائِكَةَ تُؤَمِّنُ عَلَى مَا تَقُولُونَ. ثُمَّ قَالَ: اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِأَبِي سَلَمَةَ، وَارْفَعْ دَرَجَتَهُ فِي الْمَهْدِيِّينَ، وَافْسَحْ لَهُ فِي قَبْرِهِ، وَنَوِّرْ لَهُ فِيهِ، وَاخْلُفْهُ فِي عَقِبِهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

428 – Von Umm Salama (r): Sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ trat bei Abu Salama (r) ein, dessen Blick gebrochen war, und schloss ihm die Augen. Dann sagte er: ‚Wird die Seele genommen, folgt ihr der Blick.' Da schrien einige seiner Angehörigen laut auf. Er sagte: ‚Bittet für euch selbst nur um Gutes, denn die Engel sprechen „Amin" zu dem, was ihr sagt.' Dann sagte er: ‚O Allah, vergib Abu Salama, erhebe seinen Rang unter den Rechtgeleiteten, weite ihm sein Grab, erfülle es für ihn mit Licht und sei Nachfolger für seine Hinterbliebenen.'" Überliefert von Muslim.

---

[1] Richtig ist: at-Tirmidhi, an-Nasa'i und Ibn Madscha.

HADITH

٤٢٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ حِينَ تُوُفِّيَ سُجِّيَ بِبُرْدِ حِبَرَةٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

429 – Von Aischa (r): „Als der Gesandte Allahs ﷺ starb, wurde er mit einem jemenitischen Streifenmantel zugedeckt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٣٠ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ أَبَا بَكْرٍ الصِّدِّيقَ قَبَّلَ النَّبِيَّ ﷺ بَعْدَ مَوْتِهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

430 – Und von ihr (r): „Abu Bakr as-Siddiq küsste den Propheten ﷺ nach seinem Tod." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٤٣١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «نَفْسُ الْمُؤْمِنِ مُعَلَّقَةٌ بِدَيْنِهِ حَتَّى يُقْضَى عَنْهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

431 – Von Abu Huraira (r), vom Propheten ﷺ: „Die Seele des Gläubigen bleibt an seiner Schuld hängen, bis sie für ihn beglichen ist." Überliefert von Ahmad und at-Tirmidhi, der ihn als hasan eingestuft hat.

HADITH

٤٣٢ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ - فِي الَّذِي سَقَطَ عَنْ رَاحِلَتِهِ فَمَاتَ -: اغْسِلُوهُ بِمَاءٍ وَسِدْرٍ، وَكَفِّنُوهُ فِي ثَوْبَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

432 – Von Ibn Abbas (r): „Der Prophet ﷺ sagte über den, der von seinem Reittier gefallen und gestorben war: ‚Waschet ihn mit Wasser und Lotusblättern und hüllt ihn in zwei Gewänder.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٣٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «لَمَّا أَرَادُوا غَسْلَ النَّبِيِّ ﷺ قَالُوا: وَاللَّهِ مَا نَدْرِي: نُجَرِّدُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَمَا نُجَرِّدُ مَوْتَانَا أَمْ لَا؟...» الْحَدِيثَ. رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ.

433 – Von Aischa (r): Sie sagte: „Als sie den Propheten ﷺ waschen wollten, sagten sie: ‚Bei Allah, wir wissen nicht: Sollen wir den Gesandten Allahs ﷺ entkleiden, wie wir unsere Toten entkleiden, oder nicht?' ..." – bis zum Ende des Hadith. Überliefert von Ahmad und Abu Dawud.

HADITH

٤٣٤ - وَعَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ عَلَيْنَا النَّبِيُّ ﷺ وَنَحْنُ نُغَسِّلُ ابْنَتَهُ، فَقَالَ: اغْسِلْنَهَا ثَلَاثًا، أَوْ خَمْسًا، أَوْ أَكْثَرَ مِنْ ذَلِكَ - إِنْ رَأَيْتُنَّ ذَلِكَ -؛ بِمَاءٍ وَسِدْرٍ، وَاجْعَلْنَ فِي الْآخِرَةِ كَافُوراً - أَوْ شَيْئاً مِنْ كَافُورٍ -. فَلَمَّا فَرَغْنَا آذَنَّاهُ، فَأَلْقَى إِلَيْنَا حِقْوَهُ، فَقَالَ: أَشْعِرْنَهَا إِيَّاهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

434 – Von Umm Atiyya (r): Sie sagte: „Der Prophet ﷺ trat bei uns ein, als wir seine Tochter wuschen, und sagte: ‚Wascht sie dreimal, fünfmal oder noch öfter – wenn ihr es für richtig haltet –, mit Wasser und Lotusblättern, und gebt beim letzten Mal Kampfer – oder etwas Kampfer – hinzu. Wenn ihr fertig seid, gebt mir Bescheid.' Als wir fertig waren, gaben wir ihm Bescheid; da warf er uns seinen Hüfttuch zu und sagte: ‚Legt es ihr direkt auf den Leib.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ: «اِبْدَأْنَ بِمَيَامِنِهَا، وَمَوَاضِعِ الْوُضُوءِ مِنْهَا».

In einer Überlieferung heißt es: „Beginnt mit ihren rechten Seiten und mit den Körperstellen der Waschung."

HADITH

وَفِي لَفْظٍ لِلْبُخَارِيِّ: «فَضَفَرْنَا شَعَرَهَا ثَلَاثَةَ قُرُونٍ، فَأَلْقَيْنَاهُ خَلْفَهَا».

Und in einem Wortlaut bei al-Buchari: „Wir flochten ihr Haar zu drei Zöpfen und legten es hinter sie."

HADITH

٤٣٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂ قَالَتْ: «كُفِّنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي ثَلَاثَةِ أَثْوَابٍ بِيضٍ سَحُولِيَّةٍ مِنْ كُرْسُفٍ، لَيْسَ فِيهَا قَمِيصٌ وَلَا عِمَامَةٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

435 – Von Aischa (r.) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde in drei weiße Sahul-Gewänder aus Baumwolle gehüllt, an denen sich weder ein Hemd noch ein Turban befand." Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٤٣٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ ﵄ قَالَ: «لَمَّا تُوُفِّيَ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ أُبَيٍّ جَاءَ ابْنُهُ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: أَعْطِنِي قَمِيصَكَ أُكَفِّنْهُ فِيهِ، فَأَعْطَاهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

436 – Von Ibn Umar (r.) wird überliefert: „Als Abdullah ibn Ubaij starb, kam sein Sohn zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: Gib mir dein Hemd, damit ich ihn darin einhülle. Da gab er es ihm." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٣٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﵄ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «الْبَسُوا مِنْ ثِيَابِكُمُ الْبَيَاضَ، فَإِنَّهَا مِنْ خَيْرِ ثِيَابِكُمْ، وَكَفِّنُوا فِيهَا مَوْتَاكُمْ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

437 – Von Ibn Abbas (r.) wird überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Tragt von euren Kleidern die weißen, denn sie gehören zu den besten eurer Kleider, und hüllt eure Verstorbenen darin ein." Überliefert von den Fünf mit Ausnahme von an-Nasa'i; at-Tirmidhi stufte ihn als sahih (gesund) ein.

HADITH

٤٣٨ - وَعَنْ جَابِرٍ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا كَفَّنَ أَحَدُكُمْ أَخَاهُ فَلْيُحَسِّنْ كَفَنَهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

438 – Von Dschabir (r.) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch seinen Bruder in ein Leichentuch hüllt, so soll er sein Leichentuch schön gestalten." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٣٩ - وَعَنْهُ ﵁ قَالَ: «كَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَجْمَعُ بَيْنَ الرَّجُلَيْنِ مِنْ قَتْلَى أُحُدٍ فِي ثَوْبٍ وَاحِدٍ، ثُمَّ يَقُولُ: أَيُّهُمْ أَكْثَرُ أَخْذاً لِلْقُرْآنِ؟ فَيُقَدِّمُهُ فِي اللَّحْدِ، وَلَمْ يُغَسَّلُوا، وَلَمْ يُصَلِّ عَلَيْهِمْ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

439 – Und von ihm (r.): „Der Prophet ﷺ pflegte je zwei Männer der bei Uhud Gefallenen in einem Tuch zu vereinen. Dann sagte er: Wer von ihnen hat mehr vom Quran gelernt? Ihn stellte er dann im Seitengrab voran. Sie wurden nicht gewaschen, und das Gebet wurde nicht über sie gesprochen." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٤٤٠ - وَعَنْ عَلِيٍّ ﷺ قَالَ: سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقُولُ: «لَا تُغَالُوا فِي الْكَفَنِ، فَإِنَّهُ يُسْلَبُ سَرِيعاً» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ.

440 – Von Ali (r.) wird überliefert: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen: „Treibt keinen Aufwand beim Leichentuch, denn es wird rasch weggenommen." Überliefert von Abu Dawud.

HADITH

٤٤١ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لَهَا: «لَوْ مُتِّ قَبْلِي فَغَسَّلْتُكِ...» الْحَدِيثَ رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَابْنُ مَاجَه، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

441 – Von Aischa (r.) wird überliefert, dass der Prophet ﷺ zu ihr sagte: „Wenn du vor mir stürbest, so würde ich dich waschen ..." – bis zum Ende des Hadith. Überliefert von Ahmad und Ibn Madscha; Ibn Hibban stufte ihn als sahih ein.

HADITH

٤٤٢ - وَعَنْ أَسْمَاءَ بِنْتِ عُمَيْسٍ ﷺ: «أَنَّ فَاطِمَةَ ﷺ أَوْصَتْ أَنْ يُغَسِّلَهَا عَلِيٌّ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ.

442 – Von Asma bint Umais (r.) wird überliefert: „Fatima (r.) hinterließ die Verfügung, dass Ali sie waschen solle." Überliefert von ad-Daraqutni.

HADITH

٤٤٣ - وَعَنْ بُرَيْدَةَ ﷺ - فِي قِصَّةِ الْغَامِدِيَّةِ الَّتِي أَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ بِرَجْمِهَا فِي الزِّنَا - قَالَ: «ثُمَّ أَمَرَ بِهَا فَصُلِّيَ عَلَيْهَا، وَدُفِنَتْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

443 – Von Buraida (r.) wird überliefert – in der Geschichte der Frau vom Stamm Ghamid, deren Steinigung wegen Unzucht der Prophet ﷺ angeordnet hatte –: „Dann ordnete er an, und das Gebet wurde über sie gesprochen, und sie wurde begraben." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٤٤ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ سَمُرَةَ ﷺ قَالَ: «أُتِيَ النَّبِيُّ ﷺ بِرَجُلٍ قَتَلَ نَفْسَهُ بِمَشَاقِصَ، فَلَمْ يُصَلِّ عَلَيْهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

444 – Von Dschabir ibn Samura (r.) wird überliefert: „Dem Propheten ﷺ wurde ein Mann gebracht, der sich mit breiten Pfeilspitzen selbst getötet hatte; da sprach er das Gebet nicht über ihn." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٤٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ - فِي قِصَّةِ الْمَرْأَةِ الَّتِي كَانَتْ تَقُمُّ الْمَسْجِدَ - قَالَ: «فَسَأَلَ عَنْهَا النَّبِيُّ ﷺ، فَقَالَ: دُلُّونِي عَلَى قَبْرِهَا، فَدَلُّوهُ، فَصَلَّى عَلَيْهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

445 – Von Abu Huraira (r.) wird überliefert – in der Geschichte der Frau, die die Moschee zu fegen pflegte –: „Der Prophet ﷺ fragte nach ihr und sagte: Zeigt mir ihr Grab. Da zeigten sie es ihm, und er sprach das Gebet über sie." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَزَادَ مُسْلِمٌ: ثُمَّ قَالَ: «إِنَّ هَذِهِ الْقُبُورَ مَمْلُوءَةٌ ظُلْمَةً عَلَى أَهْلِهَا، وَإِنَّ اللَّهَ يُنَوِّرُهَا لَهُمْ بِصَلَاتِي عَلَيْهِمْ».

Muslim fügte hinzu: Dann sagte er: „Diese Gräber sind für ihre Bewohner voller Finsternis, und Allah erleuchtet sie ihnen durch mein Gebet über sie."

HADITH

٤٤٦ - وَعَنْ حُذَيْفَةَ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَنْهَى عَنِ النَّعْيِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

446 – Von Hudhaifa (r.) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ pflegte die Totenverkündung (an-Na'j) zu untersagen." Überliefert von Ahmad und at-Tirmidhi, der ihn als hasan (gut) einstufte.

HADITH

٤٤٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَعَى النَّجَاشِيَّ فِي الْيَوْمِ الَّذِي مَاتَ فِيهِ، وَخَرَجَ بِهِمْ إِلَى الْمُصَلَّى، فَصَفَّ بِهِمْ، وَكَبَّرَ عَلَيْهِ أَرْبَعًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

447 – Von Abu Huraira (r.) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ verkündete den Tod des Negus (an-Naschaschi) an dem Tag, an dem dieser starb, zog mit ihnen zum Gebetsplatz hinaus, reihte sie auf und sprach über ihn vier Takbire." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٤٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقُولُ: «مَا مِنْ رَجُلٍ مُسْلِمٍ يَمُوتُ، فَيَقُومُ عَلَى جَنَازَتِهِ أَرْبَعُونَ رَجُلاً، لَا يُشْرِكُونَ بِاللَّهِ شَيْئاً، إِلَّا شَفَّعَهُمُ اللَّهُ فِيهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

448 – Von Ibn Abbas (r.) wird überliefert: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen: „Es gibt keinen muslimischen Mann, der stirbt und bei dessen Totengebet vierzig Männer stehen, die Allah nichts beigesellen, ohne dass Allah ihre Fürsprache für ihn annimmt." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٤٩ - وَعَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ ﷺ قَالَ: «صَلَّيْتُ وَرَاءَ النَّبِيِّ ﷺ عَلَى اِمْرَأَةٍ مَاتَتْ فِي نِفَاسِهَا، فَقَامَ وَسْطَهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

449 – Von Samura ibn Dschundub (r.) wird überliefert: „Ich betete hinter dem Propheten ﷺ das Totengebet für eine Frau, die im Wochenbett gestorben war; er stellte sich in ihre Mitte." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٥٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ قَالَتْ: «وَاللَّهِ، لَقَدْ صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى اِبْنَيْ بَيْضَاءَ فِي الْمَسْجِدِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

450 – Von Aischa (r.) wird überliefert: „Bei Allah, der Gesandte Allahs ﷺ hat gewiss das Gebet über die beiden Söhne der Baida in der Moschee gesprochen." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٥١ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ أَبِي لَيْلَى قَالَ: «كَانَ زَيْدُ بْنُ أَرْقَمَ ﷺ يُكَبِّرُ عَلَى جَنَائِزِنَا أَرْبَعاً، وَإِنَّهُ كَبَّرَ عَلَى جِنَازَةٍ خَمْساً، فَسَأَلْتُهُ فَقَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُكَبِّرُهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَالْأَرْبَعَةُ.

451 – Von Abd ar-Rahman ibn Abi Laila wird überliefert: „Zaid ibn Arqam (r.) pflegte bei unseren Totengebeten vier Takbire zu sprechen; einmal aber sprach er bei einem Totengebet fünf. Da fragte ich ihn, und er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte sie zu sprechen." Überliefert von Muslim und den Vieren.

HADITH

٤٥٢ - وَعَنْ عَلِيٍّ ﷺ: «أَنَّهُ كَبَّرَ عَلَى سَهْلِ بْنِ حُنَيْفٍ سِتّاً، وَقَالَ: إِنَّهُ بَدْرِيٌّ» رَوَاهُ سَعِيدُ بْنُ مَنْصُورٍ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.

452 – Von Ali (r.) wird überliefert: „Er sprach über Sahl ibn Hunaif sechs Takbire und sagte: Er war ein Teilnehmer der Schlacht von Badr." Überliefert von Sa'id ibn Mansur; seine Grundlage findet sich bei al-Buchari.

HADITH

٤٥٣ - وَعَنْ جَابِرٍ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُكَبِّرُ عَلَى جَنَائِزِنَا أَرْبَعاً، وَيَقْرَأُ بِفَاتِحَةِ الْكِتَابِ فِي التَّكْبِيرَةِ الْأُولَى» رَوَاهُ الشَّافِعِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

453 – Von Dschabir (r.) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte bei unseren Totengebeten vier Takbire zu sprechen und in der ersten Takbir die Eröffnungssure (al-Fatiha) zu rezitieren." Überliefert von asch-Schafi'i mit einer schwachen Überliefererkette.

HADITH

٤٥٤ - وَعَنْ طَلْحَةَ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَوْفٍ قَالَ: «صَلَّيْتُ خَلْفَ اِبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ عَلَى جَنَازَةٍ، فَقَرَأَ فَاتِحَةَ الْكِتَابِ، فَقَالَ: لِتَعْلَمُوا أَنَّهَا سُنَّةٌ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

454 – Von Talha ibn Abdullah ibn Auf wird überliefert: „Ich betete hinter Ibn Abbas (r.) das Totengebet; da rezitierte er die Eröffnungssure und sagte: Damit ihr wisst, dass es Sunna ist." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٤٥٥ - وَعَنْ عَوْفِ بْنِ مَالِكٍ ﷺ قَالَ: «صَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى جَنَازَةٍ، فَحَفِظْتُ مِنْ دُعَائِهِ: اللَّهُمَّ اغْفِرْ لَهُ، وَارْحَمْهُ، وَعَافِهِ، وَاعْفُ عَنْهُ، وَأَكْرِمْ نُزُلَهُ، وَوَسِّعْ مَدْخَلَهُ. وَاغْسِلْهُ بِالْمَاءِ وَالثَّلْجِ وَالْبَرَدِ، وَنَقِّهِ مِنَ الْخَطَايَا كَمَا نَقَّيْتَ الثَّوْبَ الْأَبْيَضَ مِنَ الدَّنَسِ. وَأَبْدِلْهُ دَاراً خَيْراً مِنْ دَارِهِ، وَأَهْلاً خَيْراً مِنْ أَهْلِهِ، وَزَوْجاً خَيْراً مِنْ زَوْجِهِ. وَأَدْخِلْهُ الْجَنَّةَ، وَقِهِ فِتْنَةَ الْقَبْرِ وَعَذَابَ النَّارِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

455 – Von Auf ibn Malik (r.) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ sprach das Gebet über einen Verstorbenen, und ich behielt von seinem Bittgebet: O Allah, vergib ihm, erbarme dich seiner, gewähre ihm Wohlergehen und verzeihe ihm, ehre seine Herberge und weite seinen Eingang. Wasche ihn mit Wasser, Schnee und Hagel und reinige ihn von den Sünden, so wie du das weiße Gewand vom Schmutz gereinigt hast. Gib ihm eine bessere Wohnstätte als seine Wohnstätte, eine bessere Familie als seine Familie und einen besseren Ehepartner als seinen Ehepartner. Lass ihn ins Paradies eintreten und bewahre ihn vor der Prüfung des Grabes und der Strafe des Feuers." Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٥٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا صَلَّى عَلَى جَنَازَةٍ يَقُولُ: اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِحَيِّنَا وَمَيِّتِنَا، وَشَاهِدِنَا وَغَائِبِنَا، وَصَغِيرِنَا وَكَبِيرِنَا، وَذَكَرِنَا وَأُنْثَانَا. اللَّهُمَّ مَنْ أَحْيَيْتَهُ مِنَّا فَأَحْيِهِ عَلَى الْإِسْلَامِ، وَمَنْ تَوَفَّيْتَهُ مِنَّا فَتَوَفَّهُ عَلَى الْإِيمَانِ. اللَّهُمَّ لَا تَحْرِمْنَا أَجْرَهُ، وَلَا تُضِلَّنَا بَعْدَهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَالْأَرْبَعَةُ[1].

456 – Von Abu Huraira (r.) wird überliefert: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ das Gebet über einen Verstorbenen sprach, sagte er: O Allah, vergib unseren Lebenden und unseren Toten, unseren Anwesenden und unseren Abwesenden, unseren Kleinen und unseren Großen, unseren Männern und unseren Frauen. O Allah, wen du von uns am Leben erhältst, den lass im Islam leben, und wen du von uns sterben lässt, den lass im Glauben sterben. O Allah, enthalte uns seinen Lohn nicht vor und lass uns nach ihm nicht in die Irre gehen." Überliefert von Muslim und den Vieren[1].

HADITH

٤٥٧ - وَعَنْهُ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «إِذَا صَلَّيْتُمْ عَلَى الْمَيِّتِ، فَأَخْلِصُوا لَهُ الدُّعَاءَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

457 – Und von ihm (r.), dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn ihr das Gebet über den Verstorbenen sprecht, so macht das Bittgebet für ihn aufrichtig." Überliefert von Abu Dawud; Ibn Hibban stufte ihn als sahih ein.

HADITH

٤٥٨ – وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «أَسْرِعُوا بِالْجَنَازَةِ، فَإِنْ تَكُ صَالِحَةً فَخَيْرٌ تُقَدِّمُونَهَا إِلَيْهِ، وَإِنْ تَكُ سِوَى ذَلِكَ فَشَرٌّ تَضَعُونَهُ عَنْ رِقَابِكُمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

458 – Von Abu Huraira (r.) wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Beeilt euch mit der Bahre. Ist der Tote rechtschaffen, so ist es etwas Gutes, dem ihr ihn entgegenbringt; ist es aber anders, so ist es etwas Schlechtes, das ihr von euren Nacken ablegt." Übereinstimmend überliefert.

---

[1] Richtig ist: „Überliefert von den Vieren."

HADITH

٤٥٩ – وَعَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ شَهِدَ الْجَنَازَةَ حَتَّى يُصَلَّى عَلَيْهَا فَلَهُ قِيرَاطٌ، وَمَنْ شَهِدَهَا حَتَّى تُدْفَنَ فَلَهُ قِيرَاطَانِ. قِيلَ: وَمَا الْقِيرَاطَانِ؟ قَالَ: مِثْلُ الْجَبَلَيْنِ الْعَظِيمَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «حَتَّى تُوضَعَ فِي اللَّحْدِ». وَلِلْبُخَارِيِّ: «مَنْ تَبِعَ جِنَازَةَ مُسْلِمٍ إِيمَانًا وَاحْتِسَابًا، وَكَانَ مَعَهُ حَتَّى يُصَلَّى عَلَيْهَا، وَيُفْرَغَ مِنْ دَفْنِهَا، فَإِنَّهُ يَرْجِعُ بِقِيرَاطَيْنِ – كُلُّ قِيرَاطٍ مِثْلُ أُحُدٍ –».

459 – Und von ihm (r.): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer bei der Bahre zugegen ist, bis das Gebet über sie gesprochen ist, dem gebührt ein Qirat; und wer zugegen ist, bis sie begraben wird, dem gebühren zwei Qirat." Es wurde gefragt: Und was sind zwei Qirat? Er sagte: „Wie zwei gewaltige Berge." Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim heißt es: „... bis sie in das Seitengrab gelegt wird." Und bei al-Buchari: „Wer der Bahre eines Muslims aus Glauben und in Erwartung des Lohnes folgt und bei ihr bleibt, bis das Gebet über sie gesprochen und ihr Begräbnis beendet ist, der kehrt mit zwei Qirat zurück – jeder Qirat gleicht dem Berg Uhud –."

HADITH

٤٦٠ – وَعَنْ سَالِمٍ، عَنْ أَبِيهِ : «أَنَّهُ رَأَى النَّبِيَّ ﷺ وَأَبَا بَكْرٍ وَعُمَرَ، يَمْشُونَ أَمَامَ الْجَنَازَةِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَأَعَلَّهُ النَّسَائِيُّ وَطَائِفَةٌ بِالْإِرْسَالِ.

460 – Von Salim wird von seinem Vater (r.) überliefert: „Er sah den Propheten ﷺ, Abu Bakr und Umar vor der Bahre gehen." Überliefert von den Fünf; Ibn Hibban stufte ihn als sahih ein, während an-Nasa'i und eine Gruppe von Gelehrten ihn wegen der Unterbrechung der Kette (Irsal) als fehlerhaft bezeichneten.

HADITH

٤٦١ – وَعَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ قَالَتْ: «نُهِينَا عَنِ اتِّبَاعِ الْجَنَائِزِ، وَلَمْ يُعْزَمْ عَلَيْنَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

461 – Von Umm Atiyya (r.) wird überliefert: „Uns wurde untersagt, den Leichenzügen zu folgen, doch es wurde uns nicht streng auferlegt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٦٢ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا رَأَيْتُمُ الْجِنَازَةَ فَقُومُوا، فَمَنْ تَبِعَهَا فَلَا يَجْلِسْ حَتَّى تُوضَعَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

462 – Von Abu Sa'id (r.) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr eine Bahre seht, so steht auf; und wer ihr folgt, der soll sich nicht setzen, bis sie abgesetzt wird." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٦٣ - وَعَنْ أَبِي إِسْحَاقَ: «أَنَّ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ يَزِيدَ ﷺ أَدْخَلَ الْمَيِّتَ مِنْ قِبَلِ رِجْلِ الْقَبْرِ، وَقَالَ: هَذَا مِنَ السُّنَّةِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ.

463 – Von Abu Ishaq wird überliefert: „Abdullah ibn Yazid (r.) ließ den Verstorbenen vom Fußende des Grabes her hinab und sagte: Dies gehört zur Sunna." Überliefert von Abu Dawud.

HADITH

٤٦٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا وَضَعْتُمْ مَوْتَاكُمْ فِي الْقُبُورِ، فَقُولُوا: بِاسْمِ اللَّهِ، وَعَلَى مِلَّةِ رَسُولِ اللَّهِ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَأَعَلَّهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِالْوَقْفِ.

464 – Von Ibn Umar (r.) wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Wenn ihr eure Toten in die Gräber legt, so sprecht: Im Namen Allahs und nach der Glaubensgemeinschaft des Gesandten Allahs." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Hibban stufte ihn als sahih ein, während ad-Daraqutni ihn wegen seiner Beschränkung auf den Gefährten (Waqf) als fehlerhaft bezeichnete.

HADITH

٤٦٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «كَسْرُ عَظْمِ الْمَيِّتِ كَكَسْرِهِ حَيًّا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ عَلَى شَرْطِ مُسْلِمٍ. وَزَادَ ابْنُ مَاجَهْ مِنْ حَدِيثِ أُمِّ سَلَمَةَ ﷺ: «فِي الْإِثْمِ».

465 – Von Aischa (r.) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Brechen des Knochens eines Toten ist wie sein Brechen zu Lebzeiten." Überliefert von Abu Dawud mit einer Kette, die Muslims Bedingung entspricht. Ibn Madscha fügte im Hadith der Umm Salama (r.) hinzu: „in der Sünde".

HADITH

٤٦٦ - وَعَنْ سَعْدِ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ ﷺ قَالَ: «أَلْحِدُوا لِي لَحْداً، وَانْصِبُوا عَلَيَّ اللَّبِنَ نَصْباً، كَمَا صُنِعَ بِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَلِلْبَيْهَقِيِّ عَنْ جَابِرٍ ﷺ نَحْوُهُ، وَزَادَ: «وَرُفِعَ قَبْرُهُ عَنِ الْأَرْضِ قَدْرَ شِبْرٍ»، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ. وَلِمُسْلِمٍ عَنْهُ ﷺ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يُجَصَّصَ الْقَبْرُ، وَأَنْ يُقْعَدَ عَلَيْهِ، وَأَنْ يُبْنَى عَلَيْهِ».

466 – Von Sa'd ibn Abi Waqqas (r.) wird überliefert, er sagte: „Grabt mir ein Seitengrab und stellt Lehmziegel aufrecht über mich, so wie es beim Gesandten Allahs ﷺ gemacht wurde." Überliefert von Muslim. Bei al-Baihaqi findet sich Ähnliches von Dschabir (r.), mit dem Zusatz: „Und sein Grab wurde eine Handspanne über den Erdboden erhöht"; Ibn Hibban stufte es als sahih ein. Und bei Muslim heißt es von ihm (r.): „Der Gesandte Allahs ﷺ untersagte, das Grab zu verputzen, sich darauf zu setzen und darüber zu bauen."

HADITH

٤٦٧ - وَعَنْ عَامِرِ بْنِ رَبِيعَةَ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى عَلَى عُثْمَانَ بْنِ مَظْعُونٍ، وَأَتَى الْقَبْرَ، فَحَثَا عَلَيْهِ ثَلَاثَ حَثَيَاتٍ وَهُوَ قَائِمٌ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ.

467 – Von Amir ibn Rabi'a (r.) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ sprach das Gebet über Uthman ibn Maz'un, trat an das Grab und warf dreimal eine Handvoll Erde auf ihn, während er stand." Überliefert von ad-Daraqutni.

HADITH

٤٦٨ - وَعَنْ عُثْمَانَ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا فَرَغَ مِنْ دَفْنِ الْمَيِّتِ وَقَفَ عَلَيْهِ، وَقَالَ: اسْتَغْفِرُوا لِأَخِيكُمْ، وَسَلُوا لَهُ التَّثْبِيتَ؛ فَإِنَّهُ الْآنَ يُسْأَلُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

468 – Von Uthman (r.) wird überliefert, er sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ mit dem Begräbnis des Verstorbenen fertig war, blieb er bei ihm stehen und sagte: Bittet um Vergebung für euren Bruder und bittet für ihn um Standhaftigkeit, denn jetzt wird er befragt." Überliefert von Abu Dawud; al-Hakim stufte ihn als sahih ein.

HADITH

٤٦٩ - وَعَنْ ضَمْرَةَ بْنِ حَبِيبٍ - أَحَدِ التَّابِعِينَ - قَالَ: «كَانُوا يَسْتَحِبُّونَ إِذَا سُوِّيَ عَلَى الْمَيِّتِ قَبْرُهُ، وَانْصَرَفَ النَّاسُ عَنْهُ، أَنْ يُقَالَ عِنْدَ قَبْرِهِ: يَا فُلَانُ، قُلْ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ - ثَلَاثَ مَرَّاتٍ -. يَا فُلَانُ، قُلْ: رَبِّيَ اللَّهُ، وَدِينِيَ الْإِسْلَامُ، وَنَبِيِّي مُحَمَّدٌ» رَوَاهُ سَعِيدُ بْنُ مَنْصُورٍ مَوْقُوفاً. وَلِلطَّبَرَانِيِّ نَحْوُهُ مِنْ حَدِيثِ أَبِي أُمَامَةَ مَرْفُوعاً مُطَوَّلاً.

469 – Von Damra ibn Habib – einem der Tabi'un (der Nachfolger der Gefährten) – wird überliefert, er sagte: „Sie hielten es für empfehlenswert, dass, wenn das Grab über dem Verstorbenen geebnet war und die Leute sich von ihm abgewandt hatten, an seinem Grab gesagt wird: O Soundso, sprich: Es gibt keinen Gott außer Allah – dreimal –. O Soundso, sprich: Mein Herr ist Allah, meine Religion ist der Islam, und mein Prophet ist Muhammad." Überliefert von Sa'id ibn Mansur als Aussage eines Gefährten bzw. Nachfolgers (mauquf). Bei at-Tabarani findet sich Ähnliches im Hadith des Abu Umama (r.), auf den Propheten zurückgeführt (marfu'), in ausführlicher Form.

Und at-Tabarani überliefert Ähnliches, ausführlich und bis zum Propheten zurückgeführt, aus dem Hadith von Abu Umama (r).

HADITH

٤٧٠ - وَعَنْ بُرَيْدَةَ بْنِ الْحُصَيْبِ الْأَسْلَمِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «نَهَيْتُكُمْ عَنْ زِيَارَةِ الْقُبُورِ؛ فَزُورُوهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. زَادَ التِّرْمِذِيُّ: «فَإِنَّهَا تُذَكِّرُ الْآخِرَةَ». زَادَ ابْنُ مَاجَهْ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه: «وَتُزَهِّدُ فِي الدُّنْيَا».

470 – Von Buraida ibn al-Husaib al-Aslami (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich hatte euch den Besuch der Gräber verboten; nun besucht sie!“ Überliefert von Muslim. At-Tirmidhi fügte hinzu: „Denn sie erinnern an das Jenseits.“ Ibn Madscha fügte aus dem Hadith von Ibn Mas'ud (r) hinzu: „und sie machen genügsam gegenüber dem Diesseits.“

HADITH

٤٧١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ لَعَنَ زَائِرَاتِ الْقُبُورِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

471 – Von Abu Huraira (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ verfluchte die Frauen, die die Gräber (häufig) besuchen.“ Überliefert von at-Tirmidhi; Ibn Hibban hat ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٤٧٢ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ النَّائِحَةَ، وَالْمُسْتَمِعَةَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ.

472 – Von Abu Said al-Chudri (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ verfluchte die Klagefrau und die, die ihr zuhört.“ Überliefert von Abu Dawud.

HADITH

٤٧٣ - وَعَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «أَخَذَ عَلَيْنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ لَا نَنُوحَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

473 – Von Umm Atiyya (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ nahm uns das Versprechen ab, nicht laut zu klagen.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٤٧٤ - وَعَنْ عُمَرَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْمَيِّتُ يُعَذَّبُ فِي قَبْرِهِ بِمَا نِيحَ عَلَيْهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلَهُمَا نَحْوُهُ عَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ رضي الله عنه.

474 – Von Umar (r) vom Propheten ﷺ, der sagte: „Der Verstorbene wird in seinem Grab für das gepeinigt, worüber um ihn laut geklagt wurde.“ Übereinstimmend überliefert. Beide (al-Bukhari und Muslim) überliefern Ähnliches von al-Mughira ibn Schu'ba (r).

HADITH

٤٧٥ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه قَالَ: «شَهِدْتُ بِنْتاً لِلنَّبِيِّ ﷺ تُدْفَنُ، وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ جَالِسٌ عِنْدَ الْقَبْرِ، فَرَأَيْتُ عَيْنَيْهِ تَدْمَعَانِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

475 – Von Anas (r): „Ich war bei der Beisetzung einer Tochter des Propheten ﷺ zugegen, während der Gesandte Allahs ﷺ am Grab saß, und ich sah, wie seine Augen Tränen vergossen.“ Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٤٧٦ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَا تَدْفِنُوا مَوْتَاكُمْ بِاللَّيْلِ إِلَّا أَنْ تُضْطَرُّوا» أَخْرَجَهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَأَصْلُهُ فِي مُسْلِمٍ، لَكِنْ قَالَ: «زَجَرَ أَنْ يُقْبَرَ الرَّجُلُ بِاللَّيْلِ، حَتَّى يُصَلَّى عَلَيْهِ».

476 – Von Dschabir (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Begrabt eure Toten nicht bei Nacht, es sei denn, ihr seid dazu gezwungen.“ Überliefert von Ibn Madscha. Seine Grundlage findet sich bei Muslim; dort heißt es jedoch: „Er verbot nachdrücklich, dass ein Mann bei Nacht begraben wird, bevor das Gebet über ihn verrichtet wurde.“

HADITH

٤٧٧ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ جَعْفَرٍ رضي الله عنهما قَالَ: «لَمَّا جَاءَ نَعِيُّ جَعْفَرٍ - حِينَ قُتِلَ - قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: اصْنَعُوا لِآلِ جَعْفَرٍ طَعَاماً، فَقَدْ أَتَاهُمْ مَا يَشْغَلُهُمْ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ، إِلَّا النَّسَائِيَّ.

477 – Von Abdullah ibn Dscha'far (r): „Als die Nachricht vom Tod Dscha'fars kam – als er gefallen war –, sagte der Prophet ﷺ: ‚Bereitet der Familie Dscha'fars Essen zu; denn es hat sie getroffen, was sie beschäftigt.'" Überliefert von den Fünf, außer an-Nasa'i.

HADITH

٤٧٨ - وَعَنْ سُلَيْمَانَ بْنِ بُرَيْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُعَلِّمُهُمْ إِذَا خَرَجُوا إِلَى الْمَقَابِرِ: السَّلَامُ عَلَى أَهْلِ الدِّيَارِ مِنَ الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُسْلِمِينَ، وَإِنَّا إِنْ شَاءَ اللَّهُ بِكُمْ لَلَاحِقُونَ، أَسْأَلُ اللَّهَ لَنَا وَلَكُمُ الْعَافِيَةَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

478 – Von Sulaiman ibn Buraida, von seinem Vater (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ lehrte sie, wenn sie zu den Friedhöfen hinausgingen, zu sagen: ‚Friede sei auf euch, ihr Bewohner dieser Stätten, von den Gläubigen und den Muslimen. Und wir werden, so Allah will, zu euch stoßen. Ich bitte Allah für uns und für euch um Wohlergehen.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٤٧٩ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «مَرَّ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِقُبُورِ الْمَدِينَةِ، فَأَقْبَلَ عَلَيْهِمْ بِوَجْهِهِ فَقَالَ: السَّلَامُ عَلَيْكُمْ يَا أَهْلَ الْقُبُورِ، يَغْفِرُ اللَّهُ لَنَا وَلَكُمْ، أَنْتُمْ سَلَفُنَا وَنَحْنُ بِالْأَثَرِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَقَالَ: «حَسَنٌ».

479 – Von Ibn Abbas (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ kam an den Gräbern von Medina vorbei, wandte ihnen sein Gesicht zu und sagte: ‚Friede sei auf euch, ihr Bewohner der Gräber! Allah vergebe uns und euch. Ihr seid unsere Vorausgegangenen, und wir folgen euch nach.'" Überliefert von at-Tirmidhi, der sagte: „hasan".

HADITH

٤٨٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَسُبُّوا الْأَمْوَاتَ، فَإِنَّهُمْ قَدْ أَفْضَوْا إِلَى مَا قَدَّمُوا» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَرَوَى التِّرْمِذِيُّ عَنِ الْمُغِيرَةِ رضي الله عنه نَحْوَهُ، لَكِنْ قَالَ: «فَتُؤْذُوا الْأَحْيَاءَ».

480 – Von Aischa (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Beschimpft die Toten nicht; denn sie sind zu dem gelangt, was sie vorausgeschickt haben." Überliefert von al-Bukhari. At-Tirmidhi überlieferte von al-Mughira (r) Ähnliches, doch sagte er: „sodass ihr die Lebenden kränkt."

HADITH

٤٨١ - عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ بَعَثَ مُعَاذاً رضي الله عنه إِلَى الْيَمَنِ... فَذَكَرَ الْحَدِيثَ، وَفِيهِ: أَنَّ اللَّهَ قَدِ افْتَرَضَ عَلَيْهِمْ صَدَقَةً فِي أَمْوَالِهِمْ، تُؤْخَذُ مِنْ أَغْنِيَائِهِمْ، فَتُرَدُّ فِي فُقَرَائِهِمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

481 – Von Ibn Abbas (r): „Der Prophet ﷺ sandte Mu'adh (r) in den Jemen ...“, und er erwähnte den Hadith. Darin heißt es: „Allah hat ihnen eine Sadaqa auf ihr Vermögen auferlegt, die von ihren Reichen genommen und an ihre Armen weitergegeben wird.“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

HADITH

٤٨٢ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «أَنَّ أَبَا بَكْرٍ الصِّدِّيقَ رضي الله عنه كَتَبَ لَهُ: هَذِهِ فَرِيضَةُ الصَّدَقَةِ - الَّتِي فَرَضَهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى الْمُسْلِمِينَ، وَالَّتِي أَمَرَ اللَّهُ بِهَا رَسُولَهُ -: فِي أَرْبَعٍ وَعِشْرِينَ مِنَ الْإِبِلِ فَمَا دُونَهَا: الْغَنَمُ - فِي كُلِّ خَمْسٍ: شَاةٌ -. فَإِذَا بَلَغَتْ خَمْساً وَعِشْرِينَ، إِلَى خَمْسٍ وَثَلَاثِينَ: فَفِيهَا بِنْتُ مَخَاضٍ أُنْثَى، فَإِنْ لَمْ تَكُنْ: فَابْنُ لَبُونٍ ذَكَرٌ. فَإِذَا بَلَغَتْ سِتّاً وَثَلَاثِينَ، إِلَى خَمْسٍ وَأَرْبَعِينَ: فَفِيهَا بِنْتُ لَبُونٍ أُنْثَى. فَإِذَا بَلَغَتْ سِتّاً وَأَرْبَعِينَ، إِلَى سِتِّينَ: فَفِيهَا حِقَّةٌ - طَرُوقَةُ الْجَمَلِ -. فَإِذَا بَلَغَتْ وَاحِدَةً وَسِتِّينَ، إِلَى خَمْسٍ وَسَبْعِينَ: فَفِيهَا جَذَعَةٌ. فَإِذَا بَلَغَتْ سِتّاً وَسَبْعِينَ، إِلَى تِسْعِينَ: فَفِيهَا بِنْتَا لَبُونٍ. فَإِذَا بَلَغَتْ إِحْدَى وَتِسْعِينَ، إِلَى عِشْرِينَ وَمِئَةٍ: فَفِيهَا حِقَّتَانِ - طَرُوقَتَا الْجَمَلِ -. فَإِذَا زَادَتْ عَلَى عِشْرِينَ وَمِئَةٍ: فَفِي كُلِّ أَرْبَعِينَ بِنْتُ لَبُونٍ، وَفِي كُلِّ خَمْسِينَ: حِقَّةٌ. وَمَنْ لَمْ يَكُنْ مَعَهُ إِلَّا أَرْبَعٌ مِنَ الْإِبِلِ، فَلَيْسَ فِيهَا صَدَقَةٌ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ رَبُّهَا. وَفِي صَدَقَةِ الْغَنَمِ فِي سَائِمَتِهَا: إِذَا كَانَتْ أَرْبَعِينَ، إِلَى عِشْرِينَ وَمِئَةِ شَاةٍ: شَاةٌ. فَإِذَا زَادَتْ عَلَى عِشْرِينَ وَمِئَةٍ، إِلَى مِئَتَيْنِ: فَفِيهَا شَاتَانِ. فَإِذَا زَادَتْ عَلَى مِئَتَيْنِ، إِلَى ثَلَاثِ مِئَةٍ: فَفِيهَا ثَلَاثُ شِيَاهٍ. فَإِذَا زَادَتْ عَلَى ثَلَاثِ مِئَةٍ: فَفِي كُلِّ مِئَةٍ شَاةٌ. فَإِذَا كَانَتْ سَائِمَةُ الرَّجُلِ نَاقِصَةً - مِنْ أَرْبَعِينَ شَاةً - شَاةٌ، فَلَيْسَ فِيهَا صَدَقَةٌ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ رَبُّهَا. وَلَا يُجْمَعُ بَيْنَ مُتَفَرِّقٍ، وَلَا يُفَرَّقُ بَيْنَ مُجْتَمِعٍ خَشْيَةَ الصَّدَقَةِ. وَمَا كَانَ مِنْ خَلِيطَيْنِ فَإِنَّهُمَا يَتَرَاجَعَانِ بَيْنَهُمَا بِالسَّوِيَّةِ. وَلَا يُخْرَجُ فِي الصَّدَقَةِ هَرِمَةٌ، وَلَا ذَاتُ عَوَارٍ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ الْمُصَدِّقُ. وَفِي الرِّقَةِ: رُبُعُ الْعُشْرِ. فَإِنْ لَمْ يَكُنْ إِلَّا تِسْعِينَ وَمِئَةً، فَلَيْسَ فِيهَا صَدَقَةٌ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ رَبُّهَا. وَمَنْ بَلَغَتْ عِنْدَهُ مِنَ الْإِبِلِ صَدَقَةُ الْجَذَعَةِ، وَلَيْسَتْ عِنْدَهُ جَذَعَةٌ وَعِنْدَهُ حِقَّةٌ، فَإِنَّهَا تُقْبَلُ مِنْهُ الْحِقَّةُ، وَيَجْعَلُ مَعَهَا شَاتَيْنِ إِنِ اسْتَيْسَرَتَا لَهُ، أَوْ عِشْرِينَ دِرْهَماً. وَمَنْ بَلَغَتْ عِنْدَهُ صَدَقَةُ الْحِقَّةِ، وَلَيْسَتْ عِنْدَهُ الْحِقَّةُ وَعِنْدَهُ الْجَذَعَةُ، فَإِنَّهَا تُقْبَلُ مِنْهُ الْجَذَعَةُ، وَيُعْطِيهِ الْمُصَدِّقُ عِشْرِينَ دِرْهَماً، أَوْ شَاتَيْنِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

*482 – Von Anas (r): „Abu Bakr as-Siddiq (r) schrieb ihm: Dies ist die Pflicht der Sadaqa – die der Gesandte Allahs ﷺ den Muslimen auferlegt hat und die Allah seinem Gesandten befohlen hat –: Bei vierundzwanzig Kamelen und weniger ist Kleinvieh zu geben – für je fünf Kamele ein Schaf. Erreichen sie fünfundzwanzig bis fünfunddreißig, so ist dafür eine weibliche Bint Machad (ein im zweiten Jahr stehendes Kamel) fällig; ist keine vorhanden, dann ein männliches Ibn Labun (im dritten Jahr). Erreichen sie sechsunddreißig bis fünfundvierzig, so ist dafür eine weibliche Bint Labun fällig. Erreichen sie sechsundvierzig bis sechzig, so ist dafür eine Hiqqa fällig – ein Tier, das schon vom Hengst gedeckt werden kann. Erreichen sie einundsechzig bis fünfundsiebzig, so ist dafür eine Dscha*dha'a fällig. Erreichen sie sechsundsiebzig bis neunzig, so sind dafür zwei Bint Labun fällig. Erreichen sie einundneunzig bis einhundertzwanzig, so sind dafür zwei Hiqqa fällig – vom Hengst deckbar. Übersteigen sie einhundertzwanzig, so ist für je vierzig eine Bint Labun und für je fünfzig eine Hiqqa fällig. Wer nur vier Kamele besitzt, für den ist keine Sadaqa fällig, es sei denn, ihr Besitzer will es. Bei der Sadaqa vom Kleinvieh, das frei weidet: Sind es vierzig bis einhundertzwanzig Stück, ist ein Schaf fällig. Übersteigen sie einhundertzwanzig bis zweihundert, sind zwei Schafe fällig. Übersteigen sie zweihundert bis dreihundert, sind drei*

*Schafe fällig. Übersteigen sie dreihundert, ist für je hundert ein Schaf fällig. Fehlt dem frei weidenden Vieh eines Mannes auch nur ein Schaf an vierzig, so ist dafür keine Sadaqa fällig, es sei denn, sein Besitzer will es. Man soll nichts Getrenntes zusammenlegen und nichts Zusammengehöriges trennen, aus Furcht vor der Sadaqa. Was Eigentum zweier Teilhaber ist, das gleichen diese untereinander zu gleichen Teilen aus. Als Sadaqa darf kein altersschwaches und kein mit einem Gebrechen behaftetes Tier abgegeben werden, es sei denn, der Einnehmer will es. Und beim Silber ist ein Viertel des Zehntels fällig. Besitzt jemand nur einhundertneunzig, so ist dafür keine Sadaqa fällig, es sei denn, ihr Besitzer will es. Wer Kamele in der Anzahl besitzt, für die eine Dscha*dha'a als Sadaqa fällig ist, und keine Dscha*dha'a, wohl aber eine Hiqqa hat, von dem wird die Hiqqa angenommen, und er legt dazu zwei Schafe, wenn ihm das leichtfällt, oder zwanzig Dirham. Wer Kamele in der Anzahl besitzt, für die eine Hiqqa als Sadaqa fällig ist, und keine Hiqqa, wohl aber eine Dscha*dha'a hat, von dem wird die Dscha*dha'a angenommen, und der Einnehmer gibt ihm zwanzig Dirham oder zwei Schafe zurück.“ Überliefert von al-Bukhari.*

HADITH

٤٨٣ - وَعَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ بَعَثَهُ إِلَى الْيَمَنِ، فَأَمَرَهُ أَنْ يَأْخُذَ مِنْ كُلِّ ثَلَاثِينَ بَقَرَةً: تَبِيعاً أَوْ تَبِيعَةً، وَمِنْ كُلِّ أَرْبَعِينَ: مُسِنَّةً، وَمِنْ كُلِّ حَالِمٍ: دِينَاراً أَوْ عَدْلَهُ مَعَافِرَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَاللَّفْظُ لِأَحْمَدَ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَأَشَارَ إِلَى اخْتِلَافٍ فِي وَصْلِهِ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

483 – Von Mu'adh ibn Dschabal (r): „Der Prophet ﷺ sandte ihn in den Jemen und befahl ihm, von je dreißig Rindern ein Tabi' oder eine Tabi'a (ein einjähriges Rind) zu nehmen, von je vierzig eine Musinna (ein zweijähriges Rind) und von jedem Erwachsenen einen Dinar oder dessen Gegenwert in Ma'afir-Stoffen.“ Überliefert von den Fünf; der Wortlaut stammt von Ahmad. At-Tirmidhi stufte ihn als hasan ein und wies auf eine Meinungsverschiedenheit über die lückenlose Überlieferungskette hin; Ibn Hibban und al-Hakim stuften ihn als sahih ein.

HADITH

٤٨٤ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «تُؤْخَذُ صَدَقَاتُ الْمُسْلِمِينَ عَلَى مِيَاهِهِمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ. وَلِأَبِي دَاوُدَ: «وَلَا تُؤْخَذُ صَدَقَاتُهُمْ إِلَّا فِي دُورِهِمْ».

484 – Von Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von seinem Großvater (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Sadaqa der Muslime wird an ihren Wasserstellen genommen.“ Überliefert von Ahmad. Bei Abu Dawud heißt es: „Und ihre Sadaqa wird nur in ihren Gehöften genommen.“

HADITH

٤٨٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيْسَ عَلَى الْمُسْلِمِ فِي عَبْدِهِ وَلَا فَرَسِهِ صَدَقَةٌ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَلِمُسْلِمٍ: «لَيْسَ فِي الْعَبْدِ صَدَقَةٌ، إِلَّا صَدَقَةَ الْفِطْرِ».

485 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Muslim schuldet für seinen Sklaven und sein Pferd keine Sadaqa.“ Überliefert von al-Bukhari. Bei Muslim heißt es: „Für den Sklaven gibt es keine Sadaqa, außer der Sadaqat al-Fitr.“

HADITH

٤٨٦ - وَعَنْ بَهْزِ بْنِ حَكِيمٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «فِي كُلِّ سَائِمَةِ إِبِلٍ: فِي أَرْبَعِينَ بِنْتُ لَبُونٍ، لَا تُفَرَّقُ إِبِلٌ عَنْ حِسَابِهَا. مَنْ أَعْطَاهَا مُؤْتَجِراً بِهَا فَلَهُ أَجْرُهَا. وَمَنْ مَنَعَهَا فَإِنَّا آخِذُوهَا وَشَطْرَ مَالِهِ، عَزْمَةً مِنْ عَزَمَاتِ رَبِّنَا، لَا يَحِلُّ لِآلِ مُحَمَّدٍ مِنْهَا شَيْءٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَعَلَّقَ الشَّافِعِيُّ الْقَوْلَ بِهِ عَلَى ثُبُوتِهِ.

486 – Von Bahz ibn Hakim, von seinem Vater, von seinem Großvater (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Bei jedem frei weidenden Kamelbestand ist bei vierzig eine Bint Labun fällig; Kamele dürfen nicht von ihrer Berechnung getrennt werden. Wer sie in der Hoffnung auf Lohn gibt, dem gebührt ihr Lohn. Wer sie aber verweigert, von dem nehmen wir sie und die Hälfte seines Vermögens – eine strenge Pflicht unter den Pflichten unseres Herrn. Der Familie Muhammads ist davon nichts erlaubt.“ Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i; al-Hakim stufte ihn als sahih ein. Asch-Schafi'i machte die Geltung dieser Aussage von ihrer gesicherten Überlieferung abhängig.

HADITH

٤٨٧ - وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا كَانَتْ لَكَ مِئَتَا دِرْهَمٍ وَحَالَ عَلَيْهَا الْحَوْلُ، فَفِيهَا: خَمْسَةُ دَرَاهِمَ. وَلَيْسَ عَلَيْكَ شَيْءٌ حَتَّى يَكُونَ لَكَ عِشْرُونَ دِيناراً، وَحَالَ عَلَيْهَا الْحَوْلُ، فَفِيهَا: نِصْفُ دِينَارٍ، فَمَا زَادَ فَبِحِسَابِ ذَلِكَ. وَلَيْسَ فِي مَالٍ زَكَاةٌ حَتَّى يَحُولَ عَلَيْهِ الْحَوْلُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَهُوَ حَسَنٌ، وَقَدِ اخْتُلِفَ فِي رَفْعِهِ. وَلِلتِّرْمِذِيِّ: عَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «مَنِ اسْتَفَادَ مَالاً، فَلَا زَكَاةَ عَلَيْهِ حَتَّى يَحُولَ الْحَوْلُ»، وَالرَّاجِحُ وَقْفُهُ.

487 – Von Ali (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn du zweihundert Dirham besitzt und ein Jahr darüber vergangen ist, sind davon fünf Dirham fällig. Und du schuldest nichts, bis du zwanzig Dinar besitzt und ein Jahr darüber vergangen ist; davon ist dann ein halber Dinar fällig, und was darüber hinausgeht, nach dieser Berechnung. Und für kein Vermögen ist Zakat fällig, bis ein Jahr darüber vergangen ist.“ Überliefert von Abu Dawud; er ist hasan, doch gibt es Meinungsverschiedenheit darüber, ob er bis zum Propheten zurückreicht. Bei at-Tirmidhi heißt es von Ibn Umar (r): „Wer Vermögen erwirbt, für den ist keine Zakat fällig, bis ein Jahr darüber vergangen ist“; die zutreffendere Einstufung ist, dass dies nur eine Aussage des Gefährten ist.

HADITH

٤٨٨ - وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه قَالَ: «لَيْسَ فِي الْبَقَرِ الْعَوَامِلِ صَدَقَةٌ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَالرَّاجِحُ وَقْفُهُ أَيْضاً.

488 – Von Ali (r): „Bei den Arbeitsrindern gibt es keine Sadaqa.“ Überliefert von Abu Dawud und ad-Daraqutni; auch hier ist die zutreffendere Einstufung, dass es sich nur um eine Aussage des Gefährten handelt.

HADITH

٤٨٩ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ - عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رضي الله عنهما -: أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ وَلِيَ يَتِيماً لَهُ مَالٌ فَلْيَتَّجِرْ لَهُ، وَلَا يَتْرُكْهُ حَتَّى تَأْكُلَهُ الصَّدَقَةُ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَإِسْنَادُهُ ضَعِيفٌ.

489 – Von Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von seinem Großvater – Abdullah ibn Amr (r) –: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer Vormund einer Waise wird, die Vermögen besitzt, der soll für sie damit Handel treiben und es nicht liegen lassen, bis die Sadaqa es aufzehrt.“ Überliefert von at-Tirmidhi und ad-Daraqutni; seine Überliefererkette ist schwach.

Dazu gibt es einen Beleg als Mursal-Überlieferung bei asch-Schafi'i.

HADITH

٤٩٠ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي أَوْفَى ☐ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا أَتَاهُ قَوْمٌ بِصَدَقَتِهِمْ قَالَ: اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَيْهِمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

490 – Von ʿAbdullah ibn Abi Awfa ☐: „Wenn Leute dem Gesandten Allahs ﷺ ihre Almosenabgabe brachten, sagte er: ‚O Allah, segne sie!‘“ Übereinstimmend überliefert (Buchari und Muslim).

HADITH

٤٩١ - وَعَنْ عَلِيٍّ ☐: «أَنَّ الْعَبَّاسَ ☐ سَأَلَ النَّبِيَّ ﷺ فِي تَعْجِيلِ صَدَقَتِهِ قَبْلَ أَنْ تَحِلَّ؛ فَرَخَّصَ لَهُ فِي ذَلِكَ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالْحَاكِمُ.

491 – Von ʿAli ☐: „Al-ʿAbbas ☐ fragte den Propheten ﷺ, ob er seine Almosenabgabe vorzeitig entrichten dürfe, bevor sie fällig wird; da erlaubte er ihm das.“ Überliefert von at-Tirmidhi und al-Hakim.

HADITH

٤٩٢ - وَعَنْ جَابِرٍ ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَيْسَ فِيمَا دُونَ خَمْسِ أَوَاقٍ مِنَ الْوَرِقِ صَدَقَةٌ. وَلَيْسَ فِيمَا دُونَ خَمْسِ ذَوْدٍ مِنَ الْإِبِلِ صَدَقَةٌ. وَلَيْسَ فِيمَا دُونَ خَمْسَةِ أَوْسُقٍ مِنَ التَّمْرِ صَدَقَةٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ أَبِي سَعِيدٍ : «لَيْسَ فِيمَا دُونَ خَمْسَةِ أَوْسَاقٍ مِنْ تَمْرٍ وَلَا حَبٍّ صَدَقَةٌ»، وَأَصْلُ حَدِيثِ أَبِي سَعِيدٍ مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

492 – Von Dschabir ☐, vom Gesandten Allahs ﷺ, der sagte: „Bei weniger als fünf Uqija Silber ist keine Almosenabgabe fällig. Bei weniger als fünf Kamelen ist keine Almosenabgabe fällig. Und bei weniger als fünf Wasq Datteln ist keine Almosenabgabe fällig.“ Überliefert von Muslim. Ebenfalls bei ihm findet sich aus dem Hadith des Abu Sa'id ☐: „Bei weniger als fünf Wasq an Datteln oder Getreide ist keine Almosenabgabe fällig.“ Die Grundlage des Hadith des Abu Sa'id ☐ ist übereinstimmend überliefert.

HADITH

٤٩٣ - وَعَنْ سَالِمِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ، عَنْ أَبِيهِ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «فِيمَا سَقَتِ السَّمَاءُ وَالْعُيُونُ، أَوْ كَانَ عَثَرِيًّا: الْعُشْرُ. وَفِيمَا سُقِيَ بِالنَّضْحِ: نِصْفُ الْعُشْرِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَلِأَبِي دَاوُدَ: «أَوْ كَانَ بَعْلًا: الْعُشْرُ، وَفِيمَا سُقِيَ بِالسَّوَانِي أَوِ النَّضْحِ: نِصْفُ الْعُشْرِ».

493 – Von Salim ibn 'Abdullah, von seinem Vater ☐, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Was der Himmel und die Quellen bewässern oder was von selbst Wasser zieht: davon ist der Zehnte fällig. Und was mit Schöpfwasser bewässert wird: davon ist der halbe Zehnte fällig.“ Überliefert von al-Buchari. Bei Abu Dawud heißt es: „Oder was vom Grundwasser lebt (Ba'l): davon ist der Zehnte fällig; und was mit Schöpfrädern oder Schöpfwasser bewässert wird: davon ist der halbe Zehnte fällig.“

HADITH

٤٩٤ - وَعَنْ أَبِي مُوسَى الْأَشْعَرِيِّ، وَمُعَاذٍ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لَهُمَا: «لَا تَأْخُذَا فِي الصَّدَقَةِ إِلَّا مِنْ هَذِهِ الْأَصْنَافِ الْأَرْبَعَةِ: الشَّعِيرِ، وَالْحِنْطَةِ، وَالزَّبِيبِ، وَالتَّمْرِ» رَوَاهُ الطَّبَرَانِيُّ، وَالْحَاكِمُ. وَلِلدَّارَقُطْنِيِّ عَنْ مُعَاذٍ : «فَأَمَّا الْقِثَّاءُ، وَالْبِطِّيخُ، وَالرُّمَّانُ، وَالْقَضْبُ، فَقَدْ عَفَا عَنْهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ»، وَإِسْنَادُهُ ضَعِيفٌ.

494 – Von Abu Musa al-Asch'ari und Mu'adh ☐: Der Prophet ﷺ sagte zu den beiden: „Nehmt bei der Almosenabgabe nur von diesen vier Arten: Gerste, Weizen, Rosinen und Datteln.“ Überliefert von at-Tabarani und al-Hakim. Bei ad-Daraqutni heißt es von Mu'adh ☐: „Was aber Gurken, Melonen, Granatäpfel und frisches Grünfutter betrifft: Davon hat der Gesandte Allahs ﷺ befreit.“ Seine Überliefererkette ist schwach.

HADITH

٤٩٥ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ أَبِي حَثْمَةَ ﷺ قَالَ: «أَمَرَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِذَا خَرَصْتُمْ فَخُذُوا وَدَعُوا الثُّلُثَ، فَإِنْ لَمْ تَدَعُوا الثُّلُثَ فَدَعُوا الرُّبُعَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا ابْنَ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

495 – Von Sahl ibn Abi Hathma ☐: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl uns: Wenn ihr schätzt, dann nehmt und lasst ein Drittel übrig; und wenn ihr nicht ein Drittel übrig lasst, dann lasst ein Viertel übrig.“ Überliefert von den Fünf außer Ibn Madscha; Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für sahih.

HADITH

٤٩٦ - وَعَنْ عَتَّابِ بْنِ أَسِيدٍ ﷺ قَالَ: «أَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يُخْرَصَ الْعِنَبُ كَمَا يُخْرَصُ النَّخْلُ، وَتُؤْخَذَ زَكَاتُهُ زَبِيباً» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ[1]، وَفِيهِ انْقِطَاعٌ.

496 – Von ʿAttab ibn Asid ☐: „Der Gesandte Allahs ﷺ ordnete an, dass die Weintrauben geschätzt werden, so wie die Dattelpalmen geschätzt werden, und dass ihre Abgabe in Form von Rosinen erhoben wird.“ Überliefert von den Fünf; die Kette weist eine Unterbrechung auf.

HADITH

٤٩٧ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﷺ: «أَنَّ امْرَأَةً أَتَتِ النَّبِيَّ ﷺ وَمَعَهَا ابْنَةٌ لَهَا، وَفِي يَدِ ابْنَتِهَا مَسْكَتَانِ مِنْ ذَهَبٍ، فَقَالَ لَهَا: أَتُعْطِينَ زَكَاةَ هَذَا؟ قَالَتْ: لَا. قَالَ: أَيَسُرُّكِ أَنْ يُسَوِّرَكِ اللَّهُ بِهِمَا يَوْمَ الْقِيَامَةِ سِوَارَيْنِ مِنْ نَارٍ؟! فَأَلْقَتْهُمَا» رَوَاهُ الثَّلَاثَةُ، وَإِسْنَادُهُ قَوِيٌّ. وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ مِنْ حَدِيثِ عَائِشَةَ ﷺ.

497 – Von ʿAmr ibn Schuʿaib, von seinem Vater, von seinem Großvater ☐: „Eine Frau kam zum Propheten ﷺ, und bei ihr war ihre Tochter, an deren Hand zwei goldene Armreifen waren. Da sagte er zu ihr: ‚Entrichtest du die Almosenabgabe dafür?‘ Sie sagte: ‚Nein.‘ Er sagte: ‚Würde es dich freuen, wenn Allah dich am Tag der Auferstehung mit zwei Armreifen aus Feuer bekränzte?!‘ Da warf sie die beiden ab.“ Überliefert von den Dreien; seine Überliefererkette ist stark. Al-Hakim erklärte ihn aus dem Hadith der ʿAischa ☐ für sahih.

---

[1] Richtig wäre: „die Vier“.

HADITH

٤٩٨ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ ﷺ: «أَنَّهَا كَانَتْ تَلْبَسُ أَوْضَاحاً مِنْ ذَهَبٍ، فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَكَنْزٌ هُوَ؟ فَقَالَ: إِذَا أَدَّيْتِ زَكَاتَهُ فَلَيْسَ بِكَنْزٍ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

498 – Von Umm Salama ☐: Sie trug Schmuck aus Gold und fragte: „O Gesandter Allahs, ist das ein (verbotener) Schatz?“ Er sagte: „Wenn du seine Abgabe entrichtest, ist es kein Schatz.“ Überliefert von Abu Dawud und ad-Daraqutni; al-Hakim erklärte ihn für sahih.

HADITH

٤٩٩ - وَعَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ ☐ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَأْمُرُنَا أَنْ نُخْرِجَ الصَّدَقَةَ مِنَ الَّذِي نُعِدُّهُ لِلْبَيْعِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَإِسْنَادُهُ لَيِّنٌ.

499 – Von Samura ibn Dschundub ☐: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte uns zu befehlen, die Almosenabgabe von dem zu entrichten, was wir für den Verkauf bereithalten.“ Überliefert von Abu Dawud; seine Überliefererkette ist schwach.

HADITH

٥٠٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ☐ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «وَفِي الرِّكَازِ: الْخُمُسُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

500 – Von Abu Huraira ☐: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Und beim vergrabenen Schatzfund (Rikaz) ist der Fünfte fällig.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥٠١ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ☐: أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ فِي كَنْزٍ وَجَدَهُ رَجُلٌ فِي خَرِبَةٍ: «إِنْ وَجَدْتَهُ فِي قَرْيَةٍ مَسْكُونَةٍ فَعَرِّفْهُ. وَإِنْ وَجَدْتَهُ فِي قَرْيَةٍ غَيْرِ مَسْكُونَةٍ فَفِيهِ وَفِي الرِّكَازِ: الْخُمُسُ» أَخْرَجَهُ ابْنُ مَاجَهْ[1] بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

501 – Von ʿAmr ibn Schuʿaib, von seinem Vater, von seinem Großvater ☐: Der Prophet ﷺ sagte über einen Schatz, den ein Mann in einer Ruine gefunden hatte: „Wenn du ihn in einem bewohnten Dorf gefunden hast, so mache ihn bekannt. Und wenn du ihn in einem unbewohnten Dorf gefunden hast, so ist darauf und auf dem Rikaz der Fünfte fällig.“ Überliefert von Ibn Madscha[1] mit guter Überliefererkette.

HADITH

٥٠٢ - وَعَنْ بِلَالِ بْنِ الْحَارِثِ ☐: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَخَذَ مِنَ الْمَعَادِنِ الْقَبَلِيَّةِ الصَّدَقَةَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ.

502 – Von Bilal ibn al-Harith ☐: „Der Gesandte Allahs ﷺ erhob von den Bergwerken der Qabalija-Gegend die Almosenabgabe.“ Überliefert von Abu Dawud.

[1] Gekürzt; dies ist der Wortlaut von al-Bayhaqi.

HADITH

٥٠٣ - عَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﵁ قَالَ: «فَرَضَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ زَكَاةَ الْفِطْرِ صَاعاً مِنْ تَمْرٍ، أَوْ صَاعاً مِنْ شَعِيرٍ، عَلَى الْعَبْدِ وَالْحُرِّ، وَالذَّكَرِ وَالْأُنْثَى، وَالصَّغِيرِ وَالْكَبِيرِ، مِنَ الْمُسْلِمِينَ. وَأَمَرَ بِهَا أَنْ تُؤَدَّى قَبْلَ خُرُوجِ النَّاسِ إِلَى الصَّلَاةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِابْنِ عَدِيٍّ، وَالدَّارَقُطْنِيِّ - بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ -: «أَغْنُوهُمْ عَنِ الطَّوَافِ فِي هَذَا الْيَوْمِ».

503 – Von Ibn ʿUmar ﵁: „Der Gesandte Allahs ﷺ schrieb die Almosenabgabe zum Fastenbrechen vor: einen Sāʿ Datteln oder einen Sāʿ Gerste, für Sklaven und Freie, Männer und Frauen, Kleine und Große unter den Muslimen. Und er ordnete an, dass sie entrichtet wird, bevor die Menschen zum Gebet hinausgehen.“ Übereinstimmend überliefert. Bei Ibn ʿAdi und ad-Daraqutni heißt es – mit schwacher Überliefererkette –: „Macht sie an diesem Tag unabhängig vom Herumgehen (um Bettelei).“

HADITH

٥٠٤ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ﵁ قَالَ: «كُنَّا نُعْطِيهَا فِي زَمَانِ النَّبِيِّ ﷺ صَاعاً مِنْ طَعَامٍ، أَوْ صَاعاً مِنْ تَمْرٍ، أَوْ صَاعاً مِنْ شَعِيرٍ، أَوْ صَاعاً مِنْ زَبِيبٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ: «أَوْ صَاعاً مِنْ أَقِطٍ». قَالَ أَبُو سَعِيدٍ ﵁: «أَمَّا أَنَا فَلَا أَزَالُ أُخْرِجُهُ كَمَا كُنْتُ أُخْرِجُهُ فِي زَمَنِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ». وَلِأَبِي دَاوُدَ: «لَا أُخْرِجُ أَبَداً إِلَّا صَاعاً».

504 – Von Abu Saʿid al-Chudri ﵁: „Wir gaben sie zur Zeit des Propheten ﷺ als einen Sāʿ Speise, oder einen Sāʿ Datteln, oder einen Sāʿ Gerste, oder einen Sāʿ Rosinen.“ Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung: „oder einen Sāʿ Trockenkäse“. Abu Saʿid ﵁ sagte: „Ich für meinen Teil entrichte sie weiterhin so, wie ich sie zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ entrichtet habe.“ Bei Abu Dawud: „Ich entrichte niemals etwas anderes als einen Sāʿ.“

HADITH

٥٠٥ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﵄ قَالَ: «فَرَضَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ زَكَاةَ الْفِطْرِ طُهْرَةً لِلصَّائِمِ مِنَ اللَّغْوِ وَالرَّفَثِ، وَطُعْمَةً لِلْمَسَاكِينِ. فَمَنْ أَدَّاهَا قَبْلَ الصَّلَاةِ فَهِيَ زَكَاةٌ مَقْبُولَةٌ. وَمَنْ أَدَّاهَا بَعْدَ الصَّلَاةِ فَهِيَ صَدَقَةٌ مِنَ الصَّدَقَاتِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَٱبْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

505 – Von Ibn ʿAbbas ﵄: „Der Gesandte Allahs ﷺ schrieb die Almosenabgabe zum Fastenbrechen vor als Reinigung für den Fastenden von Nichtigem und Unanständigem und als Speise für die Armen. Wer sie vor dem Gebet entrichtet, dessen Abgabe ist eine angenommene Zakat. Und wer sie nach dem Gebet entrichtet, dessen Abgabe ist eine Almosengabe unter den Almosengaben.“ Überliefert von Abu Dawud und Ibn Madscha; al-Hakim erklärte ihn für sahih.

HADITH

٥٠٦ – عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «سَبْعَةٌ يُظِلُّهُمُ اللَّهُ فِي ظِلِّهِ يَوْمَ لَا ظِلَّ إِلَّا ظِلُّهُ ... – فَذَكَرَ الْحَدِيثَ، وَفِيهِ –: وَرَجُلٌ تَصَدَّقَ بِصَدَقَةٍ، فَأَخْفَاهَا حَتَّى لَا تَعْلَمَ شِمَالُهُ مَا تُنْفِقُ يَمِينُهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

506 – Von Abu Huraira ☐, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Sieben wird Allah in Seinem Schatten beschatten an dem Tag, an dem es keinen Schatten gibt außer Seinem Schatten …“ – dann nannte er den (ganzen) Hadith, und darin heißt es –: „… und ein Mann, der Almosen gab und sie so verbarg, dass seine linke Hand nicht wusste, was seine rechte ausgab.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥٠٧ – وَعَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «كُلُّ امْرِئٍ فِي ظِلِّ صَدَقَتِهِ حَتَّى يُفْصَلَ بَيْنَ النَّاسِ» رَوَاهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

507 – Von ʿUqba ibn ʿAmir ☐: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Jeder Mensch steht im Schatten seiner Almosengabe, bis zwischen den Menschen entschieden wird.“ Überliefert von Ibn Hibban und al-Hakim.

HADITH

٥٠٨ – وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «أَيُّمَا مُسْلِمٍ كَسَا مُسْلِماً ثَوْباً عَلَى عُرْيٍ، كَسَاهُ اللَّهُ مِنْ خُضْرِ الْجَنَّةِ. وَأَيُّمَا مُسْلِمٍ أَطْعَمَ مُسْلِماً عَلَى جُوعٍ، أَطْعَمَهُ اللَّهُ مِنْ ثِمَارِ الْجَنَّةِ. وَأَيُّمَا مُسْلِمٍ سَقَى مُسْلِماً عَلَى ظَمَأٍ سَقَاهُ اللَّهُ مِنَ الرَّحِيقِ الْمَخْتُومِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَفِي إِسْنَادِهِ لِينٌ.

508 – Von Abu Saʿid al-Chudri ☐, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Jeder Muslim, der einem Muslim, der nackt war, ein Gewand anzieht, den bekleidet Allah mit grünen Gewändern des Paradieses. Und jeder Muslim, der einem hungrigen Muslim zu essen gibt, dem gibt Allah von den Früchten des Paradieses zu essen. Und jeder Muslim, der einem durstigen Muslim zu trinken gibt, dem gibt Allah vom versiegelten Nektar zu trinken.“ Überliefert von Abu Dawud; seine Überliefererkette ist schwach.

HADITH

٥٠٩ – وَعَنْ حَكِيمِ بْنِ حِزَامٍ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْيَدُ الْعُلْيَا خَيْرٌ مِنَ الْيَدِ السُّفْلَى، وَابْدَأْ بِمَنْ تَعُولُ. وَخَيْرُ الصَّدَقَةِ عَنْ ظَهْرِ غِنًى. وَمَنْ يَسْتَعْفِفْ يُعِفَّهُ اللَّهُ، وَمَنْ يَسْتَغْنِ يُغْنِهِ اللَّهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

509 – Von Hakim ibn Hizam ☐, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Die obere Hand ist besser als die untere Hand. Beginne bei denen, für die du sorgst. Und die beste Almosengabe ist die, die aus Wohlstand heraus gegeben wird. Wer sich um Enthaltsamkeit bemüht, den lässt Allah enthaltsam sein, und wer um Unabhängigkeit bemüht ist, den macht Allah unabhängig.“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von al-Buchari.

HADITH

٥١٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قِيلَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَيُّ الصَّدَقَةِ أَفْضَلُ؟ قَالَ: جُهْدُ الْمُقِلِّ، وَٱبْدَأْ بِمَنْ تَعُولُ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ، وَٱبْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

510 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Es wurde gefragt: ‚Gesandter Allahs, welches Almosen ist das beste?‘ Er sagte: ‚Die Anstrengung des Wenigbesitzenden. Und beginne mit denen, für die du sorgst.‘“ Ahmad und Abu Dawud haben ihn überliefert; Ibn Chuzaima, Ibn Hibban und al-Hakim haben ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٥١١ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «تَصَدَّقُوا، فَقَالَ رَجُلٌ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، عِنْدِي دِينَارٌ، قَالَ: تَصَدَّقْ بِهِ عَلَى نَفْسِكَ.

قَالَ: عِنْدِي آخَرُ، قَالَ: تَصَدَّقْ بِهِ عَلَى وَلَدِكَ.

قَالَ: عِنْدِي آخَرُ، قَالَ: تَصَدَّقْ بِهِ عَلَى خَادِمِكَ.

قَالَ: عِنْدِي آخَرُ، قَالَ: أَنْتَ أَبْصَرُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

511 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gebt Almosen!“ Da sagte ein Mann: „Gesandter Allahs, ich habe einen Dinar.“ Er sagte: „Gib ihn für dich selbst als Almosen.“

Er sagte: „Ich habe noch einen.“ Er sagte: „Gib ihn für dein Kind als Almosen.“

Er sagte: „Ich habe noch einen.“ Er sagte: „Gib ihn für deinen Diener als Almosen.“

Er sagte: „Ich habe noch einen.“ Er sagte: „Du weißt es am besten.“ Abu Dawud und an-Nasa’i haben ihn überliefert; Ibn Hibban und al-Hakim haben ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٥١٢ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «إِذَا أَنْفَقَتِ الْمَرْأَةُ مِنْ طَعَامِ بَيْتِهَا غَيْرَ مُفْسِدَةٍ، كَانَ لَهَا أَجْرُهَا بِمَا أَنْفَقَتْ.

وَلِزَوْجِهَا أَجْرُهُ بِمَا ٱكْتَسَبَ، وَلِلْخَازِنِ مِثْلُ ذَلِكَ.

لَا يَنْقُصُ بَعْضُهُمْ أَجْرَ بَعْضٍ شَيْئًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

512 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte: „Wenn die Frau von der Nahrung ihres Hauses ausgibt, ohne Schaden anzurichten, so hat sie ihren Lohn für das, was sie ausgegeben hat.

Und ihr Ehemann hat seinen Lohn für das, was er erworben hat, und der Verwalter ebenso. Keiner von ihnen mindert den Lohn des anderen in irgendetwas.“ Übereinstimmend überliefert (al-Buchari und Muslim).

HADITH

٥١٣ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «جَاءَتْ زَيْنَبُ - اِمْرَأَةُ اِبْنِ مَسْعُودٍ - فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّكَ أَمَرْتَ الْيَوْمَ بِالصَّدَقَةِ، وَكَانَ عِنْدِي حُلِيٌّ لِي فَأَرَدْتُ أَنْ أَتَصَدَّقَ بِهِ، فَزَعَمَ اِبْنُ مَسْعُودٍ أَنَّهُ وَوَلَدَهُ أَحَقُّ مَنْ تَصَدَّقْتُ بِهِ عَلَيْهِمْ!

فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: صَدَقَ اِبْنُ مَسْعُودٍ، زَوْجُكِ وَوَلَدُكِ أَحَقُّ مَنْ تَصَدَّقْتِ بِهِ عَلَيْهِمْ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

513 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Saynab – die Frau des Ibn Mas'ud – kam und sagte: ‚Gesandter Allahs, du hast heute zum Almosengeben aufgerufen, und ich besitze Schmuck, den ich spenden wollte. Ibn Mas'ud aber behauptet, dass er und sein Kind mehr Anrecht darauf hätten als diejenigen, denen ich ihn spende!'

Da sagte der Prophet ﷺ: ‚Ibn Mas'ud hat die Wahrheit gesagt. Dein Ehemann und dein Kind haben mehr Anrecht darauf als diejenigen, denen du es spendest.'" Al-Buchari hat ihn überliefert.

HADITH

٥١٤ - وَعَنِ اِبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «مَا يَزَالُ الرَّجُلُ يَسْأَلُ النَّاسَ، حَتَّى يَأْتِيَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ لَيْسَ فِي وَجْهِهِ مُزْعَةُ لَحْمٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

514 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ sagte: „Der Mann hört nicht auf, die Menschen zu bitten, bis er am Tag der Auferstehung kommt, ohne dass auf seinem Gesicht ein Stück Fleisch ist." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥١٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ سَأَلَ النَّاسَ أَمْوَالَهُمْ تَكَثُّرًا، فَإِنَّمَا يَسْأَلُ جَمْرًا، فَلْيَسْتَقِلَّ، أَوْ لِيَسْتَكْثِرْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

515 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer die Menschen um ihr Vermögen bittet, um sich zu bereichern, der bittet in Wahrheit um glühende Kohle; so mag er wenig oder viel verlangen." Muslim hat ihn überliefert.

HADITH

٥١٦ - وَعَنِ الزُّبَيْرِ بْنِ الْعَوَّامِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَأَنْ يَأْخُذَ أَحَدُكُمْ حَبْلَهُ، فَيَأْتِيَ بِحُزْمَةِ الْحَطَبِ عَلَى ظَهْرِهِ، فَيَبِيعَهَا، فَيَكُفَّ اللَّهُ بِهَا وَجْهَهُ؛ خَيْرٌ لَهُ مِنْ أَنْ يَسْأَلَ النَّاسَ، أَعْطَوْهُ أَوْ مَنَعُوهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

516 – Von az-Zubair ibn al-Auwam, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Wenn einer von euch sein Seil nimmt, mit einem Bündel Brennholz auf dem Rücken kommt und es verkauft, und Allah dadurch sein Gesicht bewahrt, so ist das besser für ihn, als die Menschen zu bitten, ob sie ihm nun geben oder ihn abweisen.“ Al-Buchari hat ihn überliefert.

HADITH

٥١٧ - وَعَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْمَسْأَلَةُ كَدٌّ يَكُدُّ بِهَا الرَّجُلُ وَجْهَهُ، إِلَّا أَنْ يَسْأَلَ الرَّجُلُ سُلْطَاناً، أَوْ فِي أَمْرٍ لَا بُدَّ مِنْهُ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

517 – Von Samura ibn Dschundub, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Bitten ist ein Kratzen, mit dem sich der Mann sein Gesicht zerkratzt – es sei denn, der Mann bittet einen Herrscher oder bittet in einer Angelegenheit, die unumgänglich ist.“ At-Tirmidhi hat ihn überliefert und als sahih eingestuft.

Kapitel: Die Verteilung der Almosen

HADITH

٥١٨ - عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَحِلُّ الصَّدَقَةُ لِغَنِيٍّ إِلَّا لِخَمْسَةٍ: لِعَامِلٍ عَلَيْهَا، أَوْ رَجُلٍ اشْتَرَاهَا بِمَالِهِ، أَوْ غَارِمٍ، أَوْ غَازٍ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، أَوْ مِسْكِينٍ تُصُدِّقَ عَلَيْهِ مِنْهَا فَأَهْدَى مِنْهَا لِغَنِيٍّ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَأُعِلَّ بِالْإِرْسَالِ.

518 – Von Abu Said al-Chudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Almosen ist für einen Reichen nicht erlaubt, außer für fünf: für den damit Beauftragten, für einen Mann, der es mit seinem eigenen Vermögen gekauft hat, für einen Schuldner, für einen Kämpfer auf dem Weg Allahs oder für einen Armen, dem davon als Almosen gegeben wurde und der davon einem Reichen etwas schenkt.“ Ahmad, Abu Dawud und Ibn Madscha haben ihn überliefert; al-Hakim hat ihn als sahih eingestuft, und er wurde wegen einer Mursal-Überlieferung (fehlender Gefährte in der Kette) bemängelt.

HADITH

٥١٩ - وَعَنْ عُبَيْدِ اللَّهِ بْنِ عَدِيِّ بْنِ الْخِيَارِ: «أَنَّ رَجُلَيْنِ حَدَّثَاهُ: أَنَّهُمَا أَتَيَا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَسْأَلَانِهِ مِنَ الصَّدَقَةِ، فَقَلَّبَ فِيهِمَا الْبَصَرَ، فَرَآهُمَا جَلْدَيْنِ، فَقَالَ: إِنْ شِئْتُمَا أَعْطَيْتُكُمَا، وَلَا حَظَّ فِيهَا لِغَنِيٍّ، وَلَا لِقَوِيٍّ مُكْتَسِبٍ» رَوَاهُ أَحْمَدُ - وَقَوَّاهُ -، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

519 – Von Ubaidullah ibn Adi ibn al-Chiyar wird überliefert: „Zwei Männer erzählten ihm, dass sie zum Gesandten Allahs ﷺ kamen, um ihn um etwas vom Almosen zu bitten. Da ließ er den Blick über sie schweifen und sah, dass sie kräftig waren. Er sagte: ‚Wenn ihr wollt, gebe ich euch etwas; doch es gibt darin keinen Anteil für einen Reichen und auch nicht für einen Starken, der sich seinen Unterhalt verdienen kann.‘“ Ahmad hat ihn überliefert – und er hielt ihn für stark –, ebenso Abu Dawud und an-Nasa’i.

HADITH

٥٢٠ - وَعَنْ قَبِيصَةَ بْنِ مُخَارِقٍ الْهِلَالِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ الْمَسْأَلَةَ لَا تَحِلُّ إِلَّا لِأَحَدِ ثَلَاثَةٍ:
رَجُلٍ تَحَمَّلَ حَمَالَةً، فَحَلَّتْ لَهُ الْمَسْأَلَةُ حَتَّى يُصِيبَهَا، ثُمَّ يُمْسِكُ.
وَرَجُلٍ أَصَابَتْهُ جَائِحَةٌ اجْتَاحَتْ مَالَهُ، فَحَلَّتْ لَهُ الْمَسْأَلَةُ حَتَّى يُصِيبَ قِواماً مِنْ عَيْشٍ.
وَرَجُلٍ أَصَابَتْهُ فَاقَةٌ حَتَّى يَقُومَ ثَلَاثَةٌ مِنْ ذَوِي الْحِجَى مِنْ قَوْمِهِ: لَقَدْ أَصَابَتْ فُلَاناً فَاقَةٌ، فَحَلَّتْ لَهُ الْمَسْأَلَةُ حَتَّى يُصِيبَ قِواماً مِنْ عَيْشٍ.
فَمَا سِوَاهُنَّ مِنَ الْمَسْأَلَةِ - يَا قَبِيصَةُ - سُحْتٌ، يَأْكُلُهَا سُحْتاً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ.

520 – Von Qabisa ibn Muchariq al-Hilali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Bitten ist nur einem von dreien erlaubt:
Einem Mann, der eine Bürgschaftsverpflichtung auf sich genommen hat; ihm ist das Bitten erlaubt, bis er sie erfüllt hat, dann hört er auf.
Einem Mann, den ein Unglück getroffen hat, das sein Vermögen vernichtet hat; ihm ist das Bitten erlaubt, bis er eine ausreichende Lebensgrundlage findet.
Und einem Mann, den so große Not getroffen hat, dass drei verständige Männer seines Volkes aufstehen und sagen: ‚Den und den hat wahrlich Not getroffen‘; ihm ist das Bitten erlaubt, bis er eine ausreichende Lebensgrundlage findet.
Alles Bitten außer diesem, Qabisa, ist verbotener Erwerb, und wer es nimmt, nimmt verbotenen Erwerb.“ Muslim, Abu Dawud, Ibn Chuzaima und Ibn Hibban haben ihn überliefert.

HADITH

٥٢١ - وَعَنْ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ بْنِ رَبِيعَةَ بْنِ الْحَارِثِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ الصَّدَقَةَ لَا تَنْبَغِي لِآلِ مُحَمَّدٍ، إِنَّمَا هِيَ أَوْسَاخُ النَّاسِ».
وَفِي رِوَايَةٍ: «وَإِنَّهَا لَا تَحِلُّ لِمُحَمَّدٍ، وَلَا لِآلِ مُحَمَّدٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

521 – Von Abd al-Muttalib ibn Rabi'a ibn al-Harith, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Almosen gebührt der Familie Muhammads nicht; es ist nur der Schmutz der Menschen."
In einer Überlieferung heißt es: „Und es ist weder für Muhammad erlaubt noch für die Familie Muhammads." Muslim hat ihn überliefert.

HADITH

٥٢٢ - وَعَنْ جُبَيْرِ بْنِ مُطْعِمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مَشَيْتُ أَنَا وَعُثْمَانُ بْنُ عَفَّانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقُلْنَا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَعْطَيْتَ بَنِي الْمُطَّلِبِ مِنْ خُمُسِ خَيْبَرَ وَتَرَكْتَنَا، وَنَحْنُ وَهُمْ بِمَنْزِلَةٍ وَاحِدَةٍ!
فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّمَا بَنُو الْمُطَّلِبِ وَبَنُو هَاشِمٍ شَيْءٌ وَاحِدٌ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

522 – Von Dschubair ibn Mut'im, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Ich ging mit Uthman ibn Affan, möge Allah mit ihm zufrieden sein, zum Propheten ﷺ, und wir sagten: ‚Gesandter Allahs, du hast den Banu al-Muttalib vom Fünftel von Chaibar gegeben und uns übergangen, obwohl wir und sie doch auf einer Stufe stehen!'
Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Die Banu al-Muttalib und die Banu Haschim sind ein und dasselbe.'" Al-Buchari hat ihn überliefert.

HADITH

٥٢٣ - وَعَنْ أَبِي رَافِعٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ بَعَثَ رَجُلاً عَلَى الصَّدَقَةِ مِنْ بَنِي مَخْزُومٍ، فَقَالَ لِأَبِي رَافِعٍ: اصْحَبْنِي، فَإِنَّكَ تُصِيبُ مِنْهَا.
قَالَ: حَتَّى آتِيَ النَّبِيَّ ﷺ فَأَسْأَلَهُ، فَأَتَاهُ فَسَأَلَهُ، فَقَالَ: مَوْلَى الْقَوْمِ مِنْ أَنْفُسِهِمْ، وَإِنَّا لَا تَحِلُّ لَنَا الصَّدَقَةُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالثَّلَاثَةُ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ.

523 – Von Abu Rafi', möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ sandte einen Mann von den Banu Machzum zur Einsammlung der Almosen. Dieser sagte zu Abu Rafi': ‚Begleite mich, dann bekommst du etwas davon.'
Er sagte: ‚Nicht, bevor ich zum Propheten ﷺ gekommen bin und ihn gefragt habe.' Er kam zu ihm und fragte ihn, und er sagte: ‚Der Freigelassene eines Volkes gehört zu ihnen, und uns ist das Almosen nicht erlaubt.'" Ahmad und die Drei haben ihn überliefert, ebenso Ibn Chuzaima und Ibn Hibban.

HADITH

٥٢٤ - وَعَنْ سَالِمِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يُعْطِي عُمَرَ الْعَطَاءَ، فَيَقُولُ: أَعْطِهِ أَفْقَرَ مِنِّي.
فَيَقُولُ: خُذْهُ فَتَمَوَّلْهُ، أَوْ تَصَدَّقْ بِهِ.
وَمَا جَاءَكَ مِنْ هَذَا الْمَالِ وَأَنْتَ غَيْرُ مُشْرِفٍ وَلَا سَائِلٍ، فَخُذْهُ.
وَمَا لَا، فَلَا تُتْبِعْهُ نَفْسَكَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

524 – Von Salim ibn Abdullah ibn Umar wird von seinem Vater, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte Umar Gaben zu geben, und Umar sagte: ‚Gib es jemandem, der ärmer ist als ich.‘
Da sagte er: ‚Nimm es, vermehre es als Vermögen oder gib es als Almosen.
Und was dir von diesem Vermögen zukommt, ohne dass du danach strebst oder darum bittest, das nimm.
Und was nicht, dem hänge dein Herz nicht nach.‘“ Muslim hat ihn überliefert.

Das Buch des Fastens

HADITH

٥٢٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَقَدَّمُوا رَمَضَانَ بِصَوْمِ يَوْمٍ وَلَا يَوْمَيْنِ، إِلَّا رَجُلٌ كَانَ يَصُومُ صَوْماً، فَلْيَصُمْهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

525 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Geht dem Ramadan nicht mit dem Fasten eines Tages oder zweier Tage voraus – es sei denn, ein Mann pflegt (ohnehin) eine bestimmte Fastenzeit einzuhalten; dann soll er sie fasten.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥٢٦ - وَعَنْ عَمَّارِ بْنِ يَاسِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «مَنْ صَامَ الْيَوْمَ الَّذِي يُشَكُّ فِيهِ، فَقَدْ عَصَى أَبَا الْقَاسِمِ ﷺ» ذَكَرَهُ الْبُخَارِيُّ تَعْلِيقاً، وَوَصَلَهُ الْخَمْسَةُ[1]، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ.

526 – Von Ammar ibn Yasir, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Wer an dem Tag fastet, über den man im Zweifel ist, der hat Abu al-Qasim ﷺ nicht gehorcht.“ Al-Buchari hat ihn als Mu’allaq (ohne vollständige Kette) erwähnt, und die Fünf haben ihn mit durchgehender Kette überliefert[1]; Ibn Chuzaima und Ibn Hibban haben ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٥٢٧ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِذَا رَأَيْتُمُوهُ فَصُومُوا، وَإِذَا رَأَيْتُمُوهُ فَأَفْطِرُوا، فَإِنْ غُمَّ عَلَيْكُمْ فَٱقْدُرُوا لَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

وَلِمُسْلِمٍ: «فَإِنْ أُغْمِيَ عَلَيْكُمْ فَٱقْدُرُوا ثَلَاثِينَ».

وَلِلْبُخَارِيِّ: «فَأَكْمِلُوا الْعِدَّةَ ثَلَاثِينَ».

وَلَهُ فِي حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «فَأَكْمِلُوا عِدَّةَ شَعْبَانَ ثَلَاثِينَ».

527 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wenn ihr ihn (den Neumond) seht, so fastet, und wenn ihr ihn seht, so brecht das Fasten; und wenn er euch verhüllt ist, so schätzt für ihn (die Zeit).“ Übereinstimmend überliefert.
Bei Muslim heißt es: „Und wenn er euch verhüllt ist, so schätzt dreißig (Tage).“
Bei al-Buchari heißt es: „So vollendet die Zahl von dreißig (Tagen).“
Und bei ihm heißt es im Hadith von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „So vollendet die Zahl von Scha’ban mit dreißig (Tagen).“

HADITH

٥٢٨ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «تَرَاءَى النَّاسُ الْهِلَالَ، فَأَخْبَرْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَنِّي رَأَيْتُهُ، فَصَامَ وَأَمَرَ النَّاسَ بِصِيَامِهِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

528 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Die Menschen hielten nach dem Neumond Ausschau, und ich teilte dem Gesandten Allahs ﷺ mit, dass ich ihn gesehen hatte. Da fastete er und befahl den Menschen, zu fasten.“ Abu Dawud hat ihn überliefert; Ibn Hibban und al-Hakim haben ihn als sahih eingestuft.

[1] Richtig ist: „die Vier“.

HADITH

٥٢٩ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ أَعْرَابِيّاً جَاءَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: إِنِّي رَأَيْتُ الْهِلَالَ، فَقَالَ: أَتَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ؟ قَالَ: نَعَمْ.

قَالَ: أَتَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّداً رَسُولُ اللَّهِ؟ قَالَ: نَعَمْ.

قَالَ: فَأَذِّنْ فِي النَّاسِ يَا بِلَالُ أَنْ يَصُومُوا غَداً» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ، وَٱبْنُ حِبَّانَ، وَرَجَّحَ النَّسَائِيُّ إِرْسَالَهُ.

529 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Ein Beduine kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚Ich habe den Neumond gesehen.‘ Er sagte: ‚Bezeugst du, dass es keinen Gott gibt außer Allah?‘ Er sagte: ‚Ja.‘
Er sagte: ‚Bezeugst du, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist?‘ Er sagte: ‚Ja.‘
Er sagte: ‚So rufe unter den Leuten aus, Bilal, dass sie morgen fasten sollen.‘“ Die Fünf haben ihn überliefert; Ibn Chuzaima und Ibn Hibban haben ihn als sahih eingestuft, und an-Nasa’i hielt seine Mursal-Form (ohne Nennung des Gefährten) für wahrscheinlicher.

HADITH

٥٣٠ - وَعَنْ حَفْصَةَ - أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ - رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ لَمْ يُبَيِّتِ الصِّيَامَ قَبْلَ الْفَجْرِ فَلَا صِيَامَ لَهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَمَالَ التِّرْمِذِيُّ وَالنَّسَائِيُّ إِلَى تَرْجِيحِ وَقْفِهِ، وَصَحَّحَهُ مَرْفُوعاً ٱبْنُ خُزَيْمَةَ، وَٱبْنُ حِبَّانَ.

وَلِلدَّارَقُطْنِيِّ: «لَا صِيَامَ لِمَنْ لَمْ يَفْرِضْهُ مِنَ اللَّيْلِ».

530 – Von Hafsa – der Mutter der Gläubigen –, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Wer das Fasten nicht vor dem Morgengrauen über Nacht (mit der Absicht) festlegt, für den gibt es kein Fasten.“ Die Fünf haben ihn überliefert; at-Tirmidhi und an-Nasa’i neigten dazu, seine Mauquf-Form (als Aussage eines Gefährten) vorzuziehen, während Ibn Chuzaima und Ibn Hibban ihn als Marfu’ (auf den Propheten zurückgeführt) als sahih einstuften.
Bei ad-Daraqutni heißt es: „Kein Fasten für den, der es nicht schon in der Nacht festgelegt hat.“

HADITH

٥٣١ – وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ عَلَيَّ النَّبِيُّ ﷺ ذَاتَ يَوْمٍ، فَقَالَ: هَلْ عِنْدَكُمْ شَيْءٌ؟ فَقُلْنَا: لَا، قَالَ: فَإِنِّي إِذَنْ صَائِمٌ.
ثُمَّ أَتَانَا يَوْماً آخَرَ، فَقُلْنَا: أُهْدِيَ لَنَا حَيْسٌ، فَقَالَ: أَرِينِيهِ، فَلَقَدْ أَصْبَحْتُ صَائِماً، فَأَكَلَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

531 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert, sie sagte: „Der Prophet ﷺ kam eines Tages zu mir herein und sagte: ‚Habt ihr etwas?‘ Wir sagten: ‚Nein.‘ Er sagte: ‚Dann faste ich eben.‘
Dann kam er an einem anderen Tag zu uns, und wir sagten: ‚Uns wurde Haïs (eine Süßspeise aus Datteln, Käse und Butterschmalz) geschenkt.‘ Da sagte er: ‚Zeigt es mir; ich hatte am Morgen gefastet.‘ Und er aß.“ Muslim hat ihn überliefert.

HADITH

٥٣٢ – وَعَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَزَالُ النَّاسُ بِخَيْرٍ مَا عَجَّلُوا الْفِطْرَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.
وَلِلتِّرْمِذِيِّ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «قَالَ اللَّهُ عَزَّ وَجَلَّ: أَحَبُّ عِبَادِي إِلَيَّ أَعْجَلُهُمْ فِطْراً».

532 – Von Sahl ibn Sa’d, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Menschen bleiben im Guten, solange sie das Fastenbrechen beschleunigen.“ Übereinstimmend überliefert.
Und bei at-Tirmidhi heißt es im Hadith von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, er sagte: „Allah, der Mächtige und Erhabene, sprach: ‚Die liebsten meiner Diener sind mir diejenigen, die das Fastenbrechen am meisten beschleunigen.‘“

HADITH

٥٣٣ – وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «تَسَحَّرُوا، فَإِنَّ فِي السَّحُورِ بَرَكَةً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

533 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nehmt das Frühmahl (Suhur) ein, denn im Suhur liegt Segen.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥٣٤ – وَعَنْ سَلْمَانَ بْنِ عَامِرٍ الضَّبِّيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَفْطَرَ أَحَدُكُمْ فَلْيُفْطِرْ عَلَى تَمْرٍ، فَإِنْ لَمْ يَجِدْ فَلْيُفْطِرْ عَلَى مَاءٍ، فَإِنَّهُ طَهُورٌ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

534 – Von Salman ibn Amir ad-Dabbi, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Wenn einer von euch das Fasten bricht, so breche er es mit Datteln; findet er keine, so breche er es mit Wasser, denn es ist rein.“ Die Fünf haben ihn überliefert; Ibn Chuzaima, Ibn Hibban und al-Hakim haben ihn als sahih eingestuft.

HADITH

٥٣٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْوِصَالِ، فَقَالَ رَجُلٌ مِنَ الْمُسْلِمِينَ: فَإِنَّكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ تُوَاصِلُ!
قَالَ: وَأَيُّكُمْ مِثْلِي؟ إِنِّي أَبِيتُ يُطْعِمُنِي رَبِّي وَيَسْقِينِي.
فَلَمَّا أَبَوْا أَنْ يَنْتَهُوا عَنِ الْوِصَالِ وَاصَلَ بِهِمْ يَوْماً، ثُمَّ يَوْماً، ثُمَّ رَأَوُا الْهِلَالَ، فَقَالَ: لَوْ تَأَخَّرَ الْهِلَالُ لَزِدْتُكُمْ - كَالْمُنَكِّلِ لَهُمْ حِينَ أَبَوْا أَنْ يَنْتَهُوا -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

535 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ untersagte das ununterbrochene Fasten (Wisal), da sagte ein Mann unter den Muslimen: ‚Du aber, Gesandter Allahs, fastest doch ununterbrochen!‘
Er sagte: ‚Und wer von euch ist wie ich? Ich verbringe die Nacht so, dass mein Herr mir zu essen und zu trinken gibt.‘
Als sie sich weigerten, vom ununterbrochenen Fasten abzulassen, fastete er mit ihnen einen Tag ununterbrochen, dann noch einen Tag, dann sahen sie den Neumond. Da sagte er: ‚Wäre der Neumond später erschienen, hätte ich euch noch mehr zugemutet‘ – gleichsam als Mahnung für sie, weil sie sich geweigert hatten, abzulassen.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٥٣٦ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ لَمْ يَدَعْ قَوْلَ الزُّورِ، وَالْعَمَلَ بِهِ، وَالْجَهْلَ؛ فَلَيْسَ لِلَّهِ حَاجَةٌ فِي أَنْ يَدَعَ طَعَامَهُ وَشَرَابَهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَبُو دَاوُدَ وَاللَّفْظُ لَهُ.

536 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer falsche Rede, das Handeln danach und Unwissenheit nicht lässt, für den hat Allah keinen Bedarf daran, dass er sein Essen und sein Trinken lässt.“ Al-Buchari und Abu Dawud haben ihn überliefert; der Wortlaut ist der von Abu Dawud.

HADITH

٥٣٧ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُقَبِّلُ وَهُوَ صَائِمٌ، وَيُبَاشِرُ وَهُوَ صَائِمٌ، وَلَكِنَّهُ أَمْلَكُكُمْ لِإِرْبِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.
وَزَادَ فِي رِوَايَةٍ: «فِي رَمَضَانَ».

537 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert, sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ küsste, während er fastete, und berührte (seine Frauen) zärtlich, während er fastete, doch er war von euch derjenige, der seine Begierde am besten beherrschte.“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von Muslim.
In einer Überlieferung heißt es zusätzlich: „im Ramadan“.

HADITH

٥٣٨ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ ٱحْتَجَمَ وَهُوَ مُحْرِمٌ، وَٱحْتَجَمَ وَهُوَ صَائِمٌ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

538 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ ließ sich schröpfen, als er sich im Weihezustand befand, und er ließ sich schröpfen, als er fastete.“ Al-Buchari hat ihn überliefert.

HADITH

٥٣٤ - وَعَنْ سَلْمَانَ بْنِ عَامِرٍ الضَّبِّيِّ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَفْطَرَ أَحَدُكُمْ فَلْيُفْطِرْ عَلَى تَمْرٍ، فَإِنْ لَمْ يَجِدْ فَلْيُفْطِرْ عَلَى مَاءٍ، فَإِنَّهُ طَهُورٌ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

534 – Von Salman ibn Amir ad-Dabbi (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn einer von euch fastenbricht, so soll er mit Datteln fastenbrechen; findet er keine, dann mit Wasser, denn es ist reinigend." Überliefert von den Fünf; Ibn Chuzaima, Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für sahih.

HADITH

٥٣٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْوِصَالِ، فَقَالَ رَجُلٌ مِنَ الْمُسْلِمِينَ: فَإِنَّكَ يَا رَسُولَ اللَّهِ تُوَاصِلُ! قَالَ: وَأَيُّكُمْ مِثْلِي؟ إِنِّي أَبِيتُ يُطْعِمُنِي رَبِّي وَيَسْقِينِي. فَلَمَّا أَبَوْا أَنْ يَنْتَهُوا عَنِ الْوِصَالِ وَاصَلَ بِهِمْ يَوْماً، ثُمَّ يَوْماً، ثُمَّ رَأَوُا الْهِلَالَ، فَقَالَ: لَوْ تَأَخَّرَ الْهِلَالُ لَزِدْتُكُمْ - كَالْمُنَكِّلِ لَهُمْ حِينَ أَبَوْا أَنْ يَنْتَهُوا -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

535 – Von Abu Huraira (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Wisal (das Durchfasten ohne Fastenbrechen). Da sagte ein Mann von den Muslimen: ‚Aber du, Gesandter Allahs, fastest doch durch!' Er sagte: ‚Wer von euch ist wie ich? Ich verbringe die Nacht, und mein Herr speist mich und tränkt mich.' Als sie sich weigerten, vom Wisal abzulassen, ließ er sie einen Tag und dann noch einen Tag durchfasten. Dann sahen sie den Neumond, und er sagte: ‚Wäre der Neumond später erschienen, hätte ich es euch noch verlängert' – gleichsam, um sie zu ermahnen, als sie sich weigerten aufzuhören." Muttafaq alaih.

HADITH

٥٣٦ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ لَمْ يَدَعْ قَوْلَ الزُّورِ، وَالْعَمَلَ بِهِ، وَالْجَهْلَ؛ فَلَيْسَ لِلَّهِ حَاجَةٌ فِي أَنْ يَدَعَ طَعَامَهُ وَشَرَابَهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَبُو دَاوُدَ وَاللَّفْظُ لَهُ.

536 – Und von ihm (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer die falsche Rede, das Handeln danach und die Unwissenheit nicht lässt, für den hat Allah keinen Bedarf daran, dass er sein Essen und Trinken lässt." Überliefert von al-Bukhari und Abu Dawud; der Wortlaut stammt von Letzterem.

HADITH

٥٣٧ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُقَبِّلُ وَهُوَ صَائِمٌ، وَيُبَاشِرُ وَهُوَ صَائِمٌ، وَلَكِنَّهُ أَمْلَكُكُمْ لِإِرْبِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

537 – Von Aischa (r), sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ küsste, während er fastete, und er berührte (seine Frauen), während er fastete; er aber hatte von euch allen sein Verlangen am besten in der Gewalt." Muttafaq alaih; der Wortlaut stammt von Muslim.

GELEHRTENAUSSAGE

وَزَادَ فِي رِوَايَةٍ: «فِي رَمَضَانَ».

Und in einer Überlieferung wird hinzugefügt: „im Ramadan".

HADITH

٥٣٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ احْتَجَمَ وَهُوَ مُحْرِمٌ، وَاحْتَجَمَ وَهُوَ صَائِمٌ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

538 – Von Ibn Abbas (r): „Der Prophet ﷺ ließ sich schröpfen, als er im Ihram war, und er ließ sich schröpfen, als er fastete." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٥٣٩ - وَعَنْ شَدَّادِ بْنِ أَوْسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَتَى عَلَى رَجُلٍ بِالْبَقِيعِ وَهُوَ يَحْتَجِمُ فِي رَمَضَانَ، فَقَالَ: أَفْطَرَ الْحَاجِمُ، وَالْمَحْجُومُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ أَحْمَدُ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ.

539 – Von Schaddad ibn Aws (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ kam in al-Baqi' zu einem Mann, der sich im Ramadan schröpfen ließ, und sagte: ‚Der Schröpfer und der Geschröpfte haben das Fasten gebrochen.'" Überliefert von den Fünf außer at-Tirmidhi; Ahmad, Ibn Chuzaima und Ibn Hibban erklärten ihn für sahih.

HADITH

٥٤٠ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه قَالَ: «أَوَّلُ مَا كُرِهَتِ الْحِجَامَةُ لِلصَّائِمِ: أَنَّ جَعْفَرَ بْنَ أَبِي طَالِبٍ احْتَجَمَ وَهُوَ صَائِمٌ، فَمَرَّ بِهِ النَّبِيُّ ﷺ فَقَالَ: أَفْطَرَ هَذَانِ. ثُمَّ رَخَّصَ النَّبِيُّ ﷺ بَعْدُ فِي الْحِجَامَةِ لِلصَّائِمِ. وَكَانَ أَنَسٌ يَحْتَجِمُ وَهُوَ صَائِمٌ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ وَقَوَّاهُ.

540 – Von Anas ibn Malik (r), er sagte: „Das Schröpfen wurde für den Fastenden zuerst deshalb missbilligt, weil Dschafar ibn Abi Talib sich als Fastender schröpfen ließ und der Prophet ﷺ an ihm vorüberging und sagte: ‚Diese beiden haben das Fasten gebrochen.' Später gestattete der Prophet ﷺ das Schröpfen für den Fastenden. Und Anas ließ sich schröpfen, während er fastete." Überliefert von ad-Daraqutni, der ihn für stark erklärte.

HADITH

٥٤١ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ اكْتَحَلَ فِي رَمَضَانَ وَهُوَ صَائِمٌ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

541 – Von Aischa (r): „Der Prophet ﷺ trug im Ramadan Kohl auf, während er fastete." Überliefert von Ibn Madscha mit schwacher Überliefererkette.

GELEHRTENAUSSAGE

قَالَ التِّرْمِذِيُّ: «لَا يَصِحُّ فِيهِ شَيْءٌ».

At-Tirmidhi sagte: „Nichts davon ist authentisch."

HADITH

٥٤٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ نَسِيَ وَهُوَ صَائِمٌ، فَأَكَلَ أَوْ شَرِبَ، فَلْيُتِمَّ صَوْمَهُ، فَإِنَّمَا أَطْعَمَهُ اللَّهُ وَسَقَاهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

542 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer als Fastender vergisst und isst oder trinkt, der soll sein Fasten vollenden; denn Allah hat ihn gespeist und getränkt." Muttafaq alaih.

HADITH

وَلِلْحَاكِمِ: «مَنْ أَفْطَرَ فِي رَمَضَانَ نَاسِياً، فَلَا قَضَاءَ عَلَيْهِ، وَلَا كَفَّارَةَ»، وَهُوَ صَحِيحٌ.

Und bei al-Hakim: „Wer im Ramadan aus Vergesslichkeit das Fasten bricht, für den gibt es weder Nachholung noch Sühne" – und er ist sahih.

HADITH

٥٤٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ ذَرَعَهُ الْقَيْءُ فَلَا قَضَاءَ عَلَيْهِ، وَمَنِ اسْتَقَاءَ فَعَلَيْهِ الْقَضَاءُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَأَعَلَّهُ أَحْمَدُ، وَقَوَّاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ.

543 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wen das Erbrechen überkommt, der muss nichts nachholen; wer aber absichtlich erbricht, der muss nachholen." Überliefert von den Fünf; Ahmad hielt ihn für fehlerhaft, ad-Daraqutni erklärte ihn für stark.

HADITH

٥٤٤ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ خَرَجَ عَامَ الْفَتْحِ إِلَى مَكَّةَ فِي رَمَضَانَ، فَصَامَ حَتَّى بَلَغَ كُرَاعَ الْغَمِيمِ، فَصَامَ النَّاسُ، ثُمَّ دَعَا بِقَدَحٍ مِنْ مَاءٍ فَرَفَعَهُ حَتَّى نَظَرَ النَّاسُ إِلَيْهِ، ثُمَّ شَرِبَ. فَقِيلَ لَهُ بَعْدَ ذَلِكَ: إِنَّ بَعْضَ النَّاسِ قَدْ صَامَ، قَالَ: أُولَئِكَ الْعُصَاةُ، أُولَئِكَ الْعُصَاةُ». وَفِي لَفْظٍ: «فَقِيلَ لَهُ: إِنَّ النَّاسَ قَدْ شَقَّ عَلَيْهِمُ الصِّيَامُ، وَإِنَّمَا يَنْظُرُونَ فِيمَا فَعَلْتَ، فَدَعَا بِقَدَحٍ مِنْ مَاءٍ بَعْدَ الْعَصْرِ، فَشَرِبَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

544 – Von Dschabir ibn Abdillah (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ zog im Jahr der Eroberung im Ramadan nach Mekka aus und fastete, bis er Kura' al-Ghamim erreichte; auch die Leute fasteten. Dann ließ er einen Becher Wasser bringen, hob ihn empor, bis die Leute ihn ansahen, und trank. Danach wurde ihm gesagt: ‚Manche Leute haben weitergefastet.' Er sagte: ‚Jene sind die Ungehorsamen, jene sind die Ungehorsamen.'" In einer anderen Fassung: „Ihm wurde gesagt: ‚Den Leuten ist das Fasten schwer geworden, und sie schauen nur darauf, was du tust.' Da ließ er nach dem Nachmittagsgebet einen Becher Wasser bringen und trank." Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٤٥ - وَعَنْ حَمْزَةَ بْنِ عَمْرٍو الْأَسْلَمِيِّ رضي الله عنه أَنَّهُ قَالَ: «يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَجِدُ بِي قُوَّةً عَلَى الصِّيَامِ فِي السَّفَرِ، فَهَلْ عَلَيَّ جُنَاحٌ؟ فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: هِيَ رُخْصَةٌ مِنَ اللَّهِ، فَمَنْ أَخَذَ بِهَا فَحَسَنٌ، وَمَنْ أَحَبَّ أَنْ يَصُومَ فَلَا جُنَاحَ عَلَيْهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

545 – Von Hamza ibn Amr al-Aslami (r), dass er sagte: „Gesandter Allahs, ich finde in mir die Kraft, auf der Reise zu fasten; trifft mich dabei eine Sünde?" Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Es ist eine Erleichterung von Allah; wer sie annimmt, handelt gut, und wer fasten möchte, den trifft keine Sünde." Überliefert von Muslim.

GELEHRTENAUSSAGE

وَأَصْلُهُ فِي الْمُتَّفَقِ عَلَيْهِ مِنْ حَدِيثِ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ حَمْزَةَ بْنَ عَمْرٍو رضي الله عنه سَأَلَ ...».

Seinen Ursprung hat er in der Muttafaq-alaih-Überlieferung von Aischa (r): „Hamza ibn Amr (r) fragte ..."

HADITH

٥٤٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «رُخِّصَ لِلشَّيْخِ الْكَبِيرِ أَنْ يُفْطِرَ، وَيُطْعِمَ عَنْ كُلِّ يَوْمٍ مِسْكِيناً، وَلَا قَضَاءَ عَلَيْهِ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَالْحَاكِمُ وَصَحَّحَاهُ.

546 – Von Ibn Abbas (r), er sagte: „Dem betagten Greis ist erlaubt, das Fasten zu brechen und für jeden Tag einen Armen zu speisen; er muss nichts nachholen." Überliefert von ad-Daraqutni und al-Hakim, die ihn beide für sahih erklärten.

HADITH

٥٤٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: هَلَكْتُ يَا رَسُولَ اللَّهِ، قَالَ: وَمَا أَهْلَكَكَ؟ قَالَ: وَقَعْتُ عَلَى امْرَأَتِي فِي رَمَضَانَ. فَقَالَ: هَلْ تَجِدُ مَا تُعْتِقُ رَقَبَةً؟ قَالَ: لَا. قَالَ: فَهَلْ تَسْتَطِيعُ أَنْ تَصُومَ شَهْرَيْنِ مُتَتَابِعَيْنِ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: فَهَلْ تَجِدُ مَا تُطْعِمُ سِتِّينَ مِسْكِينًا؟ قَالَ: لَا. ثُمَّ جَلَسَ، فَأُتِيَ النَّبِيُّ ﷺ بِعَرَقٍ فِيهِ تَمْرٌ، فَقَالَ: تَصَدَّقْ بِهَذَا. فَقَالَ: أَعَلَى أَفْقَرَ مِنَّا؟! فَمَا بَيْنَ لَابَتَيْهَا أَهْلُ بَيْتٍ أَحْوَجَ إِلَيْهِ مِنَّا. فَضَحِكَ النَّبِيُّ ﷺ حَتَّى بَدَتْ أَنْيَابُهُ، ثُمَّ قَالَ: اذْهَبْ فَأَطْعِمْهُ أَهْلَكَ» رَوَاهُ السَّبْعَةُ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

547 – Von Abu Huraira (r), er sagte: „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚Ich bin zugrunde gegangen, Gesandter Allahs.' Er fragte: ‚Was hat dich zugrunde gerichtet?' Er sagte: ‚Ich habe im Ramadan mit meiner Frau verkehrt.' Da fragte er: ‚Findest du etwas, womit du einen Sklaven freilassen kannst?' Er sagte: ‚Nein.' Er fragte: ‚Kannst du zwei Monate hintereinander fasten?' Er sagte: ‚Nein.' Er fragte: ‚Findest du etwas, womit du sechzig Arme speisen kannst?' Er sagte: ‚Nein.' Dann setzte er sich. Da wurde dem Propheten ﷺ ein Korb mit Datteln gebracht, und er sagte: ‚Gib dies als Almosen.' Der Mann sagte: ‚An jemanden, der ärmer ist als wir? Zwischen seinen beiden Lavafeldern gibt es keine Familie, die es nötiger hätte als wir.' Da lachte der Prophet ﷺ, bis seine Eckzähne sichtbar wurden, und sagte dann: ‚Geh und gib es deiner Familie zu essen.'" Überliefert von den Sieben; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٥٤٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ، وَأُمِّ سَلَمَةَ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يُصْبِحُ جُنُباً مِنْ جِمَاعٍ، ثُمَّ يَغْتَسِلُ وَيَصُومُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

548 – Von Aischa und Umm Salama (r): „Der Prophet ﷺ erreichte den Morgen im Zustand der großen Unreinheit nach dem Beischlaf, dann wusch er sich und fastete." Muttafaq alaih.

GELEHRTENAUSSAGE

زَادَ مُسْلِمٌ فِي حَدِيثِ أُمِّ سَلَمَةَ رضي الله عنها: «وَلَا يَقْضِي».

Muslim fügte in der Überlieferung von Umm Salama (r) hinzu: „und er holte es nicht nach."

HADITH

٥٤٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ مَاتَ وَعَلَيْهِ صِيَامٌ، صَامَ عَنْهُ وَلِيُّهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

549 – Von Aischa (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer stirbt und noch Fasten schuldet, für den fastet sein Walī (nächster Angehöriger)." Muttafaq alaih.

Das Kapitel über das freiwillige Fasten und das, was zu fasten verboten ist

HADITH

٥٥٠ - عَنْ أَبِي قَتَادَةَ الْأَنْصَارِيِّ رضي الله عنه: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ سُئِلَ عَنْ صَوْمِ يَوْمِ عَرَفَةَ، قَالَ: يُكَفِّرُ السَّنَةَ الْمَاضِيَةَ وَالْبَاقِيَةَ. وَسُئِلَ عَنْ صِيَامِ يَوْمِ عَاشُورَاءَ، فَقَالَ: يُكَفِّرُ السَّنَةَ الْمَاضِيَةَ. وَسُئِلَ عَنْ صَوْمِ يَوْمِ الِاثْنَيْنِ، قَالَ: ذَاكَ يَوْمٌ وُلِدْتُ فِيهِ، وَبُعِثْتُ فِيهِ - أَوْ أُنْزِلَ عَلَيَّ فِيهِ -» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

550 – Von Abu Qatada al-Ansari (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde nach dem Fasten am Tag von Arafa gefragt. Er sagte: ‚Es sühnt das vergangene und das kommende Jahr.' Und er wurde nach dem Fasten am Tag von Aschura gefragt, da sagte er: ‚Es sühnt das vergangene Jahr.' Und er wurde nach dem Fasten am Montag gefragt, da sagte er: ‚Das ist der Tag, an dem ich geboren wurde und an dem ich gesandt wurde – oder an dem mir offenbart wurde.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٥١ - وَعَنْ أَبِي أَيُّوبَ الْأَنْصَارِيِّ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ صَامَ رَمَضَانَ، ثُمَّ أَتْبَعَهُ سِتًّا مِنْ شَوَّالٍ، كَانَ كَصِيَامِ الدَّهْرِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

551 – Von Abu Ayyub al-Ansari (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer den Ramadan fastet und ihm sechs Tage des Schawwal folgen lässt, dem ist es wie das Fasten der ganzen Zeit." Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٥٢ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا مِنْ عَبْدٍ يَصُومُ يَوْماً فِي سَبِيلِ اللَّهِ، إِلَّا بَاعَدَ اللَّهُ بِذَلِكَ الْيَوْمِ عَنْ وَجْهِهِ النَّارَ سَبْعِينَ خَرِيفاً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

552 – Von Abu Said al-Chudri (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Kein Diener fastet einen Tag auf dem Weg Allahs, ohne dass Allah durch diesen Tag sein Gesicht siebzig Jahre weit vom Feuer entfernt." Muttafaq alaih; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٥٥٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَصُومُ حَتَّى نَقُولَ: لَا يُفْطِرُ، وَيُفْطِرُ حَتَّى نَقُولَ: لَا يَصُومُ. وَمَا رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ اسْتَكْمَلَ صِيَامَ شَهْرٍ قَطُّ إِلَّا رَمَضَانَ. وَمَا رَأَيْتُهُ فِي شَهْرٍ أَكْثَرَ مِنْهُ صِيَاماً فِي شَعْبَانَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

553 – Von Aischa (r), sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ fastete, bis wir sagten: ‚Er bricht das Fasten nicht mehr', und er brach das Fasten, bis wir sagten: ‚Er fastet nicht mehr.' Und ich habe den Gesandten Allahs ﷺ nie einen ganzen Monat durchgängig fasten sehen außer den Ramadan. Und ich habe ihn in keinem Monat mehr fasten sehen als im Scha'ban." Muttafaq alaih; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٥٥٤ - وَعَنْ أَبِي ذَرٍّ رضي الله عنه قَالَ: «أَمَرَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ نَصُومَ مِنَ الشَّهْرِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ - ثَلَاثَ عَشْرَةَ، وَأَرْبَعَ عَشْرَةَ، وَخَمْسَ عَشْرَةَ -» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

554 – Von Abu Dharr (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl uns, drei Tage im Monat zu fasten – den dreizehnten, vierzehnten und fünfzehnten." Überliefert von an-Nasa'i und at-Tirmidhi; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih.

HADITH

٥٥٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَحِلُّ لِلْمَرْأَةِ أَنْ تَصُومَ وَزَوْجُهَا شَاهِدٌ إِلَّا بِإِذْنِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

555 – Von Abu Huraira (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Einer Frau ist es nicht erlaubt zu fasten, während ihr Mann anwesend ist, außer mit seiner Erlaubnis." Muttafaq alaih; der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

GELEHRTENAUSSAGE

زَادَ أَبُو دَاوُدَ: «غَيْرَ رَمَضَانَ».

Abu Dawud fügte hinzu: „außer im Ramadan".

HADITH

٥٥٦ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ صِيَامِ يَوْمَيْنِ - يَوْمِ الْفِطْرِ، وَيَوْمِ النَّحْرِ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

556 – Von Abu Said al-Chudri (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Fasten an zwei Tagen – am Tag des Fastenbrechens und am Tag des Opferfestes." Muttafaq alaih.

HADITH

٥٥٧ - وَعَنْ نُبَيْشَةَ الْهُذَلِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَيَّامُ التَّشْرِيقِ أَيَّامُ أَكْلٍ، وَشُرْبٍ، وَذِكْرٍ لِلَّهِ ﷻ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

557 – Von Nubaischa al-Hudhali (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Tage des Taschriq sind Tage des Essens, des Trinkens und des Gedenkens Allahs, des Mächtigen und Erhabenen." Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٥٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ، وَابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهم قَالَا: «لَمْ يُرَخَّصْ فِي أَيَّامِ التَّشْرِيقِ أَنْ يُصَمْنَ إِلَّا لِمَنْ لَمْ يَجِدِ الْهَدْيَ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

558 – Von Aischa und Ibn Umar (r), die beide sagten: „In den Tagen des Taschriq ist es nicht erlaubt worden, sie zu fasten, außer für den, der kein Opfertier findet." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٥٥٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَا تَخْتَصُّوا لَيْلَةَ الْجُمُعَةِ بِقِيَامٍ مِنْ بَيْنِ اللَّيَالِي. وَلَا تَخُصُّوا يَوْمَ الْجُمُعَةِ بِصِيَامٍ مِنْ بَيْنِ الْأَيَّامِ؛ إِلَّا أَنْ يَكُونَ فِي صَوْمٍ يَصُومُهُ أَحَدُكُمْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

559 – Von Abu Huraira (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Hebt die Nacht auf Freitag nicht unter den Nächten durch ein besonderes Nachtgebet hervor, und hebt den Freitag nicht unter den Tagen durch ein besonderes Fasten hervor – es sei denn, er fällt in ein Fasten, das einer von euch ohnehin hält." Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٦٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَصُومَنَّ أَحَدُكُمْ يَوْمَ الْجُمُعَةِ؛ إِلَّا أَنْ يَصُومَ يَوْماً قَبْلَهُ، أَوْ يَوْماً بَعْدَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

560 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll am Freitag fasten, außer er fastet einen Tag davor oder einen Tag danach." Muttafaq alaih.

HADITH

٥٦١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا انْتَصَفَ شَعْبَانُ فَلَا تَصُومُوا» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَاسْتَنْكَرَهُ أَحْمَدُ.

561 – Von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn Schaʿbān zur Hälfte vorüber ist, dann fastet nicht mehr." Überliefert von den Fünf (Aḥmad, Abū Dāwūd, at-Tirmiḏī, an-Nasāʾī und Ibn Māg ̌a); Aḥmad hielt ihn für unannehmbar (munkar).

HADITH

٥٦٢ - وَعَنِ الصَّمَّاءِ بِنْتِ بُسْرٍ رضي الله عنها أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تَصُومُوا يَوْمَ السَّبْتِ إِلَّا فِيمَا افْتُرِضَ عَلَيْكُمْ، فَإِنْ لَمْ يَجِدْ أَحَدُكُمْ إِلَّا لِحَاءَ عِنَبٍ، أَوْ عُودَ شَجَرَةٍ، فَلْيَمْضُغْهَا» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ إِلَّا أَنَّهُ مُضْطَرِبٌ، وَقَدْ أَنْكَرَهُ مَالِكٌ، وَقَالَ أَبُو دَاوُدَ: «هُوَ مَنْسُوخٌ».

562 – Von aṣ-Ṣammāʾ bint Busr, Allah sei mit ihr zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Fastet nicht am Samstag, außer in dem, was euch als Pflicht auferlegt ist. Findet jemand von euch nichts als eine Traubenschale oder einen Baumzweig, so soll er darauf kauen." Überliefert von den Fünf; seine Überlieferer sind zuverlässig, nur ist seine Überlieferung uneinheitlich (muḍṭarib). Mālik lehnte ihn ab, und Abū Dāwūd sagte: „Er ist aufgehoben (mansūḫ)."

HADITH

٥٦٣ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَكْثَرُ مَا كَانَ يَصُومُ مِنَ الْأَيَّامِ يَوْمَ السَّبْتِ، وَيَوْمَ الْأَحَدِ، وَكَانَ يَقُولُ: إِنَّهُمَا يَوْمَا عِيدٍ لِلْمُشْرِكِينَ، وَأَنَا أُرِيدُ أَنْ أُخَالِفَهُمْ» أَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ وَهَذَا لَفْظُهُ.

563 – Von Umm Salama, Allah sei mit ihr zufrieden: Von allen Tagen fastete der Gesandte Allahs ﷺ am häufigsten am Samstag und am Sonntag. Er pflegte zu sagen: „Beides sind Festtage der Götzendiener, und ich möchte ihnen zuwiderhandeln." Überliefert von an-Nasāʾī; Ibn Ḫuzaima erklärte ihn für sahih, und dies ist sein Wortlaut.

HADITH

٥٦٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ صَوْمِ يَوْمِ عَرَفَةَ بِعَرَفَةَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ غَيْرَ التِّرْمِذِيِّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَالْحَاكِمُ، وَاسْتَنْكَرَهُ الْعُقَيْلِيُّ.

564 – Von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Prophet ﷺ untersagte das Fasten am Tag von ʿArafa in ʿArafa. Überliefert von den Fünf außer at-Tirmiḏī; Ibn Ḫuzaima und al-Ḥākim erklärten ihn für sahih, al-ʿUqailī hielt ihn für unannehmbar.

HADITH

٥٦٥ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا صَامَ مَنْ صَامَ الْأَبَدَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ عَنْ أَبِي قَتَادَةَ رضي الله عنه بِلَفْظِ: «لَا صَامَ وَلَا أَفْطَرَ».

565 – Von ʿAbdullāh ibn ʿAmr, Allah sei mit beiden zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer ewig fastet, hat nicht gefastet." Muttafaq ʿalaih. Und bei Muslim von Abū Qatāda, Allah sei mit ihm zufrieden, mit dem Wortlaut: „Er hat weder gefastet noch das Fasten gebrochen."

Kapitel: Der Iʿtikāf und das Nachtgebet im Ramadan

HADITH

٥٦٦ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ قَامَ رَمَضَانَ إِيمَاناً وَاحْتِسَاباً، غُفِرَ لَهُ مَا تَقَدَّمَ مِنْ ذَنْبِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

566 – Von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer im Ramadan aus Glauben und in Erwartung des Lohnes das Nachtgebet verrichtet, dem wird vergeben, was er zuvor an Sünden begangen hat." Muttafaq ʿalaih.

HADITH

٥٦٧ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا دَخَلَ الْعَشْرُ - أَيِ: الْعَشْرُ الْأَخِيرُ مِنْ رَمَضَانَ - شَدَّ مِئْزَرَهُ، وَأَحْيَا لَيْلَهُ، وَأَيْقَظَ أَهْلَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

567 – Von ʿĀʾiša, Allah sei mit ihr zufrieden: Wenn die Zehn – das heißt: die letzten zehn Tage des Ramadan – begannen, pflegte der Gesandte Allahs ﷺ sein Gewand fest zu binden, seine Nacht zu beleben und seine Familie zu wecken. Muttafaq ʿalaih.

HADITH

٥٦٨ - وَعَنْهَا رضي الله عنها: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَعْتَكِفُ الْعَشْرَ الْأَوَاخِرَ مِنْ رَمَضَانَ، حَتَّى تَوَفَّاهُ اللَّهُ، ثُمَّ اعْتَكَفَ أَزْوَاجُهُ مِنْ بَعْدِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

568 – Und von ihr, Allah sei mit ihr zufrieden: Der Prophet ﷺ pflegte sich in den letzten zehn Tagen des Ramadan zum Iʿtikāf zurückzuziehen, bis Allah ihn abberief; danach zogen sich seine Frauen nach ihm zum Iʿtikāf zurück. Muttafaq ʿalaih.

HADITH

٥٦٩ - وَعَنْهَا رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا أَرَادَ أَنْ يَعْتَكِفَ صَلَّى الْفَجْرَ، ثُمَّ دَخَلَ مُعْتَكَفَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

569 – Und von ihr, Allah sei mit ihr zufrieden: Wenn der Gesandte Allahs ﷺ sich zum Iʿtikāf zurückziehen wollte, verrichtete er das Morgengebet und trat dann in seinen Iʿtikāf-Platz ein. Muttafaq ʿalaih.

HADITH

٥٧٠ - وَعَنْهَا رضي الله عنها قَالَتْ: «إِنْ كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لَيُدْخِلُ عَلَيَّ رَأْسَهُ - وَهُوَ فِي الْمَسْجِدِ - فَأُرَجِّلُهُ، وَكَانَ لَا يَدْخُلُ الْبَيْتَ إِلَّا لِحَاجَةٍ إِذَا كَانَ مُعْتَكِفاً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

570 – Und von ihr, Allah sei mit ihr zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ streckte seinen Kopf zu mir herein – während er in der Moschee war – und ich kämmte ihn; und wenn er im Iʿtikāf war, betrat er das Haus nur wegen eines Bedürfnisses. Muttafaq ʿalaih; der Wortlaut stammt von al-Buḫārī.

HADITH

٥٧١ - وَعَنْهَا رضي الله عنها قَالَتْ: «السُّنَّةُ عَلَى الْمُعْتَكِفِ: أَنْ لَا يَعُودَ مَرِيضاً، وَلَا يَشْهَدَ جِنَازَةً، وَلَا يَمَسَّ اِمْرَأَةً، وَلَا يُبَاشِرَهَا. وَلَا يَخْرُجَ لِحَاجَةٍ؛ إِلَّا لِمَا لَا بُدَّ لَهُ مِنْهُ. وَلَا اِعْتِكَافَ إِلَّا بِصَوْمٍ، وَلَا اِعْتِكَافَ إِلَّا فِي مَسْجِدٍ جَامِعٍ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَلَا بَأْسَ بِرِجَالِهِ إِلَّا أَنَّ الرَّاجِحَ وَقْفُ آخِرِهِ.

571 – Und von ihr, Allah sei mit ihr zufrieden: „Die Sunna für den, der sich im I'tikāf befindet, ist: dass er keinen Kranken besucht, an keinem Begräbnis teilnimmt, keine Frau berührt und keinen körperlichen Umgang mit ihr pflegt, und dass er nicht wegen eines Bedürfnisses hinausgeht, außer für das, was unvermeidlich ist. Und es gibt keinen I'tikāf ohne Fasten, und keinen I'tikāf außer in einer Freitagsmoschee." Überliefert von Abū Dāwūd; an seinen Überlieferern ist nichts auszusetzen, nur ist es das Richtige, dass sein letzter Teil als Aussage der Gefährtin (mawqūf) überliefert ist.

HADITH

٥٧٢ - وَعَنِ اِبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَيْسَ عَلَى الْمُعْتَكِفِ صِيَامٌ؛ إِلَّا أَنْ يَجْعَلَهُ عَلَى نَفْسِهِ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَالْحَاكِمُ، وَالرَّاجِحُ وَقْفُهُ أَيْضاً.

572 – Von Ibn 'Abbās, Allah sei mit beiden zufrieden: Der Prophet ﷺ sagte: „Für den, der sich im I'tikāf befindet, besteht keine Pflicht zu fasten, es sei denn, er legt es sich selbst auf." Überliefert von ad-Dāraquṭnī und al-Ḥākim; das Richtige ist auch hier, dass er als Aussage des Gefährten (mawqūf) überliefert ist.

HADITH

٥٧٣ - وَعَنِ اِبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّ رِجَالاً مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ ﷺ أُرُوا لَيْلَةَ الْقَدْرِ فِي الْمَنَامِ فِي السَّبْعِ الْأَوَاخِرِ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَرَى رُؤْيَاكُمْ قَدْ تَوَاطَأَتْ فِي السَّبْعِ الْأَوَاخِرِ، فَمَنْ كَانَ مُتَحَرِّيهَا فَلْيَتَحَرَّهَا فِي السَّبْعِ الْأَوَاخِرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

573 – Von Ibn 'Umar, Allah sei mit beiden zufrieden: Einigen Männern unter den Gefährten des Propheten ﷺ wurde die Nacht der Bestimmung im Traum in den letzten sieben Nächten gezeigt. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: „Ich sehe, dass eure Träume in den letzten sieben Nächten übereinstimmen. Wer sie also suchen will, der soll sie in den letzten sieben Nächten suchen." Muttafaq 'alaih.

HADITH

٥٧٤ - وَعَنْ مُعَاوِيَةَ بْنِ أَبِي سُفْيَانَ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ - فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ -: «لَيْلَةُ سَبْعٍ وَعِشْرِينَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالرَّاجِحُ وَقْفُهُ. وَقَدِ اخْتُلِفَ فِي تَعْيِينِهَا عَلَى أَرْبَعِينَ قَوْلاً - أَوْرَدْتُهَا فِي «فَتْحِ الْبَارِي» -.

574 – Von Muʿāwiya ibn Abī Sufyān, Allah sei mit beiden zufrieden, vom Propheten ﷺ – über die Nacht der Bestimmung –: „Es ist die Nacht des Siebenundzwanzigsten." Überliefert von Abū Dāwūd; das Richtige ist, dass er als Aussage des Gefährten (mawqūf) überliefert ist. Über ihre Bestimmung gibt es Meinungsverschiedenheit in vierzig Aussagen – ich habe sie in „Fatḥ al-Bārī" angeführt.

HADITH

٥٧٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَرَأَيْتَ إِنْ عَلِمْتُ أَيُّ لَيْلَةٍ لَيْلَةُ الْقَدْرِ مَا أَقُولُ فِيهَا؟ قَالَ: قُولِي: اللَّهُمَّ إِنَّكَ عَفُوٌّ، تُحِبُّ الْعَفْوَ، فَاعْفُ عَنِّي» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، غَيْرَ أَبِي دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالْحَاكِمُ.

575 – Von ʿĀ'iša, Allah sei mit ihr zufrieden: „Ich sagte: Gesandter Allahs, was meinst du: Wenn ich wüsste, welche Nacht die Nacht der Bestimmung ist, was soll ich in ihr sprechen? Er sagte: Sprich: ‚O Allah, du bist verzeihend, du liebst das Verzeihen, so verzeihe mir.'" Überliefert von den Fünf außer Abū Dāwūd; at-Tirmiḏī und al-Ḥākim erklärten ihn für sahih.

HADITH

٥٧٦ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تُشَدُّ الرِّحَالُ إِلَّا إِلَى ثَلَاثَةِ مَسَاجِدَ: الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ، وَمَسْجِدِي هَذَا، وَالْمَسْجِدِ الْأَقْصَى» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

576 – Von Abū Saʿīd al-Ḫudrī, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Man soll die Reittiere nur zu drei Moscheen satteln: der Heiligen Moschee, dieser meiner Moschee und der al-Aqṣā-Moschee." Muttafaq ʿalaih.

Kapitel: Der Vorzug der Pilgerfahrt und die Darlegung, wem sie zur Pflicht gemacht ist

HADITH

٥٧٧ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «الْعُمْرَةُ إِلَى الْعُمْرَةِ كَفَّارَةٌ لِمَا بَيْنَهُمَا، وَالْحَجُّ الْمَبْرُورُ لَيْسَ لَهُ جَزَاءٌ إِلَّا الْجَنَّةُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

577 – Von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die ʿUmra bis zur nächsten ʿUmra ist eine Sühne für das, was zwischen ihnen liegt; und für die angenommene Pilgerfahrt gibt es keine andere Belohnung als das Paradies." Muttafaq ʿalaih.

HADITH

٥٧٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، عَلَى النِّسَاءِ جِهَادٌ؟ قَالَ: نَعَمْ، عَلَيْهِنَّ جِهَادٌ لَا قِتَالَ فِيهِ: الْحَجُّ، وَالْعُمْرَةُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَابْنُ مَاجَهْ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَإِسْنَادُهُ صَحِيحٌ، وَأَصْلُهُ فِي «الصَّحِيحِ».

578 – Von ʿĀʾiša, Allah sei mit ihr zufrieden: „Ich sagte: Gesandter Allahs, obliegt den Frauen ein Dschihad? Er sagte: Ja, ihnen obliegt ein Dschihad, in dem es keinen Kampf gibt: die Pilgerfahrt und die ʿUmra." Überliefert von Aḥmad und Ibn Māǧa – der Wortlaut stammt von ihm –; seine Überlieferungskette ist sahih, und sein Ursprung findet sich im „Ṣaḥīḥ".

HADITH

٥٧٩ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رضي الله عنهما قَالَ: «أَتَى النَّبِيَّ ﷺ أَعْرَابِيٌّ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَخْبِرْنِي عَنِ الْعُمْرَةِ، أَوَاجِبَةٌ هِيَ؟ فَقَالَ: لَا، وَأَنْ تَعْتَمِرَ خَيْرٌ لَكَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَالرَّاجِحُ وَقْفُهُ. وَأَخْرَجَهُ ابْنُ عَدِيٍّ - مِنْ وَجْهٍ آخَرَ ضَعِيفٍ - عَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه مَرْفُوعًا: «الْحَجُّ وَالْعُمْرَةُ: فَرِيضَتَانِ».

579 – Von Gǧābir ibn ʿAbdullāh, Allah sei mit beiden zufrieden: Ein Beduine kam zum Propheten ﷺ und sagte: „Gesandter Allahs, sag mir etwas über die ʿUmra: Ist sie verpflichtend? Er sagte: Nein; aber dass du die ʿUmra verrichtest, ist besser für dich." Überliefert von Aḥmad und at-Tirmiḏī; das Richtige ist, dass er als Aussage des Gefährten (mawqūf) überliefert ist. Ibn ʿAdī überlieferte ihn – auf einem anderen, schwachen Weg – von Gǧābir, Allah sei mit ihm zufrieden, als Prophetenwort (marfūʿ): „Die Pilgerfahrt und die ʿUmra: zwei Pflichten."

HADITH

٥٨٠ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه قَالَ: «قِيلَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَا السَّبِيلُ؟ قَالَ: الزَّادُ، وَالرَّاحِلَةُ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَالرَّاجِحُ إِرْسَالُهُ.

580 – Von Anas, Allah sei mit ihm zufrieden: „Es wurde gefragt: Gesandter Allahs, was ist der ‚Weg'? Er sagte: Der Reiseproviant und das Reittier." Überliefert von ad-Dāraquṭnī; al-Ḥākim erklärte ihn für sahih; das Richtige ist, dass er als Mursal überliefert ist.

HADITH

وَأَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ: مِنْ حَدِيثِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما أَيْضاً، وَفِي إِسْنَادِهِ ضَعْفٌ.

Auch at-Tirmiḏī überlieferte ihn, und zwar nach dem Hadith von Ibn ʿUmar, Allah sei mit beiden zufrieden; in seiner Überlieferungskette liegt Schwäche.

HADITH

٥٨١ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ لَقِيَ رَكْباً بِالرَّوْحَاءِ، فَقَالَ: مَنِ الْقَوْمُ؟ قَالُوا: الْمُسْلِمُونَ. فَقَالُوا: مَنْ أَنْتَ؟ قَالَ: رَسُولُ اللَّهِ. فَرَفَعَتْ إِلَيْهِ ٱمْرَأَةٌ صَبِيّاً، فَقَالَتْ: أَلِهَذَا حَجٌّ؟ قَالَ: نَعَمْ، وَلَكِ أَجْرٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

581 – Von Ibn ʿAbbās, Allah sei mit beiden zufrieden: Der Prophet ﷺ traf in ar-Rawḥāʾ auf eine Reitergruppe und fragte: „Wer sind die Leute?" Sie sagten: „Muslime." Dann fragten sie: „Wer bist du?" Er sagte: „Der Gesandte Allahs." Da hob ihm eine Frau einen kleinen Jungen entgegen und fragte: „Gilt für diesen eine Pilgerfahrt?" Er sagte: „Ja, und für dich gibt es Lohn." Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٨٢ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: «كَانَ الْفَضْلُ بْنُ عَبَّاسٍ رَدِيفَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَجَاءَتِ ٱمْرَأَةٌ مِنْ خَثْعَمَ، فَجَعَلَ الْفَضْلُ يَنْظُرُ إِلَيْهَا وَتَنْظُرُ إِلَيْهِ، وَجَعَلَ النَّبِيُّ ﷺ يَصْرِفُ وَجْهَ الْفَضْلِ إِلَى الشِّقِّ الْآخَرِ. فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ فَرِيضَةَ اللَّهِ عَلَى عِبَادِهِ فِي الْحَجِّ أَدْرَكَتْ أَبِي شَيْخاً كَبِيراً، لَا يَثْبُتُ عَلَى الرَّاحِلَةِ، أَفَأَحُجُّ عَنْهُ؟ قَالَ: نَعَمْ - وَذَلِكَ فِي حَجَّةِ الْوَدَاعِ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

582 – Und von ihm, Allah sei mit ihm zufrieden: Al-Faḍl ibn ʿAbbās ritt hinter dem Gesandten Allahs ﷺ auf demselben Tier. Da kam eine Frau vom Stamm Ḫathʿam, und al-Faḍl begann, sie anzuschauen, und sie begann, ihn anzuschauen; der Prophet ﷺ aber wandte das Gesicht al-Faḍls zur anderen Seite. Sie sagte: „Gesandter Allahs, die Pflicht, die Allah Seinen Dienern in der Pilgerfahrt auferlegt hat, hat meinen Vater als hochbetagten alten Mann getroffen, der sich nicht auf dem Reittier halten kann. Soll ich die Pilgerfahrt für ihn verrichten?" Er sagte: „Ja." – Und das war bei der Abschiedspilgerfahrt. Muttafaq ʿalaih; der Wortlaut stammt von al-Buḫārī.

HADITH

٥٨٣ - وَعَنْهُ رضي الله عنه: «أَنَّ ٱمْرَأَةً مِنْ جُهَيْنَةَ جَاءَتْ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَتْ: إِنَّ أُمِّي نَذَرَتْ أَنْ تَحُجَّ، فَلَمْ تَحُجَّ حَتَّى مَاتَتْ، أَفَأَحُجُّ عَنْهَا؟ قَالَ: نَعَمْ، حُجِّي عَنْهَا، أَرَأَيْتِ لَوْ كَانَ عَلَى أُمِّكِ دَيْنٌ، أَكُنْتِ قَاضِيَتَهُ؟ ٱقْضُوا اللَّهَ، فَاللَّهُ أَحَقُّ بِالْوَفَاءِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

583 – Und von ihm, Allah sei mit ihm zufrieden: Eine Frau vom Stamm Ǧuhaina kam zum Propheten ﷺ und sagte: „Meine Mutter hat gelobt, die Pilgerfahrt zu verrichten, hat sie aber nicht verrichtet, bis sie starb. Soll ich die Pilgerfahrt für sie verrichten?" Er sagte: „Ja, verrichte die Pilgerfahrt für sie. Was meinst du: Wenn deine Mutter eine Schuld gehabt hätte, hättest du sie beglichen? Begleicht, was Allah geschuldet ist; denn Allah hat das größere Anrecht auf Erfüllung." Überliefert von al-Buḫārī.

HADITH

٥٨٤ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَيُّمَا صَبِيٍّ حَجَّ ثُمَّ بَلَغَ الْحِنْثَ، فَعَلَيْهِ أَنْ يَحُجَّ حَجَّةً أُخْرَى. وَأَيُّمَا عَبْدٍ حَجَّ ثُمَّ أُعْتِقَ، فَعَلَيْهِ حَجَّةٌ أُخْرَى» رَوَاهُ ٱبْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَالْبَيْهَقِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ إِلَّا أَنَّهُ ٱخْتُلِفَ فِي رَفْعِهِ، وَالْمَحْفُوظُ أَنَّهُ مَوْقُوفٌ.

584 – Und von ihm, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jeder Junge, der die Pilgerfahrt verrichtet und danach die Reife erlangt, muss eine weitere Pilgerfahrt verrichten. Und jeder Sklave, der die Pilgerfahrt verrichtet und danach freigelassen wird, muss eine weitere Pilgerfahrt verrichten." Überliefert von Ibn Abī Šaiba und al-Bayhaqī; seine Überlieferer sind zuverlässig, nur ist man uneins darüber, ob er auf den Propheten zurückgeführt wird (raf'); das Gesicherte ist, dass er als Aussage des Gefährten (mawqūf) überliefert ist.

HADITH

٥٨٥ - وَعَنْهُ رضي الله عنه: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَخْطُبُ يَقُولُ: «لَا يَخْلُوَنَّ رَجُلٌ بِٱمْرَأَةٍ إِلَّا وَمَعَهَا ذُو مَحْرَمٍ، وَلَا تُسَافِرُ الْمَرْأَةُ إِلَّا مَعَ ذِي مَحْرَمٍ. فَقَامَ رَجُلٌ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ ٱمْرَأَتِي خَرَجَتْ حَاجَّةً، وَإِنِّي ٱكْتُتِبْتُ فِي غَزْوَةِ كَذَا وَكَذَا. قَالَ: ٱنْطَلِقْ، فَحُجَّ مَعَ ٱمْرَأَتِكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

585 – Und von ihm, Allah sei mit ihm zufrieden: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ eine Ansprache halten und sagen: „Kein Mann darf mit einer Frau allein sein, außer wenn ein Mahram bei ihr ist; und eine Frau darf nur mit einem Mahram reisen." Da stand ein Mann auf und sagte: „Gesandter Allahs, meine Frau ist zur Pilgerfahrt aufgebrochen, und ich bin für den und den Feldzug eingetragen." Er sagte: „Geh und verrichte die Pilgerfahrt mit deiner Frau." Muttafaq ʿalaih; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٥٨٦ - وَعَنْهُ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ سَمِعَ رَجُلاً يَقُولُ: لَبَّيْكَ عَنْ شُبْرُمَةَ. قَالَ: مَنْ شُبْرُمَةُ؟ قَالَ: أَخٌ لِي - أَوْ قَرِيبٌ لِي -. قَالَ: حَجَجْتَ عَنْ نَفْسِكَ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: حُجَّ عَنْ نَفْسِكَ، ثُمَّ حُجَّ عَنْ شُبْرُمَةَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالرَّاجِحُ عِنْدَ أَحْمَدَ وَقْفُهُ.

586 – Und von ihm, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Prophet ﷺ hörte einen Mann sagen: „Labbaika – Hier bin ich, o Allah – für Šubruma." Er fragte: „Wer ist Šubruma?" Er sagte: „Ein Bruder von mir – oder ein Verwandter von mir." Er fragte: „Hast du die Pilgerfahrt für dich selbst verrichtet?" Er sagte: „Nein." Er sagte: „Verrichte sie für dich selbst, dann verrichte sie für Šubruma." Überliefert von Abū Dāwūd und Ibn Māg ˇa; Ibn Ḥibbān erklärte ihn für sahih; nach Aḥmad ist es das Richtige, dass er als Aussage des Gefährten (mawqūf) überliefert ist.

HADITH

٥٨٧ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: «خَطَبَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: إِنَّ اللَّهَ كَتَبَ عَلَيْكُمُ الْحَجَّ. فَقَامَ الْأَقْرَعُ بْنُ حَابِسٍ فَقَالَ: أَفِي كُلِّ عَامٍ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: لَوْ قُلْتُهَا لَوَجَبَتْ، الْحَجُّ مَرَّةً، فَمَا زَادَ فَهُوَ تَطَوُّعٌ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، غَيْرَ التِّرْمِذِيِّ. وَأَصْلُهُ فِي مُسْلِمٍ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه.

587 – Und von ihm, Allah sei mit ihm zufrieden: Der Gesandte Allahs ﷺ hielt uns eine Ansprache und sagte: „Allah hat euch die Pilgerfahrt vorgeschrieben." Da stand al-Aqraʿ ibn Ḥābis auf und fragte: „Jedes Jahr, Gesandter Allahs?" Er sagte: „Hätte ich es bejaht, wäre es verpflichtend geworden. Die Pilgerfahrt ist einmal; was darüber hinausgeht, ist freiwillig." Überliefert von den Fünf außer at-Tirmiḏī. Und sein Ursprung findet sich bei Muslim im Hadith von Abū Huraira, Allah sei mit ihm zufrieden.

Und seine Grundlage findet sich bei Muslim in der Überlieferung von Abu Huraira (r).

HADITH

٥٨٨ - عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ وَقَّتَ لِأَهْلِ الْمَدِينَةِ: ذَا الْحُلَيْفَةِ، وَلِأَهْلِ الشَّامِ: الْجُحْفَةَ، وَلِأَهْلِ نَجْدٍ: قَرْنَ الْمَنَازِلِ، وَلِأَهْلِ الْيَمَنِ: يَلَمْلَمَ. هُنَّ لَهُنَّ، وَلِمَنْ أَتَى عَلَيْهِنَّ مِنْ غَيْرِهِنَّ؛ مِمَّنْ أَرَادَ الْحَجَّ وَالْعُمْرَةَ. وَمَنْ كَانَ دُونَ ذَلِكَ فَمِنْ حَيْثُ أَنْشَأَ، حَتَّى أَهْلُ مَكَّةَ مِنْ مَكَّةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

588 – Von Ibn Abbas (r): „Der Prophet ﷺ legte für die Bewohner Medinas Dhu l-Hulaifa als Miqat fest, für die Bewohner der Levante al-Juhfa, für die Bewohner von Nadschd Qarn al-Manazil und für die Bewohner des Jemen Yalamlam. Diese Orte gelten für die jeweiligen Bewohner und für jeden, der aus anderen Gegenden an ihnen vorbeikommt und Hadsch und Umra beabsichtigt. Wer sich innerhalb dieser Orte aufhält, der nimmt den Ihram dort auf, wo er aufbricht – sogar die Bewohner Mekkas von Mekka aus.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٥٨٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ وَقَّتَ لِأَهْلِ الْعِرَاقِ: ذَاتَ عِرْقٍ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

589 – Und von Aischa (r): „Der Prophet ﷺ legte für die Bewohner des Irak Dhat Irq als Miqat fest.“ Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i.

Und seine Grundlage findet sich bei Muslim in der Überlieferung von Dschabir (r); allerdings hatte dessen Überlieferer Zweifel, ob sie bis zum Propheten zurückreicht.

Und bei al-Bukhari heißt es: „Umar (r) war es, der Dhat Irq als Miqat festlegte.“

Und bei Ahmad, Abu Dawud und at-Tirmidhi steht von Ibn Abbas (r): „Der Prophet ﷺ legte für die Bewohner des Ostens al-Aqiq als Miqat fest.“

Kapitel über die Arten des Ihram und seine Beschreibung

HADITH

٥٩٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «خَرَجْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ عَامَ حَجَّةِ الْوَدَاعِ، فَمِنَّا مَنْ أَهَلَّ بِعُمْرَةٍ، وَمِنَّا مَنْ أَهَلَّ بِحَجٍّ وَعُمْرَةٍ، وَمِنَّا مَنْ أَهَلَّ بِحَجٍّ، وَأَهَلَّ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِالْحَجِّ. فَأَمَّا مَنْ أَهَلَّ بِعُمْرَةٍ فَحَلَّ، وَأَمَّا مَنْ أَهَلَّ بِحَجٍّ، أَوْ جَمَعَ الْحَجَّ وَالْعُمْرَةَ، فَلَمْ يَحِلُّوا حَتَّى كَانَ يَوْمُ النَّحْرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

590 – Von Aischa (r): Sie sagte: „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ im Jahr der Abschiedspilgerfahrt aus. Da waren manche von uns, die die Talbija für die Umra sprachen, manche, die sie für Hadsch und Umra zusammen sprachen, und manche, die sie für den Hadsch allein sprachen; und der Gesandte Allahs ﷺ sprach sie für den Hadsch. Diejenigen, die für die Umra den Ihram angelegt hatten, kamen (nach der Umra) aus dem Ihram heraus. Diejenigen aber, die für den Hadsch den Ihram angelegt hatten oder Hadsch und Umra verbunden hatten, kamen nicht aus dem Ihram heraus, bis der Tag des Opferfestes (Yaum an-Nahr) kam.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

Kapitel über den Ihram und was damit zusammenhängt

HADITH

٥٩١ - عَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «مَا أَهَلَّ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِلَّا مِنْ عِنْدِ الْمَسْجِدِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

591 – Von Ibn Umar (r): Er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ stimmte die Talbija nur bei der Moschee an.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٥٩٢ - وَعَنْ خَلَّادِ بْنِ السَّائِبِ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أَتَانِي جِبْرِيلُ فَأَمَرَنِي أَنْ آمُرَ أَصْحَابِي أَنْ يَرْفَعُوا أَصْوَاتَهُمْ بِالْإِهْلَالِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ.

592 – Und von Khallad ibn as-Sa'ib, von seinem Vater (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gabriel kam zu mir und befahl mir, meinen Gefährten zu befehlen, ihre Stimmen bei der Talbija zu erheben.“ Überliefert von den Fünf (Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasa'i, Ibn Madscha und Ahmad); at-Tirmidhi und Ibn Hibban erklärten ihn für sahih (authentisch).

HADITH

٥٩٣ - وَعَنْ زَيْدِ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ تَجَرَّدَ لِإِهْلَالِهِ وَاغْتَسَلَ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

593 – Und von Zaid ibn Thabit (r): „Der Prophet ﷺ legte für seine Talbija die (genähten) Kleider ab und nahm eine Ganzkörperwaschung vor.“ Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn für hasan (gut) erklärte.

HADITH

٥٩٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ سُئِلَ: مَا يَلْبَسُ الْمُحْرِمُ مِنَ الثِّيَابِ؟ فَقَالَ: لَا تَلْبَسُوا الْقُمُصَ، وَلَا الْعَمَائِمَ، وَلَا السَّرَاوِيلَاتِ، وَلَا الْبَرَانِسَ. وَلَا الْخِفَافَ، إِلَّا أَحَدٌ لَا يَجِدُ النَّعْلَيْنِ فَلْيَلْبَسِ الْخُفَّيْنِ، وَلْيَقْطَعْهُمَا أَسْفَلَ مِنَ الْكَعْبَيْنِ. وَلَا تَلْبَسُوا شَيْئاً مِنَ الثِّيَابِ مَسَّهُ الزَّعْفَرَانُ وَلَا الْوَرْسُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

594 – Und von Ibn Umar (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde gefragt: Welche Kleidung darf der Muhrim (der Pilger im Ihram) tragen? Da sagte er: Tragt keine Hemden, keine Turbane, keine Hosen und keine Kapuzenmäntel. Auch keine Lederstrümpfe (Khuff) – außer jemand findet keine Sandalen; dann trage er die Lederstrümpfe und schneide sie unterhalb der Knöchel ab. Und tragt kein Kleidungsstück, das mit Safran oder Wars (einem gelben Färbemittel und Duftstoff) in Berührung gekommen ist.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih); der Wortlaut ist der von Muslim.

HADITH

٥٩٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كُنْتُ أُطَيِّبُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ لِإِحْرَامِهِ قَبْلَ أَنْ يُحْرِمَ، وَلِحِلِّهِ قَبْلَ أَنْ يَطُوفَ بِالْبَيْتِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

595 – Und von Aischa (r): Sie sagte: „Ich parfümierte den Gesandten Allahs ﷺ für seinen Ihram, bevor er den Ihram anlegte, und für sein Heraustreten aus dem Ihram, bevor er das Haus (die Kaaba) umkreiste.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٥٩٦ - وَعَنْ عُثْمَانَ بْنِ عَفَّانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَنْكِحُ الْمُحْرِمُ، وَلَا يُنْكِحُ، وَلَا يَخْطُبُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

596 – Und von Uthman ibn Affan (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Muhrim darf nicht heiraten, nicht verheiraten und keinen Heiratsantrag stellen.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٥٩٧ - وَعَنْ أَبِي قَتَادَةَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فِي قِصَّةِ صَيْدِهِ الْحِمَارَ الْوَحْشِيَّ، وَهُوَ غَيْرُ مُحْرِمٍ - قَالَ: «فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لِأَصْحَابِهِ - وَكَانُوا مُحْرِمِينَ -: هَلْ مِنْكُمْ أَحَدٌ أَمَرَهُ، أَوْ أَشَارَ إِلَيْهِ بِشَيْءٍ؟ قَالُوا: لَا. قَالَ: فَكُلُوا مَا بَقِيَ مِنْ لَحْمِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

597 – Und von Abu Qatada al-Ansari (r) – in der Geschichte, wie er einen Wildesel erjagte, während er selbst nicht im Ihram war – sagte er: „Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu seinen Gefährten – und sie befanden sich im Ihram –: Hat einer von euch ihn dazu aufgefordert oder ihn auf irgendetwas hingewiesen? Sie sagten: Nein. Er sagte: Dann esst, was von seinem Fleisch übrig geblieben ist.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٥٩٨ - وَعَنِ الصَّعْبِ بْنِ جَثَّامَةَ اللَّيْثِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ أَهْدَى لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ حِمَاراً وَحْشِيّاً - وَهُوَ بِالْأَبْوَاءِ، أَوْ بِوَدَّانَ - فَرَدَّهُ عَلَيْهِ، وَقَالَ: إِنَّا لَمْ نَرُدَّهُ عَلَيْكَ إِلَّا أَنَّا حُرُمٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

598 – Und von as-Sa'b ibn Dschaththama al-Laithi (r): „Er schenkte dem Gesandten Allahs ﷺ einen Wildesel – als dieser sich in al-Abwa oder in Waddan befand –, doch er wies ihn ihm zurück und sagte: Wir haben ihn dir nur zurückgegeben, weil wir uns im Ihram befinden.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٥٩٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «خَمْسٌ مِنَ الدَّوَابِّ كُلُّهُنَّ فَاسِقٌ، يُقْتَلْنَ فِي الْحَرَمِ: الْغُرَابُ، وَالْحِدَأَةُ، وَالْعَقْرَبُ، وَالْفَأْرَةُ، وَالْكَلْبُ الْعَقُورُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

599 – Und von Aischa (r): Sie sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Fünf Tiere sind allesamt schädlich (Frevler); sie werden auch im Haram getötet: der Rabe, der Milan, der Skorpion, die Maus und der bissige Hund.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٦٠٠ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ احْتَجَمَ وَهُوَ مُحْرِمٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

600 – Und von Ibn Abbas (r): „Der Prophet ﷺ ließ sich schröpfen, während er im Ihram war.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٦٠١ - وَعَنْ كَعْبِ بْنِ عُجْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «حُمِلْتُ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَالْقَمْلُ يَتَنَاثَرُ عَلَى وَجْهِي، فَقَالَ: مَا كُنْتُ أُرَى الْوَجَعَ بَلَغَ بِكَ مَا أَرَى، تَجِدُ شَاةً؟ قُلْتُ: لَا. قَالَ: فَصُمْ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ، أَوْ أَطْعِمْ سِتَّةَ مَسَاكِينَ - لِكُلِّ مِسْكِينٍ نِصْفَ صَاعٍ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

601 – Und von Ka'b ibn Udschra (r): Er sagte: „Ich wurde zum Gesandten Allahs ﷺ getragen, während die Läuse über mein Gesicht herabfielen. Da sagte er: Ich hätte nicht gedacht, dass der Schmerz dich so weit gebracht hat, wie ich es sehe. Findest du ein Schaf? Ich sagte: Nein. Er sagte: So faste drei Tage oder speise sechs Arme – jedem Armen einen halben Sa' (Hohlmaß)!“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٦٠٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَمَّا فَتَحَ اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ مَكَّةَ، قَامَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي النَّاسِ، فَحَمِدَ اللَّهَ وَأَثْنَى عَلَيْهِ، ثُمَّ قَالَ: إِنَّ اللَّهَ حَبَسَ عَنْ مَكَّةَ الْفِيلَ، وَسَلَّطَ عَلَيْهَا رَسُولَهُ وَالْمُؤْمِنِينَ، وَإِنَّهَا لَمْ تَحِلَّ لِأَحَدٍ كَانَ قَبْلِي، وَإِنَّمَا أُحِلَّتْ لِي سَاعَةً مِنْ نَهَارٍ، وَإِنَّهَا لَنْ تَحِلَّ لِأَحَدٍ بَعْدِي. فَلَا يُنَفَّرُ صَيْدُهَا، وَلَا يُخْتَلَى شَوْكُهَا، وَلَا تَحِلُّ سَاقِطَتُهَا إِلَّا لِمُنْشِدٍ. وَمَنْ قُتِلَ لَهُ قَتِيلٌ فَهُوَ بِخَيْرِ النَّظَرَيْنِ. فَقَالَ الْعَبَّاسُ: إِلَّا الْإِذْخِرَ يَا رَسُولَ اللَّهِ، فَإِنَّا نَجْعَلُهُ فِي قُبُورِنَا وَبُيُوتِنَا، فَقَالَ: إِلَّا الْإِذْخِرَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

602 – Und von Abu Huraira (r): Er sagte: „Als Allah seinem Gesandten Mekka eröffnete, stand der Gesandte Allahs ﷺ unter den Menschen auf, lobte Allah und pries Ihn, dann sagte er: Allah hat den Elefanten von Mekka ferngehalten und seinen Gesandten und die Gläubigen über die Stadt Macht erlangen lassen. Sie war niemandem vor mir erlaubt, und sie wurde mir nur für eine Stunde des Tages erlaubt, und sie wird niemandem nach mir erlaubt sein. Darum darf ihr Wild nicht aufgescheucht, ihr Dorngestrüpp nicht abgeschnitten und ihr Fundgut nicht aufgehoben werden – außer von jemandem, der es öffentlich bekannt macht. Und wem ein Angehöriger getötet wurde, dem steht die bessere von zwei Möglichkeiten frei. Da sagte al-Abbas: Außer dem Idhkhir (einem Duftgras), o Gesandter Allahs, denn wir verwenden es in unseren Gräbern und Häusern. Da sagte er: Außer dem Idhkhir.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٦٠٣ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَيْدِ بْنِ عَاصِمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِنَّ إِبْرَاهِيمَ حَرَّمَ مَكَّةَ وَدَعَا لِأَهْلِهَا، وَإِنِّي حَرَّمْتُ الْمَدِينَةَ كَمَا حَرَّمَ إِبْرَاهِيمُ مَكَّةَ. وَإِنِّي دَعَوْتُ فِي صَاعِهَا وَمُدِّهَا بِمِثْلَيْ مَا دَعَا إِبْرَاهِيمُ لِأَهْلِ مَكَّةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

603 – Und von Abdullah ibn Zaid ibn Asim (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ibrahim erklärte Mekka für heilig (haram) und betete für seine Bewohner, und ich habe Medina für heilig erklärt, so wie Ibrahim Mekka für heilig erklärte. Und ich habe für ihr Sa' und ihr Mudd (Hohlmaße) um das Doppelte dessen gebetet, was Ibrahim für die Bewohner Mekkas erbat.“ Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

٦٠٤ - وَعَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «الْمَدِينَةُ حَرَمٌ مَا بَيْنَ عَيْرٍ إِلَى ثَوْرٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

604 – Und von Ali ibn Abi Talib (r): Er sagte: Der Prophet ﷺ sagte: „Medina ist heiliges Gebiet (Haram) zwischen Air und Thaur.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٠٥ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ حَجَّ، فَخَرَجْنَا مَعَهُ حَتَّى أَتَيْنَا ذَا الْحُلَيْفَةِ، فَوَلَدَتْ أَسْمَاءُ بِنْتُ عُمَيْسٍ، فَقَالَ: اغْتَسِلِي وَاسْتَثْفِرِي بِثَوْبٍ، وَأَحْرِمِي. وَصَلَّى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي الْمَسْجِدِ، ثُمَّ رَكِبَ الْقَصْوَاءَ، حَتَّى إِذَا اسْتَوَتْ بِهِ عَلَى الْبَيْدَاءِ أَهَلَّ بِالتَّوْحِيدِ: لَبَّيْكَ اللَّهُمَّ لَبَّيْكَ، لَبَّيْكَ لَا شَرِيكَ لَكَ لَبَّيْكَ، إِنَّ الْحَمْدَ وَالنِّعْمَةَ لَكَ وَالْمُلْكَ، لَا شَرِيكَ لَكَ. حَتَّى إِذَا أَتَيْنَا الْبَيْتَ اسْتَلَمَ الرُّكْنَ، فَرَمَلَ ثَلَاثًا وَمَشَى أَرْبَعًا. ثُمَّ أَتَى مَقَامَ إِبْرَاهِيمَ فَصَلَّى، ثُمَّ رَجَعَ إِلَى الرُّكْنِ فَاسْتَلَمَهُ. ثُمَّ خَرَجَ مِنَ الْبَابِ إِلَى الصَّفَا، فَلَمَّا دَنَا مِنَ الصَّفَا قَرَأَ: ﴿إِنَّ الصَّفَا وَالْمَرْوَةَ مِن شَعَائِرِ اللَّهِ﴾ أَبْدَأُ بِمَا بَدَأَ اللَّهُ بِهِ، فَرَقِيَ الصَّفَا، حَتَّى رَأَى الْبَيْتَ، فَاسْتَقْبَلَ الْقِبْلَةَ، فَوَحَّدَ اللَّهَ وَكَبَّرَهُ وَقَالَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ، لَهُ الْمُلْكُ، وَلَهُ الْحَمْدُ، وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ. لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، أَنْجَزَ وَعْدَهُ، وَنَصَرَ عَبْدَهُ، وَهَزَمَ الْأَحْزَابَ وَحْدَهُ، ثُمَّ دَعَا بَيْنَ ذَلِكَ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ. ثُمَّ نَزَلَ إِلَى الْمَرْوَةِ حَتَّى انْصَبَّتْ قَدَمَاهُ فِي بَطْنِ الْوَادِي، حَتَّى إِذَا صَعِدَ مَشَى إِلَى الْمَرْوَةِ، فَفَعَلَ عَلَى الْمَرْوَةِ كَمَا فَعَلَ عَلَى الصَّفَا... - فَذَكَرَ الْحَدِيثَ، وَفِيهِ -: فَلَمَّا كَانَ يَوْمُ التَّرْوِيَةِ: تَوَجَّهُوا إِلَى مِنًى، وَرَكِبَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَصَلَّى بِهَا الظُّهْرَ، وَالْعَصْرَ، وَالْمَغْرِبَ، وَالْعِشَاءَ، وَالْفَجْرَ، ثُمَّ مَكَثَ قَلِيلاً حَتَّى طَلَعَتِ الشَّمْسُ. فَأَجَازَ حَتَّى أَتَى عَرَفَةَ، فَوَجَدَ الْقُبَّةَ قَدْ ضُرِبَتْ لَهُ بِنَمِرَةَ، فَنَزَلَ بِهَا. حَتَّى إِذَا زَاغَتِ الشَّمْسُ أَمَرَ بِالْقَصْوَاءِ، فَرُحِلَتْ لَهُ، فَأَتَى بَطْنَ الْوَادِي، فَخَطَبَ النَّاسَ، ثُمَّ أَقَامَ فَصَلَّى الظُّهْرَ، ثُمَّ أَقَامَ فَصَلَّى الْعَصْرَ، وَلَمْ يُصَلِّ بَيْنَهُمَا شَيْئًا. ثُمَّ رَكِبَ حَتَّى أَتَى الْمَوْقِفَ، فَجَعَلَ بَطْنَ نَاقَتِهِ الْقَصْوَاءِ إِلَى الصَّخَرَاتِ، وَجَعَلَ حَبْلَ الْمُشَاةِ بَيْنَ يَدَيْهِ وَاسْتَقْبَلَ الْقِبْلَةَ. فَلَمْ يَزَلْ وَاقِفاً حَتَّى غَرَبَتِ الشَّمْسُ، وَذَهَبَتِ الصُّفْرَةُ قَلِيلاً، حَتَّى غَابَ الْقُرْصُ وَدَفَعَ. وَقَدْ شَنَقَ لِلْقَصْوَاءِ الزِّمَامَ حَتَّى إِنَّ رَأْسَهَا لَيُصِيبُ مَوْرِكَ رَحْلِهِ، وَيَقُولُ بِيَدِهِ الْيُمْنَى: أَيُّهَا النَّاسُ، السَّكِينَةَ، السَّكِينَةَ، كُلَّمَا أَتَى حَبْلاً أَرْخَى لَهَا قَلِيلاً حَتَّى تَصْعَدَ. حَتَّى أَتَى الْمُزْدَلِفَةَ، فَصَلَّى بِهَا الْمَغْرِبَ وَالْعِشَاءَ بِأَذَانٍ وَاحِدٍ وَإِقَامَتَيْنِ، وَلَمْ يُسَبِّحْ بَيْنَهُمَا شَيْئًا. ثُمَّ اضْطَجَعَ حَتَّى طَلَعَ الْفَجْرُ، فَصَلَّى الْفَجْرَ حِينَ تَبَيَّنَ لَهُ الصُّبْحُ بِأَذَانٍ وَإِقَامَةٍ. ثُمَّ رَكِبَ حَتَّى أَتَى الْمَشْعَرَ الْحَرَامَ، فَاسْتَقْبَلَ الْقِبْلَةَ، فَدَعَا، وَكَبَّرَ، وَهَلَّلَ، فَلَمْ يَزَلْ وَاقِفاً حَتَّى أَسْفَرَ جِدًّا. فَدَفَعَ قَبْلَ أَنْ تَطْلُعَ الشَّمْسُ، حَتَّى أَتَى بَطْنَ مُحَسِّرٍ فَحَرَّكَ قَلِيلاً. ثُمَّ سَلَكَ الطَّرِيقَ الْوُسْطَى الَّتِي تَخْرُجُ عَلَى الْجَمْرَةِ الْكُبْرَى، حَتَّى أَتَى الْجَمْرَةَ الَّتِي عِنْدَ الشَّجَرَةِ، فَرَمَاهَا بِسَبْعِ حَصَيَاتٍ - يُكَبِّرُ مَعَ كُلِّ حَصَاةٍ مِنْهَا - مِثْلِ حَصَى الْخَذْفِ، رَمَى مِنْ بَطْنِ الْوَادِي. ثُمَّ انْصَرَفَ إِلَى الْمَنْحَرِ، فَنَحَرَ. ثُمَّ رَكِبَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَأَفَاضَ إِلَى الْبَيْتِ، فَصَلَّى بِمَكَّةَ الظُّهْرَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ مُطَوَّلاً.

605 – Von Dschabir ibn Abdillah (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ vollzog den Hadsch. Wir zogen mit ihm hinaus, bis wir nach Dhul-Hulaifa kamen. Dort gebar Asma bint Umais, und er sagte: ‚Wasche dich, binde dir ein Tuch um und lege den Ihram an.' Der Gesandte Allahs ﷺ betete in der Moschee, dann bestieg er al-Qaswa, bis sie ihn auf der Ebene al-Baida aufrecht trug; da rief er die Talbiya der Einheit Gottes: ‚Hier bin ich, o Allah, hier bin ich!

Hier bin ich, Dir gibt es keinen Teilhaber, hier bin ich! Gewiss, das Lob und die Gnade gehören Dir und die Herrschaft; Dir gibt es keinen Teilhaber.' Als wir zum Haus kamen, berührte er den Eckstein, lief dreimal im schnellen Schritt und ging viermal gewöhnlich. Dann trat er zur Maqam Ibrahims und betete; dann kehrte er zum Eckstein zurück und berührte ihn. Dann ging er durch das Tor hinaus zum Safa. Als er sich dem Safa näherte, rezitierte er: ‚Gewiss, as-Safa und al-Marwa gehören zu den Kultzeichen Allahs.' – ‚Ich beginne mit dem, womit Allah begonnen hat.' Er stieg auf den Safa, bis er das Haus sah, wandte sich der Qibla zu, bekannte die Einheit Allahs, pries Seine Größe und sagte: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, Er allein, Er hat keinen Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge.' – ‚Es gibt keinen Gott außer Allah; Er hat Sein Versprechen erfüllt, Seinem Diener zum Sieg verholfen und die Verbündeten allein besiegt.' Dazwischen sprach er dreimal Bittgebete. Dann stieg er hinab zur Marwa, bis seine Füße im Talgrund aufsetzten; als er wieder hinaufstieg, ging er zur Marwa und tat dort, was er auf dem Safa getan hatte ..." – Er erwähnte den Hadith, und darin heißt es: „Als der Tag der Tarwiya kam, wandten sie sich nach Mina, und der Gesandte Allahs ﷺ ritt (dorthin) und betete dort Dhuhr, Asr, Maghrib, Ischa und Fadschr. Dann verweilte er ein wenig, bis die Sonne aufging. Dann zog er weiter, bis er nach Arafa kam; er fand das Zelt für ihn bei Namira aufgeschlagen und stieg dort ab. Als die Sonne den Zenit überschritten hatte, befahl er, al-Qaswa für ihn zu satteln. Er kam in den Talgrund und hielt eine Predigt vor den Menschen. Dann ließ er die Iqama sprechen und betete Dhuhr, dann ließ er die Iqama sprechen und betete Asr, ohne zwischen beiden etwas zu beten. Dann ritt er zum Standplatz, richtete den Bauch seiner Kamelstute al-Qaswa zu den Felsen, ließ den Pfad der Fußgänger vor sich und wandte sich der Qibla zu. Er blieb stehen, bis die Sonne unterging, das Gelb ein wenig verschwand und die Scheibe gänzlich verschwunden war; dann zog er ab. Er hatte der Qaswa den Zügel so straff gehalten, dass ihr Kopf beinahe den vorderen Teil seines Sattels berührte, und er deutete mit seiner rechten Hand und sagte: ‚O ihr Menschen, Ruhe, Ruhe!' Jedes Mal, wenn er an einen Sandhügel kam, ließ er ihr den Zügel ein wenig locker, bis sie hinaufstieg. Dann kam er nach Muzdalifa und betete dort Maghrib und Ischa mit einem Adhan und zwei Iqamas, ohne zwischen beiden etwas zu beten. Dann legte er sich hin, bis der Fadschr anbrach, und betete den Fadschr, als ihm die Morgenröte deutlich wurde, mit Adhan und Iqama. Dann ritt er, bis er al-Masch'ar al-Haram erreichte, wandte sich der Qibla zu, flehte, sprach den Takbir und den Tahlil und blieb stehen, bis es sehr hell wurde. Er zog ab, bevor die Sonne aufging, bis er den Talgrund von Muhassir erreichte; dort beschleunigte er ein wenig. Dann nahm er den mittleren Weg, der zur Großen Dschamra hinausführt, bis er die Dschamra bei dem Baum erreichte. Er bewarf sie mit sieben Kieselsteinen – bei jedem von ihnen sprach er den Takbir –, Kieseln wie zum Schleudern, und warf aus dem Talgrund. Dann ging er zur Schlachtstätte und schlachtete. Dann ritt der Gesandte Allahs ﷺ, eilte zum Haus und betete in Mekka das Dhuhr-Gebet." Überliefert von Muslim, ausführlich.

HADITH

٦٠٦ - وَعَنْ خُزَيْمَةَ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ إِذَا فَرَغَ مِنْ تَلْبِيَتِهِ فِي حَجٍّ أَوْ عُمْرَةٍ، سَأَلَ اللَّهَ رِضْوَانَهُ وَالْجَنَّةَ، وَاسْتَعَاذَ بِرَحْمَتِهِ مِنَ النَّارِ» رَوَاهُ الشَّافِعِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

606 – Von Chuzaima ibn Thabit (r): „Wenn der Prophet ﷺ mit seiner Talbiya im Hadsch oder in der Umra fertig war, bat er Allah um Sein Wohlgefallen und das Paradies und suchte durch Seine Barmherzigkeit Zuflucht vor dem Feuer." Überliefert von asch-Schafi'i mit schwacher Überliefererkette.

HADITH

٦٠٧ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «نَحَرْتُ هَهُنَا وَمِنًى كُلُّهَا مَنْحَرٌ، فَانْحَرُوا فِي رِحَالِكُمْ. وَوَقَفْتُ هَهُنَا وَعَرَفَةُ كُلُّهَا مَوْقِفٌ. وَوَقَفْتُ هَهُنَا وَجَمْعٌ كُلُّهَا مَوْقِفٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

607 – Von Dschabir (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich habe hier geschlachtet, doch ganz Mina ist Schlachtstätte; so schlachtet an euren Lagerplätzen. Ich habe hier gestanden, doch ganz Arafa ist Standplatz. Und ich habe hier gestanden, doch ganz Dscham' (Muzdalifa) ist Standplatz." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٠٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ لَمَّا جَاءَ إِلَى مَكَّةَ دَخَلَهَا مِنْ أَعْلَاهَا، وَخَرَجَ مِنْ أَسْفَلِهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

608 – Von Aischa (r): „Als der Prophet ﷺ nach Mekka kam, betrat er es von seiner Oberseite her und verließ es von seiner Unterseite her." Übereinstimmend überliefert (Buchari und Muslim).

HADITH

٦٠٩ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّهُ كَانَ لَا يَقْدَمُ مَكَّةَ إِلَّا بَاتَ بِذِي طُوًى حَتَّى يُصْبِحَ وَيَغْتَسِلَ - وَيَذْكُرُ ذَلِكَ عَنِ النَّبِيِّ ﷺ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

609 – Von Ibn Umar (r): „Er kam nie nach Mekka, ohne in Dhu Tuwa zu übernachten, bis der Morgen anbrach und er die Ganzkörperwaschung vollzog – und er erwähnte dies vom Propheten ﷺ." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦١٠ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّهُ كَانَ يُقَبِّلُ الْحَجَرَ الْأَسْوَدَ وَيَسْجُدُ عَلَيْهِ» رَوَاهُ الْحَاكِمُ مَرْفُوعاً، وَالْبَيْهَقِيُّ مَوْقُوفاً.

610 – Von Ibn Abbas (r): „Er küsste den Schwarzen Stein und warf sich darauf nieder." Überliefert von al-Hakim als Aussage mit Rückführung auf den Propheten (marfu') und von al-Baihaqi als Aussage des Gefährten (mauquf).

HADITH

٦١١ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَمَرَهُمُ النَّبِيُّ ﷺ أَنْ يَرْمُلُوا ثَلَاثَةَ أَشْوَاطٍ، وَيَمْشُوا أَرْبَعاً مَا بَيْنَ الرُّكْنَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

611 – Und von ihm (r): „Der Prophet ﷺ befahl ihnen, drei Runden im schnellen Schritt zu laufen und vier Runden zwischen den beiden Ecken gewöhnlich zu gehen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦١٢ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَمْ أَرَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَسْتَلِمُ مِنَ الْبَيْتِ غَيْرَ الرُّكْنَيْنِ الْيَمَانِيَيْنِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

612 – Und von ihm (r): „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ nur die beiden jemenitischen Ecken des Hauses berühren." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦١٣ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ قَبَّلَ الْحَجَرَ فَقَالَ: إِنِّي أَعْلَمُ أَنَّكَ حَجَرٌ لَا تَضُرُّ وَلَا تَنْفَعُ، وَلَوْلَا أَنِّي رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يُقَبِّلُكَ مَا قَبَّلْتُكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

613 – Von Umar (r): „Er küsste den Stein und sagte: ‚Ich weiß, dass du ein Stein bist, der weder schadet noch nützt. Hätte ich nicht gesehen, wie der Gesandte Allahs ﷺ dich küsste, ich hätte dich nicht geküsst.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦١٤ - وَعَنْ أَبِي الطُّفَيْلِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَطُوفُ بِالْبَيْتِ وَيَسْتَلِمُ الرُّكْنَ بِمِحْجَنٍ مَعَهُ، وَيُقَبِّلُ الْمِحْجَنَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

614 – Von Abu at-Tufail (r): „Ich sah den Gesandten Allahs ﷺ das Haus umkreisen und den Eckstein mit einem gekrümmten Stab, den er bei sich hatte, berühren; dann küsste er den Stab." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦١٥ - وَعَنْ يَعْلَى بْنِ أُمَيَّةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «طَافَ النَّبِيُّ ﷺ مُضْطَبِعاً بِبُرْدٍ أَخْضَرَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

615 – Von Ja'la ibn Umaiya (r): „Der Prophet ﷺ umkreiste das Haus, wobei er in einem grünen Mantel die rechte Schulter entblößt hatte (Idtiba')." Überliefert von den Fünf (Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasa'i, Ibn Madscha und Ahmad) außer an-Nasa'i; at-Tirmidhi stufte ihn als sahih ein.

HADITH

٦١٦ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ يُهِلُّ مِنَّا الْمُهِلُّ فَلَا يُنْكَرُ عَلَيْهِ، وَيُكَبِّرُ مِنَّا الْمُكَبِّرُ فَلَا يُنْكَرُ عَلَيْهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

616 – Von Anas (r): „Wer von uns die Talbiya rief, dem wurde nicht widersprochen, und wer von uns den Takbir sprach, dem wurde nicht widersprochen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦١٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «بَعَثَنِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي الثَّقَلِ - أَوْ قَالَ: فِي الضَّعَفَةِ - مِنْ جَمْعٍ بِلَيْلٍ».

617 – Von Ibn Abbas (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ schickte mich bei Nacht von Dscham' (Muzdalifa) mit dem Gepäck voraus – oder er sagte: mit den Schwachen."

HADITH

٦١٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «اسْتَأْذَنَتْ سَوْدَةُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ لَيْلَةَ الْمُزْدَلِفَةِ أَنْ تَدْفَعَ قَبْلَهُ، وَكَانَتْ ثَبِطَةً - تَعْنِي: ثَقِيلَةً - فَأَذِنَ لَهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِمَا.

618 – Von Aischa (r): „Sauda bat den Gesandten Allahs ﷺ in der Nacht von Muzdalifa um Erlaubnis, vor ihm aufzubrechen – sie war schwerfällig, d. h. korpulent –, und er erlaubte es ihr." Übereinstimmend überliefert (beide Hadithe, d. h. 617 und 618, bei Buchari und Muslim).

HADITH

٦١٩ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ لَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَرْمُوا الْجَمْرَةَ حَتَّى تَطْلُعَ الشَّمْسُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَفِيهِ انْقِطَاعٌ.

619 – Von Ibn Abbas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu uns: „Bewerft die Dschamra nicht, bevor die Sonne aufgegangen ist." Überliefert von den Fünf außer an-Nasa'i; die Überliefererkette weist eine Unterbrechung auf.

HADITH

٦٢٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أَرْسَلَ النَّبِيُّ ﷺ بِأُمِّ سَلَمَةَ لَيْلَةَ النَّحْرِ، فَرَمَتِ الْجَمْرَةَ قَبْلَ الْفَجْرِ، ثُمَّ مَضَتْ فَأَفَاضَتْ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَإِسْنَادُهُ عَلَى شَرْطِ مُسْلِمٍ.

620 – Von Aischa (r): „Der Prophet ﷺ schickte Umm Salama in der Nacht des Opferfestes voraus; sie bewarf die Dschamra vor dem Fadschr, dann ging sie weiter und vollzog den Tawaf al-Ifada." Überliefert von Abu Dawud; seine Überliefererkette entspricht der Bedingung Muslims.

HADITH

٦٢١ - وَعَنْ عُرْوَةَ بْنِ مُضَرِّسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ شَهِدَ صَلَاتَنَا هَذِهِ - يَعْنِي: بِالْمُزْدَلِفَةِ - فَوَقَفَ مَعَنَا حَتَّى نَدْفَعَ، وَقَدْ وَقَفَ بِعَرَفَةَ قَبْلَ ذَلِكَ لَيْلاً أَوْ نَهَاراً، فَقَدْ تَمَّ حَجُّهُ، وَقَضَى تَفَثَهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ.

621 – Von Urwa ibn Mudarris (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer dieses unser Gebet hier – gemeint ist: in Muzdalifa – miterlebt, mit uns verweilt, bis wir aufbrechen, und zuvor schon in Arafa gestanden hat, bei Nacht oder bei Tag, dessen Hadsch ist vollständig, und er hat seine Pflichten der Pilgerreinigung erfüllt." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi und Ibn Chuzaima stuften ihn als sahih ein.

HADITH

٦٢٢ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «إِنَّ الْمُشْرِكِينَ كَانُوا لَا يُفِيضُونَ حَتَّى تَطْلُعَ الشَّمْسُ، وَيَقُولُونَ: أَشْرِقْ ثَبِيرُ، وَإِنَّ النَّبِيَّ ﷺ خَالَفَهُمْ، ثُمَّ أَفَاضَ قَبْلَ أَنْ تَطْلُعَ الشَّمْسُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

622 – Von Umar (r): „Die Götzendiener pflegten erst abzuziehen, wenn die Sonne aufgegangen war, und sagten: ‚Strahle auf, Thabir!' Der Prophet ﷺ handelte ihnen entgegen und zog ab, bevor die Sonne aufging." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٦٢٣ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ، وَأُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ قَالَا: «لَمْ يَزَلِ النَّبِيُّ ﷺ يُلَبِّي حَتَّى رَمَى جَمْرَةَ الْعَقَبَةِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

623 – Von Ibn Abbas und Usama ibn Zaid (r), die beide sagten: „Der Prophet ﷺ rief die Talbiya ununterbrochen, bis er die Dschamrat al-Aqaba bewarf." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٦٢٤ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ جَعَلَ الْبَيْتَ عَنْ يَسَارِهِ، وَمِنًى عَنْ يَمِينِهِ، وَرَمَى الْجَمْرَةَ بِسَبْعِ حَصَيَاتٍ، وَقَالَ: هَذَا مَقَامُ الَّذِي أُنْزِلَتْ عَلَيْهِ سُورَةُ الْبَقَرَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

624 – Von Abdullah ibn Mas'ud (r): „Er hatte das Haus zu seiner Linken und Mina zu seiner Rechten und bewarf die Dschamra mit sieben Kieselsteinen; dabei sagte er: ‚Dies ist der Standort dessen, dem die Sure al-Baqara herabgesandt wurde.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦٢٥ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «رَمَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْجَمْرَةَ يَوْمَ النَّحْرِ ضُحًى، وَأَمَّا بَعْدَ ذَلِكَ فَإِذَا زَالَتِ الشَّمْسُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

625 – Von Dschabir (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ bewarf die Dschamra am Tag des Opferfestes am Vormittag; an den späteren Tagen aber, nachdem die Sonne den Zenit überschritten hatte." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٢٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّهُ كَانَ يَرْمِي الْجَمْرَةَ الدُّنْيَا بِسَبْعِ حَصَيَاتٍ، يُكَبِّرُ عَلَى إِثْرِ كُلِّ حَصَاةٍ، ثُمَّ يَتَقَدَّمُ، ثُمَّ يُسْهِلُ، فَيَقُومُ فَيَسْتَقْبِلُ الْقِبْلَةَ، فَيَقُومُ طَوِيلاً، وَيَدْعُو وَيَرْفَعُ يَدَيْهِ. ثُمَّ يَرْمِي الْوُسْطَى، ثُمَّ يَأْخُذُ ذَاتَ الشِّمَالِ فَيُسْهِلُ، وَيَقُومُ مُسْتَقْبِلَ الْقِبْلَةِ، ثُمَّ يَدْعُو فَيَرْفَعُ يَدَيْهِ وَيَقُومُ طَوِيلاً. ثُمَّ يَرْمِي جَمْرَةَ ذَاتِ الْعَقَبَةِ مِنْ بَطْنِ الْوَادِي، وَلَا يَقِفُ عِنْدَهَا، ثُمَّ يَنْصَرِفُ، فَيَقُولُ: هَكَذَا رَأَيْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَفْعَلُهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

626 – Von Ibn Umar (r): „Er bewarf die nahe Dschamra mit sieben Kieselsteinen und sprach nach jedem Kiesel den Takbir; dann ging er vor, wandte sich dann einer ebenen Stelle zu, stellte sich hin, wandte sich der Qibla zu, stand lange, flehte und erhob dabei seine Hände. Dann bewarf er die mittlere Dschamra, hielt sich dann links, zu einer ebenen Stelle, stand der Qibla zugewandt, flehte dann, erhob seine Hände und stand lange. Dann bewarf er die Dschamrat al-Aqaba aus dem Talgrund und blieb dort nicht stehen; dann ging er weg und sagte: ‚So sah ich den Gesandten Allahs ﷺ es tun.'" Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٦٢٧ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «اللَّهُمَّ ارْحَمِ الْمُحَلِّقِينَ، قَالُوا: وَالْمُقَصِّرِينَ يَا رَسُولَ اللَّهِ! قَالَ فِي الثَّالِثَةِ: وَالْمُقَصِّرِينَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

627 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O Allah, erbarme Dich derer, die sich den Kopf rasieren!" Sie sagten: „Und derer, die das Haar kürzen, o Gesandter Allahs!" Beim dritten Mal sagte er: „Und derer, die das Haar kürzen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦٢٨ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ وَقَفَ فِي حَجَّةِ الْوَدَاعِ، فَجَعَلُوا يَسْأَلُونَهُ. فَقَالَ رَجُلٌ: لَمْ أَشْعُرْ فَحَلَقْتُ قَبْلَ أَنْ أَذْبَحَ، قَالَ: اذْبَحْ وَلَا حَرَجَ. فَجَاءَ آخَرُ فَقَالَ: لَمْ أَشْعُرْ فَنَحَرْتُ قَبْلَ أَنْ أَرْمِيَ، قَالَ: ارْمِ وَلَا حَرَجَ. فَمَا سُئِلَ يَوْمَئِذٍ عَنْ شَيْءٍ قُدِّمَ وَلَا أُخِّرَ إِلَّا قَالَ: افْعَلْ وَلَا حَرَجَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

628 – Von Abdullah ibn Amr ibn al-As (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ blieb bei der Abschiedspilgerfahrt stehen, und die Leute begannen, ihn zu fragen. Da sagte ein Mann: ‚Ich war mir dessen nicht bewusst und habe mir den Kopf rasiert, bevor ich geschlachtet habe.' Er sagte: ‚Schlachte, es ist nicht schlimm.' Dann kam ein anderer und sagte: ‚Ich war mir dessen nicht bewusst und habe geschlachtet, bevor ich (die Kiesel) geworfen habe.' Er sagte: ‚Wirf, es ist nicht schlimm.' An jenem Tag wurde er nach nichts gefragt, das vorgezogen oder nachgestellt worden war, ohne dass er sagte: ‚Tu es, es ist nicht schlimm.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦٢٩ - وَعَنِ الْمِسْوَرِ بْنِ مَخْرَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَحَرَ قَبْلَ أَنْ يَحْلِقَ، وَأَمَرَ أَصْحَابَهُ بِذَلِكَ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

629 – Von al-Miswar ibn Machrama (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ schlachtete, bevor er sich das Haar rasierte, und befahl seinen Gefährten, dies ebenso zu tun." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٦٣٠ – وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا رَمَيْتُمْ وَحَلَقْتُمْ، فَقَدْ حَلَّ لَكُمُ الطِّيبُ وَكُلُّ شَيْءٍ، إِلَّا النِّسَاءَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَفِي إِسْنَادِهِ ضَعْفٌ.

630 – Von ʿĀʾischa, Allah möge mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr die Steine geworfen und euch das Haupt geschoren habt, ist euch Wohlgeruch und alles andere erlaubt – ausgenommen die Frauen." Überliefert von Aḥmad und Abū Dāwūd; seine Überliefererkette weist eine Schwäche auf.

HADITH

٦٣١ – وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَيْسَ عَلَى النِّسَاءِ حَلْقٌ، وَإِنَّمَا يُقَصِّرْنَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

631 – Von Ibn ʿAbbās, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Die Frauen müssen sich das Haupt nicht scheren; sie kürzen nur (das Haar)." Überliefert von Abū Dāwūd mit guter Überliefererkette.

HADITH

٦٣٢ – وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ الْعَبَّاسَ بْنَ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ اسْتَأْذَنَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَنْ يَبِيتَ بِمَكَّةَ لَيَالِيَ مِنًى مِنْ أَجْلِ سِقَايَتِهِ، فَأَذِنَ لَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

632 – Von Ibn ʿUmar, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: Al-ʿAbbās ibn ʿAbd al-Muṭṭalib, Allah möge mit ihm zufrieden sein, bat den Gesandten Allahs ﷺ um Erlaubnis, wegen der Tränkung (der Pilger) die Nächte von Minā in Mekka verbringen zu dürfen; da erlaubte er es ihm. Einhellig überliefert (al-Bukhārī und Muslim).

HADITH

٦٣٣ - وَعَنْ عَاصِمِ بْنِ عَدِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَرْخَصَ لِرُعَاةِ الْإِبِلِ فِي الْبَيْتُوتَةِ عَنْ مِنًى؛ يَرْمُونَ يَوْمَ النَّحْرِ، ثُمَّ يَرْمُونَ الْغَدَ لِيَوْمَيْنِ، ثُمَّ يَرْمُونَ يَوْمَ النَّفْرِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ.

633 – Von ʿĀṣim ibn ʿAdī, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ gestattete den Kamelhirten, die Nächte außerhalb von Minā zu verbringen; sie werfen am Tag des Opferns, werfen dann am folgenden Tag für zwei Tage zusammen und werfen dann am Tag des Aufbruchs. Überliefert von den Fünf (Aḥmad, Abū Dāwūd, at-Tirmidhī, an-Nasāʾī und Ibn Māg ̌a); at-Tirmidhī und Ibn Ḥibbān erklärten ihn für sahih.

HADITH

٦٣٤ - وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «خَطَبَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَوْمَ النَّحْرِ...» الْحَدِيثَ. مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

634 – Von Abū Bakra, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hielt uns am Tag des Opferns eine Predigt ..." – der Hadith. Einhellig überliefert.

HADITH

٦٣٥ - وَعَنْ سَرَّاءَ بِنْتِ نَبْهَانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «خَطَبَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَوْمَ الرُّءُوسِ فَقَالَ: أَلَيْسَ هَذَا أَوْسَطَ أَيَّامِ التَّشْرِيقِ؟...» الْحَدِيثَ. رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

635 – Von Sarrāʾ bint Nabhān, Allah möge mit ihr zufrieden sein, wird überliefert, sie sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hielt uns am Tag der Köpfe eine Predigt und sagte: ‚Ist dies nicht die Mitte der Tašrīq-Tage?' ..." – der Hadith. Überliefert von Abū Dāwūd mit guter Überliefererkette.

HADITH

٦٣٦ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لَهَا: «طَوَافُكِ بِالْبَيْتِ، وَبَيْنَ الصَّفَا وَالْمَرْوَةِ؛ يَكْفِيكِ لِحَجِّكِ وَعُمْرَتِكِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

636 – Von ʿĀʾischa, Allah möge mit ihr zufrieden sein, wird überliefert, dass der Prophet ﷺ zu ihr sagte: „Dein Umlauf um das Haus und (dein Lauf) zwischen aṣ-Ṣafā und al-Marwa genügt dir für deinen Hadsch und deine Umra." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٣٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ لَمْ يَرْمُلْ فِي السَّبْعِ الَّذِي أَفَاضَ فِيهِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

637 – Von Ibn ʿAbbās, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ ging in den sieben Umläufen, in denen er den Ifāḍa-Umlauf vollzog, nicht im Laufschritt. Überliefert von den Fünf[a] mit Ausnahme von at-Tirmidhī; al-Ḥākim erklärte ihn für sahih.

HADITH

٦٣٨ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ صَلَّى الظُّهْرَ وَالْعَصْرَ، وَالْمَغْرِبَ وَالْعِشَاءَ، ثُمَّ رَقَدَ رَقْدَةً بِالْمُحَصَّبِ، ثُمَّ رَكِبَ إِلَى الْبَيْتِ فَطَافَ بِهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

638 – Von Anas, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ verrichtete das Dhuhr-, das ʿAṣr-, das Maghrib- und das ʿIschā'-Gebet, schlief dann eine Weile in al-Muḥaṣṣab, ritt dann zum Haus und vollzog den Umlauf darum. Überliefert von al-Bukhārī.

HADITH

٦٣٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّهَا لَمْ تَكُنْ تَفْعَلُ ذَلِكَ - أَيِ: النُّزُولَ بِالْأَبْطَحِ - وَتَقُولُ: إِنَّمَا نَزَلَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لِأَنَّهُ كَانَ مَنْزِلاً أَسْمَحَ لِخُرُوجِهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

639 – Von ʿĀ'ischa, Allah möge mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: Sie tat dies nicht – das heißt, im Abṭaḥ zu rasten – und sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ rastete dort nur, weil es ein Lagerplatz war, der seinen Aufbruch bequemer machte." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٤٠ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أُمِرَ النَّاسُ أَنْ يَكُونَ آخِرُ عَهْدِهِمْ بِالْبَيْتِ؛ إِلَّا أَنَّهُ خُفِّفَ عَنِ الْحَائِضِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

640 – Von Ibn ʿAbbās, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Den Menschen wurde befohlen, dass ihr Letztes am Haus sein soll (der Abschiedsumlauf); der Menstruierenden wurde es jedoch erleichtert." Einhellig überliefert.

HADITH

٦٤١ - وَعَنِ ابْنِ الزُّبَيْرِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «صَلَاةٌ فِي مَسْجِدِي هَذَا أَفْضَلُ مِنْ أَلْفِ صَلَاةٍ فِيمَا سِوَاهُ؛ إِلَّا الْمَسْجِدَ الْحَرَامَ. وَصَلَاةٌ فِي الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ أَفْضَلُ مِنْ صَلَاةٍ فِي مَسْجِدِي بِمِئَةِ صَلَاةٍ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

641 – Von Ibn az-Zubair, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ein Gebet in dieser meiner Moschee ist besser als tausend Gebete anderswo – außer in der Heiligen Moschee. Und ein Gebet in der Heiligen Moschee ist hundert Gebete besser als ein Gebet in meiner Moschee." Überliefert von Aḥmad; Ibn Ḥibbān erklärte ihn für sahih.

[1] Richtig ist: „die Vier".

Kapitel: Das Versäumen (des Hadsch) und das Gehindertwerden

HADITH

٦٤٢ - عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَدْ أُحْصِرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَحَلَقَ وَجَامَعَ نِسَاءَهُ، وَنَحَرَ هَدْيَهُ، حَتَّى اعْتَمَرَ عَاماً قَابِلاً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

642 – Von Ibn ʿAbbās, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde (an der Vollendung der Pilgerfahrt) gehindert; da schor er sich das Haupt, hatte Umgang mit seinen Frauen und schlachtete sein Opfertier – bis er im folgenden Jahr die Umra vollzog." Überliefert von al-Bukhārī.

HADITH

٦٤٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَ النَّبِيُّ ﷺ عَلَى ضُبَاعَةَ بِنْتِ الزُّبَيْرِ بْنِ عَبْدِ الْمُطَّلِبِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي أُرِيدُ الْحَجَّ وَأَنَا شَاكِيَةٌ. فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: حُجِّي وَاشْتَرِطِي أَنَّ مَحِلِّي حَيْثُ حَبَسْتَنِي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

643 – Von ʿĀʾischa, Allah möge mit ihr zufrieden sein, wird überliefert, sie sagte: Der Prophet ﷺ besuchte Ḍubāʿa bint az-Zubair ibn ʿAbd al-Muṭṭalib, Allah möge mit ihr zufrieden sein. Sie sagte: „O Gesandter Allahs, ich will den Hadsch verrichten, bin aber leidend." Da sagte der Prophet ﷺ: „Verrichte den Hadsch und knüpfe die Bedingung daran, dass der Ort, an dem ich den Weihezustand ablege, dort ist, wo du mich zurückhältst." Einhellig überliefert.

HADITH

٦٤٤ - وَعَنْ عِكْرِمَةَ، عَنِ الْحَجَّاجِ بْنِ عَمْرٍو الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ كُسِرَ أَوْ عَرَجَ، فَقَدْ حَلَّ، وَعَلَيْهِ الْحَجُّ مِنْ قَابِلٍ. قَالَ عِكْرِمَةُ: فَسَأَلْتُ ابْنَ عَبَّاسٍ وَأَبَا هُرَيْرَةَ عَنْ ذَلِكَ، فَقَالَا: صَدَقَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ.

644 – Von ʿIkrima, von al-Ḥagˇgˇāgˇ ibn ʿAmr al-Anṣārī, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer sich (ein Glied) bricht oder lahm wird, ist aus dem Weihezustand gelöst; er muss den Hadsch im nächsten Jahr nachholen." ʿIkrima sagte: „Ich fragte Ibn ʿAbbās und Abū Hurayra danach, und beide sagten: ‚Er hat die Wahrheit gesagt.'" Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhī erklärte ihn für hasan.

Ende des ersten Teils,
das ist die Hälfte dieses gesegneten Buches.
Seine Vollendung geschah am zwölften Tag des Monats Rabīʿ al-awwal
im Jahre 827 (n. d. H.).
Es ist das Ende der „Gottesdienste".
Im zweiten Teil folgt darauf das „Buch des Handels".

Kapitel: Seine Bedingungen und das, was davon untersagt wurde

HADITH

٦٤٥ - عَنْ رِفَاعَةَ بْنِ رَافِعٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ سُئِلَ: أَيُّ الْكَسْبِ أَطْيَبُ؟ قَالَ: عَمَلُ الرَّجُلِ بِيَدِهِ، وَكُلُّ بَيْعٍ مَبْرُورٍ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

645 – Von Rifāʿa ibn Rāfiʿ, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Prophet ﷺ wurde gefragt: „Welcher Erwerb ist der beste?" Er sagte: „Die Arbeit des Mannes mit seiner Hand und jeder redliche Handel." Überliefert von al-Bazzār; al-Ḥākim erklärte ihn für sahih.[1]

HADITH

٦٤٦ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ - عَامَ الْفَتْحِ، وَهُوَ بِمَكَّةَ -: إِنَّ اللَّهَ وَرَسُولَهُ حَرَّمَ بَيْعَ الْخَمْرِ، وَالْمَيْتَةِ، وَالْخِنْزِيرِ، وَالْأَصْنَامِ. فَقِيلَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَرَأَيْتَ شُحُومَ الْمَيْتَةِ؛ فَإِنَّهُ يُطْلَى بِهَا السُّفُنُ، وَيُدْهَنُ بِهَا الْجُلُودُ، وَيَسْتَصْبِحُ بِهَا النَّاسُ؟ فَقَالَ: لَا، هُوَ حَرَامٌ. ثُمَّ قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عِنْدَ ذَلِكَ: قَاتَلَ اللَّهُ الْيَهُودَ، إِنَّ اللَّهَ لَمَّا حَرَّمَ عَلَيْهِمْ شُحُومَهَا، جَمَلُوهُ، ثُمَّ بَاعُوهُ، فَأَكَلُوا ثَمَنَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

646 – Von Gˇābir ibn ʿAbdullāh, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert, dass er den Gesandten Allahs ﷺ im Jahr der Eroberung (Mekkas), als er in Mekka war, sagen hörte: „Allah und sein Gesandter haben den Verkauf von Wein, Aas, Schweinen und Götzenbildern verboten." Da wurde gefragt: „O Gesandter Allahs, was meinst du zum Fett des Aases? Damit werden Schiffe bestrichen, Häute eingefettet und die Leute entzünden damit Lampen." Er sagte: „Nein, es ist verboten." Dann sagte der Gesandte Allahs ﷺ dazu: „Allah bekämpfe die Juden! Als Allah ihnen dessen Fett verboten hatte, schmolzen sie es, verkauften es und verzehrten seinen Erlös." Einhellig überliefert.

HADITH

٦٤٧ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِذَا اخْتَلَفَ الْمُتَبَايِعَانِ لَيْسَ بَيْنَهُمَا بَيِّنَةٌ، فَالْقَوْلُ مَا يَقُولُ رَبُّ السِّلْعَةِ، أَوْ يَتَتَارَكَانِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

647 – Von Ibn Masʿūd, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wenn die beiden Handelspartner uneins sind und keinen Beweis zwischen sich haben, so gilt das Wort des Besitzers der Ware – oder sie lassen beide vom Geschäft ab." Überliefert von den Fünf; al-Ḥākim erklärte ihn für sahih.

[1] Die Überlieferung al-Ḥākims stammt aus dem Musnad des Rāfiʿ ibn Ḫadīgˇ, Allah möge mit ihm zufrieden sein.

HADITH

٦٤٨ - وَعَنْ أَبِي مَسْعُودٍ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ ثَمَنِ الْكَلْبِ، وَمَهْرِ الْبَغِيِّ، وَحُلْوَانِ الْكَاهِنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

648 – Von Abū Masʿūd al-Anṣārī, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Erlös aus dem Verkauf eines Hundes, den Lohn der Hure und die Gabe an den Wahrsager. Einhellig überliefert.

HADITH

٦٤٩ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّهُ كَانَ عَلَى جَمَلٍ لَهُ أَعْيَا، فَأَرَادَ أَنْ يُسَيِّبَهُ. قَالَ: فَلَحِقَنِي النَّبِيُّ ﷺ، فَدَعَا لِي، وَضَرَبَهُ، فَسَارَ سَيْراً لَمْ يَسِرْ مِثْلَهُ، قَالَ: بِعْنِيهِ بِوُقِيَّةٍ، قُلْتُ: لَا. ثُمَّ قَالَ: بِعْنِيهِ، فَبِعْتُهُ بِوُقِيَّةٍ، وَاشْتَرَطْتُ حُمْلَانَهُ إِلَى أَهْلِي. فَلَمَّا بَلَغْتُ أَتَيْتُهُ بِالْجَمَلِ، فَنَقَدَنِي ثَمَنَهُ. ثُمَّ رَجَعْتُ فَأَرْسَلَ فِي إِثْرِي، فَقَالَ: أَتُرَانِي مَاكَسْتُكَ لِآخُذَ جَمَلَكَ؟! خُذْ جَمَلَكَ وَدَرَاهِمَكَ، فَهُوَ لَكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا السِّيَاقُ لِمُسْلِمٍ.

649 – Von Gˇābir ibn ʿAbdullāh, Allah möge mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: Er saß auf einem Kamel von ihm, das erschöpft war, und wollte es freilassen. Er sagte: Da holte mich der Prophet ﷺ ein, betete für mich und schlug das Kamel, worauf es so lief, wie es nie gelaufen war. Er sagte: „Verkaufe es mir für eine Uqiya." Ich sagte: „Nein." Dann sagte er: „Verkaufe es mir." Da verkaufte ich es ihm für eine Uqiya und machte zur Bedingung, dass ich darauf zu meiner Familie reiten dürfe. Als ich angekommen war, brachte ich ihm das Kamel, und er zahlte mir den Preis aus. Dann kehrte ich um, da schickte er mir jemanden nach und sagte: „Meinst du, ich hätte mit dir gefeilscht, um dein Kamel zu nehmen?! Nimm dein Kamel und deine Dirhams; es gehört dir." Einhellig überliefert; dieser Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٦٥٠ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَعْتَقَ رَجُلٌ مِنَّا عَبْداً لَهُ عَنْ دُبُرٍ لَمْ يَكُنْ لَهُ مَالٌ غَيْرُهُ، فَدَعَا بِهِ النَّبِيُّ ﷺ فَبَاعَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

650 – Von ihm, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Ein Mann von uns befreite einen Sklaven von sich nach seinem Tod (Mudabbar); er besaß kein anderes Vermögen als ihn. Da ließ der Prophet ﷺ ihn rufen und verkaufte ihn. Einhellig überliefert.

HADITH

٦٥١ - وَعَنْ مَيْمُونَةَ - زَوْجِ النَّبِيِّ ﷺ وَرَضِيَ عَنْهَا -: «أَنَّ فَأْرَةً وَقَعَتْ فِي سَمْنٍ، فَمَاتَتْ فِيهِ، فَسُئِلَ النَّبِيُّ ﷺ عَنْهَا. فَقَالَ: أَلْقُوهَا وَمَا حَوْلَهَا، وَكُلُوهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَزَادَ أَحْمَدُ، وَالنَّسَائِيُّ: «فِي سَمْنٍ جَامِدٍ».

651 – Von Maimūna – der Frau des Propheten ﷺ, Allah möge mit ihr zufrieden sein – wird überliefert: Eine Maus fiel in Butterschmalz und starb darin. Da wurde der Prophet ﷺ danach gefragt. Er sagte: „Werft sie und was um sie herum ist weg und esst es." Überliefert von al-Bukhārī. Aḥmad und an-Nasāʾī fügten hinzu: „in festem Butterschmalz".

HADITH

٦٥٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا وَقَعَتِ الْفَأْرَةُ فِي السَّمْنِ، فَإِنْ كَانَ جَامِداً فَأَلْقُوهَا وَمَا حَوْلَهَا، وَإِنْ كَانَ مَائِعاً فَلَا تَقْرَبُوهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَقَدْ حَكَمَ عَلَيْهِ الْبُخَارِيُّ وَأَبُو حَاتِمٍ بِالْوَهَمِ.

652 – Von Abū Hurayra, Allah möge mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn eine Maus in Butterschmalz fällt: Ist es fest, so werft sie und was um sie herum ist weg; ist es aber flüssig, so nähert euch ihm nicht." Überliefert von Aḥmad und Abū Dāwūd; al-Bukhārī und Abū Ḥātim haben ihn als Irrtum beurteilt.

HADITH

٦٥٣ - وَعَنْ أَبِي الزُّبَيْرِ قَالَ: «سَأَلْتُ جَابِراً رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عَنْ ثَمَنِ السِّنَّوْرِ وَالْكَلْبِ. فَقَالَ: زَجَرَ النَّبِيُّ ﷺ عَنْ ذَلِكَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ، وَالنَّسَائِيُّ - وَزَادَ: «إِلَّا كَلْبَ صَيْدٍ» -.

653 – Von Abu z-Zubair wird berichtet: „Ich fragte Dschabir, r.a., nach dem Preis für Katze und Hund. Er sagte: Der Prophet ﷺ hat davon streng abgeraten." Überliefert von Muslim und an-Nasa'i – dieser fügte hinzu: „außer einem Jagdhund".

HADITH

٦٥٤ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «جَاءَتْنِي بَرِيرَةُ، فَقَالَتْ: كَاتَبْتُ أَهْلِي عَلَى تِسْعِ أَوَاقٍ، فِي كُلِّ عَامٍ أُوقِيَّةٌ، فَأَعِينِينِي. فَقُلْتُ: إِنْ أَحَبَّ أَهْلُكِ أَنْ أَعُدَّهَا لَهُمْ، وَيَكُونَ وَلَاؤُكِ لِي؛ فَعَلْتُ. فَذَهَبَتْ بَرِيرَةُ إِلَى أَهْلِهَا، فَقَالَتْ لَهُمْ؛ فَأَبَوْا عَلَيْهَا. فَجَاءَتْ مِنْ عِنْدِهِمْ - وَرَسُولُ اللَّهِ ﷺ جَالِسٌ - فَقَالَتْ: إِنِّي قَدْ عَرَضْتُ ذَلِكَ عَلَيْهِمْ، فَأَبَوْا إِلَّا أَنْ يَكُونَ الْوَلَاءُ لَهُمْ، فَسَمِعَ النَّبِيُّ ﷺ. فَأَخْبَرَتْ عَائِشَةُ النَّبِيَّ ﷺ، فَقَالَ: خُذِيهَا وَاشْتَرِطِي لَهُمُ الْوَلَاءَ؛ فَإِنَّمَا الْوَلَاءُ لِمَنْ أَعْتَقَ، فَفَعَلَتْ عَائِشَةُ. ثُمَّ قَامَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي النَّاسِ، فَحَمِدَ اللَّهَ وَأَثْنَى عَلَيْهِ، ثُمَّ قَالَ: أَمَّا بَعْدُ، مَا بَالُ رِجَالٍ يَشْتَرِطُونَ شُرُوطاً لَيْسَتْ فِي كِتَابِ اللَّهِ؟! مَا كَانَ مِنْ شَرْطٍ لَيْسَ فِي كِتَابِ اللَّهِ فَهُوَ بَاطِلٌ - وَإِنْ كَانَ مِئَةَ شَرْطٍ -، قَضَاءُ اللَّهِ أَحَقُّ، وَشَرْطُ اللَّهِ أَوْثَقُ، وَإِنَّمَا الْوَلَاءُ لِمَنْ أَعْتَقَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

654 – Von Aischa, r.a., wird berichtet: „Barira kam zu mir und sagte: ‚Ich habe mit meiner Familie einen Freikaufvertrag über neun Uqiyya geschlossen, jedes Jahr eine Uqiyya; so hilf mir.' Ich sagte: ‚Wenn deine Familie einverstanden ist, dass ich ihnen den Betrag auf einmal auszahle und dein Walā' (Patronatsrecht) mir gehört, werde ich es tun.' Da ging Barira zu ihrer Familie und sagte es ihnen, doch sie lehnten ab. Dann kam sie von ihnen zurück – und der Gesandte Allahs ﷺ saß da – und sagte: ‚Ich habe ihnen das angeboten, aber sie lehnten ab, außer das Walā' gehört ihnen.' Der Prophet ﷺ hörte es. Aischa berichtete dem Propheten ﷺ davon, und er sagte: ‚Nimm sie und mache für sie die Bedingung des Walā'; denn das Walā' gehört nur dem, der freilässt.' Aischa tat es. Dann stand der Gesandte Allahs ﷺ unter den Leuten auf, lobte Allah und pries Ihn und sagte dann: ‚Was ist mit Männern, die Bedingungen stellen, die nicht im Buch Allahs stehen?! Jede Bedingung, die nicht im Buch Allahs steht, ist nichtig – auch wenn es hundert Bedingungen wären. Allahs Entscheidung ist berechtigter, und Allahs Bedingung ist verbindlicher. Das Walā' gehört nur dem, der freilässt.'" Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist von al-Buchari.

Bei Muslim heißt es: „Da sagte er: Kaufe sie und lasse sie frei, und mache für sie die Bedingung des Walā'."

HADITH

٦٥٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى عُمَرُ عَنْ بَيْعِ أُمَّهَاتِ الْأَوْلَادِ فَقَالَ: لَا تُبَاعُ، وَلَا تُوهَبُ، وَلَا تُورَثُ، يَسْتَمْتِعُ بِهَا مَا بَدَا لَهُ، فَإِذَا مَاتَ فَهِيَ حُرَّةٌ» رَوَاهُ مَالِكٌ، وَالْبَيْهَقِيُّ - وَقَالَ: رَفَعَهُ بَعْضُ الرُّوَاةِ فَوَهِمَ -.

655 – Von Ibn Umar, r.a., wird berichtet: „Umar verbot den Verkauf der Mütter von Kindern (Umm al-Walad) und sagte: Sie werden nicht verkauft, nicht verschenkt und nicht vererbt. Er (der Herr) genießt sie, solange er will, und wenn er stirbt, ist sie frei." Überliefert von Malik und al-Baihaqi – dieser sagte: Einige Überlieferer haben es auf den Propheten zurückgeführt und sich damit geirrt.

HADITH

٦٥٦ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا نَبِيعُ سَرَارِيَنَا - أُمَّهَاتِ الْأَوْلَادِ - وَالنَّبِيُّ ﷺ حَيٌّ، لَا نَرَى بِذَلِكَ بَأْساً» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

656 – Von Dschabir, r.a., wird berichtet: „Wir verkauften unsere Sklavinnen – die Mütter von Kindern –, als der Prophet ﷺ noch lebte, und wir sahen darin nichts Schlimmes." Überliefert von an-Nasa'i, Ibn Madscha und ad-Daraqutni; Ibn Hibban erklärte es für sahih.

HADITH

٦٥٧ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ بَيْعِ فَضْلِ الْمَاءِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَزَادَ فِي رِوَايَةٍ: «وَعَنْ بَيْعِ ضِرَابِ الْجَمَلِ».

657 – Von Dschabir ibn Abdillah, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf von überschüssigem Wasser." Überliefert von Muslim. In einer Überlieferung wurde hinzugefügt: „und den Verkauf des Deckens durch den Kamelhengst".

HADITH

٦٥٨ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ عَسْبِ الْفَحْلِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

658 – Von Ibn Umar, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Entgelt für das Decken durch den Zuchthengst (Asb al-Fahl)." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٦٥٩ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ حَبَلِ الْحَبَلَةِ، وَكَانَ بَيْعاً يَتَبَايَعُهُ أَهْلُ الْجَاهِلِيَّةِ - كَانَ الرَّجُلُ يَبْتَاعُ الْجَزُورَ إِلَى أَنْ تُنْتِجَ النَّاقَةُ، ثُمَّ تُنْتِجَ الَّتِي فِي بَطْنِهَا -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

659 – Von ihm (Ibn Umar), r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf von Habal al-Habala – das war ein Geschäft, das die Leute der Dschahiliyya miteinander abschlossen: Der Mann kaufte ein Schlachtkamel auf Frist, bis die Kamelstute geworfen hat und dann auch das Junge in ihrem Leib geworfen hat." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist von al-Buchari.

HADITH

٦٦٠ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الْوَلَاءِ، وَعَنْ هِبَتِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

660 – Von ihm, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf des Walā' und seine Verschenkung." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦٦١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ بَيْعِ الْحَصَاةِ، وَعَنْ بَيْعِ الْغَرَرِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

661 – Von Abu Huraira, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Kieselsteinverkauf und den Verkauf mit Ungewissheit (Gharar)." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٦٢ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنِ اشْتَرَى طَعَاماً فَلَا يَبِعْهُ حَتَّى يَكْتَالَهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

662 – Von ihm, r.a., wird berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer Nahrungsmittel kauft, soll sie nicht weiterverkaufen, bevor er sie abgemessen hat." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٦٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ بَيْعَتَيْنِ فِي بَيْعَةٍ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ. وَلِأَبِي دَاوُدَ: «مَنْ بَاعَ بَيْعَتَيْنِ فِي بَيْعَةٍ، فَلَهُ أَوْكَسُهُمَا، أَوِ الرِّبَا».

663 – Von ihm, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot zwei Geschäfte in einem Geschäft." Überliefert von Ahmad und an-Nasa'i; at-Tirmidhi und Ibn Hibban erklärten es für sahih. Bei Abu Dawud heißt es: „Wer zwei Geschäfte in einem Geschäft abschließt, dem steht das Geringere von beiden zu – oder der Zins (Riba)."

HADITH

٦٦٤ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَحِلُّ سَلَفٌ وَبَيْعٌ، وَلَا شَرْطَانِ فِي بَيْعٍ، وَلَا رِبْحُ مَا لَمْ يُضْمَنْ، وَلَا بَيْعُ مَا لَيْسَ عِنْدَكَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَالْحَاكِمُ.

664 – Von Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von dessen Vater (seinem Großvater), r.a., wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nicht erlaubt sind ein Vorschussdarlehen (Salaf) zusammen mit einem Verkauf, zwei Bedingungen in einem Verkauf, Gewinn aus dem, wofür man nicht haftet, und der Verkauf dessen, was du nicht besitzt." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi, Ibn Chuzaima und al-Hakim erklärten es für sahih.

HADITH

وَأَخْرَجَهُ فِي «عُلُومِ الْحَدِيثِ» مِنْ رِوَايَةِ أَبِي حَنِيفَةَ، عَنْ عَمْرٍو الْمَذْكُورِ بِلَفْظِ: «نَهَى عَنْ بَيْعٍ وَشَرْطٍ»، وَمِنْ هَذَا الْوَجْهِ أَخْرَجَهُ الطَّبَرَانِيُّ فِي «الْأَوْسَطِ»، وَهُوَ غَرِيبٌ.

Er überlieferte es auch in „Ulum al-Hadith" aus der Überlieferung von Abu Hanifa von dem genannten Amr mit dem Wortlaut: „Er verbot Verkauf und Bedingung"; auf diesem Weg hat es auch at-Tabarani in „al-Awsat" überliefert, und er ist gharib.

HADITH

٦٦٥ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ بَيْعِ الْعُرْبَانِ» رَوَاهُ مَالِكٌ، قَالَ: «بَلَغَنِي عَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، بِهِ».

665 – Von ihm, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf mit Anzahlung (Urban)." Überliefert von Malik; er sagte: „Es erreichte mich von Amr ibn Schu'aib, mit diesem Wortlaut."

HADITH

٦٦٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «ابْتَعْتُ زَيْتاً فِي السُّوقِ، فَلَمَّا اسْتَوْجَبْتُهُ لَقِيَنِي رَجُلٌ فَأَعْطَانِي بِهِ رِبْحاً حَسَناً، فَأَرَدْتُ أَنْ أَضْرِبَ عَلَى يَدِ الرَّجُلِ، فَأَخَذَ رَجُلٌ مِنْ خَلْفِي بِذِرَاعِي، فَالْتَفَتُّ، فَإِذَا زَيْدُ بْنُ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ. فَقَالَ: لَا تَبِعْهُ حَيْثُ ابْتَعْتَهُ حَتَّى تَحُوزَهُ إِلَى رَحْلِكَ، فَإِنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى أَنْ تُبَاعَ السِّلَعُ حَيْثُ تُبْتَاعُ، حَتَّى يَحُوزَهَا التُّجَّارُ إِلَى رِحَالِهِمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

666 – Von Ibn Umar, r.a., wird berichtet: „Ich kaufte auf dem Markt Olivenöl. Als ich den Kauf abgeschlossen hatte, traf mich ein Mann und bot mir dafür einen schönen Gewinn. Ich wollte dem Mann per Handschlag zusagen, da ergriff mich ein Mann von hinten am Arm. Ich drehte mich um, und siehe da: Es war Zaid ibn Thabit, r.a. Er sagte: Verkaufe es nicht dort, wo du es gekauft hast, bis du es zu deinem Reittiergepäck gebracht hast; denn der Gesandte Allahs ﷺ verbot, Waren dort zu verkaufen, wo sie gekauft wurden, bis die Händler sie in ihre Quartiere gebracht haben." Überliefert von Ahmad und Abu Dawud – der Wortlaut ist von ihm –; Ibn Hibban und al-Hakim erklärten es für sahih.

HADITH

٦٦٧ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي أَبِيعُ الْإِبِلَ بِالْبَقِيعِ، فَأَبِيعُ بِالدَّنَانِيرِ وَآخُذُ الدَّرَاهِمَ، وَأَبِيعُ بِالدَّرَاهِمِ وَآخُذُ الدَّنَانِيرَ، آخُذُ هَذَا مِنْ هَذِهِ وَأُعْطِي هَذِهِ مِنْ هَذَا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: لَا بَأْسَ أَنْ تَأْخُذَهَا بِسِعْرِ يَوْمِهَا مَا لَمْ تَتَفَرَّقَا وَبَيْنَكُمَا شَيْءٌ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

667 – Von ihm, r.a., wird berichtet: „Ich sagte: O Gesandter Allahs, ich verkaufe in al-Baqi' Kamele; ich verkaufe gegen Dinare und nehme Dirham, und ich verkaufe gegen Dirham und nehme Dinare; ich nehme dies für jenes und gebe dies für jenes. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Es ist nichts dabei, sie zum Tageskurs zu nehmen, solange ihr euch nicht trennt, während zwischen euch noch etwas offen ist." Überliefert von den Fünf; al-Hakim erklärte es für sahih.

HADITH

٦٦٨ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى النَّبِيُّ ﷺ عَنِ النَّجْشِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

668 – Von ihm, r.a., wird berichtet: „Der Prophet ﷺ verbot das Scheingebot (Nadschsch)." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦٦٩ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنِ الْمُحَاقَلَةِ، وَالْمُزَابَنَةِ، وَالْمُخَابَرَةِ، وَعَنِ الثُّنْيَا إِلَّا أَنْ تُعْلَمَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا ابْنَ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

669 – Von Dschabir, r.a., wird berichtet: „Der Prophet ﷺ verbot Muhaqala, Muzabana und Mukhabara sowie die Ausnahme (Thunya), es sei denn, sie ist bekannt." Überliefert von den Fünf außer Ibn Madscha; at-Tirmidhi erklärte es für sahih.

HADITH

٦٧٠ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْمُحَاقَلَةِ، وَالْمُخَاضَرَةِ، وَالْمُلَامَسَةِ، وَالْمُنَابَذَةِ، وَالْمُزَابَنَةِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

670 – Von Anas, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot Muhaqala, Mukhadara, Mulamasa, Munabadha und Muzabana." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٦٧١ - وَعَنْ طَاوُسٍ، عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَلَقَّوُا الرُّكْبَانَ، وَلَا يَبِيعُ حَاضِرٌ لِبَادٍ. قُلْتُ لِابْنِ عَبَّاسٍ: مَا قَوْلُهُ: لَا يَبِيعُ حَاضِرٌ لِبَادٍ؟ قَالَ: لَا يَكُونُ لَهُ سِمْسَاراً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

671 – Von Tawus, von Ibn Abbas, r.a., wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Geht den Handelskarawanen nicht entgegen, und ein Ortsansässiger soll nicht für einen Beduinen verkaufen." Ich fragte Ibn Abbas: „Was bedeutet seine Aussage: ‚Ein Ortsansässiger soll nicht für einen Beduinen verkaufen'?" Er sagte: „Er soll nicht sein Makler sein." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist von al-Buchari.

HADITH

٦٧٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَلَقَّوُا الْجَلَبَ، فَمَنْ تَلَقَّى فَاشْتَرَى مِنْهُ، فَإِذَا أَتَى سَيِّدُهُ السُّوقَ فَهُوَ بِالْخِيَارِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

672 – Von Abu Huraira, r.a., wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Geht den Händlern, die Ware heranbringen, nicht entgegen. Wer ihnen entgegengeht und von ihnen kauft – wenn dann der Eigentümer zum Markt kommt, hat er die Wahl." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٧٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يَبِيعَ حَاضِرٌ لِبَادٍ، وَلَا تَنَاجَشُوا، وَلَا يَبِيعُ الرَّجُلُ عَلَى بَيْعِ أَخِيهِ، وَلَا يَخْطُبُ عَلَى خِطْبَةِ أَخِيهِ، وَلَا تَسْأَلُ الْمَرْأَةُ طَلَاقَ أُخْتِهَا لِتَكْفَأَ مَا فِي إِنَائِهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «لَا يَسُمِ الْمُسْلِمُ عَلَى سَوْمِ الْمُسْلِمِ».

673 – Von ihm, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, dass ein Ortsansässiger für einen Beduinen verkauft; und: Treibt nicht gegenseitig mit Scheingeboten die Preise hoch; ein Mann soll nicht auf das Geschäft seines Bruders hin verkaufen; er soll nicht um die Hand einer Frau anhalten, um die sein Bruder bereits angehalten hat; und eine Frau soll nicht die Scheidung ihrer Schwester verlangen, um ausschütten zu können, was in deren Gefäß ist." Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim heißt es: „Ein Muslim soll nicht auf das Angebot eines Muslims hin bieten."

HADITH

٦٧٤ - وَعَنْ أَبِي أَيُّوبَ الْأَنْصَارِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «مَنْ فَرَّقَ بَيْنَ وَالِدَةٍ وَوَلَدِهَا، فَرَّقَ اللَّهُ بَيْنَهُ وَبَيْنَ أَحِبَّتِهِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالْحَاكِمُ، لَكِنْ فِي إِسْنَادِهِ مَقَالٌ، وَلَهُ شَاهِدٌ.

674 – Von Abu Aiyub al-Ansari, r.a., wird berichtet: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: Wer eine Mutter von ihrem Kind trennt, den trennt Allah am Tag der Auferstehung von seinen Liebsten." Überliefert von Ahmad; at-Tirmidhi und al-Hakim erklärten es für sahih, doch an seiner Überliefererkette gibt es Kritik, und es hat einen bestätigenden Beleg.

HADITH

٦٧٥ - وَعَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَمَرَنِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ أَبِيعَ غُلَامَيْنِ أَخَوَيْنِ، فَبِعْتُهُمَا، فَفَرَّقْتُ بَيْنَهُمَا. فَذَكَرْتُ ذَلِكَ لِلنَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: أَدْرِكْهُمَا فَارْتَجِعْهُمَا، وَلَا تَبِعْهُمَا إِلَّا جَمِيعًا» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ، وَقَدْ صَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَالطَّبَرِيُّ، وَابْنُ الْقَطَّانِ.

675 – Von Ali ibn Abi Talib, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl mir, zwei Sklavenjungen, die Brüder waren, zu verkaufen. Ich verkaufte sie und trennte sie voneinander. Ich erwähnte das dem Propheten ﷺ gegenüber, und er sagte: Hole sie ein und nimm sie zurück, und verkaufe sie nur zusammen." Überliefert von Ahmad; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig. Ibn Chuzaima, Ibn al-Dscharud, Ibn Hibban, al-Hakim, at-Tabari und Ibn al-Qattan erklärten es für sahih.

HADITH

٦٧٦ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «غَلَا السِّعْرُ بِالْمَدِينَةِ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَقَالَ النَّاسُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، غَلَا السِّعْرُ، فَسَعِّرْ لَنَا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّ اللَّهَ هُوَ الْمُسَعِّرُ، الْقَابِضُ، الْبَاسِطُ، الرَّزَّاقُ. إِنِّي لَأَرْجُو أَنْ أَلْقَى اللَّهَ تَعَالَى، وَلَيْسَ أَحَدٌ مِنْكُمْ يَطْلُبُنِي بِمَظْلِمَةٍ فِي دَمٍ وَلَا مَالٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

676 – Von Anas ibn Malik, r.a., wird berichtet: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ stiegen in Medina die Preise, und die Leute sagten: O Gesandter Allahs, die Preise sind gestiegen, so setze uns Preise fest. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Allah ist der Preisfestsetzer, der Zurückhaltende, der Ausbreitende, der Versorger. Ich hoffe, Allah, den Erhabenen, zu treffen, ohne dass jemand von euch von mir Genugtuung für ein Unrecht an Blut oder Besitz verlangt." Überliefert von den Fünf außer an-Nasa'i; Ibn Hibban erklärte es für sahih.

HADITH

٦٧٧ - وَعَنْ مَعْمَرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَحْتَكِرُ إِلَّا خَاطِئٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

677 – Von Ma'mar ibn Abdillah, r.a., wird berichtet, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nur ein Sünder hortet Waren (um die Preise zu treiben)." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٧٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَا تُصَرُّوا الْإِبِلَ وَالْغَنَمَ، فَمَنِ ابْتَاعَهَا بَعْدُ فَإِنَّهُ بِخَيْرِ النَّظَرَيْنِ بَعْدَ أَنْ يَحْلُبَهَا: إِنْ شَاءَ أَمْسَكَ، وَإِنْ شَاءَ رَدَّهَا وَصَاعاً مِنْ تَمْرٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «فَهُوَ بِالْخِيَارِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ». وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ - عَلَّقَهَا الْبُخَارِيُّ -: «وَرَدَّ مَعَهَا صَاعاً مِنْ طَعَامٍ لَا سَمْرَاءَ». قَالَ الْبُخَارِيُّ: «وَالتَّمْرُ أَكْثَرُ».

678 – Von Abu Huraira, r.a., wird berichtet, dass der Prophet ﷺ sagte: „Haltet bei Kamelen und Schafen die Milch nicht im Euter zurück. Wer sie danach kauft, hat von zwei Möglichkeiten die günstigere, nachdem er sie gemolken hat: Wenn er will, behält er sie, und wenn er will, gibt er sie zurück und dazu einen Sa' Datteln." Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim heißt es: „So hat er drei Tage lang die Wahl." In einer Überlieferung von ihm – von al-Buchari als Aussage ohne vollständige Kette angeführt – heißt es: „Und er gibt mit ihr einen Sa' Nahrung zurück, keinen Weizen (Samra')." Al-Buchari sagte: „Und die Überlieferung mit Datteln ist häufiger."

HADITH

٦٧٩ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مَنِ اشْتَرَى شَاةً مُحَفَّلَةً فَرَدَّهَا، فَلْيَرُدَّ مَعَهَا صَاعاً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَزَادَ الْإِسْمَاعِيلِيُّ: «مِنْ تَمْرٍ».

679 – Von Ibn Mas'ud, r.a., wird berichtet: „Wer ein Schaf kauft, dessen Milch im Euter zurückgehalten wurde, und es zurückgibt, soll mit ihm einen Sa' zurückgeben." Überliefert von al-Buchari. Al-Ismaili fügte hinzu: „von Datteln".

HADITH

٦٨٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ مَرَّ عَلَى صُبْرَةِ طَعَامٍ، فَأَدْخَلَ يَدَهُ فِيهَا، فَنَالَتْ أَصَابِعُهُ بَلَلاً، فَقَالَ: مَا هَذَا يَا صَاحِبَ الطَّعَامِ؟ قَالَ: أَصَابَتْهُ السَّمَاءُ يَا رَسُولَ اللَّهِ. قَالَ: أَفَلَا جَعَلْتَهُ فَوْقَ الطَّعَامِ كَيْ يَرَاهُ النَّاسُ؟ مَنْ غَشَّ فَلَيْسَ مِنِّي» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

680 – Von Abu Huraira, r.a., wird berichtet: „Der Gesandte Allahs ﷺ ging an einem Haufen Getreide vorbei, steckte seine Hand hinein, und seine Finger berührten Feuchtigkeit. Da sagte er: Was ist das, Besitzer der Ware? Er sagte: Der Regen hat sie getroffen, o Gesandter Allahs. Er sagte: Hättest du es nicht oben auf das Getreide legen können, damit die Leute es sehen? Wer betrügt, gehört nicht zu mir." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٨١ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ بُرَيْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ حَبَسَ الْعِنَبَ أَيَّامَ الْقِطَافِ حَتَّى يَبِيعَهُ مِمَّنْ يَتَّخِذُهُ خَمْراً، فَقَدْ تَقَحَّمَ النَّارَ عَلَى بَصِيرَةٍ» رَوَاهُ الطَّبَرَانِيُّ فِي «الْأَوْسَطِ» بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

681 – Von Abdullah ibn Buraida, von seinem Vater (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer die Trauben in den Tagen der Lese zurückhält, bis er sie an jemanden verkaufen kann, der daraus Wein macht, der hat sich wissentlich ins Feuer gestürzt." Überliefert von at-Tabarani in „al-Awsat" mit gutem Überlieferungsweg.

HADITH

٦٨٢ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْخَرَاجُ بِالضَّمَانِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَضَعَّفَهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَابْنُ الْقَطَّانِ.

682 – Von Aischa (r), die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Ertrag gehört dem, der die Haftung trägt." Überliefert von den Fünf. Al-Bukhari und Abu Dawud erklärten ihn für schwach; at-Tirmidhi, Ibn Khuzaima, Ibn al-Jarud, Ibn Hibban, al-Hakim und Ibn al-Qattan erklärten ihn für sahih.

HADITH

٦٨٣ - وَعَنْ عُرْوَةَ الْبَارِقِيِّ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَعْطَاهُ دِينَاراً يَشْتَرِي بِهِ أُضْحِيَةً أَوْ شَاةً، فَاشْتَرَى شَاتَيْنِ، فَبَاعَ إِحْدَاهُمَا بِدِينَارٍ. فَأَتَاهُ بِشَاةٍ وَدِينَارٍ، فَدَعَا لَهُ بِالْبَرَكَةِ فِي بَيْعِهِ، فَكَانَ لَوِ اشْتَرَى تُرَاباً لَرَبِحَ فِيهِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ. وَقَدْ أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ ضِمْنَ حَدِيثٍ، وَلَمْ يَسُقْ لَفْظَهُ. وَأَوْرَدَ لَهُ التِّرْمِذِيُّ شَاهِداً مِنْ حَدِيثِ حَكِيمِ بْنِ حِزَامٍ رضي الله عنه.

683 – Von Urwa al-Bariqi (r): „Der Prophet ﷺ gab ihm einen Dinar, damit er ein Opfertier oder ein Schaf kaufe. Er kaufte zwei Schafe und verkaufte eines davon für einen Dinar. Dann kam er zu ihm mit einem Schaf und einem Dinar. Da bat der Prophet für ihn um Segen in seinem Handel, und so hätte er, wenn er Erde gekauft hätte, Gewinn damit gemacht." Überliefert von den Fünf außer an-Nasa'i. Al-Bukhari hat ihn im Rahmen eines (längeren) Hadith überliefert, ohne seinen Wortlaut anzuführen. At-Tirmidhi führte dafür einen Beleg aus dem Hadith des Hakim ibn Hizam (r) an.

HADITH

٦٨٤ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ شِرَاءِ مَا فِي بُطُونِ الْأَنْعَامِ حَتَّى تَضَعَ، وَعَنْ بَيْعِ مَا فِي ضُرُوعِهَا. وَعَنْ شِرَاءِ الْعَبْدِ وَهُوَ آبِقٌ، وَعَنْ شِرَاءِ الْمَغَانِمِ حَتَّى تُقْسَمَ. وَعَنْ شِرَاءِ الصَّدَقَاتِ حَتَّى تُقْبَضَ، وَعَنْ ضَرْبَةِ الْغَائِصِ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَالْبَزَّارُ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

684 – Von Abu Said al-Khudri (r): „Der Prophet ﷺ verbot den Kauf dessen, was sich in den Bäuchen der Herdentiere befindet, bis sie geboren haben, und den Verkauf dessen, was sich in ihren Eutern befindet; ebenso den Kauf eines entlaufenen Sklaven und den Kauf der Beute, bevor sie verteilt ist; ferner den Kauf der Almosen, bevor sie in Besitz genommen sind, und den ‚Wurf des Tauchers'." Überliefert von Ibn Madscha, al-Bazzar und ad-Daraqutni mit schwachem Überlieferungsweg.

HADITH

٦٨٥ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَشْتَرُوا السَّمَكَ فِي الْمَاءِ؛ فَإِنَّهُ غَرَرٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَشَارَ إِلَى أَنَّ الصَّوَابَ وَقْفُهُ.

685 – Von Ibn Masud (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Kauft keinen Fisch im Wasser, denn das ist Gharar (Ungewissheit)." Überliefert von Ahmad, der darauf hinwies, dass die richtige Überlieferung die ist, die bei dem Gefährten endet.

HADITH

٦٨٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ تُبَاعَ ثَمَرَةٌ حَتَّى تُطْعِمَ، وَلَا يُبَاعَ صُوفٌ عَلَى ظَهْرٍ، وَلَا لَبَنٌ فِي ضَرْعٍ» رَوَاهُ الطَّبَرَانِيُّ فِي «الْأَوْسَطِ»، وَالدَّارَقُطْنِيُّ. وَأَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ فِي «الْمَرَاسِيلِ» لِعِكْرِمَةَ، وَهُوَ الرَّاجِحُ. وَأَخْرَجَهُ - أَيْضاً - مَوْقُوفاً عَلَى ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما بِإِسْنَادٍ قَوِيٍّ، وَرَجَّحَهُ الْبَيْهَقِيُّ.

686 – Von Ibn Abbas (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, dass Früchte verkauft werden, bevor sie genießbar sind, ebenso Wolle auf dem Rücken (des Tieres) und Milch im Euter." Überliefert von at-Tabarani in „al-Awsat" und von ad-Daraqutni. Abu Dawud überlieferte ihn in den „Maraasil" von Ikrima, und das ist die vorzuziehende Fassung. Ebenso überlieferte er ihn – beim Gefährten endend – von Ibn Abbas (r) mit starkem Überlieferungsweg, und al-Bayhaqi hielt dies für vorzugswürdig.

HADITH

٦٨٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الْمَضَامِينِ، وَالْمَلَاقِيحِ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ، وَفِي إِسْنَادِهِ ضَعْفٌ.

687 – Von Abu Huraira (r): „Der Prophet ﷺ verbot den Verkauf der Madamin und der Malaqih." Überliefert von al-Bazzar; in seinem Überlieferungsweg liegt eine Schwäche.

Kapitel: Das Wahlrecht

HADITH

٦٨٨ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ أَقَالَ مُسْلِماً بَيْعَتَهُ، أَقَالَهُ اللَّهُ عَثْرَتَهُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

688 – Von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einem Muslim sein Geschäft rückgängig macht, dem macht Allah seinen Fehltritt ungeschehen." Überliefert von Abu Dawud und Ibn Madscha; Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für sahih.

HADITH

٦٨٩ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا تَبَايَعَ الرَّجُلَانِ فَكُلُّ وَاحِدٍ مِنْهُمَا بِالْخِيَارِ، مَا لَمْ يَتَفَرَّقَا وَكَانَا جَمِيعاً، أَوْ يُخَيِّرُ أَحَدُهُمَا الْآخَرَ. فَإِنْ خَيَّرَ أَحَدُهُمَا الْآخَرَ فَتَبَايَعَا عَلَى ذَلِكَ فَقَدْ وَجَبَ الْبَيْعُ. وَإِنْ تَفَرَّقَا بَعْدَ أَنْ تَبَايَعَا، وَلَمْ يَتْرُكْ وَاحِدٌ مِنْهُمَا الْبَيْعَ فَقَدْ وَجَبَ الْبَيْعُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

689 – Von Ibn Umar (r), vom Gesandten Allahs ﷺ, der sagte: „Wenn zwei Männer miteinander Handel treiben, so hat jeder von ihnen das Wahlrecht, solange sie sich nicht getrennt haben und beisammen waren oder der eine dem anderen die Wahl überlässt. Überlässt der eine dem anderen die Wahl und sie schließen daraufhin den Handel, so ist der Kauf verbindlich geworden. Und wenn sie sich trennen, nachdem sie gehandelt haben, und keiner von ihnen den Kauf aufgegeben hat, so ist der Kauf verbindlich geworden." Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim); der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٦٩٠ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «الْبَائِعُ وَالْمُبْتَاعُ بِالْخِيَارِ حَتَّى يَتَفَرَّقَا، إِلَّا أَنْ تَكُونَ صَفْقَةُ خِيَارٍ. وَلَا يَحِلُّ لَهُ أَنْ يُفَارِقَهُ خَشْيَةَ أَنْ يَسْتَقِيلَهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا ابْنَ مَاجَهْ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ. وَفِي رِوَايَةٍ: «حَتَّى يَتَفَرَّقَا مِنْ مَكَانِهِمَا».

690 – Von Amr ibn Schuaib, von seinem Vater, von dessen Großvater (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Der Verkäufer und der Käufer haben das Wahlrecht, bis sie sich trennen – es sei denn, das Geschäft wurde mit Wahlrecht abgeschlossen. Und es ist ihm nicht erlaubt, sich von ihm zu trennen aus Furcht, dass er den Kauf rückgängig machen könnte." Überliefert von den Fünf außer Ibn Madscha, ferner von ad-Daraqutni, Ibn Khuzaima und Ibn al-Jarud. In einer Überlieferung heißt es: „bis sie sich von ihrem Platz trennen".

HADITH

٦٩١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «ذَكَرَ رَجُلٌ لِلنَّبِيِّ ﷺ أَنَّهُ يُخْدَعُ فِي الْبُيُوعِ فَقَالَ: إِذَا بَايَعْتَ فَقُلْ: لَا خِلَابَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

691 – Von Ibn Umar (r), der sagte: „Ein Mann erwähnte dem Propheten ﷺ gegenüber, dass er bei Geschäften betrogen werde. Da sagte er: Wenn du Handel treibst, dann sage: Kein Betrug!" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦٩٢ - عَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: «لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ آكِلَ الرِّبَا، وَمُوكِلَهُ، وَكَاتِبَهُ، وَشَاهِدَيْهِ، وَقَالَ: هُمْ سَوَاءٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَلِلْبُخَارِيِّ نَحْوُهُ مِنْ حَدِيثِ أَبِي جُحَيْفَةَ رضي الله عنه.

692 – Von Dschabir (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verfluchte den, der Zins nimmt, den, der ihn zahlt, seinen Schreiber und seine beiden Zeugen, und er sagte: Sie sind alle gleich." Überliefert von Muslim. Al-Bukhari überlieferte Ähnliches aus dem Hadith des Abu Dschuhaifa (r).

HADITH

٦٩٣ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الرِّبَا ثَلَاثَةٌ وَسَبْعُونَ بَاباً، أَيْسَرُهَا مِثْلُ أَنْ يَنْكِحَ الرَّجُلُ أُمَّهُ، وَإِنَّ أَرْبَى الرِّبَا عِرْضُ الرَّجُلِ الْمُسْلِمِ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ مُخْتَصَراً، وَالْحَاكِمُ بِتَمَامِهِ وَصَحَّحَهُ.

693 – Von Abdullah ibn Masud (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Der Zins hat dreiundsiebzig Arten; die leichteste davon ist so, als ob ein Mann mit seiner Mutter verkehrt. Und der schlimmste Zins ist die Ehre eines muslimischen Mannes (anzutasten)." Überliefert von Ibn Madscha in gekürzter Form und von al-Hakim vollständig, der ihn für sahih erklärte.

HADITH

٦٩٤ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تَبِيعُوا الذَّهَبَ بِالذَّهَبِ إِلَّا مِثْلاً بِمِثْلٍ، وَلَا تُشِفُّوا بَعْضَهَا عَلَى بَعْضٍ. وَلَا تَبِيعُوا الْوَرِقَ بِالْوَرِقِ إِلَّا مِثْلاً بِمِثْلٍ، وَلَا تُشِفُّوا بَعْضَهَا عَلَى بَعْضٍ. وَلَا تَبِيعُوا مِنْهَا غَائِباً بِنَاجِزٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

694 – Von Abu Said al-Khudri (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Verkauft Gold nicht für Gold, außer gleich für gleich, und bevorzugt nicht das eine gegenüber dem anderen. Verkauft Silber nicht für Silber, außer gleich für gleich, und bevorzugt nicht das eine gegenüber dem anderen. Und verkauft nichts davon, das nicht anwesend ist, gegen Sofortiges." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٦٩٥ - وَعَنْ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الذَّهَبُ بِالذَّهَبِ، وَالْفِضَّةُ بِالْفِضَّةِ، وَالْبُرُّ بِالْبُرِّ، وَالشَّعِيرُ بِالشَّعِيرِ، وَالتَّمْرُ بِالتَّمْرِ، وَالْمِلْحُ بِالْمِلْحِ؛ مِثْلاً بِمِثْلٍ، سَوَاءً بِسَوَاءٍ، يَداً بِيَدٍ. فَإِذَا اخْتَلَفَتْ هَذِهِ الْأَصْنَافُ فَبِيعُوا كَيْفَ شِئْتُمْ، إِذَا كَانَ يَداً بِيَدٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

695 – Von Ubada ibn as-Samit (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gold gegen Gold, Silber gegen Silber, Weizen gegen Weizen, Gerste gegen Gerste, Datteln gegen Datteln, Salz gegen Salz: gleich für gleich, in gleicher Menge, Hand in Hand. Wenn sich diese Arten aber unterscheiden, dann verkauft, wie ihr wollt, sofern es Hand in Hand geschieht." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٩٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الذَّهَبُ بِالذَّهَبِ وَزْناً بِوَزْنٍ مِثْلاً بِمِثْلٍ، وَالْفِضَّةُ بِالْفِضَّةِ وَزْناً بِوَزْنٍ مِثْلاً بِمِثْلٍ، فَمَنْ زَادَ أَوِ اسْتَزَادَ، فَهُوَ رِباً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

696 – Von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gold gegen Gold, Gewicht für Gewicht, gleich für gleich, und Silber gegen Silber, Gewicht für Gewicht, gleich für gleich. Wer mehr gibt oder mehr verlangt, der betreibt Zins." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٩٧ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ، وَأَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ اسْتَعْمَلَ رَجُلاً عَلَى خَيْبَرَ، فَجَاءَهُ بِتَمْرٍ جَنِيبٍ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَكُلُّ تَمْرِ خَيْبَرَ هَكَذَا؟ فَقَالَ: لَا وَاللَّهِ يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّا لَنَأْخُذُ الصَّاعَ مِنْ هَذَا بِالصَّاعَيْنِ، وَالثَّلَاثِ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: لَا تَفْعَلْ، بِعِ الْجَمْعَ بِالدَّرَاهِمِ، ثُمَّ ابْتَعْ بِالدَّرَاهِمِ جَنِيباً. وَقَالَ فِي الْمِيزَانِ مِثْلَ ذَلِكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «وَكَذَلِكَ الْمِيزَانُ».

697 – Von Abu Said und Abu Huraira (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ setzte einen Mann über Khaibar ein. Dieser brachte ihm Datteln der Sorte Dschanib. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Sind alle Datteln von Khaibar so? Er sagte: Nein, bei Allah, o Gesandter Allahs, wir nehmen einen Sa' von diesen für zwei Sa' und für drei. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Tu das nicht! Verkaufe die gemischten Datteln gegen Dirham und kaufe dann mit den Dirham Dschanib-Datteln. Und über das, was nach Gewicht gehandelt wird, sagte er Entsprechendes." Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim heißt es: „Und ebenso verhält es sich mit dem, was nach Gewicht gehandelt wird."

HADITH

٦٩٨ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رضي الله عنهما قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ بَيْعِ الصُّبْرَةِ مِنَ التَّمْرِ لَا يُعْلَمُ مَكِيلُهَا، بِالْكَيْلِ الْمُسَمَّى مِنَ التَّمْرِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

698 – Von Dschabir ibn Abdillah (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf eines Haufens Datteln, dessen Maß man nicht kennt, gegen ein genanntes Maß an Datteln." Überliefert von Muslim.

HADITH

٦٩٩ - وَعَنْ مَعْمَرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رضي الله عنه قَالَ: «إِنِّي كُنْتُ أَسْمَعُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: الطَّعَامُ بِالطَّعَامِ مِثْلاً بِمِثْلٍ - وَكَانَ طَعَامُنَا يَوْمَئِذٍ الشَّعِيرَ -» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

699 – Von Mamar ibn Abdillah (r), der sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: Nahrung gegen Nahrung, gleich für gleich – und unsere Nahrung war damals die Gerste." Überliefert von Muslim.

HADITH

٧٠٠ - وَعَنْ فَضَالَةَ بْنِ عُبَيْدٍ رضي الله عنه قَالَ: «اشْتَرَيْتُ يَوْمَ خَيْبَرَ قِلَادَةً بِاثْنَيْ عَشَرَ دِينَاراً، فِيهَا ذَهَبٌ وَخَرَزٌ، فَفَصَّلْتُهَا فَوَجَدْتُ فِيهَا أَكْثَرَ مِنِ اثْنَيْ عَشَرَ دِينَاراً، فَذَكَرْتُ ذَلِكَ لِلنَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: لَا تُبَاعُ حَتَّى تُفَصَّلَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

700 – Von Fadala ibn Ubaid (r), der sagte: „Ich kaufte am Tag von Khaibar eine Halskette für zwölf Dinar, an der sich Gold und Perlen befanden. Ich trennte sie auf und fand darin mehr als zwölf Dinar. Ich erwähnte das dem Propheten ﷺ gegenüber, da sagte er: Sie wird nicht verkauft, bis sie aufgetrennt ist." Überliefert von Muslim.

HADITH

٧٠١ - وَعَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الْحَيَوَانِ بِالْحَيَوَانِ نَسِيئَةً» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ الْجَارُودِ.

701 – Von Samura ibn Dschundub (r): „Der Prophet ﷺ verbot den Tausch von Tier gegen Tier auf Kredit." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi und Ibn al-Jarud erklärten ihn für sahih.

HADITH

٧٠٢ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَمَرَهُ أَنْ يُجَهِّزَ جَيْشاً فَنَفِدَتِ الْإِبِلُ، فَأَمَرَهُ أَنْ يَأْخُذَ عَلَى قَلَائِصِ الصَّدَقَةِ. قَالَ: فَكُنْتُ آخُذُ الْبَعِيرَ بِالْبَعِيرَيْنِ إِلَى إِبِلِ الصَّدَقَةِ» رَوَاهُ الْحَاكِمُ، وَالْبَيْهَقِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

702 – Von Abdullah ibn Amr (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl ihm, ein Heer auszurüsten. Da gingen die Kamele zur Neige, und er befahl ihm, (Kamele) gegen die jungen Kamelstuten der Almosenabgabe zu nehmen. Er sagte: So nahm ich ein Kamel gegen zwei Kamele, zahlbar aus den Almosenkamelen." Überliefert von al-Hakim und al-Bayhaqi; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٧٠٣ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِذَا تَبَايَعْتُمْ بِالْعِينَةِ، وَأَخَذْتُمْ أَذْنَابَ الْبَقَرِ، وَرَضِيتُمْ بِالزَّرْعِ، وَتَرَكْتُمُ الْجِهَادَ، سَلَّطَ اللَّهُ عَلَيْكُمْ ذُلًّا لَا يَنْزِعُهُ حَتَّى تَرْجِعُوا إِلَى دِينِكُمْ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ مِنْ رِوَايَةِ نَافِعٍ عَنْهُ، وَفِي إِسْنَادِهِ مَقَالٌ. وَلِأَحْمَدَ نَحْوُهُ مِنْ رِوَايَةِ عَطَاءٍ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْقَطَّانِ.

703 – Von Ibn Umar (r), der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wenn ihr Handel mit ‚Ina treibt, den Schwänzen der Rinder nachlauft, euch mit dem Ackerbau zufriedengebt und den Dschihad aufgebt, dann lässt Allah über euch eine Erniedrigung herrschen, die er nicht von euch nimmt, bis ihr zu eurer Religion zurückkehrt." Überliefert von Abu Dawud in der Überlieferung von Nafi' von ihm; an seinem Überlieferungsweg gibt es Kritik. Ahmad überlieferte Ähnliches in der Überlieferung von Ata'; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig, und Ibn al-Qattan erklärte ihn für sahih.

HADITH

٧٠٤ - وَعَنْ أَبِي أُمَامَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ شَفَعَ لِأَخِيهِ شَفَاعَةً، فَأَهْدَى لَهُ هَدِيَّةً، فَقَبِلَهَا، فَقَدْ أَتَى بَاباً عَظِيماً مِنْ أَبْوَابِ الرِّبَا» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَفِي إِسْنَادِهِ مَقَالٌ.

704 – Von Abu Umama (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer für seinen Bruder Fürsprache einlegt und dieser ihm dafür ein Geschenk macht und er es annimmt, der ist durch eine große Tür der Türen des Zinses eingetreten." Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; an seinem Überlieferungsweg gibt es Kritik.

HADITH

٧٠٥ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رضي الله عنهما قَالَ: «لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الرَّاشِيَ، وَالْمُرْتَشِيَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

705 – Von Abdullah ibn Amr (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verfluchte den, der besticht, und den, der sich bestechen lässt." Überliefert von Abu Dawud und at-Tirmidhi, der ihn für sahih erklärte.

HADITH

٧٠٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْمُزَابَنَةِ - أَنْ يَبِيعَ ثَمَرَ حَائِطِهِ إِنْ كَانَ نَخْلاً بِتَمْرٍ كَيْلاً، وَإِنْ كَانَ كَرْماً أَنْ يَبِيعَهُ بِزَبِيبٍ كَيْلاً، وَإِنْ كَانَ زَرْعاً أَنْ يَبِيعَهُ بِكَيْلِ طَعَامٍ -؛ نَهَى عَنْ ذَلِكَ كُلِّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

706 – Ibn ʿUmar, Allah habe Gefallen an beiden, sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot die Muzābana – nämlich dass jemand die Früchte seines Gartens verkauft: wenn es Palmen sind, gegen abgemessene getrocknete Datteln; wenn es Weinstöcke sind, gegen abgemessene Rosinen; und wenn es Saat ist, gegen abgemessenes Getreide –; all dies verbot er." Übereinstimmend überliefert (Buchārī und Muslim).

HADITH

٧٠٧ - وَعَنْ سَعْدِ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ سُئِلَ عَنِ اشْتِرَاءِ الرُّطَبِ بِالتَّمْرِ. فَقَالَ: أَيَنْقُصُ الرُّطَبُ إِذَا يَبِسَ؟ قَالُوا: نَعَمْ، فَنَهَى عَنْ ذَلِكَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْمَدِينِيِّ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

707 – Sa'd ibn Abī Waqqāṣ, Allah habe Gefallen an ihm, sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ, als er nach dem Kauf frischer Datteln gegen getrocknete Datteln gefragt wurde. Er sagte: ‚Werden die frischen Datteln weniger, wenn sie trocknen?' Sie sagten: ‚Ja.' Da verbot er es." Überliefert von den „Fünf" (Abū Dāwūd, Tirmiḏī, Nasā'ī, Ibn Māg ̌a und Aḥmad); als sahih eingestuft von Ibn al-Madīnī, Tirmiḏī, Ibn Ḥibbān und al-Ḥākim.

HADITH

٧٠٨ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الْكَالِئِ بِالْكَالِئِ - يَعْنِي: الدَّيْنَ بِالدَّيْنِ -» رَوَاهُ إِسْحَاقُ، وَالْبَزَّارُ، بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

708 – Ibn 'Umar, Allah habe Gefallen an beiden: „Der Prophet ﷺ verbot den Verkauf von Ausstehendem gegen Ausstehendes – das heißt: Schuld gegen Schuld." Überliefert von Isḥāq und al-Bazzār mit schwacher Überliefererkette.

Kapitel über die Erlaubnis bei den ʿArāyā sowie den Verkauf des Grundbestands und der Früchte

HADITH

٧٠٩ - عَنْ زَيْدِ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَخَّصَ فِي الْعَرَايَا أَنْ تُبَاعَ بِخَرْصِهَا كَيْلًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «رَخَّصَ فِي الْعَرِيَّةِ - يَأْخُذُهَا أَهْلُ الْبَيْتِ بِخَرْصِهَا تَمْرًا، يَأْكُلُونَهَا رُطَبًا -».

709 – Zayd ibn Ṯābit, Allah habe Gefallen an ihm: „Der Gesandte Allahs ﷺ gestattete bei den ʿArāyā, dass sie nach ihrer Schätzung gegen abgemessene Menge verkauft werden." Übereinstimmend überliefert. Und bei Muslim: „Er gestattete die ʿAriyya – die Leute eines Hauses nehmen sie nach ihrer Schätzung gegen getrocknete Datteln und essen sie als frische Datteln –."

HADITH

٧١٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَخَّصَ فِي بَيْعِ الْعَرَايَا بِخَرْصِهَا، فِيمَا دُونَ خَمْسَةِ أَوْسُقٍ - أَوْ فِي خَمْسَةِ أَوْسُقٍ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

710 – Abū Hurayra, Allah habe Gefallen an ihm: „Der Gesandte Allahs ﷺ gestattete den Verkauf der ʿArāyā nach ihrer Schätzung bei weniger als fünf Wasaq – oder bei fünf Wasaq –." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧١١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ بَيْعِ الثِّمَارِ حَتَّى يَبْدُوَ صَلَاحُهَا، نَهَى الْبَائِعَ وَالْمُبْتَاعَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ: «وَكَانَ إِذَا سُئِلَ عَنْ صَلَاحِهَا قَالَ: حَتَّى تَذْهَبَ عَاهَتُهُ».

711 – Ibn ʿUmar, Allah habe Gefallen an beiden, sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot den Verkauf von Früchten, bevor ihre Reife erkennbar ist; er verbot es dem Verkäufer und dem Käufer." Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung heißt es: „Wenn er nach ihrer Reife gefragt wurde, sagte er: ‚Bis ihr Schaden vorüber ist.'"

HADITH

٧١٢ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الثِّمَارِ حَتَّى تُزْهِيَ. قِيلَ: وَمَا زَهْوُهَا؟ قَالَ: تَحْمَارُّ وَتَصْفَارُّ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

712 – Anas ibn Mālik, Allah habe Gefallen an ihm: „Der Prophet ﷺ verbot den Verkauf von Früchten, bis sie ‚zuhiya' sind. Es wurde gefragt: ‚Was ist ihr Zahw?' Er sagte: ‚Dass sie rot oder gelb werden.'" Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von Buchārī.

HADITH

٧١٣ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ بَيْعِ الْعِنَبِ حَتَّى يَسْوَدَّ، وَعَنْ بَيْعِ الْحَبِّ حَتَّى يَشْتَدَّ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

713 – Anas ibn Mālik, Allah habe Gefallen an ihm: „Der Prophet ﷺ verbot den Verkauf von Trauben, bis sie schwarz werden, und den Verkauf von Körnern, bis sie hart werden." Überliefert von den „Fünf" mit Ausnahme von Nasāʾī; als sahih eingestuft von Ibn Ḥibbān und al-Ḥākim.

HADITH

٧١٤ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَوْ بِعْتَ مِنْ أَخِيكَ ثَمَراً فَأَصَابَتْهُ جَائِحَةٌ، فَلَا يَحِلُّ لَكَ أَنْ تَأْخُذَ مِنْهُ شَيْئاً، بِمَ تَأْخُذُ مَالَ أَخِيكَ بِغَيْرِ حَقٍّ؟!» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَمَرَ بِوَضْعِ الْجَوَائِحِ».

714 – Gˇābir ibn ʿAbdillāh, Allah habe Gefallen an beiden, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn du deinem Bruder Früchte verkaufst und sie von einer Katastrophe getroffen werden, dann ist es dir nicht erlaubt, etwas von ihm zu nehmen. Wofür nimmst du das Vermögen deines Bruders ohne Recht?!" Überliefert von Muslim. In einer weiteren Überlieferung bei ihm heißt es: „Der Prophet ﷺ befahl, bei Katastrophenschäden (den Kaufpreis) zu erlassen."

HADITH

٧١٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنِ ابْتَاعَ نَخْلاً بَعْدَ أَنْ تُؤَبَّرَ، فَثَمَرَتُهَا لِلْبَائِعِ الَّذِي بَاعَهَا، إِلَّا أَنْ يَشْتَرِطَ الْمُبْتَاعُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

715 – Ibn ʿUmar, Allah habe Gefallen an beiden, überlieferte vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Wer Palmen kauft, nachdem sie befruchtet wurden, dessen Früchte gehören dem Verkäufer, der sie verkauft hat; es sei denn, der Käufer macht es zur Bedingung." Übereinstimmend überliefert.

Die Kapitel über Salam, Darlehen und Pfand

HADITH

٧١٦ - عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَدِمَ النَّبِيُّ ﷺ الْمَدِينَةَ وَهُمْ يُسْلِفُونَ فِي الثِّمَارِ السَّنَةَ وَالسَّنَتَيْنِ، فَقَالَ: مَنْ أَسْلَفَ فِي تَمْرٍ فَلْيُسْلِفْ فِي كَيْلٍ مَعْلُومٍ، وَوَزْنٍ مَعْلُومٍ، إِلَى أَجَلٍ مَعْلُومٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِلْبُخَارِيِّ: «مَنْ أَسْلَفَ فِي شَيْءٍ».

716 – Ibn ʿAbbās, Allah habe Gefallen an beiden, sagte: „Der Prophet ﷺ kam nach Medina, und die Leute leisteten Vorauszahlungen für Früchte – für ein Jahr und für zwei Jahre. Da sagte er: ‚Wer eine Vorauszahlung für Datteln leistet, der leiste sie für ein bestimmtes Maß und ein bestimmtes Gewicht, bis zu einer bestimmten Frist.'" Übereinstimmend überliefert. Und bei Buchārī: „Wer eine Vorauszahlung für etwas leistet ..."

HADITH

٧١٧ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ أَبْزَى، وَعَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي أَوْفَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَا: «كُنَّا نُصِيبُ الْمَغَانِمَ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، وَكَانَ يَأْتِينَا أَنْبَاطٌ مِنْ أَنْبَاطِ الشَّامِ، فَنُسْلِفُهُمْ فِي الْحِنْطَةِ وَالشَّعِيرِ وَالزَّبِيبِ - وَفِي رِوَايَةٍ: وَالزَّيْتِ - إِلَى أَجَلٍ مُسَمًّى. قِيلَ: أَكَانَ لَهُمْ زَرْعٌ؟ قَالَا: مَا كُنَّا نَسْأَلُهُمْ عَنْ ذَلِكَ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

717 – ʿAbd ar-Raḥmān ibn Abzā und ʿAbdullāh ibn Abī Awfā, Allah habe Gefallen an beiden, sagten: „Wir machten mit dem Gesandten Allahs ﷺ Kriegsbeute, und es kamen Nabatäer aus Syrien zu uns, und wir leisteten ihnen Vorauszahlungen auf Weizen, Gerste und Rosinen – in einer Überlieferung: und Öl – bis zu einer bestimmten Frist." Es wurde gefragt: „Hatten sie denn Saatfelder?" Sie sagten: „Danach pflegten wir sie nicht zu fragen." Überliefert von Buchārī.

HADITH

٧١٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَخَذَ أَمْوَالَ النَّاسِ يُرِيدُ أَدَاءَهَا، أَدَّى اللَّهُ عَنْهُ، وَمَنْ أَخَذَهَا يُرِيدُ إِتْلَافَهَا، أَتْلَفَهُ اللَّهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

718 – Abū Hurayra, Allah habe Gefallen an ihm, überlieferte vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Wer das Vermögen von Menschen nimmt und es zurückzahlen will, für den begleicht Allah es; und wer es nimmt und es vernichten will, den vernichtet Allah." Überliefert von Buchārī.

HADITH

٧١٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ فُلَاناً قَدِمَ لَهُ بَزٌّ مِنَ الشَّامِ، فَلَوْ بَعَثْتَ إِلَيْهِ فَأَخَذْتَ مِنْهُ ثَوْبَيْنِ بِنَسِيئَةٍ إِلَى مَيْسَرَةٍ، فَأَرْسَلَ إِلَيْهِ، فَامْتَنَعَ» أَخْرَجَهُ الْحَاكِمُ، وَالْبَيْهَقِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

719 – ʿĀʾiša, Allah habe Gefallen an ihr, sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, jener Mann hat Tuchwaren aus Syrien erhalten. Wenn du jemanden zu ihm schicktest und von ihm zwei Gewänder auf Kredit nähmst, zahlbar, wenn du dazu in der Lage bist ...' Da schickte er jemanden zu ihm; doch dieser weigerte sich." Überliefert von al-Ḥākim und al-Bayhaqī; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٧٢٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الظَّهْرُ يُرْكَبُ بِنَفَقَتِهِ إِذَا كَانَ مَرْهُوناً، وَلَبَنُ الدَّرِّ يُشْرَبُ بِنَفَقَتِهِ إِذَا كَانَ مَرْهُوناً. وَعَلَى الَّذِي يَرْكَبُ وَيَشْرَبُ النَّفَقَةُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

720 – Abū Hurayra, Allah habe Gefallen an ihm, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Reittier darf gegen seinen Unterhalt geritten werden, wenn es verpfändet ist, und die Milch des milchgebenden Tieres darf gegen seinen Unterhalt getrunken werden, wenn es verpfändet ist. Und demjenigen, der reitet und trinkt, obliegt der Unterhalt." Überliefert von Buchārī.

HADITH

٧٢١ - وَعَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَغْلَقُ الرَّهْنُ مِنْ صَاحِبِهِ الَّذِي رَهَنَهُ، لَهُ غُنْمُهُ، وَعَلَيْهِ غُرْمُهُ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَالْحَاكِمُ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ، إِلَّا أَنَّ الْمَحْفُوظَ عِنْدَ أَبِي دَاوُدَ وَغَيْرِهِ إِرْسَالُهُ.

721 – Von ihm (Abū Hurayra) – er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Pfand verfällt nicht für den Eigentümer, der es verpfändet hat; ihm gehört sein Ertrag, und ihn trifft seine Last." Überliefert von ad-Dāraquṭnī und al-Ḥākim; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig, jedoch ist die bewahrte Fassung bei Abū Dāwūd und anderen eine mursal-Überlieferung.

HADITH

٧٢٢ - وَعَنْ أَبِي رَافِعٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ اسْتَسْلَفَ مِنْ رَجُلٍ بَكْراً، فَقَدِمَتْ عَلَيْهِ إِبِلٌ مِنْ إِبِلِ الصَّدَقَةِ، فَأَمَرَ أَبَا رَافِعٍ أَنْ يَقْضِيَ الرَّجُلَ بَكْرَهُ. فَقَالَ: لَا أَجِدُ إِلَّا خِيَاراً. قَالَ: أَعْطِهِ إِيَّاهُ، فَإِنَّ خِيَارَ النَّاسِ أَحْسَنُهُمْ قَضَاءً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

722 – Abū Rāfiʿ, Allah habe Gefallen an ihm: „Der Prophet ﷺ lieh sich von einem Mann ein junges Kamel. Dann kamen Kamele aus den Almosenkamelen zu ihm, und er befahl Abū Rāfiʿ, dem Mann sein junges Kamel zurückzugeben. Dieser sagte: ‚Ich finde nur ein erlesenes (besseres) Tier.' Er sagte: ‚Gib es ihm; denn die Besten der Menschen sind diejenigen, die am besten zurückzahlen.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٧٢٣ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كُلُّ قَرْضٍ جَرَّ مَنْفَعَةً فَهُوَ رِبًا» رَوَاهُ الْحَارِثُ بْنُ أَبِي أُسَامَةَ، وَإِسْنَادُهُ سَاقِطٌ. وَلَهُ شَاهِدٌ ضَعِيفٌ عَنْ فَضَالَةَ بْنِ عُبَيْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ الْبَيْهَقِيِّ. وَآخَرُ مَوْقُوفٌ عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ سَلَامٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ الْبُخَارِيِّ.

723 – ʿAlī, Allah habe Gefallen an ihm, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jedes Darlehen, das einen Nutzen einbringt, ist Zins (Ribā)." Überliefert von al-Ḥāriṯ ibn Abī Usāma; seine Überliefererkette ist hinfällig. Es hat eine schwache Stützüberlieferung von Faḍāla ibn ʿUbayd, Allah habe Gefallen an ihm, bei al-Bayhaqī, und eine weitere, auf den Gefährten zurückgeführte (mawqūf), von ʿAbdullāh ibn Salām, Allah habe Gefallen an ihm, bei Buchārī.

Kapitel über den Bankrott und die Entmündigung

HADITH

٧٢٤ - عَنْ أَبِي بَكْرِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ، عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «مَنْ أَدْرَكَ مَالَهُ بِعَيْنِهِ عِنْدَ رَجُلٍ قَدْ أَفْلَسَ، فَهُوَ أَحَقُّ بِهِ مِنْ غَيْرِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

724 – Von Abū Bakr ibn ʿAbd ar-Raḥmān, von Abū Hurayra, Allah habe Gefallen an ihm: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: ‚Wer sein Gut unverändert bei einem Mann findet, der zahlungsunfähig geworden ist, der hat darauf ein vorrangigeres Recht als jeder andere.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَرَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَمَالِكٌ، مِنْ رِوَايَةِ أَبِي بَكْرِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ مُرْسَلاً بِلَفْظِ: «أَيُّمَا رَجُلٍ بَاعَ مَتَاعاً فَأَفْلَسَ الَّذِي ابْتَاعَهُ، وَلَمْ يَقْبِضِ الَّذِي بَاعَهُ مِنْ ثَمَنِهِ شَيْئاً، فَوَجَدَ مَتَاعَهُ بِعَيْنِهِ، فَهُوَ أَحَقُّ بِهِ. وَإِنْ مَاتَ الْمُشْتَرِي فَصَاحِبُ الْمَتَاعِ أُسْوَةُ الْغُرَمَاءِ». وَوَصَلَهُ الْبَيْهَقِيُّ وَضَعَّفَهُ تَبَعاً لِأَبِي دَاوُد.

Und Abū Dāwūd und Mālik überlieferten es in der Fassung von Abū Bakr ibn ʿAbd ar-Raḥmān als mursal-Überlieferung mit dem Wortlaut: „Wenn ein Mann Ware verkauft und der Käufer zahlungsunfähig wird, und der Verkäufer von deren Preis nichts erhalten hat und seine Ware unverändert vorfindet, so hat er darauf das vorrangigere Recht. Stirbt jedoch der Käufer, so steht der Eigentümer der Ware den übrigen Gläubigern gleich." Al-Bayhaqī überlieferte es mit durchgehender Kette (mawṣūl) und stufte es – Abū Dāwūd folgend – als schwach ein.

HADITH

وَرَوَى أَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، مِنْ رِوَايَةِ عُمَرَ بْنِ خَلْدَةَ قَالَ: «أَتَيْنَا أَبَا هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فِي صَاحِبٍ لَنَا قَدْ أَفْلَسَ، فَقَالَ: لَأَقْضِيَنَّ فِيكُمْ بِقَضَاءِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: مَنْ أَفْلَسَ، أَوْ مَاتَ، فَوَجَدَ رَجُلٌ مَتَاعَهُ بِعَيْنِهِ، فَهُوَ أَحَقُّ بِهِ». وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَضَعَّفَ أَبُو دَاوُدَ هَذِهِ الزِّيَادَةَ فِي ذِكْرِ الْمَوْتِ.

Und Abū Dāwūd und Ibn Māgˇa überlieferten in der Fassung von ʿUmar ibn Ḫaldah: „Wir kamen wegen eines Gefährten von uns, der zahlungsunfähig geworden war, zu Abū Hurayra, Allah habe Gefallen an ihm. Da sagte er: ‚Ich werde unter euch nach dem Urteil des Gesandten Allahs ﷺ entscheiden: Wer zahlungsunfähig wird oder stirbt, und ein Mann findet seine Ware unverändert vor, der hat darauf das vorrangigere Recht.'" Al-Ḥākim stufte es als sahih ein; Abū Dāwūd hielt diesen Zusatz über die Erwähnung des Todes für schwach.

HADITH

٧٢٥ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ الشَّرِيدِ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيُّ الْوَاجِدِ يُحِلُّ عِرْضَهُ وَعُقُوبَتَهُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَعَلَّقَهُ الْبُخَارِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

725 – Von ʿAmr ibn aš-Šarīd, von seinem Vater, Allah habe Gefallen an ihm; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Hinhalten des Zahlungsfähigen macht seine Ehre und seine Bestrafung erlaubt." Überliefert von Abū Dāwūd und Nasāʾī; Buchārī führte es ohne vollständige Kette an (taʿlīq), und Ibn Ḥibbān stufte es als sahih ein.

HADITH

٧٢٦ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أُصِيبَ رَجُلٌ فِي عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي ثِمَارٍ ابْتَاعَهَا، فَكَثُرَ دَيْنُهُ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: تَصَدَّقُوا عَلَيْهِ، فَتَصَدَّقَ النَّاسُ عَلَيْهِ، وَلَمْ يَبْلُغْ ذَلِكَ وَفَاءَ دَيْنِهِ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لِغُرَمَائِهِ: خُذُوا مَا وَجَدْتُمْ، وَلَيْسَ لَكُمْ إِلَّا ذَلِكَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

726 – Abū Saʿīd al-Chudrī, Allah habe Gefallen an ihm, sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ erlitt ein Mann einen Verlust bei Früchten, die er gekauft hatte, und seine Schulden wurden groß. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Gebt ihm Almosen!' Und die Leute gaben ihm Almosen, doch das reichte nicht aus, um seine Schuld zu begleichen. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu seinen Gläubigern: ‚Nehmt, was ihr findet; mehr steht euch nicht zu.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٧٢٧ - وَعَنِ ابْنِ كَعْبِ بْنِ مَالِكٍ، عَنْ أَبِيهِ ﷺ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ حَجَرَ عَلَى مُعَاذٍ مَالَهُ، وَبَاعَهُ فِي دَيْنٍ كَانَ عَلَيْهِ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَأَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ مُرْسَلاً، وَرُجِّحَ.

727 – Von Ibn Ka'b ibn Malik, von seinem Vater (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ sperrte Mu'adh die Verfügung über sein Vermögen und verkaufte es wegen einer Schuld, die auf ihm lastete." Überliefert von ad-Daraqutni; al-Hakim hat ihn für authentisch erklärt. Abu Dawud hat ihn als Mursal überliefert, und diese Fassung wurde als die stärkere bewertet.

HADITH

٧٢٨ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: «عُرِضْتُ عَلَى النَّبِيِّ ﷺ يَوْمَ أُحُدٍ وَأَنَا ابْنُ أَرْبَعَ عَشْرَةَ سَنَةً فَلَمْ يُجِزْنِي، وَعُرِضْتُ عَلَيْهِ يَوْمَ الْخَنْدَقِ وَأَنَا ابْنُ خَمْسَ عَشْرَةَ سَنَةً فَأَجَازَنِي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبَيْهَقِيِّ: «فَلَمْ يُجِزْنِي، وَلَمْ يَرَنِي بَلَغْتُ» وَصَحَّحَهَا ابْنُ خُزَيْمَةَ.

728 – Von Ibn Umar (r), der sagte: „Ich wurde dem Propheten ﷺ am Tag von Uhud vorgeführt, als ich vierzehn Jahre alt war, und er ließ mich nicht zu. Und am Tag des Grabens wurde ich ihm vorgeführt, als ich fünfzehn Jahre alt war, da ließ er mich zu." Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung bei al-Bayhaqi heißt es: „Er ließ mich nicht zu und sah mich nicht als geschlechtsreif an." Ibn Khuzayma hat sie für authentisch erklärt.

HADITH

٧٢٩ - وَعَنْ عَطِيَّةَ الْقُرَظِيِّ ﷺ قَالَ: «عُرِضْنَا عَلَى النَّبِيِّ ﷺ يَوْمَ قُرَيْظَةَ، فَكَانَ مَنْ أَنْبَتَ قُتِلَ، وَمَنْ لَمْ يُنْبِتْ خُلِّيَ سَبِيلُهُ، فَكُنْتُ فِيمَنْ لَمْ يُنْبِتْ، فَخُلِّيَ سَبِيلِي» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

729 – Von Atiyya al-Qurazi (r), der sagte: „Wir wurden dem Propheten ﷺ am Tag von Quraiza vorgeführt. Wer Schamhaar bekommen hatte, wurde getötet, und wer keines bekommen hatte, dessen Weg wurde freigegeben. Ich gehörte zu denen, die keines bekommen hatten, so wurde mein Weg freigegeben." Überliefert von den Fünf; Ibn Hibban und al-Hakim haben ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٧٣٠ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَجُوزُ لِامْرَأَةٍ عَطِيَّةٌ إِلَّا بِإِذْنِ زَوْجِهَا». وَفِي لَفْظٍ: «لَا يَجُوزُ لِلْمَرْأَةِ أَمْرٌ فِي مَالِهَا، إِذَا مَلَكَ زَوْجُهَا عِصْمَتَهَا» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَصْحَابُ السُّنَنِ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

730 – Von Amr ibn Shu'ayb, von seinem Vater, von dessen Vater (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Einer Frau ist eine Schenkung nur mit der Erlaubnis ihres Ehemannes gestattet." In einer anderen Wortlautfassung: „Einer Frau steht keine Verfügung über ihr Vermögen zu, wenn ihr Ehemann die Ehebindung über sie innehat." Überliefert von Ahmad und den Verfassern der Sunan außer at-Tirmidhi; al-Hakim hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٧٣١ - وَعَنْ قَبِيصَةَ بْنِ مُخَارِقٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ الْمَسْأَلَةَ لَا تَحِلُّ إِلَّا لِأَحَدِ ثَلَاثَةٍ: رَجُلٍ تَحَمَّلَ حَمَالَةً، فَحَلَّتْ لَهُ الْمَسْأَلَةُ حَتَّى يُصِيبَهَا ثُمَّ يُمْسِكُ. وَرَجُلٍ أَصَابَتْهُ جَائِحَةٌ اجْتَاحَتْ مَالَهُ، فَحَلَّتْ لَهُ الْمَسْأَلَةُ حَتَّى يُصِيبَ قِوَاماً مِنْ عَيْشٍ. وَرَجُلٍ أَصَابَتْهُ فَاقَةٌ، حَتَّى يَقُومَ ثَلَاثَةٌ مِنْ ذَوِي الْحِجَى مِنْ قَوْمِهِ: لَقَدْ أَصَابَتْ فُلَاناً فَاقَةٌ، فَحَلَّتْ لَهُ الْمَسْأَلَةُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

731 – Von Qabisa ibn Mukhariq (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Betteln ist nur einem von dreien erlaubt: einem Mann, der eine Last auf sich genommen hat – ihm ist das Betteln erlaubt, bis er sie erhalten hat, dann hört er auf; einem Mann, den ein Unglück getroffen hat, das sein Vermögen vernichtet hat – ihm ist das Betteln erlaubt, bis er sich das zum Lebensunterhalt Notwendige verschafft hat; und einem Mann, den Armut getroffen hat, sodass drei verständige Männer aus seinem Volk sagen: ‚Den und den hat tatsächlich Armut getroffen' – ihm ist das Betteln erlaubt." Überliefert von Muslim.

Kapitel über den Vergleich

HADITH

٧٣٢ - عَنْ عَمْرِو بْنِ عَوْفٍ الْمُزَنِيِّ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «الصُّلْحُ جَائِزٌ بَيْنَ الْمُسْلِمِينَ؛ إِلَّا صُلْحاً حَرَّمَ حَلَالاً، وَأَحَلَّ حَرَاماً. وَالْمُسْلِمُونَ عَلَى شُرُوطِهِمْ؛ إِلَّا شَرْطاً حَرَّمَ حَلَالاً، وَأَحَلَّ حَرَاماً» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ - وَأَنْكَرُوا عَلَيْهِ؛ لِأَنَّ رَاوِيَهُ كَثِيرَ بْنَ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرِو بْنِ عَوْفٍ ضَعِيفٌ، وَكَأَنَّهُ اعْتَبَرَهُ بِكَثْرَةِ طُرُقِهِ -. وَقَدْ صَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ.

732 – Von Amr ibn Auf al-Muzani (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Vergleich unter den Muslimen ist erlaubt, außer einem Vergleich, der etwas Erlaubtes verbietet oder etwas Verbotenes erlaubt. Und die Muslime sind an ihre Bedingungen gebunden, außer an eine Bedingung, die etwas Erlaubtes verbietet oder etwas Verbotenes erlaubt." Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn für authentisch erklärte – doch man hat ihm dies widersprochen, denn der Überlieferer Kathir ibn Abdillah ibn Amr ibn Auf ist schwach; offenbar hat er ihn wegen der Vielzahl seiner Überlieferungswege als gestützt angesehen. Ibn Hibban hat ihn als Hadith des Abu Hurayra (r) für authentisch erklärt.

HADITH

٧٣٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَا يَمْنَعْ جَارٌ جَارَهُ أَنْ يَغْرِزَ خَشَبَهُ فِي جِدَارِهِ». ثُمَّ يَقُولُ أَبُو هُرَيْرَةَ ﷺ: مَا لِي أَرَاكُمْ عَنْهَا مُعْرِضِينَ؟! وَاللَّهِ لَأَرْمِيَنَّ بِهَا بَيْنَ أَكْتَافِكُمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

733 – Von Abu Hurayra (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Ein Nachbar soll seinem Nachbarn nicht verwehren, seinen Balken in dessen Wand einzulassen." Dann sagte Abu Hurayra (r): „Was ist mit euch, dass ich euch davon abgewandt sehe? Bei Allah, ich werde es euch zwischen die Schultern werfen!" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٣٤ - وَعَنْ أَبِي حُمَيْدٍ السَّاعِدِيِّ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَحِلُّ لِامْرِئٍ أَنْ يَأْخُذَ عَصَا أَخِيهِ بِغَيْرِ طِيبِ نَفْسٍ مِنْهُ» رَوَاهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ فِي صَحِيحَيْهِمَا.

734 – Von Abu Humayd as-Sa'idi (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es ist keinem Menschen erlaubt, den Stock seines Bruders ohne dessen freiwillige Zustimmung zu nehmen." Überliefert von Ibn Hibban und al-Hakim in ihren beiden Sahih-Werken.[1]

[1] Die Überlieferung des al-Hakim hat al-Bayhaqi in „as-Sunan al-Kubra" überliefert.

HADITH

٧٣٥ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَطْلُ الْغَنِيِّ ظُلْمٌ، وَإِذَا أُتْبِعَ أَحَدُكُمْ عَلَى مَلِيءٍ فَلْيَتْبَعْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةِ أَحْمَدَ: «فَلْيَحْتَلْ».

735 – Von Abu Hurayra (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Hinhalten des Vermögenden ist Unrecht. Und wenn einer von euch an einen Zahlungsfähigen verwiesen wird, so soll er sich darauf einlassen." Übereinstimmend überliefert. In der Überlieferung Ahmads heißt es: „so soll er die Schuldübertragung annehmen."

HADITH

٧٣٦ - وَعَنْ جَابِرٍ ﷺ قَالَ: «تُوُفِّيَ رَجُلٌ مِنَّا، فَغَسَّلْنَاهُ، وَحَنَّطْنَاهُ، وَكَفَّنَّاهُ، ثُمَّ أَتَيْنَا بِهِ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ، فَقُلْنَا: تُصَلِّي عَلَيْهِ؟ فَخَطَا خُطىً، ثُمَّ قَالَ: أَعَلَيْهِ دَيْنٌ؟ قُلْنَا: دِينَارَانِ، فَانْصَرَفَ. فَتَحَمَّلَهُمَا أَبُو قَتَادَةَ، فَأَتَيْنَاهُ، فَقَالَ أَبُو قَتَادَةَ: الدِّينَارَانِ عَلَيَّ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: حَقَّ الْغَرِيمُ، وَبَرِئَ مِنْهُمَا الْمَيِّتُ؟ قَالَ: نَعَمْ، فَصَلَّى عَلَيْهِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

736 – Von Jabir (r), der sagte: „Ein Mann von uns starb. Wir wuschen ihn, balsamierten ihn ein und hüllten ihn in das Totentuch, dann brachten wir ihn zum Gesandten Allahs ﷺ und fragten: ‚Wirst du für ihn beten?' Da tat er einige Schritte, dann fragte er: ‚Hat er Schulden?' Wir sagten: ‚Zwei Dinar.' Da ging er zurück. Abu Qatada übernahm die beiden Dinar, und wir kamen wieder zu ihm. Abu Qatada sagte: ‚Die beiden Dinar gehen zu meinen Lasten.' Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Der Gläubiger hat nun sein Recht, und der Verstorbene ist davon frei?' Er sagte: ‚Ja.' Da betete er für ihn." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Hibban und al-Hakim haben ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٧٣٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يُؤْتَى بِالرَّجُلِ الْمُتَوَفَّى، عَلَيْهِ الدَّيْنُ، فَيَسْأَلُ: هَلْ تَرَكَ لِدَيْنِهِ مِنْ قَضَاءٍ؟ فَإِنْ حُدِّثَ أَنَّهُ تَرَكَ وَفَاءً صَلَّى عَلَيْهِ، وَإِلَّا قَالَ: صَلُّوا عَلَى صَاحِبِكُمْ. فَلَمَّا فَتَحَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْفُتُوحَ قَالَ: أَنَا أَوْلَى بِالْمُؤْمِنِينَ مِنْ أَنْفُسِهِمْ، فَمَنْ تُوُفِّيَ وَعَلَيْهِ دَيْنٌ، فَعَلَيَّ قَضَاؤُهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

737 – Von Abu Hurayra (r): „Dem Gesandten Allahs ﷺ wurde ein verstorbener Mann gebracht, auf dem Schulden lasteten, und er fragte: ‚Hat er etwas zur Begleichung seiner Schuld hinterlassen?' Wurde ihm berichtet, dass er genug zur Begleichung hinterlassen hatte, betete er für ihn; andernfalls sagte er: ‚Betet für euren Gefährten.' Als Allah ihm dann die Eroberungen eröffnete, sagte er: ‚Ich stehe den Gläubigen näher als sie sich selbst. Wer also stirbt und Schulden hat – an mir ist es, sie zu begleichen.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «فَمَنْ مَاتَ وَلَمْ يَتْرُكْ وَفَاءً».

In einer Überlieferung bei al-Bukhari heißt es: „Wer also stirbt und nicht genug zur Begleichung hinterlässt ..."

HADITH

٧٣٨ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا كَفَالَةَ فِي حَدٍّ» رَوَاهُ الْبَيْهَقِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

738 – Von Amr ibn Shu'ayb, von seinem Vater, von dessen Vater (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Bei einer Hadd-Strafe gibt es keine Bürgschaft." Überliefert von al-Bayhaqi mit schwacher Überlieferungskette.

Kapitel über die Gesellschaft und die Vertretung

HADITH

٧٣٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «قَالَ اللَّهُ: أَنَا ثَالِثُ الشَّرِيكَيْنِ مَا لَمْ يَخُنْ أَحَدُهُمَا صَاحِبَهُ، فَإِذَا خَانَ خَرَجْتُ مِنْ بَيْنِهِمَا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

739 – Von Abu Hurayra (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah sagt: ‚Ich bin der Dritte unter zwei Teilhabern, solange keiner von beiden seinen Gefährten betrügt. Betrügt aber einer, so trete ich aus ihrer Mitte heraus.'" Überliefert von Abu Dawud; al-Hakim hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٧٤٠ - وَعَنِ السَّائِبِ الْمَخْزُومِيِّ ﷺ: «أَنَّهُ كَانَ شَرِيكَ النَّبِيِّ ﷺ قَبْلَ الْبِعْثَةِ، فَجَاءَ يَوْمَ الْفَتْحِ، فَقَالَ: مَرْحَباً بِأَخِي وَشَرِيكِي» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ.

740 – Von as-Sa'ib al-Makhzumi (r): „Er war vor der Sendung Teilhaber des Propheten ﷺ. Als er am Tag der Eroberung kam, sagte dieser: ‚Willkommen, mein Bruder und mein Teilhaber!'" Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und Ibn Maja.

HADITH

٧٤١ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ ﷺ قَالَ: «اشْتَرَكْتُ أَنَا وَعَمَّارٌ وَسَعْدٌ فِيمَا نُصِيبُ يَوْمَ بَدْرٍ...» الْحَدِيثَ. رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَغَيْرُهُ.

741 – Von Abdullah ibn Mas'ud (r), der sagte: „Ich, Ammar und Sa'd gingen eine Teilhaberschaft ein an dem, was wir am Tag von Badr erbeuten würden ..." – der Hadith. Überliefert von an-Nasa'i und anderen.

HADITH

٧٤٢ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أَرَدْتُ الْخُرُوجَ إِلَى خَيْبَرَ، فَأَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَ: إِذَا أَتَيْتَ وَكِيلِي بِخَيْبَرَ، فَخُذْ مِنْهُ خَمْسَةَ عَشَرَ وَسْقاً» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ وَصَحَّحَهُ.

742 – Von Jabir ibn Abdillah (r), der sagte: „Ich wollte nach Khaibar aufbrechen und kam zum Propheten ﷺ. Er sagte: ‚Wenn du zu meinem Vertreter in Khaibar kommst, so nimm von ihm fünfzehn Wasq.'" Überliefert von Abu Dawud, der ihn für authentisch erklärte.

HADITH

٧٤٣ - وَعَنْ عُرْوَةَ الْبَارِقِيِّ ﷺ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ بَعَثَ مَعَهُ بِدِينَارٍ يَشْتَرِي لَهُ أُضْحِيَةً...» الْحَدِيثَ. رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ فِي أَثْنَاءِ حَدِيثٍ وَقَدْ تَقَدَّمَ.

743 – Von Urwa al-Bariqi (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ schickte mit ihm einen Dinar, damit er ihm ein Opfertier kaufe ..." – der Hadith. Al-Bukhari hat ihn im Verlauf eines Hadiths überliefert; er ist bereits vorangegangen.

HADITH

٧٤٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: «بَعَثَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عُمَرَ عَلَى الصَّدَقَةِ...» الْحَدِيثَ. مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

744 – Von Abu Hurayra (r), der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ sandte Umar zur Einsammlung der Almosensteuer ..." – der Hadith. Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٤٥ - وَعَنْ جَابِرٍ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَحَرَ ثَلَاثاً وَسِتِّينَ، وَأَمَرَ عَلِيّاً أَنْ يَذْبَحَ الْبَاقِيَ...» الْحَدِيثَ. رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

745 – Von Jabir (r): „Der Prophet ﷺ schlachtete dreiundsechzig Kamele und beauftragte Ali, den Rest zu schlachten ..." – der Hadith. Überliefert von Muslim.

HADITH

٧٤٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فِي قِصَّةِ الْعَسِيفِ - قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «وَاغْدُ يَا أُنَيْسُ عَلَى امْرَأَةِ هَذَا، فَإِنِ اعْتَرَفَتْ فَارْجُمْهَا...» الْحَدِيثَ. مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

746 – Von Abu Huraira (r) – in der Geschichte vom Lohnarbeiter (al-ʿAsīf) – wird überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Geh am Morgen, Unais, zur Frau dieses Mannes, und wenn sie gesteht, dann steinige sie ..." – der Hadith. Übereinstimmend überliefert (Buchari und Muslim).

Kapitel: Das Geständnis (al-Iqrār)

Hierzu gehört das Vorangehende sowie Ähnliches.

HADITH

٧٤٧ - وَعَنْ أَبِي ذَرٍّ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ لِي رَسُولُ اللهِ ﷺ: «قُلِ الْحَقَّ وَلَوْ كَانَ مُرًّا» صَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ - فِي حَدِيثٍ طَوِيلٍ -.

747 – Von Abu Dharr (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu mir: „Sprich die Wahrheit, auch wenn sie bitter ist." Ibn Hibbān hat ihn als authentisch eingestuft – aus einem langen Hadith.

Kapitel: Das Leihen (al-ʿĀriya)

HADITH

٧٤٨ - عَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللهِ ﷺ: «عَلَى الْيَدِ مَا أَخَذَتْ حَتَّى تُؤَدِّيَهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

748 – Von Samura ibn Dschundub (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Hand haftet für das, was sie genommen hat, bis sie es zurückgegeben hat." Überliefert von Ahmad und den vier (Sunan-Autoren); al-Hākim hat ihn als authentisch eingestuft.

HADITH

٧٤٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللهِ ﷺ: «أَدِّ الْأَمَانَةَ إِلَى مَنِ ائْتَمَنَكَ، وَلَا تَخُنْ مَنْ خَانَكَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَحَسَّنَهُ -، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَاسْتَنْكَرَهُ أَبُو حَاتِمٍ الرَّازِيُّ.

749 – Von Abu Huraira (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gib das Anvertraute demjenigen zurück, der es dir anvertraut hat, und hintergehe nicht den, der dich hintergangen hat." Überliefert von Abu Dawud und at-Tirmidhī – der ihn als gut (hasan) einstufte –; al-Hākim stufte ihn als authentisch ein, Abu Hātim ar-Rāzī hielt ihn für unzuverlässig (munkar).

HADITH

٧٥٠ - وَعَنْ يَعْلَى بْنِ أُمَيَّةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ لِي رَسُولُ اللهِ ﷺ: «إِذَا أَتَتْكَ رُسُلِي فَأَعْطِهِمْ ثَلَاثِينَ دِرْعًا» قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللهِ، أَعَارِيَّةٌ مَضْمُونَةٌ أَوْ عَارِيَّةٌ مُؤَدَّاةٌ؟ قَالَ: بَلْ عَارِيَّةٌ مُؤَدَّاةٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

750 – Von Yaʿlā ibn Umayya (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu mir: „Wenn meine Boten zu dir kommen, so gib ihnen dreißig Panzerhemden." Ich sagte: „O Gesandter Allahs, als Leihgabe, für die man haftet, oder als Leihgabe, die zurückgegeben wird?" Er sagte: „Vielmehr als Leihgabe, die zurückgegeben wird." Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und an-Nasāʾī; Ibn Hibbān hat ihn als authentisch eingestuft.

HADITH

٧٥١ - وَعَنْ صَفْوَانَ بْنِ أُمَيَّةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ اسْتَعَارَ مِنْهُ دُرُوعاً يَوْمَ حُنَيْنٍ، فَقَالَ: أَغَصْبٌ يَا مُحَمَّدُ؟ قَالَ: بَلْ عَارِيَةٌ مَضْمُونَةٌ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُد، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ. وَأَخْرَجَ لَهُ شَاهِداً ضَعِيفاً عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا.

751 – Von Safwān ibn Umayya (r): „Der Prophet ﷺ lieh sich am Tag von Hunain Panzerhemden von ihm. Da sagte er: ‚Ist das eine Wegnahme, o Muhammad?' Er sagte: ‚Vielmehr eine Leihgabe, für die gehaftet wird.'" Überliefert von Abu Dawud und an-Nasāʾī; al-Hākim hat ihn als authentisch eingestuft. Außerdem hat er (al-Hākim) dafür einen schwachen Beleg von Ibn Abbas (r) angeführt.

Kapitel: Die widerrechtliche Aneignung (al-Ghasb)

HADITH

٧٥٢ - عَنْ سَعِيدِ بْنِ زَيْدٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللهِ ﷺ قَالَ: «مَنِ اقْتَطَعَ شِبْراً مِنَ الْأَرْضِ ظُلْماً، طَوَّقَهُ اللهُ إِيَّاهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ مِنْ سَبْعِ أَرَضِينَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

752 – Von Saʿīd ibn Zaid (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer eine Handspanne Land zu Unrecht an sich reißt, dem wird Allah sie am Tag der Auferstehung aus sieben Erden um den Hals legen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٥٣ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ عِنْدَ بَعْضِ نِسَائِهِ، فَأَرْسَلَتْ إِحْدَى أُمَّهَاتِ الْمُؤْمِنِينَ مَعَ خَادِمٍ لَهَا بِقَصْعَةٍ فِيهَا طَعَامٌ، فَكَسَرَتِ الْقَصْعَةَ. فَضَمَّهَا، وَجَعَلَ فِيهَا الطَّعَامَ، وَقَالَ: كُلُوا، وَدَفَعَ الْقَصْعَةَ الصَّحِيحَةَ لِلرَّسُولِ، وَحَبَسَ الْمَكْسُورَةَ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَسَمَّى الضَّارِبَةَ عَائِشَةَ، وَزَادَ: فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «طَعَامٌ بِطَعَامٍ، وَإِنَاءٌ بِإِنَاءٍ»، وَصَحَّحَهُ.

753 – Von Anas (r): „Der Prophet ﷺ war bei einer seiner Frauen. Da schickte eine der Mütter der Gläubigen durch einen Diener von ihr eine Schüssel mit Speise. (Die Frau, bei der er war,) zerbrach die Schüssel. Da fügte er (die Teile) zusammen, legte die Speise hinein und sagte: ‚Esst!' Dem Boten gab er die unversehrte Schüssel und behielt die zerbrochene zurück." Überliefert von al-Buchari und at-Tirmidhī; dieser nannte die Frau, die (die Schüssel) zerschlagen hatte, Aischa, und fügte hinzu: Da sagte der Prophet ﷺ: „Speise für Speise und Gefäß für Gefäß." Er stufte ihn als authentisch ein.

HADITH

٧٥٤ - وَعَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللهِ ﷺ: «مَنْ زَرَعَ فِي أَرْضِ قَوْمٍ بِغَيْرِ إِذْنِهِمْ، فَلَيْسَ لَهُ مِنَ الزَّرْعِ شَيْءٌ، وَلَهُ نَفَقَتُهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالْأَرْبَعَةُ، إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَيُقَالُ: إِنَّ الْبُخَارِيَّ ضَعَّفَهُ.

754 – Von Rāfiʿ ibn Chadīdsch (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer auf dem Land eines Volkes ohne deren Erlaubnis sät, dem steht von der Saat nichts zu; er hat nur Anspruch auf seine Auslagen." Überliefert von Ahmad und den vier (Sunan-Autoren) mit Ausnahme von an-Nasāʾī; at-Tirmidhī stufte ihn als gut (hasan) ein. Es heißt, al-Buchari habe ihn als schwach bezeichnet.

HADITH

٧٥٥ - وَعَنْ عُرْوَةَ بْنِ الزُّبَيْرِ قَالَ: قَالَ رَجُلٌ مِنْ أَصْحَابِ رَسُولِ اللهِ ﷺ: «إِنَّ رَجُلَيْنِ اخْتَصَمَا إِلَى رَسُولِ اللهِ ﷺ فِي أَرْضٍ، غَرَسَ أَحَدُهُمَا فِيهَا نَخْلاً، وَالْأَرْضُ لِلْآخَرِ. فَقَضَى رَسُولُ اللهِ ﷺ بِالْأَرْضِ لِصَاحِبِهَا، وَأَمَرَ صَاحِبَ النَّخْلِ يُخْرِجُ نَخْلَهُ، وَقَالَ: لَيْسَ لِعِرْقٍ ظَالِمٍ حَقٌّ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَإِسْنَادُهُ حَسَنٌ.

755 – Von Urwa ibn az-Zubair, er sagte: Ein Mann von den Gefährten des Gesandten Allahs ﷺ berichtete: „Zwei Männer stritten vor dem Gesandten Allahs ﷺ um ein Stück Land; der eine hatte darauf Palmen gepflanzt, das Land aber gehörte dem anderen. Da sprach der Gesandte Allahs ﷺ das Land seinem Eigentümer zu und befahl dem Besitzer der Palmen, seine Palmen zu entfernen. Und er sagte: ‚Eine ungerecht eingepflanzte Wurzel hat kein Recht.'" Überliefert von Abu Dawud; seine Überliefererkette ist gut (hasan).

GELEHRTENAUSSAGE

وَآخِرُهُ عِنْدَ أَصْحَابِ السُّنَنِ مِنْ رِوَايَةِ عُرْوَةَ، عَنْ سَعِيدِ بْنِ زَيْدٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ. وَاخْتُلِفَ فِي وَصْلِهِ وَإِرْسَالِهِ، وَفِي تَعْيِينِ صَحَابِيِّهِ.

Sein Schlussteil findet sich bei den Autoren der Sunan in der Überlieferung von Urwa, von Saʿīd ibn Zaid (r). Man war uneins darüber, ob die Kette durchgehend (mawsūl) oder unterbrochen (mursal) ist, und darüber, welcher Gefährte genau gemeint ist.

HADITH

٧٥٦ - وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ - فِي خُطْبَتِهِ يَوْمَ النَّحْرِ بِمِنًى -: «إِنَّ دِمَاءَكُمْ وَأَمْوَالَكُمْ عَلَيْكُمْ حَرَامٌ، كَحُرْمَةِ يَوْمِكُمْ هَذَا، فِي بَلَدِكُمْ هَذَا، فِي شَهْرِكُمْ هَذَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

756 – Von Abu Bakra (r): Der Prophet ﷺ sagte – in seiner Predigt am Opfertag in Mina –: „Euer Blut und euer Besitz sind euch unantastbar, so unantastbar wie dieser euer Tag, in diesem eurem Land, in diesem eurem Monat." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٥٧ - عَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللهِ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَضَى النَّبِيُّ ﷺ بِالشُّفْعَةِ فِي كُلِّ مَا لَمْ يُقْسَمْ، فَإِذَا وَقَعَتِ الْحُدُودُ وَصُرِّفَتِ الطُّرُقُ فَلَا شُفْعَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ. وَفِي رِوَايَةِ مُسْلِمٍ: «الشُّفْعَةُ فِي كُلِّ شِرْكٍ - أَرْضٍ، أَوْ رَبْعٍ، أَوْ حَائِطٍ -، لَا يَصْلُحُ أَنْ يَبِيعَ حَتَّى يَعْرِضَ عَلَى شَرِيكِهِ». وَفِي رِوَايَةِ الطَّحَاوِيِّ: «قَضَى النَّبِيُّ ﷺ بِالشُّفْعَةِ فِي كُلِّ شَيْءٍ»، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

757 – Von Dschābir ibn Abdillah (r), er sagte: „Der Prophet ﷺ sprach das Vorkaufsrecht bei allem zu, was noch nicht aufgeteilt ist. Sind aber die Grenzen gezogen und die Wege verteilt, so gibt es kein Vorkaufsrecht." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von al-Buchari. In der Überlieferung von Muslim heißt es: „Das Vorkaufsrecht besteht bei jedem gemeinsamen Besitz – Land, Wohnhaus oder Garten. Es ist nicht erlaubt zu verkaufen, bevor man es seinem Teilhaber angeboten hat." Und in der Überlieferung von at-Tahāwī: „Der Prophet ﷺ sprach das Vorkaufsrecht bei allem zu"; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٧٥٨ - وَعَنْ أَبِي رَافِعٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللهِ ﷺ: «الْجَارُ أَحَقُّ بِسَقَبِهِ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ وَفِيهِ قِصَّةٌ.

758 – Von Abu Rāfi' (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Nachbar hat das nähere Anrecht auf das, was an ihn grenzt." Überliefert von al-Buchari; darin ist eine Begebenheit enthalten.

HADITH

٧٥٩ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللهِ ﷺ: «جَارُ الدَّارِ أَحَقُّ بِالدَّارِ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَلَهُ عِلَّةٌ.

759 – Von Anas ibn Mālik (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Nachbar eines Hauses hat das nähere Anrecht auf das Haus." Überliefert von an-Nasā'ī; Ibn Hibbān stufte ihn als authentisch ein; er hat jedoch einen Mangel.

HADITH

٧٦٠ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللهِ ﷺ: «الْجَارُ أَحَقُّ بِشُفْعَةِ جَارِهِ، يُنْتَظَرُ بِهَا - وَإِنْ كَانَ غَائِباً - إِذَا كَانَ طَرِيقُهُمَا وَاحِداً» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالْأَرْبَعَةُ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

760 – Von Dschābir (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Nachbar hat das nähere Anrecht auf das Vorkaufsrecht seines Nachbarn; man wartet seinetwegen – auch wenn er abwesend ist –, sofern ihrer beider Zugang derselbe ist." Überliefert von Ahmad und den vier (Sunan-Autoren); seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٧٦١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الشُّفْعَةُ كَحَلِّ الْعِقَالِ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَالْبَزَّارُ - وَزَادَ: «وَلَا شُفْعَةَ لِغَائِبٍ» -، وَإِسْنَادُهُ ضَعِيفٌ.

761 – Von Ibn Umar (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Das Vorkaufsrecht ist wie das Lösen einer Fessel." Überliefert von Ibn Mādscha und al-Bazzār – letzterer fügte hinzu: „Und für einen Abwesenden gibt es kein Vorkaufsrecht" –; seine Überliefererkette ist schwach.

Kapitel: Das Qirāḍ (die Gewinnbeteiligung)

HADITH

٧٦٢ - عَنْ صُهَيْبٍ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «ثَلَاثٌ فِيهِنَّ الْبَرَكَةُ: الْبَيْعُ إِلَى أَجَلٍ، وَالْمُقَارَضَةُ، وَخَلْطُ الْبُرِّ بِالشَّعِيرِ لِلْبَيْتِ، لَا لِلْبَيْعِ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

762 – Von Suhaib (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Drei Dinge enthalten Segen: der Verkauf mit Zahlungsaufschub, die Muqāraḍa (die Gewinnbeteiligung) und das Vermischen von Weizen mit Gerste für den Haushalt – nicht für den Verkauf." Überliefert von Ibn Māǧa mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٧٦٣ - وَعَنْ حَكِيمِ بْنِ حِزَامٍ رضي الله عنه: «أَنَّهُ كَانَ يَشْتَرِطُ عَلَى الرَّجُلِ إِذَا أَعْطَاهُ مَالاً مُقَارَضَةً: أَنْ لَا تَجْعَلَ مَالِي فِي كَبِدٍ رَطْبَةٍ، وَلَا تَحْمِلْهُ فِي بَحْرٍ، وَلَا تَنْزِلْ بِهِ فِي بَطْنِ مَسِيلٍ، فَإِنْ فَعَلْتَ شَيْئاً مِنْ ذَلِكَ فَقَدْ ضَمِنْتَ مَالِي» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

763 – Von Ḥakīm ibn Ḥizām (r): Wenn er jemandem Geld zur Gewinnbeteiligung gab, stellte er ihm die Bedingung: „Du legst mein Geld nicht in einem lebenden Tier an, du bringst es nicht aufs Meer und du lagerst damit nicht im Bett eines Wadis. Tust du etwas davon, so haftest du für mein Geld." Überliefert von ad-Dāraquṭnī; seine Überlieferer sind zuverlässig.

HADITH

٧٦٤ - وَقَالَ مَالِكٌ فِي الْمُوَطَّأِ: عَنِ الْعَلَاءِ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ يَعْقُوبَ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ: «أَنَّهُ عَمِلَ فِي مَالٍ لِعُثْمَانَ عَلَى أَنَّ الرِّبْحَ بَيْنَهُمَا»، وَهُوَ مَوْقُوفٌ صَحِيحٌ.

764 – Mālik sagte im Muwaṭṭa': Von al-'Alā' ibn 'Abd ar-Raḥmān ibn Ya'qūb, von seinem Vater, von seinem Großvater: Er arbeitete mit Geld von 'Uthmān unter der Bedingung, dass der Gewinn zwischen ihnen beiden geteilt wird. Dies ist eine authentische Überlieferung, die bei einem Gefährten endet (mawqūf).

HADITH

٧٦٥ - عَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَامَلَ أَهْلَ خَيْبَرَ بِشَطْرِ مَا يَخْرُجُ مِنْهَا مِنْ ثَمَرٍ، أَوْ زَرْعٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

765 – Von Ibn ʿUmar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ schloss mit den Leuten von Chaibar einen Vertrag über die Hälfte dessen, was dort an Früchten oder Saat hervorkommt. Von al-Buchārī und Muslim übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُمَا: «فَسَأَلُوا أَنْ يُقِرَّهُمْ بِهَا عَلَى أَنْ يَكْفُوا عَمَلَهَا، وَلَهُمْ نِصْفُ الثَّمَرِ.

In einer Überlieferung der beiden heißt es: Sie baten darum, dass er sie dort belasse, wenn sie die Arbeit darauf übernähmen und die Hälfte der Früchte erhielten.

HADITH

فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: نُقِرُّكُمْ بِهَا عَلَى ذَلِكَ مَا شِئْنَا، فَقَرُّوا بِهَا، حَتَّى أَجْلَاهُمْ عُمَرُ رضي الله عنه».

Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihnen: „Wir belassen euch dort unter dieser Bedingung, solange wir wollen.“ So blieben sie dort, bis ʿUmar (r) sie vertrieb.

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ دَفَعَ إِلَى يَهُودِ خَيْبَرَ نَخْلَ خَيْبَرَ وَأَرْضَهَا، عَلَى أَنْ يَعْتَمِلُوهَا مِنْ أَمْوَالِهِمْ، وَلَهُ شَطْرُ ثَمَرِهَا».

Bei Muslim heißt es: Der Gesandte Allahs ﷺ übergab den Juden von Chaibar die Palmen und das Land von Chaibar unter der Bedingung, dass sie es mit ihren eigenen Mitteln bewirtschaften, und er erhielt die Hälfte der Früchte.

HADITH

٧٦٦ - وَعَنْ حَنْظَلَةَ بْنِ قَيْسٍ قَالَ: «سَأَلْتُ رَافِعَ بْنَ خَدِيجٍ رضي الله عنه عَنْ كِرَاءِ الْأَرْضِ بِالذَّهَبِ وَالْفِضَّةِ، فَقَالَ: لَا بَأْسَ بِهِ، إِنَّمَا كَانَ النَّاسُ يُؤَاجِرُونَ عَلَى عَهْدِ النَّبِيِّ ﷺ عَلَى الْمَاذِيَانَاتِ، وَأَقْبَالِ الْجَدَاوِلِ، وَأَشْيَاءَ مِنَ الزَّرْعِ - فَيَهْلِكُ هَذَا وَيَسْلَمُ هَذَا، وَيَسْلَمُ هَذَا وَيَهْلِكُ هَذَا -، وَلَمْ يَكُنْ لِلنَّاسِ كِرَاءٌ إِلَّا هَذَا، فَلِذَلِكَ زُجِرَ عَنْهُ.

766 – Von Ḥanẓala ibn Qais: Ich fragte Rāfiʿ ibn Ḫadīǧ (r) nach der Verpachtung von Land gegen Gold und Silber. Er sagte: „Dagegen ist nichts einzuwenden. Zur Zeit des Propheten ﷺ verpachteten die Leute nur gegen den Ertrag der Wasserläufe (al-Māḍiyānāt), der Bachanfänge und bestimmter Teile der Saat – dann wurde das eine zerstört und das andere blieb unversehrt, oder das eine blieb unversehrt und das andere wurde zerstört. Die Leute kannten keine andere Pacht als diese; deshalb wurde sie verboten.

HADITH

فَأَمَّا شَيْءٌ مَعْلُومٌ مَضْمُونٌ فَلَا بَأْسَ بِهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

Ist es aber etwas Bekanntes und Garantiertes, so ist nichts dagegen einzuwenden.“ Überliefert von Muslim.

Darin liegt eine Erläuterung zu dem, was in der übereinstimmend überlieferten Fassung allgemein gehalten ist: dem uneingeschränkten Verbot der Verpachtung von Land.

HADITH

٧٦٧ - وَعَنْ ثَابِتِ بْنِ الضَّحَّاكِ رضي الله عنه: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنِ الْمُزَارَعَةِ، وَأَمَرَ بِالْمُؤَاجَرَةِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ أَيْضاً.

767 – Von Ṯābit ibn aḍ-Ḍaḥḥāk (r): Der Gesandte Allahs ﷺ verbot die Muzāraʿa (die Teilpacht gegen Ernteanteil) und befahl die Muʾāgˇara (die Miete gegen festen Lohn). Ebenfalls von Muslim überliefert.

HADITH

٧٦٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «احْتَجَمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَأَعْطَى الَّذِي حَجَمَهُ أَجْرَهُ، وَلَوْ كَانَ حَرَاماً لَمْ يُعْطِهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

768 – Von Ibn ʿAbbās (r): Der Gesandte Allahs ﷺ ließ sich schröpfen und gab dem, der ihn geschröpft hatte, seinen Lohn; wäre es verboten gewesen, hätte er ihm nichts gegeben. Überliefert von al-Buchārī.

HADITH

٧٦٩ - وَعَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كَسْبُ الْحَجَّامِ خَبِيثٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

769 – Von Rāfiʿ ibn Ḫadīgˇ (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Verdienst des Schröpfers ist schlecht.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٧٧٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «قَالَ اللَّهُ عز وجل: ثَلَاثَةٌ أَنَا خَصْمُهُمْ يَوْمَ الْقِيَامَةِ.

770 – Von Abū Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah, der Mächtige und Erhabene, sagte: Drei sind es, deren Gegner ich am Tag der Auferstehung bin:

HADITH

رَجُلٌ أَعْطَى بِي ثُمَّ غَدَرَ.

ein Mann, der in meinem Namen ein Versprechen gab und es dann brach;

HADITH

وَرَجُلٌ بَاعَ حُرًّا فَأَكَلَ ثَمَنَهُ.

ein Mann, der einen Freien verkaufte und dessen Preis verzehrte;

HADITH

وَرَجُلٌ اسْتَأْجَرَ أَجِيراً فَاسْتَوْفَى مِنْهُ وَلَمْ يُعْطِهِ أَجْرَهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ[1].

und ein Mann, der einen Arbeiter anstellte, die volle Arbeit von ihm erhielt und ihm doch seinen Lohn nicht gab.“ Überliefert von Muslim[1].

HADITH

٧٧١ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِنَّ أَحَقَّ مَا أَخَذْتُمْ عَلَيْهِ أَجْراً: كِتَابُ اللَّهِ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

771 – Von Ibn ʿAbbās (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das, wofür ihr am ehesten einen Lohn nehmen dürft, ist das Buch Allahs.“ Von al-Buchārī überliefert.

HADITH

٧٧٢ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَعْطُوا الْأَجِيرَ أَجْرَهُ قَبْلَ أَنْ يَجِفَّ عَرَقُهُ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ.

772 – Von Ibn ʿUmar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gebt dem Arbeiter seinen Lohn, bevor sein Schweiß getrocknet ist.“ Überliefert von Ibn Māǧa.

Zu diesem Thema gibt es auch eine Überlieferung von Abū Huraira (r) bei Abū Yaʿlā und al-Baihaqī sowie von Gǧābir (r) bei aṭ-Ṭabarānī; alle sind schwach.

HADITH

٧٧٣ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنِ اسْتَأْجَرَ أَجِيراً فَلْيُسَمِّ لَهُ أُجْرَتَهُ» رَوَاهُ عَبْدُ الرَّزَّاقِ، وَفِيهِ انْقِطَاعٌ، وَوَصَلَهُ الْبَيْهَقِيُّ مِنْ طَرِيقِ أَبِي حَنِيفَةَ.

773 – Von Abū Saʿīd (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Wer einen Arbeiter anstellt, soll ihm seinen Lohn nennen.“ Überliefert von ʿAbd ar-Razzāq; die Kette weist eine Unterbrechung auf. Al-Baihaqī überlieferte sie lückenlos über Abū Ḥanīfa.

[1] Richtig ist: al-Buchārī.

HADITH

٧٧٤ – عَنْ عُرْوَةَ، عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنْ عَمَرَ أَرْضاً لَيْسَتْ لِأَحَدٍ فَهُوَ أَحَقُّ بِهَا».

774 – Von ʿUrwa, von ʿĀʾischa (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Wer ein Stück Land bebaut, das niemandem gehört, hat darauf das größere Recht.“

HADITH

قَالَ عُرْوَةُ: وَقَضَى بِهِ عُمَرُ رضي الله عنه فِي خِلَافَتِهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

ʿUrwa sagte: Und ʿUmar (r) entschied während seines Kalifats danach. Überliefert von al-Buchārī.

HADITH

٧٧٥ – وَعَنْ سَعِيدِ بْنِ زَيْدٍ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَحْيَا أَرْضاً مَيْتَةً فَهِيَ لَهُ» رَوَاهُ الثَّلَاثَةُ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَقَالَ: رُوِيَ مُرْسَلاً، وَهُوَ كَمَا قَالَ.

775 – Von Saʿīd ibn Zaid (r), vom Propheten ﷺ: „Wer totes Land belebt, dem gehört es.“ Überliefert von den drei (Abū Dawūd, at-Tirmiḏī und an-Nasāʾī); at-Tirmiḏī stufte es als gut (ḥasan) ein und sagte: Sie wurde auch als Mursal überliefert. Und es verhält sich so, wie er sagte.

Es gibt eine Meinungsverschiedenheit über den Gefährten dieser Überlieferung: Es heißt, es sei Gˇābir (r), es heißt, es sei ʿĀʾischa (r), und es heißt, es sei ʿAbdullāh ibn ʿAmr (r). Die erste Aussage ist die überwiegende.

HADITH

٧٧٦ – وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما أَنَّ الصَّعْبَ بْنَ جَثَّامَةَ رضي الله عنه أَخْبَرَهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَا حِمَى إِلَّا لِلَّهِ وَلِرَسُولِهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

776 – Von Ibn ʿAbbās (r): Aṣ-Ṣaʿb ibn Gˇaṭṭāma (r) berichtete ihm, dass der Prophet ﷺ sagte: „Es gibt kein Schutzgebiet (ḥimā) außer für Allah und Seinen Gesandten.“ Überliefert von al-Buchārī.

HADITH

٧٧٧ – وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا ضَرَرَ، وَلَا ضِرَارَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَابْنُ مَاجَهْ.

777 – Von Ibn ʿAbbās (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Weder soll man Schaden zufügen noch Schaden mit Schaden vergelten.“ Überliefert von Aḥmad und Ibn Māgˇa.

HADITH

وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ أَبِي سَعِيدٍ رضي الله عنه[1] مِثْلُهُ.

Und bei ihm (Ibn Māg ˇa) gibt es eine gleichlautende Überlieferung von Abū Saʿīd (r)[1].

HADITH

وَهُوَ فِي الْمُوَطَّأِ مُرْسَلٌ.

Im Muwaṭṭaʾ findet sie sich als Mursal.

---

[1] Richtig ist: aus der Überlieferung von ʿUbāda ibn aṣ-Ṣāmit (r).

HADITH

٧٧٨ - وَعَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ أَحَاطَ حَائِطاً عَلَى أَرْضٍ فَهِيَ لَهُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْجَارُودِ.

778 – Von Samura ibn G ˇundub (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer eine Mauer um ein Stück Land zieht, dem gehört es.“ Überliefert von Abū Dawūd; Ibn al-G ˇārūd stufte sie als authentisch ein.

HADITH

٧٧٩ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مُغَفَّلٍ رضي الله عنهما أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنْ حَفَرَ بِئْراً، فَلَهُ أَرْبَعُونَ ذِرَاعاً عَطَناً لِمَاشِيَتِهِ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

779 – Von ʿAbdullāh ibn Muġaffal (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Wer einen Brunnen gräbt, dem stehen vierzig Ellen als Lagerplatz für sein Vieh zu.“ Überliefert von Ibn Māg ˇa mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٧٨٠ - وَعَنْ عَلْقَمَةَ بْنِ وَائِلٍ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَقْطَعَهُ أَرْضاً بِحَضْرَمَوْتَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

780 – Von ʿAlqama ibn Wāʾil, von seinem Vater (r): Der Prophet ﷺ wies ihm Land in Ḥaḍramaut zu. Überliefert von Abū Dawūd und at-Tirmiḏī; Ibn Ḥibbān stufte sie als authentisch ein.

HADITH

٧٨١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَقْطَعَ الزُّبَيْرَ حُضْرَ فَرَسِهِ، فَأَجْرَى الْفَرَسَ حَتَّى قَامَ، ثُمَّ رَمَى سَوْطَهُ، فَقَالَ: أَعْطُوهُ حَيْثُ بَلَغَ السَّوْطُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَفِيهِ ضَعْفٌ.

781 – Von Ibn ʿUmar (r): Der Prophet ﷺ wies az-Zubair so viel Land zu, wie sein Pferd im Galopp durchmaß. Da ließ dieser das Pferd laufen, bis es stehen blieb, dann warf er seine Peitsche. Der Prophet ﷺ sagte: „Gebt ihm das Land bis dorthin, wohin die Peitsche gelangt ist.“ Überliefert von Abū Dawūd; sie enthält eine Schwäche.

HADITH

٧٨٢ - وَعَنْ رَجُلٍ مِنَ الصَّحَابَةِ قَالَ: غَزَوْتُ مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَسَمِعْتُهُ يَقُولُ: «النَّاسُ شُرَكَاءُ فِي ثَلَاثٍ: فِي الْكَلَأِ، وَالْمَاءِ، وَالنَّارِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

782 – Von einem Mann unter den Gefährten: Ich zog mit dem Gesandten Allahs ﷺ in einen Feldzug und hörte ihn sagen: „Die Menschen sind Teilhaber an dreien: an der Weide, am Wasser und am Feuer.“ Überliefert von Aḥmad und Abū Dawūd; seine Überlieferer sind zuverlässig.

Kapitel: Die Waqf (fromme Stiftung)

HADITH

٧٨٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا مَاتَ الْإِنْسَانُ انْقَطَعَ عَنْهُ عَمَلُهُ، إِلَّا مِنْ ثَلَاثٍ: إِلَّا مِنْ صَدَقَةٍ جَارِيَةٍ، أَوْ عِلْمٍ يُنْتَفَعُ بِهِ، أَوْ وَلَدٍ صَالِحٍ يَدْعُو لَهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

783 – Von Abū Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn der Mensch stirbt, bricht sein Wirken ab – außer bei dreien: einer fortdauernden Spende, nützlichem Wissen oder einem rechtschaffenen Kind, das für ihn bittet.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٧٨٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «أَصَابَ عُمَرُ أَرْضاً بِخَيْبَرَ، فَأَتَى النَّبِيَّ ﷺ يَسْتَأْمِرُهُ فِيهَا، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي أَصَبْتُ أَرْضاً بِخَيْبَرَ لَمْ أُصِبْ مَالاً قَطُّ هُوَ أَنْفَسُ عِنْدِي مِنْهُ.

784 – Von Ibn ʿUmar (r): ʿUmar erhielt ein Stück Land in Chaibar. Da kam er zum Propheten ﷺ, um ihn deswegen um Rat zu fragen, und sagte: „O Gesandter Allahs, ich habe in Chaibar ein Stück Land erhalten; nie habe ich ein Vermögen erhalten, das mir wertvoller wäre als dieses.“

HADITH

قَالَ: إِنْ شِئْتَ حَبَّسْتَ أَصْلَهَا، وَتَصَدَّقْتَ بِهَا.

Er sagte: „Wenn du willst, behalte ihr Stammgut als Stiftung zurück und spende ihren Ertrag.“

HADITH

قَالَ: فَتَصَدَّقَ بِهَا عُمَرُ، أَنَّهُ لَا يُبَاعُ أَصْلُهَا، وَلَا يُورَثُ، وَلَا يُوهَبُ.

Da stiftete ʿUmar es mit der Bestimmung, dass sein Stammgut weder verkauft noch vererbt noch verschenkt werden darf.

HADITH

فَتَصَدَّقَ بِهَا فِي الْفُقَرَاءِ، وَفِي الْقُرْبَى، وَفِي الرِّقَابِ، وَفِي سَبِيلِ اللَّهِ، وَابْنِ السَّبِيلِ، وَالضَّيْفِ، لَا جُنَاحَ عَلَى مَنْ وَلِيَهَا أَنْ يَأْكُلَ مِنْهَا بِالْمَعْرُوفِ، وَيُطْعِمَ صَدِيقاً غَيْرَ مُتَمَوِّلٍ مَالاً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

Er spendete den Ertrag an die Armen, an die Verwandten, für den Freikauf von Sklaven, auf dem Weg Allahs, an den Reisenden und den Gast. Wer es verwaltet, begeht keine Sünde, wenn er auf angemessene Weise davon isst und einen Freund davon speist, ohne dabei Vermögen anzuhäufen. Von al-Buchārī und Muslim übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «تَصَدَّقْ بِأَصْلِهِ، لَا يُبَاعُ وَلَا يُوهَبُ، وَلَكِنْ يُنْفَقُ ثَمَرُهُ».

In einer Überlieferung bei al-Buchārī heißt es: „Spende sein Stammgut: Es wird weder verkauft noch verschenkt, sondern sein Ertrag wird ausgegeben.“

HADITH

٧٨٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «بَعَثَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عُمَرَ عَلَى الصَّدَقَةِ...» الْحَدِيثَ، وَفِيهِ: «وَأَمَّا خَالِدٌ: فَقَدِ احْتَبَسَ أَدْرَاعَهُ وَأَعْتَادَهُ فِي سَبِيلِ اللَّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

785 – Von Abū Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sandte ʿUmar zur Einziehung der Almosensteuer … – so lautet der Hadith, und darin heißt es: „Was Ḫālid betrifft: Er hat seine Panzer und seine Ausrüstung als Stiftung auf dem Weg Allahs zurückgehalten.“ Von al-Buchārī und Muslim übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٨٦ – عَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ ﷺ: «أَنَّ أَبَاهُ أَتَى بِهِ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: إِنِّي نَحَلْتُ ٱبْنِي هَذَا غُلاماً كَانَ لِي. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَكُلَّ وَلَدِكَ نَحَلْتَهُ مِثْلَ هَذَا؟ فَقَالَ: لَا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: فَٱرْجِعْهُ». وَفِي لَفْظٍ: «فَٱنْطَلَقَ أَبِي إِلَى النَّبِيِّ ﷺ لِيُشْهِدَهُ عَلَى صَدَقَتِي، فَقَالَ: أَفَعَلْتَ هَذَا بِوَلَدِكَ كُلِّهِمْ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: ٱتَّقُوا اللَّهَ، وَٱعْدِلُوا بَيْنَ أَوْلَادِكُمْ، فَرَجَعَ أَبِي فَرَدَّ تِلْكَ الصَّدَقَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «قَالَ: فَأَشْهِدْ عَلَى هَذَا غَيْرِي، ثُمَّ قَالَ: أَيَسُرُّكَ أَنْ يَكُونُوا لَكَ فِي الْبِرِّ سَوَاءً؟ قَالَ: بَلَى، قَالَ: فَلَا إِذَنْ».

786 – Von an-Nu'man ibn Baschir (r): „Sein Vater brachte ihn zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚Ich habe diesem meinem Sohn einen Sklaven geschenkt, der mir gehörte.' Da fragte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Hast du jedem deiner Kinder etwas Gleiches geschenkt?' Er antwortete: ‚Nein.' Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Dann nimm ihn zurück.'" In einer anderen Fassung heißt es: „Da ging mein Vater zum Propheten ﷺ, damit dieser meine Schenkung bezeuge. Er fragte: ‚Hast du das mit allen deinen Kindern so gemacht?' Er antwortete: ‚Nein.' Er sagte: ‚Fürchtet Allah und seid gerecht gegenüber euren Kindern.' Da kehrte mein Vater zurück und nahm jene Gabe zurück." Übereinstimmend überliefert (Muttafaq ʿalaih). In einer Überlieferung bei Muslim heißt es: „Er sagte: ‚Dann nimm einen anderen als mich zum Zeugen dafür.' Dann sagte er: ‚Würde es dich freuen, wenn sie dir alle im gleichen Maße in Güte begegneten?' Er sagte: ‚Gewiss.' Er sagte: ‚Dann tue es nicht.'"

HADITH

٧٨٧ – وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «الْعَائِدُ فِي هِبَتِهِ كَالْكَلْبِ يَقِيءُ، ثُمَّ يَعُودُ فِي قَيْئِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «لَيْسَ لَنَا مَثَلُ السَّوْءِ، الَّذِي يَعُودُ فِي هِبَتِهِ: كَالْكَلْبِ يَرْجِعُ فِي قَيْئِهِ».

787 – Von Ibn ʿAbbas (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Wer seine Schenkung zurücknimmt, gleicht einem Hund, der erbricht und dann zu seinem Erbrochenen zurückkehrt." Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung bei al-Buchari heißt es: „Uns steht kein schlechtes Gleichnis zu; wer zu seiner Schenkung zurückkehrt, ist wie der Hund, der zu seinem Erbrochenen zurückkehrt."

HADITH

٧٨٨ – وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ، وَٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَا يَحِلُّ لِرَجُلٍ مُسْلِمٍ أَنْ يُعْطِيَ الْعَطِيَّةَ ثُمَّ يَرْجِعَ فِيهَا؛ إِلَّا الْوَالِدَ فِيمَا يُعْطِي وَلَدَهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَٱبْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

788 – Von Ibn ʿUmar und Ibn ʿAbbas (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Es ist einem muslimischen Mann nicht erlaubt, eine Gabe zu geben und sie dann zurückzunehmen – außer dem Vater bei dem, was er seinem Kind gibt." Überliefert von Ahmad und den Vieren; at-Tirmidhi, Ibn Hibban und al-Hakim erklärten es für sahih.

HADITH

٧٨٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂ قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقْبَلُ الْهَدِيَّةَ، وَيُثِيبُ عَلَيْهَا» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

789 – Von ʿAischa (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ nahm das Geschenk an und vergalt es." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٧٩٠ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﵄ قَالَ: «وَهَبَ رَجُلٌ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ نَاقَةً، فَأَثَابَهُ عَلَيْهَا، فَقَالَ: رَضِيتَ؟ قَالَ: لَا. فَزَادَهُ، قَالَ: رَضِيتَ؟ قَالَ: لَا. فَزَادَهُ، قَالَ: رَضِيتَ؟ قَالَ: نَعَمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

790 – Von Ibn ʿAbbas (r): „Ein Mann schenkte dem Gesandten Allahs ﷺ eine Kamelstute, und dieser vergalt es ihm. Er fragte: ‚Bist du zufrieden?' Er antwortete: ‚Nein.' Da gab er ihm mehr dazu und fragte: ‚Bist du zufrieden?' Er antwortete: ‚Nein.' Da gab er ihm noch mehr dazu und fragte: ‚Bist du zufrieden?' Er antwortete: ‚Ja.'" Überliefert von Ahmad; Ibn Hibban erklärte es für sahih.

HADITH

٧٩١ - وَعَنْ جَابِرٍ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْعُمْرَى لِمَنْ وُهِبَتْ لَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «أَمْسِكُوا عَلَيْكُمْ أَمْوَالَكُمْ وَلَا تُفْسِدُوهَا، فَإِنَّهُ مَنْ أَعْمَرَ عُمْرَى فَهِيَ لِلَّذِي أُعْمِرَهَا حَيًّا وَمَيِّتًا، وَلِعَقِبِهِ». وَفِي لَفْظٍ: «إِنَّمَا الْعُمْرَى الَّتِي أَجَازَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَنْ يَقُولَ: هِيَ لَكَ وَلِعَقِبِكَ. فَأَمَّا إِذَا قَالَ: هِيَ لَكَ مَا عِشْتَ، فَإِنَّهَا تَرْجِعُ إِلَى صَاحِبِهَا». وَلِأَبِي دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيِّ: «لَا تُرْقِبُوا، وَلَا تُعْمِرُوا، فَمَنْ أُرْقِبَ شَيْئًا أَوْ أُعْمِرَ شَيْئًا، فَهُوَ لِوَرَثَتِهِ».

791 – Von Dschabir (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die ‚Umra'-Schenkung gehört dem, dem sie geschenkt wurde." Übereinstimmend überliefert. Bei Muslim heißt es: „Behaltet euer Vermögen für euch und verderbt es nicht; denn wer eine ‚Umra'-Schenkung gewährt, dessen Gabe gehört dem, dem sie gewährt wurde – zu Lebzeiten und nach dem Tod – und seinen Nachkommen." In einer anderen Fassung heißt es: „Die ‚Umra', die der Gesandte Allahs ﷺ erlaubt hat, besteht darin, dass man sagt: ‚Sie gehört dir und deinen Nachkommen.' Sagt er aber: ‚Sie gehört dir, solange du lebst', so kehrt sie zu ihrem Besitzer zurück." Bei Abu Dawud und an-Nasa'i heißt es: „Gewährt weder ‚Ruqba' noch ‚Umra'; wem etwas als ‚Ruqba' oder ‚Umra' gewährt wurde, dem gehört es – und nach ihm seinen Erben."

HADITH

٧٩٢ - وَعَنْ عُمَرَ ﷺ قَالَ: «حَمَلْتُ عَلَى فَرَسٍ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، فَأَضَاعَهُ صَاحِبُهُ، فَظَنَنْتُ أَنَّهُ بَائِعُهُ بِرُخْصٍ، فَسَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنْ ذَلِكَ، فَقَالَ: لَا تَبْتَعْهُ وَإِنْ أَعْطَاكَهُ بِدِرْهَمٍ...» الْحَدِيثَ، مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

792 – Von ʿUmar (r): „Ich stellte jemandem ein Pferd auf dem Weg Allahs zur Verfügung, doch sein Besitzer vernachlässigte es. Da dachte ich, er werde es zu einem billigen Preis verkaufen. Ich fragte den Gesandten Allahs ﷺ danach, und er sagte: ‚Kaufe es nicht, auch wenn er es dir für einen Dirham gibt …'" – bis zum Ende des Hadithes. Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٩٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «تَهَادَوْا، تَحَابُّوا» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ فِي «الْأَدَبِ الْمُفْرَدِ»، وَأَبُو يَعْلَى، بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

793 – Von Abu Hurairah (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Beschenkt einander, so liebt ihr einander." Überliefert von al-Buchari in „al-Adab al-Mufrad" und von Abu Yaʿla mit guter Überlieferungskette.

HADITH

٧٩٤ - وَعَنْ أَنَسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «تَهَادَوْا، فَإِنَّ الْهَدِيَّةَ تَسُلُّ السَّخِيمَةَ» رَوَاهُ الْبَزَّارُ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

794 – Von Anas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Beschenkt einander; denn das Geschenk zieht den Groll aus der Brust." Überliefert von al-Bazzar mit schwacher Überlieferungskette.

HADITH

٧٩٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَا نِسَاءَ الْمُسْلِمَاتِ، لَا تَحْقِرَنَّ جَارَةٌ لِجَارَتِهَا وَلَوْ فِرْسِنَ شَاةٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

795 – Von Abu Hurairah (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O ihr muslimischen Frauen, keine Nachbarin soll das Geschenk ihrer Nachbarin gering schätzen, und sei es auch nur ein Schafsfuß." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٩٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ وَهَبَ هِبَةً فَهُوَ أَحَقُّ بِهَا، مَا لَمْ يُثَبْ عَلَيْهَا» رَوَاهُ الْحَاكِمُ وَصَحَّحَهُ، وَالْمَحْفُوظُ مِنْ رِوَايَةِ ابْنِ عُمَرَ ﷺ، عَنْ عُمَرَ ﷺ: قَوْلُهُ.

796 – Von Ibn ʿUmar (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Wer eine Gabe schenkt, hat ein größeres Anrecht darauf, solange sie ihm nicht vergolten wurde." Überliefert von al-Hakim, der es für sahih erklärte. Als gesichert gilt jedoch die Überlieferung Ibn ʿUmars von ʿUmar (r) als dessen eigener Ausspruch.

HADITH

٧٩٧ – عَنْ أَنَسٍ ﷺ قَالَ: «مَرَّ النَّبِيُّ ﷺ بِتَمْرَةٍ فِي الطَّرِيقِ، فَقَالَ: لَوْلَا أَنِّي أَخَافُ أَنْ تَكُونَ مِنَ الصَّدَقَةِ لَأَكَلْتُهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

797 – Von Anas (r): „Der Prophet ﷺ kam an einer Dattel vorbei, die auf dem Weg lag, und sagte: ‚Würde ich nicht fürchten, dass sie von der Sadaqa stammt, hätte ich sie gegessen.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٩٨ – وَعَنْ زَيْدِ بْنِ خَالِدٍ الْجُهَنِيِّ ﷺ قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ، فَسَأَلَهُ عَنِ اللُّقَطَةِ، فَقَالَ: اعْرِفْ عِفَاصَهَا وَوِكَاءَهَا، ثُمَّ عَرِّفْهَا سَنَةً، فَإِنْ جَاءَ صَاحِبُهَا وَإِلَّا فَشَأْنَكَ بِهَا. قَالَ: فَضَالَّةُ الْغَنَمِ؟ قَالَ: هِيَ لَكَ، أَوْ لِأَخِيكَ، أَوْ لِلذِّئْبِ. قَالَ: فَضَالَّةُ الْإِبِلِ؟ قَالَ: مَا لَكَ وَلَهَا؟! مَعَهَا سِقَاؤُهَا وَحِذَاؤُهَا، تَرِدُ الْمَاءَ، وَتَأْكُلُ الشَّجَرَ، حَتَّى يَلْقَاهَا رَبُّهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

798 – Von Zaid ibn Chalid al-Dschuhani (r): „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und fragte ihn nach dem Fundgut. Da sagte er: ‚Präge dir sein Behältnis und seine Verschnürung ein, dann mache es ein Jahr lang bekannt. Kommt sein Besitzer, (so gib es ihm), andernfalls verfüge darüber.' Er fragte: ‚Und das verirrte Schaf?' Er antwortete: ‚Es gehört dir, deinem Bruder oder dem Wolf.' Er fragte: ‚Und das verirrte Kamel?' Er antwortete: ‚Was willst du damit?! Es hat seinen Wasserschlauch und seine Hufe bei sich, es gelangt zum Wasser und frisst von den Bäumen, bis sein Herr es findet.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٧٩٩ – وَعَنْهُ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ آوَى ضَالَّةً فَهُوَ ضَالٌّ، مَا لَمْ يُعَرِّفْهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

799 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer ein verirrtes Tier bei sich aufnimmt, ist selbst im Unrecht, solange er es nicht bekannt macht." Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٠٠ – وَعَنْ عِيَاضِ بْنِ حِمَارٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ وَجَدَ لُقَطَةً فَلْيُشْهِدْ ذَوَيْ عَدْلٍ، وَلْيَحْفَظْ عِفَاصَهَا وَوِكَاءَهَا، ثُمَّ لَا يَكْتُمْ وَلَا يُغَيِّبْ، فَإِنْ جَاءَ رَبُّهَا فَهُوَ أَحَقُّ بِهَا، وَإِلَّا فَهُوَ مَالُ اللَّهِ يُؤْتِيهِ مَنْ يَشَاءُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ، وَابْنُ حِبَّانَ.

800 – Von ʿIyad ibn Himar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer Fundgut findet, soll zwei redliche Männer als Zeugen nehmen und sich sein Behältnis und seine Verschnürung merken; dann soll er nichts verschweigen und nichts verbergen. Kommt sein Besitzer, so hat dieser ein größeres Anrecht darauf; wenn nicht, so ist es das Vermögen Allahs, das Er gibt, wem Er will." Überliefert von den Fünfen außer at-Tirmidhi; Ibn Chuzaimah, Ibn al-Dscharud und Ibn Hibban erklärten es für sahih.

HADITH

٨٠١ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عُثْمَانَ التَّيْمِيِّ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَهَى عَنْ لُقَطَةِ الْحَاجِّ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

801 – Von ʿAbd ar-Rahman ibn ʿUthman at-Taimi (r): „Der Prophet ﷺ verbot das Fundgut der Pilger." Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٠٢ - وَعَنِ الْمِقْدَامِ بْنِ مَعْدِيكَرِبَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَلَا لَا يَحِلُّ ذُو نَابٍ مِنَ السِّبَاعِ، وَلَا الْحِمَارُ الْأَهْلِيُّ، وَلَا اللُّقَطَةُ مِنْ مَالِ مُعَاهِدٍ، إِلَّا أَنْ يَسْتَغْنِيَ عَنْهَا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ.

802 – Von al-Miqdam ibn Maʿdikarib (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wohlgemerkt: Nicht erlaubt ist jedes Raubtier mit Reißzähnen, nicht der Hausesel und nicht das Fundgut aus dem Besitz eines Vertragspartners – es sei denn, er verzichtet darauf." Überliefert von Abu Dawud.

Das Kapitel über die Erbteile

HADITH

٨٠٣ - عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَلْحِقُوا الْفَرَائِضَ بِأَهْلِهَا، فَمَا بَقِيَ فَهُوَ لِأَوْلَى رَجُلٍ ذَكَرٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

803 – Von Ibn ʿAbbas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gebt die festgelegten Erbteile ihren Berechtigten; was übrig bleibt, gehört dem nächststehenden männlichen Mann." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٨٠٤ - وَعَنْ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَا يَرِثُ الْمُسْلِمُ الْكَافِرَ، وَلَا يَرِثُ الْكَافِرُ الْمُسْلِمَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

804 – Von Usama ibn Zaid (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Der Muslim beerbt den Ungläubigen nicht, und der Ungläubige beerbt den Muslim nicht." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٨٠٥ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ ﷺ - فِي بِنْتٍ، وَبِنْتِ ابْنٍ، وَأُخْتٍ -: «قَضَى النَّبِيُّ ﷺ لِلِابْنَةِ النِّصْفَ، وَلِابْنَةِ الِابْنِ السُّدُسَ - تَكْمِلَةَ الثُّلُثَيْنِ -، وَمَا بَقِيَ فَلِلْأُخْتِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

805 – Von Ibn Masʿud (r) – über den Fall einer Tochter, einer Sohnestochter und einer Schwester –: „Der Prophet ﷺ entschied: Der Tochter die Hälfte, der Sohnestochter ein Sechstel – zur Vervollständigung der zwei Drittel –, und was übrig bleibt, der Schwester." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

٨٠٦ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَتَوَارَثُ أَهْلُ مِلَّتَيْنِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ. وَأَخْرَجَهُ الْحَاكِمُ بِلَفْظِ أُسَامَةَ ﷺ. وَرَوَى النَّسَائِيُّ حَدِيثَ أُسَامَةَ ﷺ بِهَذَا اللَّفْظِ.

806 – Von ʿAbdullah ibn ʿAmr (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Angehörigen zweier Religionen beerben einander nicht." Überliefert von den Fünfen außer at-Tirmidhi. Al-Hakim überlieferte es mit dem Wortlaut Usamas (r). Und an-Nasa'i überlieferte das Hadith Usamas (r) mit diesem Wortlaut.

HADITH

٨٠٧ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ ﷺ قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: إِنَّ ابْنَ ابْنِي مَاتَ، فَمَا لِي مِنْ مِيرَاثِهِ؟ فَقَالَ: لَكَ السُّدُسُ. فَلَمَّا وَلَّى دَعَاهُ، فَقَالَ: لَكَ سُدُسٌ آخَرُ. فَلَمَّا وَلَّى دَعَاهُ، فَقَالَ: إِنَّ السُّدُسَ الْآخَرَ طُعْمَةٌ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ[1]، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ. وَهُوَ مِنْ رِوَايَةِ الْحَسَنِ الْبَصْرِيِّ، عَنْ عِمْرَانَ ﷺ، وَقِيلَ: إِنَّهُ لَمْ يَسْمَعْ مِنْهُ.

807 – Von ʿImran ibn Husain (r): „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚Mein Enkel, der Sohn meines Sohnes, ist gestorben. Was steht mir von seinem Erbe zu?' Er antwortete: ‚Dir steht ein Sechstel zu.' Als er sich abwandte, rief er ihn zurück und sagte: ‚Dir steht noch ein weiteres Sechstel zu.' Als er sich wieder abwandte, rief er ihn zurück und sagte: ‚Das andere Sechstel ist eine Zuwendung.'" Überliefert von den Fünfen[1]; at-Tirmidhi erklärte es für sahih. Es stammt aus der Überlieferung al-Hasan al-Basris von ʿImran (r); und es wurde gesagt, er habe es nicht von ihm gehört.

---

[1] Richtig ist: außer Ibn Madscha.

HADITH

٨٠٨ - وَعَنِ ابْنِ بُرَيْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ جَعَلَ لِلْجَدَّةِ السُّدُسَ، إِذَا لَمْ يَكُنْ دُونَهَا أُمٌّ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ، وَقَوَّاهُ ابْنُ عَدِيٍّ.

808 – Von Ibn Buraida, von seinem Vater (r): „Der Prophet ﷺ sprach der Großmutter ein Sechstel zu, wenn es unterhalb von ihr keine Mutter gab." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i. Ibn Chuzaima und Ibn al-Dscharud erklärten ihn für sahih, und Ibn Adi hielt ihn für stark.

HADITH

٨٠٩ - وَعَنِ الْمِقْدَامِ بْنِ مَعْدِيكَرِبَ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْخَالُ وَارِثُ مَنْ لَا وَارِثَ لَهُ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ سِوَى التِّرْمِذِيِّ، وَحَسَّنَهُ أَبُو زُرْعَةَ الرَّازِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَابْنُ حِبَّانَ.

809 – Von al-Miqdam ibn Ma'dikarib (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Onkel mütterlicherseits ist der Erbe dessen, der keinen Erben hat.“ Überliefert von den Fünf außer at-Tirmidhi. Abu Zur'a ar-Razi stufte ihn als hasan ein, und al-Hakim und Ibn Hibban erklärten ihn für sahih.

HADITH

٨١٠ - وَعَنْ أَبِي أُمَامَةَ بْنِ سَهْلٍ ﵁ قَالَ: كَتَبَ مَعِي عُمَرُ إِلَى أَبِي عُبَيْدَةَ ﵁ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «اللَّهُ وَرَسُولُهُ مَوْلَى مَنْ لَا مَوْلَى لَهُ، وَالْخَالُ وَارِثُ مَنْ لَا وَارِثَ لَهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ سِوَى أَبِي دَاوُدَ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

810 – Von Abu Umama ibn Sahl (r): Umar schrieb durch mich an Abu Ubaida (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ gesagt hat: „Allah und Sein Gesandter sind der Maula dessen, der keinen Maula hat, und der Onkel mütterlicherseits ist der Erbe dessen, der keinen Erben hat.“ Überliefert von den Fünf außer Abu Dawud. At-Tirmidhi stufte ihn als hasan ein, und Ibn Hibban erklärte ihn für sahih.

HADITH

٨١١ - وَعَنْ جَابِرٍ ﵁، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا اسْتَهَلَّ الْمَوْلُودُ وَرِثَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

811 – Von Dschabir (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wenn das Neugeborene laut aufschreit, erbt es.“ Überliefert von Abu Dawud; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih.

HADITH

٨١٢ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيْسَ لِلْقَاتِلِ مِنَ الْمِيرَاثِ شَيْءٌ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَقَوَّاهُ ابْنُ عَبْدِ الْبَرِّ، وَأَعَلَّهُ النَّسَائِيُّ، وَالصَّوَابُ: وَقْفُهُ عَلَى عُمَرَ ﵁.

812 – Von Amr ibn Schuaib, von seinem Vater, von dessen Großvater (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Mörder erhält nichts von der Erbschaft.“ Überliefert von an-Nasa'i und ad-Daraqutni. Ibn Abd al-Barr hielt ihn für stark, an-Nasa'i hingegen führte einen Mangel an ihm an; richtig ist, dass er nur auf Umar (r) zurückgeführt wird (mauquf).

HADITH

٨١٣ - وَعَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ ﵁، سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «مَا أَحْرَزَ الْوَالِدُ أَوِ الْوَلَدُ، فَهُوَ لِعَصَبَتِهِ مَنْ كَانَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْمَدِينِيِّ، وَابْنُ عَبْدِ الْبَرِّ.

813 – Von Umar ibn al-Chattab (r): Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Was der Vater oder das Kind an Besitz gesichert hat, gehört seinen Agnaten (Asaba), wer immer sie seien.“ Überliefert von Abu Dawud, an-Nasa'i und Ibn Madscha. Ibn al-Madini und Ibn Abd al-Barr erklärten ihn für sahih.

HADITH

٨١٤ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عُمَرَ ؓ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «الْوَلَاءُ لُحْمَةٌ كَلُحْمَةِ النَّسَبِ، لَا يُبَاعُ، وَلَا يُوهَبُ» رَوَاهُ الْحَاكِمُ - مِنْ طَرِيقِ الشَّافِعِيِّ، عَنْ مُحَمَّدِ بْنِ الْحَسَنِ، عَنْ أَبِي يُوسُفَ -، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَأَعَلَّهُ الْبَيْهَقِيُّ.

814 – Von Abdullah ibn Umar (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Die Walā' (das Band der Freilassung) ist eine Verbundenheit wie die Verbundenheit der Abstammung: Sie wird weder verkauft noch verschenkt.“ Überliefert von al-Hakim – auf dem Weg über asch-Schafi'i, von Muhammad ibn al-Hasan, von Abu Yusuf –; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih, al-Baihaqi hingegen führte einen Mangel an ihm an.

HADITH

٨١٥ - وَعَنْ أَبِي قِلَابَةَ، عَنْ أَنَسٍ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَفْرَضُكُمْ زَيْدُ بْنُ ثَابِتٍ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ سِوَى أَبِي دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَأُعِلَّ بِالْإِرْسَالِ.

815 – Von Abu Qilaba, von Anas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Kundigste von euch in den Erbteilen ist Zaid ibn Thabit.“ Überliefert von den Fünf außer Abu Dawud. At-Tirmidhi, Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für sahih; er wurde jedoch wegen einer Überlieferungslücke (Irsal) bemängelt.

Kapitel: Die Vermächtnisse

HADITH

٨١٦ - عَنِ ابْنِ عُمَرَ ؓ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَا حَقُّ امْرِئٍ مُسْلِمٍ لَهُ شَيْءٌ يُرِيدُ أَنْ يُوصِيَ فِيهِ، يَبِيتُ لَيْلَتَيْنِ، إِلَّا وَوَصِيَّتُهُ مَكْتُوبَةٌ عِنْدَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

816 – Von Ibn Umar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es ist einem muslimischen Mann, der etwas besitzt, worüber er ein Vermächtnis verfügen will, nicht gestattet, zwei Nächte zu verbringen, ohne dass sein Vermächtnis bei ihm niedergeschrieben ist.“ Übereinstimmend überliefert (Buchari und Muslim).

HADITH

٨١٧ - وَعَنْ سَعْدِ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ ؓ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَنَا ذُو مَالٍ، وَلَا يَرِثُنِي إِلَّا ابْنَةٌ لِي وَاحِدَةٌ، أَفَأَتَصَدَّقُ بِثُلُثَيْ مَالِي؟ قَالَ: لَا. قُلْتُ: أَفَأَتَصَدَّقُ بِشَطْرِهِ؟ قَالَ: لَا. قُلْتُ: أَفَأَتَصَدَّقُ بِثُلُثِهِ؟ قَالَ: الثُّلُثُ، وَالثُّلُثُ كَثِيرٌ، إِنَّكَ أَنْ تَذَرَ وَرَثَتَكَ أَغْنِيَاءَ خَيْرٌ مِنْ أَنْ تَذَرَهُمْ عَالَةً يَتَكَفَّفُونَ النَّاسَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

817 – Von Sa'd ibn Abi Waqqas (r), der sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich besitze Vermögen, und mich beerbt nur eine einzige Tochter von mir. Soll ich zwei Drittel meines Vermögens als Almosen geben?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Ich sagte: ‚Soll ich die Hälfte davon als Almosen geben?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Ich sagte: ‚Soll ich ein Drittel davon als Almosen geben?‘ Er sagte: ‚Das Drittel – und das Drittel ist viel. Wenn du deine Erben wohlhabend zurücklässt, ist das besser, als wenn du sie arm zurücklässt, sodass sie die Menschen um Gaben anbetteln.‘“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٨١٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂: «أَنَّ رَجُلاً أَتَى النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ أُمِّي ٱفْتُلِتَتْ نَفْسُهَا وَلَمْ تُوصِ، وَأَظُنُّهَا لَوْ تَكَلَّمَتْ تَصَدَّقَتْ، أَفَلَهَا أَجْرٌ إِنْ تَصَدَّقْتُ عَنْهَا؟ قَالَ: نَعَمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

818 – Von Aischa (r): „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs, meine Mutter ist plötzlich verstorben und hat kein Vermächtnis hinterlassen. Ich glaube, hätte sie sprechen können, hätte sie Almosen gegeben. Erhält sie Lohn, wenn ich für sie Almosen gebe?‘ Er sagte: ‚Ja.‘“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٨١٩ - وَعَنْ أَبِي أُمَامَةَ الْبَاهِلِيِّ ﵁ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِنَّ اللَّهَ قَدْ أَعْطَى كُلَّ ذِي حَقٍّ حَقَّهُ، فَلَا وَصِيَّةَ لِوَارِثٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَحَسَّنَهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَقَوَّاهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ، وَٱبْنُ الْجَارُودِ. وَرَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ: مِنْ حَدِيثِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﵄، وَزَادَ فِي آخِرِهِ: «إِلَّا أَنْ يَشَاءَ الْوَرَثَةُ»، وَإِسْنَادُهُ حَسَنٌ.

819 – Von Abu Umama al-Bahili (r), der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Allah hat jedem Berechtigten sein Recht gegeben; daher gibt es kein Vermächtnis zugunsten eines Erben.“ Überliefert von den Fünf außer an-Nasa'i. Ahmad und at-Tirmidhi stuften ihn als hasan ein, und Ibn Chuzaima und Ibn al-Dscharud hielten ihn für stark. Ad-Daraqutni überlieferte ihn nach dem Hadith von Ibn Abbas (r) und fügte an dessen Ende hinzu: „Es sei denn, die Erben wollen es“; seine Überliefererkette ist hasan.

HADITH

٨٢٠ - وَعَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ ﵁ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «إِنَّ اللَّهَ تَصَدَّقَ عَلَيْكُمْ بِثُلُثِ أَمْوَالِكُمْ عِنْدَ وَفَاتِكُمْ؛ زِيَادَةً فِي حَسَنَاتِكُمْ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ. وَأَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَالْبَزَّارُ مِنْ حَدِيثِ أَبِي الدَّرْدَاءِ ﵁. وَٱبْنُ مَاجَهْ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ ﵁. وَكُلُّهَا ضَعِيفَةٌ، لَكِنْ قَدْ يَقْوَى بَعْضُهَا بِبَعْضٍ، وَاللَّهُ أَعْلَمُ.

820 – Von Mu'adh ibn Dschabal (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Allah hat euch bei eurem Tod ein Drittel eures Vermögens als Almosen gewährt – als Mehrung eurer guten Taten.“ Überliefert von ad-Daraqutni. Ahmad und al-Bazzar überlieferten ihn nach dem Hadith von Abu ad-Darda (r), und Ibn Madscha nach dem Hadith von Abu Huraira (r). Alle diese Überlieferungen sind schwach, doch können sie einander stärken. Und Allah weiß es am besten.

Kapitel: Das anvertraute Gut

HADITH

٨٢١ - عَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﵁، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أُودِعَ وَدِيعَةً فَلَيْسَ عَلَيْهِ ضَمَانٌ» أَخْرَجَهُ ٱبْنُ مَاجَهْ، وَإِسْنَادُهُ ضَعِيفٌ. وَ«بَابُ قَسْمِ الصَّدَقَاتِ» تَقَدَّمَ فِي آخِرِ «الزَّكَاةِ». وَ«بَابُ قَسْمِ الْفَيْءِ وَالْغَنِيمَةِ» يَأْتِي عَقِبَ «الْجِهَادِ» إِنْ شَاءَ اللَّهُ تَعَالَى.

821 – Von Amr ibn Schuaib, von seinem Vater, von dessen Großvater (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wem ein Gut zur Verwahrung anvertraut wurde, der trägt keine Haftung.“ Überliefert von Ibn Madscha; seine Überliefererkette ist schwach. Das „Kapitel über die Verteilung der Almosen“ wurde bereits am Ende des „Zakat“ behandelt. Und das „Kapitel über die Verteilung von Fai' und Ghanima (Kriegsbeute)“ folgt im Anschluss an den „Dschihad“, wenn Allah, der Erhabene, will.

Das Buch der Ehe

HADITH

٨٢٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ ﵁ قَالَ: قَالَ لَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَا مَعْشَرَ الشَّبَابِ، مَنِ ٱسْتَطَاعَ مِنْكُمُ الْبَاءَةَ فَلْيَتَزَوَّجْ، فَإِنَّهُ أَغَضُّ لِلْبَصَرِ، وَأَحْصَنُ لِلْفَرْجِ، وَمَنْ لَمْ يَسْتَطِعْ فَعَلَيْهِ بِالصَّوْمِ، فَإِنَّهُ لَهُ وِجَاءٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

822 – Von Abdullah ibn Mas'ud (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu uns: „O Schar der Jugend! Wer von euch die Voraussetzungen zur Ehe besitzt, der soll heiraten; denn das senkt den Blick am meisten und bewahrt die Keuschheit am besten. Wer es aber nicht vermag, der soll fasten; denn das ist für ihn ein Schutz.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٨٢٣ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ ﵁: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ حَمِدَ اللَّهَ، وَأَثْنَى عَلَيْهِ، وَقَالَ: لَكِنِّي أَنَا أُصَلِّي وَأَنَامُ، وَأَصُومُ وَأُفْطِرُ، وَأَتَزَوَّجُ النِّسَاءَ، فَمَنْ رَغِبَ عَنْ سُنَّتِي فَلَيْسَ مِنِّي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

823 – Von Anas ibn Malik (r): „Der Prophet ﷺ lobte und pries Allah und sagte: ‚Ich aber bete und schlafe, ich faste und breche das Fasten, und ich heirate Frauen. Wer sich von meiner Sunna abwendet, gehört nicht zu mir.‘“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٨٢٤ - وَعَنْهُ ﷺ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَأْمُرُ بِالْبَاءَةِ، وَيَنْهَى عَنِ التَّبَتُّلِ نَهْياً شَدِيداً، وَيَقُولُ: تَزَوَّجُوا الْوَدُودَ الْوَلُودَ، إِنِّي مُكَاثِرٌ بِكُمُ الْأَنْبِيَاءَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ. وَلَهُ شَاهِدٌ عِنْدَ أَبِي دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيِّ، وَابْنِ حِبَّانَ أَيْضاً مِنْ حَدِيثِ مَعْقِلِ بْنِ يَسَارٍ ﷺ.

824 – Und von ihm (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl die Ehe und verbot die Ehelosigkeit (at-Tabattul) streng, und er sagte: ‚Heiratet die liebevolle, kinderreiche Frau, denn ich werde am Tag der Auferstehung mit euch gegenüber den Propheten in der Überzahl sein.'" Überliefert von Ahmad; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih. Er hat eine bestätigende Überlieferung bei Abu Dawud, an-Nasa'i und ebenso bei Ibn Hibban, nach dem Hadith von Ma'qil ibn Yasar (r).

HADITH

٨٢٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «تُنْكَحُ الْمَرْأَةُ لِأَرْبَعٍ: لِمَالِهَا، وَلِحَسَبِهَا، وَجَمَالِهَا، وَلِدِينِهَا، فَاظْفَرْ بِذَاتِ الدِّينِ تَرِبَتْ يَدَاكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ مَعَ بَقِيَّةِ السَّبْعَةِ.

825 – Von Abu Huraira (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Eine Frau wird um vierer Dinge willen geheiratet: wegen ihres Vermögens, ihrer Abstammung, ihrer Schönheit und ihrer Religion. So gewinne die Religiöse für dich – mögen deine Hände (vom Staub) berührt sein!" Übereinstimmend überliefert, zusammen mit den übrigen der Sieben.

HADITH

٨٢٦ - وَعَنْهُ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ إِذَا رَفَّأَ إِنْسَاناً إِذَا تَزَوَّجَ قَالَ: بَارَكَ اللَّهُ لَكَ، وَبَارَكَ عَلَيْكَ، وَجَمَعَ بَيْنَكُمَا فِي خَيْرٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ.

826 – Und von ihm (r): „Wenn der Prophet ﷺ jemandem zur Heirat gratulierte, sagte er: ‚Möge Allah dir Segen schenken, möge Er über dir Segen ausbreiten und euch beide im Guten zusammenführen.'" Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi, Ibn Chuzaima und Ibn Hibban erklärten ihn für sahih.

HADITH

٨٢٧ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه قَالَ: «عَلَّمَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ التَّشَهُّدَ فِي الْحَاجَةِ: إِنَّ الْحَمْدَ لِلَّهِ، نَحْمَدُهُ، وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَغْفِرُهُ، وَنَعُوذُ بِاللَّهِ مِنْ شُرُورِ أَنْفُسِنَا، مَنْ يَهْدِهِ اللَّهُ فَلَا مُضِلَّ لَهُ، وَمَنْ يُضْلِلْ فَلَا هَادِيَ لَهُ، وَأَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَأَشْهَدُ أَنَّ مُحَمَّداً عَبْدُهُ وَرَسُولُهُ، وَيَقْرَأُ ثَلَاثَ آيَاتٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالْحَاكِمُ.

827 – Von Abdullah ibn Mas'ud (r) wird überliefert, er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ lehrte uns das Tashahhud für ein Anliegen: ‚Gewiss, alles Lob gebührt Allah; wir preisen Ihn, wir bitten Ihn um Hilfe und wir bitten Ihn um Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Übel unserer Seelen. Wen Allah rechtleitet, den kann keiner irreleiten, und wen Er irreleitet, den kann keiner rechtleiten. Und ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt außer Allah, und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist.‘ Und er rezitierte drei Verse.“ Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi und al-Hakim stuften ihn als gut (hasan) ein.

HADITH

٨٢٨ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا خَطَبَ أَحَدُكُمُ الْمَرْأَةَ، فَإِنِ اسْتَطَاعَ أَنْ يَنْظُرَ مِنْهَا إِلَى مَا يَدْعُوهُ إِلَى نِكَاحِهَا، فَلْيَفْعَلْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

828 – Von Dschabir (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch um eine Frau anhält, dann soll er – sofern er dazu in der Lage ist – auf das an ihr schauen, was ihn zur Heirat mit ihr bewegt; so soll er es tun.“ Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; seine Überlieferer sind zuverlässig, und al-Hakim erklärte ihn für authentisch (sahih).

HADITH

وَلَهُ شَاهِدٌ عِنْدَ التِّرْمِذِيِّ، وَالنَّسَائِيِّ عَنِ الْمُغِيرَةِ رضي الله عنه.
وَعِنْدَ ابْنِ مَاجَهْ، وَابْنِ حِبَّانَ مِنْ حَدِيثِ مُحَمَّدِ بْنِ مَسْلَمَةَ رضي الله عنه.
وَلِمُسْلِمٍ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لِرَجُلٍ تَزَوَّجَ امْرَأَةً: أَنَظَرْتَ إِلَيْهَا؟ قَالَ: لَا، قَالَ: اذْهَبْ فَانْظُرْ إِلَيْهَا».

Dafür gibt es einen stützenden Beleg bei at-Tirmidhi und an-Nasa'i von al-Mughira (r). Und bei Ibn Madscha und Ibn Hibban aus dem Hadith des Muhammad ibn Maslama (r). Und bei Muslim von Abu Huraira (r): „Der Prophet ﷺ sagte zu einem Mann, der eine Frau geheiratet hatte: ‚Hast du sie angesehen?‘ Er sagte: ‚Nein.‘ Er sagte: ‚Geh und sieh sie dir an.‘“

HADITH

٨٢٩ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَخْطُبْ بَعْضُكُمْ عَلَى خِطْبَةِ أَخِيهِ، حَتَّى يَتْرُكَ الْخَاطِبُ قَبْلَهُ، أَوْ يَأْذَنَ لَهُ الْخَاطِبُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

829 – Von Ibn Umar (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll um eine Frau anhalten, um die sein Bruder bereits angehalten hat, bis der frühere Werber davon ablässt oder der Werber ihm die Erlaubnis gibt.“ Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim); der Wortlaut ist der von al-Bukhari.

HADITH

٨٣٠ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ السَّاعِدِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «جَاءَتِ امْرَأَةٌ إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، جِئْتُ أَهَبُ لَكَ نَفْسِي.

فَنَظَرَ إِلَيْهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَصَعَّدَ النَّظَرَ فِيهَا وَصَوَّبَهُ، ثُمَّ طَأْطَأَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ رَأْسَهُ.

فَلَمَّا رَأَتِ الْمَرْأَةُ أَنَّهُ لَمْ يَقْضِ فِيهَا شَيْئاً جَلَسَتْ.

فَقَامَ رَجُلٌ مِنْ أَصْحَابِهِ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنْ لَمْ يَكُنْ لَكَ بِهَا حَاجَةٌ فَزَوِّجْنِيهَا، قَالَ: فَهَلْ عِنْدَكَ مِنْ شَيْءٍ؟

فَقَالَ: لَا وَاللَّهِ يَا رَسُولَ اللَّهِ.

فَقَالَ: اذْهَبْ إِلَى أَهْلِكَ، فَانْظُرْ هَلْ تَجِدُ شَيْئاً؟

فَذَهَبَ، ثُمَّ رَجَعَ، فَقَالَ: لَا وَاللَّهِ مَا وَجَدْتُ شَيْئاً.

فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: انْظُرْ وَلَوْ خَاتَماً مِنْ حَدِيدٍ.

فَذَهَبَ، ثُمَّ رَجَعَ، فَقَالَ: لَا وَاللَّهِ يَا رَسُولَ اللَّهِ، وَلَا خَاتَمٌ مِنْ حَدِيدٍ، وَلَكِنْ هَذَا إِزَارِي - قَالَ سَهْلٌ: مَا لَهُ رِدَاءٌ - فَلَهَا نِصْفُهُ.

فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: مَا تَصْنَعُ بِإِزَارِكَ؟! إِنْ لَبِسْتَهُ لَمْ يَكُنْ عَلَيْهَا مِنْهُ شَيْءٌ، وَإِنْ لَبِسَتْهُ لَمْ يَكُنْ عَلَيْكَ مِنْهُ شَيْءٌ.

فَجَلَسَ الرَّجُلُ، حَتَّى إِذَا طَالَ مَجْلِسُهُ قَامَ.

فَرَآهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ مُوَلِّياً، فَأَمَرَ بِهِ فَدُعِيَ لَهُ، فَلَمَّا جَاءَ قَالَ: مَاذَا مَعَكَ مِنَ الْقُرْآنِ؟ قَالَ: مَعِي سُورَةُ كَذَا، وَسُورَةُ كَذَا - عَدَّدَهَا -.

فَقَالَ: تَقْرَؤُهُنَّ عَنْ ظَهْرِ قَلْبِكَ؟ قَالَ: نَعَمْ.

قَالَ: اذْهَبْ، فَقَدْ مَلَّكْتُكَهَا بِمَا مَعَكَ مِنَ الْقُرْآنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «انْطَلِقْ، فَقَدْ زَوَّجْتُكَهَا، فَعَلِّمْهَا مِنَ الْقُرْآنِ».

830 – Von Sahl ibn Sa'd as-Sa'idi (r) wird überliefert, er sagte: „Eine Frau kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚Gesandter Allahs, ich bin gekommen, um mich dir zu schenken.' Der Gesandte Allahs ﷺ sah sie an, ließ seinen Blick prüfend an ihr hinauf- und hinabgehen, dann senkte der Gesandte Allahs ﷺ den Kopf. Als die Frau sah, dass er nichts über sie entschieden hatte, setzte sie sich. Da stand ein Mann von seinen Gefährten auf und sagte: ‚Gesandter Allahs, wenn du keinen Bedarf an ihr hast, dann verheirate sie mit mir.' Er sagte: ‚Hast du etwas?' Er sagte: ‚Nein, bei Allah, Gesandter Allahs.' Er sagte: ‚Geh zu deiner Familie und sieh nach, ob du etwas findest.' Er ging, kam zurück und sagte: ‚Nein, bei Allah, ich habe nichts gefunden.' Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Sieh nach, und sei es ein Ring aus Eisen.' Er ging, kam zurück und sagte: ‚Nein, bei Allah, Gesandter Allahs, nicht einmal ein Ring aus Eisen; aber dies ist mein Lendentuch – Sahl sagte: Er hatte keinen Umhang –, ihr

soll die Hälfte davon gehören.‘ Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Was willst du mit deinem Lendentuch tun? Wenn du es trägst, hat sie nichts davon an, und wenn sie es trägt, hast du nichts davon an.‘ Der Mann setzte sich, bis seine Sitzung lang geworden war, dann stand er auf. Der Gesandte Allahs ﷺ sah ihn weggehen und ordnete an, ihn zu rufen; er wurde gerufen. Als er kam, sagte er: ‚Was hast du vom Quran?‘ Er sagte: ‚Ich habe die Sure soundso und die Sure soundso – er zählte sie auf.‘ Er sagte: ‚Kannst du sie auswendig rezitieren?‘ Er sagte: ‚Ja.‘ Er sagte: ‚Geh; ich habe sie dir für das, was du vom Quran hast, zur Frau gegeben.‘“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von Muslim. Und in einer Überlieferung von ihm: „Geh; ich habe sie dir zur Frau gegeben, so lehre sie vom Quran.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «أَمْكَنَّاكَهَا بِمَا مَعَكَ مِنَ الْقُرْآنِ».
وَلِأَبِي دَاوُدَ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «مَا تَحْفَظُ؟ قَالَ: سُورَةَ الْبَقَرَةِ وَالَّتِي تَلِيهَا، قَالَ: قُمْ فَعَلِّمْهَا عِشْرِينَ آيَةً».

Und in einer Überlieferung bei al-Bukhari: „Wir haben sie dir für das, was du vom Quran hast, in die Hand gegeben.“ Und bei Abu Dawud von Abu Huraira (r), er sagte: „‚Was kannst du auswendig?‘ Er sagte: ‚Die Sure al-Baqara und die, die ihr folgt.‘ Er sagte: ‚Steh auf und lehre sie zwanzig Verse.‘“

HADITH

٨٣١ - وَعَنْ عَامِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الزُّبَيْرِ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أَعْلِنُوا النِّكَاحَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

831 – Von Amir ibn Abdullah ibn az-Zubair, von seinem Vater (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Macht die Heirat öffentlich bekannt.“ Überliefert von Ahmad; al-Hakim erklärte ihn für authentisch (sahih).

HADITH

٨٣٢ - وَعَنْ أَبِي بُرْدَةَ بْنِ أَبِي مُوسَى، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا نِكَاحَ إِلَّا بِوَلِيٍّ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ[1]، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْمَدِينِيِّ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَأُعِلَّ بِالْإِرْسَالِ.

832 – Von Abu Burda ibn Abi Musa, von seinem Vater (r), er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt keine Ehe ohne Vormund.“ Überliefert von den Fünf[1]; Ibn al-Madini, at-Tirmidhi und Ibn Hibban erklärten ihn für authentisch (sahih); er wurde jedoch wegen der Überlieferung ohne Nennung des Gefährten (Irsal) als mängelbehaftet beurteilt.

HADITH

٨٣٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَيُّمَا امْرَأَةٍ نَكَحَتْ بِغَيْرِ إِذْنِ وَلِيِّهَا، فَنِكَاحُهَا بَاطِلٌ، فَإِنْ دَخَلَ بِهَا فَلَهَا الْمَهْرُ بِمَا اسْتَحَلَّ مِنْ فَرْجِهَا، فَإِنِ اشْتَجَرُوا فَالسُّلْطَانُ وَلِيُّ مَنْ لَا وَلِيَّ لَهُ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ أَبُو عَوَانَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

833 – Von Aischa (r) wird überliefert, sie sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jede Frau, die ohne Erlaubnis ihres Vormunds heiratet – ihre Ehe ist nichtig. Hat er (der Mann) mit ihr verkehrt, so steht ihr die Brautgabe zu für das, was er sich von ihrer Scham erlaubt hat. Und wenn sie (die Beteiligten) streiten, so ist der Herrscher der Vormund dessen, der keinen Vormund hat.“ Überliefert von den Vier außer an-Nasa'i; Abu Awana, Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für authentisch (sahih).

HADITH

٨٣٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تُنْكَحُ الْأَيِّمُ حَتَّى تُسْتَأْمَرَ، وَلَا تُنْكَحُ الْبِكْرُ حَتَّى تُسْتَأْذَنَ.

قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، وَكَيْفَ إِذْنُهَا؟ قَالَ: أَنْ تَسْكُتَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

834 – Von Abu Huraira (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Frau ohne Ehemann (Witwe oder Geschiedene) wird nicht verheiratet, bis sie um ihre Zustimmung gefragt worden ist, und die Jungfrau wird nicht verheiratet, bis ihre Erlaubnis eingeholt worden ist.“ Sie sagten: „Gesandter Allahs, und wie ist ihre Erlaubnis?“ Er sagte: „Dass sie schweigt.“ Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٨٣٥ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «الثَّيِّبُ أَحَقُّ بِنَفْسِهَا مِنْ وَلِيِّهَا، وَالْبِكْرُ تُسْتَأْمَرُ، وَإِذْنُهَا سُكُوتُهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

وَفِي لَفْظٍ: «لَيْسَ لِلْوَلِيِّ مَعَ الثَّيِّبِ أَمْرٌ، وَالْيَتِيمَةُ تُسْتَأْمَرُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

835 – Von Ibn Abbas (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Die Frau, die schon verheiratet war, hat mehr Recht über sich selbst als ihr Vormund; die Jungfrau wird um ihre Zustimmung gefragt, und ihre Erlaubnis ist ihr Schweigen.“ Überliefert von Muslim. Und in einem anderen Wortlaut: „Der Vormund hat bei einer Frau, die schon verheiratet war, keine Entscheidungsgewalt, und das Waisenmädchen wird um Zustimmung gefragt.“ Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Hibban erklärte ihn für authentisch (sahih).

[1] Die richtige Angabe: außer an-Nasa'i.

HADITH

٨٣٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تُزَوِّجُ الْمَرْأَةُ الْمَرْأَةَ، وَلَا تُزَوِّجُ الْمَرْأَةُ نَفْسَهَا» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

836 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Eine Frau soll keine Frau verheiraten, und eine Frau soll sich nicht selbst verheiraten.“ Überliefert von Ibn Madscha und ad-Daraqutni; seine Überlieferer sind zuverlässig.

HADITH

٨٣٧ - وَعَنْ نَافِعٍ، عَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الشِّغَارِ - وَالشِّغَارُ: أَنْ يُزَوِّجَ الرَّجُلُ ابْنَتَهُ عَلَى أَنْ يُزَوِّجَهُ الْآخَرُ ابْنَتَهُ، وَلَيْسَ بَيْنَهُمَا صَدَاقٌ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.
وَاتَّفَقَا مِنْ وَجْهٍ آخَرَ عَلَى أَنَّ تَفْسِيرَ الشِّغَارِ مِنْ كَلَامِ نَافِعٍ.

837 – Von Nafi', von Ibn Umar (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot die Schighar-Ehe – und die Schighar ist: dass ein Mann seine Tochter unter der Bedingung verheiratet, dass der andere ihm seine Tochter zur Frau gibt, ohne dass zwischen ihnen eine Brautgabe vereinbart ist –.“ Übereinstimmend überliefert. Und beide (al-Bukhari und Muslim) stimmten auf einem anderen Überlieferungsweg darin überein, dass die Erklärung der Schighar von Nafis eigenen Worten stammt.

HADITH

٨٣٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ جَارِيَةً بِكْرًا أَتَتِ النَّبِيَّ ﷺ، فَذَكَرَتْ أَنَّ أَبَاهَا زَوَّجَهَا وَهِيَ كَارِهَةٌ، فَخَيَّرَهَا النَّبِيُّ ﷺ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَأُعِلَّ بِالْإِرْسَالِ.

838 – Von Ibn Abbas (r): „Ein junges Mädchen, eine Jungfrau, kam zum Propheten ﷺ und erwähnte, dass ihr Vater sie verheiratet hatte, obwohl sie es ablehnte; da stellte der Prophet ﷺ sie vor die Wahl.“ Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und Ibn Madscha; er wurde wegen der Überlieferung ohne Nennung des Gefährten (Irsal) als mängelbehaftet beurteilt.

HADITH

٨٣٩ - وَعَنِ الْحَسَنِ، عَنْ سَمُرَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «أَيُّمَا امْرَأَةٍ زَوَّجَهَا وَلِيَّانِ، فَهِيَ لِلْأَوَّلِ مِنْهُمَا» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ.

839 – Von al-Hasan, von Samura (r), vom Propheten ﷺ, er sagte: „Jede Frau, die von zwei Vormündern verheiratet wurde, gehört dem ersten von beiden.“ Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi stufte ihn als gut (hasan) ein.

HADITH

٨٤٠ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَيُّمَا عَبْدٍ تَزَوَّجَ بِغَيْرِ إِذْنِ مَوَالِيهِ - أَوْ أَهْلِهِ -؛ فَهُوَ عَاهِرٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ، وَكَذَلِكَ ابْنُ حِبَّانَ.

840 – Von Dschabir (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jeder Sklave, der ohne Erlaubnis seiner Herren – oder seiner Familie – heiratet, ist ein Unzüchtiger.“ Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und at-Tirmidhi, der ihn für authentisch (sahih) erklärte; ebenso Ibn Hibban.

HADITH

٨٤١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يُجْمَعُ بَيْنَ الْمَرْأَةِ وَعَمَّتِهَا، وَلَا بَيْنَ الْمَرْأَةِ وَخَالَتِهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

841 – Von Abu Huraira (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Man darf nicht eine Frau und ihre Tante väterlicherseits zusammen (zur Frau) haben, und auch nicht eine Frau und ihre Tante mütterlicherseits.“ Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٨٤٢ - وَعَنْ عُثْمَانَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَنْكِحُ الْمُحْرِمُ، وَلَا يُنْكَحُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «وَلَا يَخْطُبُ»، زَادَ ابْنُ حِبَّانَ: «وَلَا يُخْطَبُ عَلَيْهِ».

842 – Von Uthman (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Muhrim (der sich im Weihezustand der Pilgerfahrt befindet) darf nicht heiraten und nicht verheiratet werden.“ Überliefert von Muslim. In einer Überlieferung von ihm heißt es: „... und er darf nicht um eine Frau anhalten.“ Ibn Hibban fügte hinzu: „... und es darf nicht für ihn um eine Frau angehalten werden.“

HADITH

٨٤٣ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «تَزَوَّجَ النَّبِيُّ ﷺ مَيْمُونَةَ وَهُوَ مُحْرِمٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ عَنْ مَيْمُونَةَ رضي الله عنها - نَفْسِهَا -: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ تَزَوَّجَهَا وَهُوَ حَلَالٌ».

843 – Von Ibn Abbas (r), er sagte: „Der Prophet ﷺ heiratete Maimuna, während er sich im Weihezustand (Ihram) befand.“ Übereinstimmend überliefert. Und bei Muslim von Maimuna (r) – ihr selbst –: „Der Prophet ﷺ heiratete sie, als er sich im Zustand der Erlaubtheit befand (also nicht im Ihram).“

HADITH

٨٤٤ - وَعَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ أَحَقَّ الشُّرُوطِ أَنْ يُوفَى بِهِ، مَا اسْتَحْلَلْتُمْ بِهِ الْفُرُوجَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

844 – Von Uqba ibn Amir (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Bedingung, die am meisten verdient, erfüllt zu werden, ist diejenige, durch die ihr euch die Scham (die Frauen) erlaubt gemacht habt.“ Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٨٤٥ - وَعَنْ سَلَمَةَ بْنِ الْأَكْوَعِ رضي الله عنه قَالَ: «رَخَّصَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَامَ أَوْطَاسٍ فِي الْمُتْعَةِ ثَلَاثَةَ أَيَّامٍ، ثُمَّ نَهَى عَنْهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

845 – Von Salama ibn al-Akwa' (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ erlaubte im Jahr von Autas die Mut'a (Ehe auf Zeit) für drei Tage, dann verbot er sie.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٤٦ - وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْمُتْعَةِ عَامَ خَيْبَرَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

846 – Von Ali (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot im Jahr von Khaibar die Mut'a.“ Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٨٤٧ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه قَالَ: «لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْمُحِلَّ وَالْمُحَلَّلَ لَهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالنَّسَائِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

وَفِي الْبَابِ عَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه، أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ.

847 – Von Ibn Mas'ud (r), er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verfluchte den Muhill (den, der eine Frau für ihren früheren Mann wieder erlaubt macht) und den Muhallal lahu (den, für den dies geschieht).“ Überliefert von Ahmad, an-Nasa'i und at-Tirmidhi, der ihn für authentisch (sahih) erklärte. Zu diesem Thema gibt es auch eine Überlieferung von Ali (r); sie wurde von den Vier außer an-Nasa'i überliefert.

HADITH

٨٤٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَنْكِحُ الزَّانِي الْمَجْلُودُ إِلَّا مِثْلَهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

848 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Unzucht begehende, ausgepeitschte Mann heiratet nur einen Menschen seinesgleichen.“ Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; seine Überlieferer sind zuverlässig.

HADITH

٨٤٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «طَلَّقَ رَجُلٌ امْرَأَتَهُ ثَلَاثاً، فَتَزَوَّجَهَا رَجُلٌ، ثُمَّ طَلَّقَهَا قَبْلَ أَنْ يَدْخُلَ بِهَا، فَأَرَادَ زَوْجُهَا الْأَوَّلُ أَنْ يَتَزَوَّجَهَا.
فَسُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ ذَلِكَ، فَقَالَ: لَا، حَتَّى يَذُوقَ الْآخَرُ مِنْ عُسَيْلَتِهَا مَا ذَاقَ الْأَوَّلُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

849 – Von Aischa (r) wird überliefert, sie sagte: „Ein Mann ließ sich von seiner Frau dreimal scheiden; dann heiratete sie ein anderer Mann, ließ sich aber von ihr scheiden, bevor er mit ihr verkehrt hatte. Da wollte ihr erster Ehemann sie wieder heiraten. Der Gesandte Allahs ﷺ wurde danach gefragt, und er sagte: ‚Nein, bis der andere ihre ‚kleine Honigsüße' gekostet hat, so wie es der erste gekostet hat.'" Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von Muslim.

Kapitel über Ebenbürtigkeit und Wahlrecht

HADITH

٨٥٠ - عَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْعَرَبُ بَعْضُهُمْ أَكْفَاءُ بَعْضٍ، وَالْمَوَالِي بَعْضُهَا أَكْفَاءُ بَعْضٍ؛ إِلَّا حَائِكٌ أَوْ حَجَّامٌ» رَوَاهُ الْحَاكِمُ، وَفِي إِسْنَادِهِ رَاوٍ لَمْ يُسَمَّ، وَاسْتَنْكَرَهُ أَبُو حَاتِمٍ. وَلَهُ شَاهِدٌ عِنْدَ الْبَزَّارِ عَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ بِسَنَدٍ مُنْقَطِعٍ.

850 – Von Ibn Umar, Allah möge mit beiden zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Araber sind einander ebenbürtig, und die Mawali (die freigelassenen Nichtaraber) sind einander ebenbürtig – außer einem Weber oder einem Schröpfer." Überliefert von al-Hakim; in seiner Überliefererkette befindet sich ein Überlieferer, der nicht namentlich genannt wird, und Abu Hatim hat ihn als abzulehnend bezeichnet. Er hat einen stützenden Beleg bei al-Bazzar von Mu'adh ibn Jabal, Allah möge mit ihm zufrieden sein, mit unterbrochener Kette.

HADITH

٨٥١ - وَعَنْ فَاطِمَةَ بِنْتِ قَيْسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لَهَا: «انْكِحِي أُسَامَةَ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

851 – Von Fatima bint Qais, Allah möge mit ihr zufrieden sein: Der Prophet ﷺ sagte zu ihr: „Heirate Usama." Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٥٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «يَا بَنِي بَيَاضَةَ، أَنْكِحُوا أَبَا هِنْدٍ، وَانْكِحُوا إِلَيْهِ - وَكَانَ حَجَّاماً -» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالْحَاكِمُ، بِسَنَدٍ جَيِّدٍ.

852 – Von Abu Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein: Der Prophet ﷺ sagte: „O Banu Bayada, verheiratet Abu Hind, und holt euch eure Ehefrauen aus seiner Familie – er war nämlich Schröpfer –." Überliefert von Abu Dawud und al-Hakim, mit guter Kette.

HADITH

٨٥٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «خُيِّرَتْ بَرِيرَةُ عَلَى زَوْجِهَا حِينَ عَتَقَتْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ - فِي حَدِيثٍ طَوِيلٍ -. وَلِمُسْلِمٍ عَنْهَا: «أَنَّ زَوْجَهَا كَانَ عَبْداً». وَفِي رِوَايَةٍ عَنْهَا: «كَانَ حُرّاً»، وَالْأَوَّلُ أَثْبَتُ. وَصَحَّ عَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عِنْدَ الْبُخَارِيِّ: «أَنَّهُ كَانَ عَبْداً».

853 – Von Aischa, Allah möge mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Barira wurde, als sie freigelassen wurde, die Wahl gegenüber ihrem Ehemann gelassen.“ Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim) – in einem langen Hadith. Bei Muslim von ihr: „dass ihr Ehemann ein Sklave war.“ In einer anderen Überlieferung von ihr: „Er war frei“, doch die erste ist die besser belegte. Und von Ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, ist bei al-Bukhari als authentisch überliefert: „dass er ein Sklave war.“

HADITH

٨٥٤ - وَعَنِ الضَّحَّاكِ بْنِ فَيْرُوزَ الدَّيْلَمِيِّ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي أَسْلَمْتُ وَتَحْتِي أُخْتَانِ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: طَلِّقْ أَيَّتَهُمَا شِئْتَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَالْبَيْهَقِيُّ، وَأَعَلَّهُ الْبُخَارِيُّ.

854 – Von ad-Dahhak ibn Fayruz ad-Daylami, von seinem Vater, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich habe den Islam angenommen, und ich habe zwei Schwestern zu Ehefrauen.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Lass dich von derjenigen von beiden scheiden, von der du willst.‘“ Überliefert von den Fünf (Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasa’i, Ibn Majah, Ahmad) außer an-Nasa’i; Ibn Hibban, ad-Daraqutni und al-Bayhaqi stuften ihn als authentisch ein, al-Bukhari jedoch hat ihn als mangelhaft bezeichnet.

HADITH

٨٥٥ - وَعَنْ سَالِمٍ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ غَيْلَانَ بْنَ سَلَمَةَ أَسْلَمَ وَلَهُ عَشْرُ نِسْوَةٍ، فَأَسْلَمْنَ مَعَهُ، فَأَمَرَهُ النَّبِيُّ ﷺ أَنْ يَتَخَيَّرَ مِنْهُنَّ أَرْبَعاً» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَأَعَلَّهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَبُو زُرْعَةَ، وَأَبُو حَاتِمٍ.

855 – Von Salim, von seinem Vater, Allah möge mit ihm zufrieden sein: „Ghaylan ibn Salama nahm den Islam an, und er hatte zehn Frauen; sie nahmen mit ihm den Islam an. Da befahl ihm der Prophet ﷺ, vier von ihnen auszuwählen.“ Überliefert von Ahmad und at-Tirmidhi; Ibn Hibban und al-Hakim stuften ihn als authentisch ein, al-Bukhari, Abu Zur‘a und Abu Hatim jedoch haben ihn als mangelhaft bezeichnet.

HADITH

٨٥٦ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «رَدَّ النَّبِيُّ ﷺ ٱبْنَتَهُ زَيْنَبَ عَلَى أَبِي الْعَاصِ بْنِ الرَّبِيعِ - بَعْدَ سِتِّ سِنِينَ - بِالنِّكَاحِ الْأَوَّلِ، وَلَمْ يُحْدِثْ نِكَاحاً» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ أَحْمَدُ، وَالْحَاكِمُ.

856 – Von Ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ gab seine Tochter Zainab – nach sechs Jahren – mit der ersten Eheschließung an Abu l-As ibn ar-Rabi‘ zurück, und er schloss keine neue Ehe.“ Überliefert von den Fünf außer an-Nasa’i; Ahmad und al-Hakim stuften ihn als authentisch ein.

HADITH

٨٥٧ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ رَدَّ ٱبْنَتَهُ زَيْنَبَ عَلَى أَبِي الْعَاصِ بِنِكَاحٍ جَدِيدٍ». قَالَ التِّرْمِذِيُّ: «حَدِيثُ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَجْوَدُ إِسْنَاداً، وَالْعَمَلُ عَلَى حَدِيثِ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ».

857 – Von Amr ibn Shu‘ayb, von seinem Vater, von seinem Großvater, Allah möge mit ihm zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ gab seine Tochter Zainab an Abu l-As mit einer neuen Eheschließung zurück.“ At-Tirmidhi sagte: „Das Hadith von Ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, hat die bessere Überliefererkette, doch gehandelt wird nach dem Hadith von Amr ibn Shu‘ayb.“

HADITH

٨٥٨ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَسْلَمَتِ ٱمْرَأَةٌ فَتَزَوَّجَتْ، فَجَاءَ زَوْجُهَا فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي كُنْتُ أَسْلَمْتُ، وَعَلِمَتْ بِإِسْلَامِي، فَٱنْتَزَعَهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ مِنْ زَوْجِهَا الْآخِرِ، وَرَدَّهَا إِلَى زَوْجِهَا الْأَوَّلِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَٱبْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

858 – Von Ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Eine Frau nahm den Islam an und heiratete dann. Da kam ihr (früherer) Ehemann und sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich hatte den Islam bereits angenommen, und sie wusste von meinem Islam.‘ Da nahm der Gesandte Allahs ﷺ sie ihrem anderen Ehemann weg und gab sie ihrem ersten Ehemann zurück.“ Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und Ibn Majah; Ibn Hibban und al-Hakim stuften ihn als authentisch ein.

HADITH

٨٥٩ - وَعَنْ زَيْدِ بْنِ كَعْبِ بْنِ عُجْرَةَ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «تَزَوَّجَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْعَالِيَةَ - مِنْ بَنِي غِفَارٍ -، فَلَمَّا دَخَلَتْ عَلَيْهِ وَوَضَعَتْ ثِيَابَهَا، رَأَى بِكَشْحِهَا بَيَاضاً، فَقَالَ: ٱلْبَسِي ثِيَابَكِ، وَٱلْحَقِي بِأَهْلِكِ، وَأَمَرَ لَهَا بِالصَّدَاقِ» رَوَاهُ الْحَاكِمُ، وَفِي إِسْنَادِهِ جَمِيلُ بْنُ زَيْدٍ وَهُوَ مَجْهُولٌ، وَٱخْتُلِفَ عَلَيْهِ فِي شَيْخِهِ ٱخْتِلَافاً كَثِيراً.

859 – Von Zayd ibn Ka'b ibn Ujra, von seinem Vater, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ heiratete al-Aliya – von den Banu Ghifar –. Als sie zu ihm eintrat und ihre Kleider ablegte, sah er an ihrer Seite etwas Weißes. Da sagte er: ‚Zieh deine Kleider an und geh zu deiner Familie', und er ordnete ihr die Brautgabe an." Überliefert von al-Hakim; in seiner Überliefererkette befindet sich Jamil ibn Zayd, der unbekannt ist, und über seinen Lehrer gab es viel Uneinigkeit.

HADITH

٨٦٠ - وَعَنْ سَعِيدِ بْنِ الْمُسَيَّبِ أَنَّ عُمَرَ بْنَ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَيُّمَا رَجُلٍ تَزَوَّجَ ٱمْرَأَةً، فَدَخَلَ بِهَا، فَوَجَدَهَا بَرْصَاءَ، أَوْ مَجْنُونَةً، أَوْ مَجْذُومَةً، فَلَهَا الصَّدَاقُ بِمَسِيسِهِ إِيَّاهَا، وَهُوَ لَهُ عَلَى مَنْ غَرَّهُ مِنْهَا» أَخْرَجَهُ سَعِيدُ بْنُ مَنْصُورٍ، وَمَالِكٌ، وَٱبْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

860 – Von Sa'id ibn al-Musayyab: Umar ibn al-Khattab, Allah möge mit ihm zufrieden sein, sagte: „Jeder Mann, der eine Frau heiratet und zu ihr eingeht und sie dann mit Weißfleckenkrankheit, wahnsinnig oder aussätzig vorfindet: Ihr steht die Brautgabe zu für seine Berührung von ihr, und er kann sie von dem zurückfordern, der ihn über sie getäuscht hat." Überliefert von Sa'id ibn Mansur, Malik und Ibn Abi Shayba; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

وَرَوَى سَعِيدٌ - أَيْضاً - عَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ نَحْوَهُ، وَزَادَ: «أَوْ بِهَا قَرَنٌ، فَزَوْجُهَا بِالْخِيَارِ، وَإِنْ مَسَّهَا فَلَهَا الْمَهْرُ بِمَا ٱسْتَحَلَّ مِنْ فَرْجِهَا».

Und Sa'id überlieferte – ebenfalls – von Ali, Allah möge mit ihm zufrieden sein, Ähnliches und fügte hinzu: „oder sie hat eine Verengung der Scheide (Qarn), so hat ihr Ehemann die Wahl; und wenn er sie berührt hat, so steht ihr die Brautgabe zu für das, was ihm von ihrer Scham erlaubt war."

HADITH

وَمِنْ طَرِيقِ سَعِيدِ بْنِ الْمُسَيَّبِ - أَيْضاً - قَالَ: «قَضَى عُمَرُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ فِي الْعِنِّينِ أَنْ يُؤَجَّلَ سَنَةً»، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

Und auf dem Weg von Sa'id ibn al-Musayyab – ebenfalls – wird berichtet, er sagte: „Umar, Allah möge mit ihm zufrieden sein, entschied bei dem Zeugungsunfähigen, dass ihm eine Frist von einem Jahr gesetzt wird." Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٨٦١ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَلْعُونٌ مَنْ أَتَى ٱمْرَأَةً فِي دُبُرِهَا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ، لَكِنْ أُعِلَّ بِالْإِرْسَالِ.

861 – Von Abu Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Verflucht ist, wer zu einer Frau in ihren After kommt.“ Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i – der Wortlaut stammt von ihm –; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig, doch wurde er als mangelhaft bezeichnet wegen eines Irsal (fehlender Gewährsmann am Ende der Kette).

HADITH

٨٦٢ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَنْظُرُ اللَّهُ إِلَى رَجُلٍ أَتَى رَجُلاً، أَوِ ٱمْرَأَةً فِي دُبُرِهَا» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالنَّسَائِيُّ، وَٱبْنُ حِبَّانَ، وَأُعِلَّ بِالْوَقْفِ.

862 – Von Ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah blickt nicht auf einen Mann, der zu einem Mann kommt oder zu einer Frau in ihren After.“ Überliefert von at-Tirmidhi, an-Nasa'i und Ibn Hibban; er wurde als mangelhaft bezeichnet wegen der Überlieferung als Aussage des Gefährten (Waqf).

HADITH

٨٦٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلَا يُؤْذِي جَارَهُ. وَٱسْتَوْصُوا بِالنِّسَاءِ خَيْرًا؛ فَإِنَّهُنَّ خُلِقْنَ مِنْ ضِلَعٍ، وَإِنَّ أَعْوَجَ شَيْءٍ فِي الضِّلَعِ أَعْلَاهُ، فَإِنْ ذَهَبْتَ تُقِيمُهُ كَسَرْتَهُ، وَإِنْ تَرَكْتَهُ لَمْ يَزَلْ أَعْوَجَ؛ فَٱسْتَوْصُوا بِالنِّسَاءِ خَيْرًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ. وَلِمُسْلِمٍ: «فَإِنِ ٱسْتَمْتَعْتَ بِهَا ٱسْتَمْتَعْتَ وَبِهَا عِوَجٌ، وَإِنْ ذَهَبْتَ تُقِيمُهَا كَسَرْتَهَا؛ وَكَسْرُهَا طَلَاقُهَا».

863 – Von Abu Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, soll seinem Nachbarn kein Leid zufügen. Und behandelt die Frauen gut; denn sie wurden aus einer Rippe erschaffen, und das Krummste an der Rippe ist ihr oberster Teil. Wenn du versuchst, sie geradezubiegen, brichst du sie, und wenn du sie lässt, bleibt sie krumm. So behandelt die Frauen gut.“ Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim); der Wortlaut stammt von al-Bukhari. Bei Muslim heißt es: „Wenn du Freude an ihr hast, so hast du die Freude an ihr, obwohl in ihr eine Krümmung ist; und wenn du versuchst, sie geradezubiegen, brichst du sie; und ihr Brechen ist ihre Scheidung.“

HADITH

٨٦٤ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي غَزَاةٍ، فَلَمَّا قَدِمْنَا الْمَدِينَةَ ذَهَبْنَا لِنَدْخُلَ، فَقَالَ: أَمْهِلُوا حَتَّى تَدْخُلُوا لَيْلاً - يَعْنِي: عِشَاءً -؛ لِكَيْ تَمْتَشِطَ الشَّعِثَةُ، وَتَسْتَحِدَّ الْمُغِيبَةُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِلْبُخَارِيِّ: «إِذَا أَطَالَ أَحَدُكُمُ الْغَيْبَةَ؛ فَلَا يَطْرُقْ أَهْلَهُ لَيْلاً».

864 – Von Jabir, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Wir waren mit dem Gesandten Allahs ﷺ auf einem Feldzug. Als wir nach Medina kamen, wollten wir (sogleich) hineingehen. Da sagte er: ‚Wartet, bis ihr nachts hineingeht – das heißt: am Abend –, damit die Zerzauste sich kämmen und die, deren Mann abwesend war, sich die Schamhaare entfernen kann.‘“ Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim). In einer Überlieferung bei al-Bukhari heißt es: „Wenn einer von euch lange abwesend war, soll er nachts nicht (unangekündigt) zu seiner Familie kommen.“

HADITH

٨٦٥ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ شَرَّ النَّاسِ عِنْدَ اللَّهِ مَنْزِلَةً يَوْمَ الْقِيَامَةِ: الرَّجُلُ يُفْضِي إِلَى امْرَأَتِهِ وَتُفْضِي إِلَيْهِ، ثُمَّ يَنْشُرُ سِرَّهَا» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

865 – Von Abu Sa‘id al-Khudri, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Schlechteste der Menschen im Rang bei Allah am Tag der Auferstehung ist der Mann, der sich seiner Frau hingibt und dem sie sich hingibt und der dann ihr Geheimnis verbreitet.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٦٦ - وَعَنْ حَكِيمِ بْنِ مُعَاوِيَةَ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَا حَقُّ زَوْجِ أَحَدِنَا عَلَيْهِ؟ قَالَ: تُطْعِمُهَا إِذَا أَكَلْتَ، وَتَكْسُوهَا إِذَا اكْتَسَيْتَ، وَلَا تَضْرِبِ الْوَجْهَ، وَلَا تُقَبِّحْ، وَلَا تَهْجُرْ إِلَّا فِي الْبَيْتِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَعَلَّقَ الْبُخَارِيُّ بَعْضَهُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

866 – Von Hakim ibn Mu‘awiya, von seinem Vater, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, was ist das Recht der Ehefrau eines von uns gegenüber ihm?‘ Er sagte: ‚Dass du sie speist, wenn du isst, und sie kleidest, wenn du dich kleidest, dass du nicht ins Gesicht schlägst, sie nicht schmähst und dich nicht von ihr trennst außer innerhalb des Hauses.‘“ Überliefert von Ahmad, Abu Dawud, an-Nasa’i und Ibn Majah; al-Bukhari hat einen Teil davon ohne vollständige Kette angeführt, und Ibn Hibban und al-Hakim stuften ihn als authentisch ein.

HADITH

٨٦٧ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كَانَتِ الْيَهُودُ تَقُولُ: إِذَا أَتَى الرَّجُلُ امْرَأَتَهُ مِنْ دُبُرِهَا فِي قُبُلِهَا، كَانَ الْوَلَدُ أَحْوَلَ، فَنَزَلَتْ: ﴿نِسَاؤُكُمْ حَرْثٌ لَكُمْ﴾ الْآيَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

867 – Von Jabir ibn Abdullah, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Die Juden sagten: Wenn der Mann seine Frau von hinten in ihre Scheide beschläft, wird das Kind schielend. Da wurde offenbart: ‚Eure Frauen sind euch ein Saatfeld' – der Vers." Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim); der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٨٦٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَوْ أَنَّ أَحَدَكُمْ إِذَا أَرَادَ أَنْ يَأْتِيَ أَهْلَهُ قَالَ: بِاسْمِ اللَّهِ، اللَّهُمَّ جَنِّبْنَا الشَّيْطَانَ وَجَنِّبِ الشَّيْطَانَ مَا رَزَقْتَنَا، فَإِنَّهُ إِنْ يُقَدَّرْ بَيْنَهُمَا وَلَدٌ فِي ذَلِكَ، لَمْ يَضُرَّهُ الشَّيْطَانُ أَبَداً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

868 – Von Ibn Abbas, Allah möge mit beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch, wenn er zu seiner Frau gehen will, sagt: ‚Im Namen Allahs. O Allah, halte den Satan von uns fern, und halte den Satan fern von dem, was Du uns bescherst' – so wird, wenn ihnen dabei ein Kind bestimmt wird, der Satan ihm niemals schaden." Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٨٦٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا دَعَا الرَّجُلُ امْرَأَتَهُ إِلَى فِرَاشِهِ فَأَبَتْ أَنْ تَجِيءَ، لَعَنَتْهَا الْمَلَائِكَةُ حَتَّى تُصْبِحَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

869 – Von Abu Huraira, Allah möge mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wenn der Mann seine Frau in sein Bett ruft und sie sich weigert zu kommen, verfluchen sie die Engel, bis sie den Morgen erreicht." Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim); der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ: «كَانَ الَّذِي فِي السَّمَاءِ سَاخِطاً عَلَيْهَا حَتَّى يَرْضَى عَنْهَا».

Und bei Muslim: „...so ist der, der im Himmel ist, zornig auf sie, bis er mit ihr zufrieden ist."

HADITH

٨٧٠ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ لَعَنَ الْوَاصِلَةَ وَالْمُسْتَوْصِلَةَ، وَالْوَاشِمَةَ وَالْمُسْتَوْشِمَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

870 – Von Ibn Umar, Allah möge mit beiden zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ verfluchte die Frau, die fremdes Haar ansetzt, und die, die es sich ansetzen lässt, sowie die Frau, die tätowiert, und die, die sich tätowieren lässt." Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

٨٧١ - وَعَنْ جُدَامَةَ بِنْتِ وَهْبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «حَضَرْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ - فِي أُنَاسٍ - وَهُوَ يَقُولُ: لَقَدْ هَمَمْتُ أَنْ أَنْهَى عَنِ الْغِيلَةِ، فَنَظَرْتُ فِي الرُّومِ وَفَارِسَ، فَإِذَا هُمْ يُغِيلُونَ أَوْلَادَهُمْ، فَلَا يَضُرُّ ذَلِكَ أَوْلَادَهُمْ شَيْئًا. ثُمَّ سَأَلُوهُ عَنِ الْعَزْلِ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ذَلِكَ الْوَأْدُ الْخَفِيُّ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

871 – Von Judama bint Wahb, Allah möge mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Ich war beim Gesandten Allahs ﷺ – unter einigen Leuten – anwesend, und er sagte: ‚Ich hatte vor, die Ghila (den Beischlaf während der Stillzeit) zu verbieten; da blickte ich auf die Römer und Perser, und siehe, sie praktizieren die Ghila an ihren Kindern, und das schadet ihren Kindern in nichts.‘ Dann fragten sie ihn nach dem Coitus interruptus (‘Azl), und der Gesandte Allahs ﷺ sagte: ‚Das ist das verborgene lebendige Begraben (der Mädchen).‘“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٧٢ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَجُلاً قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ لِي جَارِيَةً وَأَنَا أَعْزِلُ عَنْهَا، وَأَنَا أَكْرَهُ أَنْ تَحْمِلَ، وَأَنَا أُرِيدُ مَا يُرِيدُ الرِّجَالُ، وَإِنَّ الْيَهُودَ تُحَدِّثُ: أَنَّ الْعَزْلَ الْمَوْءُودَةُ الصُّغْرَى. قَالَ: كَذَبَتْ يَهُودُ، لَوْ أَرَادَ اللَّهُ أَنْ يَخْلُقَهُ مَا اسْتَطَعْتَ أَنْ تَصْرِفَهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَالنَّسَائِيُّ، وَالطَّحَاوِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

872 – Von Abu Sa‘id al-Khudri, Allah möge mit ihm zufrieden sein: „Ein Mann sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich habe eine Sklavin und praktiziere den Coitus interruptus bei ihr; ich mag nicht, dass sie schwanger wird, und ich will, was Männer wollen. Die Juden aber erzählen, der Coitus interruptus sei das kleine lebendige Begraben.‘ Er sagte: ‚Die Juden lügen. Wenn Allah es erschaffen will, vermagst du es nicht abzuwenden.‘“ Überliefert von Ahmad, Abu Dawud – der Wortlaut stammt von ihm –, an-Nasa’i und at-Tahawi; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٨٧٣ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا نَعْزِلُ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَالْقُرْآنُ يَنْزِلُ، وَلَوْ كَانَ شَيْءٌ يُنْهَى عَنْهُ لَنَهَانَا عَنْهُ الْقُرْآنُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «فَبَلَغَ ذَلِكَ نَبِيَّ اللَّهِ ﷺ فَلَمْ يَنْهَنَا».

873 – Von Jabir, Allah möge mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Wir praktizierten den Coitus interruptus zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ, während der Quran herabgesandt wurde; und wenn es etwas gewesen wäre, das verboten ist, hätte der Quran es uns verboten.“ Einhellig überliefert (al-Bukhari und Muslim). Bei Muslim: „Das erreichte den Propheten Allahs ﷺ, und er verbot es uns nicht.“

HADITH

٨٧٤ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يَطُوفُ عَلَى نِسَائِهِ بِغُسْلٍ وَاحِدٍ» أَخْرَجَاهُ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

874 – Anas ibn Mālik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Der Prophet ﷺ ging reihum zu seinen Frauen – mit einer einzigen Ganzkörperwaschung." Beide (al-Buchārī und Muslim) haben es überliefert; der Wortlaut ist der von Muslim.

Kapitel: Die Brautgabe

HADITH

٨٧٥ - عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: «أَنَّهُ أَعْتَقَ صَفِيَّةَ، وَجَعَلَ عِتْقَهَا صَدَاقَهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

875 – Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete vom Propheten ﷺ: „Er befreite Ṣafiyya aus der Sklaverei und machte ihre Freilassung zu ihrer Brautgabe." Einhellig überliefert (al-Buchārī und Muslim).

HADITH

٨٧٦ - وَعَنْ أَبِي سَلَمَةَ بْنِ عَبْدِ الرَّحْمَنِ أَنَّهُ قَالَ: «سَأَلْتُ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - زَوْجَ النَّبِيِّ ﷺ -: كَمْ كَانَ صَدَاقُ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ؟ قَالَتْ: كَانَ صَدَاقُهُ لِأَزْوَاجِهِ ثِنْتَيْ عَشْرَةَ أُوقِيَّةً وَنَشًّا. قَالَتْ: أَتَدْرِي مَا النَّشُّ؟ قَالَ: قُلْتُ: لَا. قَالَتْ: نِصْفُ أُوقِيَّةٍ، فَتِلْكَ خَمْسُ مِئَةِ دِرْهَمٍ؛ فَهَذَا صَدَاقُ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ لِأَزْوَاجِهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

876 – Abū Salama ibn ʿAbd ar-Raḥmān berichtete: „Ich fragte ʿĀ'ischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein – die Frau des Propheten ﷺ –: Wie hoch war die Brautgabe des Gesandten Allahs ﷺ? Sie sagte: Seine Brautgabe für seine Frauen betrug zwölf Uqiyya und ein Nasch. Sie fragte: Weißt du, was ein Nasch ist? Ich sagte: Nein. Sie sagte: Eine halbe Uqiyya; das sind fünfhundert Dirham. Das also war die Brautgabe des Gesandten Allahs ﷺ für seine Frauen." Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٧٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «لَمَّا تَزَوَّجَ عَلِيٌّ فَاطِمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، قَالَ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَعْطِهَا شَيْئًا، قَالَ: مَا عِنْدِي شَيْءٌ، قَالَ: فَأَيْنَ دِرْعُكَ الْحُطَمِيَّةُ؟» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

877 – Ibn ʿAbbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein, sagte: „Als ʿAlī Fāṭima, möge Allah mit ihr zufrieden sein, heiratete, sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihm: Gib ihr etwas! Er sagte: Ich habe nichts. Da sagte er: Wo ist denn dein Ḥuṭamī-Panzer?" Überliefert von Abū Dāwūd und an-Nasā'ī; al-Ḥākim hielt es für authentisch.

HADITH

٨٧٨ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَيُّمَا امْرَأَةٍ نَكَحَتْ عَلَى صَدَاقٍ، أَوْ حِبَاءٍ، أَوْ عِدَةٍ قَبْلَ عِصْمَةِ النِّكَاحِ فَهُوَ لَهَا. وَمَا كَانَ بَعْدَ عِصْمَةِ النِّكَاحِ فَهُوَ لِمَنْ أُعْطِيَهُ. وَأَحَقُّ مَا أَكْرَمَ الرَّجُلُ عَلَيْهِ ابْنَتُهُ، أَوْ أُخْتُهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ.

878 – ʿAmr ibn Schuʿaib berichtete von seinem Vater, von dessen Vater (seinem Großvater), möge Allah mit ihm zufrieden sein; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jede Frau, die gegen eine Brautgabe, ein Geschenk oder ein Versprechen vor dem Abschluss des Ehebundes geheiratet wird, der gehört es. Was nach dem Abschluss des Ehebundes (gegeben wird), gehört dem, dem es gegeben wurde. Und das, womit ein Mann am meisten Anspruch darauf hat, geehrt zu werden, ist seine Tochter oder seine Schwester." Überliefert von den Fünf (Abū Dāwūd, at-Tirmiḏī, an-Nasāʾī, Ibn Māgˇa und Aḥmad) außer at-Tirmiḏī.

HADITH

٨٧٩ - وَعَنْ عَلْقَمَةَ، عَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ سُئِلَ عَنْ رَجُلٍ تَزَوَّجَ امْرَأَةً وَلَمْ يَفْرِضْ لَهَا صَدَاقاً، وَلَمْ يَدْخُلْ بِهَا حَتَّى مَاتَ. فَقَالَ ابْنُ مَسْعُودٍ: لَهَا مِثْلُ صَدَاقِ نِسَائِهَا - لَا وَكْسَ، وَلَا شَطَطَ -، وَعَلَيْهَا الْعِدَّةُ، وَلَهَا الْمِيرَاثُ. فَقَامَ مَعْقِلُ بْنُ سِنَانٍ الْأَشْجَعِيُّ فَقَالَ: قَضَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فِي بِرْوَعَ بِنْتِ وَاشِقٍ - امْرَأَةٍ مِنَّا - مِثْلَ مَا قَضَيْتَ، فَفَرِحَ بِهَا ابْنُ مَسْعُودٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَجَمَاعَةٌ.

879 – ʿAlqama berichtete von Ibn Masʿūd, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Er wurde nach einem Mann gefragt, der eine Frau geheiratet hatte, ohne ihr eine Brautgabe festzusetzen, und der nicht mit ihr verkehrt hatte, bis er starb. Da sagte Ibn Masʿūd: Ihr steht eine Brautgabe zu wie den (vergleichbaren) Frauen ihrer Familie – weder weniger noch mehr –, sie hat die Wartezeit einzuhalten, und ihr steht das Erbe zu. Da stand Maʿqil ibn Sinān al-Aschgˇaʿī auf und sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ hat im Fall von Birwaʿ bint Wāschiq – einer Frau aus unserem Stamm – genauso entschieden, wie du entschieden hast. Darüber freute sich Ibn Masʿūd." Überliefert von den Fünf; at-Tirmiḏī und eine Gruppe (von Gelehrten) hielten es für authentisch.

HADITH

٨٨٠ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَعْطَى فِي صَدَاقِ امْرَأَةٍ سَوِيقاً، أَوْ تَمْراً، فَقَدِ اسْتَحَلَّ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَأَشَارَ إِلَى تَرْجِيحِ وَقْفِهِ.

880 – Gˇābir ibn ʿAbdillāh, möge Allah mit beiden zufrieden sein, berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: „Wer als Brautgabe für eine Frau eine Handvoll Gerstenmehl oder Datteln gibt, für den ist sie damit erlaubt geworden." Abū Dāwūd hat es überliefert und deutete an, dass er die Überlieferung als Aussage des Gefährten (nicht des Propheten) für die stärkere hält.

HADITH

٨٨١ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَامِرِ بْنِ رَبِيعَةَ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَجَازَ نِكَاحَ امْرَأَةٍ عَلَى نَعْلَيْنِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ، وَخُولِفَ فِي ذَلِكَ.

881 – ʿAbdullāh ibn ʿĀmir ibn Rabīʿa berichtete von seinem Vater, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ erklärte die Heirat einer Frau gegen ein Paar Sandalen für gültig." At-Tirmiḏī hat es überliefert und für authentisch erklärt; darin wurde ihm jedoch widersprochen.

HADITH

٨٨٢ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «زَوَّجَ النَّبِيُّ ﷺ رَجُلاً امْرَأَةً بِخَاتَمٍ مِنْ حَدِيدٍ» أَخْرَجَهُ الْحَاكِمُ.

882 – Sahl ibn Saʿd, möge Allah mit beiden zufrieden sein, sagte: „Der Prophet ﷺ verheiratete einen Mann mit einer Frau gegen einen Eisenring." Al-Ḥākim hat es überliefert.

Es ist ein Teilstück aus dem langen Hadith, der zu Beginn des Eheabschnitts bereits angeführt wurde.

HADITH

٨٨٣ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَا يَكُونُ الْمَهْرُ أَقَلَّ مِنْ عَشَرَةِ دَرَاهِمَ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ مَوْقُوفاً، وَفِي سَنَدِهِ مَقَالٌ.

883 – ʿAlī, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: „Die Brautgabe darf nicht weniger als zehn Dirham betragen." Ad-Dāraquṭnī hat es als Aussage eines Gefährten überliefert; an seiner Überlieferungskette gibt es Kritik.

HADITH

٨٨٤ - وَعَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «خَيْرُ الصَّدَاقِ أَيْسَرُهُ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

884 – ʿUqba ibn ʿĀmir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die beste Brautgabe ist die leichteste." Abū Dāwūd hat es überliefert, und al-Ḥākim hielt es für authentisch.

HADITH

٨٨٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ عَمْرَةَ بِنْتَ الْجَوْنِ تَعَوَّذَتْ مِنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ حِينَ أُدْخِلَتْ عَلَيْهِ - تَعْنِي: لَمَّا تَزَوَّجَهَا -. فَقَالَ: لَقَدْ عُذْتِ بِمَعَاذٍ، فَطَلَّقَهَا، وَأَمَرَ أُسَامَةَ فَمَتَّعَهَا بِثَلَاثَةِ أَثْوَابٍ» أَخْرَجَهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَفِي إِسْنَادِهِ رَاوٍ مَتْرُوكٌ.

885 – ʿĀ'ischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, berichtete: „ʿAmra bint al-Gˇaun suchte Zuflucht bei Allah vor dem Gesandten Allahs ﷺ, als sie zu ihm geführt wurde – gemeint ist: als er sie geheiratet hatte. Da sagte er: Du hast Zuflucht bei einem gesucht, der Zuflucht gewährt. Und er ließ sich von ihr scheiden und befahl Usāma, ihr drei Gewänder als Abfindung zu geben." Ibn Māgˇa hat es überliefert; in seiner Überlieferungskette befindet sich ein verworfener Überlieferer.

Der Ursprung der Geschichte findet sich im „Ṣaḥīḥ" im Hadith von Abū Usaid as-Sāʿidī, möge Allah mit ihm zufrieden sein.

Kapitel: Das Hochzeitsmahl

HADITH

٨٨٦ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ رَأَى عَلَى عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ أَثَرَ صُفْرَةٍ، قَالَ: مَا هَذَا؟ قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي تَزَوَّجْتُ امْرَأَةً عَلَى وَزْنِ نَوَاةٍ مِنْ ذَهَبٍ، قَالَ: فَبَارَكَ اللَّهُ لَكَ، أَوْلِمْ وَلَوْ بِشَاةٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

886 – Anas ibn Mālik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Der Prophet ﷺ sah an ʿAbd ar-Raḥmān ibn ʿAuf eine Spur gelber Farbe und fragte: Was ist das? Er antwortete: O Gesandter Allahs, ich habe eine Frau geheiratet für das Gewicht eines Dattelkerns aus Gold. Da sagte er: Möge Allah dich segnen! Richte ein Hochzeitsmahl aus, und sei es mit einem einzigen Schaf." Einhellig überliefert (al-Buchārī und Muslim); der Wortlaut ist der von Muslim.

HADITH

٨٨٧ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا دُعِيَ أَحَدُكُمْ إِلَى الْوَلِيمَةِ، فَلْيَأْتِهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِمُسْلِمٍ: «إِذَا دَعَا أَحَدُكُمْ أَخَاهُ فَلْيُجِبْ - عُرْساً كَانَ أَوْ نَحْوَهُ -».

887 – Ibn ʿUmar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch zu einem Hochzeitsmahl eingeladen wird, so soll er hingehen." Einhellig überliefert. Bei Muslim heißt es: „Wenn einer von euch seinen Bruder einlädt, so soll er der Einladung folgen – sei es zu einer Hochzeit oder Ähnlichem."

HADITH

٨٨٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «شَرُّ الطَّعَامِ طَعَامُ الْوَلِيمَةِ - يُمْنَعُهَا مَنْ يَأْتِيهَا، وَيُدْعَى إِلَيْهَا مَنْ يَأْبَاهَا -. وَمَنْ لَمْ يُجِبِ الدَّعْوَةَ فَقَدْ عَصَى اللَّهَ وَرَسُولَهُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

888 – Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die schlimmste Speise ist die Speise des Hochzeitsmahls – von ihr wird ferngehalten, wer kommen würde, und zu ihr wird eingeladen, wer sich weigert. Und wer der Einladung nicht folgt, hat sich gegen Allah und Seinen Gesandten aufgelehnt." Muslim hat es überliefert.

HADITH

٨٨٩ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا دُعِيَ أَحَدُكُمْ فَلْيُجِبْ، فَإِنْ كَانَ صَائِمًا فَلْيُصَلِّ، وَإِنْ كَانَ مُفْطِرًا فَلْيَطْعَمْ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ أَيْضاً.

889 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch eingeladen wird, so soll er der Einladung folgen; ist er fastend, so soll er beten, ist er nicht fastend, so soll er essen." Auch Muslim hat es überliefert.

HADITH

وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ نَحْوُهُ، وَقَالَ: «فَإِنْ شَاءَ طَعِمَ، وَإِنْ شَاءَ تَرَكَ».

Und bei ihm (Muslim) gibt es Ähnliches aus dem Hadith von Gˇābir, möge Allah mit ihm zufrieden sein; dort heißt es: „Wenn er will, isst er, und wenn er will, lässt er es."

HADITH

٨٩٠ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «طَعَامُ أَوَّلِ يَوْمٍ حَقٌّ، وَطَعَامُ يَوْمِ الثَّانِي سُنَّةٌ، وَطَعَامُ يَوْمِ الثَّالِثِ سُمْعَةٌ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَاسْتَغْرَبَهُ، وَرِجَالُهُ رِجَالُ الصَّحِيحِ.

890 – Ibn Masʿūd, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Speise des ersten Tages ist eine Pflicht, die Speise des zweiten Tages ist Sunna, und die Speise des dritten Tages ist Zurschaustellung." At-Tirmiḏī hat es überliefert und bezeichnete es als fremd (ġarīb); seine Überlieferer sind Männer des „Ṣaḥīḥ".

HADITH

وَلَهُ شَاهِدٌ عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ ابْنِ مَاجَهْ.

Und es hat eine bestätigende Überlieferung von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, bei Ibn Māgˇa.

HADITH

٨٩١ - وَعَنْ صَفِيَّةَ بِنْتِ شَيْبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أَوْلَمَ النَّبِيُّ ﷺ عَلَى بَعْضِ نِسَائِهِ بِمُدَّيْنِ مِنْ شَعِيرٍ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

891 – Ṣafiyya bint Schaiba, möge Allah mit ihr zufrieden sein, sagte: „Der Prophet ﷺ richtete anlässlich der Hochzeit mit einer seiner Frauen ein Festmahl aus – mit zwei Mudd Gerste." Al-Buchārī hat es überliefert.

HADITH

٨٩٢ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَقَامَ النَّبِيُّ ﷺ بَيْنَ خَيْبَرَ وَالْمَدِينَةِ ثَلَاثَ لَيَالٍ، يُبْنَى عَلَيْهِ بِصَفِيَّةَ، فَدَعَوْتُ الْمُسْلِمِينَ إِلَى وَلِيمَتِهِ، فَمَا كَانَ فِيهَا مِنْ خُبْزٍ وَلَا لَحْمٍ. وَمَا كَانَ فِيهَا إِلَّا أَنْ أَمَرَ بِالْأَنْطَاعِ فَبُسِطَتْ، فَأُلْقِيَ عَلَيْهَا التَّمْرُ، وَالْأَقِطُ، وَالسَّمْنُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

892 – Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: „Der Prophet ﷺ hielt sich drei Nächte lang zwischen Chaibar und Medina auf, wo er die Ehe mit Ṣafiyya vollzog. Da lud ich die Muslime zu seinem Hochzeitsmahl ein. Darin gab es weder Brot noch Fleisch. Es gab nur, dass er befahl, Lederdecken auszubreiten, und diese wurden ausgebreitet; dann wurden Datteln, getrockneter Quark und Butterschmalz darauf gelegt." Einhellig überliefert; der Wortlaut ist der von al-Buchārī.

HADITH

٨٩٣ - وَعَنْ رَجُلٍ مِنْ أَصْحَابِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا اجْتَمَعَ دَاعِيَانِ فَأَجِبْ أَقْرَبَهُمَا بَابًا، فَإِنْ سَبَقَ أَحَدُهُمَا فَأَجِبِ الَّذِي سَبَقَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَسَنَدُهُ ضَعِيفٌ.

893 – Von einem Mann unter den Gefährten des Propheten ﷺ wird überliefert, dass er sagte: „Wenn zwei Einladende zusammentreffen, so folge dem, dessen Tür näher ist; kommt aber einer von beiden zuvor, so folge dem, der zuerst kam." Abū Dāwūd hat es überliefert; seine Überlieferungskette ist schwach.

HADITH

٨٩٤ - وَعَنْ أَبِي جُحَيْفَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا آكُلُ مُتَّكِئًا» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

894 – Abū Gˇuḥaifa, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich esse nicht angelehnt." Überliefert von al-Buchārī.

HADITH

٨٩٥ - وَعَنْ عُمَرَ بْنِ أَبِي سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ لِي النَّبِيُّ ﷺ: «يَا غُلَامُ، سَمِّ اللَّهَ، وَكُلْ بِيَمِينِكَ، وَكُلْ مِمَّا يَلِيكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

895 – ʻUmar ibn Abī Salama, möge Allah mit beiden zufrieden sein, sagte: Der Prophet ﷺ sagte zu mir: „Junge, nenne den Namen Allahs, iss mit deiner Rechten und iss von dem, was dir am nächsten ist." Einhellig überliefert.

HADITH

٨٩٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أُتِيَ بِقَصْعَةٍ مِنْ ثَرِيدٍ، فَقَالَ: كُلُوا مِنْ جَوَانِبِهَا، وَلَا تَأْكُلُوا مِنْ وَسَطِهَا؛ فَإِنَّ الْبَرَكَةَ تَنْزِلُ فِي وَسَطِهَا» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ، وَهَذَا لَفْظُ النَّسَائِيِّ، وَسَنَدُهُ صَحِيحٌ.

896 – Ibn ʿAbbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein, berichtete: „Dem Propheten ﷺ wurde eine Schüssel mit Tharīd gebracht. Da sagte er: Esst von ihren Rändern, und esst nicht aus ihrer Mitte; denn der Segen kommt in ihrer Mitte herab." Überliefert von den Vier; dies ist der Wortlaut von an-Nasāʾī, und seine Überlieferungskette ist authentisch.

HADITH

٨٩٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مَا عَابَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ طَعَاماً قَطُّ، كَانَ إِذَا اشْتَهَى شَيْئاً أَكَلَهُ، وَإِنْ كَرِهَهُ تَرَكَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

897 – Abū Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ tadelte niemals eine Speise. Wenn er Lust auf etwas hatte, aß er es, und wenn er es nicht mochte, ließ er es stehen." Einhellig überliefert.

HADITH

٨٩٨ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تَأْكُلُوا بِالشِّمَالِ؛ فَإِنَّ الشَّيْطَانَ يَأْكُلُ بِالشِّمَالِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

898 – Von Dschabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Gesandten Allahs ﷺ, der sagte: „Esst nicht mit der linken Hand, denn der Satan isst mit der linken Hand.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٨٩٩ - وَعَنْ أَبِي قَتَادَةَ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «إِذَا شَرِبَ أَحَدُكُمْ فَلَا يَتَنَفَّسْ فِي الْإِنَاءِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

899 – Von Abu Qatada, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Prophet ﷺ sagte: „Wenn einer von euch trinkt, so soll er nicht in das Gefäß hineinatmen.“ Übereinstimmend überliefert.

Und bei Abu Dawud findet sich von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, Ähnliches, und er fügte hinzu: „oder hineinblasen“. At-Tirmidhi erklärte ihn für sahih.

Das Kapitel über die Aufteilung (al-Qasm)

HADITH

٩٠٠ - عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقْسِمُ فَيَعْدِلُ، وَيَقُولُ: اللَّهُمَّ هَذَا قَسْمِي فِيمَا أَمْلِكُ، فَلَا تَلُمْنِي فِيمَا تَمْلِكُ وَلَا أَمْلِكُ» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، لَكِنْ رَجَّحَ التِّرْمِذِيُّ إِرْسَالَهُ.

900 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte aufzuteilen und dabei gerecht zu sein, und er sagte: ‚O Allah, dies ist meine Aufteilung in dem, was ich besitze; so tadle mich nicht in dem, was Du besitzt und ich nicht besitze.‘“ Überliefert von den Vieren; Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für sahih, at-Tirmidhi hielt jedoch seine Überlieferung als Mursal für die stärkere.

HADITH

٩٠١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ كَانَتْ لَهُ امْرَأَتَانِ، فَمَالَ إِلَى إِحْدَاهُمَا، جَاءَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ وَشِقُّهُ مَائِلٌ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَسَنَدُهُ صَحِيحٌ.

901 – Von Abu Hurayra, möge Allah mit ihm zufrieden sein, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer zwei Frauen hat und sich einer von beiden zuneigt, der wird am Tag der Auferstehung kommen, während eine Seite von ihm schief hängt.“ Überliefert von den Fünf; seine Kette ist sahih.

HADITH

٩٠٢ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه قَالَ: «مِنَ السُّنَّةِ: إِذَا تَزَوَّجَ الرَّجُلُ الْبِكْرَ عَلَى الثَّيِّبِ أَقَامَ عِنْدَهَا سَبْعًا، ثُمَّ قَسَمَ، وَإِذَا تَزَوَّجَ الثَّيِّبَ أَقَامَ عِنْدَهَا ثَلَاثًا، ثُمَّ قَسَمَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

902 – Von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Zur Sunna gehört: Wenn ein Mann eine Jungfrau zusätzlich zu einer zuvor Verheirateten heiratet, bleibt er sieben Tage bei ihr und teilt danach auf; und wenn er eine zuvor Verheiratete heiratet, bleibt er drei Tage bei ihr und teilt danach auf.“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

HADITH

٩٠٣ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ لَمَّا تَزَوَّجَهَا أَقَامَ عِنْدَهَا ثَلَاثًا، وَقَالَ: إِنَّهُ لَيْسَ بِكِ عَلَى أَهْلِكِ هَوَانٌ، إِنْ شِئْتِ سَبَّعْتُ لَكِ، وَإِنْ سَبَّعْتُ لَكِ سَبَّعْتُ لِنِسَائِي» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

903 – Von Umm Salama, möge Allah mit ihr zufrieden sein: Als der Gesandte Allahs ﷺ sie heiratete, blieb er drei Tage bei ihr und sagte: „Du bist deiner Familie gegenüber nicht gering geachtet. Wenn du willst, bleibe ich sieben Tage bei dir; bleibe ich aber sieben Tage bei dir, so bleibe ich auch sieben Tage bei meinen Frauen.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٠٤ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ سَوْدَةَ بِنْتَ زَمْعَةَ وَهَبَتْ يَوْمَهَا لِعَائِشَةَ، وَكَانَ النَّبِيُّ ﷺ يَقْسِمُ لِعَائِشَةَ يَوْمَهَا وَيَوْمَ سَوْدَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

904 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: Sauda bint Zam'a schenkte ihren Tag Aischa, und der Prophet ﷺ teilte Aischa ihren eigenen Tag und den Tag Saudas zu. Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٠٥ - وَعَنْ عُرْوَةَ قَالَ: قَالَتْ عَائِشَةُ رضي الله عنها: «يَا ٱبْنَ أُخْتِي، كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لَا يُفَضِّلُ بَعْضَنَا عَلَى بَعْضٍ فِي الْقَسْمِ مِنْ مُكْثِهِ عِنْدَنَا. وَكَانَ قَلَّ يَوْمٌ إِلَّا وَهُوَ يَطُوفُ عَلَيْنَا جَمِيعاً، فَيَدْنُو مِنْ كُلِّ ٱمْرَأَةٍ مِنْ غَيْرِ مَسِيسٍ، حَتَّى يَبْلُغَ الَّتِي هُوَ يَوْمُهَا، فَيَبِيتُ عِنْدَهَا» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

905 – Von 'Urwa, der sagte: Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, sagte: „Mein Neffe, der Gesandte Allahs ﷺ bevorzugte keine von uns vor der anderen bei der Aufteilung der Zeit, die er bei uns verbrachte. Es verging kaum ein Tag, an dem er nicht bei uns allen umherging und sich jeder Frau näherte, ohne sie zu berühren, bis er bei derjenigen ankam, deren Tag es war, und bei ihr übernachtete." Überliefert von Ahmad und Abu Dawud – der Wortlaut stammt von ihm –, und al-Hakim erklärte ihn für sahih.

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا صَلَّى الْعَصْرَ دَارَ عَلَى نِسَائِهِ، ثُمَّ يَدْنُو مِنْهُنَّ...» الْحَدِيثَ.

Und bei Muslim von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ das Asr-Gebet gebetet hatte, ging er bei seinen Frauen umher, dann näherte er sich ihnen ..." – der Hadith.

HADITH

٩٠٦ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ كَانَ يَسْأَلُ فِي مَرَضِهِ الَّذِي مَاتَ فِيهِ: أَيْنَ أَنَا غَداً؟ - يُرِيدُ: يَوْمَ عَائِشَةَ - فَأَذِنَ لَهُ أَزْوَاجُهُ يَكُونُ حَيْثُ شَاءَ، فَكَانَ فِي بَيْتِ عَائِشَةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

906 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ fragte in seiner Krankheit, an der er starb: „Wo werde ich morgen sein? Wo werde ich morgen sein?" – er meinte den Tag Aischas –, und so erlaubten ihm seine Frauen, zu sein, wo er wolle; da war er im Haus Aischas. Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٠٧ - وَعَنْهَا رضي الله عنها قَالَتْ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا أَرَادَ سَفَراً أَقْرَعَ بَيْنَ نِسَائِهِ، فَأَيَّتُهُنَّ خَرَجَ سَهْمُهَا، خَرَجَ بِهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

907 – Und von ihr, möge Allah mit ihr zufrieden sein, die sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ eine Reise vorhatte, loste er unter seinen Frauen aus; wessen Los herauskam, mit der zog er aus.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٠٨ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ زَمْعَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَجْلِدْ أَحَدُكُمُ ٱمْرَأَتَهُ جَلْدَ الْعَبْدِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

908 – Von Abdullah ibn Zam'a, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll seine Frau auspeitschen, wie man einen Sklaven auspeitscht.“ Überliefert von al-Bukhari.

Das Kapitel über den Khul' (die Scheidung gegen Rückgabe)

HADITH

٩٠٩ - عَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ ٱمْرَأَةَ ثَابِتِ بْنِ قَيْسٍ أَتَتِ النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، ثَابِتُ بْنُ قَيْسٍ مَا أَعِيبُ عَلَيْهِ فِي خُلُقٍ وَلَا دِينٍ، وَلَكِنِّي أَكْرَهُ الْكُفْرَ فِي الْإِسْلَامِ.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَتَرُدِّينَ عَلَيْهِ حَدِيقَتَهُ؟ قَالَتْ: نَعَمْ.

قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: ٱقْبَلِ الْحَدِيقَةَ، وَطَلِّقْهَا تَطْلِيقَةً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

909 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: Die Frau des Thabit ibn Qais kam zum Propheten ﷺ und sagte: „O Gesandter Allahs, an Thabit ibn Qais tadle ich weder seinen Charakter noch seine Religiosität, aber ich verabscheue den Unglauben im Islam.“
Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Gibst du ihm seinen Garten zurück?“ Sie sagte: „Ja.“
Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nimm den Garten an und entlasse sie mit einer einmaligen Scheidung.“ Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لَهُ: «وَأَمَرَهُ بِطَلَاقِهَا».

Und in einer Überlieferung bei ihm: „und er befahl ihm, sie zu entlassen.“

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيِّ - وَحَسَّنَهُ -: «أَنَّ ٱمْرَأَةَ ثَابِتِ بْنِ قَيْسٍ ٱخْتَلَعَتْ مِنْهُ، فَجَعَلَ النَّبِيُّ ﷺ عِدَّتَهَا حَيْضَةً».

Und bei Abu Dawud und at-Tirmidhi – der ihn für hasan erklärte –: „Die Frau des Thabit ibn Qais ließ sich von ihm durch Khul' trennen, und der Prophet ﷺ bestimmte ihre Wartezeit auf eine Menstruation."

HADITH

وَفِي رِوَايَةِ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه عِنْدَ ٱبْنِ مَاجَهْ: «أَنَّ ثَابِتَ بْنَ قَيْسٍ كَانَ دَمِيماً، وَأَنَّ ٱمْرَأَتَهُ قَالَتْ: لَوْلَا مَخَافَةُ اللَّهِ إِذَا دَخَلَ عَلَيَّ لَبَسَقْتُ فِي وَجْهِهِ».

Und in der Überlieferung von 'Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von seinem Großvater, möge Allah mit ihm zufrieden sein, bei Ibn Maja: „Thabit ibn Qais war unansehnlich, und seine Frau sagte: ‚Wäre nicht die Furcht vor Allah, würde ich ihm ins Gesicht spucken, wenn er zu mir hereinkommt.'"

HADITH

وَلِأَحْمَدَ مِنْ حَدِيثِ سَهْلِ بْنِ أَبِي حَثْمَةَ رضي الله عنهما: «وَكَانَ ذَلِكَ أَوَّلَ خُلْعٍ فِي الْإِسْلَامِ».

Und bei Ahmad aus dem Hadith von Sahl ibn Abi Hathma, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: „Und dies war der erste Khul' im Islam."

Das Buch der Scheidung

HADITH

٩١٠ - عَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَبْغَضُ الْحَلَالِ إِلَى اللَّهِ: الطَّلَاقُ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَٱبْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَرَجَّحَ أَبُو حَاتِمٍ إِرْسَالَهُ.

910 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Verhassteste des Erlaubten bei Allah ist die Scheidung." Überliefert von Abu Dawud und Ibn Maja; al-Hakim erklärte ihn für sahih, Abu Hatim hielt jedoch seine Überlieferung als Mursal für die stärkere.

HADITH

٩١١ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّهُ طَلَّقَ ٱمْرَأَتَهُ - وَهِيَ حَائِضٌ - فِي عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَسَأَلَ عُمَرُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنْ ذَلِكَ، فَقَالَ: مُرْهُ فَلْيُرَاجِعْهَا، ثُمَّ لْيَتْرُكْهَا حَتَّى تَطْهُرَ، ثُمَّ تَحِيضَ، ثُمَّ تَطْهُرَ، ثُمَّ إِنْ شَاءَ أَمْسَكَ بَعْدُ، وَإِنْ شَاءَ طَلَّقَ قَبْلَ أَنْ يَمَسَّ. فَتِلْكَ الْعِدَّةُ الَّتِي أَمَرَ اللَّهُ أَنْ يُطَلَّقَ لَهَا النِّسَاءُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

911 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein: Er ließ sich von seiner Frau scheiden – während sie ihre Menstruation hatte – zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ. Da fragte Umar den Gesandten Allahs ﷺ danach, und er sagte: „Befiehl ihm, sie zurückzunehmen; dann soll er sie lassen, bis sie rein ist, dann die Menstruation hat und dann wieder rein ist.
Danach kann er sie, wenn er will, behalten, und wenn er will, sich scheiden lassen, bevor er sie berührt.
Das ist die Wartezeit, für die Allah geboten hat, dass die Frauen geschieden werden.“
Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «مُرْهُ فَلْيُرَاجِعْهَا، ثُمَّ لِيُطَلِّقْهَا طَاهِراً، أَوْ حَامِلاً».

Und in einer Überlieferung bei Muslim: „Befiehl ihm, sie zurückzunehmen; dann soll er sich von ihr scheiden lassen, wenn sie rein oder schwanger ist.“

HADITH

وَفِي أُخْرَى لِلْبُخَارِيِّ: «وَحُسِبَتْ تَطْلِيقَةً».

Und in einer anderen bei al-Bukhari: „Und sie wurde als eine Scheidung gezählt.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: قَالَ ٱبْنُ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَمَّا أَنْتَ طَلَّقْتَهَا وَاحِدَةً أَوِ ٱثْنَتَيْنِ، فَإِنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَمَرَنِي أَنْ أُرْجِعَهَا، ثُمَّ أُمْهِلَهَا حَتَّى تَحِيضَ حَيْضَةً أُخْرَى. وَأَمَّا أَنْتَ طَلَّقْتَهَا ثَلَاثاً، فَقَدْ عَصَيْتَ رَبَّكَ فِيمَا أَمَرَكَ رَبُّكَ مِنْ طَلَاقِ ٱمْرَأَتِكَ».

Und in einer Überlieferung bei Muslim: Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, sagte: „Was dich betrifft: Hast du sie einmal oder zweimal geschieden, so hat mir der Gesandte Allahs ﷺ befohlen, sie zurückzunehmen und ihr dann Frist zu lassen, bis sie eine weitere Menstruation hat.
Hast du sie jedoch dreimal geschieden, so hast du deinem Herrn die Treue gebrochen in dem, was dein Herr dir hinsichtlich der Scheidung deiner Frau geboten hat.“

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ أُخْرَى: قَالَ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عُمَرَ رضي الله عنهما: «فَرَدَّهَا عَلَيَّ، وَلَمْ يَرَهَا شَيْئاً، وَقَالَ: إِذَا طَهُرَتْ فَلْيُطَلِّقْ أَوْ لِيُمْسِكْ».

Und in einer weiteren Überlieferung: Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, sagte: „Da gab er sie mir zurück und sah sie nicht als etwas an (als nicht gültig gezählt), und er sagte: ‚Wenn sie rein geworden ist, soll er sich scheiden lassen oder sie behalten.‘“

HADITH

٩١٢ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «كَانَ الطَّلَاقُ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، وَأَبِي بَكْرٍ، وَسَنَتَيْنِ مِنْ خِلَافَةِ عُمَرَ: طَلَاقُ الثَّلَاثِ وَاحِدَةً.

فَقَالَ عُمَرُ بْنُ الْخَطَّابِ رضي الله عنه: إِنَّ النَّاسَ قَدِ ٱسْتَعْجَلُوا فِي أَمْرٍ كَانَتْ لَهُمْ فِيهِ أَنَاةٌ، فَلَوْ أَمْضَيْنَاهُ عَلَيْهِمْ، فَأَمْضَاهُ عَلَيْهِمْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

912 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ, Abu Bakrs und in zwei Jahren der Herrschaft Umars galt die dreifache Scheidung als eine einzige.
Da sagte Umar ibn al-Chattab, möge Allah mit ihm zufrieden sein: ‚Die Leute haben sich in einer Angelegenheit beeilt, in der sie Bedenkzeit hatten. Würden wir sie doch bei ihnen in Kraft setzen!‘ Und er setzte sie bei ihnen in Kraft.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٩١٣ - وَعَنْ مَحْمُودِ بْنِ لَبِيدٍ رضي الله عنه قَالَ: «أُخْبِرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ رَجُلٍ طَلَّقَ ٱمْرَأَتَهُ ثَلَاثَ تَطْلِيقَاتٍ جَمِيعاً، فَقَامَ غَضْبَانَ، ثُمَّ قَالَ: أَيُلْعَبُ بِكِتَابِ اللَّهِ وَأَنَا بَيْنَ أَظْهُرِكُمْ؟! حَتَّى قَامَ رَجُلٌ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَلَا أَقْتُلُهُ؟» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَرُوَاتُهُ مُوَثَّقُونَ.

913 – Von Mahmud ibn Labid, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Dem Gesandten Allahs ﷺ wurde von einem Mann berichtet, der seine Frau mit drei Scheidungen zugleich geschieden hatte. Da stand er zornig auf und sagte dann: ‚Wird mit dem Buch Allahs gespielt, während ich noch unter euch bin?!‘ – bis ein Mann aufstand und sagte: ‚O Gesandter Allahs, soll ich ihn nicht töten?‘“ Überliefert von an-Nasa’i; seine Überlieferer gelten als zuverlässig.

HADITH

٩١٤ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «طَلَّقَ أَبُو رُكَانَةَ أُمَّ رُكَانَةَ، فَقَالَ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: رَاجِعِ ٱمْرَأَتَكَ، فَقَالَ: إِنِّي طَلَّقْتُهَا ثَلَاثًا.

قَالَ: قَدْ عَلِمْتُ، رَاجِعْهَا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ.

914 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, der sagte: „Abu Rukana ließ sich von Umm Rukana scheiden, da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihm: ‚Nimm deine Frau zurück.‘ Er sagte: ‚Ich habe sie dreimal geschieden.‘
Er sagte: ‚Ich weiß es; nimm sie zurück.‘“ Überliefert von Abu Dawud.

HADITH

وَفِي لَفْظٍ لِأَحْمَدَ: «طَلَّقَ رُكَانَةُ - ٱمْرَأَتَهُ - فِي مَجْلِسٍ وَاحِدٍ ثَلَاثًا، فَحَزِنَ عَلَيْهَا، فَقَالَ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: فَإِنَّهَا وَاحِدَةٌ»، وَفِي سَنَدِهِمَا ٱبْنُ إِسْحَاقَ، وَفِيهِ مَقَالٌ.

Und in einem Wortlaut bei Ahmad: „Rukana ließ sich – von seiner Frau – in einer einzigen Sitzung dreimal scheiden und war darüber betrübt. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihm: ‚Es ist nur eine.‘“ In der Kette beider befindet sich Ibn Ishaq, an dem Kritik geübt wurde.

HADITH

وَقَدْ رَوَى أَبُو دَاوُدَ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ أَحْسَنَ مِنْهُ: «أَنَّ رُكَانَةَ طَلَّقَ ٱمْرَأَتَهُ سُهَيْمَةَ الْبَتَّةَ، فَقَالَ: وَاللَّهِ مَا أَرَدْتُ بِهَا إِلَّا وَاحِدَةً، فَرَدَّهَا إِلَيْهِ النَّبِيُّ ﷺ».

Abu Dawud hat jedoch auf einem anderen, besseren Weg überliefert: „Rukana sprach über seine Frau Suhaima die endgültige Scheidung aus und sagte: ‚Bei Allah, ich wollte damit nur eine einzige.‘ Da gab der Prophet ﷺ sie ihm zurück.“

HADITH

٩١٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «ثَلَاثٌ جِدُّهُنَّ جِدٌّ، وَهَزْلُهُنَّ جِدٌّ: النِّكَاحُ، وَالطَّلَاقُ، وَالرَّجْعَةُ» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

915 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Drei Dinge gibt es, deren Ernst Ernst ist und deren Scherz ebenfalls Ernst ist: die Heirat, die Scheidung und die Wiederaufnahme der Ehe.“ Überliefert von den Vieren außer an-Nasāʾī; al-Ḥākim stufte ihn als authentisch ein.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِٱبْنِ عَدِيٍّ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ ضَعِيفٍ: «الطَّلَاقُ، وَالْعَتَاقُ، وَالنِّكَاحُ».

In einer Überlieferung bei Ibn ʿAdī, auf einem anderen, schwachen Weg: „Die Scheidung, die Freilassung und die Heirat.“

HADITH

وَلِلْحَارِثِ بْنِ أَبِي أُسَامَةَ مِنْ حَدِيثِ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ رضي الله عنه رَفَعَهُ: «لَا يَجُوزُ اللَّعِبُ فِي ثَلَاثٍ: الطَّلَاقِ، وَالنِّكَاحِ، وَالْعَتَاقِ، فَمَنْ قَالَهُنَّ فَقَدْ وَجَبْنَ» وَسَنَدُهُ ضَعِيفٌ.

Und al-Ḥārith ibn Abī Usāma überlieferte aus dem Hadith des ʿUbāda ibn aṣ-Ṣāmit (r), den er bis zum Propheten zurückführte: „Das Spielen ist bei dreierlei nicht erlaubt: der Scheidung, der Heirat und der Freilassung. Wer sie ausspricht, bei dem sind sie verbindlich geworden.“ Seine Überlieferungskette ist schwach.

HADITH

٩١٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِنَّ اللَّهَ تَجَاوَزَ عَنْ أُمَّتِي مَا حَدَّثَتْ بِهِ أَنْفُسَهَا، مَا لَمْ تَعْمَلْ، أَوْ تَكَلَّمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

916 – Abu Huraira (r) berichtete vom Propheten ﷺ, er habe gesagt: „Allah hat meiner Gemeinschaft das nachgesehen, was ihre Seelen ihnen einflüstern, solange sie es nicht tun oder aussprechen.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩١٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِنَّ اللَّهَ وَضَعَ عَنْ أُمَّتِي: الْخَطَأَ، وَالنِّسْيَانَ، وَمَا اسْتُكْرِهُوا عَلَيْهِ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَالْحَاكِمُ، وَقَالَ أَبُو حَاتِمٍ: «لَا يَثْبُتُ».

917 – Ibn ʿAbbās (r) berichtete vom Propheten ﷺ, er habe gesagt: „Allah hat meiner Gemeinschaft den Irrtum, das Vergessen und das, wozu sie gezwungen werden, erlassen.“ Überliefert von Ibn Māg ˇa und al-Ḥākim; Abu Ḥātim sagte: „Er ist nicht gesichert.“

HADITH

٩١٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «إِذَا حَرَّمَ امْرَأَتَهُ لَيْسَ بِشَيْءٍ، وَقَالَ: ﴿لَقَدْ كَانَ لَكُمْ فِي رَسُولِ اللَّهِ أُسْوَةٌ حَسَنَةٌ﴾» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

918 – Ibn ʿAbbās (r) sagte: „Wenn jemand seiner Frau gegenüber erklärt, sie sei ihm verboten, so hat das keine Wirkung.“ Und er sagte: „Wahrlich, im Gesandten Allahs habt ihr ein schönes Vorbild.“ Überliefert von al-Buchārī.

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ: «إِذَا حَرَّمَ الرَّجُلُ عَلَيْهِ امْرَأَتَهُ؛ فَهِيَ يَمِينٌ يُكَفِّرُهَا».

Und bei Muslim: „Wenn ein Mann seine Frau sich selbst für verboten erklärt, dann ist das ein Eid, für den er Sühne leisten muss.“

HADITH

٩١٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ ابْنَةَ الْجَوْنِ لَمَّا أُدْخِلَتْ عَلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ وَدَنَا مِنْهَا، قَالَتْ: أَعُوذُ بِاللَّهِ مِنْكَ. قَالَ: لَقَدْ عُذْتِ بِعَظِيمٍ، الْحَقِي بِأَهْلِكِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

919 – ʿĀ'ischa (r) berichtete: Als die Tochter al-Gˇauns zum Gesandten Allahs ﷺ geführt wurde und er sich ihr näherte, sagte sie: „Ich suche bei Allah Zuflucht vor dir." Er sagte: „Du hast bei dem Gewaltigen Zuflucht gesucht. Geh zurück zu deiner Familie." Überliefert von al-Buchārī.

HADITH

٩٢٠ - وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا طَلَاقَ إِلَّا بَعْدَ نِكَاحٍ، وَلَا عِتْقَ إِلَّا بَعْدَ مِلْكٍ» رَوَاهُ أَبُو يَعْلَى، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَهُوَ مَعْلُولٌ.

920 – Gˇābir (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt keine Scheidung außer nach einer Heirat und keine Freilassung außer nach erworbenem Besitz." Überliefert von Abu Yaʿlā; al-Ḥākim stufte ihn als authentisch ein, doch er weist einen verborgenen Mangel auf.

HADITH

وَأَخْرَجَ ابْنُ مَاجَهْ عَنِ الْمِسْوَرِ بْنِ مَخْرَمَةَ رضي الله عنهما مِثْلَهُ، وَإِسْنَادُهُ حَسَنٌ، لَكِنَّهُ مَعْلُولٌ أَيْضاً.

Ibn Māgˇa überlieferte Gleiches von al-Miswar ibn Maḫrama (r). Seine Überlieferungskette ist gut, doch auch er weist einen verborgenen Mangel auf.

HADITH

٩٢١ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا نَذْرَ لِابْنِ آدَمَ فِيمَا لَا يَمْلِكُ، وَلَا عِتْقَ لَهُ فِيمَا لَا يَمْلِكُ، وَلَا طَلَاقَ لَهُ فِيمَا لَا يَمْلِكُ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَصَحَّحَهُ -، وَنَقَلَ عَنِ الْبُخَارِيِّ: أَنَّهُ أَصَحُّ مَا وَرَدَ فِيهِ.

921 – ʿAmr ibn Šuʿaib berichtete von seinem Vater, von dessen Vater (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Mensch hat kein gültiges Gelübde über das, was er nicht besitzt, keine Freilassung über das, was er nicht besitzt, und keine Scheidung über das, was er nicht besitzt." Abu Dāwūd und at-Tirmiḏī haben ihn überliefert – und Letzterer stufte ihn als authentisch ein –, und er führte von al-Buchārī an, dies sei das Authentischste, was dazu überliefert ist.

HADITH

٩٢٢ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «رُفِعَ الْقَلَمُ عَنْ ثَلَاثَةٍ: عَنِ النَّائِمِ حَتَّى يَسْتَيْقِظَ، وَعَنِ الصَّغِيرِ حَتَّى يَكْبَرَ، وَعَنِ الْمَجْنُونِ حَتَّى يَعْقِلَ - أَوْ يُفِيقَ -» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

922 – ʿĀ'ischa (r) berichtete vom Propheten ﷺ, er habe gesagt: „Der Stift ist von dreien aufgehoben: vom Schlafenden, bis er erwacht, vom Kind, bis es erwachsen wird, und vom Verrückten, bis er zu Verstand kommt – oder: bis er zu sich kommt." Überliefert von den Fünfen außer at-Tirmiḏī; al-Ḥākim stufte ihn als authentisch ein.

Kapitel über die Wiederaufnahme der Ehe

HADITH

٩٢٣ - عَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رضي الله عنهما: «أَنَّهُ سُئِلَ عَنِ الرَّجُلِ يُطَلِّقُ، ثُمَّ يُرَاجِعُ وَلَا يُشْهِدُ، فَقَالَ: أَشْهِدْ عَلَى طَلَاقِهَا، وَعَلَى رَجْعَتِهَا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ هَكَذَا مَوْقُوفاً، وَسَنَدُهُ صَحِيحٌ.

923 – ʿImrān ibn Ḥuṣain (r) wurde nach einem Mann gefragt, der sich scheiden lässt, dann die Ehe wieder aufnimmt und dabei keine Zeugen hinzuzieht. Da sagte er: „Ziehe Zeugen hinzu für ihre Scheidung und für ihre Wiederaufnahme." Abu Dāwūd überlieferte es so als Aussage des Gefährten (mawqūf); seine Überlieferungskette ist authentisch.

HADITH

٩٢٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّهُ لَمَّا طَلَّقَ امْرَأَتَهُ، قَالَ النَّبِيُّ ﷺ لِعُمَرَ رضي الله عنه: مُرْهُ فَلْيُرَاجِعْهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

924 – Ibn ʿUmar (r) berichtete, dass der Prophet ﷺ zu ʿUmar (r) sagte, als jener seine Frau geschieden hatte: „Befiehl ihm, dass er sie zurücknimmt." Übereinstimmend überliefert.

Kapitel über den Schwur der Enthaltsamkeit, die Ẓihār-Erklärung und die Sühne

HADITH

٩٢٥ - عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «آلَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ مِنْ نِسَائِهِ وَحَرَّمَ، فَجَعَلَ الْحَرَامَ حَلَالاً، وَجَعَلَ لِلْيَمِينِ كَفَّارَةً» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَرُوَاتُهُ ثِقَاتٌ.

925 – ʿĀ'ischa (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ schwor, sich von seinen Frauen fernzuhalten, und erklärte sie sich für verboten. Dann machte er das Verbotene wieder erlaubt und legte für den Eid eine Sühne fest. Überliefert von at-Tirmiḏī; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٩٢٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «إِذَا مَضَتْ أَرْبَعَةُ أَشْهُرٍ وُقِفَ الْمُولِي حَتَّى يُطَلِّقَ، وَلَا يَقَعُ عَلَيْهِ الطَّلَاقُ حَتَّى يُطَلِّقَ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

926 – Ibn ʿUmar (r) sagte: „Wenn vier Monate vergangen sind, wird derjenige, der den Enthaltsamkeitsschwur geleistet hat, vor die Entscheidung gestellt, bis er sich scheiden lässt; die Scheidung tritt bei ihm nicht ein, bis er sie ausspricht.“ Von al-Buchārī überliefert.

HADITH

٩٢٧ - وَعَنْ سُلَيْمَانَ بْنِ يَسَارٍ قَالَ: «أَدْرَكْتُ بِضْعَةَ عَشَرَ مِنْ أَصْحَابِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ كُلُّهُمْ يَقِفُونَ الْمُولِي» رَوَاهُ الشَّافِعِيُّ.

927 – Sulaimān ibn Yasār sagte: „Ich traf mehr als zehn Gefährten des Gesandten Allahs ﷺ an, und alle von ihnen stellten den, der den Enthaltsamkeitsschwur geleistet hatte, vor die Entscheidung.“ Überliefert von aš-Šāfiʿī.

HADITH

٩٢٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «كَانَ إِيلَاءُ الْجَاهِلِيَّةِ السَّنَةَ وَالسَّنَتَيْنِ، فَوَقَّتَ اللَّهُ أَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ، فَإِنْ كَانَ أَقَلَّ مِنْ أَرْبَعَةِ أَشْهُرٍ فَلَيْسَ بِإِيلَاءٍ» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ.

928 – Ibn ʿAbbās (r) sagte: „Der Enthaltsamkeitsschwur der Zeit der Unwissenheit dauerte ein Jahr oder zwei Jahre. Da setzte Allah vier Monate fest. Ist die Dauer kürzer als vier Monate, so ist es kein Enthaltsamkeitsschwur.“ Von al-Baihaqī überliefert.

HADITH

٩٢٩ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَجُلاً ظَاهَرَ مِنِ امْرَأَتِهِ، ثُمَّ وَقَعَ عَلَيْهَا، فَأَتَى النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَ: إِنِّي وَقَعْتُ عَلَيْهَا قَبْلَ أَنْ أُكَفِّرَ. قَالَ: فَلَا تَقْرَبْهَا حَتَّى تَفْعَلَ مَا أَمَرَكَ اللَّهُ» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَرَجَّحَ النَّسَائِيُّ إِرْسَالَهُ.

929 – Ibn ʿAbbās (r) berichtete, dass ein Mann die Ẓihār-Erklärung gegenüber seiner Frau abgegeben hatte und ihr dann beiwohnte. Da kam er zum Propheten ﷺ und sagte: „Ich bin ihr beigewohnt, bevor ich die Sühne geleistet habe.“ Er sagte: „Dann nähere dich ihr nicht, bis du getan hast, was Allah dir befohlen hat.“ Überliefert von den Vieren; at-Tirmiḏī stufte ihn als authentisch ein, an-Nasāʾī hielt es für wahrscheinlicher, dass er mursal ist.

HADITH

وَرَوَاهُ الْبَزَّارُ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما، وَزَادَ فِيهِ: «كَفِّرْ، وَلَا تَعُدْ».

Al-Bazzār überlieferte ihn auf einem anderen Weg von Ibn ʿAbbās (r) und fügte hinzu: „Leiste die Sühne und tu es nicht wieder.“

HADITH

٩٣٠ - وَعَنْ سَلَمَةَ بْنِ صَخْرٍ رضي الله عنه قَالَ: «دَخَلَ رَمَضَانُ فَخِفْتُ أَنْ أُصِيبَ امْرَأَتِي، فَظَاهَرْتُ مِنْهَا، فَانْكَشَفَ لِي مِنْهَا شَيْءٌ لَيْلَةً، فَوَقَعْتُ عَلَيْهَا.

930 – Salama ibn Ṣaḫr (r) sagte: „Der Ramadan begann, und ich fürchtete, meiner Frau beizuwohnen. So gab ich die Ẓihār-Erklärung gegen sie ab. Dann wurde mir in einer Nacht etwas von ihr sichtbar, und ich wohnte ihr bei.

HADITH

فَقَالَ لِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: حَرِّرْ رَقَبَةً، قُلْتُ: مَا أَمْلِكُ إِلَّا رَقَبَتِي.

Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu mir: ‚Befreie einen Sklaven.‘ Ich sagte: ‚Ich besitze nichts als meinen eigenen Nacken.‘

HADITH

قَالَ: فَصُمْ شَهْرَيْنِ مُتَتَابِعَيْنِ، قُلْتُ: وَهَلْ أَصَبْتُ الَّذِي أَصَبْتُ إِلَّا مِنَ الصِّيَامِ؟!

Er sagte: ‚Dann faste zwei aufeinanderfolgende Monate.‘ Ich sagte: ‚Ist mir das, was mir widerfahren ist, denn nicht gerade beim Fasten passiert?!‘

HADITH

قَالَ: أَطْعِمْ فَرَقاً مِنْ تَمْرٍ بَيْنَ سِتِّينَ مِسْكِيناً» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ.

Er sagte: ‚Dann speise sechzig Arme mit einem Faraq Datteln.‘“ Überliefert von den Fünfen außer an-Nasāʾī; Ibn Ḫuzaima und Ibn al-Gˇārūd stuften ihn als authentisch ein.

Kapitel über den Fluchschwur (Li‘ān)

HADITH

٩٣١ - عَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «سَأَلَ فُلَانٌ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَرَأَيْتَ أَنْ لَوْ وَجَدَ أَحَدُنَا امْرَأَتَهُ عَلَى فَاحِشَةٍ، كَيْفَ يَصْنَعُ؟! إِنْ تَكَلَّمَ تَكَلَّمَ بِأَمْرٍ عَظِيمٍ، وَإِنْ سَكَتَ سَكَتَ عَلَى مِثْلِ ذَلِكَ! فَلَمْ يُجِبْهُ.

931 – Ibn ‘Umar (r) sagte: „Ein Mann fragte und sagte: ‚O Gesandter Allahs, was meinst du: Wenn einer von uns seine Frau bei einer Unzucht antrifft, was soll er tun? Spricht er darüber, spricht er über eine ungeheuerliche Sache; schweigt er, schweigt er über so etwas!‘ Er antwortete ihm nicht.

HADITH

فَلَمَّا كَانَ بَعْدَ ذَلِكَ أَتَاهُ، فَقَالَ: إِنَّ الَّذِي سَأَلْتُكَ عَنْهُ قَدِ ابْتُلِيتُ بِهِ.

Als es danach so weit war, kam er zu ihm und sagte: ‚Das, wonach ich dich gefragt habe, ist mir selbst widerfahren.‘

HADITH

فَأَنْزَلَ اللَّهُ الْآيَاتِ فِي سُورَةِ النُّورِ، فَتَلَاهُنَّ عَلَيْهِ، وَوَعَظَهُ، وَذَكَّرَهُ، وَأَخْبَرَهُ أَنَّ عَذَابَ الدُّنْيَا أَهْوَنُ مِنْ عَذَابِ الْآخِرَةِ، قَالَ: لَا وَالَّذِي بَعَثَكَ بِالْحَقِّ، مَا كَذَبْتُ عَلَيْهَا.

Da offenbarte Allah die Verse in der Sure an-Nūr. Er rezitierte sie ihm, ermahnte ihn, erinnerte ihn und teilte ihm mit, dass die Strafe des Diesseits leichter ist als die Strafe des Jenseits. Er sagte: ‚Nein, bei dem, der dich mit der Wahrheit gesandt hat, ich habe nicht über sie gelogen.‘

HADITH

ثُمَّ دَعَاهَا، فَوَعَظَهَا كَذَلِكَ، قَالَتْ: لَا وَالَّذِي بَعَثَكَ بِالْحَقِّ، إِنَّهُ لَكَاذِبٌ.

Dann rief er die Frau, ermahnte sie ebenso, und sie sagte: ‚Nein, bei dem, der dich mit der Wahrheit gesandt hat, er ist ein Lügner.‘

HADITH

فَبَدَأَ بِالرَّجُلِ، فَشَهِدَ أَرْبَعَ شَهَادَاتٍ، ثُمَّ ثَنَّى بِالْمَرْأَةِ، ثُمَّ فَرَّقَ بَيْنَهُمَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

Er begann mit dem Mann, und dieser legte vier Zeugnisse ab; dann folgte die Frau. Danach trennte er die beiden.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٣٢ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما - أَيْضاً -: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ لِلْمُتَلَاعِنَيْنِ: حِسَابُكُمَا عَلَى اللَّهِ، أَحَدُكُمَا كَاذِبٌ، لَا سَبِيلَ لَكَ عَلَيْهَا.

932 – Und von Ibn ʿUmar (r) – ebenfalls –: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu den beiden, die den Fluchschwur geleistet hatten: „Eure Abrechnung liegt bei Allah; einer von euch beiden lügt. Du hast keinen Anspruch mehr auf sie.“

HADITH

قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَالِي!

Er sagte: „O Gesandter Allahs, und mein Geld?!“

HADITH

قَالَ: إِنْ كُنْتَ صَدَقْتَ عَلَيْهَا فَهُوَ بِمَا اسْتَحْلَلْتَ مِنْ فَرْجِهَا، وَإِنْ كُنْتَ كَذَبْتَ عَلَيْهَا فَذَاكَ أَبْعَدُ لَكَ مِنْهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

Er sagte: „Wenn du die Wahrheit über sie gesagt hast, so gehört es dir für das, was du dir von ihrer Scham erlaubt gemacht hast; hast du aber über sie gelogen, dann ist es für dich noch weniger zu beanspruchen.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٣٣ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «أَبْصِرُوهَا، فَإِنْ جَاءَتْ بِهِ أَبْيَضَ سَبِطاً، فَهُوَ لِزَوْجِهَا. وَإِنْ جَاءَتْ بِهِ أَكْحَلَ جَعْداً، فَهُوَ لِلَّذِي رَمَاهَا بِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

933 – Anas (r) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: „Beobachtet sie! Bringt sie ein weißes Kind mit glattem Haar zur Welt, so gehört es ihrem Ehemann. Bringt sie aber ein Kind mit dunkel umrandeten Augen und krausem Haar zur Welt, so gehört es dem, der sie damit beschuldigt hat." Übereinstimmend überliefert (Bukhari und Muslim).[1]

HADITH

٩٣٤ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَمَرَ رَجُلاً أَنْ يَضَعَ يَدَهُ عِنْدَ الْخَامِسَةِ عَلَى فِيهِ، وَقَالَ: إِنَّهَا مُوجِبَةٌ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

934 – Ibn Abbas (r) berichtete: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl einem Mann, bei der fünften Beteuerung seine Hand auf den Mund (des Schwörenden) zu legen, und sagte: Sie ist zwingend bindend." Abu Dawud und an-Nasa'i überlieferten es, und seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

٩٣٥ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فِي قِصَّةِ الْمُتَلَاعِنَيْنِ - قَالَ: «فَلَمَّا فَرَغَا مِنْ تَلَاعُنِهِمَا قَالَ: كَذَبْتُ عَلَيْهَا يَا رَسُولَ اللَّهِ إِنْ أَمْسَكْتُهَا، فَطَلَّقَهَا ثَلَاثاً قَبْلَ أَنْ يَأْمُرَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

935 – Sahl ibn Sa'd (r) berichtete – in der Geschichte der beiden, die den Li'an (die gegenseitige Verfluchung) vollzogen –: „Als beide mit ihrer gegenseitigen Verfluchung fertig waren, sagte er: ‚Ich hätte über sie gelogen, o Gesandter Allahs, wenn ich sie (als Ehefrau) behielte!' Und er sprach dreimal die Scheidung über sie aus, noch bevor der Gesandte Allahs ﷺ es ihm befahl." Übereinstimmend überliefert (Bukhari und Muslim).

HADITH

٩٣٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَجُلاً جَاءَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: إِنَّ امْرَأَتِي لَا تَرُدُّ يَدَ لَامِسٍ، قَالَ: غَرِّبْهَا. قَالَ: أَخَافُ أَنْ تَتْبَعَهَا نَفْسِي، قَالَ: فَاسْتَمْتِعْ بِهَا» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالْبَزَّارُ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ. وَأَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا بِلَفْظِ: «قَالَ: طَلِّقْهَا، قَالَ: لَا أَصْبِرُ عَنْهَا، قَالَ: فَأَمْسِكْهَا».

936 – Ibn Abbas (r) berichtete: „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚Meine Frau weist die Hand keines Berührenden zurück.' Er sagte: ‚Schick sie fort.' Der Mann sagte: ‚Ich fürchte, dass meine Seele ihr nachgeht.' Da sagte er: ‚Dann genieße sie.'" Abu Dawud und al-Bazzar überlieferten es, und seine Überlieferer sind vertrauenswürdig. An-Nasa'i überlieferte es auf einem anderen Weg von Ibn Abbas (r) mit dem Wortlaut: „Er sagte: ‚Gib ihr die Scheidung.' Der Mann sagte: ‚Ich kann es nicht ertragen, ohne sie zu sein.' Er sagte: ‚Dann behalte sie.'"

[1] Richtig ist: Muslim hat es überliefert.

HADITH

٩٣٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ - حِينَ نَزَلَتْ آيَةُ الْمُتَلَاعِنَيْنِ -: «أَيُّمَا امْرَأَةٍ أَدْخَلَتْ عَلَى قَوْمٍ مَنْ لَيْسَ مِنْهُمْ؛ فَلَيْسَتْ مِنَ اللَّهِ فِي شَيْءٍ، وَلَنْ يُدْخِلَهَا اللَّهُ جَنَّتَهُ. وَأَيُّمَا رَجُلٍ جَحَدَ وَلَدَهُ وَهُوَ يَنْظُرُ إِلَيْهِ؛ احْتَجَبَ اللَّهُ عَنْهُ، وَفَضَحَهُ عَلَى رُؤُوسِ الْأَوَّلِينَ وَالْآخِرِينَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

937 – Abu Huraira (r) berichtete, dass er den Gesandten Allahs ﷺ sagen hörte – als der Vers über die beiden, die den Li'an vollziehen, herabgesandt wurde –: „Jede Frau, die einer Sippe jemanden zuführt, der nicht zu ihr gehört, hat bei Allah nichts zu erhoffen, und Allah wird sie nicht in Sein Paradies eintreten lassen. Und jeder Mann, der sein Kind verleugnet, obwohl er es ansieht, vor dem verhüllt sich Allah, und Er bloßstellt ihn vor den Ersten und den Letzten." Abu Dawud, an-Nasa'i und Ibn Majah haben es überliefert, und Ibn Hibban hielt es für authentisch.

HADITH

٩٣٨ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «مَنْ أَقَرَّ بِوَلَدٍ طَرْفَةَ عَيْنٍ فَلَيْسَ لَهُ أَنْ يَنْفِيَهُ» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ، وَهُوَ حَسَنٌ مَوْقُوفٌ.

938 – Umar (r) sagte: „Wer ein Kind auch nur für einen Augenblick als das seine anerkennt, hat nicht das Recht, es (danach) zu verleugnen." Al-Bayhaqi hat es überliefert; es ist gut (hasan) und auf den Gefährten zurückgeführt (mawquf).

HADITH

٩٣٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَجُلاً قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ امْرَأَتِي وَلَدَتْ غُلَاماً أَسْوَدَ! قَالَ: هَلْ لَكَ مِنْ إِبِلٍ؟ قَالَ: نَعَمْ. قَالَ: فَمَا أَلْوَانُهَا؟ قَالَ: حُمْرٌ. قَالَ: هَلْ فِيهَا مِنْ أَوْرَقَ؟ قَالَ: نَعَمْ. قَالَ: فَأَنَّى ذَلِكَ؟ قَالَ: لَعَلَّهُ نَزَعَهُ عِرْقٌ. قَالَ: فَلَعَلَّ ابْنَكَ هَذَا نَزَعَهُ عِرْقٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «وَهُوَ يُعَرِّضُ بِأَنْ يَنْفِيَهُ» وَقَالَ فِي آخِرِهِ: «وَلَمْ يُرَخِّصْ لَهُ فِي الِانْتِفَاءِ مِنْهُ».

939 – Abu Huraira (r) berichtete: „Ein Mann sagte: ‚O Gesandter Allahs, meine Frau hat einen schwarzen Jungen geboren!' Er sagte: ‚Hast du Kamele?' Er sagte: ‚Ja.' Er sagte: ‚Welche Farben haben sie?' Er sagte: ‚Rötliche.' Er sagte: ‚Ist darunter ein aschgraues?' Er sagte: ‚Ja.' Er sagte: ‚Woher kommt das?' Er sagte: ‚Vielleicht hat eine Erbanlage es herausgezogen.' Er sagte: ‚Dann hat vielleicht auch dein Sohn hier eine Erbanlage herausgezogen.'" Übereinstimmend überliefert (Bukhari und Muslim). In einer Überlieferung bei Muslim heißt es: „Dabei deutete er an, dass er ihn verleugnen wolle", und an deren Ende sagte er: „Und er gestattete ihm nicht, ihn zu verleugnen."

HADITH

٩٤٠ - عَنِ الْمِسْوَرِ بْنِ مَخْرَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ سُبَيْعَةَ الْأَسْلَمِيَّةَ نُفِسَتْ بَعْدَ وَفَاةِ زَوْجِهَا بِلَيَالٍ، فَجَاءَتِ النَّبِيَّ ﷺ فَاسْتَأْذَنَتْهُ أَنْ تَنْكِحَ، فَأَذِنَ لَهَا، فَنَكَحَتْ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَصْلُهُ فِي الصَّحِيحَيْنِ. وَفِي لَفْظٍ: «أَنَّهَا وَضَعَتْ بَعْدَ وَفَاةِ زَوْجِهَا بِأَرْبَعِينَ لَيْلَةً». وَفِي لَفْظٍ لِمُسْلِمٍ: «قَالَ الزُّهْرِيُّ: وَلَا أَرَى بَأْسًا أَنْ تَزَوَّجَ وَهِيَ فِي دَمِهَا، غَيْرَ أَنَّهُ لَا يَقْرَبُهَا زَوْجُهَا حَتَّى تَطْهُرَ».

940 – Al-Miswar ibn Makhrama (r) berichtete: „Subai'a al-Aslamiyya kam wenige Nächte nach dem Tod ihres Mannes nieder. Da kam sie zum Propheten ﷺ und bat ihn um Erlaubnis zu heiraten. Er erlaubte es ihr, und sie heiratete." Al-Bukhari hat es überliefert; seine Grundlage findet sich in den beiden Sahih-Werken. In einem Wortlaut heißt es: „Sie gebar vierzig Nächte nach dem Tod ihres Mannes." In einem Wortlaut bei Muslim heißt es: „Az-Zuhri sagte: Ich sehe nichts Schlimmes darin, dass sie heiratet, während sie noch im Wochenfluss ist; nur darf ihr Mann ihr nicht nahekommen, bis sie rein ist."

HADITH

٩٤١ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «أُمِرَتْ بَرِيرَةُ أَنْ تَعْتَدَّ بِثَلَاثِ حِيَضٍ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَرُوَاتُهُ ثِقَاتٌ، لَكِنَّهُ مَعْلُولٌ.

941 – Aischa (r) sagte: „Barira wurde befohlen, drei Monatsblutungen als Wartezeit einzuhalten." Ibn Majah hat es überliefert, und seine Überlieferer sind vertrauenswürdig, doch es weist einen verborgenen Mangel auf.

HADITH

٩٤٢ - وَعَنِ الشَّعْبِيِّ، عَنْ فَاطِمَةَ بِنْتِ قَيْسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ - فِي الْمُطَلَّقَةِ ثَلَاثًا -: «لَيْسَ لَهَا سُكْنَى، وَلَا نَفَقَةٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

942 – Von ash-Sha'bi, von Fatima bint Qais (r), vom Propheten ﷺ – über die dreifach Geschiedene –: „Sie hat weder Anspruch auf Wohnung noch auf Unterhalt." Muslim hat es überliefert.

HADITH

٩٤٣ - وَعَنْ أُمِّ عَطِيَّةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تُحِدُّ امْرَأَةٌ عَلَى مَيِّتٍ فَوْقَ ثَلَاثٍ، إِلَّا عَلَى زَوْجٍ أَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ وَعَشْرًا. وَلَا تَلْبَسُ ثَوْبًا مَصْبُوغًا، إِلَّا ثَوْبَ عَصْبٍ. وَلَا تَكْتَحِلُ، وَلَا تَمَسُّ طِيبًا، إِلَّا إِذَا طَهُرَتْ نُبْذَةً مِنْ قُسْطٍ أَوْ أَظْفَارٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ مُسْلِمٍ. وَلِأَبِي دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيِّ مِنَ الزِّيَادَةِ: «وَلَا تَخْتَضِبُ». وَلِلنَّسَائِيِّ: «وَلَا تَمْتَشِطُ».

943 – Umm Atiyya (r) berichtete, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keine Frau darf um einen Toten länger als drei Tage trauern, außer um einen Ehemann: vier Monate und zehn Tage. Und sie trägt kein gefärbtes Gewand, außer einem Gewand aus gestreiftem Jemen-Stoff (Asb). Und sie trägt keinen Kohl auf und berührt keinen Duftstoff, außer wenn sie sich (von der Monatsblutung) gereinigt hat: ein Stückchen Qust oder Azfar (Räucherwerk)." Übereinstimmend überliefert (Bukhari und Muslim); dies ist der Wortlaut von Muslim. Bei Abu Dawud und an-Nasa'i steht als Zusatz: „Und sie färbt sich nicht mit Henna." Bei an-Nasa'i: „Und sie kämmt sich nicht."

HADITH

٩٤٤ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «جَعَلْتُ عَلَى عَيْنِي صَبِرًا بَعْدَ أَنْ تُوُفِّيَ أَبُو سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّهُ يَشُبُّ الْوَجْهَ، فَلَا تَجْعَلِيهِ إِلَّا بِاللَّيْلِ، وَانْزِعِيهِ بِالنَّهَارِ. وَلَا تَمْتَشِطِي بِالطِّيبِ، وَلَا بِالْحِنَّاءِ، فَإِنَّهُ خِضَابٌ. قُلْتُ: بِأَيِّ شَيْءٍ أَمْتَشِطُ؟ قَالَ: بِالسِّدْرِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَإِسْنَادُهُ حَسَنٌ.

944 – Umm Salama (r) sagte: „Ich trug Aloe auf meine Augen auf, nachdem Abu Salama (r) gestorben war. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Sie lässt das Gesicht strahlen. Trage sie also nur nachts auf und nimm sie tagsüber ab. Und kämme dich nicht mit Duftstoff und auch nicht mit Henna, denn das ist eine Färbung. Ich sagte: Womit soll ich mich kämmen? Er sagte: Mit Lotusblättern (Sidr)." Abu Dawud und an-Nasa'i haben es überliefert, und seine Überliefererkette ist gut (hasan).

HADITH

٩٤٥ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا أَنَّ امْرَأَةً قَالَتْ: «يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ ابْنَتِي مَاتَ عَنْهَا زَوْجُهَا، وَقَدِ اشْتَكَتْ عَيْنُهَا، أَفَنَكْحُلُهَا؟ قَالَ: لَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

945 – Von ihr (r): Eine Frau sagte: „O Gesandter Allahs, meine Tochter, deren Mann gestorben ist, klagt über ihr Auge. Dürfen wir ihr Kohl auftragen?" Er sagte: „Nein." Übereinstimmend überliefert (Bukhari und Muslim).

HADITH

٩٤٦ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «طُلِّقَتْ خَالَتِي، فَأَرَادَتْ أَنْ تَجُدَّ نَخْلَهَا، فَزَجَرَهَا رَجُلٌ أَنْ تَخْرُجَ. فَأَتَتِ النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَ: بَلَى، جُدِّي نَخْلَكِ، فَإِنَّكِ عَسَى أَنْ تَصَدَّقِي، أَوْ تَفْعَلِي مَعْرُوفاً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

946 – Jabir (r) sagte: „Meine Tante wurde geschieden und wollte ihre Palmen abernten, da wies ein Mann sie zurecht, sie solle nicht hinausgehen. Da ging sie zum Propheten ﷺ, und er sagte: Doch, ernte deine Palmen ab; vielleicht gibst du Almosen oder tust etwas Gutes." Muslim hat es überliefert.

HADITH

٩٤٧ - وَعَنْ فُرَيْعَةَ بِنْتِ مَالِكٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ زَوْجَهَا خَرَجَ فِي طَلَبِ أَعْبُدٍ لَهُ فَقَتَلُوهُ. قَالَتْ: فَسَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَنْ أَرْجِعَ إِلَى أَهْلِي؛ فَإِنَّ زَوْجِي لَمْ يَتْرُكْ لِي مَسْكَناً يَمْلِكُهُ وَلَا نَفَقَةً، فَقَالَ: نَعَمْ. فَلَمَّا كُنْتُ فِي الْحُجْرَةِ نَادَانِي، فَقَالَ: امْكُثِي فِي بَيْتِكِ حَتَّى يَبْلُغَ الْكِتَابُ أَجَلَهُ. قَالَتْ: فَاعْتَدَدْتُ فِيهِ أَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ وَعَشْراً. قَالَتْ: فَقَضَى بِهِ بَعْدَ ذَلِكَ عُثْمَانُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالذُّهْلِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَغَيْرُهُمْ.

947 – Furai'a bint Malik (r) berichtete: „Ihr Mann zog aus, um ein paar entlaufene Sklaven von ihm zu suchen, und sie töteten ihn. Sie sagte: Da bat ich den Gesandten Allahs ﷺ, zu meiner Familie zurückkehren zu dürfen, denn mein Mann hatte mir weder eine Wohnung, die ihm gehörte, noch Unterhalt hinterlassen. Er sagte: Ja. Als ich schon im Gemach war, rief er mich und sagte: Bleibe in deinem Haus, bis die vorgeschriebene Frist abgelaufen ist. Sie sagte: Und so hielt ich darin vier Monate und zehn Tage meine Wartezeit ein. Sie sagte: Und Uthman (r) entschied danach ebenso." Die fünf (Verfasser der Sunan-Werke und Ahmad) haben es überliefert, und at-Tirmidhi, adh-Dhuhli, Ibn Hibban, al-Hakim und andere hielten es für authentisch.

HADITH

٩٤٨ - وَعَنْ فَاطِمَةَ بِنْتِ قَيْسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ زَوْجِي طَلَّقَنِي ثَلَاثاً، وَأَخَافُ أَنْ يُقْتَحَمَ عَلَيَّ، قَالَ: فَأَمَرَهَا، فَتَحَوَّلَتْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

948 – Fatima bint Qais (r) sagte: „Ich sagte: O Gesandter Allahs, mein Mann hat mich dreimal geschieden, und ich fürchte, dass man bei mir eindringt. Da wies er sie an, und sie zog um." Muslim hat es überliefert.

HADITH

٩٤٩ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَا تَلْبِسُوا عَلَيْنَا سُنَّةَ نَبِيِّنَا، عِدَّةُ أُمِّ الْوَلَدِ إِذَا تُوُفِّيَ عَنْهَا سَيِّدُهَا أَرْبَعَةُ أَشْهُرٍ وَعَشْرٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَأَعَلَّهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِالِانْقِطَاعِ.

949 – Amr ibn al-As (r) sagte: „Verwirrt uns nicht in der Sunna unseres Propheten: Die Wartezeit der Umm al-Walad (der Sklavin, die ihrem Herrn ein Kind geboren hat), wenn ihr Herr gestorben ist, beträgt vier Monate und zehn (Tage)." Ahmad, Abu Dawud und Ibn Majah haben es überliefert, al-Hakim hielt es für authentisch, und ad-Daraqutni sah darin einen Mangel wegen einer Unterbrechung der Überliefererkette.

HADITH

٩٥٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: «إِنَّمَا الْأَقْرَاءُ: الْأَطْهَارُ» أَخْرَجَهُ مَالِكٌ - فِي قِصَّةٍ - بِسَنَدٍ صَحِيحٍ.

950 – Aischa (r) sagte: „Mit den ‚Aqra" sind nur die Reinheitsphasen gemeint." Malik hat es – im Rahmen einer Begebenheit – mit einer authentischen Überliefererkette überliefert.

HADITH

٩٥١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «طَلَاقُ الْأَمَةِ تَطْلِيقَتَانِ، وَعِدَّتُهَا حَيْضَتَانِ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَأَخْرَجَهُ مَرْفُوعاً وَضَعَّفَهُ. وَأَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ مِنْ حَدِيثِ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَخَالَفُوهُ، فَاتَّفَقُوا عَلَى ضَعْفِهِ.

951 – Ibn Umar (r) sagte: „Die Scheidung der Sklavin besteht aus zwei Scheidungen, und ihre Wartezeit aus zwei Monatsblutungen." Ad-Daraqutni hat es überliefert; er führte es auch als Ausspruch des Propheten selbst (marfu') an und erklärte es für schwach. Abu Dawud, at-Tirmidhi und Ibn Majah überlieferten es aus dem Hadith Aischas (r); al-Hakim hielt es für authentisch, doch die anderen widersprachen ihm, und man war sich über seine Schwäche einig.

HADITH

٩٥٢ - وَعَنْ رُوَيْفِعِ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَا يَحِلُّ لِامْرِئٍ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ أَنْ يَسْقِيَ مَاءَهُ زَرْعَ غَيْرِهِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَحَسَّنَهُ الْبَزَّارُ.

952 – Ruwaifi' ibn Thabit (r) berichtete vom Propheten ﷺ, er habe gesagt: „Es ist keinem Menschen erlaubt, der an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, mit seinem Wasser die Saat eines anderen zu tränken." Abu Dawud und at-Tirmidhi haben es überliefert, Ibn Hibban hielt es für authentisch, und al-Bazzar hielt es für gut (hasan).

HADITH

٩٥٣ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ - فِي امْرَأَةِ الْمَفْقُودِ -: «تَرَبَّصُ أَرْبَعَ سِنِينَ، ثُمَّ تَعْتَدُّ أَرْبَعَةَ أَشْهُرٍ وَعَشْراً» أَخْرَجَهُ مَالِكٌ، وَالشَّافِعِيُّ.

953 – Von Umar (r) – über die Frau eines Vermissten –: „Sie wartet vier Jahre, dann hält sie eine Wartezeit von vier Monaten und zehn Tagen ein." Malik und ash-Shafi'i haben es überliefert.

HADITH

٩٥٤ - وَعَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «امْرَأَةُ الْمَفْقُودِ امْرَأَتُهُ حَتَّى يَأْتِيَهَا الْبَيَانُ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ.

954 – Al-Mughira ibn Shu'ba (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Frau eines Vermissten bleibt seine Frau, bis ihr Gewissheit zukommt." Ad-Daraqutni hat es mit schwacher Überliefererkette überliefert.

HADITH

٩٥٥ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَبِيتَنَّ رَجُلٌ عِنْدَ امْرَأَةٍ، إِلَّا أَنْ يَكُونَ نَاكِحاً، أَوْ ذَا مَحْرَمٍ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

955 – Jabir (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Kein Mann darf bei einer Frau übernachten, es sei denn, er ist (mit ihr) verheiratet oder ein Mahram (naher, nicht heiratsfähiger Verwandter)." Muslim hat es überliefert.

HADITH

٩٥٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: «لَا يَخْلُوَنَّ رَجُلٌ بِامْرَأَةٍ، إِلَّا مَعَ ذِي مَحْرَمٍ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

956 – Ibn Abbas (r) berichtete vom Propheten ﷺ: „Kein Mann darf mit einer Frau allein sein, außer in Anwesenheit eines Mahram." Al-Bukhari hat es überliefert.

HADITH

٩٥٧ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ فِي سَبَايَا أَوْطَاسٍ: «لَا تُوطَأُ حَامِلٌ حَتَّى تَضَعَ، وَلَا غَيْرُ ذَاتِ حَمْلٍ حَتَّى تَحِيضَ حَيْضَةً» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ. وَلَهُ شَاهِدٌ عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا فِي الدَّارَقُطْنِيِّ.

957 – Abu Sa'id (r) berichtete, dass der Prophet ﷺ über die Kriegsgefangenen von Awtas sagte: „Eine Schwangere darf nicht beschlafen werden, bis sie geboren hat, und eine Nichtschwangere nicht, bis sie eine Monatsblutung hatte." Abu Dawud hat es überliefert, und al-Hakim hielt es für authentisch. Es hat einen stützenden Beleg von Ibn Abbas (r) bei ad-Daraqutni.

HADITH

٩٥٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْوَلَدُ لِلْفِرَاشِ، وَلِلْعَاهِرِ الْحَجَرُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ مِنْ حَدِيثِهِ. وَمِنْ حَدِيثِ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا - فِي قِصَّةٍ -. وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ النَّسَائِيِّ. وَعَنْ عُثْمَانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ أَبِي دَاوُدَ.

958 – Abu Huraira (r) berichtete vom Propheten ﷺ, er habe gesagt: „Das Kind gehört dem Ehebett, und dem Ehebrecher gebührt der Stein." Übereinstimmend überliefert (Bukhari und Muslim) aus seinem Hadith. Ebenso aus dem Hadith Aischas (r) – in einer Begebenheit –, ferner von Ibn Mas'ud (r) bei an-Nasa'i und von Uthman (r) bei Abu Dawud.

Kapitel über das Stillen

HADITH

٩٥٩ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تُحَرِّمُ الْمَصَّةُ وَالْمَصَّتَانِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

959 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ein einmaliges und ein zweimaliges Saugen machen (die Ehe) nicht unerlaubt." Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٦٠ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «انْظُرْنَ مَنْ إِخْوَانُكُنَّ؛ فَإِنَّمَا الرَّضَاعَةُ مِنَ الْمَجَاعَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

960 – Und von ihr, Allah habe Wohlgefallen an ihr: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Seht genau hin, wer eure Brüder (durch Stillen) sind; denn das Stillen (zählt) nur, wenn es den Hunger (des Säuglings) stillt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٦١ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللهُ عَنْهَا قَالَتْ: «جَاءَتْ سَهْلَةُ بِنْتُ سُهَيْلٍ فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ سَالِماً مَوْلَى أَبِي حُذَيْفَةَ مَعَنَا فِي بَيْتِنَا، وَقَدْ بَلَغَ مَا يَبْلُغُ الرِّجَالُ. قَالَ: أَرْضِعِيهِ تَحْرُمِي عَلَيْهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

961 – Und von ihr, Allah habe Wohlgefallen an ihr: „Sahla bint Suhail kam und sagte: ‚O Gesandter Allahs, Salim, der Freigelassene des Abu Hudhaifa, ist bei uns in unserem Haus, und er hat bereits erreicht, was die Männer erreichen.' Er sagte: ‚Stille ihn, dann wirst du ihm unerlaubt.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٦٢ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللهُ عَنْهَا: «أَنَّ أَفْلَحَ - أَخَا أَبِي الْقُعَيْسِ - جَاءَ يَسْتَأْذِنُ عَلَيْهَا بَعْدَ الْحِجَابِ، قَالَتْ: فَأَبَيْتُ أَنْ آذَنَ لَهُ. فَلَمَّا جَاءَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَخْبَرْتُهُ بِالَّذِي صَنَعْتُ، فَأَمَرَنِي أَنْ آذَنَ لَهُ عَلَيَّ، وَقَالَ: إِنَّهُ عَمُّكِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

962 – Und von ihr, Allah habe Wohlgefallen an ihr: „Aflah – der Bruder des Abu al-Qu'ais – kam und bat nach (der Offenbarung) der Verschleierungsvorschrift um Erlaubnis, bei ihr einzutreten. Sie sagte: Ich weigerte mich, ihm die Erlaubnis zu geben. Als der Gesandte Allahs ﷺ kam, berichtete ich ihm, was ich getan hatte. Da befahl er mir, ihm bei mir den Zutritt zu erlauben, und sagte: ‚Er ist dein Onkel.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٦٣ - وَعَنْهَا رَضِيَ اللهُ عَنْهَا قَالَتْ: «كَانَ فِيمَا أُنْزِلَ مِنَ الْقُرْآنِ: عَشْرُ رَضَعَاتٍ مَعْلُومَاتٍ يُحَرِّمْنَ، ثُمَّ نُسِخْنَ بِخَمْسٍ مَعْلُومَاتٍ، فَتُوُفِّيَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَهِيَ فِيمَا يُقْرَأُ مِنَ الْقُرْآنِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

963 – Und von ihr, Allah habe Wohlgefallen an ihr: „Unter dem, was im Quran herabgesandt wurde, war: Zehn bekannte Stillungen machen (die Ehe) unerlaubt. Danach wurden sie durch fünf bekannte aufgehoben. Und als der Gesandte Allahs ﷺ starb, gehörte dies zu dem, was noch aus dem Quran gelesen wurde." Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٦٤ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أُرِيدَ عَلَى ابْنَةِ حَمْزَةَ، فَقَالَ: إِنَّهَا لَا تَحِلُّ لِي؛ إِنَّهَا ابْنَةُ أَخِي مِنَ الرَّضَاعَةِ، وَيَحْرُمُ مِنَ الرَّضَاعَةِ مَا يَحْرُمُ مِنَ النَّسَبِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

964 – Und von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Man wollte den Propheten ﷺ mit der Tochter Hamzas verheiraten. Da sagte er: ‚Sie ist mir nicht erlaubt; sie ist die Tochter meines Milchbruders, und durch das Stillen wird unerlaubt, was durch die Abstammung unerlaubt wird.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٦٥ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يُحَرِّمُ مِنَ الرَّضَاعِ إِلَّا مَا فَتَقَ الْأَمْعَاءَ، وَكَانَ قَبْلَ الْفِطَامِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ هُوَ وَالْحَاكِمُ.

965 – Und von Umm Salama, Allah habe Wohlgefallen an ihr: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Vom Stillen wird nur das unerlaubt machend, was die Eingeweide geöffnet hat (also als Nahrung diente) und vor der Entwöhnung geschah." Überliefert von at-Tirmidhi; er und al-Hakim stuften es als sahih (gesund) ein.

HADITH

٩٦٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا قَالَ: «لَا رَضَاعَ إِلَّا فِي الْحَوْلَيْنِ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَابْنُ عَدِيٍّ مَرْفُوعاً وَمَوْقُوفاً، وَرَجَّحَا الْمَوْقُوفَ.

966 – Und von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Es gibt kein (rechtswirksames) Stillen außer in den beiden (ersten) Jahren." Überliefert von ad-Daraqutni und Ibn Adi, als Aussage des Propheten (marfu') und als Aussage des Gefährten (mawquf); beide hielten die Überlieferung als Gefährtenaussage für die richtigere.

HADITH

٩٦٧ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا رَضَاعَ إِلَّا مَا أَنْشَزَ الْعَظْمَ، وَأَنْبَتَ اللَّحْمَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ.

967 – Und von Ibn Masud, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt kein (rechtswirksames) Stillen außer dem, was die Knochen kräftigt und das Fleisch wachsen lässt." Überliefert von Abu Dawud.

HADITH

٩٦٨ - وَعَنْ عُقْبَةَ بْنِ الْحَارِثِ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ تَزَوَّجَ أُمَّ يَحْيَى بِنْتَ أَبِي إِهَابٍ، فَجَاءَتِ امْرَأَةٌ فَقَالَتْ: قَدْ أَرْضَعْتُكُمَا. فَسَأَلَ النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَ: كَيْفَ وَقَدْ قِيلَ؟! فَفَارَقَهَا عُقْبَةُ، وَنَكَحَتْ زَوْجاً غَيْرَهُ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

968 – Und von Uqba ibn al-Harith, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Er heiratete Umm Yahya, die Tochter des Abu Ihab. Da kam eine Frau und sagte: ‚Ich habe euch beide gestillt.' Er fragte den Propheten ﷺ, und dieser sagte: ‚Wie (könnt ihr zusammenbleiben), wo es doch gesagt wurde?!' Da trennte sich Uqba von ihr, und sie heiratete einen anderen Mann." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

٩٦٩ - وَعَنْ زِيَادٍ السَّهْمِيِّ قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ تُسْتَرْضَعَ الْحَمْقَى» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَهُوَ مُرْسَلٌ؛ لَيْسَتْ لِزِيَادٍ صُحْبَةٌ.

969 – Und von Ziyad as-Sahmi: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, geistig beschränkte Frauen als Ammen zu nehmen." Überliefert von Abu Dawud; es ist eine mursal-Überlieferung, denn Ziyad war kein Gefährte.

Kapitel über den Unterhalt

HADITH

٩٧٠ - عَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهَا قَالَتْ: «دَخَلَتْ هِنْدُ بِنْتُ عُتْبَةَ - اِمْرَأَةُ أَبِي سُفْيَانَ - عَلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَقَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ أَبَا سُفْيَانَ رَجُلٌ شَحِيحٌ لَا يُعْطِينِي مِنَ النَّفَقَةِ مَا يَكْفِينِي وَيَكْفِي بَنِيَّ، إِلَّا مَا أَخَذْتُ مِنْ مَالِهِ بِغَيْرِ عِلْمِهِ، فَهَلْ عَلَيَّ فِي ذَلِكَ مِنْ جُنَاحٍ؟ فَقَالَ: خُذِي مِنْ مَالِهِ بِالْمَعْرُوفِ مَا يَكْفِيكِ، وَيَكْفِي بَنِيكِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

970 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr: „Hind bint Utba – die Frau des Abu Sufyan – kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs, Abu Sufyan ist ein geiziger Mann. Er gibt mir nicht so viel Unterhalt, wie mir und meinen Söhnen genügt, außer was ich ohne sein Wissen von seinem Vermögen nehme. Trifft mich dafür eine Sünde?' Da sagte er: ‚Nimm von seinem Vermögen in rechtschaffener Weise, was dir und deinen Söhnen genügt.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٧١ - وَعَنْ طَارِقٍ الْمُحَارِبِيِّ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: «قَدِمْنَا الْمَدِينَةَ فَإِذَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ قَائِمٌ عَلَى الْمِنْبَرِ يَخْطُبُ النَّاسَ وَيَقُولُ: يَدُ الْمُعْطِي الْعُلْيَا، وَابْدَأْ بِمَنْ تَعُولُ - أُمَّكَ، وَأَبَاكَ، وَأُخْتَكَ، وَأَخَاكَ -، ثُمَّ أَدْنَاكَ أَدْنَاكَ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ.

971 – Und von Tariq al-Muharibi, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Wir kamen nach Medina, und siehe, der Gesandte Allahs ﷺ stand auf dem Minbar, hielt den Leuten eine Predigt und sagte: ‚Die Hand des Gebenden ist die obere. Und beginne mit denen, für die du sorgst – deiner Mutter, deinem Vater, deiner Schwester, deinem Bruder –, dann dem Nächsten und wieder dem Nächsten.'" Überliefert von an-Nasa'i; Ibn Hibban und ad-Daraqutni stuften es als sahih ein.

HADITH

٩٧٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لِلْمَمْلُوكِ طَعَامُهُ وَكِسْوَتُهُ، وَلَا يُكَلَّفُ مِنَ الْعَمَلِ إِلَّا مَا يُطِيقُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

972 – Und von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Dem Sklaven stehen seine Nahrung und seine Kleidung zu, und es soll ihm keine Arbeit auferlegt werden außer der, die er bewältigen kann." Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٧٣ - وَعَنْ حَكِيمِ بْنِ مُعَاوِيَةَ الْقُشَيْرِيِّ، عَنْ أَبِيهِ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَا حَقُّ زَوْجَةِ أَحَدِنَا عَلَيْهِ؟ قَالَ: أَنْ تُطْعِمَهَا إِذَا طَعِمْتَ، وَتَكْسُوَهَا إِذَا اكْتَسَيْتَ...» الْحَدِيثَ - تَقَدَّمَ فِي عِشْرَةِ النِّسَاءِ -.

973 – Und von Hakim ibn Muawiya al-Qushairi, von seinem Vater, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, welches Recht hat die Frau eines von uns auf ihn?' Er sagte: ‚Dass du sie speist, wenn du isst, und sie kleidest, wenn du dich kleidest ...'" – der Hadith; er wurde bereits im Kapitel über das Zusammenleben mit den Frauen angeführt.

HADITH

٩٧٤ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ - فِي حَدِيثِ الْحَجِّ بِطُولِهِ - قَالَ فِي ذِكْرِ النِّسَاءِ: «وَلَهُنَّ عَلَيْكُمْ رِزْقُهُنَّ وَكِسْوَتُهُنَّ بِالْمَعْرُوفِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

974 – Und von Jabir, Allah habe Wohlgefallen an ihm, vom Propheten ﷺ – im ausführlichen Hadith über die Hadsch –, der bei der Erwähnung der Frauen sagte: „Ihnen steht von euch ihr Unterhalt und ihre Kleidung in rechtschaffener Weise zu." Überliefert von Muslim.

HADITH

٩٧٥ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كَفَى بِالْمَرْءِ إِثْمًا أَنْ يُضَيِّعَ مَنْ يَقُوتُ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ. وَهُوَ عِنْدَ مُسْلِمٍ بِلَفْظِ: «أَنْ يَحْبِسَ عَمَّنْ يَمْلِكُ قُوتَهُ».

975 – Und von Abdullah ibn Amr, Allah habe Wohlgefallen an beiden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es genügt einem Menschen als Sünde, dass er diejenigen vernachlässigt, die er zu versorgen hat." Überliefert von an-Nasa'i. Bei Muslim lautet er: „... dass er denjenigen, über die er verfügt, ihren Lebensunterhalt vorenthält."

HADITH

٩٧٦ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ يَرْفَعُهُ - فِي الْحَامِلِ الْمُتَوَفَّى عَنْهَا - قَالَ: «لَا نَفَقَةَ لَهَا» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ، لَكِنْ قَالَ: «الْمَحْفُوظُ وَقْفُهُ». وَثَبَتَ نَفْيُ النَّفَقَةِ فِي حَدِيثِ فَاطِمَةَ بِنْتِ قَيْسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهَا - كَمَا تَقَدَّمَ -، رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

976 – Und von Jabir, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der es auf den Propheten zurückführt – über die schwangere Witwe –: „Sie hat keinen Unterhaltsanspruch." Überliefert von al-Baihaqi; seine Überlieferer sind zuverlässig, doch er sagte: „Das Bewahrte ist, dass es nur als Aussage des Gefährten überliefert ist." Belegt ist die Verneinung des Unterhalts auch im Hadith der Fatima bint Qais, Allah habe Wohlgefallen an ihr – wie zuvor erwähnt –, überliefert von Muslim.

HADITH

٩٧٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْيَدُ الْعُلْيَا خَيْرٌ مِنَ الْيَدِ السُّفْلَى، وَيَبْدَأُ أَحَدُكُمْ بِمَنْ يَعُولُ، تَقُولُ الْمَرْأَةُ: أَطْعِمْنِي، أَوْ طَلِّقْنِي» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَإِسْنَادُهُ حَسَنٌ.

977 – Und von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die obere Hand ist besser als die untere Hand, und jeder von euch soll mit denen beginnen, für die er sorgt. Die Frau sagt: Gib mir zu essen, oder lass dich von mir scheiden." Überliefert von ad-Daraqutni; seine Überliefererkette ist hasan (gut).

HADITH

٩٧٨ - وَعَنْ سَعِيدِ بْنِ الْمُسَيَّبِ - فِي الرَّجُلِ لَا يَجِدُ مَا يُنْفِقُ عَلَى أَهْلِهِ - قَالَ: «يُفَرَّقُ بَيْنَهُمَا» أَخْرَجَهُ سَعِيدُ بْنُ مَنْصُورٍ، عَنْ سُفْيَانَ، عَنْ أَبِي الزِّنَادِ، عَنْهُ. قَالَ: «فَقُلْتُ لِسَعِيدٍ: سُنَّةٌ؟ فَقَالَ: سُنَّةٌ» وَهَذَا مُرْسَلٌ قَوِيٌّ.

978 – Und von Said ibn al-Musayyab – über den Mann, der nichts findet, womit er seine Familie unterhalten kann – wird überliefert, er sagte: „Man trennt die beiden." Überliefert von Said ibn Mansur, von Sufyan, von Abu az-Zinad, von ihm. Er sagte: „Ich fragte Said: ‚Ist das Sunna?' Da sagte er: ‚Sunna.'" Dies ist eine starke mursal-Überlieferung.

HADITH

٩٧٩ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ كَتَبَ إِلَى أُمَرَاءِ الْأَجْنَادِ فِي رِجَالٍ غَابُوا عَنْ نِسَائِهِمْ: أَنْ يَأْخُذُوهُمْ بِأَنْ يُنْفِقُوا، أَوْ يُطَلِّقُوا، فَإِنْ طَلَّقُوا بَعَثُوا بِنَفَقَةِ مَا حَبَسُوا» أَخْرَجَهُ الشَّافِعِيُّ، ثُمَّ الْبَيْهَقِيُّ، بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

979 – Und von Umar, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Er schrieb an die Befehlshaber der Heere über Männer, die von ihren Frauen abwesend waren: Sie sollten sie dazu anhalten, Unterhalt zu leisten oder sich scheiden zu lassen; und wenn sie sich scheiden ließen, sollten sie den Unterhalt für die Zeit senden, in der sie (die Frauen) zurückgehalten hatten." Überliefert von asch-Schafi'i, dann von al-Baihaqi, mit hasan-Überliefererkette.

HADITH

٩٨٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، عِنْدِي دِينَارٌ، قَالَ: أَنْفِقْهُ عَلَى نَفْسِكَ. قَالَ: عِنْدِي آخَرُ، قَالَ: أَنْفِقْهُ عَلَى وَلَدِكَ. قَالَ: عِنْدِي آخَرُ، قَالَ: أَنْفِقْهُ عَلَى أَهْلِكَ. قَالَ: عِنْدِي آخَرُ، قَالَ: أَنْفِقْهُ عَلَى خَادِمِكَ. قَالَ: عِنْدِي آخَرُ، قَالَ: أَنْتَ أَعْلَمُ» أَخْرَجَهُ الشَّافِعِيُّ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَأَبُو دَاوُدَ. وَأَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ، وَالْحَاكِمُ بِتَقْدِيمِ الزَّوْجَةِ عَلَى الْوَلَدِ.

980 – Und von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich habe einen Dinar.' Er sagte: ‚Gib ihn für dich selbst aus.' Der Mann sagte: ‚Ich habe noch einen.' Er sagte: ‚Gib ihn für dein Kind aus.' Er sagte: ‚Ich habe noch einen.' Er sagte: ‚Gib ihn für deine Familie aus.' Er sagte: ‚Ich habe noch einen.' Er sagte: ‚Gib ihn für deinen Diener aus.' Er sagte: ‚Ich habe noch einen.' Er sagte: ‚Du weißt es besser.'" Überliefert von asch-Schafi'i – der Wortlaut ist seiner – und von Abu Dawud. An-Nasa'i und al-Hakim überlieferten es mit der Voranstellung der Ehefrau vor dem Kind.

HADITH

٩٨١ - وَعَنْ بَهْزِ بْنِ حَكِيمٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَنْ أَبَرُّ؟ قَالَ: أُمَّكَ. قُلْتُ: ثُمَّ مَنْ؟ قَالَ: أُمَّكَ. قُلْتُ: ثُمَّ مَنْ؟ قَالَ: أُمَّكَ. قُلْتُ: ثُمَّ مَنْ؟ قَالَ: أَبَاكَ، ثُمَّ الْأَقْرَبَ فَالْأَقْرَبَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

981 – Und von Bahz ibn Hakim, von seinem Vater, von dessen Großvater, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, wem soll ich Güte erweisen?' Er sagte: ‚Deiner Mutter.' Ich sagte: ‚Und dann wem?' Er sagte: ‚Deiner Mutter.' Ich sagte: ‚Und dann wem?' Er sagte: ‚Deiner Mutter.' Ich sagte: ‚Und dann wem?' Er sagte: ‚Deinem Vater, dann dem Nächsten und wieder dem Nächsten.'" Überliefert von Abu Dawud und at-Tirmidhi, der es als hasan einstufte.

Kapitel über das Sorgerecht für das Kind

HADITH

٩٨٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ امْرَأَةً قَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ ابْنِي هَذَا كَانَ بَطْنِي لَهُ وِعَاءً، وَثَدْيِي لَهُ سِقَاءً، وَحِجْرِي لَهُ حِوَاءً، وَإِنَّ أَبَاهُ طَلَّقَنِي، وَأَرَادَ أَنْ يَنْتَزِعَهُ مِنِّي. فَقَالَ لَهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَنْتِ أَحَقُّ بِهِ مَا لَمْ تَنْكِحِي» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

982 – Von Abdullah ibn Amr, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Eine Frau sagte: ‚O Gesandter Allahs, mein Sohn hier – mein Bauch war sein Gefäß, meine Brust sein Trinkschlauch und mein Schoß sein Schutz. Und sein Vater hat sich von mir scheiden lassen und will ihn mir wegnehmen.' Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihr: ‚Du hast mehr Anrecht auf ihn, solange du nicht (wieder) heiratest.'" Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; al-Hakim stufte es als sahih ein.

HADITH

٩٨٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: «أَنَّ امْرَأَةً قَالَتْ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّ زَوْجِي يُرِيدُ أَنْ يَذْهَبَ بِابْنِي، وَقَدْ نَفَعَنِي، وَسَقَانِي مِنْ بِئْرِ أَبِي عِنَبَةَ، فَجَاءَ زَوْجُهَا. فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: يَا غُلَامُ، هَذَا أَبُوكَ وَهَذِهِ أُمُّكَ، فَخُذْ بِيَدِ أَيِّهِمَا شِئْتَ، فَأَخَذَ بِيَدِ أُمِّهِ، فَانْطَلَقَتْ بِهِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

983 – Und von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Eine Frau sagte: ‚O Gesandter Allahs, mein Mann will mit meinem Sohn fortgehen, dabei hat er mir doch genützt und mir aus dem Brunnen des Abu Inaba zu trinken gegeben.' Da kam ihr Mann. Der Prophet ﷺ sagte: ‚Junge, das ist dein Vater und das ist deine Mutter; nimm denjenigen von beiden bei der Hand, den du willst.' Da nahm er seine Mutter bei der Hand, und sie ging mit ihm fort." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi stufte es als sahih ein.

HADITH

٩٨٤ - وَعَنْ رَافِعِ بْنِ سِنَانٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: «أَنَّهُ أَسْلَمَ، وَأَبَتِ امْرَأَتُهُ أَنْ تُسْلِمَ، فَأَقْعَدَ النَّبِيُّ ﷺ الْأُمَّ نَاحِيَةً، وَالْأَبَ نَاحِيَةً، وَأَقْعَدَ الصَّبِيَّ بَيْنَهُمَا، فَمَالَ إِلَى أُمِّهِ، فَقَالَ: اللَّهُمَّ اهْدِهِ، فَمَالَ إِلَى أَبِيهِ، فَأَخَذَهُ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

984 – Und von Rafi ibn Sinan, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Er nahm den Islam an, doch seine Frau weigerte sich, ihn anzunehmen. Da ließ der Prophet ﷺ die Mutter auf der einen Seite und den Vater auf der anderen Seite sitzen und setzte das Kind zwischen die beiden. Es neigte sich zu seiner Mutter. Da sagte er: ‚O Allah, leite es recht.' Daraufhin neigte es sich zu seinem Vater, und dieser nahm es zu sich." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; al-Hakim stufte es als sahih ein.

HADITH

٩٨٥ - وَعَنِ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَضَى فِي ابْنَةِ حَمْزَةَ لِخَالَتِهَا، وَقَالَ: الْخَالَةُ بِمَنْزِلَةِ الْأُمِّ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ. وَأَخْرَجَهُ أَحْمَدُ مِنْ حَدِيثِ عَلِيٍّ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ فَقَالَ: «وَالْجَارِيَةُ عِنْدَ خَالَتِهَا، فَإِنَّ الْخَالَةَ وَالِدَةٌ».

985 – Und von al-Bara ibn Azib, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Der Prophet ﷺ entschied im Fall der Tochter Hamzas zugunsten ihrer Tante mütterlicherseits und sagte: ‚Die Tante mütterlicherseits steht an der Stelle der Mutter.'" Überliefert von al-Bukhari. Ahmad überlieferte es aus dem Hadith Alis, Allah habe Wohlgefallen an ihm, und sagte darin: „Das Mädchen gehört zu seiner Tante mütterlicherseits; denn die Tante mütterlicherseits ist eine Mutter."

HADITH

٩٨٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا أَتَى أَحَدَكُمْ خَادِمُهُ بِطَعَامِهِ، فَإِنْ لَمْ يُجْلِسْهُ مَعَهُ فَلْيُنَاوِلْهُ لُقْمَةً - أَوْ لُقْمَتَيْنِ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

986 – Von Abu Huraira (r) wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einem von euch sein Diener das Essen bringt und er ihn nicht mit sich zu Tisch setzt, dann soll er ihm einen Bissen reichen – oder zwei Bissen." Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim); der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

HADITH

٩٨٧ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «عُذِّبَتِ امْرَأَةٌ فِي هِرَّةٍ سَجَنَتْهَا حَتَّى مَاتَتْ، فَدَخَلَتِ النَّارَ فِيهَا، لَا هِيَ أَطْعَمَتْهَا وَسَقَتْهَا إِذْ هِيَ حَبَسَتْهَا، وَلَا هِيَ تَرَكَتْهَا تَأْكُلُ مِنْ خَشَاشِ الْأَرْضِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

987 – Von Ibn Umar (r) wird berichtet, der Prophet ﷺ habe gesagt: „Eine Frau wurde wegen einer Katze gequält, die sie eingesperrt hatte, bis sie starb; ihretwegen kam sie ins Feuer. Sie gab ihr weder zu essen noch zu trinken, als sie sie einsperrte, und sie ließ sie auch nicht frei, damit sie vom Kleingetier der Erde fressen konnte." Übereinstimmend überliefert.

Das Buch der Vergehen gegen Leib und Leben (Kitāb al-Dschināyāt)

HADITH

٩٨٨ - عَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَحِلُّ دَمُ امْرِئٍ مُسْلِمٍ يَشْهَدُ أَنْ لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَأَنِّي رَسُولُ اللَّهِ إِلَّا بِإِحْدَى ثَلَاثٍ: الثَّيِّبُ الزَّانِي، وَالنَّفْسُ بِالنَّفْسِ، وَالتَّارِكُ لِدِينِهِ الْمُفَارِقُ لِلْجَمَاعَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

988 – Von Ibn Masud (r) wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Blut eines muslimischen Mannes, der bezeugt, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass ich der Gesandte Allahs bin, ist nur in einem von drei Fällen erlaubt: beim verheirateten Ehebrecher, bei Leben für Leben und bei dem, der seine Religion verlässt und sich von der Gemeinschaft trennt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٨٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَحِلُّ قَتْلُ مُسْلِمٍ إِلَّا فِي إِحْدَى ثَلَاثِ خِصَالٍ: زَانٍ مُحْصَنٌ فَيُرْجَمُ. وَرَجُلٌ يَقْتُلُ مُسْلِماً مُتَعَمِّداً فَيُقْتَلُ. وَرَجُلٌ يَخْرُجُ مِنَ الْإِسْلَامِ فَيُحَارِبُ اللَّهَ وَرَسُولَهُ، فَيُقْتَلُ، أَوْ يُصْلَبُ، أَوْ يُنْفَى مِنَ الْأَرْضِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

989 – Von Aischa (r) wird berichtet, der Gesandte Allahs ﷺ habe gesagt: „Das Töten eines Muslims ist nur in einem von drei Fällen erlaubt: bei einem verheirateten Ehebrecher – er wird gesteinigt; bei einem Mann, der einen Muslim vorsätzlich tötet – er wird getötet; und bei einem Mann, der aus dem Islam austritt und gegen Allah und Seinen Gesandten Krieg führt – er wird getötet oder gekreuzigt oder aus dem Land verbannt." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; al-Hakim hat ihn für authentisch erklärt.

HADITH

٩٩٠ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَوَّلُ مَا يُقْضَى بَيْنَ النَّاسِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ فِي الدِّمَاءِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

990 – Von Abdullah ibn Masud (r) wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Erste, worüber am Tag der Auferstehung zwischen den Menschen entschieden wird, sind die Fälle von Blutvergießen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

٩٩١ - وَعَنْ سَمُرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قَتَلَ عَبْدَهُ قَتَلْنَاهُ، وَمَنْ جَدَعَ عَبْدَهُ جَدَعْنَاهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَهُوَ مِنْ رِوَايَةِ الْحَسَنِ الْبَصْرِيِّ، عَنْ سَمُرَةَ، وَقَدِ اخْتُلِفَ فِي سَمَاعِهِ مِنْهُ. وَفِي رِوَايَةٍ لِأَبِي دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيِّ: «وَمَنْ خَصَى عَبْدَهُ خَصَيْنَاهُ»، وَصَحَّحَ الْحَاكِمُ هَذِهِ الزِّيَادَةَ.

991 – Von Samura (r) wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer seinen Sklaven tötet, den töten wir; und wer seinen Sklaven verstümmelt, den verstümmeln wir." Überliefert von den Fünf (Ahmad, Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasa'i und Ibn Madscha); at-Tirmidhi stufte ihn als gut (hasan) ein. Es ist eine Überlieferung von al-Hasan al-Basri von Samura, und über dessen Hören von ihm gab es Meinungsverschiedenheit. In einer Überlieferung bei Abu Dawud und an-Nasa'i heißt es: „Und wer seinen Sklaven kastriert, den kastrieren wir." Al-Hakim hat diesen Zusatz für authentisch erklärt.

HADITH

٩٩٢ - وَعَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رضي الله عنه قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا يُقَادُ الْوَالِدُ بِالْوَلَدِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْجَارُودِ، وَالْبَيْهَقِيُّ، وَقَالَ التِّرْمِذِيُّ: «إِنَّهُ مُضْطَرِبٌ».

992 – Von Umar ibn al-Chattab (r) wird berichtet: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Der Vater wird nicht (durch Vergeltung) für das Kind getötet." Überliefert von Ahmad, at-Tirmidhi und Ibn Madscha; Ibn al-Dscharud und al-Bayhaqi haben ihn für authentisch erklärt. At-Tirmidhi sagte: „Er ist unstimmig überliefert (mudtarib)."

HADITH

٩٩٣ - وَعَنْ أَبِي جُحَيْفَةَ رضي الله عنه قَالَ: «قُلْتُ لِعَلِيٍّ رضي الله عنه: هَلْ عِنْدَكُمْ شَيْءٌ مِنَ الْوَحْيِ غَيْرُ الْقُرْآنِ؟ قَالَ: لَا - وَالَّذِي فَلَقَ الْحَبَّةَ وَبَرَأَ النَّسَمَةَ -، إِلَّا فَهْمٌ يُعْطِيهِ اللَّهُ رَجُلاً فِي الْقُرْآنِ، وَمَا فِي هَذِهِ الصَّحِيفَةِ. قُلْتُ: وَمَا فِي هَذِهِ الصَّحِيفَةِ؟ قَالَ: الْعَقْلُ، وَفَكَاكُ الْأَسِيرِ، وَلَا يُقْتَلُ مُسْلِمٌ بِكَافِرٍ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ. وَأَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ عَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه، وَقَالَ فِيهِ: «الْمُؤْمِنُونَ تَتَكَافَأُ دِمَاؤُهُمْ، وَيَسْعَى بِذِمَّتِهِمْ أَدْنَاهُمْ، وَهُمْ يَدٌ عَلَى مَنْ سِوَاهُمْ، وَلَا يُقْتَلُ مُؤْمِنٌ بِكَافِرٍ، وَلَا ذُو عَهْدٍ فِي عَهْدِهِ» وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

993 – Von Abu Dschuhaifa (r) wird berichtet: „Ich fragte Ali (r): Habt ihr etwas von der Offenbarung außer dem Quran? Er sagte: Nein – bei Dem, Der das Korn spaltet und die Seele erschaffen hat –, außer einem Verständnis, das Allah einem Mann im Quran gibt, und dem, was in diesem Blatt steht. Ich fragte: Und was steht in diesem Blatt? Er sagte: Das Blutgeld, das Freikaufen von Gefangenen und dass ein Muslim nicht für einen Ungläubigen getötet wird." Überliefert von al-Bukhari. Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i überlieferten es auf einem anderen Weg von Ali (r); darin sagte er: „Die Gläubigen sind einander im Blut gleichgestellt; der Geringste von ihnen kann für ihre Schutzzusage eintreten, und sie sind eine Hand gegen alle anderen. Ein Gläubiger wird nicht für einen Ungläubigen getötet, und auch nicht ein Vertragspartner, solange sein Vertrag gilt." Al-Hakim hat es für authentisch erklärt.

HADITH

٩٩٤ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه: «أَنَّ جَارِيَةً وُجِدَ رَأْسُهَا قَدْ رُضَّ بَيْنَ حَجَرَيْنِ، فَسَأَلُوهَا: مَنْ صَنَعَ بِكِ هَذَا؟ فُلَانٌ؟ فُلَانٌ؟ حَتَّى ذَكَرُوا يَهُودِيّاً، فَأَوْمَأَتْ بِرَأْسِهَا، فَأُخِذَ الْيَهُودِيُّ فَأَقَرَّ، فَأَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يُرَضَّ رَأْسُهُ بَيْنَ حَجَرَيْنِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

994 – Von Anas ibn Malik (r) wird berichtet: „Ein Mädchen wurde gefunden, dessen Kopf zwischen zwei Steinen zerschmettert worden war. Man fragte sie: Wer hat dir das angetan? Der und der? Der und der? – bis man einen Juden nannte; da nickte sie mit dem Kopf. Der Jude wurde ergriffen und gestand. Da befahl der Gesandte Allahs ﷺ, dass sein Kopf zwischen zwei Steinen zerschmettert werde." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

٩٩٥ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ غُلَاماً لِأُنَاسٍ فُقَرَاءَ، قَطَعَ أُذُنَ غُلَامٍ لِأُنَاسٍ أَغْنِيَاءَ، فَأَتَوُا النَّبِيَّ ﷺ فَلَمْ يَجْعَلْ لَهُمْ شَيْئاً» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالثَّلَاثَةُ[1]، بِإِسْنَادٍ صَحِيحٍ.

995 – Von Imran ibn Husain (r) wird berichtet: „Der Knabe armer Leute schnitt dem Knaben reicher Leute das Ohr ab. Da kamen sie zum Propheten ﷺ, und er sprach ihnen nichts zu." Überliefert von Ahmad und den Dreien[1] mit einer authentischen Überlieferungskette.

HADITH

٩٩٦ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه: «أَنَّ رَجُلاً طَعَنَ رَجُلاً بِقَرْنٍ فِي رُكْبَتِهِ، فَجَاءَ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: أَقِدْنِي، فَقَالَ: حَتَّى تَبْرَأَ. ثُمَّ جَاءَ إِلَيْهِ فَقَالَ: أَقِدْنِي، فَأَقَادَهُ. ثُمَّ جَاءَ إِلَيْهِ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، عَرَجْتُ. فَقَالَ: قَدْ نَهَيْتُكَ فَعَصَيْتَنِي؛ فَأَبْعَدَكَ اللَّهُ، وَبَطَلَ عَرَجُكَ. ثُمَّ نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ يُقْتَصَّ مِنْ جُرْحٍ حَتَّى يَبْرَأَ صَاحِبُهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ، وَأُعِلَّ بِالْإِرْسَالِ.

996 – Von Amr ibn Schuaib, von seinem Vater, von seinem Großvater (r) wird berichtet: „Ein Mann stieß einem anderen ein Horn ins Knie. Da kam er zum Propheten ﷺ und sagte: Verschaffe mir Vergeltung! Er sagte: Warte, bis du geheilt bist. Dann kam er wieder zu ihm und sagte: Verschaffe mir Vergeltung! Da ließ er ihm Vergeltung widerfahren. Dann kam er abermals zu ihm und sagte: O Gesandter Allahs, ich bin lahm geworden. Er sagte: Ich hatte es dir verboten, doch du hast mir nicht gehorcht; so hat Allah dich entfernt, und dein Hinken ist hinfällig. Danach verbot der Gesandte Allahs ﷺ, dass für eine Wunde Vergeltung genommen wird, ehe ihr Träger geheilt ist." Überliefert von Ahmad und ad-Daraqutni; er wurde wegen der Mursal-Überlieferung (fehlender Gefährte in der Kette) als mangelhaft bezeichnet.

[1] Richtig ist: Abu Dawud und an-Nasa'i.

HADITH

٩٩٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: «اقْتَتَلَتِ امْرَأَتَانِ مِنْ هُذَيْلٍ، فَرَمَتْ إِحْدَاهُمَا الْأُخْرَى بِحَجَرٍ، فَقَتَلَتْهَا وَمَا فِي بَطْنِهَا، فَاخْتَصَمُوا إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ. فَقَضَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنَّ دِيَةَ جَنِينِهَا: غُرَّةٌ - عَبْدٌ أَوْ وَلِيدَةٌ -. وَقَضَى بِدِيَةِ الْمَرْأَةِ عَلَى عَاقِلَتِهَا، وَوَرَّثَهَا وَلَدَهَا وَمَنْ مَعَهُمْ. فَقَالَ حَمَلُ بْنُ النَّابِغَةِ الْهُذَلِيُّ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، كَيْفَ نَغْرَمُ مَنْ لَا شَرِبَ وَلَا أَكَلَ، وَلَا نَطَقَ وَلَا اسْتَهَلَّ، فَمِثْلُ ذَلِكَ يُطَلُّ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّمَا هَذَا مِنْ إِخْوَانِ الْكُهَّانِ، مِنْ أَجْلِ سَجْعِهِ الَّذِي سَجَعَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَأَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ عُمَرَ رضي الله عنه سَأَلَ: مَنْ شَهِدَ قَضَاءَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فِي الْجَنِينِ؟ فَقَامَ حَمَلُ بْنُ النَّابِغَةِ فَقَالَ: كُنْتُ بَيْنَ امْرَأَتَيْنِ، فَضَرَبَتْ إِحْدَاهُمَا الْأُخْرَى...» فَذَكَرَهُ مُخْتَصَراً، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

997 – Von Abu Huraira (r) wird berichtet: „Zwei Frauen vom Stamm Hudhail gerieten in Streit; die eine warf einen Stein auf die andere und tötete sie samt dem, was in ihrem Leib war. Sie trugen ihren Streit dem Gesandten Allahs ﷺ vor. Da entschied der Gesandte Allahs ﷺ, dass das Blutgeld für ihre Leibesfrucht eine Ghurra sei – ein Sklave oder eine Sklavin. Und er entschied, dass das Blutgeld für die Frau von ihrer Sippe (der ‚Aqila') zu zahlen sei, und er ließ ihren Sohn und die, die bei ihnen waren, sie beerben. Da sagte Hamal ibn an-Nabigha al-Hudhali: O Gesandter Allahs, wie sollen wir für einen büßen, der weder getrunken noch gegessen, weder gesprochen noch geschrien hat? Ein solcher wird doch erlassen! Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: Dieser da gehört nur zu den Brüdern der Wahrsager – wegen seiner Reimerei, die er vorgebracht hat." Übereinstimmend überliefert. Abu Dawud und an-Nasa'i überlieferten es auch aus dem Hadith von Ibn Abbas (r): „Umar (r) fragte: Wer war beim Urteil des Gesandten Allahs ﷺ über die Leibesfrucht zugegen? Da stand Hamal ibn an-Nabigha auf und sagte: Ich war bei zwei Frauen, da schlug die eine die andere ..." – und er erwähnte es verkürzt. Ibn Hibban und al-Hakim haben es für authentisch erklärt.

HADITH

٩٩٨ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «أَنَّ الرُّبَيِّعَ بِنْتَ النَّضْرِ - عَمَّتَهُ - كَسَرَتْ ثَنِيَّةَ جَارِيَةٍ، فَطَلَبُوا إِلَيْهَا الْعَفْوَ فَأَبَوْا، فَعَرَضُوا الْأَرْشَ فَأَبَوْا. فَأَتَوْا رَسُولَ اللَّهِ ﷺ وَأَبَوْا إِلَّا الْقِصَاصَ، فَأَمَرَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِالْقِصَاصِ. فَقَالَ أَنَسُ بْنُ النَّضْرِ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَتُكْسَرُ ثَنِيَّةُ الرُّبَيِّعِ؟! لَا وَالَّذِي بَعَثَكَ بِالْحَقِّ، لَا تُكْسَرُ ثَنِيَّتُهَا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: يَا أَنَسُ، كِتَابُ اللَّهِ الْقِصَاصُ. فَرَضِيَ الْقَوْمُ فَعَفَوْا. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّ مِنْ عِبَادِ اللَّهِ مَنْ لَوْ أَقْسَمَ عَلَى اللَّهِ لَأَبَرَّهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

998 – Von Anas (r) wird berichtet: „Ar-Rubayyi' bint an-Nadr – seine Tante – brach einem Mädchen einen Schneidezahn aus. Da baten sie (die Angehörigen des Mädchens) sie um Verzeihung, doch diese lehnten ab; dann boten sie Wergeld an, doch sie lehnten ab. Sie kamen zum Gesandten Allahs ﷺ und bestanden auf Vergeltung, und der Gesandte Allahs ﷺ ordnete die Vergeltung an. Da sagte Anas ibn an-Nadr: O Gesandter Allahs, soll der Schneidezahn der Rubayyi' gebrochen werden?! Nein, bei Dem, Der dich mit der Wahrheit gesandt hat, ihr Schneidezahn wird nicht gebrochen! Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: O Anas, das Buch Allahs bestimmt die Vergeltung. Da waren die Leute zufrieden und verziehen. Und der Gesandte Allahs ﷺ sagte: Unter den Dienern Allahs gibt es manche, die, wenn sie bei Allah schwören, von Ihm in ihrem Schwur bestätigt werden." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

HADITH

٩٩٩ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قُتِلَ فِي عِمِّيَّا، أَوْ رِمِّيَّا - بِحَجَرٍ، أَوْ سَوْطٍ، أَوْ عَصاً - فَعَلَيْهِ عَقْلُ الْخَطَأِ. وَمَنْ قُتِلَ عَمْداً فَهُوَ قَوَدٌ، وَمَنْ حَالَ دُونَهُ فَعَلَيْهِ لَعْنَةُ اللَّهِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، بِإِسْنَادٍ قَوِيٍّ.

999 – Von Ibn Abbas (r) wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer in einem blinden Tumult getötet wird, oder durch einen Wurf – mit einem Stein, einer Peitsche oder einem Stock –, für den gilt das Blutgeld wie bei einem Versehen. Wer aber vorsätzlich getötet wird, dem steht Vergeltung zu, und wer sich dazwischenstellt, auf dem liegt der Fluch Allahs." Überliefert von Abu Dawud, an-Nasa'i und Ibn Madscha mit einer starken Überlieferungskette.

HADITH

١٠٠٠ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَمْسَكَ الرَّجُلُ الرَّجُلَ وَقَتَلَهُ الْآخَرُ، يُقْتَلُ الَّذِي قَتَلَ، وَيُحْبَسُ الَّذِي أَمْسَكَ» رَوَاهُ الدَّارَقُطْنِيُّ مَوْصُولاً وَمُرْسَلاً، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ الْقَطَّانِ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ، إِلَّا أَنَّ الْبَيْهَقِيَّ رَجَّحَ الْمُرْسَلَ.

1000 – Von Ibn Umar (r) wird berichtet, der Prophet ﷺ habe gesagt: „Wenn ein Mann einen Mann festhält und ein anderer ihn tötet, so wird der getötet, der getötet hat, und der, der festgehalten hat, wird eingesperrt." Überliefert von ad-Daraqutni, sowohl mit lückenloser als auch mit unvollständiger Kette (mursal); Ibn al-Qattan hat es für authentisch erklärt, und seine Überlieferer sind zuverlässig, nur hat al-Bayhaqi die unvollständige Überlieferung vorgezogen.

HADITH

١٠٠١ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ الْبَيْلَمَانِيِّ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَتَلَ مُسْلِماً بِمُعَاهَدٍ، وَقَالَ: أَنَا أَوْلَى مَنْ وَفَى بِذِمَّتِهِ» أَخْرَجَهُ عَبْدُ الرَّزَّاقِ هَكَذَا مُرْسَلاً، وَوَصَلَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ بِذِكْرِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما فِيهِ، وَإِسْنَادُ الْمَوْصُولِ وَاهٍ.

1001 – Von Abd ar-Rahman ibn al-Baylamani wird berichtet: „Der Prophet ﷺ tötete einen Muslim wegen eines Vertragspartners und sagte: Ich bin der Erste, der seine Schutzverpflichtung erfüllt." Abd ar-Razzaq überlieferte es so mit unvollständiger Kette (mursal); ad-Daraqutni verband die Kette, indem er Ibn Umar (r) darin nannte, doch die Kette der verbundenen Überlieferung ist schwach.

HADITH

١٠٠٢ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «قُتِلَ غُلَامٌ غِيلَةً، فَقَالَ عُمَرُ رضي الله عنه: لَوِ ٱشْتَرَكَ فِيهِ أَهْلُ صَنْعَاءَ لَقَتَلْتُهُمْ بِهِ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1002 – Von Ibn Umar (r) wird berichtet: „Ein Knabe wurde heimtückisch getötet. Da sagte Umar (r): Hätten sich die Leute von Sanaa daran beteiligt, ich hätte sie dafür getötet." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٠٠٣ - وَعَنْ أَبِي شُرَيْحٍ الْخُزَاعِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «فَمَنْ قُتِلَ لَهُ قَتِيلٌ بَعْدَ مَقَالَتِي هَذِهِ، فَأَهْلُهُ بَيْنَ خِيرَتَيْنِ: إِمَّا أَنْ يَأْخُذُوا الْعَقْلَ، أَوْ يَقْتُلُوا» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ[1]. وَأَصْلُهُ فِي الصَّحِيحَيْنِ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه بِمَعْنَاهُ.

1003 – Von Abu Schuraih al-Chuza'i (r) wird berichtet: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wem nach dieser meiner Rede ein Angehöriger getötet wird, dessen Familie hat die Wahl zwischen zweierlei: entweder das Blutgeld zu nehmen oder (den Täter) zu töten." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i[1]. Seinem Sinn nach findet er sich in den beiden Sahih-Werken (al-Bukhari und Muslim) im Hadith von Abu Huraira (r).

[1] Richtig ist: at-Tirmidhi.

HADITH

١٠٠٤ - عَنْ أَبِي بَكْرِ بْنِ مُحَمَّدِ بْنِ عَمْرِو بْنِ حَزْمٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَتَبَ إِلَى أَهْلِ الْيَمَنِ...» فَذَكَرَ الْحَدِيثَ، وَفِيهِ: «أَنَّ مَنِ اعْتَبَطَ مُؤْمِناً قَتْلاً عَنْ بَيِّنَةٍ فَإِنَّهُ قَوَدٌ، إِلَّا أَنْ يَرْضَى أَوْلِيَاءُ الْمَقْتُولِ.

وَأَنَّ فِي النَّفْسِ الدِّيَةَ - مِئَةً مِنَ الْإِبِلِ -.

وَفِي الْأَنْفِ إِذَا أُوعِبَ جَدْعُهُ الدِّيَةُ.

وَفِي اللِّسَانِ الدِّيَةُ، وَفِي الشَّفَتَيْنِ الدِّيَةُ.

وَفِي الذَّكَرِ الدِّيَةُ، وَفِي الْبَيْضَتَيْنِ الدِّيَةُ.

وَفِي الصُّلْبِ الدِّيَةُ، وَفِي الْعَيْنَيْنِ الدِّيَةُ.

وَفِي الرِّجْلِ الْوَاحِدَةِ نِصْفُ الدِّيَةِ.

وَفِي الْمَأْمُومَةِ ثُلُثُ الدِّيَةِ.

وَفِي الْجَائِفَةِ ثُلُثُ الدِّيَةِ.

وَفِي الْمُنَقِّلَةِ خَمْسَ عَشْرَةَ مِنَ الْإِبِلِ.

وَفِي كُلِّ إِصْبَعٍ مِنْ أَصَابِعِ الْيَدِ وَالرِّجْلِ عَشْرٌ مِنَ الْإِبِلِ.

وَفِي السِّنِّ خَمْسٌ مِنَ الْإِبِلِ.

وَفِي الْمُوضِحَةِ خَمْسٌ مِنَ الْإِبِلِ.

وَأَنَّ الرَّجُلَ يُقْتَلُ بِالْمَرْأَةِ.

وَعَلَى أَهْلِ الذَّهَبِ أَلْفُ دِينَارٍ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ فِي «الْمَرَاسِيلِ»، وَالنَّسَائِيُّ، وَابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَأَحْمَدُ، وَاخْتُلِفُوا فِي صِحَّتِهِ.

1004 – Von Abu Bakr ibn Muhammad ibn Amr ibn Hazm, von seinem Vater, von dessen Großvater, Gott habe Wohlgefallen an ihm: „Der Prophet ﷺ schrieb an die Leute des Jemen ...“ Dann nannte er den Hadith, und darin heißt es: „Wer einen Gläubigen ohne Rechtfertigung tötet, und der Beweis dafür steht fest, dem droht die Vergeltung, es sei denn, die Angehörigen des Getöteten sind einverstanden (mit etwas anderem).

Und für eine Seele beträgt das Blutgeld – hundert Kamele –.

Für die Nase, wenn sie vollständig abgeschnitten wird, ist das Blutgeld fällig.

Für die Zunge ist das Blutgeld fällig, für die beiden Lippen ist das Blutgeld fällig.

Für das männliche Glied ist das Blutgeld fällig, für die beiden Hoden ist das Blutgeld fällig.

Für das Rückgrat ist das Blutgeld fällig, für die beiden Augen ist das Blutgeld fällig.

Für ein Bein ist das halbe Blutgeld fällig.

Für die Verletzung, die bis zur Gehirnhaut reicht (Ma'muma), ist ein Drittel des Blutgeldes

fällig.
Für die Verletzung, die in die Körperhöhle dringt (Dscha'ifa), ist ein Drittel des Blutgeldes fällig.
Für die Verletzung, bei der Knochensplitter versetzt werden (Munaqqila), sind fünfzehn Kamele fällig.
Für jeden Finger an Hand und Fuß sind zehn Kamele fällig.
Für einen Zahn sind fünf Kamele fällig.
Für die Verletzung, die den Knochen freilegt (Mudiha), sind fünf Kamele fällig.
Und der Mann wird für die Frau getötet.
Und von den Besitzern von Gold sind tausend Dinar zu entrichten.“ Abu Dawud hat es in den „Marasil“ überliefert, ebenso an-Nasa'i, Ibn Chuzaima, Ibn al-Dscharud, Ibn Hibban und Ahmad; sie waren verschiedener Meinung über seine Echtheit.

HADITH

١٠٠٥ - وَعَنِ ٱبْنِ مَسْعُودٍ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «دِيَةُ الْخَطَأِ أَخْمَاساً: عِشْرُونَ حِقَّةً، وَعِشْرُونَ جَذَعَةً، وَعِشْرُونَ بَنَاتِ مَخَاضٍ، وَعِشْرُونَ بَنَاتِ لَبُونٍ، وَعِشْرُونَ بَنِي لَبُونٍ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ.

1005 – Von Ibn Mas'ud, Gott habe Wohlgefallen an ihm, vom Propheten ﷺ; er sagte: „Das Blutgeld für fahrlässige Tötung wird in Fünfteln entrichtet: zwanzig Hiqqa-Kamele, zwanzig Dscha'adha-Kamele, zwanzig Bint-Machad-Kamele, zwanzig Bint-Labun-Kamele und zwanzig Ibn-Labun-Kamele.“ Ad-Daraqutni hat es überliefert.

Die vier Sunan-Autoren haben es mit dem Wortlaut „und zwanzig Ibn-Machad-Kamele“ anstelle von „Ibn-Labun-Kamele“ überliefert; die Überlieferungskette der ersten Fassung ist stärker.

Ibn Abi Schaiba hat es auf einem anderen Weg als Aussage des Gefährten (mawquf) überliefert, und diese Fassung ist authentischer als die auf den Propheten zurückgeführte (marfu').

Abu Dawud und at-Tirmidhi haben es auf dem Weg des Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von dessen Großvater, überliefert, der es auf den Propheten zurückführt:

HADITH

«الدِّيَةُ ثَلَاثُونَ حِقَّةً، وَثَلَاثُونَ جَذَعَةً، وَأَرْبَعُونَ خَلِفَةً فِي بُطُونِهَا أَوْلَادُهَا».

„Das Blutgeld besteht aus dreißig Hiqqa-Kamelen, dreißig Dscha'adha-Kamelen und vierzig trächtigen Kamelstuten, in deren Bäuchen ihre Jungen sind.“

HADITH

١٠٠٦ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «وَإِنَّ أَعْتَى النَّاسِ عَلَى اللَّهِ ثَلَاثَةٌ: مَنْ قَتَلَ فِي حَرَمِ اللَّهِ، أَوْ قَتَلَ غَيْرَ قَاتِلِهِ، أَوْ قَتَلَ لِذَحْلِ الْجَاهِلِيَّةِ» أَخْرَجَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ فِي حَدِيثٍ صَحَّحَهُ.

1006 – Von Ibn Umar, Gott habe Wohlgefallen an ihnen beiden, vom Propheten ﷺ; er sagte: „Die Aufsässigsten gegenüber Gott sind drei: wer im heiligen Bezirk Gottes tötet, wer einen anderen als seinen Mörder tötet und wer aus Blutrache nach Art der Dschahiliyya tötet.“ Ibn Hibban hat es in einem Hadith überliefert, den er für authentisch erklärte.

Seine Grundlage findet sich bei al-Buchari: aus dem Hadith von Ibn Abbas, Gott habe Wohlgefallen an ihnen beiden.

HADITH

١٠٠٧ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رضي الله عنهما أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أَلَا إِنَّ دِيَةَ الْخَطَأِ شِبْهِ الْعَمْدِ - مَا كَانَ بِالسَّوْطِ وَالْعَصَا - مِئَةٌ مِنَ الْإِبِلِ، مِنْهَا أَرْبَعُونَ فِي بُطُونِهَا أَوْلَادُهَا» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَٱبْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

1007 – Von Abdullah ibn Amr ibn al-As, Gott habe Wohlgefallen an ihnen beiden: Der Gesandte Gottes ﷺ sagte: „Wahrlich, das Blutgeld für ein fahrlässiges Tötungsdelikt, das einem vorsätzlichen gleicht – das, was mit der Peitsche und dem Stock geschieht –, beträgt hundert Kamele, davon vierzig, in deren Bäuchen ihre Jungen sind.“ Abu Dawud, an-Nasa'i und Ibn Madscha haben es überliefert, und Ibn Hibban erklärte es für authentisch.

HADITH

١٠٠٨ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «هَذِهِ وَهَذِهِ سَوَاءٌ - يَعْنِي: الْخِنْصَرَ وَالْإِبْهَامَ -» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1008 – Von Ibn Abbas, Gott habe Wohlgefallen an ihnen beiden, vom Propheten ﷺ; er sagte: „Diese und diese sind gleich – gemeint sind der kleine Finger und der Daumen –.“ Al-Buchari hat es überliefert.

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيِّ: «الْأَصَابِعُ سَوَاءٌ، وَالْأَسْنَانُ سَوَاءٌ - الثَّنِيَّةُ وَالضِّرْسُ سَوَاءٌ -».

Bei Abu Dawud und at-Tirmidhi heißt es: „Die Finger sind gleich, und die Zähne sind gleich – der Schneidezahn und der Backenzahn sind gleich –.“

HADITH

وَلِٱبْنِ حِبَّانَ: «دِيَةُ أَصَابِعِ الْيَدَيْنِ وَالرِّجْلَيْنِ سَوَاءٌ - عَشَرَةٌ مِنَ الْإِبِلِ لِكُلِّ إِصْبَعٍ -».

Bei Ibn Hibban heißt es: „Das Blutgeld für die Finger der beiden Hände und der beiden Füße ist gleich – zehn Kamele für jeden Finger –.“

HADITH

١٠٠٩ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ رضي الله عنه رَفَعَهُ قَالَ: «مَنْ تَطَبَّبَ - وَلَمْ يَكُنْ بِالطِّبِّ مَعْرُوفاً - فَأَصَابَ نَفْساً فَمَا دُونَهَا، فَهُوَ ضَامِنٌ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَهُوَ عِنْدَ أَبِي دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيِّ وَغَيْرِهِمَا، إِلَّا أَنَّ مَنْ أَرْسَلَهُ أَقْوَى مِمَّنْ وَصَلَهُ.

1009 – Von Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von dessen Großvater, Gott habe Wohlgefallen an ihm; er führte es auf den Propheten zurück und sagte: „Wer sich als Arzt betätigt – ohne in der Heilkunde bekannt zu sein – und dabei eine Seele oder weniger als das (Körperteil) verletzt, der haftet dafür.“ Ad-Daraqutni hat es überliefert, und al-Hakim erklärte es für authentisch. Es findet sich auch bei Abu Dawud, an-Nasa'i und anderen, nur dass derjenige, der es als mursal überlieferte, stärker ist als derjenige, der es mit lückenloser Kette überlieferte.

HADITH

١٠١٠ - وَعَنْهُ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «فِي الْمَوَاضِحِ خَمْسٌ خَمْسٌ مِنَ الْإِبِلِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ.

1010 – Und von ihm, Gott habe Wohlgefallen an ihm: Der Prophet ﷺ sagte: „Für die Mudiha-Verletzungen (die den Knochen freilegen) sind je fünf Kamele fällig.“ Die fünf Hadithgelehrten haben es überliefert.

HADITH

وَزَادَ أَحْمَدُ: «وَالْأَصَابِعُ سَوَاءٌ، كُلُّهُنَّ عَشْرٌ عَشْرٌ مِنَ الْإِبِلِ» وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ.

Ahmad fügte hinzu: „Und die Finger sind gleich, bei allen sind es je zehn Kamele.“ Ibn Chuzaima und Ibn al-Dscharud erklärten es für authentisch.

HADITH

١٠١١ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «عَقْلُ أَهْلِ الذِّمَّةِ نِصْفُ عَقْلِ الْمُسْلِمِينَ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ.

1011 – Und von ihm, Gott habe Wohlgefallen an ihm; er sagte: Der Gesandte Gottes ﷺ sagte: „Das Blutgeld der Schutzbefohlenen (Ahl adh-Dhimma) beträgt die Hälfte des Blutgeldes der Muslime.“ Die fünf Hadithgelehrten haben es überliefert.

HADITH

وَلَفْظُ أَبِي دَاوُدَ: «دِيَةُ الْمُعَاهَدِ نِصْفُ دِيَةِ الْحُرِّ».

Der Wortlaut bei Abu Dawud ist: „Das Blutgeld des Vertragspartners beträgt die Hälfte des Blutgeldes eines Freien.“

HADITH

وَلِلنَّسَائِيِّ: «عَقْلُ الْمَرْأَةِ مِثْلُ عَقْلِ الرَّجُلِ، حَتَّى يَبْلُغَ الثُّلُثَ مِنْ دِيَتِهِمَا» وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ.

Bei an-Nasa'i heißt es: „Das Blutgeld der Frau ist wie das Blutgeld des Mannes, bis es ein Drittel ihres Blutgeldes erreicht.“ Ibn Chuzaima erklärte es für authentisch.

HADITH

١٠١٢ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «عَقْلُ شِبْهِ الْعَمْدِ مُغَلَّظٌ مِثْلُ عَقْلِ الْعَمْدِ، وَلَا يُقْتَلُ صَاحِبُهُ، وَذَلِكَ أَنْ يَنْزُوَ الشَّيْطَانُ، فَيَكُونَ دِمَاءٌ بَيْنَ النَّاسِ فِي غَيْرِ ضَغِينَةٍ، وَلَا حَمْلِ سِلَاحٍ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ وَضَعَّفَهُ.

1012 – Und von ihm, Gott habe Wohlgefallen an ihm; er sagte: Der Gesandte Gottes ﷺ sagte: „Das Blutgeld für die dem Vorsatz ähnliche Tötung wird verschärft wie das Blutgeld für vorsätzliche Tötung, doch der Täter wird nicht getötet. Das geschieht, wenn der Satan (die Menschen) aufhetzt, sodass es zu Blutvergießen unter den Menschen kommt, ohne Groll und ohne Waffengebrauch.“ Ad-Daraqutni hat es überliefert und erklärte es für schwach.

HADITH

١٠١٣ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «قَتَلَ رَجُلٌ رَجُلاً عَلَى عَهْدِ النَّبِيِّ ﷺ، فَجَعَلَ النَّبِيُّ ﷺ دِيَتَهُ ٱثْنَيْ عَشَرَ أَلْفاً» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ، وَرَجَّحَ النَّسَائِيُّ، وَأَبُو حَاتِمٍ إِرْسَالَهُ.

1013 – Von Ibn Abbas, Gott habe Wohlgefallen an ihnen beiden; er sagte: „Zur Zeit des Propheten ﷺ tötete ein Mann einen anderen Mann, und der Prophet ﷺ setzte sein Blutgeld auf zwölftausend fest.“ Die vier Sunan-Autoren haben es überliefert; an-Nasa'i und Abu Hatim hielten die mursal-Überlieferung für die stärkere.

HADITH

١٠١٤ - وَعَنْ أَبِي رِمْثَةَ رضي الله عنه قَالَ: «أَتَيْتُ النَّبِيَّ ﷺ وَمَعِيَ ٱبْنِي، فَقَالَ: مَنْ هَذَا؟ قُلْتُ: ٱبْنِي، ٱشْهَدْ بِهِ.

قَالَ: أَمَا إِنَّهُ لَا يَجْنِي عَلَيْكَ، وَلَا تَجْنِي عَلَيْهِ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ خُزَيْمَةَ، وَٱبْنُ الْجَارُودِ.

1014 – Von Abu Rimtha, Gott habe Wohlgefallen an ihm; er sagte: „Ich kam zum Propheten ﷺ, und mein Sohn war bei mir. Da fragte er: ‚Wer ist das?‘ Ich sagte: ‚Mein Sohn – bezeuge es für ihn.‘

Er sagte: ‚Wisse: Er wird kein Unrecht gegen dich begehen, und du wirst kein Unrecht gegen ihn begehen.‘“ An-Nasa'i und Abu Dawud haben es überliefert, und Ibn Chuzaima und Ibn al-Dscharud erklärten es für authentisch.

HADITH

١٠١٥ - عَنْ سَهْلِ بْنِ أَبِي حَثْمَةَ رضي الله عنهما، عَنْ رِجَالٍ مِنْ كُبَرَاءِ قَوْمِهِ: «أَنَّ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ سَهْلٍ وَمُحَيِّصَةَ بْنَ مَسْعُودٍ خَرَجَا إِلَى خَيْبَرَ مِنْ جَهْدٍ أَصَابَهُمْ.

فَأُتِيَ مُحَيِّصَةُ، فَأُخْبِرَ أَنَّ عَبْدَ اللَّهِ بْنَ سَهْلٍ قَدْ قُتِلَ، وَطُرِحَ فِي عَيْنٍ، فَأَتَى يَهُودَ فَقَالَ: أَنْتُمْ وَاللَّهِ قَتَلْتُمُوهُ، قَالُوا: وَاللَّهِ مَا قَتَلْنَاهُ.

فَأَقْبَلَ هُوَ وَأَخُوهُ حُوَيِّصَةُ، وَعَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ سَهْلٍ، فَذَهَبَ مُحَيِّصَةُ لِيَتَكَلَّمَ، فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: كَبِّرْ كَبِّرْ - يُرِيدُ: السِّنَّ -، فَتَكَلَّمَ حُوَيِّصَةُ، ثُمَّ تَكَلَّمَ مُحَيِّصَةُ.

فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِمَّا أَنْ يَدُوا صَاحِبَكُمْ، وَإِمَّا أَنْ يَأْذَنُوا بِحَرْبٍ.

فَكَتَبَ إِلَيْهِمْ فِي ذَلِكَ، فَكَتَبُوا: إِنَّا وَاللَّهِ مَا قَتَلْنَاهُ.

فَقَالَ لِحُوَيِّصَةَ وَمُحَيِّصَةَ وَعَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ سَهْلٍ: أَتَحْلِفُونَ، وَتَسْتَحِقُّونَ دَمَ صَاحِبِكُمْ؟ قَالُوا: لَا.

قَالَ: فَتَحْلِفُ لَكُمْ يَهُودُ؟ قَالُوا: لَيْسُوا مُسْلِمِينَ!

فَوَدَاهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ مِنْ عِنْدِهِ، فَبَعَثَ إِلَيْهِمْ مِئَةَ نَاقَةٍ.

قَالَ سَهْلٌ: فَلَقَدْ رَكَضَتْنِي مِنْهَا نَاقَةٌ حَمْرَاءُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1015 – Von Sahl ibn Abi Hathma, Gott habe Wohlgefallen an ihnen beiden, von Männern aus den Ältesten seines Stammes: „Abdullah ibn Sahl und Muhaiyisa ibn Mas'ud zogen wegen einer Not, die sie getroffen hatte, nach Chaibar.

Da kam jemand zu Muhaiyisa und berichtete ihm, Abdullah ibn Sahl sei getötet und in eine Quelle geworfen worden. Er ging zu den Juden und sagte: ‚Ihr habt ihn, bei Gott, getötet!' Sie sagten: ‚Bei Gott, wir haben ihn nicht getötet.'

Daraufhin kam er mit seinem Bruder Huwaiyisa und Abdurrahman ibn Sahl (zum Propheten). Muhaiyisa wollte zu sprechen beginnen, doch der Gesandte Gottes ﷺ sagte: ‚Der Ältere zuerst, der Ältere zuerst' – er meinte das Alter. Da sprach Huwaiyisa, dann sprach Muhaiyisa.

Der Gesandte Gottes ﷺ sagte: ‚Entweder zahlen sie das Blutgeld für euren Gefährten, oder sie erklären sich zum Krieg bereit.'

Er schrieb ihnen deswegen, und sie schrieben zurück: ‚Wir haben ihn, bei Gott, nicht getötet.'

Da sagte er zu Huwaiyisa, Muhaiyisa und Abdurrahman ibn Sahl: ‚Wollt ihr schwören und dadurch Anspruch auf das Blut eures Gefährten erwerben?' Sie sagten: ‚Nein.'

Er sagte: ‚Sollen euch dann die Juden schwören?' Sie sagten: ‚Sie sind keine Muslime!'

Da zahlte der Gesandte Gottes ﷺ das Blutgeld aus eigenem Besitz und schickte ihnen hundert Kamelstuten."

Sahl sagte: „Eine rote Kamelstute von ihnen trat mich einmal." Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

١٠١٦ - وَعَنْ رَجُلٍ مِنَ الْأَنْصَارِ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَقَرَّ الْقَسَامَةَ عَلَى مَا كَانَتْ عَلَيْهِ فِي الْجَاهِلِيَّةِ، وَقَضَى بِهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بَيْنَ نَاسٍ مِنَ الْأَنْصَارِ فِي قَتِيلٍ ٱدَّعَوْهُ عَلَى الْيَهُودِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1016 – Von einem Mann der Ansar: „Der Gesandte Gottes ﷺ bestätigte die Qasama so, wie sie in der Dschahiliyya bestanden hatte, und der Gesandte Gottes ﷺ entschied nach ihr unter einigen Leuten der Ansar in einem Fall eines Getöteten, dessen Tötung sie den Juden zur Last legten.“ Muslim hat es überliefert.

Kapitel: Der Kampf gegen die Aufständischen

HADITH

١٠١٧ - عَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ حَمَلَ عَلَيْنَا السِّلَاحَ فَلَيْسَ مِنَّا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1017 – Von Ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer die Waffe gegen uns erhebt, gehört nicht zu uns.“ Übereinstimmend überliefert (von al-Buchari und Muslim).

HADITH

١٠١٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ خَرَجَ عَنِ الطَّاعَةِ، وَفَارَقَ الْجَمَاعَةَ، وَمَاتَ؛ فَمِيتَةً جَاهِلِيَّةً» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1018 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wer sich dem Gehorsam entzieht, die Gemeinschaft verlässt und dann stirbt, der stirbt den Tod der Dschahiliyya (der Unwissenheit vor dem Islam).“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠١٩ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ ﷺ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «تَقْتُلُ عَمَّاراً الْفِئَةُ الْبَاغِيَةُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1019 – Von Umm Salama, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ammar wird die aufständische Gruppe töten.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٢٠ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «هَلْ تَدْرِي يَا ٱبْنَ أُمِّ عَبْدٍ، كَيْفَ حُكْمُ اللَّهِ فِيمَنْ بَغَى مِنْ هَذِهِ الْأُمَّةِ؟ قَالَ: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: لَا يُجْهَزُ عَلَى جَرِيحِهَا، وَلَا يُقْتَلُ أَسِيرُهَا، وَلَا يُطْلَبُ هَارِبُهَا، وَلَا يُقْسَمُ فَيْؤُهَا» رَوَاهُ الْبَزَّارُ، وَالْحَاكِمُ وَصَحَّحَهُ فَوَهِمَ؛ فَإِنَّ فِي إِسْنَادِهِ كَوْثَرَ بْنَ حَكِيمٍ، وَهُوَ مَتْرُوكٌ. وَصَحَّ عَنْ عَلِيٍّ ﷺ مِنْ طُرُقٍ نَحْوُهُ مَوْقُوفاً، أَخْرَجَهُ ٱبْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَالْحَاكِمُ.

1020 – Von Ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Weißt du, o Sohn der Umm Abd, wie Allahs Urteil über den lautet, der sich aus dieser Gemeinschaft heraus auflehnt?“ Er antwortete: „Allah und Sein Gesandter wissen es am besten.“ Er sagte: „Ihr Verwundeter wird nicht erschlagen, ihr Gefangener wird nicht getötet, ihr Flüchtiger wird nicht verfolgt, und ihre Beute wird nicht verteilt.“ Überliefert von al-Bazzar und von al-Hakim, der ihn für authentisch erklärte, damit aber irrte; denn in seiner Überliefererkette steht Kauthar ibn Hakim, und dieser wird verworfen. Von Ali, Allah habe Wohlgefallen an ihm, ist über mehrere Wege Ähnliches als dessen eigene Aussage authentisch überliefert; es wurde von Ibn Abi Schaiba und von al-Hakim überliefert.

HADITH

١٠٢١ - وَعَنْ عَرْفَجَةَ بْنِ شُرَيْحٍ ﷺ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «مَنْ أَتَاكُمْ وَأَمْرُكُمْ جَمِيعٌ، يُرِيدُ أَنْ يُفَرِّقَ جَمَاعَتَكُمْ، فَٱقْتُلُوهُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1021 – Von Arfadscha ibn Schuraih, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wer zu euch kommt, während eure Angelegenheit geeint ist, und eure Gemeinschaft spalten will, den tötet.“ Überliefert von Muslim.

Kapitel: Der Kampf gegen den Straftäter und die Tötung des Abtrünnigen

HADITH

١٠٢٢ - عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قُتِلَ دُونَ مَالِهِ فَهُوَ شَهِيدٌ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

1022 – Von Abdullah ibn Amr, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer bei der Verteidigung seines Vermögens getötet wird, ist ein Märtyrer.“ Überliefert von Abu Dawud, an-Nasai und at-Tirmidhi, der ihn für authentisch erklärte.

HADITH

١٠٢٣ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ ﷺ قَالَ: «قَاتَلَ يَعْلَى بْنُ أُمَيَّةَ رَجُلاً، فَعَضَّ أَحَدُهُمَا صَاحِبَهُ، فَنَزَعَ ثَنِيَّتَهُ، فَٱخْتَصَمَا إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: أَيَعَضُّ أَحَدُكُمْ أَخَاهُ كَمَا يَعَضُّ الْفَحْلُ؟! لَا دِيَةَ لَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

1023 – Von Imran ibn Husain, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Yala ibn Umayya kämpfte mit einem Mann. Da biss der eine den anderen, und dabei wurde ihm ein Schneidezahn herausgerissen. Sie trugen ihren Streit dem Propheten ﷺ vor, und er sagte: ‚Beißt etwa einer von euch seinen Bruder, wie der Hengst beißt?! Es gibt kein Blutgeld für ihn.'“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

١٠٢٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ أَبُو الْقَاسِمِ ﷺ: «لَوْ أَنَّ ٱمْرَأً ٱطَّلَعَ عَلَيْكَ بِغَيْرِ إِذْنٍ، فَحَذَفْتَهُ بِحَصَاةٍ فَفَقَأْتَ عَيْنَهُ، لَمْ يَكُنْ عَلَيْكَ جُنَاحٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي لَفْظٍ لِأَحْمَدَ، وَالنَّسَائِيِّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ: «فَلَا دِيَةَ لَهُ، وَلَا قِصَاصَ».

1024 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Abu l-Qasim ﷺ sagte: „Wenn jemand ohne Erlaubnis in dich hineinschaut und du ihn mit einem Steinchen bewirfst und ihm dadurch das Auge ausstichst, so trifft dich keine Schuld.“ Übereinstimmend überliefert. In einer Fassung bei Ahmad und an-Nasai, die Ibn Hibban für authentisch erklärte, heißt es: „Dann gibt es für ihn weder Blutgeld noch Vergeltung.“

HADITH

١٠٢٥ - وَعَنِ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ ﷺ قَالَ: «قَضَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنَّ حِفْظَ الْحَوَائِطِ بِالنَّهَارِ عَلَى أَهْلِهَا. وَأَنَّ حِفْظَ الْمَاشِيَةِ بِاللَّيْلِ عَلَى أَهْلِهَا. وَأَنَّ عَلَى أَهْلِ الْمَاشِيَةِ مَا أَصَابَتْ مَاشِيَتُهُمْ بِاللَّيْلِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ إِلَّا التِّرْمِذِيَّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَفِي إِسْنَادِهِ ٱخْتِلَافٌ.

1025 – Von al-Bara ibn Azib, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ entschied, dass die Bewachung der Gärten bei Tag Sache ihrer Besitzer ist, dass die Bewachung des Viehs bei Nacht Sache seiner Besitzer ist und dass die Besitzer des Viehs für das haften, was ihr Vieh nachts anrichtet.“ Überliefert von den Fünf, außer at-Tirmidhi; Ibn Hibban erklärte ihn für authentisch. In seiner Überliefererkette gibt es Meinungsverschiedenheit.

HADITH

١٠٢٦ - وَعَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ ﷺ - فِي رَجُلٍ أَسْلَمَ، ثُمَّ تَهَوَّدَ -: «لَا أَجْلِسُ حَتَّى يُقْتَلَ؛ قَضَاءُ اللَّهِ وَرَسُولِهِ، فَأُمِرَ بِهِ فَقُتِلَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِأَبِي دَاوُدَ: «وَكَانَ قَدِ اسْتُتِيبَ قَبْلَ ذَلِكَ».

1026 – Von Muadh ibn Dschabal, Allah habe Wohlgefallen an ihm, über einen Mann, der den Islam angenommen hatte und dann Jude wurde: „Ich setze mich nicht, bis er getötet ist; das ist das Urteil Allahs und Seines Gesandten.“ Daraufhin wurde befohlen, ihn zu töten, und er wurde getötet. Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung bei Abu Dawud heißt es: „Er war zuvor zur Reue aufgefordert worden.“

HADITH

١٠٢٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ بَدَّلَ دِينَهُ فَاقْتُلُوهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1027 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer seine Religion wechselt, den tötet.“ Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١٠٢٨ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﷺ: «أَنَّ أَعْمَى كَانَتْ لَهُ أُمُّ وَلَدٍ تَشْتِمُ النَّبِيَّ ﷺ وَتَقَعُ فِيهِ، فَيَنْهَاهَا، فَلَا تَنْتَهِي. فَلَمَّا كَانَ ذَاتَ لَيْلَةٍ أَخَذَ الْمِعْوَلَ، فَجَعَلَهُ فِي بَطْنِهَا، وَاتَّكَأَ عَلَيْهَا فَقَتَلَهَا. فَبَلَغَ ذَلِكَ النَّبِيَّ ﷺ فَقَالَ: أَلَا اشْهَدُوا أَنَّ دَمَهَا هَدَرٌ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَرُوَاتُهُ ثِقَاتٌ.

1028 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Ein Blinder hatte eine Umm walad (eine Sklavin, die ihm ein Kind geboren hatte), die den Propheten ﷺ schmähte und über ihn herzog. Er verbot es ihr, doch sie hörte nicht auf. Als es eines Nachts wieder geschah, nahm er den Dolch, setzte ihn auf ihren Bauch, stützte sich darauf und tötete sie. Als das den Propheten ﷺ erreichte, sagte er: ‚Seid Zeugen, dass ihr Blut ungesühnt bleibt!‘“ Überliefert von Abu Dawud; seine Überlieferer sind zuverlässig.

Kapitel: Die Strafe für den Unzüchtigen

HADITH

١٠٢٩ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، وَزَيْدِ بْنِ خَالِدٍ الْجُهَنِيِّ ﷺ: «أَنَّ رَجُلاً مِنَ الْأَعْرَابِ أَتَى رَسُولَ اللَّهِ ﷺ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَنْشُدُكَ بِاللَّهِ إِلَّا قَضَيْتَ لِي بِكِتَابِ اللَّهِ. فَقَالَ الْآخَرُ - وَهُوَ أَفْقَهُ مِنْهُ -: نَعَمْ، فَاقْضِ بَيْنَنَا بِكِتَابِ اللَّهِ، وَأْذَنْ لِي، فَقَالَ: قُلْ. قَالَ: إِنَّ ابْنِي كَانَ عَسِيفاً عَلَى هَذَا، فَزَنَى بِامْرَأَتِهِ، وَإِنِّي أُخْبِرْتُ أَنَّ عَلَى ابْنِي الرَّجْمَ، فَافْتَدَيْتُ مِنْهُ بِمِئَةِ شَاةٍ وَوَلِيدَةٍ، فَسَأَلْتُ أَهْلَ الْعِلْمِ فَأَخْبَرُونِي أَنَّمَا عَلَى ابْنِي جَلْدُ مِئَةٍ وَتَغْرِيبُ عَامٍ، وَأَنَّ عَلَى امْرَأَةِ هَذَا الرَّجْمَ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ، لَأَقْضِيَنَّ بَيْنَكُمَا بِكِتَابِ اللَّهِ، الْوَلِيدَةُ وَالْغَنَمُ رَدٌّ عَلَيْكَ، وَعَلَى ابْنِكَ جَلْدُ مِئَةٍ وَتَغْرِيبُ عَامٍ. وَاغْدُ يَا أُنَيْسُ إِلَى امْرَأَةِ هَذَا، فَإِنِ اعْتَرَفَتْ فَارْجُمْهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا اللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

1029 – Von Abu Huraira und Zaid ibn Chalid al-Dschuhani, Allah habe Wohlgefallen an ihnen: „Ein Mann von den Beduinen kam zum Gesandten Allahs ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich beschwöre dich bei Allah, urteile für mich nach dem Buch Allahs.‘ Da sagte der andere – er war kundiger als jener –: ‚Ja, urteile zwischen uns nach dem Buch Allahs, und erlaube mir (zu sprechen).‘ Er sagte: ‚Sprich.‘ Da sagte er: ‚Mein Sohn war Tagelöhner bei diesem Mann und hat mit dessen Frau Unzucht begangen. Mir wurde mitgeteilt, dass meinen Sohn die Steinigung erwartet, da kaufte ich ihn mit hundert Schafen und einer Sklavin frei. Dann fragte ich die Gelehrten, und sie teilten mir mit, meinem Sohn gebührten hundert Peitschenhiebe und ein Jahr Verbannung, und die Frau dieses Mannes habe die Steinigung zu erwarten.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Bei dem, in dessen Hand meine Seele ist, ich werde zwischen euch beiden nach dem Buch Allahs urteilen: Die Sklavin und die Schafe sind dir zurückzugeben, und dein Sohn erhält hundert Peitschenhiebe und ein Jahr Verbannung. Und geh morgen früh, o Unais, zur Frau dieses Mannes; wenn sie gesteht, so steinige sie.‘“ Übereinstimmend überliefert; dieser Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

١٠٣٠ - وَعَنْ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «خُذُوا عَنِّي، خُذُوا عَنِّي، فَقَدْ جَعَلَ اللَّهُ لَهُنَّ سَبِيلاً: الْبِكْرُ بِالْبِكْرِ، جَلْدُ مِئَةٍ وَنَفْيُ سَنَةٍ. وَالثَّيِّبُ بِالثَّيِّبِ، جَلْدُ مِئَةٍ وَالرَّجْمُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1030 – Von Ubada ibn as-Samit, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nehmt von mir, nehmt von mir! Allah hat ihnen (den Frauen) einen Weg bestimmt: Der Unverheiratete mit der Unverheirateten: hundert Peitschenhiebe und ein Jahr Verbannung. Der Verheiratete mit der Verheirateten: hundert Peitschenhiebe und die Steinigung.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٣١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: «أَتَى رَجُلٌ مِنَ الْمُسْلِمِينَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ - وَهُوَ فِي الْمَسْجِدِ -، فَنَادَاهُ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي زَنَيْتُ، فَأَعْرَضَ عَنْهُ. فَتَنَحَّى تِلْقَاءَ وَجْهِهِ، فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي زَنَيْتُ، فَأَعْرَضَ عَنْهُ، حَتَّى ثَنَى ذَلِكَ عَلَيْهِ أَرْبَعَ مَرَّاتٍ. فَلَمَّا شَهِدَ عَلَى نَفْسِهِ أَرْبَعَ شَهَادَاتٍ، دَعَاهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: أَبِكَ جُنُونٌ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: فَهَلْ أَحْصَنْتَ؟ قَالَ: نَعَمْ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: اذْهَبُوا بِهِ فَارْجُمُوهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1031 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: „Ein Mann von den Muslimen kam zum Gesandten Allahs ﷺ – dieser war in der Moschee –, rief ihn und sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich habe Unzucht begangen.‘ Da wandte er sich von ihm ab. Der Mann trat auf die Seite, in die sein Gesicht blickte, und sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich habe Unzucht begangen.‘ Er wandte sich von ihm ab, bis der Mann dies viermal wiederholt hatte. Als er viermal gegen sich selbst Zeugnis abgelegt hatte, rief ihn der Gesandte Allahs ﷺ und fragte: ‚Hast du den Wahnsinn?‘ Er antwortete: ‚Nein.‘ Er fragte: ‚Bist du verheiratet?‘ Er antwortete: ‚Ja.‘ Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Geht mit ihm und steinigt ihn.‘“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٣٢ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: «لَمَّا أَتَى مَاعِزُ بْنُ مَالِكٍ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ قَالَ لَهُ: لَعَلَّكَ قَبَّلْتَ، أَوْ غَمَزْتَ، أَوْ نَظَرْتَ؟ قَالَ: لَا يَا رَسُولَ اللَّهِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1032 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an beiden, der sagte: „Als Maiz ibn Malik zum Propheten ﷺ kam, sagte dieser zu ihm: ‚Vielleicht hast du geküsst, berührt oder (nur) geschaut?‘ Er antwortete: ‚Nein, o Gesandter Allahs.‘“ Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١٠٣٣ - وَعَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ ﷺ أَنَّهُ خَطَبَ فَقَالَ: «إِنَّ اللَّهَ بَعَثَ مُحَمَّداً بِالْحَقِّ، وَأَنْزَلَ عَلَيْهِ الْكِتَابَ، فَكَانَ فِيمَا أَنْزَلَ اللَّهُ عَلَيْهِ آيَةُ الرَّجْمِ - قَرَأْنَاهَا، وَوَعَيْنَاهَا، وَعَقَلْنَاهَا -، فَرَجَمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ وَرَجَمْنَا بَعْدَهُ. فَأَخْشَى إِنْ طَالَ بِالنَّاسِ زَمَانٌ أَنْ يَقُولَ قَائِلٌ: مَا نَجِدُ الرَّجْمَ فِي كِتَابِ اللَّهِ، فَيَضِلُّوا بِتَرْكِ فَرِيضَةٍ أَنْزَلَهَا اللَّهُ، وَإِنَّ الرَّجْمَ حَقٌّ فِي كِتَابِ اللَّهِ عَلَى مَنْ زَنَى إِذَا أُحْصِنَ مِنَ الرِّجَالِ وَالنِّسَاءِ، إِذَا قَامَتِ الْبَيِّنَةُ، أَوْ كَانَ الْحَبَلُ، أَوِ الِاعْتِرَافُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1033 – Von Umar ibn al-Chattab, Allah habe Wohlgefallen an ihm, dass er eine Predigt hielt und sagte: „Allah hat Muhammad mit der Wahrheit gesandt und ihm das Buch herabgesandt. Zu dem, was Allah ihm herabsandte, gehörte der Vers der Steinigung – wir haben ihn rezitiert, behalten und verstanden. Der Gesandte Allahs ﷺ ließ steinigen, und wir ließen nach ihm steinigen. Ich fürchte, wenn den Menschen eine lange Zeit vergeht, dass dann einer sagt: ‚Wir finden die Steinigung nicht im Buch Allahs‘, und sie so in die Irre gehen, indem sie eine Pflicht aufgeben, die Allah herabgesandt hat. Die Steinigung ist ein Recht im Buch Allahs gegen jeden, der Unzucht begeht, wenn er verheiratet ist, seien es Männer oder Frauen – wenn der Beweis erbracht ist oder eine Schwangerschaft vorliegt oder das Geständnis.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٣٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ، سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِذَا زَنَتْ أَمَةُ أَحَدِكُمْ فَتَبَيَّنَ زِنَاهَا، فَلْيَجْلِدْهَا الْحَدَّ، وَلَا يُثَرِّبْ عَلَيْهَا. ثُمَّ إِنْ زَنَتْ فَلْيَجْلِدْهَا الْحَدَّ، وَلَا يُثَرِّبْ عَلَيْهَا. ثُمَّ إِنْ زَنَتِ الثَّالِثَةَ، فَتَبَيَّنَ زِنَاهَا، فَلْيَبِعْهَا وَلَوْ بِحَبْلٍ مِنْ شَعَرٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ مُسْلِمٍ.

1034 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wenn die Sklavin eines von euch Unzucht begeht und ihre Unzucht offenkundig wird, so soll er ihr die Strafe verabreichen und sie nicht weiter tadeln. Begeht sie danach erneut Unzucht, so soll er ihr die Strafe verabreichen und sie nicht weiter tadeln. Begeht sie sie ein drittes Mal und ihre Unzucht wird offenkundig, so soll er sie verkaufen, und sei es für ein Seil aus Haaren.“ Übereinstimmend überliefert; dies ist der Wortlaut von Muslim.

HADITH

١٠٣٥ - وَعَنْ عَلِيٍّ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَقِيمُوا الْحُدُودَ عَلَى مَا مَلَكَتْ أَيْمَانُكُمْ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَهُوَ فِي مُسْلِمٍ مَوْقُوفٌ.

1035 – Von Ali, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Vollzieht die Strafen an denen, die eure rechte Hand besitzt.“ Überliefert von Abu Dawud; bei Muslim findet er sich als Aussage Alis selbst (mawquf).

HADITH

١٠٣٦ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ ﷺ: «أَنَّ اِمْرَأَةً مِنْ جُهَيْنَةَ أَتَتْ نَبِيَّ اللَّهِ ﷺ وَهِيَ حُبْلَى مِنَ الزِّنَا، فَقَالَتْ: يَا نَبِيَّ اللَّهِ، أَصَبْتُ حَدًّا، فَأَقِمْهُ عَلَيَّ. فَدَعَا نَبِيُّ اللَّهِ ﷺ وَلِيَّهَا، فَقَالَ: أَحْسِنْ إِلَيْهَا، فَإِذَا وَضَعَتْ فَأْتِنِي بِهَا، فَفَعَلَ. فَأَمَرَ بِهَا فَشُكَّتْ عَلَيْهَا ثِيَابُهَا، ثُمَّ أَمَرَ بِهَا فَرُجِمَتْ، ثُمَّ صَلَّى عَلَيْهَا. فَقَالَ عُمَرُ ﷺ: أَتُصَلِّي عَلَيْهَا يَا نَبِيَّ اللَّهِ وَقَدْ زَنَتْ؟! فَقَالَ: لَقَدْ تَابَتْ تَوْبَةً لَوْ قُسِمَتْ بَيْنَ سَبْعِينَ مِنْ أَهْلِ الْمَدِينَةِ لَوَسِعَتْهُمْ، وَهَلْ وَجَدْتَ أَفْضَلَ مِنْ أَنْ جَادَتْ بِنَفْسِهَا لِلَّهِ؟» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1036 – Von Imran ibn Husain, Allah habe Wohlgefallen an beiden: „Eine Frau von den Dschuhaina kam zum Propheten Allahs ﷺ; sie war durch Unzucht schwanger. Sie sagte: ‚O Prophet Allahs, ich habe eine Strafe verwirkt, so vollziehe sie an mir.‘ Da rief der Prophet Allahs ﷺ ihren Vormund und sagte: ‚Behandle sie gut, und wenn sie geboren hat, dann bring sie zu mir.‘ Er tat es. Da befahl er (das Nötige) für sie, und ihre Kleider wurden um sie fest zusammengebunden; dann befahl er, und sie wurde gesteinigt. Danach betete er das Totengebet über sie. Umar, Allah habe Wohlgefallen an ihm, sagte: ‚Du betest über sie, o Prophet Allahs, obwohl sie Unzucht begangen hat?!‘ Er antwortete: ‚Sie hat eine Reue getan, die für siebzig von den Leuten Medinas gereicht hätte, wenn man sie unter sie verteilt hätte. Hast du etwas Besseres gefunden, als dass sie sich selbst für Allah hingegeben hat?‘“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٣٧ - وَعَنْ جابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رضي الله عنه قَالَ: «رَجَمَ النَّبِيُّ ﷺ رَجُلاً مِنْ أَسْلَمَ، وَرَجُلاً مِنَ الْيَهُودِ، وَاْمْرَأَةً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1037 – Von Dschabir ibn Abdillah, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Der Prophet ﷺ ließ einen Mann vom Stamm Aslam steinigen, einen Mann von den Juden und eine Frau." Überliefert von Muslim.

Die Geschichte von der Steinigung der beiden Juden steht in den beiden Sahih-Sammlungen im Hadith von Ibn Umar, Allahs Wohlgefallen auf ihm.

HADITH

١٠٣٨ - وَعَنْ سَعِيدِ بْنِ سَعْدِ بْنِ عُبَادَةَ رضي الله عنه قَالَ: «كَانَ بَيْنَ أَبْيَاتِنَا رُوَيْجِلٌ ضَعِيفٌ، فَجَبَثَ بِأَمَةٍ مِنْ إِمَائِهِمْ، فَذَكَرَ ذَلِكَ سَعْدٌ لِرَسُولِ اللَّهِ ﷺ. فَقَالَ: اِضْرِبُوهُ حَدَّهُ، فَقَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّهُ أَضْعَفُ مِنْ ذَلِكَ. فَقَالَ: خُذُوا عِثْكَالاً فِيهِ مِئَةُ شِمْرَاخٍ، ثُمَّ اِضْرِبُوهُ بِهِ ضَرْبَةً وَاحِدَةً، فَفَعَلُوا»

1038 – Von Sa'id ibn Sa'd ibn Ubada, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Unter den Bewohnern unserer Häuser war ein schwächlicher kleiner Mann, der sich an einer Sklavin aus dem Besitz ihrer Herren vergangen hatte. Sa'd erwähnte das gegenüber dem Gesandten Allahs ﷺ. Da sagte er: ‚Vollzieht an ihm seine Strafe.' Sie sagten: ‚O Gesandter Allahs, er ist schwächer als das.' Da sagte er: ‚Nehmt einen Dattelrispenstiel mit hundert Zweigen und schlagt ihn damit einmal.' Und sie taten es."

Überliefert von Ahmad, an-Nasa'i und Ibn Madscha. Seine Überliefererkette ist gut (hasan), doch es gibt Meinungsverschiedenheit darüber, ob sie lückenlos (mit Anbindung an den Prophetengefährten) oder mit ausgelassenem Glied (mursal) überliefert ist.

HADITH

١٠٣٩ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنْ وَجَدْتُمُوهُ يَعْمَلُ عَمَلَ قَوْمِ لُوطٍ، فَٱقْتُلُوا الْفَاعِلَ وَالْمَفْعُولَ بِهِ. وَمَنْ وَجَدْتُمُوهُ وَقَعَ عَلَى بَهِيمَةٍ، فَٱقْتُلُوهُ وَٱقْتُلُوا الْبَهِيمَةَ»

1039 – Von Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Prophet ﷺ sagte: „Wen ihr dabei antrefft, die Tat des Volkes Lots zu verrichten, den tötet – den, der sie begeht, und den, an dem sie begangen wird. Und wen ihr dabei antrefft, wie er sich an einem Tier vergeht, den tötet und tötet auch das Tier."

Überliefert von den Fünf (Ahmad, Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasa'i und Ibn Madscha). Seine Überlieferer sind vertrauenswürdig, jedoch gibt es Meinungsverschiedenheit darüber.

HADITH

١٠٤٠ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ ضَرَبَ وَغَرَّبَ، وَأَنَّ أَبَا بَكْرٍ ضَرَبَ وَغَرَّبَ»

1040 – Von Ibn Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: „Der Prophet ﷺ ließ auspeitschen und verbannen, und auch Abu Bakr ließ auspeitschen und verbannen."

Überliefert von at-Tirmidhi; seine Überlieferer sind zuverlässig. Es gibt jedoch Meinungsverschiedenheit darüber, ob er auf den Propheten zurückgeführt (marfu') oder als Aussage des Gefährten (mauquf) zu werten ist.

HADITH

١٠٤١ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الْمُخَنَّثِينَ مِنَ الرِّجَالِ، وَالْمُتَرَجِّلَاتِ مِنَ النِّسَاءِ، وَقَالَ: أَخْرِجُوهُمْ مِنْ بُيُوتِكُمْ»

1041 – Von Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden: „Der Gesandte Allahs ﷺ verfluchte die weibisch auftretenden Männer und die männlich auftretenden Frauen und sagte: ‚Weist sie aus euren Häusern hinaus.'"

Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٠٤٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «ٱدْفَعُوا الْحُدُودَ مَا وَجَدْتُمْ لَهَا مَدْفَعاً»

1042 – Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wehrt die Hadd-Strafen ab, solange ihr dafür eine Abwehr findet."

Überliefert von Ibn Madscha; seine Überliefererkette ist schwach.

At-Tirmidhi und al-Hakim überlieferten ihn im Hadith der Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr, mit dem Wortlaut: „Wehrt die Hadd-Strafen von den Muslimen ab, soweit ihr es vermögt." Auch

dieser ist schwach.

Al-Bayhaqi überlieferte ihn von Ali, Allahs Wohlgefallen auf ihm, als dessen eigene Aussage mit dem Wortlaut: „Wehrt die Hadd-Strafen durch Zweifelsfälle ab."

HADITH

١٠٤٣ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «ٱجْتَنِبُوا هَذِهِ الْقَاذُورَاتِ الَّتِي نَهَى اللَّهُ عَنْهَا، فَمَنْ أَلَمَّ فَلْيَسْتَتِرْ بِسِتْرِ اللَّهِ، وَلْيَتُبْ إِلَى اللَّهِ؛ فَإِنَّهُ مَنْ يُبْدِ لَنَا صَفْحَتَهُ نُقِمْ عَلَيْهِ كِتَابَ اللَّهِ»

1043 – Von Ibn Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Meidet diese Abscheulichkeiten, die Allah verboten hat. Wer dennoch etwas davon begangen hat, der verhülle sich mit Allahs Hülle und kehre reuig zu Allah zurück; denn wer uns seine Blöße offenlegt, an dem vollziehen wir das Buch Allahs."

Überliefert von al-Hakim. Im „Muwatta'" steht er als Mursal-Überlieferung von Zaid ibn Aslam.

Das Kapitel über die Hadd-Strafe für die Verleumdung (Qadhf)

HADITH

١٠٤٤ - عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «لَمَّا نَزَلَ عُذْرِي، قَامَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى الْمِنْبَرِ، فَذَكَرَ ذَلِكَ وَتَلَا الْقُرْآنَ، فَلَمَّا نَزَلَ أَمَرَ بِرَجُلَيْنِ وَٱمْرَأَةٍ فَضُرِبُوا الْحَدَّ»

1044 – Von Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: „Als meine Entlastung herabgesandt wurde, stand der Gesandte Allahs ﷺ auf der Kanzel, erwähnte dies und rezitierte den Quran. Als er herabgestiegen war, ordnete er an, zwei Männer und eine Frau zu bestrafen, und an ihnen wurde die Hadd-Strafe vollzogen."

Überliefert von den Fünf; al-Bukhari weist darauf hin.

HADITH

١٠٤٥ - وَعَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه قَالَ: «أَوَّلُ لِعَانٍ كَانَ فِي الْإِسْلَامِ: أَنَّ شَرِيكَ بْنَ سَحْمَاءَ قَذَفَهُ هِلَالُ بْنُ أُمَيَّةَ بِٱمْرَأَتِهِ، فَقَالَ لَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: الْبَيِّنَةَ، وَإِلَّا فَحَدٌّ فِي ظَهْرِكَ...» الْحَدِيثَ

1045 – Von Anas ibn Malik, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Der erste Fluchschwur (Li'an) im Islam war folgender: Hilal ibn Umayya bezichtigte den Scharik ibn Sahma' wegen seiner Frau. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ zu ihm: ‚Den Beweis – andernfalls eine Hadd-Strafe auf deinen Rücken ...'" – der Hadith.

Überliefert von Abu Ya'la; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

Im Sahih von al-Bukhari steht Ähnliches im Hadith von Ibn Abbas, Allahs Wohlgefallen auf beiden.

HADITH

١٠٤٦ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَامِرِ بْنِ رَبِيعَةَ رضي الله عنهما قَالَ: «لَقَدْ أَدْرَكْتُ أَبَا بَكْرٍ، وَعُمَرَ، وَعُثْمَانَ، وَمَنْ بَعْدَهُمْ، فَلَمْ أَرَهُمْ يَضْرِبُونَ الْمَمْلُوكَ فِي الْقَذْفِ إِلَّا أَرْبَعِينَ»

1046 – Von Abdullah ibn Amir ibn Rabi'a, Allahs Wohlgefallen auf beiden: „Ich habe Abu Bakr, Umar und Uthman erlebt sowie die, die nach ihnen kamen, und ich sah nicht, dass sie einen Sklaven wegen Verleumdung mit mehr als vierzig Hieben schlugen."

Überliefert von Malik, und von ath-Thauri in seinem „Dschami'".

HADITH

١٠٤٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قَذَفَ مَمْلُوكَهُ، يُقَامُ عَلَيْهِ الْحَدُّ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، إِلَّا أَنْ يَكُونَ كَمَا قَالَ»

1047 – Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer seinen Sklaven verleumdet, an dem wird am Tag der Auferstehung die Hadd-Strafe vollzogen – es sei denn, es verhält sich so, wie er gesagt hat."

Einhellig überliefert (Muttafaq alaihi).

Das Kapitel über die Hadd-Strafe für den Diebstahl

HADITH

١٠٤٨ - عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تُقْطَعُ يَدُ سَارِقٍ إِلَّا فِي رُبُعِ دِينَارٍ فَصَاعِداً»

1048 – Von Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Hand eines Diebes wird nur bei einem Viertel Dinar oder mehr abgetrennt."

Einhellig überliefert (Muttafaq alaihi); der Wortlaut ist der von Muslim.

Der Wortlaut bei al-Bukhari lautet: „Die Hand wird bei einem Viertel Dinar oder mehr abgetrennt."

In einer Überlieferung bei Ahmad heißt es: „Trennt die Hand ab bei einem Viertel Dinar, doch trennt sie nicht ab bei weniger als dem."

HADITH

١٠٤٩ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَطَعَ فِي مِجَنٍّ ثَمَنُهُ ثَلَاثَةُ دَرَاهِمَ»

1049 – Von Ibn Umar, Allahs Wohlgefallen auf beiden: „Der Prophet ﷺ ließ die Hand wegen eines Schildes abtrennen, dessen Wert drei Dirham betrug."

Einhellig überliefert (Muttafaq alaihi).

HADITH

١٠٥٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَعَنَ اللَّهُ السَّارِقَ، يَسْرِقُ الْبَيْضَةَ فَتُقْطَعُ يَدُهُ، وَيَسْرِقُ الْحَبْلَ فَتُقْطَعُ يَدُهُ»

1050 – Von Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah verfluche den Dieb: Er stiehlt ein Ei, und seine Hand wird abgetrennt; er stiehlt ein Seil, und seine Hand wird abgetrennt."

Ebenfalls einhellig überliefert (Muttafaq alaihi).

HADITH

١٠٥١ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أَتَشْفَعُ فِي حَدٍّ مِنْ حُدُودِ اللَّهِ؟! ثُمَّ قَامَ فَاخْتَطَبَ، فَقَالَ: أَيُّهَا النَّاسُ، إِنَّمَا هَلَكَ الَّذِينَ قَبْلَكُمْ أَنَّهُمْ كَانُوا إِذَا سَرَقَ فِيهِمُ الشَّرِيفُ تَرَكُوهُ، وَإِذَا سَرَقَ فِيهِمُ الضَّعِيفُ أَقَامُوا عَلَيْهِ الْحَدَّ...»

1051 – Von Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Legst du Fürsprache ein in einer der Hadd-Strafen Allahs?!" Dann stand er auf, hielt eine Ansprache und sagte: „O ihr Menschen, wahrlich, vernichtet wurden die, die vor euch waren, nur deshalb, weil sie den Angesehenen unter sich laufen ließen, wenn er stahl, und die Strafe an dem Schwachen unter sich vollzogen, wenn er stahl ..."

Der Hadith ist einhellig überliefert (Muttafaq alaihi); der Wortlaut ist der von Muslim.

HADITH

وَلَهُ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ عَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «كَانَتِ امْرَأَةٌ تَسْتَعِيرُ الْمَتَاعَ، وَتَجْحَدُهُ، فَأَمَرَ النَّبِيُّ ﷺ بِقَطْعِ يَدِهَا».

Und bei Muslim auf einem anderen Überlieferungsweg von Aischa, Allahs Wohlgefallen auf ihr: „Es gab eine Frau, die Gebrauchsgegenstände auslieh und dies dann abstritt; da ordnete der Prophet ﷺ an, ihr die Hand abzutrennen."

HADITH

١٠٥٢ - وَعَنْ جابِرٍ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَيْسَ عَلَى خَائِنٍ، وَلَا مُنْتَهِبٍ، وَلَا مُخْتَلِسٍ قَطْعٌ»

1052 – Von Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Beim Veruntreuer, beim Plünderer und beim Entreißer gibt es keine Handabtrennung."

Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi und Ibn Hibban stuften ihn als sahih ein.

HADITH

١٠٥٣ - وَعَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رضي الله عنه: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا قَطْعَ فِي ثَمَرٍ وَلَا كَثَرٍ»

1053 – Von Rafi' ibn Chadidsch, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: ‚Bei Früchten und bei Palmmark gibt es keine Handabtrennung.'"

Überliefert von den Genannten; auch at-Tirmidhi und Ibn Hibban stuften ihn als sahih ein.

> HADITH
>
> ١٠٥٤ - وَعَنْ أَبِي أُمَيَّةَ الْمَخْزُومِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «أُتِيَ النَّبِيُّ ﷺ بِلِصٍّ قَدِ ٱعْتَرَفَ ٱعْتِرَافاً، وَلَمْ يُوجَدْ مَعَهُ مَتَاعٌ. فَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: مَا إِخَالُكَ سَرَقْتَ، قَالَ: بَلَى، فَأَعَادَ عَلَيْهِ مَرَّتَيْنِ - أَوْ ثَلَاثاً -. فَأَمَرَ بِهِ فَقُطِعَ، وَجِيءَ بِهِ، فَقَالَ: ٱسْتَغْفِرِ اللَّهَ وَتُبْ إِلَيْهِ، فَقَالَ: أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ وَأَتُوبُ إِلَيْهِ. فَقَالَ: اللَّهُمَّ تُبْ عَلَيْهِ - ثَلَاثاً -»
>
> *1054 – Von Abu Umayya al-Machzumi, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Dem Propheten ﷺ wurde ein Dieb vorgeführt, der ein Geständnis abgelegt hatte, ohne dass bei ihm Diebesgut gefunden wurde. Da sagte der Gesandte Allahs ﷺ: ‚Ich glaube nicht, dass du gestohlen hast.' Er sagte: ‚Doch.' Er wiederholte es ihm gegenüber zweimal – oder dreimal. Da ordnete er seine Bestrafung an, und ihm wurde die Hand abgetrennt. Man brachte ihn (danach) zu ihm, und er sagte: ‚Bitte Allah um Vergebung und kehre reuig zu Ihm zurück.' Er sagte: ‚Ich bitte Allah um Vergebung und kehre reuig zu Ihm zurück.' Da sagte er: ‚O Allah, wende dich ihm reuevoll zu' – dreimal."*

Überliefert von Abu Dawud – der Wortlaut stammt von ihm –, ferner von Ahmad und an-Nasa'i; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

Al-Hakim überlieferte ihn im Hadith des Abu Huraira, Allahs Wohlgefallen auf ihm, und führte ihn sinngemäß aus. Darin sagte er: „Führt ihn ab, trennt ihm die Hand ab und brennt dann die Wunde aus."

Auch al-Bazzar überlieferte ihn und sagte: „Gegen seine Überliefererkette ist nichts einzuwenden."

> HADITH
>
> ١٠٥٥ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يُغَرَّمُ السَّارِقُ إِذَا أُقِيمَ عَلَيْهِ الْحَدُّ»
>
> *1055 – Von Abdurrahman ibn Auf, Allahs Wohlgefallen auf ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Dem Dieb wird kein Schadensersatz auferlegt, wenn an ihm die Hadd-Strafe vollzogen wurde."*

Überliefert von an-Nasa'i, der darlegte, dass die Überliefererkette unterbrochen (munqati') ist. Abu Hatim sagte: „Er ist verwerflich (munkar)."

HADITH

١٠٥٦ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رضي الله عنهما، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: «أَنَّهُ سُئِلَ عَنِ الثَّمَرِ الْمُعَلَّقِ. فَقَالَ: مَنْ أَصَابَ بِفِيهِ مِنْ ذِي حَاجَةٍ غَيْرَ مُتَّخِذٍ خُبْنَةً فَلَا شَيْءَ عَلَيْهِ. وَمَنْ خَرَجَ بِشَيْءٍ مِنْهُ، فَعَلَيْهِ الْغَرَامَةُ وَالْعُقُوبَةُ. وَمَنْ خَرَجَ بِشَيْءٍ مِنْهُ بَعْدَ أَنْ يُؤْوِيَهُ الْجَرِينُ، فَبَلَغَ ثَمَنَ الْمِجَنِّ، فَعَلَيْهِ الْقَطْعُ»

1056 – Von Abdullah ibn Amr ibn al-As, Allahs Wohlgefallen auf beiden, vom Gesandten Allahs ﷺ: Er wurde nach den am Baum hängenden Früchten gefragt. Da sagte er: „Wer als Bedürftiger mit seinem Mund davon nimmt, ohne etwas im Gewandbausch mitzunehmen, den trifft nichts. Wer aber etwas davon mit hinausnimmt, den trifft Schadensersatz und Strafe. Und wer etwas davon hinausnimmt, nachdem es die Tenne aufgenommen hat, und es den Wert eines Schildes erreicht, den trifft die Handabtrennung."

Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; al-Hakim stufte ihn als sahih ein.

HADITH

١٠٥٧ - وَعَنْ صَفْوَانَ بْنِ أُمَيَّةَ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لَهُ - لَمَّا أَمَرَ بِقَطْعِ الَّذِي سَرَقَ رِدَاءَهُ، فَشَفَعَ فِيهِ -: هَلَّا كَانَ ذَلِكَ قَبْلَ أَنْ تَأْتِيَنِي بِهِ؟!»

1057 – Von Safwan ibn Umayya, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Der Prophet ﷺ sagte zu ihm – als er angeordnet hatte, dem die Hand abzutrennen, der seinen Umhang gestohlen hatte, und (Safwan) für ihn Fürsprache einlegte –: ‚Hättest du das doch getan, bevor du ihn zu mir gebracht hast!'"

Überliefert von den Fünf[1]; Ibn al-Dscharud und al-Hakim stuften ihn als sahih ein.

HADITH

١٠٥٨ - وَعَنْ جابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: «جِيءَ بِسَارِقٍ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: اقْتُلُوهُ. فَقَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنَّمَا سَرَقَ، قَالَ: اقْطَعُوهُ، فَقُطِعَ. ثُمَّ جِيءَ بِهِ الثَّانِيَةَ، فَقَالَ: اقْتُلُوهُ، فَذَكَرَ مِثْلَهُ. ثُمَّ جِيءَ بِهِ الثَّالِثَةَ، فَذَكَرَ مِثْلَهُ. ثُمَّ جِيءَ بِهِ الرَّابِعَةَ كَذَلِكَ. ثُمَّ جِيءَ بِهِ الْخَامِسَةَ فَقَالَ: اقْتُلُوهُ»

1058 – Von Dschabir, Allahs Wohlgefallen auf ihm: „Es wurde ein Dieb zum Propheten ﷺ gebracht, und er sagte: ‚Tötet ihn.' Sie sagten: ‚O Gesandter Allahs, er hat doch nur gestohlen.' Er sagte: ‚Trennt ihm die Hand ab.' Und sie wurde abgetrennt. Dann wurde er ein zweites Mal gebracht, und er sagte: ‚Tötet ihn', und sie sagten dasselbe wie zuvor. Dann wurde er ein drittes Mal gebracht; da sagte er dasselbe. Dann wurde er ein viertes Mal ebenso gebracht. Dann wurde er ein fünftes Mal gebracht, und er sagte: ‚Tötet ihn.'"

Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; er hielt ihn für verwerflich (munkar).

---

[1] Richtig ist: außer at-Tirmidhi.

Kapitel: Die Strafe für den Trinker und die Bestimmung dessen, was berauscht

HADITH

١٠٥٩ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أُتِيَ بِرَجُلٍ قَدْ شَرِبَ الْخَمْرَ، فَجَلَدَهُ بِجَرِيدَتَيْنِ نَحْوَ أَرْبَعِينَ، قَالَ: وَفَعَلَهُ أَبُو بَكْرٍ. فَلَمَّا كَانَ عُمَرُ اسْتَشَارَ النَّاسَ، فَقَالَ عَبْدُ الرَّحْمَنِ بْنُ عَوْفٍ رضي الله عنه: أَخَفُّ الْحُدُودِ ثَمَانُونَ، فَأَمَرَ بِهِ عُمَرُ رضي الله عنه» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1059 – Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Dem Propheten ﷺ wurde ein Mann gebracht, der Wein getrunken hatte. Da ließ er ihn mit zwei Palmzweigen etwa vierzigmal schlagen." Er sagte: „Und Abu Bakr tat dasselbe. Als Umar an der Reihe war, beriet er sich mit den Leuten, und Abd ar-Rahman ibn Auf, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: ‚Die leichteste der Hadd-Strafen sind achtzig.' Da ordnete Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, dies an." Übereinstimmend überliefert (Muttafaq alaih).

HADITH

وَلِمُسْلِمٍ عَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه - فِي قِصَّةِ الْوَلِيدِ بْنِ عُقْبَةَ رضي الله عنه -: «جَلَدَ النَّبِيُّ ﷺ أَرْبَعِينَ، وَأَبُو بَكْرٍ أَرْبَعِينَ، وَعُمَرُ ثَمَانِينَ، وَكُلٌّ سُنَّةٌ، وَهَذَا أَحَبُّ إِلَيَّ». وَفِي هَذَا الْحَدِيثِ: «أَنَّ رَجُلاً شُهِدَ عَلَيْهِ أَنَّهُ رَآهُ يَتَقَيَّأُ الْخَمْرَ. فَقَالَ عُثْمَانُ رضي الله عنه: إِنَّهُ لَمْ يَتَقَيَّأْهَا حَتَّى شَرِبَهَا».

Und bei Muslim von Ali, möge Allah mit ihm zufrieden sein – in der Geschichte von al-Walid ibn Uqba, möge Allah mit ihm zufrieden sein –: „Der Prophet ﷺ ließ vierzig Schläge geben, Abu Bakr vierzig und Umar achtzig. Und jedes davon ist Sunna, doch dies (die vierzig) ist mir lieber." Und in diesem Hadith heißt es: „Gegen einen Mann wurde bezeugt, dass man ihn Wein erbrechen sah. Da sagte Uthman, möge Allah mit ihm zufrieden sein: ‚Er hätte ihn nicht erbrochen, wenn er ihn nicht getrunken hätte.'"

HADITH

١٠٦٠ - وَعَنْ مُعَاوِيَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ أَنَّهُ قَالَ فِي شَارِبِ الْخَمْرِ: «إِذَا شَرِبَ فَاجْلِدُوهُ، ثُمَّ إِذَا شَرِبَ فَاجْلِدُوهُ. ثُمَّ إِذَا شَرِبَ الثَّالِثَةَ فَاجْلِدُوهُ. ثُمَّ إِذَا شَرِبَ الرَّابِعَةَ فَاضْرِبُوا عُنُقَهُ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ - وَهَذَا لَفْظُهُ -، وَالْأَرْبَعَةُ. وَذَكَرَ التِّرْمِذِيُّ مَا يَدُلُّ عَلَى أَنَّهُ مَنْسُوخٌ، وَأَخْرَجَ ذَلِكَ أَبُو دَاوُدَ صَرِيحاً عَنِ الزُّهْرِيِّ.

1060 – Mu'awiya, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überlieferte vom Propheten ﷺ, dass er über den Weintrinker sagte: „Wenn er trinkt, so geißelt ihn; wenn er (wieder) trinkt, so geißelt ihn. Wenn er zum dritten Mal trinkt, so geißelt ihn. Wenn er zum vierten Mal trinkt, so schlagt ihm den Nacken ab." Überliefert von Ahmad – dies ist sein Wortlaut – und den Vier. At-Tirmidhi erwähnte, was darauf hindeutet, dass dies aufgehoben ist, und Abu Dawud überlieferte dies ausdrücklich von az-Zuhri.

HADITH

١٠٦١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا ضَرَبَ أَحَدُكُمْ فَلْيَتَّقِ الْوَجْهَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1061 – Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch schlägt, so meide er das Gesicht." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٦٢ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تُقَامُ الْحُدُودُ فِي الْمَسَاجِدِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ، وَالْحَاكِمُ.

1062 – Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Hadd-Strafen werden nicht in den Moscheen vollstreckt." Überliefert von at-Tirmidhi und al-Hakim.

HADITH

١٠٦٣ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه قَالَ: «لَقَدْ أَنْزَلَ اللَّهُ تَحْرِيمَ الْخَمْرِ، وَمَا بِالْمَدِينَةِ شَرَابٌ يُشْرَبُ إِلَّا مِنْ تَمْرٍ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1063 – Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Allah hat das Verbot des Weins herabgesandt, und es gab in Medina kein Getränk, das getrunken wurde, außer aus Datteln." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٦٤ - وَعَنْ عُمَرَ رضي الله عنه قَالَ: «نَزَلَ تَحْرِيمُ الْخَمْرِ، وَهِيَ مِنْ خَمْسَةٍ: مِنَ الْعِنَبِ، وَالتَّمْرِ، وَالْعَسَلِ، وَالْحِنْطَةِ، وَالشَّعِيرِ. وَالْخَمْرُ: مَا خَامَرَ الْعَقْلَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1064 – Umar, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Das Verbot des Weins wurde herabgesandt, und er wird aus fünf Dingen gewonnen: aus Weintrauben, Datteln, Honig, Weizen und Gerste. Und Wein ist, was den Verstand trübt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٦٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «كُلُّ مُسْكِرٍ خَمْرٌ، وَكُلُّ مُسْكِرٍ حَرَامٌ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1065 – Ibn Umar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, überlieferte vom Propheten ﷺ, er habe gesagt: „Alles Berauschende ist Wein, und alles Berauschende ist verboten." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٦٦ - وَعَنْ جابرٍ رضي الله عنه أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَا أَسْكَرَ كَثِيرُهُ فَقَلِيلُهُ حَرَامٌ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ[1]، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1066 – Jabir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Was in großer Menge berauscht, ist auch in kleiner Menge verboten." Überliefert von den Fünf[1]; Ibn Hibban erklärte es für sahih.

HADITH

١٠٦٧ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُنْبَذُ لَهُ الزَّبِيبُ فِي السِّقَاءِ، فَيَشْرَبُهُ يَوْمَهُ، وَالْغَدَ، وَبَعْدَ الْغَدِ. فَإِذَا كَانَ مَسَاءُ الثَّالِثَةِ شَرِبَهُ وَسَقَاهُ، فَإِنْ فَضَلَ شَيْءٌ أَهْرَاقَهُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1067 – Ibn Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, berichtete: „Für den Gesandten Allahs ﷺ wurden Rosinen in einem Wasserschlauch eingeweicht. Er trank es an jenem Tag, am nächsten Tag und am Tag danach. Am Abend des dritten Tages trank er es selbst und gab davon zu trinken. Blieb etwas übrig, goss er es aus." Überliefert von Muslim.

---

[1] Richtig ist: außer an-Nasa'i.

HADITH

١٠٦٨ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رضي الله عنها، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِنَّ اللَّهَ لَمْ يَجْعَلْ شِفَاءَكُمْ فِيمَا حَرَّمَ عَلَيْكُمْ» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1068 – Umm Salama, möge Allah mit ihr zufrieden sein, überlieferte vom Propheten ﷺ, er habe gesagt: „Allah hat eure Heilung nicht in dem gelegt, was Er euch verboten hat." Überliefert von al-Bayhaqi; Ibn Hibban erklärte es für sahih.

HADITH

١٠٦٩ - وَعَنْ وَائِلٍ الْحَضْرَمِيِّ رضي الله عنه: «أَنَّ طَارِقَ بْنَ سُوَيْدٍ سَأَلَ النَّبِيَّ ﷺ عَنِ الْخَمْرِ يَصْنَعُهَا لِلدَّوَاءِ. فَقَالَ: إِنَّهَا لَيْسَتْ بِدَوَاءٍ، وَلَكِنَّهَا دَاءٌ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَغَيْرُهُمَا.

1069 – Wa'il al-Hadrami, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: „Tariq ibn Suwayd fragte den Propheten ﷺ nach Wein, den er als Medizin herstellte. Da sagte er: ‚Er ist keine Medizin, sondern eine Krankheit.'" Überliefert von Muslim, Abu Dawud und anderen.

Kapitel: Das Ta'zir (Ermessensstrafe) und das Urteil über den Angreifer

HADITH

١٠٧٠ - عَنْ أَبِي بُرْدَةَ الْأَنْصَارِيِّ رضي الله عنه: أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا يُجْلَدُ فَوْقَ عَشَرَةِ أَسْوَاطٍ؛ إِلَّا فِي حَدٍّ مِنْ حُدُودِ اللَّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1070 – Abu Burda al-Ansari, möge Allah mit ihm zufrieden sein, hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Man darf nicht mehr als zehn Peitschenhiebe geben, außer bei einer der Hadd-Strafen Allahs." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٧١ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «أَقِيلُوا ذَوِي الْهَيْئَاتِ عَثَرَاتِهِمْ إِلَّا الْحُدُودَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

1071 – Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: „Seht Leuten von gutem Ruf ihre Fehltritte nach, außer bei den Hadd-Strafen." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i.

HADITH

١٠٧٢ - وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه قَالَ: «مَا كُنْتُ لِأُقِيمَ عَلَى أَحَدٍ حَدّاً، فَيَمُوتَ، فَأَجِدَ فِي نَفْسِي، إِلَّا شَارِبَ الْخَمْرِ؛ فَإِنَّهُ لَوْ مَاتَ وَدَيْتُهُ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1072 – Ali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: „Ich würde an niemandem eine Hadd-Strafe vollstrecken, sodass er stirbt und ich dann Bedenken in meiner Seele fände – außer beim Weintrinker; denn stürbe dieser, würde ich sein Blutgeld bezahlen." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٠٧٣ - وَعَنْ سَعِيدِ بْنِ زَيْدٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قُتِلَ دُونَ مَالِهِ فَهُوَ شَهِيدٌ» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

1073 – Said ibn Zaid, möge Allah mit ihm zufrieden sein, berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer bei der Verteidigung seines Besitzes getötet wird, ist ein Märtyrer." Überliefert von den Vier; at-Tirmidhi erklärte es für sahih.

HADITH

١٠٧٤ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ خَبَّابٍ قَالَ: سَمِعْتُ أَبِي يَقُولُ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «تَكُونُ فِتَنٌ، فَكُنْ فِيهَا عَبْدَ اللَّهِ الْمَقْتُولَ، وَلَا تَكُنِ الْقَاتِلَ» أَخْرَجَهُ ابْنُ أَبِي خَيْثَمَةَ، وَالدَّارَقُطْنِيُّ. وَأَخْرَجَ أَحْمَدُ نَحْوَهُ عَنْ خَالِدِ بْنِ عُرْفُطَةَ رضي الله عنه.

1074 – Abdullah ibn Khabbab berichtete: Ich hörte meinen Vater sagen: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Es wird Unruhen (Fitnas) geben. Sei in ihnen der getötete Diener Allahs und sei nicht der Tötende." Überliefert von Ibn Abi Khaythama und ad-Daraqutni. Und Ahmad überlieferte Ähnliches von Khalid ibn Urfuta, möge Allah mit ihm zufrieden sein.

HADITH

١٠٧٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَوِ اطَّلَعَ أَحَدٌ فِي بَيْتِكَ وَلَمْ تَأْذَنْ لَهُ، فَخَذَفْتَهُ بِحَصَاةٍ، فَفَقَأْتَ عَيْنَهُ، مَا عَلَيْكَ مِنْ جُنَاحٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

1075 – Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wenn jemand in dein Haus hineinschaut, ohne dass du es ihm erlaubt hast, und du wirfst ein Steinchen nach ihm und stichst ihm das Auge aus, so trifft dich keine Schuld." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von al-Bukhari.

HADITH

وَفِي رِوَايَةٍ لِلنَّسَائِيِّ: «فَلَا دِيَةَ لَهُ، وَلَا قِصَاصَ».

Und in einer Überlieferung bei an-Nasa'i: „So hat er weder Anspruch auf Blutgeld noch auf Vergeltung."

HADITH

١٠٧٦ - وَعَنْ حَرَامِ بْنِ مُحَيِّصَةَ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه: «أَنَّ نَاقَةً لِلْبَرَاءِ دَخَلَتْ حَائِطَ رَجُلٍ فَأَفْسَدَتْ. فَقَضَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى أَهْلِ الْأَمْوَالِ حِفْظَهَا بِالنَّهَارِ. وَعَلَى أَهْلِ الْمَوَاشِي حِفْظَهَا بِاللَّيْلِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَفِي إِسْنَادِهِ اخْتِلَافٌ.

1076 – Haram ibn Muhayyisa überlieferte von seinem Vater, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Eine Kamelstute des al-Bara' drang in den Garten eines Mannes ein und richtete Schaden an. Da entschied der Gesandte Allahs ﷺ, dass die Besitzer der Gärten (des Vermögens) diese tagsüber zu bewachen haben, die Besitzer des Viehs aber ihr Vieh nachts." Überliefert von Abu Dawud und an-Nasa'i; Ibn Hibban erklärte es für sahih; in seiner Überliefererkette gibt es Meinungsverschiedenheit.

HADITH

١٠٧٧ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ مَاتَ وَلَمْ يَغْزُ، وَلَمْ يُحَدِّثْ نَفْسَهُ بِهِ، مَاتَ عَلَى شُعْبَةٍ مِنْ نِفَاقٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1077 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer stirbt, ohne gekämpft und ohne sich den Kampf auch nur vorgenommen zu haben, der stirbt auf einem Zweig der Heuchelei." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٧٨ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «جَاهِدُوا الْمُشْرِكِينَ بِأَمْوَالِكُمْ، وَأَنْفُسِكُمْ، وَأَلْسِنَتِكُمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1078 – Von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Führt Dschihad gegen die Götzendiener mit eurem Besitz, mit euch selbst und mit euren Zungen." Überliefert von Ahmad und an-Nasa'i; al-Hakim erklärte den Hadith für authentisch.

HADITH

١٠٧٩ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها قَالَتْ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، عَلَى النِّسَاءِ جِهَادٌ؟ قَالَ: نَعَمْ، جِهَادٌ لَا قِتَالَ فِيهِ: الْحَجُّ وَالْعُمْرَةُ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.

1079 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert; sie sagte: „Ich fragte: ‚O Gesandter Allahs, haben die Frauen Dschihad zu leisten?' Er sagte: ‚Ja, einen Dschihad, in dem es keinen Kampf gibt: den Hadsch und die Umra.'" Überliefert von Ibn Madscha; seine Grundlage findet sich bei al-Bukhari.

HADITH

١٠٨٠ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رضي الله عنهما قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ يَسْتَأْذِنُهُ فِي الْجِهَادِ، فَقَالَ: أَحَيٌّ وَالِدَاكَ؟ قَالَ: نَعَمْ. قَالَ: فَفِيهِمَا فَجَاهِدْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَلِأَحْمَدَ، وَأَبِي دَاوُدَ مِنْ حَدِيثِ أَبِي سَعِيدٍ رضي الله عنه نَحْوُهُ، وَزَادَ: «ارْجِعْ فَاسْتَأْذِنْهُمَا، فَإِنْ أَذِنَا لَكَ، وَإِلَّا فَبِرَّهُمَا».

1080 – Von Abdullah ibn Amr, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und bat ihn um Erlaubnis, am Dschihad teilzunehmen. Da fragte er: ‚Leben deine Eltern noch?' Er sagte: ‚Ja.' Er sagte: ‚Dann führe in ihnen deinen Dschihad.'" Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim). Bei Ahmad und Abu Dawud findet sich von Abu Sa'id, möge Allah mit ihm zufrieden sein, ein ähnlicher Hadith, und er fügte hinzu: „Kehre zurück und bitte sie um Erlaubnis. Erlauben sie es dir, so (geh); andernfalls sei gut zu ihnen."

HADITH

١٠٨١ - وَعَنْ جَرِيرٍ الْبَجَلِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَنَا بَرِيءٌ مِنْ كُلِّ مُسْلِمٍ يُقِيمُ بَيْنَ الْمُشْرِكِينَ» رَوَاهُ الثَّلَاثَةُ، وَإِسْنَادُهُ صَحِيحٌ، وَرَجَّحَ الْبُخَارِيُّ إِرْسَالَهُ.

1081 – Von Dscharir al-Badschali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich bin frei von jedem Muslim, der unter den Götzendienern wohnen bleibt." Überliefert von den Dreien; seine Überliefererkette ist authentisch, doch al-Bukhari hielt die Überlieferung ohne Nennung des Gefährten (Mursal) für die stärkere.

HADITH

١٠٨٢ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا هِجْرَةَ بَعْدَ الْفَتْحِ، وَلَكِنْ جِهَادٌ وَنِيَّةٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1082 – Von Ibn Abbas, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt keine Hidschra mehr nach der Eroberung (Mekkas), sondern nur noch Dschihad und die (gute) Absicht." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٨٣ - وَعَنْ أَبِي مُوسَى الْأَشْعَرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قَاتَلَ لِتَكُونَ كَلِمَةُ اللَّهِ هِيَ الْعُلْيَا، فَهُوَ فِي سَبِيلِ اللَّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1083 – Von Abu Musa al-Asch'ari, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer kämpft, damit das Wort Allahs das höchste sei, der ist auf dem Weg Allahs." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٨٤ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ السَّعْدِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَنْقَطِعُ الْهِجْرَةُ مَا قُوتِلَ الْعَدُوُّ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1084 – Von Abdullah ibn as-Sa'di, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Hidschra endet nicht, solange der Feind bekämpft wird." Überliefert von an-Nasa'i; Ibn Hibban erklärte ihn für authentisch.

HADITH

١٠٨٥ - وَعَنْ نَافِعٍ قَالَ: «أَغَارَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَلَى بَنِي الْمُصْطَلِقِ وَهُمْ غَارُّونَ، فَقَتَلَ مُقَاتِلَتَهُمْ، وَسَبَى ذَرَارِيَّهُمْ. حَدَّثَنِي بِذَلِكَ عَبْدُ اللَّهِ بْنُ عُمَرَ رضي الله عنهما» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1085 – Von Nafi' wird überliefert; er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ überfiel die Banu al-Mustaliq, während sie ahnungslos waren, tötete ihre Kämpfer und nahm ihre Nachkommen gefangen. Dies berichtete mir Abdullah ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٨٦ - وَعَنْ سُلَيْمَانَ بْنِ بُرَيْدَةَ، عَنْ أَبِيهِ رضي الله عنه قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا أَمَّرَ أَمِيراً عَلَى جَيْشٍ أَوْصَاهُ بِتَقْوَى اللَّهِ، وَبِمَنْ مَعَهُ مِنَ الْمُسْلِمِينَ خَيْراً، ثُمَّ قَالَ: اغْزُوا بِاسْمِ اللَّهِ فِي سَبِيلِ اللَّهِ، قَاتِلُوا مَنْ كَفَرَ بِاللَّهِ. اغْزُوا، وَلَا تَغُلُّوا، وَلَا تَغْدِرُوا، وَلَا تُمَثِّلُوا، وَلَا تَقْتُلُوا وَلِيداً. وَإِذَا لَقِيتَ عَدُوَّكَ مِنَ الْمُشْرِكِينَ فَادْعُهُمْ إِلَى ثَلَاثِ خِصَالٍ، فَأَيَّتُهُنَّ أَجَابُوكَ إِلَيْهَا، فَاقْبَلْ مِنْهُمْ، وَكُفَّ عَنْهُمْ: ادْعُهُمْ إِلَى الْإِسْلَامِ، فَإِنْ أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ، ثُمَّ ادْعُهُمْ إِلَى التَّحَوُّلِ مِنْ دَارِهِمْ إِلَى دَارِ الْمُهَاجِرِينَ، فَإِنْ أَبَوْا فَأَخْبِرْهُمْ أَنَّهُمْ يَكُونُونَ كَأَعْرَابِ الْمُسْلِمِينَ، وَلَا يَكُونُ لَهُمْ فِي الْغَنِيمَةِ وَالْفَيْءِ شَيْءٌ، إِلَّا أَنْ يُجَاهِدُوا مَعَ الْمُسْلِمِينَ. فَإِنْ هُمْ أَبَوْا فَسَلْهُمُ الْجِزْيَةَ، فَإِنْ هُمْ أَجَابُوكَ فَاقْبَلْ مِنْهُمْ. فَإِنْ هُمْ أَبَوْا فَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ وَقَاتِلْهُمْ. وَإِذَا حَاصَرْتَ أَهْلَ حِصْنٍ فَأَرَادُوكَ أَنْ تَجْعَلَ لَهُمْ ذِمَّةَ اللَّهِ وَذِمَّةَ نَبِيِّهِ، فَلَا تَفْعَلْ، وَلَكِنِ اجْعَلْ لَهُمْ ذِمَّتَكَ، فَإِنَّكُمْ أَنْ تُخْفِرُوا ذِمَمَكُمْ أَهْوَنُ مِنْ أَنْ تُخْفِرُوا ذِمَّةَ اللَّهِ. وَإِذَا أَرَادُوكَ أَنْ تُنْزِلَهُمْ عَلَى حُكْمِ اللَّهِ فَلَا تَفْعَلْ، بَلْ عَلَى حُكْمِكَ، فَإِنَّكَ لَا تَدْرِي أَتُصِيبُ فِيهِمْ حُكْمَ اللَّهِ، أَمْ لَا؟» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1086 – Von Sulaiman ibn Buraida wird von seinem Vater, möge Allah mit ihm zufrieden sein, überliefert; er sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ einen Befehlshaber über ein Heer einsetzte, legte er ihm die Gottesfurcht ans Herz und ebenso, die Muslime, die mit ihm waren, gut zu behandeln. Dann sagte er: ‚Zieht aus im Namen Allahs, auf dem Weg Allahs; bekämpft diejenigen, die nicht an Allah glauben. Zieht aus, doch veruntreut nichts von der Beute, brecht keinen Vertrag, verstümmelt nicht und tötet kein Kind. Wenn du deinem Feind unter den Götzendienern begegnest, dann rufe sie zu drei Dingen auf; und worauf auch immer sie dir eingehen, nimm es von ihnen an und lass von ihnen ab: Rufe sie zum Islam auf; gehen sie darauf ein, so nimm es von ihnen an. Dann rufe sie auf, aus ihrer Heimat in das Land der Auswanderer (Muhadschirun) überzusiedeln. Weigern sie sich, so teile ihnen mit, dass sie wie die beduinischen Muslime sein werden und keinen Anteil an der Kriegsbeute und am Fai' haben, es sei denn, sie kämpfen zusammen mit den Muslimen. Weigern sie sich auch dann, so verlange von ihnen die Dschizya; gehen sie darauf ein, so nimm es von ihnen an. Weigern sie sich auch dann, so suche Hilfe bei Allah und bekämpfe sie. Und wenn du die Bewohner einer Festung belagerst und sie von dir verlangen, ihnen den Schutz Allahs und den Schutz Seines Propheten zuzusichern, so tu es nicht, sondern sichere ihnen deinen eigenen Schutz zu; denn dass ihr euren eigenen Schutz brecht, wiegt weniger schwer, als dass ihr den Schutz Allahs brecht. Und wenn sie von dir verlangen, sie nach dem Urteil Allahs herauskommen zu lassen, so tu es nicht, sondern lass sie nach deinem Urteil herauskommen; denn du weißt nicht, ob du in Bezug auf sie das Urteil Allahs triffst oder nicht.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٨٧ - وَعَنْ كَعْبِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ إِذَا أَرَادَ غَزْوَةً وَرَّى بِغَيْرِهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1087 – Von Ka'b ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Wenn der Prophet ﷺ einen Feldzug beabsichtigte, verschleierte er ihn durch die Angabe eines anderen Ziels." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٨٨ - وَعَنْ مَعْقِلٍ: «أَنَّ النُّعْمَانَ بْنَ مُقَرِّنٍ رضي الله عنه قَالَ: شَهِدْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ إِذَا لَمْ يُقَاتِلْ أَوَّلَ النَّهَارِ أَخَّرَ الْقِتَالَ حَتَّى تَزُولَ الشَّمْسُ، وَتَهُبَّ الرِّيَاحُ، وَيَنْزِلَ النَّصْرُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالثَّلَاثَةُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.

1088 – Von Ma'qil wird überliefert: „An-Nu'man ibn Muqarrin, möge Allah mit ihm zufrieden sein, sagte: Ich war beim Gesandten Allahs ﷺ dabei: Wenn er am Anfang des Tages nicht kämpfte, schob er den Kampf auf, bis die Sonne den Mittagspunkt überschritten hatte, die Winde wehten und der Sieg herabkam." Überliefert von Ahmad und den Dreien; al-Hakim erklärte ihn für authentisch, und seine Grundlage findet sich bei al-Bukhari.

HADITH

١٠٨٩ - وَعَنِ الصَّعْبِ بْنِ جَثَّامَةَ رضي الله عنه قَالَ: «سُئِلَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الدَّارِ مِنَ الْمُشْرِكِينَ يُبَيَّتُونَ، فَيُصِيبُونَ مِنْ نِسَائِهِمْ وَذَرَارِيِّهِمْ فَقَالَ: هُمْ مِنْهُمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1089 – Von as-Sa'b ibn Dschaththama, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ wurde nach der Siedlung der Götzendiener gefragt, die nachts überfallen wird, wobei dabei auch ihre Frauen und Kinder getroffen werden. Da sagte er: ‚Sie gehören zu ihnen.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٩٠ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لِرَجُلٍ تَبِعَهُ يَوْمَ بَدْرٍ: ارْجِعْ؛ فَلَنْ أَسْتَعِينَ بِمُشْرِكٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1090 – Von Aischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ sagte zu einem Mann, der ihm am Tag von Badr folgte: ‚Kehre um! Ich werde keinen Götzendiener um Hilfe bitten.'" Überliefert von Muslim.

HADITH

١٠٩١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ رَأَى امْرَأَةً مَقْتُولَةً فِي بَعْضِ مَغَازِيهِ، فَأَنْكَرَ قَتْلَ النِّسَاءِ وَالصِّبْيَانِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1091 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ sah auf einem seiner Feldzüge eine getötete Frau und missbilligte das Töten von Frauen und Kindern." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٩٢ - وَعَنْ سَمُرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «اقْتُلُوا شُيُوخَ الْمُشْرِكِينَ، وَاسْتَبْقُوا شَرْخَهُمْ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

1092 – Von Samura, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Tötet die Greise der Götzendiener, doch verschont ihre Jünglinge." Überliefert von Abu Dawud; at-Tirmidhi erklärte ihn für authentisch.

HADITH

١٠٩٣ - وَعَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه: «أَنَّهُمْ تَبَارَزُوا يَوْمَ بَدْرٍ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ مُطَوَّلاً.

1093 – Von Ali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Sie traten am Tag von Badr zum Zweikampf gegeneinander an." Überliefert von al-Bukhari; Abu Dawud überlieferte ihn in längerer Fassung.

HADITH

١٠٩٤ - وَعَنْ أَبِي أَيُّوبَ رضي الله عنه قَالَ: «إِنَّمَا نَزَلَتْ هَذِهِ الْآيَةُ فِينَا مَعْشَرَ الْأَنْصَارِ - يَعْنِي: ﴿وَلَا تُلْقُوا بِأَيْدِيكُمْ إِلَى التَّهْلُكَةِ﴾ -» قَالَهُ رَدّاً عَلَى مَنْ أَنْكَرَ عَلَى مَنْ حَمَلَ عَلَى صَفِّ الرُّومِ حَتَّى دَخَلَ فِيهِمْ. رَوَاهُ الثَّلَاثَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

1094 – Von Abu Ayyub, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Dieser Vers wurde nur über uns, die Gemeinschaft der Ansar, herabgesandt – gemeint ist: ‚Und stürzt euch nicht mit eigenen Händen ins Verderben' –." Er sagte dies als Entgegnung auf jemanden, der es missbilligt hatte, dass einer gegen die Reihe der Römer angriff, bis er in sie eingedrungen war. Überliefert von den Dreien; at-Tirmidhi, Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für authentisch.

HADITH

١٠٩٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «حَرَّقَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ نَخْلَ بَنِي النَّضِيرِ، وَقَطَعَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1095 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ ließ die Palmen der Banu an-Nadir verbrennen und abschlagen." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٩٦ - وَعَنْ عُبَادَةَ بْنِ الصَّامِتِ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَغُلُّوا؛ فَإِنَّ الْغُلُولَ نَارٌ وَعَارٌ عَلَى أَصْحَابِهِ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالنَّسَائِيُّ[1]، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1096 – Von Ubada ibn as-Samit, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Veruntreut nichts von der Beute; denn die Veruntreuung ist Feuer und Schande für diejenigen, die sie begehen, im Diesseits und im Jenseits." Überliefert von Ahmad und an-Nasa'i[1]; Ibn Hibban erklärte ihn für authentisch.

HADITH

١٠٩٧ - وَعَنْ عَوْفِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَضَى بِالسَّلَبِ لِلْقَاتِلِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَأَصْلُهُ عِنْدَ مُسْلِمٍ.

1097 – Von Auf ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ entschied, dass die Beute vom Gefallenen (Salab) dem gehört, der ihn getötet hat." Überliefert von Abu Dawud; seine Grundlage findet sich bei Muslim.

---

[1] An-Nasa'i überlieferte seine Grundlage in anderem Wortlaut.

HADITH

١٠٩٨ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ رضي الله عنه - فِي قِصَّةِ قَتْلِ أَبِي جَهْلٍ - قَالَ: «فَابْتَدَرَاهُ بِسَيْفَيْهِمَا حَتَّى قَتَلَاهُ، ثُمَّ انْصَرَفَا إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَأَخْبَرَاهُ، فَقَالَ: أَيُّكُمَا قَتَلَهُ؟ هَلْ مَسَحْتُمَا سَيْفَيْكُمَا؟ قَالَا: لَا. قَالَ: فَنَظَرَ فِيهِمَا، فَقَالَ: كِلَاكُمَا قَتَلَهُ، سَلَبُهُ لِمُعَاذِ بْنِ عَمْرِو بْنِ الْجَمُوحِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1098 – Von Abd ar-Rahman ibn Auf, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird in der Geschichte von der Tötung des Abu Dschahl überliefert; er sagte: „Da stürzten sich die beiden mit ihren Schwertern auf ihn, bis sie ihn getötet hatten. Dann gingen sie zum Gesandten Allahs ﷺ und berichteten es ihm. Er fragte: ‚Wer von euch beiden hat ihn getötet? Habt ihr eure Schwerter abgewischt?' Sie sagten: ‚Nein.' Er sagte: Da besah er sich die beiden Schwerter und sagte: ‚Ihr beide habt ihn getötet. Seine Beute (Salab) gehört Mu'adh ibn Amr ibn al-Dscham'uh.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٠٩٩ - وَعَنْ مَكْحُولٍ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ نَصَبَ الْمَنْجَنِيقَ عَلَى أَهْلِ الطَّائِفِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ فِي «الْمَرَاسِيلِ»، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ. وَوَصَلَهُ الْعُقَيْلِيُّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ عَنْ عَلِيٍّ رضي الله عنه.

1099 – Von Makhul wird überliefert: „Der Prophet ﷺ stellte die Wurfmaschine gegen die Bewohner von at-Ta'if auf." Abu Dawud überlieferte ihn in „al-Marasil"; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig. Al-Uqaili überlieferte ihn mit durchgehender Kette über Ali, möge Allah mit ihm zufrieden sein, doch mit schwacher Überliefererkette.

HADITH

١١٠٠ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ دَخَلَ مَكَّةَ وَعَلَى رَأْسِهِ الْمِغْفَرُ، فَلَمَّا نَزَعَهُ جَاءَهُ رَجُلٌ فَقَالَ: ابْنُ خَطَلٍ مُتَعَلِّقٌ بِأَسْتَارِ الْكَعْبَةِ، فَقَالَ: اقْتُلُوهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1100 – Von Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ betrat Mekka, und auf seinem Kopf war der Helm. Als er ihn abgenommen hatte, kam ein Mann zu ihm und sagte: ‚Ibn Khatal hängt an den Vorhängen der Kaaba.' Da sagte er: ‚Tötet ihn.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٠١ - وَعَنْ سَعِيدِ بْنِ جُبَيْرٍ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَتَلَ يَوْمَ بَدْرٍ ثَلَاثَةً صَبْرًا» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ فِي «الْمَرَاسِيلِ»، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

1101 – Von Sa'id ibn Dschubair wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ ließ am Tag von Badr drei (Gefangene) in Gefangenschaft hinrichten." Abu Dawud überlieferte ihn in „al-Marasil"; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

١١٠٢ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَدَى رَجُلَيْنِ مِنَ الْمُسْلِمِينَ بِرَجُلٍ مِنَ الْمُشْرِكِينَ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ، وَأَصْلُهُ عِنْدَ مُسْلِمٍ.

1102 – Von Imran ibn Husain, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ löste zwei Muslime gegen einen Mann der Götzendiener aus." Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn für authentisch erklärte; seine Grundlage findet sich bei Muslim.

HADITH

١١٠٣ - وَعَنْ صَخْرِ بْنِ الْعَيْلَةِ رضي الله عنه أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «إِنَّ الْقَوْمَ إِذَا أَسْلَمُوا أَحْرَزُوا دِمَاءَهُمْ وَأَمْوَالَهُمْ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَرِجَالُهُ مُوَثَّقُونَ.

1103 – Von Sachr ibn al-Ailah, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert, dass der Prophet ﷺ sagte: „Wenn ein Volk den Islam annimmt, haben sie damit ihr Blut und ihr Vermögen gesichert." Überliefert von Abu Dawud; seine Überlieferer gelten als vertrauenswürdig.

HADITH

١١٠٤ - وَعَنْ جُبَيْرِ بْنِ مُطْعِمٍ رضي الله عنه: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ فِي أُسَارَى بَدْرٍ: لَوْ كَانَ الْمُطْعِمُ بْنُ عَدِيٍّ حَيًّا، ثُمَّ كَلَّمَنِي فِي هَؤُلَاءِ النَّتْنَى لَتَرَكْتُهُمْ لَهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1104 – Von Dschubair ibn Mut'im, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert: „Der Prophet ﷺ sagte über die Gefangenen von Badr: ‚Wäre al-Mut'im ibn Adi noch am Leben und hätte er dann mit mir über diese Stinkenden gesprochen, so hätte ich sie ihm überlassen.'" Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١١٠٥ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: «أَصَبْنَا سَبَايَا يَوْمَ أَوْطَاسٍ لَهُنَّ أَزْوَاجٌ، فَتَحَرَّجُوا، فَأَنْزَلَ اللَّهُ تَعَالَى: ﴿وَالْمُحْصَنَاتُ مِنَ النِّسَاءِ إِلَّا مَا مَلَكَتْ أَيْمَانُكُمْ﴾ الْآيَةَ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1105 – Von Abu Sa'id al-Khudri, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Am Tag von Autas machten wir weibliche Gefangene, die Ehemänner hatten. Da empfanden sie Bedenken. Daraufhin offenbarte Allah, der Erhabene: ‚Und (verboten sind euch) die verheirateten Frauen, außer denen, die ihr (als Gefangene) rechtmäßig besitzt'" – bis zum Ende des Verses. Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٠٦ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «بَعَثَ النَّبِيُّ ﷺ سَرِيَّةً - وَأَنَا فِيهِمْ - قِبَلَ نَجْدٍ، فَغَنِمُوا إِبِلاً كَثِيرَةً، فَكَانَتْ سُهْمَانُهُمُ اثْنَيْ عَشَرَ بَعِيراً، وَنُفِّلُوا بَعِيراً بَعِيراً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1106 – Von Ibn Umar, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Der Prophet ﷺ sandte eine Abteilung – und ich war unter ihnen – in Richtung Nadschd. Sie erbeuteten viele Kamele; ihre Anteile betrugen zwölf Kamele, und es wurde ihnen zusätzlich je ein Kamel gewährt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٠٧ - وَعَنْهُ رضي الله عنه قَالَ: «قَسَمَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَوْمَ خَيْبَرَ: لِلْفَرَسِ سَهْمَيْنِ، وَلِلرَّاجِلِ سَهْماً» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ. وَلِأَبِي دَاوُدَ: «أَسْهَمَ لِرَجُلٍ وَلِفَرَسِهِ: ثَلَاثَةَ أَسْهُمٍ - سَهْمَيْنِ لِفَرَسِهِ، وَسَهْماً لَهُ -».

1107 – Und von ihm, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ teilte am Tag von Khaibar zu: dem Pferd zwei Anteile und dem Fußkämpfer einen Anteil." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von al-Bukhari. Bei Abu Dawud heißt es: „Er teilte einem Mann und seinem Pferd drei Anteile zu – zwei Anteile für sein Pferd und einen Anteil für ihn –."

HADITH

١١٠٨ - وَعَنْ مَعْنِ بْنِ يَزِيدَ رضي الله عنهما قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا نَفَلَ إِلَّا بَعْدَ الْخُمُسِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الطَّحَاوِيُّ.

1108 – Von Ma'n ibn Yazid, möge Allah mit ihnen beiden zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Es gibt keinen Zusatzanteil (Nafl) außer nach (Abzug) des Fünftels." Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; at-Tahawi erklärte ihn für authentisch.

HADITH

١١٠٩ - وَعَنْ حَبِيبِ بْنِ مَسْلَمَةَ رضي الله عنه قَالَ: «شَهِدْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَفَّلَ الرُّبُعَ فِي الْبَدْأَةِ وَالثُّلُثَ فِي الرَّجْعَةِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْجَارُودِ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

1109 – Von Habib ibn Maslama, möge Allah mit ihm zufrieden sein, wird überliefert; er sagte: „Ich war dabei, als der Gesandte Allahs ﷺ beim Hinzug ein Viertel und bei der Rückkehr ein Drittel als Zusatzanteil gewährte." Überliefert von Abu Dawud; Ibn al-Dscharud, Ibn Hibban und al-Hakim erklärten ihn für authentisch.

HADITH

١١١٠ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يُنَفِّلُ بَعْضَ مَنْ يَبْعَثُ مِنَ السَّرَايَا لِأَنْفُسِهِمْ خَاصَّةً، سِوَى قَسْمِ عَامَّةِ الْجَيْشِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1110 – Von Ibn Umar (r) wird überliefert: „Der Gesandte Allahs ﷺ gewährte manchen der Abteilungen, die er aussandte, über die Verteilung an das gesamte Heer hinaus einen Sonderanteil allein für sie.“ Übereinstimmend überliefert (Buchari und Muslim).

HADITH

١١١١ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كُنَّا نُصِيبُ فِي مَغَازِينَا الْعَسَلَ وَالْعِنَبَ، فَنَأْكُلُهُ وَلَا نَرْفَعُهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.
وَلِأَبِي دَاوُدَ: «فَلَمْ يُؤْخَذْ مِنْهُ الْخُمُسُ» وَصَحَّحَهَا ابْنُ حِبَّانَ.

1111 – Und von ihm (r): „Wir erbeuteten auf unseren Feldzügen Honig und Weintrauben; wir aßen sie und führten sie nicht ab.“ Überliefert von al-Buchari.
Bei Abu Dawud heißt es: „Davon wurde das Fünftel nicht genommen.“ Ibn Hibban hat sie für authentisch erklärt.

HADITH

١١١٢ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ أَبِي أَوْفَى رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَصَبْنَا طَعَاماً يَوْمَ خَيْبَرَ، فَكَانَ الرَّجُلُ يَجِيءُ، فَيَأْخُذُ مِنْهُ مِقْدَارَ مَا يَكْفِيهِ، ثُمَّ يَنْصَرِفُ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ الْجَارُودِ، وَالْحَاكِمُ.

1112 – Von Abdullah ibn Abi Aufa (r) wird überliefert: „Am Tag von Chaibar erbeuteten wir Nahrungsmittel. Da kam der Mann, nahm davon so viel, wie ihm genügte, und ging dann wieder.“ Abu Dawud hat es überliefert; Ibn al-Dscharud und al-Hakim haben es für authentisch erklärt.

HADITH

١١١٣ - وَعَنْ رُوَيْفِعِ بْنِ ثَابِتٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ كَانَ يُؤْمِنُ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ فَلَا يَرْكَبْ دَابَّةً مِنْ فَيْءِ الْمُسْلِمِينَ، حَتَّى إِذَا أَعْجَفَهَا رَدَّهَا فِيهِ. وَلَا يَلْبَسْ ثَوْباً مِنْ فَيْءِ الْمُسْلِمِينَ حَتَّى إِذَا أَخْلَقَهُ رَدَّهُ فِيهِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالدَّارِمِيُّ، وَرِجَالُهُ لَا بَأْسَ بِهِمْ.

1113 – Von Ruwaifiʿ ibn Thabit (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt, der soll kein Reittier aus dem Fai' der Muslime besteigen, um es, wenn er es abgemagert hat, wieder dorthin zurückzugeben. Und er soll kein Gewand aus dem Fai' der Muslime anziehen, um es, wenn er es abgetragen hat, wieder dorthin zurückzugeben." Abu Dawud und ad-Darimi haben es überliefert; seine Überlieferer sind unbedenklich.

HADITH

١١١٤ - وَعَنْ أَبِي عُبَيْدَةَ بْنِ الْجَرَّاحِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «يُجِيرُ عَلَى الْمُسْلِمِينَ بَعْضُهُمْ» أَخْرَجَهُ ابْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَأَحْمَدُ، وَفِي إِسْنَادِهِ ضَعْفٌ.

وَلِلطَّيَالِسِيِّ مِنْ حَدِيثِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «يُجِيرُ عَلَى الْمُسْلِمِينَ أَدْنَاهُمْ».

وَفِي «الصَّحِيحَيْنِ» عَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «ذِمَّةُ الْمُسْلِمِينَ وَاحِدَةٌ، يَسْعَى بِهَا أَدْنَاهُمْ».

زَادَ ابْنُ مَاجَهْ مِنْ وَجْهٍ آخَرَ: «وَيُجِيرُ عَلَيْهِمْ أَقْصَاهُمْ».

وَفِي «الصَّحِيحَيْنِ» مِنْ حَدِيثِ أُمِّ هَانِئٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «قَدْ أَجَرْنَا مَنْ أَجَرْتِ».

1114 – Von Abu Ubaida ibn al-Dscharrah (r) wird überliefert: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Im Namen der Muslime gewährt einer von ihnen Schutz." Ibn Abi Schaiba und Ahmad haben es überliefert; in seiner Überlieferkette liegt eine Schwäche.
Bei at-Tayalisi heißt es aus dem Hadith des Amr ibn al-As (r): „Im Namen der Muslime gewährt der Geringste von ihnen Schutz."
Und in den beiden Sahih-Sammlungen steht von Ali (r): „Der Schutz der Muslime ist einer; der Geringste von ihnen setzt sich dafür ein."
Ibn Madscha fügte auf einem anderen Weg hinzu: „und der Entfernteste von ihnen gewährt in ihrem Namen Schutz."
Und in den beiden Sahih-Sammlungen steht aus dem Hadith der Umm Hani (r): „Wir gewähren dem Schutz, dem du Schutz gewährt hast."

HADITH

١١١٥ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَأُخْرِجَنَّ الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى مِنْ جَزِيرَةِ الْعَرَبِ، حَتَّى لَا أَدَعَ إِلَّا مُسْلِماً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1115 – Von Umar (r) wird überliefert, dass er den Gesandten Allahs ﷺ sagen hörte: „Ich werde die Juden und die Christen gewiss aus der Arabischen Halbinsel vertreiben, sodass ich dort nur Muslime zurücklasse." Überliefert von Muslim.

HADITH

١١١٦ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَتْ أَمْوَالُ بَنِي النَّضِيرِ مِمَّا أَفَاءَ اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ - مِمَّا لَمْ يُوجِفْ عَلَيْهِ الْمُسْلِمُونَ بِخَيْلٍ وَلَا رِكَابٍ -، فَكَانَتْ لِلنَّبِيِّ ﷺ خَاصَّةً.
فَكَانَ يُنْفِقُ عَلَى أَهْلِهِ نَفَقَةَ سَنَةٍ، وَمَا بَقِيَ يَجْعَلُهُ فِي الْكُرَاعِ وَالسِّلَاحِ؛ عُدَّةً فِي سَبِيلِ اللَّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1116 – Und von ihm (r): „Die Güter der Banu an-Nadir gehörten zu dem, was Allah Seinem Gesandten als Fai' zukommen ließ – wofür die Muslime weder Pferde noch Kamele aufgeboten hatten –, und sie gehörten dem Propheten ﷺ allein.
Er bestritt daraus den Unterhalt seiner Familie für ein Jahr, und was übrig blieb, verwendete er für Reittiere und Waffen als Rüstung auf dem Weg Allahs." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١١٧ - وَعَنْ مُعَاذٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «غَزَوْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ خَيْبَرَ، فَأَصَبْنَا فِيهَا غَنَماً، فَقَسَمَ فِينَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ طَائِفَةً، وَجَعَلَ بَقِيَّتَهَا فِي الْمَغْنَمِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَرِجَالُهُ لَا بَأْسَ بِهِمْ.

1117 – Von Muaz (r) wird überliefert: „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ nach Chaibar in den Kampf und erbeuteten dort Schafe. Der Gesandte Allahs ﷺ verteilte einen Teil davon unter uns und gab den Rest zur Kriegsbeute." Abu Dawud hat es überliefert; seine Überlieferer sind unbedenklich.

HADITH

١١١٨ - وَعَنْ أَبِي رَافِعٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنِّي لَا أَخِيسُ بِالْعَهْدِ، وَلَا أَحْبِسُ الرُّسُلَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1118 – Von Abu Rafi' (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ich breche keinen Vertrag und halte keine Gesandten zurück." Abu Dawud und an-Nasai haben es überliefert; Ibn Hibban hat es für authentisch erklärt.

HADITH

١١١٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أَيُّمَا قَرْيَةٍ أَتَيْتُمُوهَا، فَأَقَمْتُمْ فِيهَا، فَسَهْمُكُمْ فِيهَا.
وَأَيُّمَا قَرْيَةٍ عَصَتِ اللَّهَ وَرَسُولَهُ؛ فَإِنَّ خُمُسَهَا لِلَّهِ وَرَسُولِهِ، ثُمَّ هِيَ لَكُمْ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1119 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „In welches Dorf ihr auch kommt und dort bleibt, dort habt ihr euren Anteil.
Und jedes Dorf, das sich Allah und Seinem Gesandten widersetzt – dessen Fünftel gehört Allah und Seinem Gesandten; danach gehört es euch." Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٢٠ - عَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عَوْفٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ أَخَذَهَا - يَعْنِي: الْجِزْيَةَ - مِنْ مَجُوسِ هَجَرَ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.
وَلَهُ طَرِيقٌ فِي الْمُوَطَّأِ فِيهَا انْقِطَاعٌ.

1120 – Von Abd ar-Rahman ibn Auf (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ nahm sie – gemeint ist die Dschizya – von den Zoroastriern (Madschus) von Hadschar.“ Überliefert von al-Buchari.
Er hat auch einen Überlieferungsweg im Muwatta, der unterbrochen ist.

HADITH

١١٢١ - وَعَنْ عَاصِمِ بْنِ عُمَرَ، عَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، وَعَنْ عُثْمَانَ بْنِ أَبِي سُلَيْمَانَ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ بَعَثَ خَالِدَ بْنَ الْوَلِيدِ إِلَى أُكَيْدِرِ دُومَةَ، فَأَخَذُوهُ، فَحَقَنَ دَمَهُ، وَصَالَحَهُ عَلَى الْجِزْيَةِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ.

1121 – Von Asim ibn Umar, von Anas (r), und von Uthman ibn Abi Sulaiman: „Der Prophet ﷺ sandte Chalid ibn al-Walid zu Ukaidir von Duma. Sie nahmen ihn gefangen; da verschonte er sein Blut und schloss mit ihm Frieden gegen die Dschizya.“ Überliefert von Abu Dawud.

HADITH

١١٢٢ - وَعَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «بَعَثَنِي النَّبِيُّ ﷺ إِلَى الْيَمَنِ، وَأَمَرَنِي أَنْ آخُذَ مِنْ كُلِّ حَالِمٍ دِينَاراً، أَوْ عَدْلَهُ مَعَافِرِيّاً» أَخْرَجَهُ الثَّلَاثَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

1122 – Von Muaz ibn Dschabal (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ sandte mich in den Jemen und befahl mir, von jedem Geschlechtsreifen einen Dinar zu nehmen oder dessen Gegenwert in Maʿafir-Stoff.“ Die drei (Abu Dawud, at-Tirmidhi und an-Nasai) haben es überliefert; Ibn Hibban und al-Hakim haben es für authentisch erklärt.

HADITH

١١٢٣ - وَعَنْ عَائِذِ بْنِ عَمْرٍو الْمُزَنِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْإِسْلَامُ يَعْلُو، وَلَا يُعْلَى» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ.

1123 – Von A’idh ibn Amr al-Muzani (r) wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Der Islam steht obenan und wird nicht übertroffen.“ Überliefert von ad-Daraqutni.

HADITH

١١٢٤ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تَبْدَؤُوا الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى بِالسَّلَامِ، وَإِذَا لَقِيتُمْ أَحَدَهُمْ فِي طَرِيقٍ، فَاضْطَرُّوهُ إِلَى أَضْيَقِهِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1124 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert, dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Beginnt nicht, Juden und Christen mit dem Friedensgruß zu grüßen. Und wenn ihr einem von ihnen auf einem Weg begegnet, dann drängt ihn an dessen engste Stelle.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٢٥ - وَعَنِ الْمِسْوَرِ بْنِ مَخْرَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، وَمَرْوَانَ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ خَرَجَ عَامَ الْحُدَيْبِيَةِ...» فَذَكَرَ الْحَدِيثَ بِطُولِهِ، وَفِيهِ: «هَذَا مَا صَالَحَ عَلَيْهِ مُحَمَّدُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ سُهَيْلَ بْنَ عَمْرٍو: عَلَى وَضْعِ الْحَرْبِ عَشْرَ سِنِينَ، يَأْمَنُ فِيهَا النَّاسُ، وَيَكُفُّ بَعْضُهُمْ عَنْ بَعْضٍ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَأَصْلُهُ فِي الْبُخَارِيِّ.
وَأَخْرَجَ مُسْلِمٌ بَعْضَهُ مِنْ حَدِيثِ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، وَفِيهِ: «أَنَّ مَنْ جَاءَ مِنْكُمْ لَمْ نَرُدَّهُ عَلَيْكُمْ، وَمَنْ جَاءَكُمْ مِنَّا رَدَدْتُمُوهُ عَلَيْنَا، فَقَالُوا: أَنَكْتُبُ هَذَا يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: نَعَمْ، إِنَّهُ مَنْ ذَهَبَ مِنَّا إِلَيْهِمْ فَأَبْعَدَهُ اللَّهُ، وَمَنْ جَاءَنَا مِنْهُمْ فَسَيَجْعَلُ اللَّهُ لَهُ فَرَجاً وَمَخْرَجاً».

1125 – Von al-Miswar ibn Machrama (r) und von Marwan wird überliefert: „Der Prophet ﷺ zog im Jahr von al-Hudaibiya aus ...“ Dann nannte er den Hadith in seiner ganzen Länge, und darin heißt es: „Dies ist, worauf Muhammad ibn Abdullah mit Suhail ibn Amr Frieden geschlossen hat: die Einstellung des Krieges für zehn Jahre, in denen die Menschen in Sicherheit sind und die einen von den anderen ablassen.“ Abu Dawud hat es überliefert; seine Grundlage findet sich bei al-Buchari.
Muslim hat einen Teil davon aus dem Hadith des Anas (r) überliefert, und darin heißt es: „Wer von euch zu uns kommt, den schicken wir nicht an euch zurück, und wer von uns zu euch kommt, den schickt ihr an uns zurück.“ Da sagten sie: „Sollen wir dies aufschreiben, Gesandter Allahs?“ Er sagte: „Ja. Wer von uns zu ihnen geht – den hat Allah entfernt; und wer von ihnen zu uns kommt – dem wird Allah Erleichterung und einen Ausweg schaffen.“

HADITH

١١٢٦ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ قَتَلَ مُعَاهَداً لَمْ يَرِحْ رَائِحَةَ الْجَنَّةِ، وَإِنَّ رِيحَهَا لَيُوجَدُ مِنْ مَسِيرَةِ أَرْبَعِينَ عَاماً» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1126 – Von Abdullah ibn Amr (r) wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Wer einen Vertragspartner tötet, wird den Duft des Paradieses nicht riechen, obwohl sein Duft aus einer Wegstrecke von vierzig Jahren wahrzunehmen ist.“ Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١١٢٧ - عَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «سَابَقَ النَّبِيُّ ﷺ بِالْخَيْلِ الَّتِي قَدْ أُضْمِرَتْ مِنَ الْحَفْيَاءِ - وَكَانَ أَمَدُهَا ثَنِيَّةَ الْوَدَاعِ -.
وَسَابَقَ بَيْنَ الْخَيْلِ الَّتِي لَمْ تُضَمَّرْ مِنَ الثَّنِيَّةِ إِلَى مَسْجِدِ بَنِي زُرَيْقٍ.
وَكَانَ ٱبْنُ عُمَرَ فِيمَنْ سَابَقَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.
زَادَ الْبُخَارِيُّ: قَالَ سُفْيَانُ: «مِنَ الْحَفْيَاءِ إِلَى ثَنِيَّةِ الْوَدَاعِ: خَمْسَةُ أَمْيَالٍ - أَوْ سِتَّةٌ -.
وَمِنَ الثَّنِيَّةِ إِلَى مَسْجِدِ بَنِي زُرَيْقٍ: مِيلٌ».

1127 – Von Ibn Umar (r) wird überliefert: „Der Prophet ﷺ ließ die Pferde, die trainiert worden waren, von al-Hafya aus um die Wette laufen – ihr Ziel war Thaniyyat al-Wadaʿ. Und er ließ die Pferde, die nicht trainiert worden waren, von der Thaniyya bis zur Moschee der Banu Zuraiq um die Wette laufen.
Ibn Umar war unter denen, die mitliefen.“ Übereinstimmend überliefert.
Al-Buchari fügt hinzu: Sufyan sagte: „Von al-Hafya bis Thaniyyat al-Wadaʿ sind es fünf Meilen – oder sechs.
Und von der Thaniyya bis zur Moschee der Banu Zuraiq: eine Meile.“

HADITH

١١٢٨ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ سَبَّقَ بَيْنَ الْخَيْلِ، وَفَضَّلَ الْقُرَّحَ فِي الْغَايَةِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

1128 – Und von ihm (r): „Der Prophet ﷺ ließ Pferde um die Wette laufen und bevorzugte die älteren Pferde (al-Qurrah) beim Ziel.“ Ahmad und Abu Dawud haben es überliefert; Ibn Hibban hat es für authentisch erklärt.

HADITH

١١٢٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا سَبَقَ إِلَّا فِي خُفٍّ، أَوْ نَصْلٍ، أَوْ حَافِرٍ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَالثَّلَاثَةُ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

1129 – Von Abu Huraira (r) wird überliefert: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt keinen Wettstreit um einen Preis außer bei Kamel, Pfeil oder Pferd.“ Ahmad und die drei (Abu Dawud, at-Tirmidhi und an-Nasai) haben es überliefert; Ibn Hibban hat es für authentisch erklärt.

HADITH

١١٣٠ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَدْخَلَ فَرَساً بَيْنَ فَرَسَيْنِ وَهُوَ لَا يَأْمَنُ أَنْ يُسْبَقَ فَلَا بَأْسَ بِهِ، وَإِنْ أَمِنَ فَهُوَ قِمَارٌ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَإِسْنَادُهُ ضَعِيفٌ.

1130 – Und von ihm (r) wird vom Propheten ﷺ überliefert, er sagte: „Wer ein Pferd zwischen zwei Pferde einschiebt und nicht sicher sein kann, dass es nicht überholt wird, bei dem ist nichts dabei; ist er sich aber sicher, so ist es Glücksspiel.“ Ahmad und Abu Dawud haben es überliefert; seine Überlieferkette ist schwach.

HADITH

١١٣١ – وَعَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رضي الله عنه قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ – وَهُوَ عَلَى الْمِنْبَرِ – يَقُولُ: «﴿وَأَعِدُّواْ لَهُم مَّا ٱسْتَطَعْتُم مِّن قُوَّةٍ﴾، أَلَا إِنَّ الْقُوَّةَ الرَّمْيُ، أَلَا إِنَّ الْقُوَّةَ الرَّمْيُ، أَلَا إِنَّ الْقُوَّةَ الرَّمْيُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1131 – Von Uqba ibn Amir (r.): Er sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ – während er auf der Kanzel stand – sagen: ‚Und rüstet für sie, was ihr an Kraft aufbringen könnt.‘ Wahrlich, die Kraft ist das Schießen! Wahrlich, die Kraft ist das Schießen! Wahrlich, die Kraft ist das Schießen!“ Überliefert von Muslim.

Das Buch der Speisen

HADITH

١١٣٢ – عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «كُلُّ ذِي نَابٍ مِنَ السِّبَاعِ، فَأَكْلُهُ حَرَامٌ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1132 – Von Abu Huraira (r.), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Jedes Raubtier mit Reißzahn zu essen ist verboten.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

وَأَخْرَجَهُ مِنْ حَدِيثِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما بِلَفْظِ: «نَهَى»، وَزَادَ: «وَكُلِّ ذِي مِخْلَبٍ مِنَ الطَّيْرِ».

Er überlieferte es auch aus dem Hadith von Ibn Abbas (r.) mit dem Wortlaut „Er verbot“ und fügte hinzu: „und alles Vögel mit Fangkrallen“.

HADITH

١١٣٣ – وَعَنْ جَابِرٍ رضي الله عنه قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَوْمَ خَيْبَرَ عَنْ لُحُومِ الْحُمُرِ الْأَهْلِيَّةِ، وَأَذِنَ فِي لُحُومِ الْخَيْلِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1133 – Von Dschabir (r.): Er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot am Tag von Chaibar das Fleisch der Hausesel und erlaubte das Fleisch der Pferde.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَفِي لَفْظٍ لِلْبُخَارِيِّ: «وَرَخَّصَ».

In einer Fassung bei al-Buchari heißt es: „und er gestattete“.

HADITH

١١٣٤ - وَعَنِ ٱبْنِ أَبِي أَوْفَى رضي الله عنهما قَالَ: «غَزَوْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ سَبْعَ غَزَوَاتٍ نَأْكُلُ الْجَرَادَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1134 – Von Ibn Abi Aufa (r.): Er sagte: „Wir zogen mit dem Gesandten Allahs ﷺ siebenmal in den Kampf und aßen dabei Heuschrecken.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٣٥ - وَعَنْ أَنَسٍ رضي الله عنه - فِي قِصَّةِ الْأَرْنَبِ - قَالَ: «فَذَبَحَهَا، فَبَعَثَ بِوَرِكِهَا إِلَى رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَقَبِلَهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1135 – Von Anas (r.) – in der Geschichte vom Hasen – sagte er: „Er schlachtete ihn und schickte dessen Keule zum Gesandten Allahs ﷺ, und dieser nahm sie an.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٣٦ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنْ قَتْلِ أَرْبَعٍ مِنَ الدَّوَابِّ: النَّمْلَةُ، وَالنَّحْلَةُ، وَالْهُدْهُدُ، وَالصُّرَدُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

1136 – Von Ibn Abbas (r.): Er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot, vier Tiere zu töten: die Ameise, die Biene, den Wiedehopf und den Würger.“ Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih.

HADITH

١١٣٧ - وَعَنِ ٱبْنِ أَبِي عَمَّارٍ قَالَ: «قُلْتُ لِجَابِرٍ رضي الله عنه: الضَّبُعُ صَيْدٌ هِيَ؟ قَالَ: نَعَمْ. قُلْتُ: قَالَهُ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ؟ قَالَ: نَعَمْ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ الْبُخَارِيُّ، وَٱبْنُ حِبَّانَ.

1137 – Von Ibn Abi Ammar: Er sagte: „Ich fragte Dschabir (r.): Ist die Hyäne Wild? Er sagte: Ja. Ich sagte: Hat der Gesandte Allahs ﷺ das gesagt? Er sagte: Ja.“ Überliefert von den Fünf; al-Buchari und Ibn Hibban erklärten ihn für sahih.

HADITH

١١٣٨ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما: «أَنَّهُ سُئِلَ عَنِ الْقُنْفُذِ، فَقَالَ: ﴿قُل لَّآ أَجِدُ فِى مَآ أُوحِىَ إِلَىَّ مُحَرَّمًا﴾ الْآيَةَ. فَقَالَ شَيْخٌ عِنْدَهُ: سَمِعْتُ أَبَا هُرَيْرَةَ رضي الله عنه يَقُولُ: ذُكِرَ عِنْدَ النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: خَبِيثَةٌ مِنَ الْخَبَائِثِ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَإِسْنَادُهُ ضَعِيفٌ.

1138 – Von Ibn Umar (r.): Er wurde nach dem Igel gefragt und sagte: „‚Sprich: In dem, was mir offenbart wurde, finde ich nichts Verbotenes …‘“ – der Vers. Da sagte ein alter Mann, der bei ihm war: „Ich hörte Abu Huraira (r.) sagen: Er wurde beim Propheten ﷺ erwähnt, und dieser sagte: Er ist etwas Abscheuliches unter den abscheulichen Dingen.“ Überliefert von Ahmad und Abu Dawud; seine Überliefererkette ist schwach.

HADITH

١١٣٩ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رضي الله عنهما قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْجَلَّالَةِ وَأَلْبَانِهَا» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ.

1139 – Von Ibn Umar (r.): Er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot die Dschallala (Tiere, die sich von Aas und Unrat ernähren) und ihre Milch.“ Überliefert von den Vieren außer an-Nasa’i; at-Tirmidhi erklärte ihn für hasan.

HADITH

١١٤٠ - وَعَنْ أَبِي قَتَادَةَ رضي الله عنه - فِي قِصَّةِ الْحِمَارِ الْوَحْشِيِّ -: «فَأَكَلَ مِنْهُ النَّبِيُّ ﷺ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1140 – Von Abu Qatada (r.) – in der Geschichte vom Wildesel –: „Da aß der Prophet ﷺ davon.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٤١ - وَعَنْ أَسْمَاءَ بِنْتِ أَبِي بَكْرٍ رضي الله عنهما قَالَتْ: «نَحَرْنَا عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ فَرَساً، فَأَكَلْنَاهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1141 – Von Asma bint Abi Bakr (r.): Sie sagte: „Zu Lebzeiten des Gesandten Allahs ﷺ schlachteten wir ein Pferd und aßen es.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٤٢ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما قَالَ: «أُكِلَ الضَّبُّ عَلَى مَائِدَةِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1142 – Von Ibn Abbas (r.): Er sagte: „Die Dornschwanzeidechse wurde auf der Tafel des Gesandten Allahs ﷺ gegessen.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٤٣ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ عُثْمَانَ الْقُرَشِيِّ رضي الله عنه: «أَنَّ طَبِيباً سَأَلَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنِ الضِّفْدِعِ يَجْعَلُهَا فِي دَوَاءٍ؛ فَنَهَى عَنْ قَتْلِهَا» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1143 – Von Abd ar-Rahman ibn Uthman al-Qurashi (r.): „Ein Arzt fragte den Gesandten Allahs ﷺ nach dem Frosch, den er in eine Arznei geben wollte; da verbot er, ihn zu töten.“ Überliefert von Ahmad; al-Hakim erklärte ihn für sahih.

Kapitel über die Jagd und die Schlachtungen

HADITH

١١٤٤ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنِ اتَّخَذَ كَلْباً، إِلَّا كَلْبَ مَاشِيَةٍ، أَوْ صَيْدٍ، أَوْ زَرْعٍ؛ انْتُقِصَ مِنْ أَجْرِهِ كُلَّ يَوْمٍ قِيرَاطٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1144 – Von Abu Huraira (r.): Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einen Hund hält – außer einem Hund für das Vieh, für die Jagd oder für den Acker –, dem wird jeden Tag ein Qirat von seinem Lohn abgezogen.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٤٥ - وَعَنْ عَدِيِّ بْنِ حَاتِمٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ لِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا أَرْسَلْتَ كَلْبَكَ فَاذْكُرِ اسْمَ اللَّهِ، فَإِنْ أَمْسَكَ عَلَيْكَ فَأَدْرَكْتَهُ حَيّاً فَاذْبَحْهُ، وَإِنْ أَدْرَكْتَهُ قَدْ قَتَلَ وَلَمْ يَأْكُلْ مِنْهُ؛ فَكُلْهُ. وَإِنْ وَجَدْتَ مَعَ كَلْبِكَ كَلْباً غَيْرَهُ وَقَدْ قَتَلَ فَلَا تَأْكُلْ؛ فَإِنَّكَ لَا تَدْرِي أَيُّهُمَا قَتَلَهُ. وَإِنْ رَمَيْتَ سَهْمَكَ فَاذْكُرِ اسْمَ اللَّهِ، فَإِنْ غَابَ عَنْكَ يَوْماً، فَلَمْ تَجِدْ فِيهِ إِلَّا أَثَرَ سَهْمِكَ، فَكُلْ إِنْ شِئْتَ، وَإِنْ وَجَدْتَهُ غَرِيقاً فِي الْمَاءِ فَلَا تَأْكُلْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَهَذَا لَفْظُ مُسْلِمٍ.

1145 – Von Adi ibn Hatim (r.): Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu mir: „Wenn du deinen Hund losschickst, so nenne den Namen Allahs. Fängt er für dich und du erreichst das Tier noch lebend, so schlachte es; erreichst du es, nachdem er es getötet hat, ohne dass er davon gefressen hat, so iss davon. Findest du bei deinem Hund einen anderen Hund und das Tier ist getötet, so iss nicht; denn du weißt nicht, welcher von beiden es getötet hat. Und wenn du deinen Pfeil abschießt, so nenne den Namen Allahs; bleibt das Tier einen Tag lang vor dir verborgen und du findest an ihm nichts außer der Spur deines Pfeils, so iss, wenn du willst; findest du es aber im Wasser ertrunken, so iss nicht.“ Übereinstimmend überliefert; dies ist der Wortlaut von Muslim.

HADITH

١١٤٦ - وَعَنْ عَدِيٍّ رضي الله عنه قَالَ: «سَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنْ صَيْدِ الْمِعْرَاضِ، فَقَالَ: إِذَا أَصَبْتَ بِحَدِّهِ فَكُلْ، وَإِذَا أَصَبْتَ بِعَرْضِهِ فَقَتَلَ؛ فَإِنَّهُ وَقِيذٌ فَلَا تَأْكُلْ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1146 – Von Adi (r.): Er sagte: „Ich fragte den Gesandten Allahs ﷺ nach der Jagd mit dem Mi'rad (einem Wurfholz bzw. Pfeil ohne Spitze). Da sagte er: Wenn du mit seiner Schneide triffst, so iss; wenn du aber mit seiner Breitseite triffst und es dadurch getötet wird, so ist es erschlagen (waqidh), dann iss nicht." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١١٤٧ - وَعَنْ أَبِي ثَعْلَبَةَ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا رَمَيْتَ بِسَهْمِكَ فَغَابَ عَنْكَ فَأَدْرَكْتَهُ، فَكُلْهُ مَا لَمْ يُنْتِنْ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1147 – Von Abu Tha'laba (r.), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wenn du mit deinem Pfeil schießt und das Tier dir aus den Augen gerät und du es dann findest, so iss davon, solange es nicht zu stinken begonnen hat." Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٤٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ رضي الله عنها: «أَنَّ قَوْماً قَالُوا لِلنَّبِيِّ ﷺ: إِنَّ قَوْماً يَأْتُونَنَا بِاللَّحْمِ، لَا نَدْرِي أَذُكِرَ اسْمُ اللَّهِ عَلَيْهِ أَمْ لَا؟ فَقَالَ: سَمُّوا اللَّهَ عَلَيْهِ أَنْتُمْ، وَكُلُوهُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1148 – Von Aischa (r.): „Einige Leute sagten zum Propheten ﷺ: Manche Leute bringen uns Fleisch, und wir wissen nicht, ob der Name Allahs darüber genannt wurde oder nicht. Da sagte er: Sprecht ihr den Namen Allahs darüber und esst es." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١١٤٩ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ مُغَفَّلٍ رضي الله عنهما: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ نَهَى عَنِ الْخَذْفِ، وَقَالَ: إِنَّهَا لَا تَصِيدُ صَيْداً، وَلَا تَنْكَأُ عَدُوّاً، وَلَكِنَّهَا تَكْسِرُ السِّنَّ، وَتَفْقَأُ الْعَيْنَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

1149 – Von Abdullah ibn Mughaffal (r.): „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot das Schnippen von Steinchen (al-Chadhf) und sagte: Es erlegt kein Wild und fügt dem Feind keinen Schaden zu, sondern es bricht den Zahn und sticht das Auge aus." Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von Muslim.

HADITH

١١٥٠ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَا تَتَّخِذُوا شَيْئاً فِيهِ الرُّوحُ غَرَضاً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1150 – Von Ibn Abbas (r.): Der Prophet ﷺ sagte: „Macht nichts, worin Leben ist, zur Zielscheibe." Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٥١ - وَعَنْ كَعْبِ بْنِ مَالِكٍ رضي الله عنه: «أَنَّ اِمْرَأَةً ذَبَحَتْ شَاةً بِحَجَرٍ، فَسُئِلَ النَّبِيُّ ﷺ عَنْ ذَلِكَ، فَأَمَرَ بِأَكْلِهَا» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1151 – Von Ka'b ibn Malik (r.): „Eine Frau schlachtete ein Schaf mit einem Stein. Der Prophet ﷺ wurde danach gefragt, und er ordnete an, es zu essen." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١١٥٢ - وَعَنْ رَافِعِ بْنِ خَدِيجٍ رضي الله عنه، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَا أَنْهَرَ الدَّمَ وَذُكِرَ اسْمُ اللَّهِ فَكُلْ، لَيْسَ السِّنَّ وَالظُّفُرَ؛ أَمَّا السِّنُّ فَعَظْمٌ، وَأَمَّا الظُّفُرُ فَمُدَى الْحَبَشَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1152 – Von Rafi' ibn Chadidsch (r.), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Was das Blut fließen lässt und worüber der Name Allahs genannt wurde, davon iss – nur nicht mit Zahn und Nagel; denn der Zahn ist ein Knochen, und der Nagel ist das Messer der Abessinier." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٥٣ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رضي الله عنهما قَالَ: «نَهَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ نَقْتُلَ شَيْئاً مِنَ الدَّوَابِّ صَبْراً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1153 – Von Dschabir ibn Abdullah (r.): Er sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verbot uns, irgendein Tier gefesselt (als Zielscheibe) zu töten." Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٥٤ - وَعَنْ شَدَّادِ بْنِ أَوْسٍ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ اللَّهَ كَتَبَ الْإِحْسَانَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ، فَإِذَا قَتَلْتُمْ فَأَحْسِنُوا الْقِتْلَةَ، وَإِذَا ذَبَحْتُمْ فَأَحْسِنُوا الذِّبْحَةَ، وَلْيُحِدَّ أَحَدُكُمْ شَفْرَتَهُ، وَلْيُرِحْ ذَبِيحَتَهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1154 – Von Schaddad ibn Aws (r.): Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wahrlich, Allah hat das Gutes-Tun (Ihsan) bei allem vorgeschrieben. Wenn ihr tötet, so tötet auf gute Weise, und wenn ihr schlachtet, so schlachtet auf gute Weise. Jeder von euch soll sein Messer schärfen und sein Schlachttier erleichtern." Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٥٥ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رضي الله عنه قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «ذَكَاةُ الْجَنِينِ ذَكَاةُ أُمِّهِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1155 – Von Abu Sa'id al-Chudri (r.): Er sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Schlachtung des Muttertiers ist zugleich die Schlachtung des Jungen in seinem Leib." Überliefert von Ahmad; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih.

HADITH

١١٥٦ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «الْمُسْلِمُ يَكْفِيهِ ٱسْمُهُ، فَإِنْ نَسِيَ أَنْ يُسَمِّيَ حِينَ يَذْبَحُ، فَلْيُسَمِّ، ثُمَّ لْيَأْكُلْ» أَخْرَجَهُ الدَّارَقُطْنِيُّ - وَفِي إِسْنَادِهِ مُحَمَّدُ بْنُ يَزِيدَ بْنِ سِنَانٍ، وَهُوَ صَدُوقٌ ضَعِيفُ الْحِفْظِ -. وَأَخْرَجَهُ عَبْدُ الرَّزَّاقِ بِإِسْنَادٍ صَحِيحٍ إِلَى ٱبْنِ عَبَّاسٍ رضي الله عنهما مَوْقُوفاً عَلَيْهِ. وَلَهُ شَاهِدٌ عِنْدَ أَبِي دَاوُدَ فِي «مَرَاسِيلِهِ» بِلَفْظِ: «ذَبِيحَةُ الْمُسْلِمِ حَلَالٌ - ذَكَرَ ٱسْمَ اللَّهِ عَلَيْهِ، أَوْ لَمْ يَذْكُرْ -»، وَرِجَالُهُ مُوَثَّقُونَ.

1156 – Von Ibn Abbas (r.): Der Prophet ﷺ sagte: „Dem Muslim genügt sein Name (das Bekenntnis zu Allah). Vergisst er, beim Schlachten den Namen Allahs zu nennen, so soll er ihn nennen und dann essen.“ Überliefert von ad-Daraqutni – in dessen Überliefererkette steht Muhammad ibn Yazid ibn Sinan, der wahrhaftig ist, aber ein schwaches Gedächtnis hat. Abd ar-Razzaq überlieferte es mit einer authentischen Kette bis zu Ibn Abbas (r.) als dessen eigene Aussage (mawquf). Dafür gibt es einen stützenden Beleg bei Abu Dawud in seinen „Marasil“ mit dem Wortlaut: „Die Schlachtung des Muslims ist erlaubt – ob er den Namen Allahs darüber genannt hat oder nicht –“; seine Überlieferer sind als zuverlässig beglaubigt.

HADITH

١١٥٧ - عَنْ أَنَسِ بْنِ مَالِك رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ كَانَ يُضَحِّي بِكَبْشَيْنِ أَمْلَحَيْنِ، أَقْرَنَيْنِ، وَيُسَمِّي، وَيُكَبِّرُ، وَيَضَعُ رِجْلَهُ عَلَى صِفَاحِهِمَا». وَفِي لَفْظٍ: «ذَبَحَهُمَا بِيَدِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي لَفْظٍ: «سَمِينَيْنِ». وَلِأَبِي عَوَانَةَ فِي «صَحِيحِهِ»[1]: «ثَمِينَيْنِ» بِالْمُثَلَّثَةِ بَدَلَ السِّينِ. وَفِي لَفْظٍ لِمُسْلِمٍ: «وَيَقُولُ: بِاسْمِ اللَّهِ، وَاللَّهُ أَكْبَرُ». وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَمَرَ بِكَبْشٍ أَقْرَنَ، يَطَأُ فِي سَوَادٍ، وَيَبْرُكُ فِي سَوَادٍ، وَيَنْظُرُ فِي سَوَادٍ، لِيُضَحَّى بِهِ، فَقَالَ: اشْحَذِي الْمُدْيَةَ. ثُمَّ أَخَذَهَا، فَأَضْجَعَهُ، ثُمَّ ذَبَحَهُ، وَقَالَ: بِاسْمِ اللَّهِ، اللَّهُمَّ تَقَبَّلْ مِنْ مُحَمَّدٍ، وَآلِ مُحَمَّدٍ، وَمِنْ أُمَّةِ مُحَمَّدٍ».

1157 – Von Anas ibn Malik, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ pflegte zwei weißlich-graue, gehörnte Widder zu opfern. Er sprach den Namen Allahs aus, sprach den Takbīr und setzte seinen Fuß auf ihre Flanken.“ In einer Fassung heißt es: „Er schlachtete sie mit seiner eigenen Hand.“ Übereinstimmend überliefert. In einer anderen Fassung: „zwei fette“. Bei Abu ʿAwāna in seinem Sahih[1] heißt es: „zwei wertvolle“, mit dem Buchstaben Thā statt Sīn. In einer Fassung bei Muslim heißt es: „Und er sagte: Im Namen Allahs, und Allah ist am größten.“ Ebenfalls bei Muslim steht aus dem Hadith der ʿĀ'ischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: „Er ließ einen gehörnten Widder bringen, der in Schwarz auftrat, in Schwarz lag und in Schwarz blickte, um ihn zu opfern, und sagte: ‚Schärfe das Messer!‘ Dann nahm er es, legte den Widder nieder und schlachtete ihn. Dabei sprach er: ‚Im Namen Allahs. O Allah, nimm es an von Muhammad, von der Familie Muhammads und von der Gemeinschaft Muhammads.‘“

HADITH

١١٥٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ كَانَ لَهُ سَعَةٌ وَلَمْ يُضَحِّ، فَلَا يَقْرَبَنَّ مُصَلَّانَا» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، لَكِنْ رَجَّحَ الْأَئِمَّةُ غَيْرُهُ وَقْفَهُ.

1158 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer die Möglichkeit hat und nicht opfert, der soll sich unserem Gebetsplatz nicht nähern.“ Überliefert von Ahmad und Ibn Madscha; al-Hākim hielt ihn für gesund. Die Imame jedoch bevorzugten die Einordnung als Aussage des Gefährten selbst (mauqūf).

HADITH

١١٥٩ - وَعَنْ جُنْدُبِ بْنِ سُفْيَانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «شَهِدْتُ الْأَضْحَى مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، فَلَمَّا قَضَى صَلَاتَهُ بِالنَّاسِ، نَظَرَ إِلَى غَنَمٍ قَدْ ذُبِحَتْ، فَقَالَ: مَنْ ذَبَحَ قَبْلَ الصَّلَاةِ فَلْيَذْبَحْ شَاةً مَكَانَهَا. وَمَنْ لَمْ يَكُنْ ذَبَحَ فَلْيَذْبَحْ عَلَى اسْمِ اللَّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1159 – Von Dschundub ibn Sufyān, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Ich nahm mit dem Gesandten Allahs ﷺ am Opferfest teil. Als er mit den Leuten das Gebet beendet hatte, sah er Schafe, die bereits geschlachtet worden waren, und sagte: ‚Wer vor dem Gebet geschlachtet hat, der soll an ihrer Stelle ein anderes Schaf schlachten. Und wer noch nicht geschlachtet hat, der soll im Namen Allahs schlachten.‘“ Übereinstimmend überliefert.

---

[1] Richtig ist: „Und bei Ibn Madscha“.

HADITH

١١٦٠ - وَعَنِ الْبَرَاءِ بْنِ عَازِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَامَ فِينَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَقَالَ: أَرْبَعٌ لَا تَجُوزُ فِي الضَّحَايَا: الْعَوْرَاءُ الْبَيِّنُ عَوَرُهَا، وَالْمَرِيضَةُ الْبَيِّنُ مَرَضُهَا، وَالْعَرْجَاءُ الْبَيِّنُ ظَلَعُهَا، وَالْكَسِيرُ الَّتِي لَا تُنْقِي» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ.

1160 – Von al-Barā’ ibn ʿĀzib, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ stand unter uns auf und sagte: ‚Vier Arten sind bei Opfertieren nicht zulässig: das einäugige Tier, dessen Einäugigkeit offensichtlich ist; das kranke Tier, dessen Krankheit offensichtlich ist; das lahme Tier, dessen Lahmheit offensichtlich ist; und das abgemagerte Tier, das kein Mark mehr in den Knochen hat.‘“ Überliefert von den Fünf (Ahmad, Abu Dawud, at-Tirmidhi, an-Nasāʾī und Ibn Madscha); at-Tirmidhi und Ibn Hibbān hielten ihn für gesund.

HADITH

١١٦١ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَذْبَحُوا إِلَّا مُسِنَّةً، إِلَّا أَنْ يَعْسُرَ عَلَيْكُمْ فَتَذْبَحُوا جَذَعَةً مِنَ الضَّأْنِ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1161 – Von Dschābir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Schlachtet nur ausgewachsene Tiere – es sei denn, es fällt euch schwer; dann schlachtet ein junges Schaf (dschadhaʿa).“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٦٢ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَمَرَنَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنْ نَسْتَشْرِفَ الْعَيْنَ وَالْأُذُنَ، وَلَا نُضَحِّيَ بِعَوْرَاءَ، وَلَا مُقَابَلَةٍ، وَلَا مُدَابَرَةٍ، وَلَا خَرْقَاءَ، وَلَا شَرْقَاءَ» أَخْرَجَهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

1162 – Von ʿAlī, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl uns, Auge und Ohr genau zu prüfen, und dass wir kein einäugiges Tier opfern, keines mit vorn abgeschnittenem Ohr, keines mit hinten abgeschnittenem Ohr, keines mit durchlöchertem Ohr und keines mit gespaltenem Ohr.“ Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi, Ibn Hibbān und al-Hākim hielten ihn für gesund.

HADITH

١١٦٣ - وَعَنْ عَلِيِّ بْنِ أَبِي طَالِبٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «أَمَرَنِي النَّبِيُّ ﷺ أَنْ أَقُومَ عَلَى بُدْنِهِ، وَأَنْ أَقْسِمَ لُحُومَهَا وَجُلُودَهَا وَجِلَالَهَا عَلَى الْمَسَاكِينِ، وَلَا أُعْطِيَ فِي جِزَارَتِهَا مِنْهَا شَيْئًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1163 – Von ʿAlī ibn Abi Talib, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Der Prophet ﷺ befahl mir, mich um seine Opferkamele zu kümmern, ihr Fleisch, ihre Häute und ihre Decken unter den Armen zu verteilen und nichts davon als Lohn für das Schlachten zu geben.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٦٤ - وَعَنْ جَابِرِ بْنِ عَبْدِ اللَّهِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «نَحَرْنَا مَعَ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ عَامَ الْحُدَيْبِيَةِ: الْبَدَنَةَ عَنْ سَبْعَةٍ، وَالْبَقَرَةَ عَنْ سَبْعَةٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1164 – Von Dschābir ibn ʿAbdillāh, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Wir schlachteten mit dem Gesandten Allahs ﷺ im Jahr von al-Hudaibiya: das Kamel für sieben und das Rind für sieben.“ Überliefert von Muslim.

Kapitel über die ʿAqīqa

HADITH

١١٦٥ - عَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ عَقَّ عَنِ الْحَسَنِ وَالْحُسَيْنِ كَبْشاً كَبْشاً» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ الْجَارُودِ، وَعَبْدُ الْحَقِّ، لَكِنْ رَجَّحَ أَبُو حَاتِمٍ إِرْسَالَهُ. وَأَخْرَجَ ابْنُ حِبَّانَ مِنْ حَدِيثِ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ نَحْوَهُ.

1165 – Von Ibn ʿAbbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein: „Der Prophet ﷺ brachte für al-Hasan und al-Husain je einen Widder als ʿAqīqa dar.“ Überliefert von Abu Dawud; Ibn Chuzaima, Ibn al-Dscharūd und ʿAbd al-Haqq hielten ihn für gesund. Abu Hātim jedoch bevorzugte die Einordnung als mursal (ohne Nennung des Gefährten). Ibn Hibbān überlieferte Ähnliches aus dem Hadith des Anas, möge Allah mit ihm zufrieden sein.

HADITH

١١٦٦ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ أَمَرَهُمْ أَنْ يُعَقَّ عَنِ الْغُلَامِ شَاتَانِ مُكَافَأَتَانِ، وَعَنِ الْجَارِيَةِ شَاةٌ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ. وَأَخْرَجَ الْخَمْسَةُ عَنْ أُمِّ كُرْزٍ الْكَعْبِيَّةِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا نَحْوَهُ.

1166 – Von ʿĀ'ischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: „Der Gesandte Allahs ﷺ befahl ihnen, für einen Jungen zwei gleichwertige Schafe und für ein Mädchen ein Schaf als ʿAqīqa darzubringen." Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn für gesund erklärte. Die Fünf überlieferten Ähnliches von Umm Kurz al-Kaʿbiya, möge Allah mit ihr zufrieden sein.

HADITH

١١٦٧ - وَعَنْ سَمُرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «كُلُّ غُلَامٍ مُرْتَهَنٌ بِعَقِيقَتِهِ، يُذْبَحُ عَنْهُ يَوْمَ سَابِعِهِ، وَيُحْلَقُ، وَيُسَمَّى» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

1167 – Von Samura, möge Allah mit ihm zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jeder Junge ist durch seine ʿAqīqa gebunden: Am siebten Tag wird für ihn geschlachtet, sein Kopf wird rasiert und er erhält seinen Namen." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi hielt ihn für gesund.

Buch der Eide und Gelübde

HADITH

١١٦٨ - عَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: «أَنَّهُ أَدْرَكَ عُمَرَ بْنَ الْخَطَّابِ فِي رَكْبٍ، وَعُمَرُ يَحْلِفُ بِأَبِيهِ. فَنَادَاهُمْ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: أَلَا إِنَّ اللَّهَ يَنْهَاكُمْ أَنْ تَحْلِفُوا بِآبَائِكُمْ، فَمَنْ كَانَ حَالِفاً فَلْيَحْلِفْ بِاللَّهِ، أَوْ لِيَصْمُتْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِأَبِي دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيِّ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «لَا تَحْلِفُوا بِآبَائِكُمْ، وَلَا بِأُمَّهَاتِكُمْ، وَلَا بِالْأَنْدَادِ. وَلَا تَحْلِفُوا إِلَّا بِاللَّهِ، وَلَا تَحْلِفُوا بِاللَّهِ إِلَّا وَأَنْتُمْ صَادِقُونَ».

1168 – Von Ibn ʿUmar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, vom Gesandten Allahs ﷺ: Er traf ʿUmar ibn al-Chattāb inmitten einer Reisegruppe an, während ʿUmar bei seinem Vater schwor. „Da rief der Gesandte Allahs ﷺ ihnen zu: ‚Wahrlich, Allah verbietet euch, bei euren Vätern zu schwören. Wer schwören will, der soll bei Allah schwören oder schweigen.'" Übereinstimmend überliefert. In einer Überlieferung bei Abu Dawud und an-Nasā'ī von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, heißt es: „Schwört nicht bei euren Vätern, nicht bei euren Müttern und nicht bei den Götzen. Und schwört nur bei Allah, und schwört bei Allah nur, wenn ihr wahrhaftig seid."

HADITH

١١٦٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَمِينُكَ عَلَى مَا يُصَدِّقُكَ بِهِ صَاحِبُكَ». وَفِي رِوَايَةٍ: «الْيَمِينُ عَلَى نِيَّةِ الْمُسْتَحْلِفِ» أَخْرَجَهُمَا مُسْلِمٌ.

1169 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Dein Eid gilt in dem Sinne, in dem dein Gegenüber dir glaubt.“ In einer Überlieferung: „Der Eid gilt nach der Absicht dessen, der den Eid abnimmt.“ Beide überlieferte Muslim.

HADITH

١١٧٠ - وَعَنْ عَبْدِ الرَّحْمَنِ بْنِ سَمُرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «وَإِذَا حَلَفْتَ عَلَى يَمِينٍ فَرَأَيْتَ غَيْرَهَا خَيْراً مِنْهَا، فَكَفِّرْ عَنْ يَمِينِكَ، وَائْتِ الَّذِي هُوَ خَيْرٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي لَفْظٍ لِلْبُخَارِيِّ: «فَأْتِ الَّذِي هُوَ خَيْرٌ، وَكَفِّرْ عَنْ يَمِينِكَ». وَفِي رِوَايَةٍ لِأَبِي دَاوُدَ: «فَكَفِّرْ عَنْ يَمِينِكَ، ثُمَّ ائْتِ الَّذِي هُوَ خَيْرٌ» وَإِسْنَادُهَا صَحِيحٌ.

1170 – Von ʿAbd ar-Rahmān ibn Samura, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn du einen Eid geschworen hast und dann etwas anderes für besser hältst, so leiste Sühne für deinen Eid und tue das, was besser ist.“ Übereinstimmend überliefert. In einer Fassung bei al-Buchāri: „So tue das, was besser ist, und leiste Sühne für deinen Eid.“ In einer Überlieferung bei Abu Dawud: „So leiste Sühne für deinen Eid, dann tue das, was besser ist.“ Ihre Überliefererkette ist gesund.

HADITH

١١٧١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ حَلَفَ عَلَى يَمِينٍ فَقَالَ: إِنْ شَاءَ اللَّهُ، فَلَا حِنْثَ عَلَيْهِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1171 – Von Ibn ʿUmar, möge Allah mit beiden zufrieden sein: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einen Eid schwört und dabei sagt: ‚So Allah will‘, der begeht keinen Eidbruch.“ Überliefert von den Fünf; Ibn Hibbān hielt ihn für gesund.

HADITH

١١٧٢ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كَانَتْ يَمِينُ النَّبِيِّ ﷺ: لَا، وَمُقَلِّبِ الْقُلُوبِ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1172 – Von Ibn ʿUmar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Der Eid des Propheten ﷺ lautete: ‚Nein, bei dem, der die Herzen wendet.‘“ Überliefert von al-Buchāri.

HADITH

١١٧٣ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «جَاءَ أَعْرَابِيٌّ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَا الْكَبَائِرُ؟... فَذَكَرَ الْحَدِيثَ، وَفِيهِ: الْيَمِينُ الْغَمُوسُ. قُلْتُ: وَمَا الْيَمِينُ الْغَمُوسُ؟ قَالَ: الَّذِي يَقْتَطِعُ مَالَ امْرِئٍ مُسْلِمٍ، هُوَ فِيهَا كَاذِبٌ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1173 – Von ʿAbdullāh ibn ʿAmr, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: „Ein Beduine kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚O Gesandter Allahs, was sind die großen Sünden?‘ …“ Dann nannte er den Hadith, und darin heißt es: „Der Eid, der in die Sünde stürzt (al-yamīn al-ghamūs).“ „Ich fragte: ‚Und was ist der Eid, der in die Sünde stürzt?‘ Er sagte: ‚Derjenige, mit dem man das Vermögen eines muslimischen Mannes an sich bringt, wobei man dabei lügt.‘“ Überliefert von al-Buchāri.

HADITH

١١٧٤ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «فِي قَوْلِهِ تَعَالَى: ﴿لَا يُؤَاخِذُكُمُ اللَّهُ بِاللَّغْوِ فِي أَيْمَانِكُمْ﴾ قَالَتْ: هُوَ قَوْلُ الرَّجُلِ: لَا وَاللَّهِ، وَبَلَى وَاللَّهِ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ، وَأَوْرَدَهُ أَبُو دَاوُدَ مَرْفُوعاً.

1174 – Von ʿĀ’ischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein, zu den Worten des Erhabenen: „Allah belangt euch nicht für das Unbedachte in euren Eiden“ – sie sagte: „Das ist das Wort des Mannes: ‚Nein, bei Allah‘ und ‚Doch, bei Allah‘.“ Überliefert von al-Buchāri; Abu Dawud führte ihn als auf den Propheten zurückgeführt (marfūʿ) an.

HADITH

١١٧٥ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ لِلَّهِ تِسْعَةً وَتِسْعِينَ اسْماً، مَنْ أَحْصَاهَا دَخَلَ الْجَنَّةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَسَاقَ التِّرْمِذِيُّ وَابْنُ حِبَّانَ الْأَسْمَاءَ، وَالتَّحْقِيقُ: أَنَّ سَرْدَهَا إِدْرَاجٌ مِنْ بَعْضِ الرُّوَاةِ.

1175 – Von Abu Huraira, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah hat neunundneunzig Namen; wer sie aufzählt (und beherzigt), wird in das Paradies eingehen.“ Übereinstimmend überliefert. At-Tirmidhi und Ibn Hibbān führten die Namen im Einzelnen an; die Untersuchung ergibt jedoch, dass ihre Aufzählung ein Einschub einiger Überlieferer ist.

HADITH

١١٧٦ - وَعَنْ أُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ صُنِعَ إِلَيْهِ مَعْرُوفٌ، فَقَالَ لِفَاعِلِهِ: جَزَاكَ اللَّهُ خَيْراً، فَقَدْ أَبْلَغَ فِي الثَّنَاءِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1176 – Von Usāma ibn Zaid, möge Allah mit beiden zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wem eine Wohltat erwiesen wurde und der zu dem, der sie ihm erwies, sagt: ‚Möge Allah dir mit Gutem vergelten‘, der hat im Lob das Äußerste getan.“ Überliefert von at-Tirmidhi; Ibn Hibbān hielt ihn für gesund.

HADITH

١١٧٧ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: «أَنَّهُ نَهَى عَنِ النَّذْرِ، وَقَالَ: إِنَّهُ لَا يَأْتِي بِخَيْرٍ، وَإِنَّمَا يُسْتَخْرَجُ بِهِ مِنَ الْبَخِيلِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1177 – Von Ibn ʿUmar, möge Allah mit beiden zufrieden sein, vom Propheten ﷺ: „Er untersagte das Gelübde und sagte: ‚Es bringt nichts Gutes; vielmehr wird dadurch etwas aus dem Geizigen herausgeholt.‘“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٧٨ - وَعَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كَفَّارَةُ النَّذْرِ كَفَّارَةُ يَمِينٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ. وَزَادَ التِّرْمِذِيُّ فِيهِ: «إِذَا لَمْ يُسَمَّ» وَصَحَّحَهُ. وَلِأَبِي دَاوُدَ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا مَرْفُوعًا: «مَنْ نَذَرَ نَذْرًا لَمْ يُسَمِّهِ، فَكَفَّارَتُهُ كَفَّارَةُ يَمِينٍ. وَمَنْ نَذَرَ نَذْرًا فِي مَعْصِيَةٍ، فَكَفَّارَتُهُ كَفَّارَةُ يَمِينٍ. وَمَنْ نَذَرَ نَذْرًا لَا يُطِيقُهُ، فَكَفَّارَتُهُ كَفَّارَةُ يَمِينٍ»، وَإِسْنَادُهُ صَحِيحٌ، إِلَّا أَنَّ الْحُفَّاظَ رَجَّحُوا وَقْفَهُ. وَلِلْبُخَارِيِّ مِنْ حَدِيثِ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «وَمَنْ نَذَرَ أَنْ يَعْصِيَ اللَّهَ فَلَا يَعْصِهِ». وَلِمُسْلِمٍ مِنْ حَدِيثِ عِمْرَانَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «لَا وَفَاءَ لِنَذْرٍ فِي مَعْصِيَةٍ».

1178 – Von ʿUqba ibn ʿĀmir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Sühne für ein Gelübde ist die Sühne für einen Eid.“ Überliefert von Muslim. At-Tirmidhi fügte hinzu: „wenn es nicht näher bestimmt wurde“, und hielt ihn für gesund. Bei Abu Dawud steht aus dem Hadith des Ibn ʿAbbās, möge Allah mit beiden zufrieden sein, auf den Propheten zurückgeführt: „Wer ein Gelübde ablegt und es nicht näher bestimmt, dessen Sühne ist die Sühne für einen Eid. Wer ein Gelübde zu einer Sünde ablegt, dessen Sühne ist die Sühne für einen Eid. Und wer ein Gelübde ablegt, das er nicht erfüllen kann, dessen Sühne ist die Sühne für einen Eid.“ Seine Überliefererkette ist gesund; die Hadith-Gelehrten bevorzugten jedoch die Einordnung als Aussage des Gefährten selbst. Bei al-Buchāri steht aus dem Hadith der ʿĀ'ischa, möge Allah mit ihr zufrieden sein: „Und wer gelobt, Allah zu ungehorsam zu sein, der soll Ihm nicht ungehorsam sein.“ Und bei Muslim aus dem Hadith des ʿImrān, möge Allah mit ihm zufrieden sein: „Ein Gelübde zu einer Sünde ist nicht zu erfüllen.“

HADITH

١١٧٩ - وَعَنْ عُقْبَةَ بْنِ عَامِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَذَرَتْ أُخْتِي أَنْ تَمْشِيَ إِلَى بَيْتِ اللَّهِ حَافِيَةً، فَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: لِتَمْشِ وَلْتَرْكَبْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

1179 – Von ʿUqba ibn ʿĀmir, möge Allah mit ihm zufrieden sein, der sagte: „Meine Schwester gelobte, barfuß zum Haus Allahs zu gehen. Da sagte der Prophet ﷺ: ‚Sie soll gehen und (zwischendurch) reiten.‘“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut ist der von Muslim.

HADITH

١١٨٠ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «ٱسْتَفْتَى سَعْدُ بْنُ عُبَادَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فِي نَذْرٍ كَانَ عَلَى أُمِّهِ تُوُفِّيَتْ قَبْلَ أَنْ تَقْضِيَهُ، فَقَالَ: ٱقْضِهِ عَنْهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1180 – Ibn ʿAbbās (r) berichtete: „Saʿd ibn ʿUbāda (r) bat den Gesandten Allahs ﷺ um ein Rechtsgutachten über ein Gelübde, das seine Mutter auf sich genommen hatte und das sie nicht mehr erfüllt hatte, bevor sie starb. Da sagte er: ‚Erfülle es für sie.'" Übereinstimmend überliefert (von al-Bukhārī und Muslim).

HADITH

١١٨١ - وَعَنْ ثَابِتِ بْنِ الضَّحَّاكِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «نَذَرَ رَجُلٌ عَلَى عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ أَنْ يَنْحَرَ إِبِلاً بِبُوَانَةَ، فَأَتَى رَسُولَ اللَّهِ ﷺ فَسَأَلَهُ. فَقَالَ: هَلْ كَانَ فِيهَا وَثَنٌ يُعْبَدُ؟ قَالَ: لَا. قَالَ: فَهَلْ كَانَ فِيهَا عِيدٌ مِنْ أَعْيَادِهِمْ؟ فَقَالَ: لَا. فَقَالَ: أَوْفِ بِنَذْرِكَ؛ فَإِنَّهُ لَا وَفَاءَ لِنَذْرٍ فِي مَعْصِيَةِ اللَّهِ، وَلَا فِي قَطِيعَةِ رَحِمٍ، وَلَا فِيمَا لَا يَمْلِكُ ٱبْنُ آدَمَ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالطَّبَرَانِيُّ - وَاللَّفْظُ لَهُ -، وَهُوَ صَحِيحُ الْإِسْنَادِ. وَلَهُ شَاهِدٌ مِنْ حَدِيثِ كَرْدَمٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ أَحْمَدَ.

1181 – Thābit ibn aḍ-Ḍaḥḥāk (r) sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ gelobte ein Mann, in Buwāna Kamele zu schlachten. Da kam er zum Gesandten Allahs ﷺ und fragte ihn. Er sagte: ‚Gab es dort einen Götzen, der angebetet wurde?' Er antwortete: ‚Nein.' Er sagte: ‚Gab es dort ein Fest von ihren Festen?' Er antwortete: ‚Nein.' Da sagte er: ‚Erfülle dein Gelübde; denn ein Gelübde ist nicht zu erfüllen, wenn es Ungehorsam gegenüber Allah, den Bruch der Verwandtschaftsbande oder etwas betrifft, das der Mensch nicht besitzt.'" Überliefert von Abū Dāwūd und aṭ-Ṭabarānī – der Wortlaut stammt von Letzterem –, und die Überliefererkette ist authentisch. Dafür gibt es einen stützenden Beleg aus dem Hadith von Kardam (r) bei Aḥmad.

HADITH

١١٨٢ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: «أَنَّ رَجُلاً قَالَ يَوْمَ الْفَتْحِ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي نَذَرْتُ إِنْ فَتَحَ اللَّهُ عَلَيْكَ مَكَّةَ أَنْ أُصَلِّيَ فِي بَيْتِ الْمَقْدِسِ، فَقَالَ: صَلِّ هَهُنَا. فَسَأَلَهُ، فَقَالَ: صَلِّ هَهُنَا. فَسَأَلَهُ، فَقَالَ: شَأْنَكَ إِذَنْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1182 – Jābir (r) berichtete: „Am Tag der Eroberung sagte ein Mann: ‚O Gesandter Allahs, ich habe gelobt, für den Fall, dass Allah dir Mekka öffnet, im Heiligen Haus (in Jerusalem) zu beten.' Da sagte er: ‚Bete hier.' Er fragte ihn erneut, und er sagte: ‚Bete hier.' Er fragte ihn noch einmal, da sagte er: ‚Dann liegt es bei dir.'" Überliefert von Aḥmad und Abū Dāwūd; al-Ḥākim hat ihn als authentisch eingestuft.

HADITH

١١٨٣ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَا تُشَدُّ الرِّحَالُ إِلَّا إِلَى ثَلَاثَةِ مَسَاجِدَ: مَسْجِدِ الْحَرَامِ، وَمَسْجِدِ الْأَقْصَى، وَمَسْجِدِي» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِلْبُخَارِيِّ.

1183 – Abū Saʿīd al-Khudrī (r) berichtete vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Die Reittiere sollen nur zu drei Moscheen gesattelt werden: der Unantastbaren Moschee, der Fernen Moschee und meiner Moschee.“ Übereinstimmend überliefert; der Wortlaut stammt von al-Bukhārī.

HADITH

١١٨٤ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «قُلْتُ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، إِنِّي نَذَرْتُ فِي الْجَاهِلِيَّةِ أَنْ أَعْتَكِفَ لَيْلَةً فِي الْمَسْجِدِ الْحَرَامِ، قَالَ: فَأَوْفِ بِنَذْرِكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَزَادَ الْبُخَارِيُّ فِي رِوَايَةٍ: «فَاعْتَكَفَ لَيْلَةً».

1184 – ʿUmar (r) sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, ich habe in der Zeit der Unwissenheit gelobt, eine Nacht in der Unantastbaren Moschee in Iʿtikāf zu verbringen.‘ Er sagte: ‚So erfülle dein Gelübde.‘“ Übereinstimmend überliefert. Al-Bukhārī fügte in einer Überlieferung hinzu: „Da verbrachte er eine Nacht im Iʿtikāf.“

Das Buch der Rechtsprechung

HADITH

١١٨٥ - عَنْ بُرَيْدَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْقُضَاةُ ثَلَاثَةٌ: اثْنَانِ فِي النَّارِ، وَوَاحِدٌ فِي الْجَنَّةِ: رَجُلٌ عَرَفَ الْحَقَّ فَقَضَى بِهِ، فَهُوَ فِي الْجَنَّةِ. وَرَجُلٌ عَرَفَ الْحَقَّ فَلَمْ يَقْضِ بِهِ وَجَارَ فِي الْحُكْمِ، فَهُوَ فِي النَّارِ. وَرَجُلٌ لَمْ يَعْرِفِ الْحَقَّ فَقَضَى لِلنَّاسِ عَلَى جَهْلٍ، فَهُوَ فِي النَّارِ» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1185 – Buraida (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Richter sind dreierlei: zwei kommen ins Feuer und einer ins Paradies. Ein Mann, der die Wahrheit erkannte und danach urteilte – er kommt ins Paradies. Ein Mann, der die Wahrheit erkannte, aber nicht danach urteilte und im Urteil ungerecht war – er kommt ins Feuer. Und ein Mann, der die Wahrheit nicht kannte und den Menschen aus Unwissenheit Recht sprach – er kommt ins Feuer.“ Überliefert von den Vieren; al-Ḥākim hat ihn als authentisch eingestuft.

HADITH

١١٨٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ وَلِيَ الْقَضَاءَ فَقَدْ ذُبِحَ بِغَيْرِ سِكِّينٍ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ خُزَيْمَةَ، وَابْنُ حِبَّانَ.

1186 – Abū Huraira (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer das Richteramt übernimmt, der ist ohne Messer geschlachtet worden.“ Überliefert von den Fünf; Ibn Khuzaima und Ibn Ḥibbān haben ihn als authentisch eingestuft.

HADITH

١١٨٧ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّكُمْ سَتَحْرِصُونَ عَلَى الْإِمَارَةِ، وَسَتَكُونُ نَدَامَةً يَوْمَ الْقِيَامَةِ، فَنِعْمَ الْمُرْضِعَةُ، وَبِئْسَتِ الْفَاطِمَةُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1187 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ihr werdet nach der Herrschaft streben, doch sie wird am Tag der Auferstehung zur Reue werden. Wie gut ist die Stillende und wie schlimm die Entwöhnende!“ Überliefert von al-Bukhārī.

HADITH

١١٨٨ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِذَا حَكَمَ الْحَاكِمُ فَاجْتَهَدَ ثُمَّ أَصَابَ فَلَهُ أَجْرَانِ، وَإِذَا حَكَمَ فَاجْتَهَدَ ثُمَّ أَخْطَأَ فَلَهُ أَجْرٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1188 – ʿAmr ibn al-ʿĀṣ (r) hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Wenn der Richter urteilt, sich dabei nach Kräften bemüht und dann das Richtige trifft, so hat er zwei Belohnungen; und wenn er urteilt, sich dabei nach Kräften bemüht und dann irrt, so hat er eine Belohnung.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٨٩ - وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «لَا يَحْكُمُ أَحَدٌ بَيْنَ اثْنَيْنِ وَهُوَ غَضْبَانُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1189 – Abū Bakra (r) sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Niemand soll zwischen zwei Parteien urteilen, während er zornig ist.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٩٠ - وَعَنْ عَلِيٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا تَقَاضَى إِلَيْكَ رَجُلَانِ، فَلَا تَقْضِ لِلْأَوَّلِ حَتَّى تَسْمَعَ كَلَامَ الْآخَرِ، فَسَوْفَ تَدْرِي كَيْفَ تَقْضِي. قَالَ عَلِيٌّ: فَمَا زِلْتُ قَاضِيًا بَعْدُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ - وَحَسَّنَهُ -، وَقَوَّاهُ ابْنُ الْمَدِينِيِّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ. وَلَهُ شَاهِدٌ عِنْدَ الْحَاكِمِ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا.

1190 – ʿAlī (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn zwei Männer bei dir einen Rechtsstreit vorbringen, so urteile nicht zugunsten des Ersten, bis du die Rede des anderen gehört hast; dann wirst du wissen, wie du urteilen sollst.“ ʿAlī sagte: „Seitdem bin ich Richter geblieben.“ Überliefert von Aḥmad, Abū Dāwūd und at-Tirmidhī – der ihn als gut (ḥasan) einstufte –; Ibn al-Madīnī hat ihn gestärkt und Ibn Ḥibbān als authentisch eingestuft. Dafür gibt es bei al-Ḥākim einen stützenden Beleg aus dem Hadith von Ibn ʿAbbās (r).

HADITH

١١٩١ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّكُمْ تَخْتَصِمُونَ إِلَيَّ، وَلَعَلَّ بَعْضَكُمْ أَنْ يَكُونَ أَلْحَنَ بِحُجَّتِهِ مِنْ بَعْضٍ، فَأَقْضِيَ لَهُ عَلَى نَحْوٍ مِمَّا أَسْمَعُ مِنْهُ، فَمَنْ قَطَعْتُ لَهُ مِنْ حَقِّ أَخِيهِ شَيْئاً، فَإِنَّمَا أَقْطَعُ لَهُ قِطْعَةً مِنَ النَّارِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1191 – Umm Salama (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ihr tragt eure Streitigkeiten an mich heran, und vielleicht ist der eine von euch geschickter in seiner Beweisführung als der andere, sodass ich für ihn nach dem urteile, was ich von ihm höre. Wem ich also etwas vom Recht seines Bruders zuspreche, dem schneide ich damit nur ein Stück vom Feuer ab.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١١٩٢ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ: سَمِعْتُ النَّبِيَّ ﷺ يَقُولُ: «كَيْفَ تُقَدَّسُ أُمَّةٌ لَا يُؤْخَذُ مِنْ شَدِيدِهِمْ لِضَعِيفِهِمْ؟» رَوَاهُ ٱبْنُ حِبَّانَ. وَلَهُ شَاهِدٌ مِنْ حَدِيثِ بُرَيْدَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ الْبَزَّارِ. وَآخَرُ مِنْ حَدِيثِ أَبِي سَعِيدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ عِنْدَ ٱبْنِ مَاجَهْ.

1192 – Jābir (r) sagte: Ich hörte den Propheten ﷺ sagen: „Wie sollte eine Gemeinschaft geläutert werden, in der man dem Schwachen sein Recht nicht vom Starken verschafft?“ Überliefert von Ibn Ḥibbān. Dafür gibt es einen stützenden Beleg aus dem Hadith von Buraida (r) bei al-Bazzār und einen weiteren aus dem Hadith von Abū Saʿīd (r) bei Ibn Māja.

HADITH

١١٩٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا قَالَتْ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «يُدْعَى بِالْقَاضِي الْعَادِلِ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، فَيَلْقَى مِنْ شِدَّةِ الْحِسَابِ مَا يَتَمَنَّى أَنَّهُ لَمْ يَقْضِ بَيْنَ ٱثْنَيْنِ فِي عُمُرِهِ» رَوَاهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَأَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ وَلَفْظُهُ: «فِي تَمْرَةٍ».

1193 – ʿĀʾisha (r) sagte: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Der gerechte Richter wird am Tag der Auferstehung gerufen, und er erfährt von der Härte der Abrechnung so viel, dass er sich wünscht, in seinem ganzen Leben nie zwischen zwei Menschen geurteilt zu haben.“ Überliefert von Ibn Ḥibbān; al-Bayhaqī hat ihn ebenfalls überliefert, und sein Wortlaut lautet: „… um eine Dattel“.

HADITH

١١٩٤ - وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «لَنْ يُفْلِحَ قَوْمٌ وَلَّوْا أَمْرَهُمُ ٱمْرَأَةً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1194 – Abū Bakra (r) berichtete vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Nie wird ein Volk Erfolg haben, das seine Angelegenheiten einer Frau anvertraut.“ Überliefert von al-Bukhārī.

HADITH

١١٩٥ - وَعَنْ أَبِي مَرْيَمَ الْأَزْدِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ أَنَّهُ قَالَ: «مَنْ وَلَّاهُ اللَّهُ شَيْئاً مِنْ أَمْرِ الْمُسْلِمِينَ، فَاحْتَجَبَ عَنْ حَاجَتِهِمْ وَفَقْرِهِمْ احْتَجَبَ اللَّهُ دُونَ حَاجَتِهِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ.

1195 – Abū Maryam al-Azdī (r) berichtete vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Wen Allah mit einer der Angelegenheiten der Muslime betraut und der sich dann vor ihren Bedürfnissen und ihrer Armut verschließt, vor dessen Bedürfnis verschließt sich Allah.“ Überliefert von Abū Dāwūd und at-Tirmidhī.

HADITH

١١٩٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «لَعَنَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ الرَّاشِيَ وَالْمُرْتَشِيَ فِي الْحُكْمِ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ[1]، وَحَسَّنَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ. وَلَهُ شَاهِدٌ مِنْ حَدِيثِ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا عِنْدَ الْأَرْبَعَةِ إِلَّا النَّسَائِيَّ.

1196 – Abū Huraira (r) sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ verfluchte den, der besticht, und den, der sich bestechen lässt, im Urteil.“ Überliefert von den Fünf[1]; at-Tirmidhī stufte ihn als gut (ḥasan) ein, und Ibn Ḥibbān als authentisch. Dafür gibt es einen stützenden Beleg aus dem Hadith von ʿAbdullāh ibn ʿAmr (r) bei den Vieren außer an-Nasāʾī.

HADITH

١١٩٧ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ الزُّبَيْرِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «قَضَى رَسُولُ اللَّهِ ﷺ أَنَّ الْخَصْمَيْنِ يَقْعُدَانِ بَيْنَ يَدَيِ الْحَاكِمِ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1197 – ʿAbdullāh ibn az-Zubair (r) sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ entschied, dass die beiden Streitparteien vor dem Richter sitzen.“ Überliefert von Abū Dāwūd; al-Ḥākim hat ihn als authentisch eingestuft.

[1] Richtig ist: Aḥmad und at-Tirmidhī.

Kapitel: Die Zeugenaussagen

HADITH

١١٩٨ - عَنْ زَيْدِ بْنِ خَالِدٍ الْجُهَنِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «أَلَا أُخْبِرُكُمْ بِخَيْرِ الشُّهَدَاءِ؟ الَّذِي يَأْتِي بِشَهَادَتِهِ قَبْلَ أَنْ يُسْأَلَهَا» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1198 – Zaid ibn Khālid al-Juhanī (r) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: „Soll ich euch nicht über die besten Zeugen unterrichten? Es ist der, der mit seiner Zeugenaussage kommt, bevor er danach gefragt wird.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١١٩٩ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ خَيْرَكُمْ قَرْنِي، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ، ثُمَّ الَّذِينَ يَلُونَهُمْ. ثُمَّ يَكُونُ قَوْمٌ يَشْهَدُونَ وَلَا يُسْتَشْهَدُونَ، وَيَخُونُونَ وَلَا يُؤْتَمَنُونَ، وَيَنْذُرُونَ وَلَا يُوفُونَ، وَيَظْهَرُ فِيهِمُ السِّمَنُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1199 – ʿImrān ibn Ḥuṣain (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Besten unter euch sind meine Generation, dann die, die ihnen folgen, dann die, die ihnen folgen. Danach wird es Leute geben, die Zeugnis ablegen, ohne dazu aufgefordert zu sein, die untreu sind und denen man nicht vertraut, die Gelübde ablegen und sie nicht erfüllen, und unter denen Wohlbeleibtheit sichtbar wird.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٠٠ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَجُوزُ شَهَادَةُ خَائِنٍ وَلَا خَائِنَةٍ، وَلَا ذِي غِمْرٍ عَلَى أَخِيهِ. وَلَا تَجُوزُ شَهَادَةُ الْقَانِعِ لِأَهْلِ الْبَيْتِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ.

1200 – ʿAbdullāh ibn ʿAmr (r) sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nicht zulässig ist die Zeugenaussage eines untreuen Mannes oder einer untreuen Frau, noch die eines Menschen, der Groll gegen seinen Bruder hegt. Und nicht zulässig ist die Zeugenaussage eines Abhängigen zugunsten der Hausleute, bei denen er versorgt wird.“ Überliefert von Aḥmad und Abū Dāwūd.

HADITH

١٢٠١ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ سَمِعَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا تَجُوزُ شَهَادَةُ بَدَوِيٍّ عَلَى صَاحِبِ قَرْيَةٍ» رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ، وَابْنُ مَاجَهْ.

1201 – Abū Huraira (r) hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Nicht zulässig ist die Zeugenaussage eines Beduinen gegen einen Dorfbewohner.“ Überliefert von Abū Dāwūd und Ibn Māja.

HADITH

١٢٠٢ - وَعَنْ عُمَرَ بْنِ الْخَطَّابِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّهُ خَطَبَ فَقَالَ: «إِنَّ أُنَاساً كَانُوا يُؤْخَذُونَ بِالْوَحْيِ فِي عَهْدِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ، وَإِنَّ الْوَحْيَ قَدِ انْقَطَعَ، وَإِنَّمَا نَأْخُذُكُمُ الْآنَ بِمَا ظَهَرَ لَنَا مِنْ أَعْمَالِكُمْ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1202 – ʿUmar ibn al-Khaṭṭāb (r) hielt eine Predigt und sagte: „Zur Zeit des Gesandten Allahs ﷺ wurden Menschen aufgrund der Offenbarung zur Rechenschaft gezogen. Die Offenbarung ist nun abgebrochen, und wir ziehen euch jetzt nur noch nach dem zur Rechenschaft, was uns von euren Taten offenbar wird.“ Überliefert von al-Bukhārī.

HADITH

١٢٠٣ - وَعَنْ أَبِي بَكْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ: «أَنَّهُ عَدَّ شَهَادَةَ الزُّورِ فِي أَكْبَرِ الْكَبَائِرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ - فِي حَدِيثٍ -.

1203 – Abū Bakra (r) berichtete vom Propheten ﷺ, dass er die falsche Zeugenaussage zu den größten der großen Sünden zählte. Übereinstimmend überliefert – im Rahmen eines (längeren) Hadith.

HADITH

١٢٠٤ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ لِرَجُلٍ: تَرَى الشَّمْسَ؟ قَالَ: نَعَمْ. قَالَ: عَلَى مِثْلِهَا فَٱشْهَدْ، أَوْ دَعْ» أَخْرَجَهُ ٱبْنُ عَدِيٍّ بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ فَأَخْطَأَ.

1204 – Von Ibn Abbas (r): Der Prophet ﷺ sagte zu einem Mann: „Siehst du die Sonne?" Er sagte: „Ja." Da sagte er: „Über etwas, das ihr gleicht, lege Zeugnis ab – oder lass es." Ibn Adi überlieferte es mit schwacher Überlieferungskette; al-Hakim erklärte es für authentisch, doch damit irrte er.

HADITH

١٢٠٥ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَضَى بِيَمِينٍ وَشَاهِدٍ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ - وَقَالَ: «إِسْنَادٌ جَيِّدٌ» -.

1205 – Von Ibn Abbas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ entschied aufgrund eines Eides und eines Zeugen. Muslim, Abu Dawud und an-Nasa'i überlieferten es – und er sagte: „Die Überlieferungskette ist gut." –

HADITH

وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ مِثْلُهُ. أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

Und von Abu Hurayra (r) ebenso. Abu Dawud und at-Tirmidhi überlieferten es, und Ibn Hibban erklärte es für authentisch.

Kapitel: Die Klage und die Beweismittel

HADITH

١٢٠٦ - عَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «لَوْ يُعْطَى النَّاسُ بِدَعْوَاهُمْ، لَٱدَّعَى نَاسٌ دِمَاءَ رِجَالٍ وَأَمْوَالَهُمْ، وَلَكِنِ الْيَمِينُ عَلَى الْمُدَّعَى عَلَيْهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1206 – Von Ibn Abbas (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Würde den Menschen allein aufgrund ihrer Behauptungen zugesprochen, so würden Leute das Blut und das Vermögen anderer einfordern; der Eid aber obliegt dem Beklagten." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَلِلْبَيْهَقِيِّ بِإِسْنَادٍ صَحِيحٍ: «الْبَيِّنَةُ عَلَى الْمُدَّعِي، وَالْيَمِينُ عَلَى مَنْ أَنْكَرَ».

Und bei al-Bayhaqi mit authentischer Überlieferungskette: „Der Beweis obliegt dem Kläger und der Eid dem, der leugnet."

HADITH

١٢٠٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ عَرَضَ عَلَى قَوْمٍ الْيَمِينَ، فَأَسْرَعُوا، فَأَمَرَ أَنْ يُسْهَمَ بَيْنَهُمْ فِي الْيَمِينِ، أَيُّهُمْ يَحْلِفُ» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1207 – Von Abu Hurayra (r): Der Prophet ﷺ bot einer Gruppe von Leuten den Eid an, und sie beeilten sich (zu schwören). Da ordnete er an, unter ihnen bezüglich des Eides das Los zu werfen, wer von ihnen schwören solle. Al-Bukhari überlieferte es.

HADITH

١٢٠٨ - وَعَنْ أَبِي أُمَامَةَ الْحَارِثِيِّ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنِ اقْتَطَعَ حَقَّ امْرِئٍ مُسْلِمٍ بِيَمِينِهِ، فَقَدْ أَوْجَبَ اللَّهُ لَهُ النَّارَ، وَحَرَّمَ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ».

1208 – Von Abu Umama al-Harithi (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer das Recht eines muslimischen Mannes durch seinen Eid an sich reißt, dem hat Allah das Feuer zur Pflicht gemacht und das Paradies verboten.

HADITH

فَقَالَ لَهُ رَجُلٌ: وَإِنْ كَانَ شَيْئاً يَسِيراً يَا رَسُولَ اللَّهِ؟ قَالَ: وَإِنْ قَضِيباً مِنْ أَرَاكٍ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

Da sagte ein Mann zu ihm: ‚Auch wenn es eine Kleinigkeit ist, Gesandter Allahs?' Er sagte: ‚Auch wenn es ein Zweig vom Arakbaum ist.'" Muslim überlieferte es.

HADITH

١٢٠٩ - وَعَنِ الْأَشْعَثِ بْنِ قَيْسٍ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ حَلَفَ عَلَى يَمِينٍ، يَقْتَطِعُ بِهَا مَالَ امْرِئٍ مُسْلِمٍ هُوَ فِيهَا فَاجِرٌ، لَقِيَ اللَّهَ وَهُوَ عَلَيْهِ غَضْبَانُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1209 – Von al-Ash'ath ibn Qays (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einen Eid schwört, um damit das Vermögen eines muslimischen Mannes an sich zu reißen, und darin ein Frevler ist, wird Allah begegnen, während Er zornig auf ihn ist." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢١٠ - وَعَنْ أَبِي مُوسَى ﷺ: «أَنَّ رَجُلَيْنِ اخْتَصَمَا فِي دَابَّةٍ لَيْسَ لِوَاحِدٍ مِنْهُمَا بَيِّنَةٌ، فَقَضَى بِهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بَيْنَهُمَا نِصْفَيْنِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ - وَهَذَا لَفْظُهُ، وَقَالَ: «إِسْنَادُهُ جَيِّدٌ» -.

1210 – Von Abu Musa (r): Zwei Männer stritten um ein Reittier, und keiner von beiden hatte einen Beweis; da entschied der Gesandte Allahs ﷺ, dass es unter ihnen in zwei Hälften geteilt werde. Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i überlieferten es – dies ist sein Wortlaut, und er sagte: „Seine Überlieferungskette ist gut." –

HADITH

١٢١١ - وَعَنْ جَابِرٍ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنْ حَلَفَ عَلَى مِنْبَرِي هَذَا بِيَمِينِ آثِمَةٍ؛ تَبَوَّأَ مَقْعَدَهُ مِنَ النَّارِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ.

1211 – Von Jabir (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Wer bei diesem meinem Minbar einen sündhaften Eid schwört, der soll sich seinen Platz im Feuer einrichten." Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i überlieferten es, und Ibn Hibban erklärte es für authentisch.

HADITH

١٢١٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «ثَلَاثَةٌ لَا يُكَلِّمُهُمُ اللَّهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ، وَلَا يَنْظُرُ إِلَيْهِمْ، وَلَا يُزَكِّيهِمْ، وَلَهُمْ عَذَابٌ أَلِيمٌ:

1212 – Von Abu Hurayra (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Drei sind es, mit denen Allah am Tag der Auferstehung nicht sprechen wird, die Er nicht ansehen und nicht läutern wird, und für sie ist eine schmerzhafte Strafe bestimmt:

HADITH

رَجُلٌ عَلَى فَضْلِ مَاءٍ بِالْفَلَاةِ يَمْنَعُهُ مِنِ ٱبْنِ السَّبِيلِ.

Ein Mann, der in der Wüste überschüssiges Wasser besitzt und es dem Reisenden verwehrt;

HADITH

وَرَجُلٌ بَايَعَ رَجُلاً بِسِلْعَةٍ بَعْدَ الْعَصْرِ، فَحَلَفَ لَهُ بِاللَّهِ لَأَخَذَهَا بِكَذَا وَكَذَا فَصَدَّقَهُ، وَهُوَ عَلَى غَيْرِ ذَلِكَ.

und ein Mann, der einem anderen nach dem Nachmittagsgebet eine Ware verkauft und ihm bei Allah schwört, er habe sie für so und so viel genommen, und der andere glaubt ihm, obwohl es sich anders verhält;

HADITH

وَرَجُلٌ بَايَعَ إِمَاماً لَا يُبَايِعُهُ إِلَّا لِلدُّنْيَا، فَإِنْ أَعْطَاهُ مِنْهَا وَفَى، وَإِنْ لَمْ يُعْطِهِ مِنْهَا لَمْ يَفِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

und ein Mann, der einem Imam den Treueid leistet und ihm nur um des Diesseits willen huldigt: Gibt der Imam ihm davon, so hält er (den Treueid), und gibt er ihm nichts davon, so hält er ihn nicht." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢١٣ - وَعَنْ جَابِرٍ ﷺ: «أَنَّ رَجُلَيْنِ ٱخْتَصَمَا فِي نَاقَةٍ، فَقَالَ كُلُّ وَاحِدٍ مِنْهُمَا: نُتِجَتْ عِنْدِي، وَأَقَامَا بَيِّنَةً.

1213 – Von Jabir (r): Zwei Männer stritten um eine Kamelstute, und jeder von ihnen sagte: „Sie hat bei mir geworfen", und beide brachten einen Beweis vor.

HADITH

فَقَضَى بِهَا رَسُولُ اللَّهِ ﷺ لِمَنْ هِيَ فِي يَدِهِ».

Da entschied der Gesandte Allahs ﷺ sie dem zu, in dessen Besitz sie sich befand.

HADITH

١٢١٤ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﵄: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ رَدَّ الْيَمِينَ عَلَى طَالِبِ الْحَقِّ» رَوَاهُمَا الدَّارَقُطْنِيُّ، وَفِي إِسْنَادِهِمَا ضَعْفٌ.

1214 – Von Ibn Umar (r): Der Prophet ﷺ ließ den Eid auf den zurückfallen, der das Recht einfordert. Beide (Überlieferungen) überlieferte ad-Daraqutni, und in beider Überlieferungsketten liegt Schwäche.

HADITH

١٢١٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂ قَالَتْ: «دَخَلَ عَلَيَّ النَّبِيُّ ﷺ - ذَاتَ يَوْمٍ مَسْرُوراً، تَبْرُقُ أَسَارِيرُ وَجْهِهِ - فَقَالَ: أَلَمْ تَرَيْ إِلَى مُجَزِّزٍ الْمُدْلِجِيِّ؟ نَظَرَ آنِفاً إِلَى زَيْدِ بْنِ حَارِثَةَ، وَأُسَامَةَ بْنِ زَيْدٍ، فَقَالَ: هَذِهِ أَقْدَامٌ بَعْضُهَا مِنْ بَعْضٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1215 – Von Aischa (r): Sie sagte: Der Prophet ﷺ kam eines Tages erfreut zu mir herein – die Linien seines Gesichts leuchteten – und sagte: „Hast du nicht gesehen, wie Mujazziz al-Mudlaji soeben auf Zayd ibn Haritha und Usama ibn Zayd blickte und sagte: ‚Diese Füße gehören zueinander'?" Übereinstimmend überliefert.

Das Buch der Freilassung

HADITH

١٢١٦ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَيُّمَا ٱمْرِئٍ مُسْلِمٍ أَعْتَقَ ٱمْرَأً مُسْلِماً، ٱسْتَنْقَذَ اللَّهُ بِكُلِّ عُضْوٍ مِنْهُ عُضْواً مِنْهُ مِنَ النَّارِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1216 – Von Abu Hurayra (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jeder muslimische Mann, der einen muslimischen Menschen freilässt: Allah rettet für jedes Glied des Freigelassenen ein Glied des Freilassenden vor dem Feuer." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَلِلتِّرْمِذِيِّ - وَصَحَّحَهُ - عَنْ أَبِي أُمَامَةَ ﵁: «وَأَيُّمَا ٱمْرِئٍ مُسْلِمٍ أَعْتَقَ ٱمْرَأَتَيْنِ مُسْلِمَتَيْنِ، كَانَتَا فَكَاكَهُ مِنَ النَّارِ».

Und bei at-Tirmidhi – der es für authentisch erklärte – von Abu Umama (r): „Und jeder muslimische Mann, der zwei muslimische Frauen freilässt: Sie sind sein Loskauf vom Feuer."

HADITH

وَلِأَبِي دَاوُدَ مِنْ حَدِيثِ كَعْبِ بْنِ مُرَّةَ ﵁: «وَأَيُّمَا ٱمْرَأَةٍ أَعْتَقَتِ ٱمْرَأَةً مُسْلِمَةً، كَانَتْ فَكَاكَهَا مِنَ النَّارِ».

Und bei Abu Dawud aus dem Hadith von Ka'b ibn Murra (r): „Und jede Frau, die eine muslimische Frau freilässt: Sie ist ihr Loskauf vom Feuer."

HADITH

١٢١٧ - وَعَنْ أَبِي ذَرٍّ ﷺ قَالَ: «سَأَلْتُ النَّبِيَّ ﷺ: أَيُّ الْعَمَلِ أَفْضَلُ؟ قَالَ: إِيمَانٌ بِاللَّهِ، وَجِهَادٌ فِي سَبِيلِهِ.

1217 – Von Abu Dharr (r): Ich fragte den Propheten ﷺ: „Welche Tat ist die beste?" Er sagte: „Der Glaube an Allah und der Kampf auf Seinem Weg."

HADITH

قُلْتُ: فَأَيُّ الرِّقَابِ أَفْضَلُ؟ قَالَ: أَعْلَاهَا ثَمَنًا، وَأَنْفَسُهَا عِنْدَ أَهْلِهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

Ich sagte: „Und welche Sklaven sind die besten?" Er sagte: „Die, die dem Preis nach die höchsten und bei ihren Besitzern die kostbarsten sind." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢١٨ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ أَعْتَقَ شِرْكًا لَهُ فِي عَبْدٍ، فَكَانَ لَهُ مَالٌ يَبْلُغُ ثَمَنَ الْعَبْدِ، قُوِّمَ قِيمَةَ عَدْلٍ، فَأَعْطَى شُرَكَاءَهُ حِصَصَهُمْ، وَعَتَقَ عَلَيْهِ الْعَبْدُ، وَإِلَّا فَقَدْ عَتَقَ مِنْهُ مَا عَتَقَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1218 – Von Ibn Umar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer seinen Anteil an einem Sklaven freilässt und Vermögen besitzt, das den Preis des Sklaven erreicht, für den wird (der Sklave) mit gerechtem Wert veranschlagt; dann gibt er seinen Teilhabern ihre Anteile, und der Sklave wird für ihn frei. Andernfalls ist nur frei, was von ihm freigelassen wurde." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

وَلَهُمَا عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ: «وَإِلَّا قُوِّمَ عَلَيْهِ، وَاسْتُسْعِيَ غَيْرَ مَشْقُوقٍ عَلَيْهِ»، وَقِيلَ: إِنَّ السِّعَايَةَ مُدْرَجَةٌ فِي الْخَبَرِ.

Und bei den beiden (al-Bukhari und Muslim) von Abu Hurayra (r): „Andernfalls wird sein Wert für ihn veranschlagt, und der Sklave wird zur Arbeit angehalten, um sich freizukaufen, ohne dass es ihm zu schwer gemacht wird." Es wurde gesagt, das Sich-Freiarbeiten sei in die Überlieferung eingeschoben.

HADITH

١٢١٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَجْزِي وَلَدٌ وَالِدَهُ، إِلَّا أَنْ يَجِدَهُ مَمْلُوكًا فَيَشْتَرِيَهُ فَيُعْتِقَهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1219 – Von Abu Hurayra (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ein Kind kann seinem Vater nie vergelten, es sei denn, es findet ihn als Sklaven, kauft ihn und lässt ihn frei." Muslim überlieferte es.

HADITH

١٢٢٠ - وَعَنْ سَمُرَةَ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «مَنْ مَلَكَ ذَا رَحِمٍ مُحَرَّمٍ؛ فَهُوَ حُرٌّ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَرَجَّحَ جَمْعٌ مِنَ الْحُفَّاظِ أَنَّهُ مَوْقُوفٌ.

1220 – Von Samura (r): Der Prophet ﷺ sagte: „Wer einen nahen Blutsverwandten, den zu heiraten ihm verboten ist, in seinen Besitz bringt, der ist frei." Die Fünf überlieferten es; eine Gruppe der Hadithgelehrten hält es für wahrscheinlicher, dass es auf einen Gefährten zurückgeht (mawquf).

HADITH

١٢٢١ - وَعَنْ عِمْرَانَ بْنِ حُصَيْنٍ ﷺ: «أَنَّ رَجُلاً أَعْتَقَ سِتَّةَ مَمْلُوكِينَ لَهُ عِنْدَ مَوْتِهِ، لَمْ يَكُنْ لَهُ مَالٌ غَيْرُهُمْ.

1221 – Von Imran ibn Husayn (r): Ein Mann ließ bei seinem Tod sechs Sklaven frei, die ihm gehörten; er besaß kein anderes Vermögen als sie.

HADITH

فَدَعَا بِهِمْ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ فَجَزَّأَهُمْ أَثْلاَثاً، ثُمَّ أَقْرَعَ بَيْنَهُمْ، فَأَعْتَقَ اثْنَيْنِ، وَأَرَقَّ أَرْبَعَةً، وَقَالَ لَهُ قَوْلاً شَدِيداً» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

Da rief der Gesandte Allahs ﷺ sie zu sich, teilte sie in drei Teile, warf das Los unter ihnen, ließ zwei frei und hielt vier in der Sklaverei, und er sprach harte Worte über ihn. Muslim überlieferte es.

HADITH

١٢٢٢ - وَعَنْ سَفِينَةَ ﷺ قَالَ: «كُنْتُ مَمْلُوكاً لأُمِّ سَلَمَةَ ﷺ فَقَالَتْ: أُعْتِقُكَ، وَأَشْتَرِطُ عَلَيْكَ أَنْ تَخْدُمَ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ مَا عِشْتَ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ، وَالْحَاكِمُ.

1222 – Von Safina (r): Ich war der Sklave von Umm Salama (r), da sagte sie: „Ich lasse dich frei und mache dir zur Bedingung, dass du dem Gesandten Allahs ﷺ dienst, solange du lebst." Ahmad, Abu Dawud, an-Nasa'i und al-Hakim überlieferten es.

HADITH

١٢٢٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِنَّمَا الْوَلَاءُ لِمَنْ أَعْتَقَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ - فِي حَدِيثٍ -.

1223 – Von Aischa (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Wala' (das Patronatsrecht) gehört allein dem, der freigelassen hat." Übereinstimmend überliefert – innerhalb eines (längeren) Hadith –

HADITH

١٢٢٤ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْوَلَاءُ لُحْمَةٌ كَلُحْمَةِ النَّسَبِ، لَا يُبَاعُ، وَلَا يُوهَبُ» رَوَاهُ الشَّافِعِيُّ، وَصَحَّحَهُ ٱبْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ، وَأَصْلُهُ فِي «الصَّحِيحَيْنِ» بِغَيْرِ هَذَا اللَّفْظِ.

1224 – Von Ibn Umar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Wala' ist eine Verbundenheit wie die Verbundenheit der Abstammung; er wird weder verkauft noch verschenkt." Ash-Shafi'i überlieferte es, und Ibn Hibban und al-Hakim erklärten es für authentisch; seinen Ursprung hat es in den beiden Sahih-Sammlungen, jedoch mit einem anderen Wortlaut.

Kapitel: Der Mudabbar, der Mukatab und die Umm al-Walad

HADITH

١٢٢٥ - عَنْ جَابِرٍ ﷺ: «أَنَّ رَجُلاً مِنَ الْأَنْصَارِ أَعْتَقَ غُلَاماً لَهُ عَنْ دُبُرٍ، لَمْ يَكُنْ لَهُ مَالٌ غَيْرُهُ. فَبَلَغَ ذَلِكَ النَّبِيَّ ﷺ، فَقَالَ: مَنْ يَشْتَرِيهِ مِنِّي؟ فَٱشْتَرَاهُ نُعَيْمُ بْنُ عَبْدِ اللَّهِ بِثَمَانِ مِئَةِ دِرْهَمٍ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي لَفْظٍ لِلْبُخَارِيِّ: «فَٱحْتَاجَ». وَفِي رِوَايَةٍ لِلنَّسَائِيِّ: «وَكَانَ عَلَيْهِ دَيْنٌ، فَبَاعَهُ بِثَمَانِ مِئَةِ دِرْهَمٍ، فَأَعْطَاهُ وَقَالَ: ٱقْضِ دَيْنَكَ».

1225 – Von Dschabir (r): „Ein Mann der Ansar gab einen Sklaven von sich nach seinem Tod frei (Mudabbar); er besaß kein anderes Vermögen als ihn. Als der Prophet ﷺ davon erfuhr, sagte er: ‚Wer kauft ihn mir ab?' Da kaufte ihn Nu'aim ibn Abdillah für achthundert Dirham." Muttafaq alaih. In einer Fassung bei al-Bukhari heißt es: „Da wurde er bedürftig." In einer Überlieferung bei an-Nasa'i: „Er hatte Schulden; so verkaufte er ihn für achthundert Dirham, gab ihm den Betrag und sagte: ‚Begleiche deine Schuld.'"

HADITH

١٢٢٦ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «الْمُكَاتَبُ عَبْدٌ مَا بَقِيَ عَلَيْهِ مِنْ مُكَاتَبَتِهِ دِرْهَمٌ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ، وَأَصْلُهُ عِنْدَ أَحْمَدَ، وَالثَّلَاثَةِ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1226 – Von Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von dessen Großvater (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Der Mukatab (Sklave mit Freikaufvertrag) bleibt Sklave, solange ihm von seiner Freikaufsumme noch ein Dirham aussteht." Abu Dawud überlieferte es mit guter Überlieferungskette; seinen Ursprung hat es bei Ahmad und den Dreien (at-Tirmidhi, an-Nasa'i, Ibn Madscha). Al-Hakim hielt es für sahih.

HADITH

١٢٢٧ - وَعَنْ أُمِّ سَلَمَةَ ﷺ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا كَانَ لِإِحْدَاكُنَّ مُكَاتَبٌ، وَكَانَ عِنْدَهُ مَا يُؤَدِّي؛ فَلْتَحْتَجِبْ مِنْهُ» رَوَاهُ الْخَمْسَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.

1227 – Von Umm Salama (r), die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn eine von euch einen Mukatab hat und dieser hat, was er zur Begleichung braucht, so soll sie sich vor ihm verhüllen." Überliefert von den Fünf; at-Tirmidhi hielt es für sahih.

HADITH

١٢٢٨ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ قَالَ: «يُودَى الْمُكَاتَبُ بِقَدْرِ مَا عَتَقَ مِنْهُ دِيَةَ الْحُرِّ، وَبِقَدْرِ مَا رَقَّ مِنْهُ دِيَةَ الْعَبْدِ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَأَبُو دَاوُدَ، وَالنَّسَائِيُّ.

1228 – Von Ibn Abbas (r), dass der Prophet ﷺ sagte: „Für den Mukatab wird Blutgeld gezahlt: nach dem Maß, in dem er frei geworden ist, das Blutgeld eines Freien, und nach dem Maß, in dem er Sklave geblieben ist, das Blutgeld eines Sklaven.“ Überliefert von Ahmad, Abu Dawud und an-Nasa'i.

HADITH

١٢٢٩ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ الْحَارِثِ - أَخِي جُوَيْرِيَةَ أُمِّ الْمُؤْمِنِينَ ﷺ - قَالَ: «مَا تَرَكَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ عِنْدَ مَوْتِهِ دِرْهَماً، وَلَا دِيناراً، وَلَا عَبْداً، وَلَا أَمَةً، وَلَا شَيْئاً، إِلَّا بَغْلَتَهُ الْبَيْضَاءَ، وَسِلَاحَهُ، وَأَرْضاً جَعَلَهَا صَدَقَةً» رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1229 – Von Amr ibn al-Harith – dem Bruder von Dschuwairiya, der Mutter der Gläubigen (r) –, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hinterließ bei seinem Tod weder einen Dirham noch einen Dinar, weder einen Sklaven noch eine Sklavin noch sonst irgendetwas – außer seinem weißen Maultier, seinen Waffen und einem Stück Land, das er zur Sadaqa bestimmt hatte.“ Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٢٣٠ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَيُّمَا أَمَةٍ وَلَدَتْ مِنْ سَيِّدِهَا، فَهِيَ حُرَّةٌ بَعْدَ مَوْتِهِ» أَخْرَجَهُ ٱبْنُ مَاجَهْ، وَالْحَاكِمُ، بِإِسْنَادٍ ضَعِيفٍ. وَرَجَّحَ جَمَاعَةٌ وَقْفَهُ عَلَى عُمَرَ ﷺ.

1230 – Von Ibn Abbas (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jede Sklavin, die von ihrem Herrn ein Kind geboren hat, ist nach dessen Tod frei.“ Überliefert von Ibn Madscha und al-Hakim mit schwacher Überlieferungskette. Eine Gruppe von Gelehrten hielt es für wahrscheinlicher, dass es nur als Aussage Umars (r) überliefert ist.

HADITH

١٢٣١ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ حُنَيْفٍ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «مَنْ أَعَانَ مُجَاهِداً فِي سَبِيلِ اللَّهِ، أَوْ غَارِماً فِي عُسْرَتِهِ، أَوْ مُكَاتَباً فِي رَقَبَتِهِ، أَظَلَّهُ اللَّهُ يَوْمَ لَا ظِلَّ إِلَّا ظِلُّهُ» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1231 – Von Sahl ibn Hunaif (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einen Kämpfer auf dem Weg Allahs unterstützt, oder einen Schuldner in seiner Notlage, oder einen Mukatab bei seiner Freilassung, den nimmt Allah an dem Tag in Seinen Schatten, an dem es keinen Schatten gibt außer Seinem Schatten.“ Überliefert von Ahmad; al-Hakim hielt es für sahih.

Kapitel: Anstand und gutes Benehmen

HADITH

١٢٣٢ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «حَقُّ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ سِتٌّ: إِذَا لَقِيتَهُ فَسَلِّمْ عَلَيْهِ، وَإِذَا دَعَاكَ فَأَجِبْهُ. وَإِذَا ٱسْتَنْصَحَكَ فَٱنْصَحْهُ، وَإِذَا عَطَسَ فَحَمِدَ اللَّهَ فَسَمِّتْهُ. وَإِذَا مَرِضَ فَعُدْهُ، وَإِذَا مَاتَ فَٱتْبَعْهُ» رَوَاهُ مُسْلِمٌ.

1232 – Von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Recht des Muslims gegenüber dem Muslim umfasst sechs Dinge: Wenn du ihm begegnest, so grüße ihn; wenn er dich einlädt, so folge seiner Einladung; wenn er dich um Rat bittet, so rate ihm; wenn er niest und Allah lobt, so sprich ihm den Segenswunsch zu; wenn er krank ist, so besuche ihn; und wenn er stirbt, so geleite ihn (zum Grab).“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٣٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «ٱنْظُرُوا إِلَى مَنْ هُوَ أَسْفَلَ مِنْكُمْ، وَلَا تَنْظُرُوا إِلَى مَنْ هُوَ فَوْقَكُمْ؛ فَهُوَ أَجْدَرُ أَنْ لَا تَزْدَرُوا نِعْمَةَ اللَّهِ عَلَيْكُمْ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1233 – Und von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Schaut auf den, der unter euch steht, und schaut nicht auf den, der über euch steht; so seid ihr eher davor bewahrt, die Gnade Allahs gegen euch gering zu schätzen.“ Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٣٤ - وَعَنِ النَّوَّاسِ بْنِ سَمْعَانَ ﷺ قَالَ: «سَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ عَنِ الْبِرِّ وَالْإِثْمِ. فَقَالَ: الْبِرُّ: حُسْنُ الْخُلُقِ. وَالْإِثْمُ: مَا حَاكَ فِي صَدْرِكَ، وَكَرِهْتَ أَنْ يَطَّلِعَ عَلَيْهِ النَّاسُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1234 – Von an-Nawwas ibn Sam'an (r), der sagte: „Ich fragte den Gesandten Allahs ﷺ nach Rechtschaffenheit (Birr) und Sünde (Ithm). Da sagte er: ‚Birr ist der gute Charakter. Und Ithm ist, was in deiner Brust Unruhe auslöst und wovon du nicht möchtest, dass die Menschen es erfahren.‘“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٣٥ - وَعَنِ ٱبْنِ مَسْعُودٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا كُنْتُمْ ثَلَاثَةً، فَلَا يَتَنَاجَى ٱثْنَانِ دُونَ الْآخَرِ حَتَّى تَخْتَلِطُوا بِالنَّاسِ؛ مِنْ أَجْلِ أَنَّ ذَلِكَ يُحْزِنُهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ، وَاللَّفْظُ لِمُسْلِمٍ.

1235 – Von Ibn Mas'ud (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn ihr zu dritt seid, so sollen nicht zwei miteinander flüstern und den dritten ausschließen, bis ihr euch unter die Leute mischt; denn das würde ihn betrüben.“ Muttafaq alaih; der Wortlaut ist von Muslim.

HADITH

١٢٣٦ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يُقِيمُ الرَّجُلُ الرَّجُلَ مِنْ مَجْلِسِهِ ثُمَّ يَجْلِسُ فِيهِ، وَلَكِنْ تَفَسَّحُوا، وَتَوَسَّعُوا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1236 – Von Ibn Umar (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner soll einen anderen von seinem Platz aufstehen lassen, um sich dann selbst dorthin zu setzen; vielmehr rückt zusammen und macht Platz.“ Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٣٧ - وَعَنِ ٱبْنِ عَبَّاسٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ طَعَاماً فَلَا يَمْسَحْ يَدَهُ حَتَّى يَلْعَقَهَا، أَوْ يُلْعِقَهَا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1237 – Von Ibn Abbas (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch gegessen hat, so soll er seine Hand nicht abwischen, bis er sie abgeleckt hat oder hat ablecken lassen.“ Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٣٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لِيُسَلِّمِ الصَّغِيرُ عَلَى الْكَبِيرِ، وَالْمَارُّ عَلَى الْقَاعِدِ، وَالْقَلِيلُ عَلَى الْكَثِيرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ. وَفِي رِوَايَةٍ لِمُسْلِمٍ: «وَالرَّاكِبُ عَلَى الْمَاشِي».

1238 – Von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Jüngere soll den Älteren grüßen, der Vorübergehende den Sitzenden und die Wenigen die Vielen.“ Muttafaq alaih. In einer Überlieferung bei Muslim heißt es: „... und der Reitende den Gehenden.“

HADITH

١٢٣٩ - وَعَنْ عَلِيٍّ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يُجْزِئُ عَنِ الْجَمَاعَةِ إِذَا مَرُّوا أَنْ يُسَلِّمَ أَحَدُهُمْ، وَيُجْزِئُ عَنِ الْجَمَاعَةِ أَنْ يَرُدَّ أَحَدُهُمْ» رَوَاهُ أَحْمَدُ[1]، وَالْبَيْهَقِيُّ.

1239 – Von Ali (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn eine Gruppe vorbeigeht, genügt es für die Gruppe, dass einer von ihnen grüßt; und es genügt für die Gruppe, dass einer von ihnen den Gruß erwidert.“ Überliefert von Ahmad[1] und al-Bayhaqi.

HADITH

١٢٤٠ - وَعَنْهُ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَبْدَؤُوا الْيَهُودَ وَالنَّصَارَى بِالسَّلَامِ، وَإِذَا لَقِيتُمُوهُمْ فِي طَرِيقٍ فَاضْطَرُّوهُمْ إِلَى أَضْيَقِهِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1240 – Und von ihm (Abu Huraira) (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Grüßt die Juden und die Christen nicht zuerst mit dem Salam; und wenn ihr ihnen auf einem Weg begegnet, so drängt sie an dessen engste Stelle.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٤١ - وَعَنْهُ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِذَا عَطَسَ أَحَدُكُمْ فَلْيَقُلِ: الْحَمْدُ لِلَّهِ، وَلْيَقُلْ لَهُ أَخُوهُ: يَرْحَمُكَ اللَّهُ. فَإِذَا قَالَ لَهُ: يَرْحَمُكَ اللَّهُ، فَلْيَقُلْ: يَهْدِيكُمُ اللَّهُ، وَيُصْلِحُ بَالَكُمْ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1241 – Und von ihm (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Wenn einer von euch niest, so soll er sagen: ‚Al-hamdu lillah' (Alles Lob gebührt Allah), und sein Bruder soll zu ihm sagen: ‚Yarhamukallah' (Allah erbarme sich deiner). Und wenn dieser zu ihm gesagt hat: ‚Yarhamukallah', so soll er sagen: ‚Yahdikumullahu wa yuslihu balakum' (Allah leite euch recht und bringe euren Zustand in Ordnung)." Überliefert von al-Bukhari.

---

[1] Richtig ist: Abu Dawud.

HADITH

١٢٤٢ - وَعَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَشْرَبَنَّ أَحَدٌ مِنْكُمْ قَائِمًا» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1242 – Und von ihm (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll im Stehen trinken." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٤٣ - وَعَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا انْتَعَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَبْدَأْ بِالْيَمِينِ، وَإِذَا نَزَعَ فَلْيَبْدَأْ بِالشِّمَالِ. وَلْتَكُنِ الْيُمْنَى أَوَّلَهُمَا تُنْعَلُ، وَآخِرَهُمَا تُنْزَعُ».

1243 – Und von ihm (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch Schuhe anzieht, so soll er mit dem rechten beginnen, und wenn er sie auszieht, so soll er mit dem linken beginnen. Der rechte soll der erste von beiden sein, der angezogen wird, und der letzte, der ausgezogen wird."

HADITH

١٢٤٤ - وَعَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَمْشِ أَحَدُكُمْ فِي نَعْلٍ وَاحِدٍ، وَلْيُنْعِلْهُمَا جَمِيعًا، أَوْ لِيَخْلَعْهُمَا جَمِيعًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِمَا.

1244 – Und von ihm (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Keiner von euch soll in einem einzigen Schuh gehen; entweder er ziehe beide an oder beide aus." Muttafaq alaihima (beide Überlieferungen).

HADITH

١٢٤٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَنْظُرُ اللَّهُ إِلَى مَنْ جَرَّ ثَوْبَهُ خُيَلَاءَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1245 – Von Ibn Umar (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah blickt nicht auf den, der sein Gewand aus Hochmut hinter sich herzieht." Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٤٦ - وَعَنْهُ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِذَا أَكَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَأْكُلْ بِيَمِينِهِ، وَإِذَا شَرِبَ فَلْيَشْرَبْ بِيَمِينِهِ؛ فَإِنَّ الشَّيْطَانَ يَأْكُلُ بِشِمَالِهِ، وَيَشْرَبُ بِشِمَالِهِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1246 – Und von ihm (r), dass der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch isst, so soll er mit seiner Rechten essen, und wenn er trinkt, so soll er mit seiner Rechten trinken; denn der Satan isst mit seiner Linken und trinkt mit seiner Linken." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٤٧ - وَعَنْ عَمْرِو بْنِ شُعَيْبٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كُلْ وَاشْرَبْ، وَالْبَسْ وَتَصَدَّقْ، فِي غَيْرِ سَرَفٍ وَلَا مَخِيلَةٍ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ[1]، وَأَحْمَدُ، وَعَلَّقَهُ الْبُخَارِيُّ.

1247 – Von Amr ibn Schu'aib, von seinem Vater, von dessen Großvater (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Iss, trink, kleide dich und gib Almosen – ohne Verschwendung und ohne Hochmut." Überliefert von Abu Dawud[1] und Ahmad; al-Bukhari führte es als Mu'allaq (ohne vollständige Überlieferungskette) an.

---

[1] At-Tayalisi.

Kapitel: Rechtschaffenheit gegenüber den Eltern und Pflege der Verwandtschaftsbande

HADITH

١٢٤٨ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ أَحَبَّ أَنْ يُبْسَطَ عَلَيْهِ فِي رِزْقِهِ، وَأَنْ يُنْسَأَ لَهُ فِي أَثَرِهِ؛ فَلْيَصِلْ رَحِمَهُ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1248 – Von Abu Huraira (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer sich wünscht, dass ihm sein Lebensunterhalt erweitert und sein Lebensende hinausgeschoben wird, der pflege seine Verwandtschaftsbande." Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٢٤٩ - وَعَنْ جُبَيْرِ بْنِ مُطْعِمٍ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ قَاطِعٌ - يَعْنِي: قَاطِعَ رَحِمٍ -» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1249 – Von Dschubair ibn Mut'im (r), der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nicht ins Paradies gelangt ein Abbrechender – gemeint ist: wer die Verwandtschaftsbande abbricht." Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٥٠ - وَعَنِ الْمُغِيرَةِ بْنِ شُعْبَةَ ، عَنْ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِنَّ اللَّهَ حَرَّمَ عَلَيْكُمْ: عُقُوقَ الْأُمَّهَاتِ، وَوَأْدَ الْبَنَاتِ، وَمَنْعاً وَهَاتِ. وَكَرِهَ لَكُمْ: قِيلَ وَقَالَ، وَكَثْرَةَ السُّؤَالِ، وَإِضَاعَةَ الْمَالِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1250 – Von al-Mughira ibn Schu'ba (r), vom Gesandten Allahs ﷺ, der sagte: „Allah hat euch verboten: den Ungehorsam gegenüber den Müttern, das lebendige Begraben der Töchter sowie das Zurückhalten (dessen, was man schuldet) und das Fordern (dessen, worauf man keinen Anspruch hat). Und Er missbilligt für euch: Gerede („es wurde gesagt, und er sagte“), übermäßiges Fragen und die Vergeudung von Vermögen.“ Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٥١ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «رِضَا اللَّهِ فِي رِضَا الْوَالِدَيْنِ، وَسَخَطُ اللَّهِ فِي سَخَطِ الْوَالِدَيْنِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

1251 – Von Abdullah ibn Amr (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Das Wohlgefallen Allahs liegt im Wohlgefallen der Eltern, und der Zorn Allahs liegt im Zorn der Eltern.“ Überliefert von at-Tirmidhi; Ibn Hibban und al-Hakim hielten es für sahih.

HADITH

١٢٥٢ - وَعَنْ أَنَسٍ ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «وَالَّذِي نَفْسِي بِيَدِهِ، لَا يُؤْمِنُ عَبْدٌ حَتَّى يُحِبَّ لِجَارِهِ - أَوْ لِأَخِيهِ - مَا يُحِبُّ لِنَفْسِهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1252 – Von Anas (r), vom Propheten ﷺ, der sagte: „Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele liegt: Kein Diener glaubt wirklich, bis er für seinen Nachbarn – oder: für seinen Bruder – liebt, was er für sich selbst liebt.“ Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٥٣ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ قَالَ: «سَأَلْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ: أَيُّ الذَّنْبِ أَعْظَمُ؟ قَالَ: أَنْ تَجْعَلَ لِلَّهِ نِدّاً وَهُوَ خَلَقَكَ. قُلْتُ: ثُمَّ أَيٌّ؟ قَالَ: ثُمَّ أَنْ تَقْتُلَ وَلَدَكَ خَشْيَةَ أَنْ يَأْكُلَ مَعَكَ. قُلْتُ: ثُمَّ أَيٌّ؟ قَالَ: ثُمَّ أَنْ تُزَانِيَ حَلِيلَةَ جَارِكَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1253 – Von Ibn Mas'ud (r), der sagte: „Ich fragte den Gesandten Allahs ﷺ: ‚Welche Sünde ist die größte?‘ Er sagte: ‚Dass du Allah einen Gleichen zur Seite stellst, obwohl Er dich erschaffen hat.‘ Ich fragte: ‚Und dann welche?‘ Er sagte: ‚Dass du dein Kind tötest aus Furcht, es würde mit dir essen.‘ Ich fragte: ‚Und dann welche?‘ Er sagte: ‚Dass du mit der Frau deines Nachbarn Unzucht treibst.‘“ Muttafaq alaih.

HADITH

١٢٥٤ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرِو بْنِ الْعَاصِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا: «أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: مِنَ الْكَبَائِرِ شَتْمُ الرَّجُلِ وَالِدَيْهِ. قِيلَ: وَهَلْ يَسُبُّ الرَّجُلُ وَالِدَيْهِ؟! قَالَ: نَعَمْ؛ يَسُبُّ أَبَا الرَّجُلِ فَيَسُبُّ أَبَاهُ، وَيَسُبُّ أُمَّهُ فَيَسُبُّ أُمَّهُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1254 – Von Abdullah ibn Amr ibn al-As (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Zu den schweren Sünden gehört, dass ein Mann seine Eltern beschimpft.“ Es wurde gefragt: „Beschimpft denn ein Mann seine Eltern?!“ Er sagte: „Ja; er beschimpft den Vater eines anderen Mannes, worauf dieser seinen Vater beschimpft, und er beschimpft dessen Mutter, worauf dieser seine Mutter beschimpft.“ Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

١٢٥٥ - وَعَنْ أَبِي أَيُّوبَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «لَا يَحِلُّ لِمُسْلِمٍ أَنْ يَهْجُرَ أَخَاهُ فَوْقَ ثَلَاثِ لَيَالٍ؛ يَلْتَقِيَانِ فَيُعْرِضُ هَذَا، وَيُعْرِضُ هَذَا، وَخَيْرُهُمَا الَّذِي يَبْدَأُ بِالسَّلَامِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1255 – Von Abu Aiyub (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Einem Muslim ist es nicht erlaubt, seinen Bruder länger als drei Nächte zu meiden: Sie begegnen sich, und dieser wendet sich ab und jener wendet sich ab. Der Beste von beiden ist der, der mit dem Friedensgruß beginnt.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٥٦ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كُلُّ مَعْرُوفٍ صَدَقَةٌ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1256 – Von Jabir (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Jede gute Tat ist eine Spende (Sadaqa).“ Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٢٥٧ - وَعَنْ أَبِي ذَرٍّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَحْقِرَنَّ مِنَ الْمَعْرُوفِ شَيْئًا، وَلَوْ أَنْ تَلْقَى أَخَاكَ بِوَجْهٍ طَلْقٍ».

1257 – Von Abu Dharr (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Verachte nichts Gutes, und sei es auch nur, dass du deinem Bruder mit heiterem Gesicht begegnest.“

HADITH

١٢٥٨ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا طَبَخْتَ مَرَقَةً فَأَكْثِرْ مَاءَهَا، وَتَعَاهَدْ جِيرَانَكَ» أَخْرَجَهُمَا مُسْلِمٌ.

1258 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn du eine Brühe kochst, so gib reichlich Wasser hinein und kümmere dich um deine Nachbarn.“ Beide überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٥٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ نَفَّسَ عَنْ مُؤْمِنٍ كُرْبَةً مِنْ كُرَبِ الدُّنْيَا، نَفَّسَ اللَّهُ عَنْهُ كُرْبَةً مِنْ كُرَبِ يَوْمِ الْقِيَامَةِ. وَمَنْ يَسَّرَ عَلَى مُعْسِرٍ، يَسَّرَ اللَّهُ عَلَيْهِ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ. وَمَنْ سَتَرَ مُسْلِماً، سَتَرَهُ اللَّهُ فِي الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ. وَاللَّهُ فِي عَوْنِ الْعَبْدِ مَا كَانَ الْعَبْدُ فِي عَوْنِ أَخِيهِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1259 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einem Gläubigen eine Not der Welt nimmt, dem nimmt Allah eine Not des Tages der Auferstehung. Wer es einem Bedrängten erleichtert, dem erleichtert Allah es im Diesseits und im Jenseits. Wer einen Muslim schützend verhüllt, den hüllt Allah im Diesseits und im Jenseits schützend ein. Und Allah steht dem Diener bei, solange der Diener seinem Bruder beisteht.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٦٠ - وَعَنْ أَبِي مَسْعُودٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ دَلَّ عَلَى خَيْرٍ، فَلَهُ مِثْلُ أَجْرِ فَاعِلِهِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1260 – Von Abu Mas'ud (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer auf etwas Gutes hinweist, erhält den gleichen Lohn wie derjenige, der es tut.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٦١ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنِ اسْتَعَاذَكُمْ بِاللَّهِ فَأَعِيذُوهُ، وَمَنْ سَأَلَكُمْ بِاللَّهِ فَأَعْطُوهُ، وَمَنْ آتَى إِلَيْكُمْ مَعْرُوفاً فَكَافِئُوهُ، فَإِنْ لَمْ تَجِدُوا فَادْعُوا لَهُ» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ.

1261 – Von Ibn Umar (r), vom Propheten ﷺ: „Wer bei euch Zuflucht bei Allah sucht, dem gewährt Zuflucht; wer euch im Namen Allahs um etwas bittet, dem gebt; und wer euch Gutes erweist, dem vergeltet es. Findet ihr nichts, womit ihr es vergelten könnt, so bittet für ihn.“ Überliefert von al-Bayhaqi.

HADITH

١٢٦٢ - عَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ - وَأَهْوَى النُّعْمَانُ بِإِصْبَعَيْهِ إِلَى أُذُنَيْهِ -: «إِنَّ الْحَلَالَ بَيِّنٌ، وَإِنَّ الْحَرَامَ بَيِّنٌ، وَبَيْنَهُمَا مُشْتَبِهَاتٌ لَا يَعْلَمُهُنَّ كَثِيرٌ مِنَ النَّاسِ. فَمَنِ اتَّقَى الشُّبُهَاتِ اسْتَبْرَأَ لِدِينِهِ وَعِرْضِهِ. وَمَنْ وَقَعَ فِي الشُّبُهَاتِ وَقَعَ فِي الْحَرَامِ، كَالرَّاعِي يَرْعَى حَوْلَ الْحِمَى، يُوشِكُ أَنْ يَقَعَ فِيهِ. أَلَا وَإِنَّ لِكُلِّ مَلِكٍ حِمًى، أَلَا وَإِنَّ حِمَى اللَّهِ مَحَارِمُهُ. أَلَا وَإِنَّ فِي الْجَسَدِ مُضْغَةً، إِذَا صَلَحَتْ صَلَحَ الْجَسَدُ كُلُّهُ، وَإِذَا فَسَدَتْ فَسَدَ الْجَسَدُ كُلُّهُ، أَلَا وَهِيَ الْقَلْبُ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1262 – Von an-Nu'man ibn Baschir (r): Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen – und an-Nu'man deutete dabei mit seinen beiden Fingern auf seine Ohren –: „Das Erlaubte ist klar, und das Verbotene ist klar, und zwischen beiden liegen zweifelhafte Dinge, die viele Menschen nicht kennen. Wer sich vor den zweifelhaften Dingen hütet, hat seine Religion und seine Ehre bewahrt. Wer aber in die zweifelhaften Dinge gerät, gerät ins Verbotene – wie der Hirte, der rings um ein Schutzgebiet weidet und Gefahr läuft, hineinzugeraten. Wahrlich, jeder König hat ein Schutzgebiet; wahrlich, Allahs Schutzgebiet sind Seine Verbote. Wahrlich, im Körper ist ein Stück Fleisch: Ist es gesund, so ist der ganze Körper gesund, und ist es verdorben, so ist der ganze Körper verdorben. Wahrlich, es ist das Herz.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٦٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «تَعِسَ عَبْدُ الدِّينَارِ، وَالدِّرْهَمِ، وَالْقَطِيفَةِ؛ إِنْ أُعْطِيَ رَضِيَ، وَإِنْ لَمْ يُعْطَ لَمْ يَرْضَ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1263 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Zugrunde gehe der Diener des Dinars, des Dirhams und des Samtgewands: Wird ihm gegeben, ist er zufrieden; wird ihm nicht gegeben, ist er nicht zufrieden.“ Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٢٦٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «أَخَذَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ بِمَنْكِبِي، فَقَالَ: كُنْ فِي الدُّنْيَا كَأَنَّكَ غَرِيبٌ، أَوْ عَابِرُ سَبِيلٍ. وَكَانَ ابْنُ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا يَقُولُ: إِذَا أَمْسَيْتَ فَلَا تَنْتَظِرِ الصَّبَاحَ، وَإِذَا أَصْبَحْتَ فَلَا تَنْتَظِرِ الْمَسَاءَ، وَخُذْ مِنْ صِحَّتِكَ لِسَقَمِكَ، وَمِنْ حَيَاتِكَ لِمَوْتِكَ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1264 – Von Ibn Umar (r): „Der Gesandte Allahs ﷺ fasste mich an der Schulter und sagte: ‚Sei in der Welt, als wärst du ein Fremder oder ein Wegreisender.‘ Und Ibn Umar (r) pflegte zu sagen: Wenn du den Abend erreichst, so erwarte nicht den Morgen, und wenn du den Morgen erreichst, so erwarte nicht den Abend; nutze deine Gesundheit für deine Krankheit und dein Leben für deinen Tod.“ Überliefert von al-Bukhari.

HADITH

١٢٦٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ تَشَبَّهَ بِقَوْمٍ فَهُوَ مِنْهُمْ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1265 – Von Ibn Umar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer sich einem Volk ähnlich macht, gehört zu ihm.“ Überliefert von Abu Dawud; Ibn Hibban erklärte ihn für sahih (authentisch).

HADITH

١٢٦٦ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «كُنْتُ خَلْفَ النَّبِيِّ ﷺ يَوْماً، فَقَالَ: يَا غُلَامُ، احْفَظِ اللَّهَ يَحْفَظْكَ، احْفَظِ اللَّهَ تَجِدْهُ تُجَاهَكَ. إِذَا سَأَلْتَ فَاسْأَلِ اللَّهَ، وَإِذَا اسْتَعَنْتَ فَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَقَالَ: «حَسَنٌ صَحِيحٌ».

1266 – Von Ibn Abbas (r): „Eines Tages war ich hinter dem Propheten ﷺ, da sagte er: ‚Junge, bewahre Allah, so bewahrt Er dich; bewahre Allah, so findest du Ihn vor dir. Wenn du bittest, so bitte Allah, und wenn du Hilfe suchst, so suche Hilfe bei Allah.‘“ Überliefert von at-Tirmidhi, der sagte: „Hasan sahih.“

HADITH

١٢٦٧ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «جَاءَ رَجُلٌ إِلَى النَّبِيِّ ﷺ فَقَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، دُلَّنِي عَلَى عَمَلٍ إِذَا عَمِلْتُهُ أَحَبَّنِي اللَّهُ، وَأَحَبَّنِي النَّاسُ. فَقَالَ: ازْهَدْ فِي الدُّنْيَا يُحِبَّكَ اللَّهُ، وَازْهَدْ فِيمَا عِنْدَ النَّاسِ يُحِبَّكَ النَّاسُ» رَوَاهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَسَنَدُهُ حَسَنٌ.

1267 – Von Sahl ibn Sa'd (r): „Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte: ‚Gesandter Allahs, weise mich auf ein Werk hin, bei dem Allah mich liebt und die Menschen mich lieben, wenn ich es tue.‘ Da sagte er: ‚Entsage der Welt, so liebt dich Allah, und entsage dem, was die Menschen besitzen, so lieben dich die Menschen.‘“ Überliefert von Ibn Madscha; seine Überliefererkette ist hasan (gut).

HADITH

١٢٦٨ - وَعَنْ سَعْدِ بْنِ أَبِي وَقَّاصٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «إِنَّ اللَّهَ يُحِبُّ الْعَبْدَ التَّقِيَّ، الْغَنِيَّ، الْخَفِيَّ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1268 – Von Sa'd ibn Abi Waqqas (r): Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Allah liebt den gottesfürchtigen, genügsamen, verborgenen Diener.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٦٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مِنْ حُسْنِ إِسْلَامِ الْمَرْءِ تَرْكُهُ مَا لَا يَعْنِيهِ» رَوَاهُ التِّرْمِذِيُّ وَقَالَ: «حَسَنٌ».

1269 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Zur Güte des Islams eines Menschen gehört, dass er lässt, was ihn nichts angeht.“ Überliefert von at-Tirmidhi, der sagte: „Hasan.“

HADITH

١٢٧٠ - وَعَنِ الْمِقْدَامِ بْنِ مَعْدِيكَرِبَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا مَلَأَ ابْنُ آدَمَ وِعَاءً شَرًّا مِنْ بَطْنٍ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

1270 – Von al-Miqdam ibn Ma'dikarib (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Mensch füllt kein schlimmeres Gefäß als seinen Bauch.“ Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn für hasan erklärte.

HADITH

١٢٧١ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كُلُّ بَنِي آدَمَ خَطَّاءٌ، وَخَيْرُ الْخَطَّائِينَ التَّوَّابُونَ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَابْنُ مَاجَهْ، وَسَنَدُهُ قَوِيٌّ.

1271 – Von Anas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Alle Kinder Adams sind Sünder, und die Besten der Sünder sind die Reumütigen.“ Überliefert von at-Tirmidhi und Ibn Madscha; seine Überliefererkette ist stark.

HADITH

١٢٧٢ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الصَّمْتُ حِكَمٌ، وَقَلِيلٌ فَاعِلُهُ» أَخْرَجَهُ الْبَيْهَقِيُّ - فِي «الشُّعَبِ» - بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ، وَصَحَّحَ أَنَّهُ مَوْقُوفٌ مِنْ قَوْلِ لُقْمَانَ الْحَكِيمِ.

1272 – Von Anas (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Schweigen ist Weisheit, doch wenige tun es.“ Überliefert von al-Bayhaqi – in den „Schu'ab“ – mit schwacher Überliefererkette; er hielt für richtig, dass es mawquf ist, also ein Ausspruch Luqmans, des Weisen.

Kapitel über die Warnung vor schlechten Charaktereigenschaften

HADITH

١٢٧٣ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِيَّاكُمْ وَالْحَسَدَ، فَإِنَّ الْحَسَدَ يَأْكُلُ الْحَسَنَاتِ، كَمَا تَأْكُلُ النَّارُ الْحَطَبَ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ. وَلِابْنِ مَاجَهْ مِنْ حَدِيثِ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ نَحْوُهُ.

1273 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Hütet euch vor dem Neid; denn der Neid frisst die guten Taten, wie das Feuer das Brennholz frisst.“ Überliefert von Abu Dawud. Bei Ibn Madscha findet sich Ähnliches aus dem Hadith von Anas (r).

HADITH

١٢٧٤ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَيْسَ الشَّدِيدُ بِالصُّرَعَةِ، إِنَّمَا الشَّدِيدُ الَّذِي يَمْلِكُ نَفْسَهُ عِنْدَ الْغَضَبِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1274 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Stark ist nicht, wer andere im Ringkampf niederwirft; stark ist vielmehr, wer sich im Zorn selbst beherrscht.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٧٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الظُّلْمُ ظُلُمَاتٌ يَوْمَ الْقِيَامَةِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1275 – Von Ibn Umar (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Unrecht sind Finsternisse am Tag der Auferstehung.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٧٦ - وَعَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «اتَّقُوا الظُّلْمَ؛ فَإِنَّ الظُّلْمَ ظُلُمَاتٌ يَوْمَ الْقِيَامَةِ. وَاتَّقُوا الشُّحَّ؛ فَإِنَّهُ أَهْلَكَ مَنْ كَانَ قَبْلَكُمْ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1276 – Von Jabir (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Hütet euch vor dem Unrecht; denn das Unrecht sind Finsternisse am Tag der Auferstehung. Und hütet euch vor der Habgier; denn sie hat die zugrunde gerichtet, die vor euch waren.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٧٧ - وَعَنْ مَحْمُودِ بْنِ لَبِيدٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ أَخْوَفَ مَا أَخَافُ عَلَيْكُمُ: الشِّرْكُ الْأَصْغَرُ - الرِّيَاءُ -» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ بِسَنَدٍ حَسَنٍ.

1277 – Von Mahmud ibn Labid (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Was ich am meisten für euch fürchte, ist der kleine Schirk – die Zurschaustellung (Riya').“ Überliefert von Ahmad mit guter (hasan) Überliefererkette.

HADITH

١٢٧٨ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «آيَةُ الْمُنَافِقِ ثَلَاثٌ: إِذَا حَدَّثَ كَذَبَ، وَإِذَا وَعَدَ أَخْلَفَ، وَإِذَا اؤْتُمِنَ خَانَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1278 – Von Abu Huraira (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Merkmal des Heuchlers sind drei Dinge: Wenn er spricht, lügt er; wenn er etwas verspricht, bricht er es; und wenn ihm etwas anvertraut wird, veruntreut er es.“ Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٧٩ - وَعَنِ ٱبْنِ مَسْعُودٍ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «سِبَابُ الْمُسْلِمِ فُسُوقٌ، وَقِتَالُهُ كُفْرٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1279 – Von Ibn Mas'ud, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Einen Muslim zu schmähen ist Frevel, und ihn zu bekämpfen ist Unglaube." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٨٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِيَّاكُمْ وَالظَّنَّ؛ فَإِنَّ الظَّنَّ أَكْذَبُ الْحَدِيثِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1280 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Hütet euch vor der Mutmaßung, denn die Mutmaßung ist die verlogenste Rede." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٨١ - وَعَنْ مَعْقِلِ بْنِ يَسَارٍ ﵁، سَمِعْتُ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «مَا مِنْ عَبْدٍ يَسْتَرْعِيهِ اللَّهُ رَعِيَّةً، يَمُوتُ يَوْمَ يَمُوتُ وَهُوَ غَاشٌّ لِرَعِيَّتِهِ؛ إِلَّا حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1281 – Von Ma'qil ibn Yasar, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Ich hörte den Gesandten Allahs ﷺ sagen: „Es gibt keinen Diener, dem Allah eine Herde zur Obhut anvertraut und der an dem Tag stirbt, an dem er stirbt, während er seine Anvertrauten betrogen hat, ohne dass Allah ihm das Paradies verwehrt." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٨٢ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «اللَّهُمَّ مَنْ وَلِيَ مِنْ أَمْرِ أُمَّتِي شَيْئاً فَشَقَّ عَلَيْهِمْ؛ فَاشْقُقْ عَلَيْهِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1282 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O Allah, wer etwas von den Angelegenheiten meiner Gemeinschaft übernimmt und es ihnen schwer macht, dem mache es schwer." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٨٣ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِذَا قَاتَلَ أَحَدُكُمْ فَلْيَجْتَنِبِ الْوَجْهَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1283 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn einer von euch kämpft, so meide er das Gesicht." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٨٤ - وَعَنْهُ ﷺ: «أَنَّ رَجُلاً قَالَ: يَا رَسُولَ اللَّهِ، أَوْصِنِي، قَالَ: لَا تَغْضَبْ، فَرَدَّدَ مِرَاراً، قَالَ: لَا تَغْضَبْ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1284 – Und von ihm, Allah habe Wohlgefallen an ihm: „Ein Mann sagte: ‚O Gesandter Allahs, gib mir einen Rat.' Er sagte: ‚Werde nicht zornig.' Der Mann wiederholte seine Bitte mehrmals; er sagte: ‚Werde nicht zornig.'" Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١٢٨٥ - وَعَنْ خَوْلَةَ الْأَنْصَارِيَّةِ ﷺ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ رِجَالاً يَتَخَوَّضُونَ فِي مَالِ اللَّهِ بِغَيْرِ حَقٍّ؛ فَلَهُمُ النَّارُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1285 – Von Khaula al-Ansariyya, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Es gibt Männer, die sich unrechtmäßig im Vermögen Allahs bedienen; ihnen gehört am Tag der Auferstehung das Feuer." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١٢٨٦ - وَعَنْ أَبِي ذَرٍّ ﷺ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ - فِيمَا يَرْوِي عَنْ رَبِّهِ - قَالَ: «يَا عِبَادِي، إِنِّي حَرَّمْتُ الظُّلْمَ عَلَى نَفْسِي، وَجَعَلْتُهُ بَيْنَكُمْ مُحَرَّماً؛ فَلَا تَظَالَمُوا» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1286 – Von Abu Dharr, Allah habe Wohlgefallen an ihm, vom Propheten ﷺ – in dem, was er von seinem Herrn überliefert –, der sagte: „O Meine Diener, Ich habe Mir selbst das Unrecht verboten und habe es auch unter euch für verboten erklärt; so tut einander kein Unrecht." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٨٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «أَتَدْرُونَ مَا الْغِيبَةُ؟ قَالُوا: اللَّهُ وَرَسُولُهُ أَعْلَمُ. قَالَ: ذِكْرُكَ أَخَاكَ بِمَا يَكْرَهُ. قِيلَ: أَفَرَأَيْتَ إِنْ كَانَ فِي أَخِي مَا أَقُولُ؟ قَالَ: إِنْ كَانَ فِيهِ مَا تَقُولُ فَقَدِ اغْتَبْتَهُ، وَإِنْ لَمْ يَكُنْ فَقَدْ بَهَتَّهُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1287 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wisst ihr, was die Gība (üble Nachrede) ist?" Sie sagten: „Allah und Sein Gesandter wissen es am besten." Er sagte: „Dass du deinen Bruder in einer Weise erwähnst, die er nicht mag." Es wurde gefragt: „Was meinst du, wenn an meinem Bruder tatsächlich das ist, was ich sage?" Er sagte: „Wenn an ihm ist, was du sagst, dann hast du üble Nachrede über ihn geführt; und wenn nicht, dann hast du ihn verleumdet." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٨٨ - وَعَنْهُ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَحَاسَدُوا، وَلَا تَنَاجَشُوا، وَلَا تَبَاغَضُوا، وَلَا تَدَابَرُوا، وَلَا يَبِعْ بَعْضُكُمْ عَلَى بَيْعِ بَعْضٍ، وَكُونُوا - عِبَادَ اللَّهِ! - إِخْوَاناً. الْمُسْلِمُ أَخُو الْمُسْلِمِ، لَا يَظْلِمُهُ، وَلَا يَخْذُلُهُ، وَلَا يَحْقِرُهُ، التَّقْوَى هَهُنَا - وَيُشِيرُ إِلَى صَدْرِهِ ثَلَاثَ مَرَّاتٍ -. بِحَسْبِ امْرِئٍ مِنَ الشَّرِّ أَنْ يَحْقِرَ أَخَاهُ الْمُسْلِمَ. كُلُّ الْمُسْلِمِ عَلَى الْمُسْلِمِ حَرَامٌ؛ دَمُهُ، وَمَالُهُ، وَعِرْضُهُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1288 – Und von ihm, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Beneidet einander nicht, überbietet einander nicht zum Schein, hasst einander nicht, kehrt einander nicht den Rücken, und keiner von euch soll über das Geschäft eines anderen hinweg verkaufen. Und seid – Diener Allahs! – Brüder. Der Muslim ist der Bruder des Muslims: Er tut ihm kein Unrecht, lässt ihn nicht im Stich und verachtet ihn nicht. Die Gottesfurcht ist hier – und er deutete dreimal auf seine Brust –. Es genügt einem Menschen als Böses, dass er seinen muslimischen Bruder verachtet. Jeder Muslim ist dem Muslim unantastbar: sein Blut, sein Vermögen und seine Ehre." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٨٩ - وَعَنْ قُطْبَةَ بْنِ مَالِكٍ ؓ قَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «اللَّهُمَّ جَنِّبْنِي مُنْكَرَاتِ الْأَخْلَاقِ، وَالْأَعْمَالِ، وَالْأَهْوَاءِ، وَالْأَدْوَاءِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ وَاللَّفْظُ لَهُ.

1289 – Von Qutba ibn Malik, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu sagen: „O Allah, bewahre mich vor verwerflichen Charakterzügen, Taten, Neigungen und Krankheiten." Überliefert von at-Tirmidhi; al-Hakim erklärte ihn für sahih, und der Wortlaut stammt von ihm.

HADITH

١٢٩٠ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تُمَارِ أَخَاكَ، وَلَا تُمَازِحْهُ، وَلَا تَعِدْهُ مَوْعِداً فَتُخْلِفَهُ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ بِسَنَدٍ فِيهِ ضَعْفٌ.

1290 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Streite nicht mit deinem Bruder, treibe keine Scherze mit ihm und gib ihm kein Versprechen, das du dann brichst." Überliefert von at-Tirmidhi mit einer Überlieferungskette, in der Schwäche ist.

HADITH

١٢٩١ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «خَصْلَتَانِ لَا يَجْتَمِعَانِ فِي مُؤْمِنٍ: الْبُخْلُ، وَسُوءُ الْخُلُقِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَفِي سَنَدِهِ ضَعْفٌ.

1291 – Von Abu Said al-Chudri, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Zwei Eigenschaften vereinen sich nicht in einem Gläubigen: Geiz und schlechter Charakter." Überliefert von at-Tirmidhi; in seiner Kette ist Schwäche.

HADITH

١٢٩٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْمُسْتَبَّانِ مَا قَالَا، فَعَلَى الْبَادِئِ، مَا لَمْ يَعْتَدِ الْمَظْلُومُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1292 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn zwei einander beschimpfen, lastet das, was sie sagen, auf dem, der damit angefangen hat, solange der Unterdrückte nicht zu weit geht." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٢٩٣ - وَعَنْ أَبِي صِرْمَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ ضَارَّ مُسْلِماً ضَارَّهُ اللَّهُ، وَمَنْ شَاقَّ مُسْلِماً شَقَّ اللَّهُ عَلَيْهِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

1293 – Von Abu Sirma, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer einem Muslim Schaden zufügt, dem fügt Allah Schaden zu; und wer einem Muslim Schwierigkeiten bereitet, dem bereitet Allah Schwierigkeiten." Überliefert von Abu Dawud und at-Tirmidhi, der ihn für hasan erklärte.

HADITH

١٢٩٤ - وَعَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ اللَّهَ يُبْغِضُ الْفَاحِشَ الْبَذِيَّ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

1294 – Von Abu d-Darda, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wahrlich, Allah hasst den Unflätigen, der schamlos redet." Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn für sahih erklärte.

HADITH

وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ مَسْعُودٍ ﷺ رَفَعَهُ: «لَيْسَ الْمُؤْمِنُ بِالطَّعَّانِ، وَلَا اللَّعَّانِ، وَلَا الْفَاحِشِ، وَلَا الْبَذِيِّ» وَحَسَّنَهُ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ، وَرَجَّحَ الدَّارَقُطْنِيُّ وَقْفَهُ.

Und von ihm (at-Tirmidhi) aus dem Hadith Ibn Mas'uds, Allah habe Wohlgefallen an ihm, auf den Propheten zurückgeführt: „Der Gläubige ist weder ein Stichler noch ein Verfluchender, weder unflätig noch schamlos im Reden." Er erklärte ihn für hasan, al-Hakim erklärte ihn für sahih, und ad-Daraqutni hielt es für wahrscheinlicher, dass er nur auf den Gefährten zurückgeht.

HADITH

١٢٩٥ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﷺ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا تَسُبُّوا الْأَمْوَاتَ، فَإِنَّهُمْ قَدْ أَفْضَوْا إِلَى مَا قَدَّمُوا» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1295 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Beschimpft nicht die Toten, denn sie sind zu dem gelangt, was sie vorausgeschickt haben." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١٢٩٦ - وَعَنْ حُذَيْفَةَ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ قَتَّاتٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1296 – Von Hudhaifa, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Zuträger, der Zwietracht sät, geht nicht ins Paradies ein." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٢٩٧ - وَعَنْ أَنَسٍ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ كَفَّ غَضَبَهُ كَفَّ اللَّهُ عَنْهُ عَذَابَهُ» أَخْرَجَهُ الطَّبَرَانِيُّ فِي «الْأَوْسَطِ». وَلَهُ شَاهِدٌ مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عُمَرَ ﵄ عِنْدَ ابْنِ أَبِي الدُّنْيَا.

1297 – Von Anas, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer seinen Zorn zurückhält, dem hält Allah Seine Strafe zurück." Überliefert von at-Tabarani in „al-Awsat". Er hat ein bestätigendes Zeugnis aus dem Hadith Ibn Umars, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, bei Ibn Abi d-Dunya.

HADITH

١٢٩٨ - وَعَنْ أَبِي بَكْرٍ الصِّدِّيقِ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَا يَدْخُلُ الْجَنَّةَ خَبٌّ، وَلَا بَخِيلٌ، وَلَا سَيِّئُ الْمَلَكَةِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَفَرَّقَهُ حَدِيثَيْنِ، وَفِي إِسْنَادِهِ ضَعْفٌ.

1298 – Von Abu Bakr as-Siddiq, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nicht ins Paradies geht ein der Betrüger, der Geizige und der, der seine Untergebenen schlecht behandelt." Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn in zwei Hadithe aufgeteilt hat; in seiner Kette ist Schwäche.

HADITH

١٢٩٩ - وَعَنِ ابْنِ عَبَّاسٍ ﵄ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ تَسَمَّعَ حَدِيثَ قَوْمٍ وَهُمْ لَهُ كَارِهُونَ؛ صُبَّ فِي أُذُنَيْهِ الْآنُكُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ - يَعْنِي: الرَّصَاصَ -» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1299 – Von Ibn Abbas, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer dem Gespräch von Leuten lauscht, obwohl sie es nicht wollen, in dessen Ohren wird am Tag der Auferstehung ‚al-Anuk' gegossen – das heißt: Blei –." Überliefert von al-Buchari.

HADITH

١٣٠٠ - وَعَنْ أَنَسٍ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «طُوبَى لِمَنْ شَغَلَهُ عَيْبُهُ عَنْ عُيُوبِ النَّاسِ» أَخْرَجَهُ الْبَزَّارُ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

1300 – Von Anas, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Glückselig, wen sein eigener Makel von den Makeln der Menschen abhält." Überliefert von al-Bazzar mit guter Kette.

HADITH

١٣٠١ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ تَعَاظَمَ فِي نَفْسِهِ، وَٱخْتَالَ فِي مِشْيَتِهِ؛ لَقِيَ اللَّهَ وَهُوَ عَلَيْهِ غَضْبَانُ» أَخْرَجَهُ الْحَاكِمُ، وَرِجَالُهُ ثِقَاتٌ.

1301 – Von Ibn Umar, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer sich selbst für groß hält und in seinem Gang hochmütig einherstolziert, wird Allah begegnen, während Er zornig auf ihn ist." Überliefert von al-Hakim; seine Überlieferer sind vertrauenswürdig.

HADITH

١٣٠٢ - وَعَنْ سَهْلِ بْنِ سَعْدٍ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْعَجَلَةُ مِنَ الشَّيْطَانِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَقَالَ: «حَسَنٌ».

1302 – Von Sahl ibn Sa'd, Allah habe Wohlgefallen an ihnen beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Hast kommt vom Satan." Überliefert von at-Tirmidhi, der sagte: „hasan".

HADITH

١٣٠٣ - وَعَنْ عَائِشَةَ ؓ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الشُّؤْمُ: سُوءُ الْخُلُقِ» أَخْرَجَهُ أَحْمَدُ، وَفِي سَنَدِهِ ضَعْفٌ.

1303 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Unheil ist: schlechter Charakter." Überliefert von Ahmad; in seiner Kette ist Schwäche.

HADITH

١٣٠٤ - وَعَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ اللَّعَّانِينَ لَا يَكُونُونَ شُفَعَاءَ، وَلَا شُهَدَاءَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1304 – Von Abu d-Darda, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wahrlich, die ständig Fluchenden werden am Tag der Auferstehung weder Fürsprecher noch Zeugen sein." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٣٠٥ - وَعَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ ؓ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ عَيَّرَ أَخَاهُ بِذَنْبٍ؛ لَمْ يَمُتْ حَتَّى يَعْمَلَهُ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ، وَسَنَدُهُ مُنْقَطِعٌ.

1305 – Von Mu'adh ibn Jabal, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer seinen Bruder wegen einer Sünde tadelt, stirbt nicht, bevor er sie selbst begangen hat." Überliefert von at-Tirmidhi, der ihn für hasan erklärte; seine Kette ist unterbrochen.

HADITH

١٣٠٦ - وَعَنْ بَهْزِ بْنِ حَكِيمٍ، عَنْ أَبِيهِ، عَنْ جَدِّهِ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «وَيْلٌ لِلَّذِي يُحَدِّثُ فَيَكْذِبُ، لِيُضْحِكَ بِهِ الْقَوْمَ، وَيْلٌ لَهُ، ثُمَّ وَيْلٌ لَهُ» أَخْرَجَهُ الثَّلَاثَةُ، وَإِسْنَادُهُ قَوِيٌّ.

1306 – Von Bahz ibn Hakim, von seinem Vater, von seinem Großvater, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wehe dem, der redet und lügt, um damit die Leute zum Lachen zu bringen; wehe ihm, dann wehe ihm!" Überliefert von den dreien (Abu Dawud, at-Tirmidhi und an-Nasa'i); seine Kette ist stark.

HADITH

١٣٠٧ - وَعَنْ أَنَسٍ ﵁، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «كَفَّارَةُ مَنِ اغْتَبْتَهُ أَنْ تَسْتَغْفِرَ لَهُ» رَوَاهُ الْحَارِثُ بْنُ أَبِي أُسَامَةَ بِسَنَدٍ ضَعِيفٍ.

1307 – Von Anas, Allah habe Wohlgefallen an ihm, vom Propheten ﷺ, der sagte: „Die Sühne für den, über den du üble Nachrede geführt hast, ist, dass du für ihn um Vergebung bittest." Überliefert von al-Harith ibn Abi Usama mit schwacher Kette.

HADITH

١٣٠٨ - وَعَنْ عَائِشَةَ ﵂ قَالَتْ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَبْغَضُ الرِّجَالِ إِلَى اللَّهِ الْأَلَدُّ الْخَصِمُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1308 – Von Aischa, Allah habe Wohlgefallen an ihr, die sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der den Männern verhassteste bei Allah ist der Streitsüchtigste, der ständig Zank sucht." Überliefert von Muslim.

Kapitel: Ansporn zu edlen Charaktereigenschaften

HADITH

١٣٠٩ - عَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ ﵁ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «عَلَيْكُمْ بِالصِّدْقِ، فَإِنَّ الصِّدْقَ يَهْدِي إِلَى الْبِرِّ، وَإِنَّ الْبِرَّ يَهْدِي إِلَى الْجَنَّةِ، وَمَا يَزَالُ الرَّجُلُ يَصْدُقُ، وَيَتَحَرَّى الصِّدْقَ، حَتَّى يُكْتَبَ عِنْدَ اللَّهِ صِدِّيقًا. وَإِيَّاكُمْ وَالْكَذِبَ، فَإِنَّ الْكَذِبَ يَهْدِي إِلَى الْفُجُورِ، وَإِنَّ الْفُجُورَ يَهْدِي إِلَى النَّارِ، وَمَا يَزَالُ الرَّجُلُ يَكْذِبُ، وَيَتَحَرَّى الْكَذِبَ حَتَّى يُكْتَبَ عِنْدَ اللَّهِ كَذَّابًا» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1309 – Von Ibn Mas'ud, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Haltet euch an die Wahrhaftigkeit, denn die Wahrhaftigkeit führt zur Rechtschaffenheit, und die Rechtschaffenheit führt ins Paradies. Ein Mensch redet fortwährend die Wahrheit und strebt nach Wahrhaftigkeit, bis er bei Allah als ein überaus Wahrhaftiger eingetragen wird. Und hütet euch vor der Lüge, denn die Lüge führt zur Verderbtheit, und die Verderbtheit führt ins Feuer. Ein Mensch lügt fortwährend und strebt nach der Lüge, bis er bei Allah als ein großer Lügner eingetragen wird." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٣١٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ ﷺ أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: «إِيَّاكُمْ وَالظَّنَّ؛ فَإِنَّ الظَّنَّ أَكْذَبُ الْحَدِيثِ» الْحَدِيثَ مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1310 – Von Abu Huraira, Allah habe Wohlgefallen an ihm: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Hütet euch vor der Mutmaßung, denn die Mutmaßung ist die verlogenste Rede" – der Hadith (in voller Länge). Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٣١١ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِيَّاكُمْ وَالْجُلُوسَ بِالطُّرُقَاتِ. قَالُوا: يَا رَسُولَ اللَّهِ، مَا لَنَا بُدٌّ مِنْ مَجَالِسِنَا، نَتَحَدَّثُ فِيهَا. قَالَ: فَأَمَّا إِذَا أَبَيْتُمْ، فَأَعْطُوا الطَّرِيقَ حَقَّهُ. قَالُوا: وَمَا حَقُّهُ؟ قَالَ: غَضُّ الْبَصَرِ، وَكَفُّ الْأَذَى، وَرَدُّ السَّلَامِ، وَالْأَمْرُ بِالْمَعْرُوفِ، وَالنَّهْيُ عَنِ الْمُنْكَرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1311 – Von Abu Said al-Chudri, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Hütet euch davor, an den Wegen zu sitzen." Sie sagten: „O Gesandter Allahs, auf unsere Sitzplätze können wir nicht verzichten; wir unterhalten uns dort." Er sagte: „Wenn ihr nun nicht darauf verzichten wollt, so gebt dem Weg sein Recht." Sie sagten: „Und was ist sein Recht?" Er sagte: „Den Blick senken, Belästigung unterlassen, den Friedensgruß erwidern, das Gute gebieten und das Verwerfliche verbieten." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٣١٢ - وَعَنْ مُعَاوِيَةَ ﷺ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ يُرِدِ اللَّهُ بِهِ خَيْرًا، يُفَقِّهْهُ فِي الدِّينِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1312 – Von Mu'awiya, Allah habe Wohlgefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wem Allah Gutes will, dem verleiht Er Verständnis in der Religion." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٣١٣ - وَعَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا مِنْ شَيْءٍ فِي الْمِيزَانِ أَثْقَلُ مِنْ حُسْنِ الْخُلُقِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ، وَالتِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

1313 – Abu ad-Darda (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Nichts wiegt auf der Waage schwerer als der gute Charakter." Abu Dawud und at-Tirmidhi überliefern es, und at-Tirmidhi stuft es als sahih (authentisch) ein.

HADITH

١٣١٤ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْحَيَاءُ مِنَ الْإِيمَانِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1314 – Ibn Umar (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die Scham gehört zum Glauben." Übereinstimmend überliefert (al-Bukhari und Muslim).

HADITH

١٣١٥ - وَعَنْ أَبِي مَسْعُودٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ مِمَّا أَدْرَكَ النَّاسُ مِنْ كَلَامِ النُّبُوَّةِ الْأُولَى: إِذَا لَمْ تَسْتَحْيِ، فَاصْنَعْ مَا شِئْتَ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1315 – Abu Masud (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Zu dem, was die Menschen von den Worten der frühen Prophetie erreicht hat, gehört: Wenn du dich nicht schämst, dann tu, was du willst." Al-Bukhari überliefert es.

HADITH

١٣١٦ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْمُؤْمِنُ الْقَوِيُّ خَيْرٌ وَأَحَبُّ إِلَى اللَّهِ مِنَ الْمُؤْمِنِ الضَّعِيفِ، وَفِي كُلٍّ خَيْرٌ.
اِحْرِصْ عَلَى مَا يَنْفَعُكَ، وَاسْتَعِنْ بِاللَّهِ، وَلَا تَعْجِزْ.
وَإِنْ أَصَابَكَ شَيْءٌ فَلَا تَقُلْ: لَوْ أَنِّي فَعَلْتُ كَانَ كَذَا وَكَذَا، وَلَكِنْ قُلْ: قَدَّرَ اللَّهِ وَمَا شَاءَ فَعَلَ؛ فَإِنَّ لَوْ تَفْتَحُ عَمَلَ الشَّيْطَانِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1316 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der starke Gläubige ist besser und Allah lieber als der schwache Gläubige, doch in jedem von beiden liegt Gutes. Strebe nach dem, was dir nützt, suche Hilfe bei Allah und gib nicht auf. Und wenn dich etwas trifft, dann sage nicht: ‚Hätte ich nur dies und das getan, dann wäre es so und so gekommen', sondern sage: ‚Allah hat es bestimmt, und was Er wollte, hat Er getan.' Denn das ‚Hätte' öffnet dem Werk des Satans die Tür." Muslim überliefert es.

HADITH

١٣١٧ - وَعَنْ عِيَاضِ بْنِ حِمَارٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ اللَّهَ أَوْحَى إِلَيَّ أَنْ تَوَاضَعُوا، حَتَّى لَا يَبْغِي أَحَدٌ عَلَى أَحَدٍ، وَلَا يَفْخَرَ أَحَدٌ عَلَى أَحَدٍ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1317 – Iyad ibn Himar (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah hat mir offenbart, dass ihr demütig sein sollt, damit keiner dem anderen Unrecht tut und keiner sich über den anderen erhebt." Muslim überliefert es.

HADITH

١٣١٨ - وَعَنْ أَبِي الدَّرْدَاءِ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «مَنْ رَدَّ عَنْ عِرْضِ أَخِيهِ بِالْغَيْبِ، رَدَّ اللَّهُ عَنْ وَجْهِهِ النَّارَ يَوْمَ الْقِيَامَةِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَحَسَّنَهُ.

1318 – Abu ad-Darda (r) überlieferte vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Wer die Ehre seines Bruders in dessen Abwesenheit verteidigt, dem hält Allah am Tag der Auferstehung das Feuer vom Gesicht fern." At-Tirmidhi überliefert es und stuft es als hasan (gut) ein.

HADITH

وَلِأَحْمَدَ مِنْ حَدِيثِ أَسْمَاءَ بِنْتِ يَزِيدَ رَضِيَ اللهُ عَنْهَا نَحْوُهُ.

Und Ahmad überliefert Ähnliches aus dem Hadith der Asma bint Yazid (r).

HADITH

١٣١٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا نَقَصَتْ صَدَقَةٌ مِنْ مَالٍ، وَمَا زَادَ اللَّهُ عَبْداً بِعَفْوٍ إِلَّا عِزّاً، وَمَا تَوَاضَعَ أَحَدٌ لِلَّهِ إِلَّا رَفَعَهُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1319 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Kein Almosen vermindert das Vermögen; und Allah mehrt einen Diener durch Verzeihen nur an Ehre; und niemand ist um Allahs willen demütig, ohne dass Allah ihn erhöht." Muslim überliefert es.

HADITH

١٣٢٠ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ سَلَامٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَا أَيُّهَا النَّاسُ، أَفْشُوا السَّلَامَ، وَصِلُوا الْأَرْحَامَ، وَأَطْعِمُوا الطَّعَامَ، وَصَلُّوا بِاللَّيْلِ وَالنَّاسُ نِيَامٌ، تَدْخُلُوا الْجَنَّةَ بِسَلَامٍ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ وَصَحَّحَهُ.

1320 – Abdullah ibn Salam (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O ihr Menschen, verbreitet den Friedensgruß, pflegt die Verwandtschaftsbande, speist die Bedürftigen und betet in der Nacht, während die Menschen schlafen; dann werdet ihr in Frieden in das Paradies eintreten." At-Tirmidhi überliefert es und stuft es als sahih ein.

HADITH

١٣٢١ - وَعَنْ تَمِيمٍ الدَّارِيِّ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ النَّبِيُّ ﷺ: «الدِّينُ النَّصِيحَةُ - ثَلَاثاً -.
قُلْنَا: لِمَنْ يَا رَسُولَ اللَّهِ؟
قَالَ: لِلَّهِ، وَلِكِتَابِهِ، وَلِرَسُولِهِ، وَلِأَئِمَّةِ الْمُسْلِمِينَ، وَعَامَّتِهِمْ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1321 – Tamim ad-Dari (r) berichtete: Der Prophet ﷺ sagte: „Die Religion ist der aufrichtige Rat" – dreimal. Wir fragten: „Für wen, o Gesandter Allahs?" Er sagte: „Für Allah, für Sein Buch, für Seinen Gesandten, für die Führer der Muslime und für ihre Allgemeinheit." Muslim überliefert es.

HADITH

١٣٢٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَكْثَرُ مَا يُدْخِلُ الْجَنَّةَ: تَقْوَى اللَّهِ، وَحُسْنُ الْخُلُقِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1322 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Was die Menschen am häufigsten ins Paradies bringt, sind die Gottesfurcht und der gute Charakter." At-Tirmidhi überliefert es, und al-Hakim stuft es als sahih ein.

HADITH

١٣٢٣ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّكُمْ لَا تَسَعُونَ النَّاسَ بِأَمْوَالِكُمْ، وَلَكِنْ لِيَسَعْهُمْ مِنْكُمْ بَسْطُ الْوَجْهِ، وَحُسْنُ الْخُلُقِ» أَخْرَجَهُ أَبُو يَعْلَى، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1323 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Ihr könnt die Menschen nicht mit eurem Vermögen umfassen; vielmehr sollen sie von euch mit einem freundlichen Gesicht und gutem Charakter umfasst werden." Abu Yala überliefert es, und al-Hakim stuft es als sahih ein.

HADITH

١٣٢٤ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْمُؤْمِنُ مِرْآةُ الْمُؤْمِنِ» أَخْرَجَهُ أَبُو دَاوُدَ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

1324 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Gläubige ist der Spiegel des Gläubigen." Abu Dawud überliefert es mit gutem (hasan) Überlieferungsweg.

HADITH

١٣٢٥ - وَعَنِ ابْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْمُؤْمِنُ الَّذِي يُخَالِطُ النَّاسَ وَيَصْبِرُ عَلَى أَذَاهُمْ، خَيْرٌ مِنَ الَّذِي لَا يُخَالِطُ النَّاسَ وَلَا يَصْبِرُ عَلَى أَذَاهُمْ» أَخْرَجَهُ ابْنُ مَاجَهْ بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ، وَهُوَ عِنْدَ التِّرْمِذِيِّ، إِلَّا أَنَّهُ لَمْ يُسَمِّ الصَّحَابِيَّ.

1325 – Ibn Umar (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Gläubige, der sich unter die Menschen mischt und ihre Kränkungen geduldig erträgt, ist besser als der, der sich nicht unter die Menschen mischt und ihre Kränkungen nicht geduldig erträgt." Ibn Madscha überliefert es mit gutem (hasan) Überlieferungsweg; es findet sich auch bei at-Tirmidhi, nur dass dort der Gefährte nicht namentlich genannt wird.

HADITH

١٣٢٦ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «اللَّهُمَّ أَحْسَنْتَ خَلْقِي، فَحَسِّنْ خُلُقِي» رَوَاهُ أَحْمَدُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1326 – Ibn Masud (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „O Allah, Du hast meine Gestalt schön gemacht, so mache auch meinen Charakter schön." Ahmad überliefert es, und Ibn Hibban stuft es als sahih ein.

HADITH

١٣٢٧ - عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَقُولُ اللَّهُ تَعَالَى: أَنَا مَعَ عَبْدِي مَا ذَكَرَنِي، وَتَحَرَّكَتْ بِي شَفَتَاهُ» أَخْرَجَهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَذَكَرَهُ الْبُخَارِيُّ تَعْلِيقاً.

1327 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Allah, der Erhabene, spricht: ‚Ich bin bei Meinem Diener, solange er Meiner gedenkt und seine Lippen sich Meinetwegen bewegen.'" Ibn Madscha überliefert es, Ibn Hibban stuft es als sahih ein, und al-Bukhari erwähnt es als Überlieferung ohne vollständige Kette (muallaq).

HADITH

١٣٢٨ - وَعَنْ مُعَاذِ بْنِ جَبَلٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا عَمِلَ ابْنُ آدَمَ عَمَلاً أَنْجَى لَهُ مِنْ عَذَابِ اللَّهِ، مِنْ ذِكْرِ اللَّهِ» أَخْرَجَهُ ابْنُ أَبِي شَيْبَةَ، وَالطَّبَرَانِيُّ، بِإِسْنَادٍ حَسَنٍ.

1328 – Muadh ibn Dschabal (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Mensch hat kein Werk getan, das ihn mehr vor Allahs Strafe rettet als das Gedenken Allahs." Ibn Abi Schaiba und at-Tabarani überliefern es mit gutem (hasan) Überlieferungsweg.

HADITH

١٣٢٩ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا جَلَسَ قَوْمٌ مَجْلِساً يَذْكُرُونَ اللَّهَ إِلَّا حَفَّتْهُمُ الْمَلَائِكَةُ، وَغَشِيَتْهُمُ الرَّحْمَةُ، وَذَكَرَهُمُ اللَّهُ فِيمَنْ عِنْدَهُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1329 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn Leute zusammensitzen, um Allahs zu gedenken, so umgeben sie die Engel, die Barmherzigkeit bedeckt sie, und Allah erwähnt sie bei denen, die bei Ihm sind." Muslim überliefert es.

HADITH

١٣٣٠ - وَعَنْهُ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَا قَعَدَ قَوْمٌ مَقْعَداً لَمْ يَذْكُرُوا اللَّهَ، وَلَمْ يُصَلُّوا عَلَى النَّبِيِّ ﷺ، إِلَّا كَانَ عَلَيْهِمْ حَسْرَةً يَوْمَ الْقِيَامَةِ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَقَالَ: «حَسَنٌ».

1330 – Und von ihm (r): Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wenn Leute an einem Ort sitzen, ohne Allahs zu gedenken und ohne für den Propheten ﷺ zu beten, so wird ihnen das am Tag der Auferstehung zur Reue gereichen." At-Tirmidhi überliefert es und sagt: „hasan".

HADITH

١٣٣١ - وَعَنْ أَبِي أَيُّوبَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قَالَ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَحْدَهُ لَا شَرِيكَ لَهُ - عَشْرَ مَرَّاتٍ -، كَانَ كَمَنْ أَعْتَقَ أَرْبَعَةَ أَنْفُسٍ مِنْ وَلَدِ إِسْمَاعِيلَ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1331 – Abu Ayyub (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer zehnmal sagt: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah, allein, ohne Teilhaber', ist wie jemand, der vier Menschen aus den Nachkommen Ismaels freigelassen hat." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٣٣٢ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «مَنْ قَالَ: سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ - مِئَةَ مَرَّةٍ -؛ حُطَّتْ خَطَايَاهُ وَإِنْ كَانَتْ مِثْلَ زَبَدِ الْبَحْرِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1332 – Abu Huraira (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Wer hundertmal sagt: ‚Gepriesen sei Allah und Lob sei Ihm', dem werden seine Verfehlungen getilgt, auch wenn sie so zahlreich wären wie der Schaum des Meeres." Übereinstimmend überliefert.

HADITH

١٣٣٣ - وَعَنْ جُوَيْرِيَةَ بِنْتِ الْحَارِثِ رَضِيَ اللهُ عَنْهَا قَالَتْ: قَالَ لِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «لَقَدْ قُلْتُ بَعْدَكِ أَرْبَعَ كَلِمَاتٍ، لَوْ وُزِنَتْ بِمَا قُلْتِ مُنْذُ الْيَوْمِ لَوَزَنَتْهُنَّ: سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ، عَدَدَ خَلْقِهِ، وَرِضَا نَفْسِهِ، وَزِنَةَ عَرْشِهِ، وَمِدَادَ كَلِمَاتِهِ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1333 – Dschuwairiya bint al-Harith (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu mir: „Ich habe nach dir vier Worte gesprochen; würden sie gegen das gewogen, was du seit heute gesagt hast, so würden sie es aufwiegen: ‚Gepriesen sei Allah und Lob sei Ihm, so oft, wie Seine Geschöpfe zählen, nach dem Maß Seines Wohlgefallens, im Gewicht Seines Thrones und so viel, wie die Tinte Seiner Worte beträgt.'" Muslim überliefert es.

HADITH

١٣٣٤ - وَعَنْ أَبِي سَعِيدٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الْبَاقِيَاتُ الصَّالِحَاتُ: لَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَسُبْحَانَ اللَّهِ، وَاللَّهُ أَكْبَرُ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ، وَلَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ» أَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

1334 – Abu Said (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die bleibenden guten Taten sind: ‚Es gibt keinen Gott außer Allah', ‚Gepriesen sei Allah', ‚Allah ist am größten', ‚Alles Lob gebührt Allah' und ‚Es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah'." An-Nasai überliefert es, und Ibn Hibban sowie al-Hakim stufen es als sahih ein.

HADITH

١٣٣٥ - وَعَنْ سَمُرَةَ بْنِ جُنْدُبٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «أَحَبُّ الْكَلَامِ إِلَى اللَّهِ أَرْبَعٌ - لَا يَضُرُّكَ بِأَيِّهِنَّ بَدَأْتَ -: سُبْحَانَ اللَّهِ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ، وَلَا إِلَهَ إِلَّا اللَّهُ، وَاللَّهُ أَكْبَرُ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1335 – Samura ibn Dschundub (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Die liebsten Worte bei Allah sind vier – es schadet dir nicht, mit welchem du beginnst –: ‚Gepriesen sei Allah', ‚Alles Lob gebührt Allah', ‚Es gibt keinen Gott außer Allah' und ‚Allah ist am größten'." Muslim überliefert es.

HADITH

١٣٣٦ - وَعَنْ أَبِي مُوسَى الْأَشْعَرِيِّ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ لِي رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «يَا عَبْدَ اللَّهِ بْنَ قَيْسٍ، أَلَا أَدُلُّكَ عَلَى كَنْزٍ مِنْ كُنُوزِ الْجَنَّةِ؟ لَا حَوْلَ وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِاللَّهِ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1336 – Abu Musa al-Aschari (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte zu mir: „O Abdullah ibn Qais, soll ich dich nicht auf einen der Schätze des Paradieses hinweisen? ‚Es gibt weder Macht noch Kraft außer bei Allah.'" Übereinstimmend überliefert.

HADITH

زَادَ النَّسَائِيُّ(١): «وَلَا مَلْجَأَ مِنَ اللَّهِ إِلَّا إِلَيْهِ».

An-Nasai fügte hinzu[1]: „... und es gibt keine Zuflucht vor Allah außer bei Ihm."

HADITH

١٣٣٧ - وَعَنِ النُّعْمَانِ بْنِ بَشِيرٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: «إِنَّ الدُّعَاءَ هُوَ الْعِبَادَةُ» رَوَاهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ التِّرْمِذِيُّ.
وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ أَنَسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ بِلَفْظِ: «الدُّعَاءُ مُخُّ الْعِبَادَةِ».

1337 – An-Numan ibn Baschir (r) überlieferte vom Propheten ﷺ, dass er sagte: „Das Bittgebet ist die Anbetung." Die vier (Verfasser der Sunan-Werke) überliefern es, und at-Tirmidhi stuft es als sahih ein. Und bei ihm findet sich aus dem Hadith des Anas (r) mit dem Wortlaut: „Das Bittgebet ist das Mark der Anbetung."

---

[1] Aus der Überlieferung des Abu Huraira.

HADITH

وَلَهُ مِنْ حَدِيثِ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ رَفَعَهُ: «لَيْسَ شَيْءٌ أَكْرَمَ عَلَى اللَّهِ مِنَ الدُّعَاءِ» وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

Und bei ihm findet sich aus dem Hadith des Abu Huraira (r), der ihn bis zum Propheten zurückführt: „Nichts ist bei Allah ehrenvoller als das Bittgebet." Ibn Hibban und al-Hakim stufen es als sahih ein.

HADITH

١٣٣٨ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «الدُّعَاءُ بَيْنَ الْأَذَانِ وَالْإِقَامَةِ لَا يُرَدُّ» أَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ، وَغَيْرُهُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَغَيْرُهُ.

1338 – Anas (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Das Bittgebet zwischen dem Adhan und der Iqama wird nicht zurückgewiesen." An-Nasai und andere überliefern es, und Ibn Hibban und andere stufen es als sahih ein.

HADITH

١٣٣٩ - وَعَنْ سَلْمَانَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ رَبَّكُمْ حَيِيٌّ كَرِيمٌ، يَسْتَحْيِي مِنْ عَبْدِهِ إِذَا رَفَعَ إِلَيْهِ يَدَيْهِ أَنْ يَرُدَّهُمَا صِفْراً» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ إِلَّا النَّسَائِيَّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1339 – Salman (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Euer Herr ist voller Schamhaftigkeit und Großzügigkeit; Er schämt sich vor Seinem Diener, wenn dieser seine Hände zu Ihm erhebt, sie leer zurückzuweisen." Die vier überliefern es, außer an-Nasai, und al-Hakim stuft es als sahih ein.

HADITH

١٣٤٠ - وَعَنْ عُمَرَ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا مَدَّ يَدَيْهِ فِي الدُّعَاءِ، لَمْ يَرُدَّهُمَا حَتَّى يَمْسَحَ بِهِمَا وَجْهَهُ» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ.
وَلَهُ شَوَاهِدُ مِنْهَا: مِنْ حَدِيثِ ابْنِ عَبَّاسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا عِنْدَ أَبِي دَاوُدَ، وَمَجْمُوعُهَا يَقْتَضِي أَنَّهُ حَدِيثٌ حَسَنٌ.

1340 – Umar (r) berichtete: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ im Bittgebet seine Hände ausstreckte, ließ er sie nicht sinken, bis er sich damit das Gesicht gewischt hatte." At-Tirmidhi überliefert es. Und es hat bestätigende Überlieferungen, darunter aus dem Hadith des Ibn Abbas (r) bei Abu Dawud; ihre Gesamtheit ergibt, dass es ein hasan-Hadith ist.

HADITH

١٣٤١ - وَعَنِ ابْنِ مَسْعُودٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «إِنَّ أَوْلَى النَّاسِ بِي يَوْمَ الْقِيَامَةِ، أَكْثَرُهُمْ عَلَيَّ صَلَاةً» أَخْرَجَهُ التِّرْمِذِيُّ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1341 – Ibn Masud (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Mensch, der mir am Tag der Auferstehung am nächsten steht, ist derjenige, der am häufigsten für mich den Segen erbittet." At-Tirmidhi überliefert es, und Ibn Hibban stuft es als sahih ein.

HADITH

١٣٤٢ - وَعَنْ شَدَّادِ بْنِ أَوْسٍ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «سَيِّدُ الِاسْتِغْفَارِ أَنْ يَقُولَ الْعَبْدُ: اللَّهُمَّ أَنْتَ رَبِّي لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ خَلَقْتَنِي وَأَنَا عَبْدُكَ، وَأَنَا عَلَى عَهْدِكَ وَوَعْدِكَ مَا اسْتَطَعْتُ، أَعُوذُ بِكَ مِنْ شَرِّ مَا صَنَعْتُ، أَبُوءُ لَكَ بِنِعْمَتِكَ عَلَيَّ، وَأَبُوءُ لَكَ بِذَنْبِي، فَاغْفِرْ لِي، فَإِنَّهُ لَا يَغْفِرُ الذُّنُوبَ إِلَّا أَنْتَ» أَخْرَجَهُ الْبُخَارِيُّ.

1342 – Schaddad ibn Aws (r) berichtete: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Der Herr der Bitten um Vergebung ist, dass der Diener sagt: ‚O Allah, Du bist mein Herr, es gibt keinen Gott außer Dir. Du hast mich erschaffen, und ich bin Dein Diener, und ich halte mich an Deinen Bund und Dein Versprechen, so gut ich es vermag. Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel dessen, was ich getan habe. Ich bekenne Dir Deine Gunst an mir, und ich bekenne Dir meine Sünde. So vergib mir, denn niemand vergibt die Sünden außer Dir.'" Al-Bukhari überliefert es.

HADITH

١٣٤٣ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: «لَمْ يَكُنْ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدَعُ هَؤُلَاءِ الْكَلِمَاتِ حِينَ يُمْسِي، وَحِينَ يُصْبِحُ:
اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ الْعَافِيَةَ فِي دِينِي، وَدُنْيَايَ، وَأَهْلِي، وَمَالِي.
اللَّهُمَّ ٱسْتُرْ عَوْرَاتِي، وَآمِنْ رَوْعَاتِي، وَٱحْفَظْنِي مِنْ بَيْنِ يَدَيَّ، وَمِنْ خَلْفِي، وَعَنْ يَمِينِي، وَعَنْ شِمَالِي، وَمِنْ فَوْقِي، وَأَعُوذُ بِعَظَمَتِكَ أَنْ أُغْتَالَ مِنْ تَحْتِي» أَخْرَجَهُ النَّسَائِيُّ، وَٱبْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1343 – Von Ibn Umar, Allah habe Gefallen an beiden, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ ließ diese Worte nie aus, wenn er den Abend und wenn er den Morgen erreichte:
‚O Allah, ich bitte Dich um Wohlergehen in meiner Religion, in meinem diesseitigen Leben, bei meiner Familie und bei meinem Besitz.
O Allah, verhülle meine Blößen, beruhige meine Ängste und behüte mich von vorn und von hinten, von rechts und von links und von oben. Und ich suche Zuflucht bei Deiner Größe davor, dass ich von unten her [plötzlich] hinweggerafft werde.'“ Überliefert von an-Nasāʾī und Ibn Māg ̌a; al-Ḥākim hielt ihn für sahih.

HADITH

١٣٤٤ - وَعَنِ ٱبْنِ عُمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ زَوَالِ نِعْمَتِكَ، وَتَحَوُّلِ عَافِيَتِكَ، وَفُجَاءَةِ نِقْمَتِكَ، وَجَمِيعِ سَخَطِكَ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1344 – Von Ibn Umar, Allah habe Gefallen an beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu sagen: „O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Schwinden Deiner Gunst, dem Umschlagen Deines Wohlergehens, dem plötzlichen Kommen Deiner Strafe und all Deinem Zorn.“ Überliefert von Muslim.

HADITH

١٣٤٥ - وَعَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمْرٍو رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا قَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «اللَّهُمَّ إِنِّي أَعُوذُ بِكَ مِنْ غَلَبَةِ الدَّيْنِ، وَغَلَبَةِ الْعَدُوِّ، وَشَمَاتَةِ الْأَعْدَاءِ» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَصَحَّحَهُ الْحَاكِمُ.

1345 – Von Abdullāh ibn Amr, Allah habe Gefallen an beiden, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu sagen: „O Allah, ich suche Zuflucht bei Dir davor, von Schulden überwältigt zu werden, vom Feind bezwungen zu werden und der Schadenfreude der Feinde ausgesetzt zu sein.“ Überliefert von an-Nasāʾī; al-Ḥākim hielt ihn für sahih.

HADITH

١٣٤٦ - وَعَنْ بُرَيْدَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «سَمِعَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ رَجُلاً يَقُولُ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ بِأَنِّي أَشْهَدُ أَنَّكَ أَنْتَ اللَّهُ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ، الْأَحَدُ الصَّمَدُ، الَّذِي لَمْ يَلِدْ، وَلَمْ يُولَدْ، وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُواً أَحَدٌ.
فَقَالَ: لَقَدْ سَأَلَ اللَّهَ بِاسْمِهِ الَّذِي إِذَا سُئِلَ بِهِ أَعْطَى، وَإِذَا دُعِيَ بِهِ أَجَابَ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ.

1346 – Von Buraida, Allah habe Gefallen an ihm, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ hörte einen Mann sagen: ‚O Allah, ich bitte Dich darum, dass ich bezeuge, dass Du Allah bist, es gibt keinen Gott außer Dir, der Eine, der Ewig-Absolute, der nicht gezeugt hat und nicht gezeugt wurde und dem niemand gleichkommt.'
Da sagte er: ‚Er hat Allah bei Seinem Namen gebeten, bei dem Er gibt, wenn man Ihn damit bittet, und erhört, wenn man Ihn damit anruft.'" Überliefert von den Vier; Ibn Ḥibbān hielt ihn für sahih.

HADITH

١٣٤٧ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ إِذَا أَصْبَحَ، يَقُولُ: اللَّهُمَّ بِكَ أَصْبَحْنَا، وَبِكَ أَمْسَيْنَا، وَبِكَ نَحْيَا، وَبِكَ نَمُوتُ، وَإِلَيْكَ النُّشُورُ.
وَإِذَا أَمْسَى قَالَ مِثْلَ ذَلِكَ، إِلَّا أَنَّهُ قَالَ: وَإِلَيْكَ الْمَصِيرُ» أَخْرَجَهُ الْأَرْبَعَةُ.

1347 – Von Abū Huraira, Allah habe Gefallen an ihm, der sagte: „Wenn der Gesandte Allahs ﷺ den Morgen erreichte, sagte er: ‚O Allah, durch Dich haben wir den Morgen erreicht, durch Dich haben wir den Abend erreicht, durch Dich leben wir, durch Dich sterben wir, und zu Dir ist die Auferstehung.'
Und wenn er den Abend erreichte, sagte er dasselbe, nur sagte er: ‚und zu Dir ist die Heimkehr.'" Überliefert von den Vier.

HADITH

١٣٤٨ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ أَكْثَرُ دُعَاءِ رَسُولِ اللَّهِ ﷺ: ﴿رَبَّنَآ ءَاتِنَا فِي ٱلدُّنْيَا حَسَنَةً وَفِي ٱلْآخِرَةِ حَسَنَةً وَقِنَا عَذَابَ ٱلنَّارِ﴾» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1348 – Von Anas, Allah habe Gefallen an ihm, der sagte: „Das Bittgebet, das der Gesandte Allahs ﷺ am häufigsten sprach, war: ‚Unser Herr, gib uns im Diesseits Gutes und im Jenseits Gutes und bewahre uns vor der Strafe des Feuers.'" Übereinstimmend überliefert (von al-Buchārī und Muslim).

HADITH

١٣٤٩ - وَعَنْ أَبِي مُوسَى الْأَشْعَرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: «كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَدْعُو: اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي خَطِيئَتِي، وَجَهْلِي، وَإِسْرَافِي فِي أَمْرِي، وَمَا أَنْتَ أَعْلَمُ بِهِ مِنِّي.
اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي جِدِّي، وَهَزْلِي، وَخَطَئِي، وَعَمْدِي، وَكُلُّ ذَلِكَ عِنْدِي.
اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي مَا قَدَّمْتُ، وَمَا أَخَّرْتُ، وَمَا أَسْرَرْتُ، وَمَا أَعْلَنْتُ، وَمَا أَنْتَ أَعْلَمُ بِهِ مِنِّي، أَنْتَ الْمُقَدِّمُ وَأَنْتَ الْمُؤَخِّرُ، وَأَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ» مُتَّفَقٌ عَلَيْهِ.

1349 – Von Abū Mūsā al-Aš'arī, Allah habe Gefallen an ihm, der sagte: „Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu bitten: ‚O Allah, vergib mir meine Verfehlung, meine Unwissenheit, meine Maßlosigkeit in meiner Angelegenheit und das, was Du besser weißt als ich.
O Allah, vergib mir meinen Ernst und meinen Scherz, mein Versehen und meine Absicht – all das findet sich bei mir.
O Allah, vergib mir, was ich vorausgeschickt und was ich zurückgestellt habe, was ich im Verborgenen und was ich offen getan habe, und das, was Du besser weißt als ich. Du bist der, der voranstellt, und Du bist der, der zurückstellt, und Du hast Macht über alles.'"
Übereinstimmend überliefert (von al-Buchārī und Muslim).

HADITH

١٣٥٠ - وَعَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «اللَّهُمَّ أَصْلِحْ لِي دِينِي الَّذِي هُوَ عِصْمَةُ أَمْرِي.
وَأَصْلِحْ لِي دُنْيَايَ الَّتِي فِيهَا مَعَاشِي.
وَأَصْلِحْ لِي آخِرَتِي الَّتِي إِلَيْهَا مَعَادِي.
وَاجْعَلِ الْحَيَاةَ زِيَادَةً لِي فِي كُلِّ خَيْرٍ.
وَاجْعَلِ الْمَوْتَ رَاحَةً لِي مِنْ كُلِّ شَرٍّ» أَخْرَجَهُ مُسْلِمٌ.

1350 – Von Abū Huraira, Allah habe Gefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu sagen: „O Allah, bring mir meine Religion in Ordnung, die der Schutz meiner Angelegenheit ist.
Und bring mir mein Diesseits in Ordnung, in dem mein Lebensunterhalt liegt.
Und bring mir mein Jenseits in Ordnung, zu dem meine Rückkehr führt.
Und mach das Leben für mich zu einer Mehrung an allem Guten.
Und mach den Tod für mich zu einer Ruhe vor allem Bösen." Überliefert von Muslim.

HADITH

١٣٥١ - وَعَنْ أَنَسٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: كَانَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ يَقُولُ: «اللَّهُمَّ انْفَعْنِي بِمَا عَلَّمْتَنِي، وَعَلِّمْنِي مَا يَنْفَعُنِي، وَارْزُقْنِي عِلْماً يَنْفَعُنِي» رَوَاهُ النَّسَائِيُّ، وَالْحَاكِمُ.

1351 – Von Anas, Allah habe Gefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ pflegte zu sagen: „O Allah, lass mich Nutzen haben von dem, was Du mich gelehrt hast, lehre mich, was mir nützt, und gib mir Wissen, das mir nützt.“ Überliefert von an-Nasā’ī und al-Ḥākim.

Bei at-Tirmiḏī findet sich aus dem Hadith des Abū Huraira, Allah habe Gefallen an ihm, etwas Ähnliches; an dessen Ende heißt es: „Und mehre mein Wissen. Lob sei Allah in jeder Lage, und ich suche Zuflucht bei Allah vor dem Zustand der Bewohner des Feuers.“ Seine Überliefererkette ist hasan.

HADITH

١٣٥٢ - وَعَنْ عَائِشَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا: «أَنَّ النَّبِيَّ ﷺ عَلَّمَهَا هَذَا الدُّعَاءَ: اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ مِنَ الْخَيْرِ كُلِّهِ، عَاجِلِهِ وَآجِلِهِ، مَا عَلِمْتُ مِنْهُ وَمَا لَمْ أَعْلَمْ، وَأَعُوذُ بِكَ مِنَ الشَّرِّ كُلِّهِ، عَاجِلِهِ وَآجِلِهِ، مَا عَلِمْتُ مِنْهُ وَمَا لَمْ أَعْلَمْ.

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ مِنْ خَيْرِ مَا سَأَلَكَ عَبْدُكَ وَنَبِيُّكَ، وَأَعُوذُ بِكَ مِنْ شَرِّ مَا عَاذَ بِهِ عَبْدُكَ وَنَبِيُّكَ.

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ الْجَنَّةَ، وَمَا قَرَّبَ إِلَيْهَا مِنْ قَوْلٍ أَوْ عَمَلٍ، وَأَعُوذُ بِكَ مِنَ النَّارِ، وَمَا قَرَّبَ إِلَيْهَا مِنْ قَوْلٍ أَوْ عَمَلٍ.

وَأَسْأَلُكَ أَنْ تَجْعَلَ كُلَّ قَضَاءٍ قَضَيْتَهُ لِي خَيْراً» أَخْرَجَهُ ابْنُ مَاجَهْ، وَصَحَّحَهُ ابْنُ حِبَّانَ، وَالْحَاكِمُ.

1352 – Von Ā’iša, Allah habe Gefallen an ihr: „Der Prophet ﷺ lehrte sie dieses Bittgebet: ‚O Allah, ich bitte Dich um alles Gute, das baldige und das spätere, das, was ich davon weiß, und das, was ich nicht weiß; und ich suche Zuflucht bei Dir vor allem Bösen, dem baldigen und dem späteren, vor dem, was ich davon weiß, und vor dem, was ich nicht weiß.
O Allah, ich bitte Dich um das Gute, worum Dich Dein Diener und Dein Prophet gebeten hat, und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Bösen, wovor Dein Diener und Dein Prophet Zuflucht gesucht hat.
O Allah, ich bitte Dich um das Paradies und um das, was ihm näherbringt an Wort oder Tat, und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Feuer und vor dem, was ihm näherbringt an Wort oder Tat.
Und ich bitte Dich, dass Du jede Entscheidung, die Du für mich getroffen hast, zum Guten für mich machst.'“ Überliefert von Ibn Māg ˇa; Ibn Ḥibbān und al-Ḥākim hielten ihn für sahih.

HADITH

١٣٥٣ - وَأَخْرَجَ الشَّيْخَانِ عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: «كَلِمَتَانِ حَبِيبَتَانِ إِلَى الرَّحْمَنِ، خَفِيفَتَانِ عَلَى اللِّسَانِ، ثَقِيلَتَانِ فِي الْمِيزَانِ: سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ، سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ».

1353 – Die beiden Gelehrten (al-Buchārī und Muslim) überlieferten von Abū Huraira, Allah habe Gefallen an ihm, der sagte: Der Gesandte Allahs ﷺ sagte: „Zwei Worte, die dem Allerbarmer lieb sind, leicht auf der Zunge und schwer auf der Waage: ‚Gepriesen sei Allah und Lob sei Ihm', ‚Gepriesen sei Allah, der Gewaltige'."

Ende des Buches

Sein Verfasser der Zusammenfassung, Aḥmad ibn ʿAlī ibn Muḥammad ibn Ḥagˇar, beendete es am elften Tag des Monats Rabīʿ al-awwal im Jahr 828 [n. d. H.], Allah lobend, den Segen und Frieden [auf den Propheten] sprechend.

Inhaltsverzeichnis

Die Einleitung
Die bei der Edition zugrunde gelegten Handschriften
Einleitung des Verfassers
Das Buch der Reinheit
Kapitel: Die Gewässer
Kapitel: Die Gefäße
Kapitel: Die Beseitigung der Unreinheit und ihre Erläuterung
Kapitel: Die Gebetswaschung
Kapitel: Das Wischen über die Fußbekleidung
Kapitel: Was die Gebetswaschung aufhebt
Kapitel: Das Verrichten der Notdurft
Kapitel: Die Ganzkörperwaschung und die Regelung für den Ritualunreinen
Kapitel: Die Trockenreinigung
Kapitel: Die Menstruation
Das Buch des Gebets
Kapitel: Die Gebetszeiten
Kapitel: Der Gebetsruf
Kapitel: Die Bedingungen des Gebets
Kapitel: Die Schutzmarkierung des Betenden
Kapitel: Die Ermahnung zur Demut im Gebet
Kapitel: Die Moscheen
Kapitel: Die Beschreibung des Gebets
Kapitel: Die Niederwerfungen des Versehens und anderes

Kapitel: Das freiwillige Gebet
Kapitel: Das Gemeinschaftsgebet und das Imamat
Kapitel: Das Gebet des Reisenden und des Kranken
Kapitel: Der Freitag
Kapitel: Das Gebet in Zeiten der Furcht
Kapitel: Das Gebet an den beiden Festtagen
Kapitel: Das Gebet bei der Sonnen- und Mondfinsternis
Kapitel: Das Gebet um Regen
Kapitel: Die Kleidung
Das Buch der Bestattungen
Das Buch der Zakat
Kapitel: Die Almosen zum Fastenbrechen

Kapitel: Die freiwilligen Almosen
Kapitel: Die Verteilung der Almosen
Das Buch des Fastens
Kapitel: Das freiwillige Fasten und das Fasten, das verboten ist
Kapitel: Die Zurückgezogenheit in der Moschee und das Nachtgebet im Ramadan
Das Buch der Pilgerfahrt
Kapitel: Ihr Vorzug und die Erläuterung, wem sie auferlegt ist
Kapitel: Die Orte des Pilgerweihezustands
Kapitel: Die Arten des Pilgerweihezustands und seine Beschreibung
Kapitel: Der Pilgerweihezustand und was damit zusammenhängt
Kapitel: Die Beschreibung der Pilgerfahrt und der Einzug in Mekka
Kapitel: Das Versäumen und das Verhindertsein
Das Buch der Kaufgeschäfte
Kapitel: Seine Bedingungen und das, was davon verboten ist
Kapitel: Das Wahlrecht
Kapitel: Der Zins
Kapitel: Die Erlaubnis beim Verkauf von Araya-Früchten sowie von Grundbestand und Früchten
Kapitel: Die Abschnitte über Vorauskauf, Darlehen und Pfand
Kapitel: Die Zahlungsunfähigkeit und die Entmündigung

Kapitel: Der Vergleich
Kapitel: Die Schuldübernahme und die Bürgschaft
Kapitel: Die Teilhaberschaft und die Vollmacht
Kapitel: Das Anerkenntnis
Kapitel: Die Leihe
Kapitel: Die widerrechtliche Aneignung
Kapitel: Das Vorkaufsrecht
Kapitel: Die Gewinnbeteiligung
Kapitel: Die Teilpacht und die Miete

Kapitel: Die Urbarmachung von brachliegendem Land
Kapitel: Die fromme Stiftung
Kapitel: Die Schenkung
Kapitel: Der Fund
Kapitel: Das Erbrecht
Kapitel: Die Vermächtnisse
Kapitel: Die Verwahrung
Das Buch der Eheschließung
Kapitel: Die Ebenbürtigkeit und das Wahlrecht
Kapitel: Der Umgang mit den Frauen
Kapitel: Die Brautgabe
Kapitel: Das Hochzeitsmahl
Kapitel: Die gerechte Aufteilung der Zeit unter den Ehefrauen
Kapitel: Die Loskaufscheidung
Das Buch der Scheidung
Kapitel: Die Wiederaufnahme
Kapitel: Der Enthaltungsschwur, die Gleichsetzung mit dem Rücken der Mutter und die Sühne
Kapitel: Der Verfluchungsschwur
Kapitel: Die Wartezeit und die Trauerzeit
Kapitel: Die Milchverwandtschaft
Kapitel: Der Unterhalt
Kapitel: Die Kinderpflege
Das Buch der Straftaten
Kapitel: Die Blutgelder
Kapitel: Die Blutklage und der Reinigungseid der Sippe
Kapitel: Der Kampf gegen die Aufständischen
Kapitel: Der Kampf gegen den Straftäter und die Tötung des Abtrünnigen
Das Buch der festgelegten Strafen
Kapitel: Die festgelegte Strafe für den Ehebrecher
Kapitel: Die festgelegte Strafe für die Verleumdung
Kapitel: Die festgelegte Strafe für den Diebstahl
Kapitel: Die festgelegte Strafe für den Trinker und die Erläuterung des Berauschenden
Kapitel: Die Ermessensstrafe und die Regelung für den Angreifer
Das Buch des Dschihad
Kapitel: Die Kopfsteuer und der Waffenstillstand
Kapitel: Das Wettrennen und das Bogenschießen
Das Buch der Speisen
Kapitel: Die Jagd und die Schlachtungen
Kapitel: Die Opfertiere
Kapitel: Das Neugeborenenopfer

Das Buch der Eide und der Gelübde
Das Buch der Rechtsprechung
Kapitel: Die Zeugenaussagen
Kapitel: Die Klage und die Beweismittel
Das Buch der Freilassung
Kapitel: Der nach dem Tod des Herrn freizulassende Sklave, der Sklave mit Freikaufvertrag und die Mutter eines Kindes des Herrn
Das Buch des Umfassenden
Kapitel: Der gute Umgang

Kapitel über Güte und Verwandtschaftsbande
Kapitel über Askese und Gottesfurcht (Wara')
Kapitel über die Warnung vor schlechten Charaktereigenschaften
Kapitel über die Ermunterung zu edlen Charaktereigenschaften
Kapitel über das Gedenken Gottes und das Bittgebet
Inhaltsverzeichnis

Mu’assasat Talib al-‘Ilm für Verlag und Vertrieb, Tel. +966 50 609 0448

Dar ad-Daliqan für Verlag und Vertrieb

Mu’assasat Talib al-‘Ilm für Verlag und Vertrieb, +966 50 609 0448

ISBN: 978-603-04-2851-9